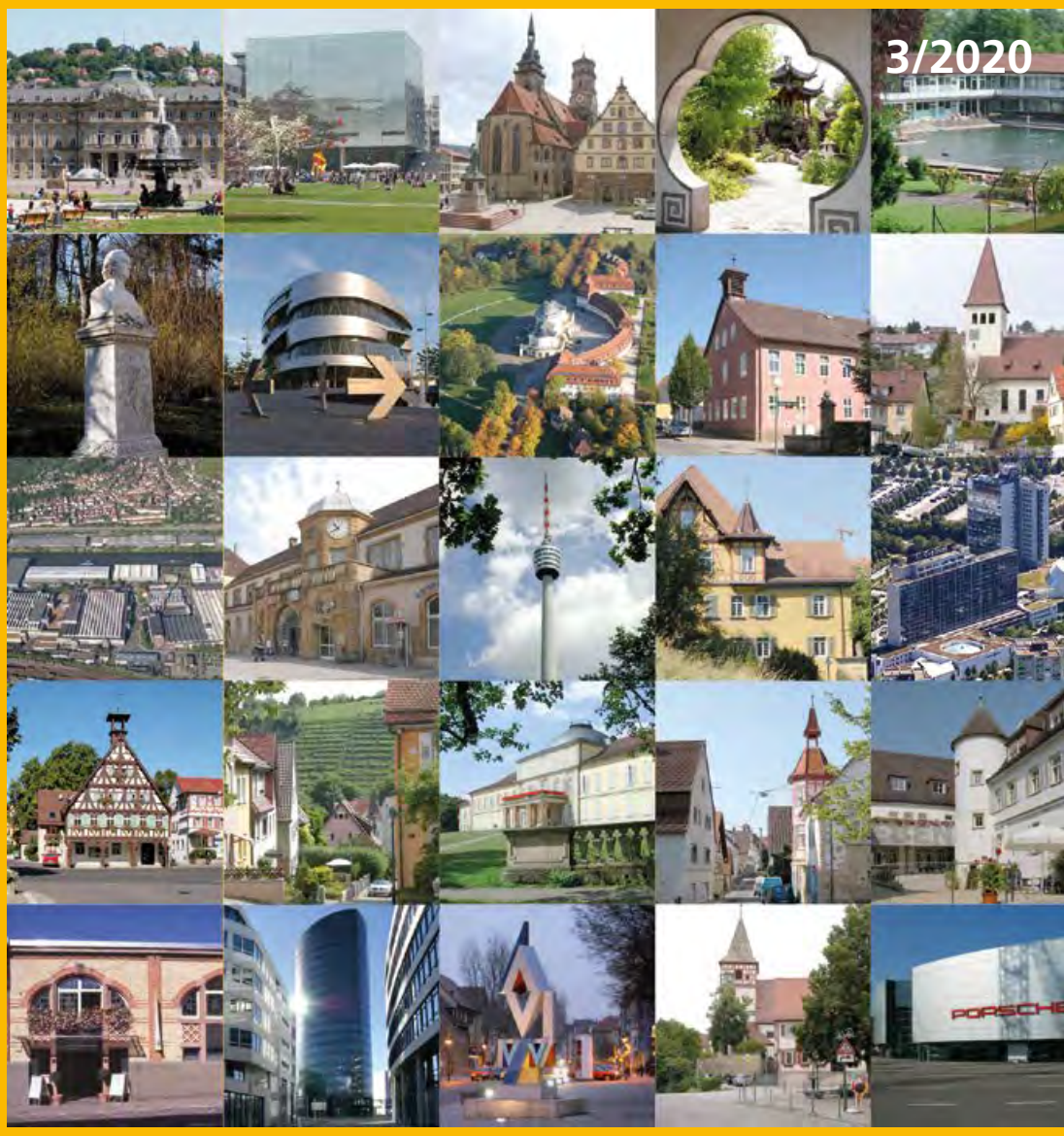
STUTTGART

Statistik und Informationsmanagement Themenhefte

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart

Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020



Statistik und Informationsmanagement Themenheft 3/2020

Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020

Redaktion: Carmen Söldner

Bearbeitung: Carmen Söldner

Karten: Matthias Strauß

Layout: Claudia Huber

Impressum:
Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 3/2020

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt, Eberhardstraße 37, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 216-98589, Telefax (0711) 216-98570
E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de
Internet: www.stuttgart.de/statistik

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Einzelheft: 11 € ISSN 1431-0988

Copyright beim Herausgeber
Stuttgart 2020

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeberin diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Vorwort

Die Landeshauptstadt Stuttgart gehört zu den am dichtesten besiedelten und wirtschaftsstärksten Großstädten in Deutschland. Sie bietet mit ihren bedeutenden exportorientierten Firmen und der hohen Innovationskraft eine große Vielfalt an Arbeitsplätzen. Diese Dynamik zeigt sich in einem hohen Beschäftigungsstand, verbunden mit einer starken Kaufkraft. Stuttgart hat aber auch einen engen Wohnungsmarkt, eine wachsende Mobilität und die Anforderungen der sozialen Integration in einer immer internationaleren Bevölkerung zu bewältigen.

Für die vorausschauende Stadtpolitik, die diese komplexen Zusammenhänge und Fragestellungen raumbedeutender Entwicklungen im Blick haben muss, ist ein inhaltlich und räumlich differenziertes Datenangebot unerlässlich.

Der Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart bietet ein breites Informationsspektrum, das die Unterschiede in Struktur und Entwicklung der einzelnen Stadtbezirke wiedergibt. Jeder Stadtbezirk wird in einem eigenen Datenprofil dargestellt. Die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher führen mit einer kurzen Beschreibung in die Bezirke ein, ausgewählte Indikatoren auf der Ebene der Stadtteile runden das Bezirksprofil ab. Im Kapitel „Stadtbezirke im Vergleich“ wird die Stellung der Stadtbezirke untereinander erkennbar. Die 23 Stadtbezirksprofile können einzeln auch im Internet unter www.stuttgart.de/statistik heruntergeladen werden.

Allen, die zum Gelingen des neuen Datenkompasses Stadtbezirke beigetragen haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Dr. Martin Schairer
Bürgermeister

Statistik und Informationsmanagement Themenheft 3/2020

Inhalt

Vorbemerkungen 9
Stadtbezirke im Vergleich 11
Stadtbezirke im Profil
- Mitte 25
- Nord 37
- Ost 49
- Süd 61
- West 73
- Bad Cannstatt 85
- Birkach 97
- Botnang 109
- Degerloch 121
- Feuerbach 133
- Hedelfingen 145
- Möhringen 157
- Mühlhausen 169
- Münster 181
- Obertürkheim 193
- Plieningen 205
- Sillenbuch 217
- Stammheim 229
- Untertürkheim 241
- Vaihingen 253
- Wangen 265
- Weilimdorf 277
- Zuffenhausen 289

Erläuterungen, Definitionen und Nachweise 301
Übersichtskarte Stadtgliederung 310
Bildnachweis 312
Literatur 313

Vorbemerkung

Die dem Datenkompass zugrunde liegenden Daten basieren weitgehend auf den im Statistischen Amt der Stadt Stuttgart aufbereiteten, kommunalen Statistiken (u.a. Einwohner-, Flächen-, Bau-, Kraftfahrzeugstatistik). Ergänzt werden diese Statistiken durch Daten aus anderen Ämtern der Stadtverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit sowie des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Die jeweiligen Quellen der in den Tabellen, Grafiken und Karten verarbeiteten Merkmale sind im Kapitel Erläuterungen, Definitionen und Nachweise genannt.

Bei Merkmal 1 hat der Stadtbezirk Mitte einen Anteil von 4,3 % an Stuttgart insgesamt

Bei Merkmal 2 hat innerhalb des Stadtbezirkes Ost einen Anteil von 47,8 %

	Rang	Merkmal 1 Anzahl	Merkmal 1 in %	Rang	Merkmal 2 in %	Rang	Merkmal 1 2010/2019 in %
Mitte		26038	4,3		4[illegible],7	1	+ 15,6
Nord		27500	4,6		44,1		+ 13,2
Ost	3	53082	8,8		47,8		+ 7,9
Süd		47198	7,8		39,9		+ 5,3
West	2	58997	9,8		36,8		+ 8,8
Inneres Stadtgebiet		**212815**	**35,3**		**42,7**		**+ 9,2**
Bad Cannstatt	1	68698	11,4	3	54,3		+ 9,0
Birkach	23	5604	0,9		37,1		+ 13,0
Botnang		12683	2,1	21	35,6	22	+ 3,2
Degerloch		18065	3,0	23	32,8		+ 5,7
Feuerbach		30410	5,0		48,3		+ 12,4
Hedelfingen		9709	1,6		50,9	3	+ 14,5
Möhringen		30675	5,1		49,3	2	+ 14,9
Mühlhausen		24077	0,0		.	23	+ 1,8
Münster	22	7736	1,3		51,5		+ 9,8
Obertürkheim	21	8845	1,5		45,4		+ 7,0
Plieningen		11022	-		x		+ 10,4

Das Merkmal weist in Mitte den höchsten Wert auf. Mitte belegt Rang 1. Die letzten drei Ränge sind durch eine türkisfarbene Unterlegung gekennzeichnet.

Inneres bzw. Äußeres Stadtgebiet erhalten keinen Rang

Das Merkmal weist in Mühlhausen den niedrigsten Wert auf. Mühlhausen belegt Rang 23. Die letzten drei Ränge sind durch eine rote Unterlegung gekennzeichnet.

„0“ bedeutet: weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

„-“ bedeutet: nichts vorhanden

„x“ bedeutet: Aussage nicht sinnvoll

„.“ bedeutet: Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

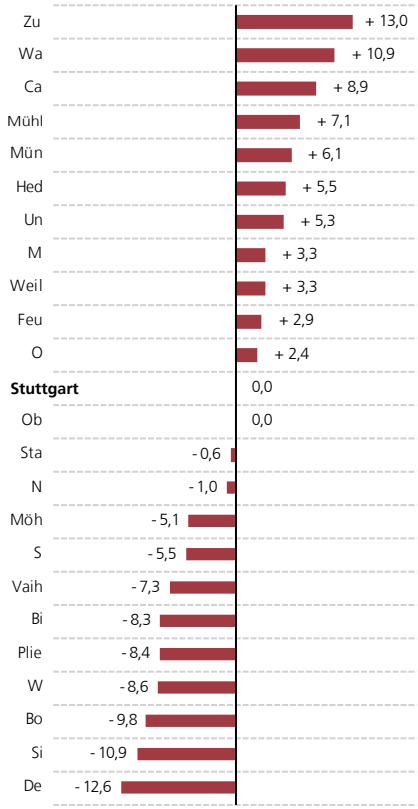
Stadtbezirke im Vergleich

Stadtbezirke im Vergleich

Einwohner *2019*

	Rang	Einwohner 2019 Anzahl	Einwohner 2019 in %	Rang	Einwohner mit Migrationshintergrund in %	Rang	Einwohner 2010/2019 in %
Mitte		24129	3,9		48,7	1	+ 15,6
Nord		27727	4,5		44,4		+ 13,2
Ost	3	48929	8,0		47,8		+ 7,9
Süd		44227	7,2		39,9		+ 5,3
West	2	52777	8,6		36,8		+ 8,8
Inneres Stadtgebiet		**197789**	**32,2**		**42,7**		**+ 9,2**
Bad Cannstatt	1	71509	11,6	3	54,3		+ 9,0
Birkach	22	7215	1,2		37,1		+ 13,0
Botnang		13102	2,1	21	35,6	22	+ 3,2
Degerloch		16738	2,7	23	32,8		+ 5,7
Feuerbach		30525	5,0		48,3		+ 12,4
Hedelfingen		10305	1,7		50,9	3	+ 14,5
Möhringen		33306	5,4		40,3	2	+ 14,9
Mühlhausen		25664	4,2		52,5	23	+ 1,8
Münster	23	6820	1,1		51,5		+ 9,8
Obertürkheim	21	8647	1,4		45,4		+ 7,0
Plieningen		13426	2,2		37,0		+ 10,4
Sillenbuch		24143	3,9	22	34,5		+ 4,7
Stammheim		12475	2,0		44,8		+ 6,5
Untertürkheim		16729	2,7		50,7		+ 5,5
Vaihingen		46132	7,5		38,1		+ 7,6
Wangen		9360	1,5	2	56,3		+ 11,6
Weilimdorf		31982	5,2		48,7	21	+ 4,4
Zuffenhausen		38732	6,3	1	58,4		+ 11,1
Äußeres Stadtgebiet		**416810**	**67,8**		**46,6**		**+ 8,3**
Stuttgart insgesamt		**614599**	**100,0**		**45,4**		**+ 8,6**

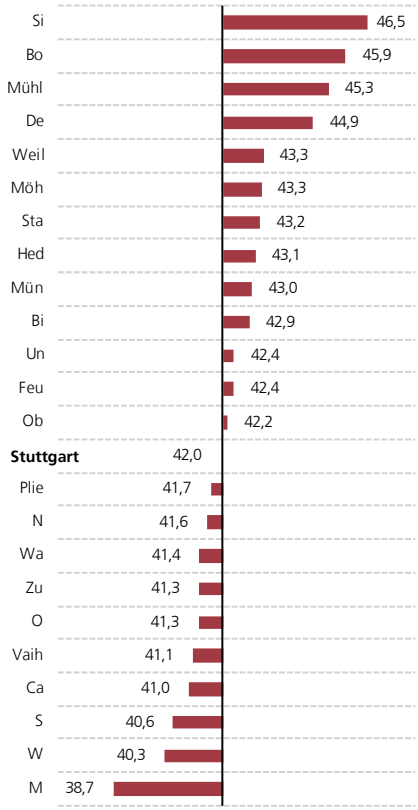
Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergund
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt



Altersstruktur *2019*

	Rang	Anteil der Einwohner in Prozent: unter 6 Jahre	Rang	6 bis unter 18 Jahre	Rang	18 bis unter 65 Jahre	Rang	65 Jahre und älter
Mitte	23	4,5	23	6,0	1	77,8	23	11,7
Nord		5,8		9,6		67,3		17,3
Ost		5,4		8,7		69,7		16,2
Süd		5,6	21	8,1	3	72,1	22	14,3
West		5,6	22	7,2	2	72,8	21	14,3
Inneres Stadtgebiet		**5,4**		**8,0**		**71,7**		**14,9**
Bad Cannstatt	2	6,1		10,6		66,7		16,6
Birkach	22	4,7		10,6		63,3		21,5
Botnang		5,2		10,6	22	59,0	2	25,2
Degerloch		5,8		10,4		60,8		23,0
Feuerbach	3	6,1		10,2		64,9		18,9
Hedelfingen	21	5,2		11,1		64,9		18,8
Möhringen		6,0		10,1		63,4		20,5
Mühlhausen		5,7		10,8	21	59,2	3	24,4
Münster		5,3		9,1		67,2		18,4
Obertürkheim		5,9		11,0		65,1		18,0
Plieningen		5,2		9,7		66,3		18,9
Sillenbuch		5,4	3	11,1	23	57,0	1	26,4
Stammheim		6,0		9,8		65,1		19,2
Untertürkheim		5,8		10,1		64,9		19,2
Vaihingen		5,2		10,1		67,4		17,4
Wangen		6,0		10,9		66,4		16,7
Weilimdorf		6,0	1	11,9		62,3		19,8
Zuffenhausen	1	6,3	2	11,5		65,2		16,9
Äußeres Stadtgebiet		**5,8**		**10,6**		**64,1**		**19,5**
Stuttgart insgesamt		**5,7**		**9,8**		**66,6**		**18,0**

Durchschnittsalter
in Jahren
Bezug: Stuttgart insgesamt

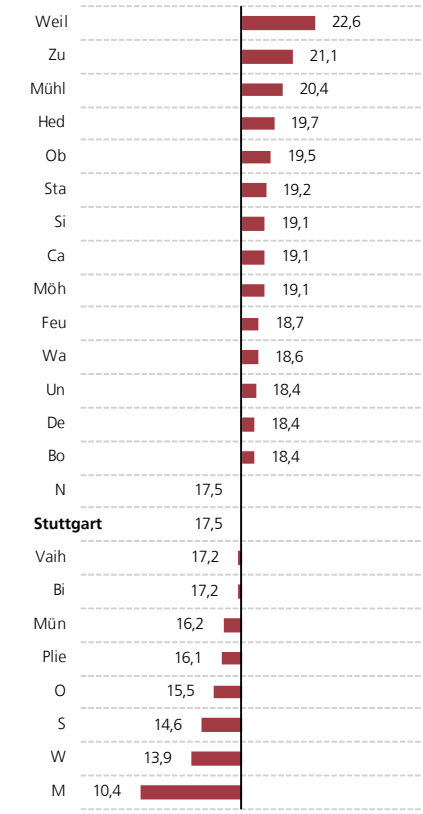


Stadtbezirke im Vergleich

Haushalte und Familien *2019*

	Rang	Haushalte insgesamt Anzahl	Rang	Ø Größe	Rang	mit 1 Person in %	Rang	Familien mit Kindern u. 18 Anzahl
Mitte		15291	23	1,5	1	66,3		1586
Nord		14992		1,8		53,2		2620
Ost	3	27801		1,8		56,6	3	4312
Süd		26119	21	1,7	3	59,1		3823
West	2	31058	22	1,7	2	60,4	2	4321
Inneres Stadtgebiet		**115261**		**1,7**		**59,0**		**16662**
Bad Cannstatt	1	37198		1,9		50,3	1	7103
Birkach	22	3700		1,9		49,1	22	636
Botnang		6750		1,9		47,1		1240
Degerloch		8698		1,9		50,4		1598
Feuerbach		15736		1,9		49,3		2938
Hedelfingen		4939		2,0		46,4		974
Möhringen		16839		2,0		47,1		3215
Mühlhausen		12199	2	2,1	22	41,6		2486
Münster	23	3623		1,9		53,8	23	586
Obertürkheim	21	4324		2,0		47,1	21	844
Plieningen		7323		1,8		52,0		1176
Sillenbuch		12323		2,0	21	45,6		2354
Stammheim		6332		2,0		46,2		1214
Untertürkheim		8639		1,9		48,4		1593
Vaihingen		24558		1,9		51,1		4233
Wangen		4858		1,9		49,6		905
Weilimdorf		14925	1	2,1	23	39,5		3376
Zuffenhausen		18983	3	2,0		46,1		3999
Äußeres Stadtgebiet		**211947**		**2,0**		**47,8**		**40470**
Stuttgart insgesamt		**327208**		**1,9**		**51,7**		**57132**

Familien mit Kindern unter 18 Jahren
je 100 Haushalte
Bezug: Stuttgart insgesamt

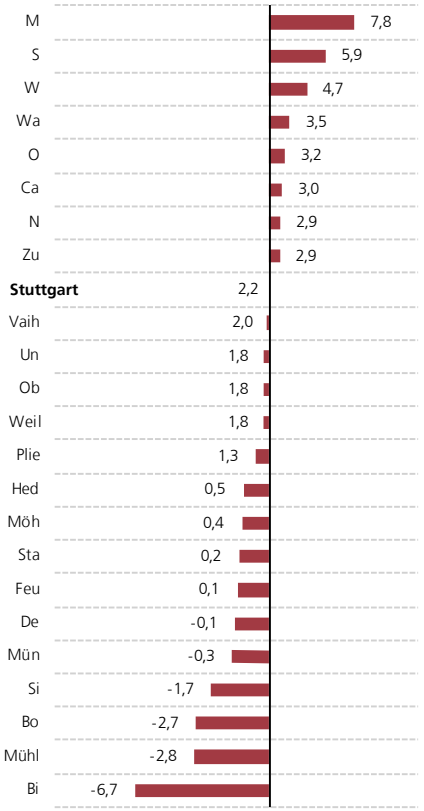


Geburten und Sterbefälle *2019*

	Rang	Geburten[1] 2015-2019 je Frau	Rang	Geburten 2019 je 1000 Einw.	Rang	Sterbefälle 2019 je 1000 Einw.	Rang	Natürlicher Saldo 2019 je 1000 Einw.
Mitte	23	1,0		11,9	23	4,1	1	+ 7,8
Nord		1,5	2	12,2		9,3		+ 2,9
Ost		1,3		11,0		7,8		+ 3,2
Süd		1,3	3	12,0	22	6,1	2	+ 5,9
West	21	1,2	1	12,6		7,9	3	+ 4,7
Inneres Stadtgebiet		**1,3**		**11,9**		**7,2**		**+ 4,7**
Bad Cannstatt		1,4		11,5		8,5		+ 3,0
Birkach	22	1,1	23	7,3	1	14,0	23	- 6,7
Botnang		1,5	22	8,1	3	10,8	21	- 2,7
Degerloch		1,5		10,3		10,5		- 0,1
Feuerbach		1,5		10,2		10,1		+ 0,1
Hedelfingen		1,5		9,0		8,5		+ 0,5
Möhringen		1,5		10,9		10,5		+ 0,4
Mühlhausen		1,5		10,5	2	13,3	22	- 2,8
Münster		1,4		9,4		9,7		- 0,3
Obertürkheim	1	1,6		10,4		8,6		+ 1,8
Plieningen		1,3		9,4		8,1		+ 1,3
Sillenbuch		1,5	21	8,6		10,2		- 1,7
Stammheim		1,5		9,9		9,6		+ 0,2
Untertürkheim		1,5		10,1		8,2		+ 1,8
Vaihingen		1,3		9,5	21	7,5		+ 2,0
Wangen		1,5		11,1		7,5		+ 3,5
Weilimdorf	3	1,5		9,5		7,6		+ 1,8
Zuffenhausen	2	1,5		11,4		8,5		+ 2,9
Äußeres Stadtgebiet		**1,4**		**10,2**		**9,3**		**+ 1,0**
Stuttgart insgesamt		**1,4**		**10,8**		**8,6**		**+ 2,2**

[1] Zusammengefasste Geburtenziffer

Natürlicher Saldo
je 1000 Einwohner
Bezug: Stuttgart insgesamt



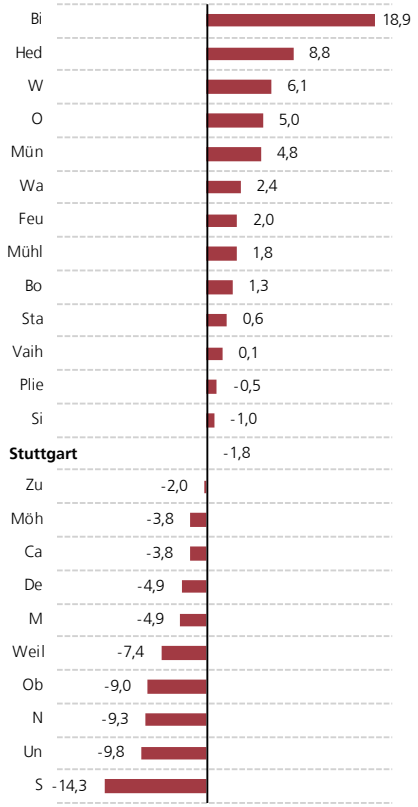
Stadtbezirke im Vergleich

Wanderungen und Wohndauer *2019*

	Wanderungen				Wanderungs-saldo		Wohndauer über 15 Jahre[1]	
	Rang	Zuzüge Anzahl	Rang	Wegzüge Anzahl	Rang	je 1000 Einw.	Rang	in%
Mitte		5421		5540		- 4,9	23	30,8
Nord		4678		4886	21	- 9,3		41,5
Ost	3	8001	3	7755		+ 5,0		43,9
Süd		6996		7632	23	- 14,3	21	41,0
West	2	9360	2	9041	3	+ 6,1	22	38,3
Inneres Stadtgebiet		**34456**		**34854**		**- 2,3**		**39,8**
Bad Cannstatt	1	10518	1	10824		- 3,8		44,4
Birkach	21	1209	22	1074	1	+ 18,9		44,8
Botnang		1354		1337		+ 1,3	2	55,7
Degerloch		2118		2200		- 4,9		50,1
Feuerbach		4515		4455		+ 2,0		46,9
Hedelfingen		1326	21	1236	2	+ 8,8		49,6
Möhringen		4463		4589		- 3,8		47,9
Mühlhausen		2468		2422		+ 1,8	1	57,5
Münster	23	983	23	950		+ 4,8		49,9
Obertürkheim	22	1178		1256		- 9,0		49,8
Plieningen		2108		2115		- 0,5		43,3
Sillenbuch		2486		2509		- 1,0		52,8
Stammheim		1710		1702		+ 0,6		52,5
Untertürkheim		2362		2526	22	- 9,8		49,3
Vaihingen		6927		6922		+ 0,1		45,5
Wangen		1271		1249		+ 2,4		46,8
Weilimdorf		3335		3572		- 7,4	3	52,9
Zuffenhausen		5291		5369		- 2,0		48,6
Äußeres Stadtgebiet		**55622**		**56307**		**- 1,6**		**48,7**
Stuttgart insgesamt[2]		**90078**		**91161**		**- 1,8**		**45,8**

[1] Einwohner ab 18 Jahren. [2] Ohne Binnenwanderungen.

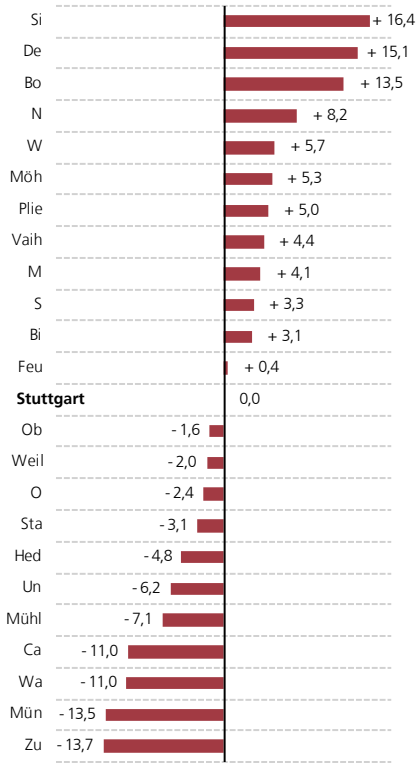
Wanderungssaldo
je 1000 Einwohner
Bezug: Stuttgart insgesamt



Wohnen *2019*

	Rang	Ein-/Zwei-Familien-häuser in %	Rang	Wohnungen mit bis zu 3 Räumen in%	Rang	Wohnfläche je Einwohner in m²	Rang	Wohnfläche je Wohnung in m²
Mitte	23	12,2	1	60,4		41,5	21	72,9
Nord		50,2		50,4		43,1		82,5
Ost	21	34,1	2	51,6		38,9		73,7
Süd		38,7	3	51,1		41,2		76,2
West	22	24,6		50,6		42,1		75,8
Inneres Stadtgebiet		**34,1**		**52,2**		**41,2**		**75,9**
Bad Cannstatt		40,9		49,0		35,5		74,9
Birkach		63,4		48,9		41,1		78,3
Botnang	3	64,9	21	41,7	3	45,3	2	86,6
Degerloch		57,7	23	38,1	2	45,9	1	87,7
Feuerbach		51,8		44,1		40,0		79,5
Hedelfingen		59,8		44,5		37,9		80,8
Möhringen		58,8		42,4		42,0		83,3
Mühlhausen		48,9		46,1		37,1		77,3
Münster		41,4		46,7	22	34,5	23	69,5
Obertürkheim		49,6		44,0		39,2		78,7
Plieningen	1	66,0		49,3		41,8		76,7
Sillenbuch		62,0		45,0	1	46,4	3	85,7
Stammheim		63,4		42,0		38,7		82,0
Untertürkheim		51,6		44,6		37,4		75,1
Vaihingen		59,9		47,9		41,6		77,7
Wangen		42,5		50,7	21	35,5	22	71,1
Weilimdorf	2	65,6	22	40,5		39,1		81,4
Zuffenhausen		52,0		46,5	23	34,4		74,3
Äußeres Stadtgebiet		**55,4**		**45,4**		**39,2**		**78,8**
Stuttgart insgesamt		**50,0**		**47,7**		**39,9**		**77,8**

Wohnfläche je Einwohner
Abweichung in %
Bezug: Stuttgart insgesamt

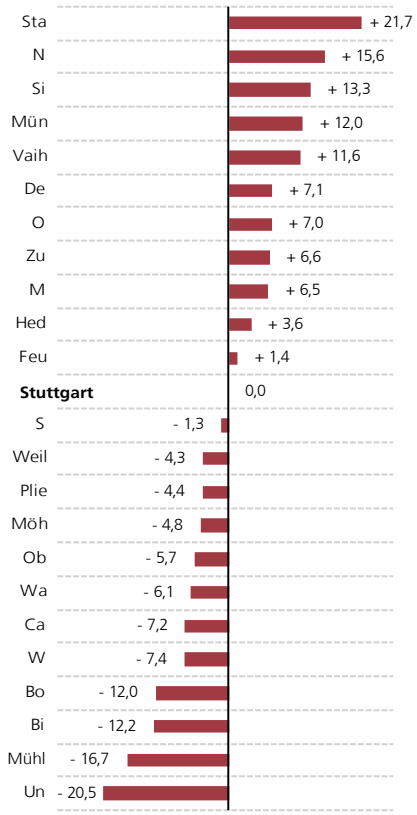


Stadtbezirke im Vergleich

Tageseinrichtungen für Kinder *2019*

	Versorgungsgrad von Tageseinrichtungen für Kinder					
	Rang	0 bis unter 3 Jahre in %	Rang	3 Jahre bis Schuleintritt in%	Rang	6,5 bis u. 12 Jahre in %
Mitte	2	54,7		110,3	1	72,2
Nord	1	56,9	2	119,4	3	15,5
Ost		48,7		110,8	2	27,3
Süd		46,2		102,6		8,8
West		41,0		96,5		14,0
Inneres Stadtgebiet		**47,8**		**106,5**		**21,4**
Bad Cannstatt		36,7		96,7		7,1
Birkach	22	28,3	21	91,6		0,0
Botnang		45,0		91,8		0,0
Degerloch		38,8		110,9		5,7
Feuerbach		36,2		105,2		12,6
Hedelfingen		49,6		107,5		0,0
Möhringen		39,2		99,1		0,0
Mühlhausen		36,2	22	87,1		4,4
Münster		35,3		115,9		0,0
Obertürkheim		30,6		98,1		0,0
Plieningen		32,6		99,4		0,0
Sillenbuch	21	29,8	3	117,1		8,1
Stammheim		33,0	1	125,5		0,0
Untertürkheim	23	19,7	23	83,4		0,0
Vaihingen	3	53,0		115,4		8,5
Wangen		29,9		97,7		0,0
Weilimdorf		42,8		99,5		2,1
Zuffenhausen		42,9		110,4		1,8
Äußeres Stadtgebiet		**38,5**		**102,8**		**4,4**
Stuttgart insgesamt		**41,5**		**103,9**		**8,9**

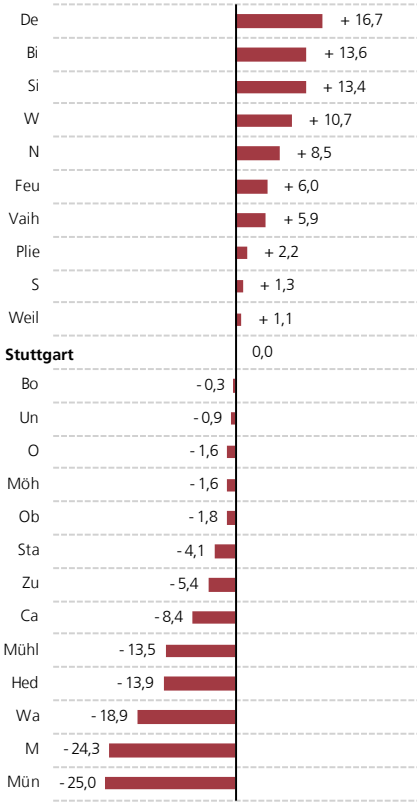
Versorgungsgrad
3 Jahre bis Schuleintritt
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt



Übergangsquoten auf weiterführende Schulen *2019*

	Rang	Haupt-/ Werkreal-schule in %	Rang	Gemeinschafts-schule in%	Rang	Real-schule in %	Rang	Gymnasium in %
Mitte		7,1		14,3		42,9		33,3
Nord	2	10,9		4,0		18,2		66,1
Ost	1	11,4	22	3,6	22	28,0	22	56,0
Süd		1,4	2	16,4	2	21,4	2	58,9
West		2,5		7,9		21,3		68,3
Inneres Stadtgebiet		**7,0**		**8,1**		**23,3**		**60,6**
Bad Cannstatt		0,5	3	16,3	3	33,1	3	49,2
Birkach		0,0		11,0		17,8		71,2
Botnang		2,9		11,7		28,2		57,3
Degerloch		0,0		4,9		20,1		74,3
Feuerbach		3,3		5,1		28,0		63,6
Hedelfingen		4,6		5,7		44,8		43,7
Möhringen		4,6		15,4		23,4		56,0
Mühlhausen		2,7		12,4		38,2		44,1
Münster		0,0	1	23,3	1	44,2	1	32,6
Obertürkheim		6,5		3,9		33,8		55,8
Plieningen		3,4		11,5		24,1		59,8
Sillenbuch		2,0	21	3,6	21	22,6	21	71,0
Stammheim		2,3		7,0		37,2		53,5
Untertürkheim		4,5		11,2		27,6		56,7
Vaihingen		6,3	23	2,3	23	26,3	23	63,5
Wangen		6,7		5,3		48,0		38,7
Weilimdorf		4,7		15,2		19,9		58,7
Zuffenhausen	3	9,9		10,2		26,5		52,2
Äußeres Stadtgebiet		**3,8**		**10,2**		**28,5**		**56,6**
Stuttgart insgesamt		**4,6**		**9,7**		**27,2**		**57,6**

Übergangsquoten auf das Gymnasium
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

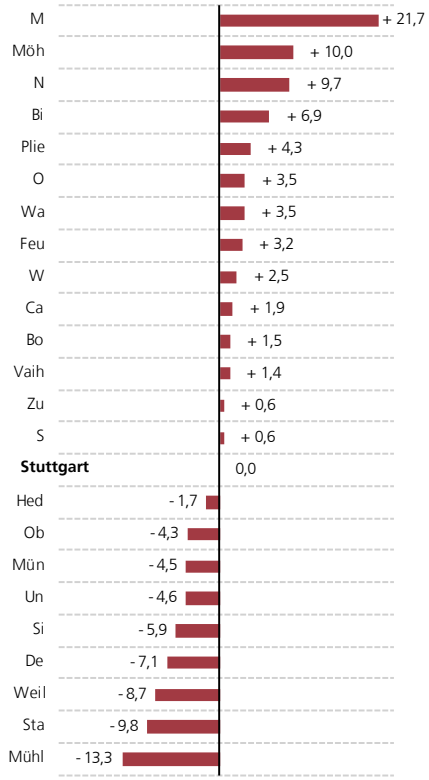


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *2019*

	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Anteil Frauen in %	Rang	Anteil an Erwerbsfähigen[1] in %	Rang	2010/2019 in %
Mitte		11989		46,4		62,6	1	+ 52,5
Nord		11747		47,2		60,6	3	+ 40,4
Ost	3	21922		47,4		62,4		+ 34,3
Süd		21337		47,7	2	65,3		+ 31,3
West	2	26858		48,1	1	68,3		+ 33,2
Inneres Stadtgebiet		**93853**		**47,5**		**64,4**		**+ 36,1**
Bad Cannstatt	1	31243		45,7		63,1		+ 32,6
Birkach	23	2471	1	50,5	23	51,9		+ 37,7
Botnang		5079	3	48,9		62,9		+ 32,2
Degerloch		6496		48,7		61,3		+ 23,7
Feuerbach		12850		44,5		62,5		+ 33,9
Hedelfingen		4204	22	44,3	21	60,5		+ 29,0
Möhringen		13999		46,9		63,9	2	+ 40,8
Mühlhausen		10142		46,4		63,8	23	+ 17,4
Münster	22	2897		45,0		61,3		+ 26,2
Obertürkheim	21	3633	21	44,3		62,0		+ 26,4
Plieningen		5378		48,0	22	58,4		+ 35,0
Sillenbuch		8941	2	49,3		62,1		+ 24,8
Stammheim		5429		46,5		64,5	22	+ 20,9
Untertürkheim		7330		44,7	3	65,1		+ 26,2
Vaihingen		19673		44,5		61,0		+ 32,1
Wangen		4146	23	43,3		64,1		+ 34,2
Weilimdorf		13153		45,3		63,0	21	+ 22,0
Zuffenhausen		16484		44,5		62,5		+ 31,4
Äußeres Stadtgebiet		**173548**		**45,8**		**62,4**		**+ 29,7**
Stuttgart insgesamt		**267511**		**46,4**		**63,1**		**+ 30,7**

[1] Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Einwohnern von 15 bis unter 65 Jahren.

Entwicklung der Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010 bis 2019
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

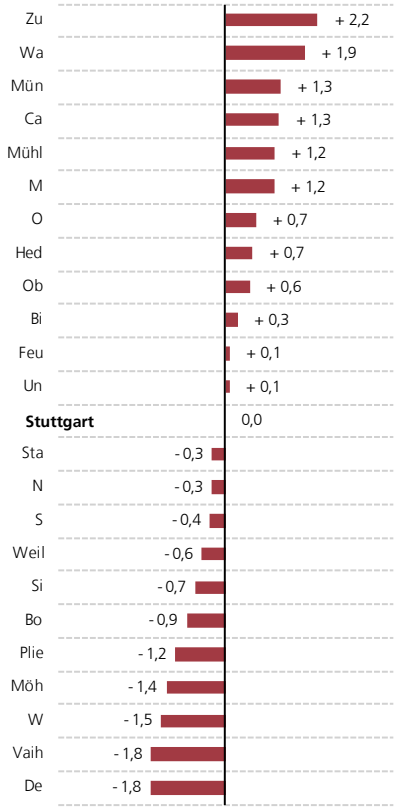


Arbeitslose am Wohnort *2019*

	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Arbeitslosen-quote in %	Rang	Anteil Arbeitslose[1] (SGB II) in %	Rang	Jugend-arbeits-losenquote[2] in %
Mitte		802		6,3	3	67,5	1	5,2
Nord		592		4,8		61,0		4,2
Ost	2	1360		5,8		64,5		3,9
Süd		1063		4,7		61,3		3,9
West		999	21	3,6	23	50,1		3,1
Inneres Stadtgebiet		**4816**		**4,9**		**60,9**		**3,9**
Bad Cannstatt	1	2135		6,4		65,2		4,2
Birkach	23	141		5,4	1	71,6	21	2,5
Botnang		222		4,2		63,5		3,7
Degerloch		223	23	3,3	21	52,9		3,3
Feuerbach		706		5,2		62,0		4,5
Hedelfingen		257		5,8		58,0		3,7
Möhringen		537		3,7	22	52,5		3,4
Mühlhausen		680		6,3		62,2	2	5,0
Münster	22	199	3	6,4		58,8		3,5
Obertürkheim	21	219		5,7		58,4	3	4,8
Plieningen		220		3,9		59,1	22	2,2
Sillenbuch		411		4,4		59,1		2,9
Stammheim		274		4,8		63,9		2,6
Untertürkheim		402		5,2		58,0		4,4
Vaihingen		681	22	3,3		53,0	23	1,6
Wangen		312	2	7,0		65,1		3,4
Weilimdorf		628		4,6		54,3		4,1
Zuffenhausen	3	1302	1	7,3	2	68,2		4,6
Äußeres Stadtgebiet		**9549**		**5,2**		**61,4**		**3,7**
Stuttgart insgesamt		**14401**		**5,1**		**61,3**		**3,8**

[1] Arbeitslose im Regelkreis des SGB II (Hartz IV) Bezogen auf alle Arbeitslosen.
[2] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote[2]
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

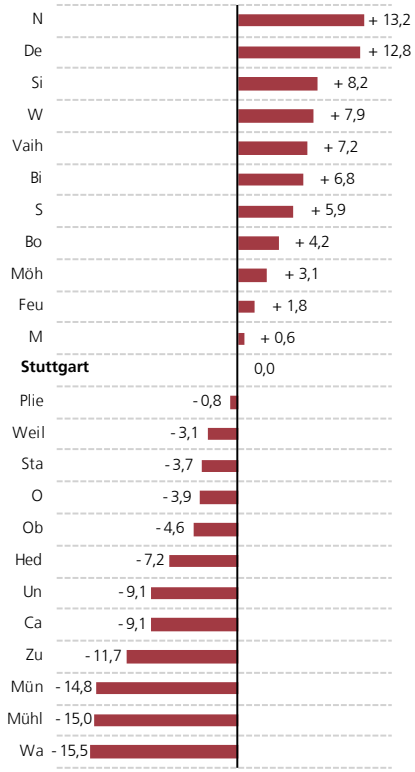


Stadtbezirke im Vergleich

Nettoeinkünfte *2019*

	Rang	Nettoeinkommen je veranlagter Person in Euro	Rang	Index Stuttgart in %	Rang	Veränderung 2013/2015 in %	Rang	Veranlagte Personen Anzahl
Mitte		29 102		100,6	23	5,0		8 863
Nord	1	32 766	1	113,2		6,0		12 223
Ost		27 809		96,1		6,9		19 745
Süd		30 633		105,9		7,4		20 022
West		31 208		107,9		7,3	2	24 040
Inneres Stadtgebiet		**30 286**		**104,7**		**6,8**		**84 893**
Bad Cannstatt		26 299		90,9		6,5	1	28 341
Birkach		30 901		106,8		6,6	22	3 213
Botnang		30 147		104,2	2	8,3		6 630
Degerloch	2	32 627	2	112,8		6,9		8 381
Feuerbach		29 456		101,8	1	8,7		13 391
Hedelfingen		26 837		92,8		6,2		4 515
Möhringen		29 835		103,1	3	8,1		15 698
Mühlhausen	22	24 579	22	85,0		6,5		10 999
Münster	21	24 660	21	85,2		6,0	23	2 357
Obertürkheim		27 600		95,4		6,4		3 835
Plieningen		28 712		99,2	21	5,9		5 936
Sillenbuch	3	31 316	3	108,2		7,6		12 771
Stammheim		27 863		96,3		6,0		5 928
Untertürkheim		26 302		90,9		6,2		7 239
Vaihingen		31 009		107,2		7,3	3	20 692
Wangen	23	24 460	23	84,5	22	5,3	21	3 660
Weilimdorf		28 041		96,9		7,2		14 682
Zuffenhausen		25 552		88,3		7,3		15 165
Äußeres Stadtgebiet		**28 307**		**97,8**		**7,1**		**183 433**
Stuttgart insgesamt		**28 934**		**100,0**		**7,0**		**268 326**

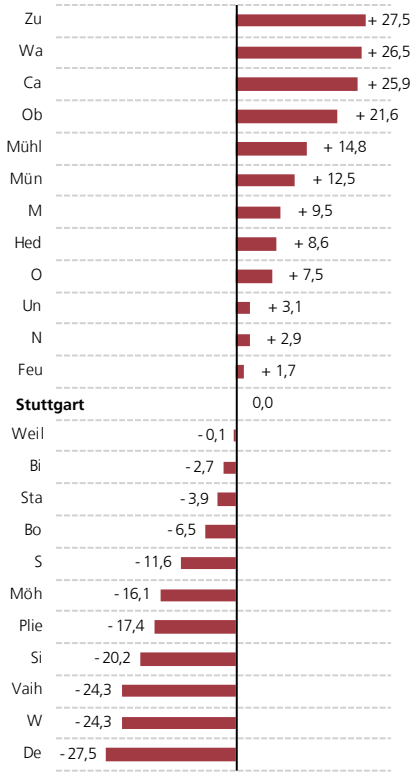
Nettoeinkommensindex
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt



Arbeitslosengeld II *2019*

	Personen Rang	Personen Anzahl	Dichte Rang	Dichte je 1000 EW	Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahren Rang	Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahren Anzahl	Dichte Rang	Dichte je 1000 Kinder u. 15 Jahren
Mitte		1753		72,7		321		148,4
Nord		1831		66,0		566		159,7
Ost	3	3457		70,7	3	813		139,3
Süd		2281		51,6		451	21	86,1
West		2053	22	38,9		448	23	75,7
Inneres Stadtgebiet		**11375**		**57,5**		**2599**		**114,5**
Bad Cannstatt	1	6371	3	89,1	1	1770		174,9
Birkach	23	436		60,4	23	118		129,8
Botnang		742		56,6		214		124,0
Degerloch	21	597	23	35,7	21	199		87,2
Feuerbach		1980		64,9		559		132,7
Hedelfingen		740		71,8		225		158,9
Möhringen		1569		47,1		465		101,7
Mühlhausen		2001		78,0		599		170,2
Münster	22	516		75,7	22	154	2	183,6
Obertürkheim		733		84,8		234	1	189,3
Plieningen		615		45,8		200		118,3
Sillenbuch		1038		43,0		308		91,3
Stammheim		740		59,3		232		139,4
Untertürkheim		1109		66,3		314		139,6
Vaihingen		1795	21	38,9		481	22	81,8
Wangen		839	2	89,6		237	3	179,3
Weilimdorf		2016		63,0		628		131,7
Zuffenhausen	2	3514	1	90,7	2	946		163,2
Äußeres Stadtgebiet		**27351**		**65,6**		**7883**		**136,9**
Stuttgart insgesamt		**38830**		**63,2**		**10519**		**131,0**

Arbeitslosengeld II Dichte
Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

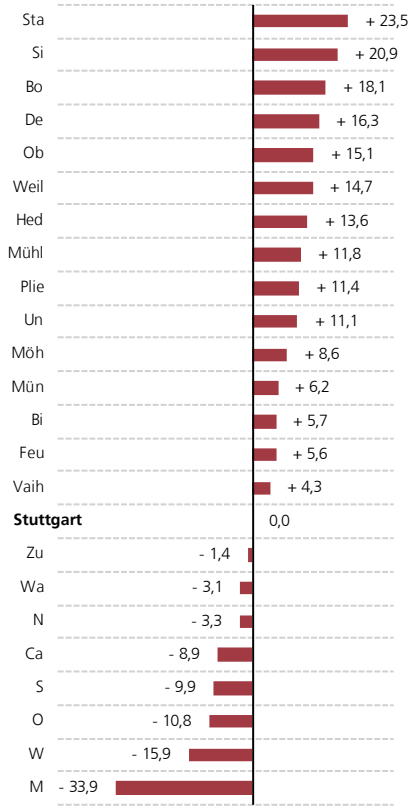


Stadtbezirke im Vergleich

Verkehr *2019*

	Rang	Anzahl	Rang	Private Pkw Dichte je 1000 Einw.	Rang	Veränderung der Dichte 2010/2019 in %
Mitte		5820	23	241,2	23	- 8,2
Nord		9782		352,8		- 2,3
Ost		15923	21	325,4		- 1,0
Süd		14544		328,8		- 1,5
West	3	16198	22	306,9	22	- 4,0
Inneres Stadtgebiet		**62267**		**314,8**		**- 2,9**
Bad Cannstatt	1	23780		332,5		- 1,8
Birkach	22	2783		385,7		- 2,2
Botnang		5644	3	430,8		- 0,8
Degerloch		7101		424,2		- 2,9
Feuerbach		11763		385,4		- 1,9
Hedelfingen		4271		414,5		- 3,1
Möhringen		13193		396,1		- 2,8
Mühlhausen		10472		408,0	3	+ 1,6
Münster	23	2642		387,4		+ 1,4
Obertürkheim		3631		419,9	2	+ 3,2
Plieningen		5459		406,6		- 2,6
Sillenbuch		10648	2	441,0		+ 0,2
Stammheim		5623	1	450,7		- 1,5
Untertürkheim		6783		405,5		- 0,1
Vaihingen	2	17550		380,4		- 0,5
Wangen	21	3309		353,5	21	- 3,5
Weilimdorf		13388		418,6	1	+ 5,1
Zuffenhausen		13937		359,8		+ 0,8
Äußeres Stadtgebiet		**161977**		**388,6**		**- 0,6**
Stuttgart insgesamt		**224244**		**364,9**		**- 1,3**

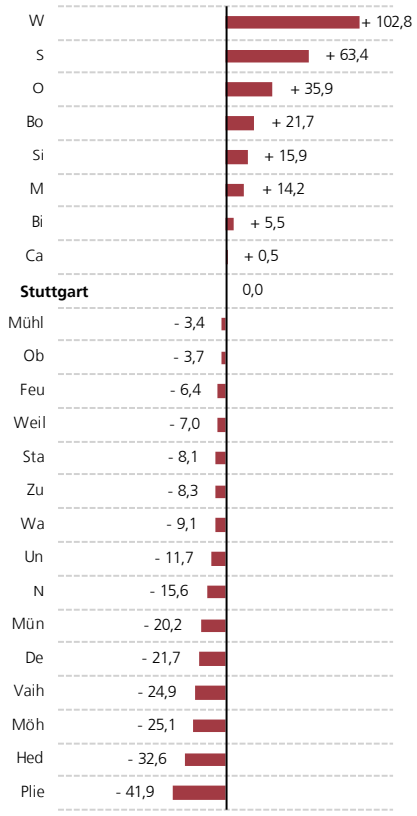
Dichte privater Pkw 2019
Abweichung in %
Bezug: Stuttgart insgesamt



Flächennutzung *2019*

	Rang	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Rang	Siedlungsdichte Einw. je km²	Rang	Sport-, Freizeit- und Erholungsfl. m² je Einw.	Rang	Freifläche m² je Einw.
Mitte	1	96,8		6552		16,4	23	22,7
Nord	3	84,3		4828	2	36,2		83,0
Ost		69,4	3	7807		18,5	21	76,0
Süd		49,6	2	9293	21	10,5		120,9
West	23	24,2	1	11706	23	4,6		272,4
Inneres Stadtgebiet		**52,1**		**7924**		**15,2**		**132,9**
Bad Cannstatt		79,1		5757		32,5		83,3
Birkach		38,4		6086		13,6		278,5
Botnang	2	87,9		6981		16,3	22	37,7
Degerloch		46,5		4485		30,6		311,2
Feuerbach		49,4		5351		12,9		207,5
Hedelfingen		36,3	22	3879		15,4	2	470,4
Möhringen		51,9	21	4269		20,1		241,4
Mühlhausen		50,9		5534		31,7		206,9
Münster		67,6		4567	1	58,9		168,5
Obertürkheim	22	28,9		5471		15,0	3	465,7
Plieningen	21	30,8	23	3338	3	35,1	1	710,6
Sillenbuch		48,8		6633		13,9		175,6
Stammheim		54,6		5269		25,9		184,8
Untertürkheim		54,8		5045		13,5		179,9
Vaihingen		51,1		4317		22,1		246,5
Wangen		52,2		5230	22	8,4		185,6
Weilimdorf		48,0		5295		18,3		228,4
Zuffenhausen		61,6		5253		25,6		148,5
Äußeres Stadtgebiet		**51,6**		**5063**		**23,4**		**212,7**
Stuttgart insgesamt		**51,7**		**5729**		**20,8**		**187,0**

Siedlungsdichte
Abweichung in %
Bezug: Stuttgart insgesamt

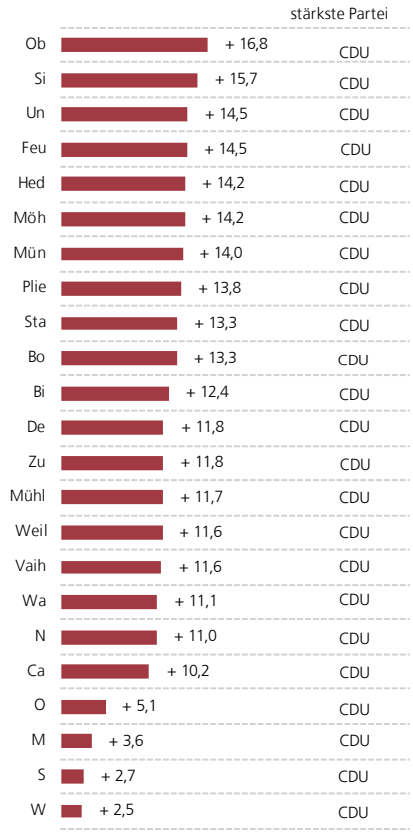


Stadtbezirke im Vergleich

Bundestagswahl *2017*

	Rang	Wahlberechtigte Anzahl	Rang	Wahlbeteiligung in%	Stärkste Partei (Zweitstimme) Name	in %	Zweitstärkste Partei (Zweitstimme) Name	in %
Mitte		14291		79,4	CDU	25,1	GRÜNE	21,5
Nord		17006		81,5	CDU	29,8	FDP	18,8
Ost		28742		77,9	CDU	25,6	GRÜNE	20,5
Süd		28272		82,1	CDU	25,6	GRÜNE	22,9
West	2	35674		83,5	CDU	25,8	GRÜNE	23,3
Inneres Stadtgebiet		**123985**		**81,1**	**CDU**	**26,2**	**GRÜNE**	**22,2**
Bad Cannstatt	1	39064		74,3	CDU	27,6	SPD	17,4
Birkach	22	4671		81,5	CDU	31,9	FDP	19,5
Botnang		9029		83,2	CDU	30,8	FDP	17,5
Degerloch		11568	1	86,1	CDU	31,1	FDP	19,2
Feuerbach		17312		79,7	CDU	30,8	FDP	16,4
Hedelfingen		5771		77,8	CDU	31,4	SPD	17,2
Möhringen		21440		82,4	CDU	31,3	FDP	17,1
Mühlhausen		16484	21	72,9	CDU	30,1	SPD	18,3
Münster	23	3897		73,9	CDU	32,0	SPD	18,1
Obertürkheim		5079		79,2	CDU	33,5	SPD	16,6
Plieningen		8882		82,9	CDU	31,5	GRÜNE	17,7
Sillenbuch		16924	2	85,0	CDU	33,3	FDP	17,6
Stammheim		8141		77,9	CDU	30,8	SPD	17,4
Untertürkheim		9316		78,0	CDU	31,9	SPD	17,4
Vaihingen	3	29869	3	83,7	CDU	30,2	GRÜNE	18,6
Wangen	21	4770	22	72,6	CDU	28,8	SPD	17,7
Weilimdorf		19946		78,5	CDU	29,6	SPD	17,9
Zuffenhausen		20721	23	71,5	CDU	29,3	SPD	17,5
Äußeres Stadtgebiet		**252884**		**78,9**	**CDU**	**30,4**	**SPD**	**16,3**
Stuttgart insgesamt		**376869**		**79,6**	**CDU**	**29,0**	**GRÜNE**	**17,6**

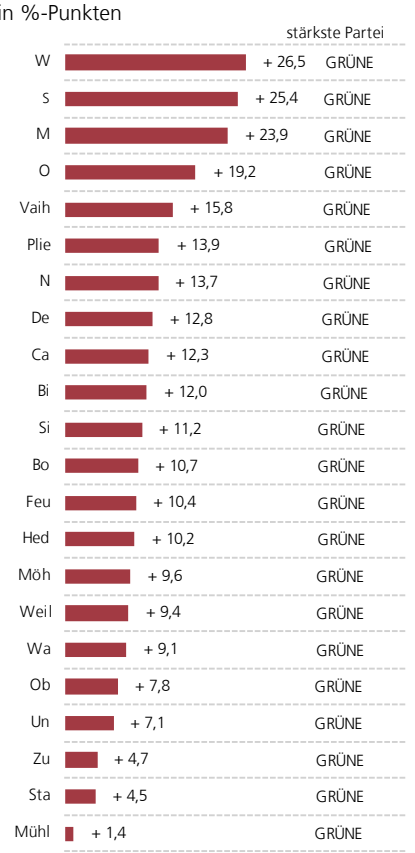
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei
in %-Punkten



Landtagswahl *2016*

	Rang	Wahlberechtigte Anzahl	Rang	Wahlbeteiligung in%	Stärkste Partei Name	in %	Zweitstärkste Partei Name	in %
Mitte		14103		71,1	GRÜNE	42,1	CDU	18,2
Nord		16375		74,3	GRÜNE	36,5	CDU	22,8
Ost		28354		70,4	GRÜNE	38,9	CDU	19,6
Süd		27849		75,2	GRÜNE	43,3	CDU	17,9
West	2	35005		75,8	GRÜNE	44,4	CDU	17,9
Inneres Stadtgebiet		**121686**		**73,7**	**GRÜNE**	**41,6**	**CDU**	**19,0**
Bad Cannstatt	1	38741		67,8	GRÜNE	34,5	CDU	22,2
Birkach	22	4654		75,4	GRÜNE	37,6	CDU	25,6
Botnang		8987	3	77,3	GRÜNE	35,2	CDU	24,5
Degerloch		11532	1	80,0	GRÜNE	37,7	CDU	24,9
Feuerbach		17277		72,9	GRÜNE	33,5	CDU	23,1
Hedelfingen		5794		71,8	GRÜNE	33,3	CDU	23,1
Möhringen		21259		76,1	GRÜNE	34,8	CDU	25,2
Mühlhausen		16607	22	66,3	GRÜNE	26,0	CDU	24,6
Münster	23	3986		67,3	GRÜNE	26,7	CDU	25,5
Obertürkheim		5025		73,6	GRÜNE	33,7	CDU	25,9
Plieningen		8735		75,7	GRÜNE	37,7	CDU	23,8
Sillenbuch		16743	2	79,2	GRÜNE	36,7	CDU	25,4
Stammheim		8074		71,9	GRÜNE	28,4	CDU	23,9
Untertürkheim		9321		71,8	GRÜNE	32,2	CDU	25,1
Vaihingen	3	29456		77,0	GRÜNE	38,7	CDU	22,9
Wangen	21	4675	21	66,5	GRÜNE	31,8	CDU	22,7
Weilimdorf		20043		72,1	GRÜNE	31,8	CDU	22,4
Zuffenhausen		20839	23	63,3	GRÜNE	28,2	CDU	23,5
Äußeres Stadtgebiet		**251748**		**72,3**	**GRÜNE**	**33,8**	**CDU**	**23,8**
Stuttgart insgesamt		**373434**		**72,8**	**GRÜNE**	**36,4**	**CDU**	**22,2**

Vorsprung vor der zweitstärksten Partei
in %-Punkten

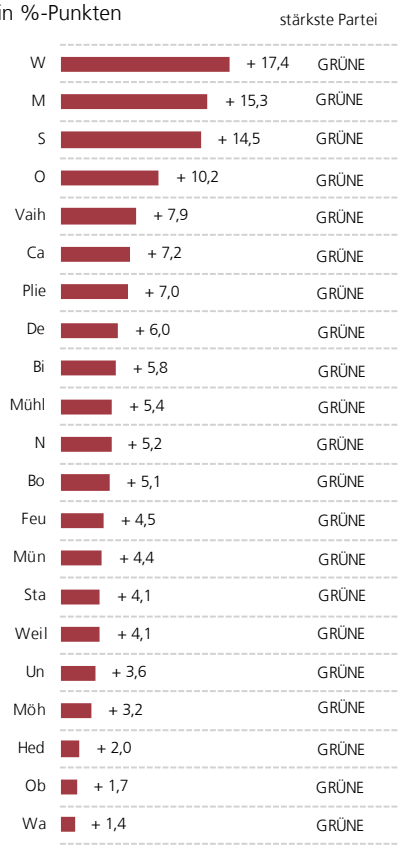


Stadtbezirke im Vergleich

Gemeinderatswahl *2019*

	Rang	Wahlberechtigte Anzahl	Rang	Wahlbeteiligung in%	Stärkste Partei Name	Stärkste Partei in %	Zweitstärkste Partei Name	Zweitstärkste Partei in %
Mitte		17894		55,3	GRÜNE	30,3	CDU	15,1
Nord		20293		60,0	GRÜNE	26,4	CDU	21,2
Ost	3	36074		54,1	GRÜNE	26,9	CDU	16,7
Süd		33804		61,1	GRÜNE	30,0	CDU	15,5
West	2	41151		62,9	GRÜNE	32,9	CDU	15,5
Inneres Stadtgebiet		**149216**		**59,1**	**GRÜNE**	**29,7**	**CDU**	**16,5**
Bad Cannstatt	1	49755		49,8	GRÜNE	26,2	CDU	18,9
Birkach	22	5318		63,0	GRÜNE	28,4	CDU	22,6
Botnang		10118	1	68,9	GRÜNE	25,6	CDU	20,5
Degerloch		12885	3	68,0	GRÜNE	27,7	CDU	21,7
Feuerbach		21992		55,2	GRÜNE	24,6	CDU	20,1
Hedelfingen		7550		49,8	GRÜNE	19,0	CDU	17,0
Möhringen		24890		61,6	GRÜNE	26,1	CDU	22,9
Mühlhausen		18681		51,8	CDU	23,4	GRÜNE	18,0
Münster	23	4967	21	47,6	CDU	22,8	GRÜNE	18,4
Obertürkheim	21	6238		55,6	GRÜNE	22,0	CDU	20,2
Plieningen		10044		63,7	GRÜNE	28,1	CDU	21,1
Sillenbuch		18541	2	68,2	GRÜNE	26,2	CDU	24,9
Stammheim		9292		57,6	CDU	23,4	GRÜNE	19,2
Untertürkheim		12149		49,2	CDU	23,9	GRÜNE	20,3
Vaihingen		34143		64,9	GRÜNE	28,1	CDU	20,2
Wangen		6434	22	46,5	GRÜNE	21,0	CDU	19,6
Weilimdorf		23340		58,1	GRÜNE	21,7	CDU	17,6
Zuffenhausen		26674	23	45,6	GRÜNE	20,8	CDU	19,7
Äußeres Stadtgebiet		**303011**		**56,7**	**GRÜNE**	**24,4**	**CDU**	**20,9**
Stuttgart insgesamt		**452227**		**57,5**	**GRÜNE**	**26,3**	**CDU**	**19,4**

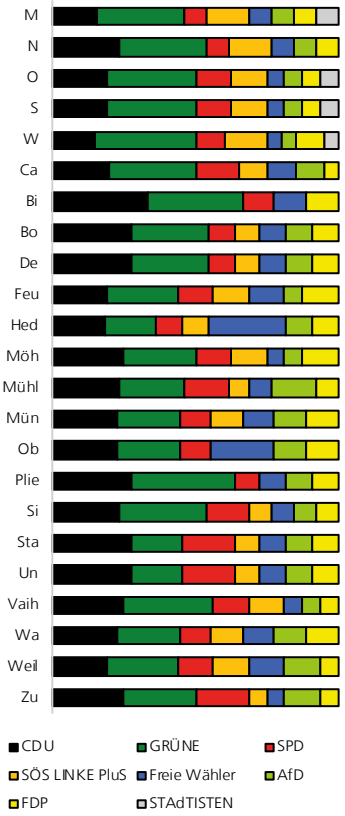
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei
in %-Punkten



Sitzverteilung der Bezirksräte *2019*

	Gesamtzahl	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP	SÖS LINKE PluS	STAdTISTEN	AfD
Mitte	13	2	4	1	1	1	2	1	1
Nord	13	3	4	1	1	1	2	-	1
Ost	16	3	5	2	1	1	2	1	1
Süd	16	3	5	2	1	1	2	1	1
West	20	3	7	2	1	2	3	1	1
Inneres Stadtgebiet	**78**	**14**	**25**	**8**	**5**	**6**	**11**	**4**	**5**
Bad Cannstatt	20	4	6	3	2	1	2	-	2
Birkach	9	3	3	1	1	1	-	-	-
Botnang	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Degerloch	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Feuerbach	16	3	4	2	2	2	2	-	1
Hedelfingen	11	2	2	1	3	1	1	-	1
Möhringen	16	4	4	2	1	2	2	-	1
Mühlhausen	13	3	3	2	1	1	1	-	2
Münster	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Obertürkheim	9	2	2	1	2	1	-	-	1
Plieningen	11	3	4	1	1	1	-	-	1
Sillenbuch	13	3	4	2	1	1	1	-	1
Stammheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Untertürkheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Vaihingen	16	4	5	2	1	1	2	-	1
Wangen	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Weilimdorf	16	3	4	2	2	1	2	-	2
Zuffenhausen	16	4	4	3	1	1	1	-	2
Äußeres Stadtgebiet	**228**	**54**	**59**	**30**	**24**	**20**	**20**	**-**	**21**
Stuttgart insgesamt	**306**	**68**	**84**	**38**	**29**	**26**	**31**	**4**	**26**

Sitzverteilung



Stadtbezirke im Profil

Mitte

Der heutige Stadtbezirk Mitte umfasst im Kern die im 10. Jahrhundert erstmals als „Stutengarten“ erwähnte Fläche. Hier entwickelte sich über viele Jahrhunderte hinweg das alte Stuttgart, bevor Anfang des 19. Jahrhunderts aufgrund der Industrialisierung des Mittleren Neckarraumes die Siedlungsexpansion einsetzte.

Das durch Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg zerstörte Zentrum wurde in den 50er- und 60er-Jahren nach Kriterien der Autogerechtigkeit und der Architekturmoderne wieder aufgebaut. Der Rückbau der damals gelegten Verkehrsschneisen bestimmt die städtebauliche Diskussion bis heute.

Die bekanntesten Bauwerke Stuttgarts sind das im Stadtbezirk Mitte gelegene Alte Schloss, das heute das Württembergische Landesmuseum beherbergt, sowie das Neue Schloss, in dem Ministerialverwaltungen untergebracht sind. Im Stuttgarter Zentrum befindet sich auch die vor wenigen Jahren renovierte Stiftskirche, das Zentrum der württembergischen Reformation.

Mit dem Schloßplatz besitzt die Stuttgarter City einen der schönsten und größten innerstädtischen Plätze Süddeutschlands. Die Königstraße ist der zentrale Einkaufsboulevard in Stuttgart Mitte.

Von besonderer Bedeutung für die Landeshauptstadt Stuttgart ist das im Bau befindliche Stadtentwicklungs- und Verkehrsprojekt Stuttgart 21, das die Umgestaltung des bisherigen Kopfbahnhofes in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof mit der Neubebauung der gesamten bisherigen Gleisanlagen vorsieht. Auf Basis des städtebaulichen „Rahmenkonzepts Stuttgart 21 Innenstadt“ wurde 1996 ein städtebaulicher Wettbewerb und 1997 ein kooperatives Gutachten durchgeführt. Die Jury hatte sich für eine Bebauung im Stil der sog. „europäischen Stadt“ mit engen Straßen und Gassen, die sich an den Kreuzungspunkten zu Plätzen (Pariser Platz, Mailänder Platz, Stockholmer Platz und Budapester Platz) aufweiten, ausgesprochen. Daher rührt auch der Name „Europaviertel“.

Hier entstand in den vergangenen Jahren ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, einer neuen Stadtbibliothek, Handel und Gewerbe. Die ursprünglich gedachte Nutzungsverteilung hat sich teilweise zugunsten eines erhöhten Wohnungsanteils verändert. So wurden zusammen mit dem Einkaufszentrum Milaneo mehr als 400 Mietwohneinheiten errichtet.

Durch die genannten Investitionen wird auch künftig die Funktion des Stadtbezirks als wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum des deutschen Südwestens gestärkt.

Um das Zentrum auch in seinem historischen Kern und als attraktives Wohnquartier zu erhalten, wurden seit den 80er-Jahren Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Der Denkmalschutz spielt in den letzten Jahren eine besonders wichtige Rolle.

Derzeit wohnen im Stadtbezirk Mitte rund 24 129 Einwohner.

Bezirksvorsteherin
Veronika Kienzle

Bibliothek

Schlosspark

Eugenstaffel

Stadtbezirk Mitte

Blick auf Stuttgart-Mitte

Pusteblumenbrunnen

Stadtbezirksgrenze

Stadtteilgrenze

Stadtteil mit Nummer

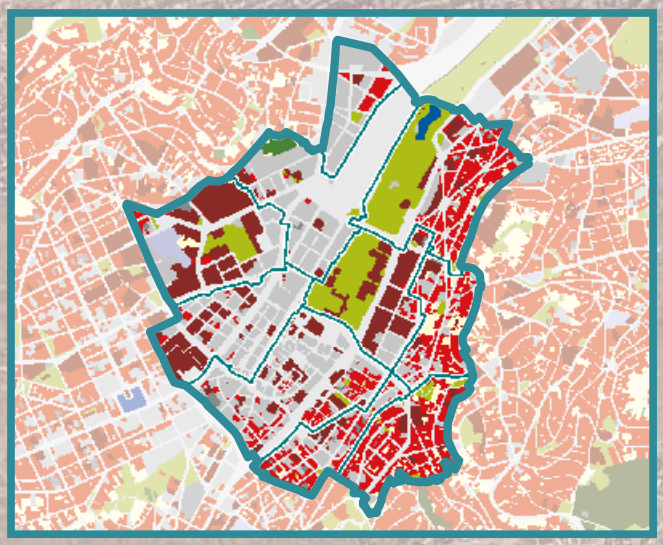
0 250 500 750 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Rathaus

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

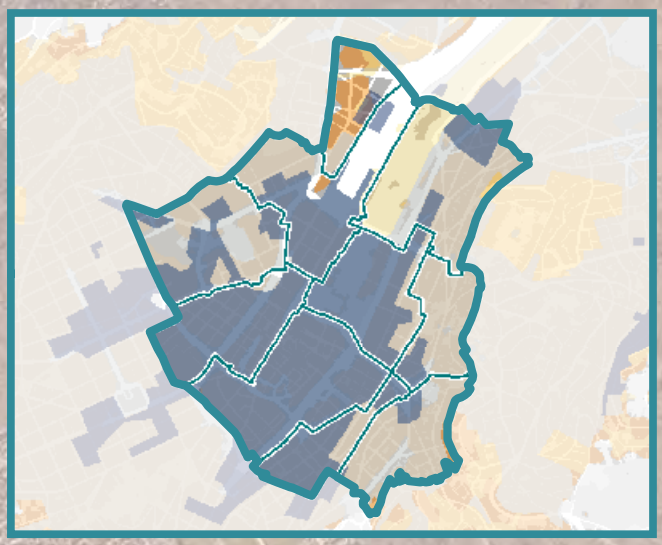


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

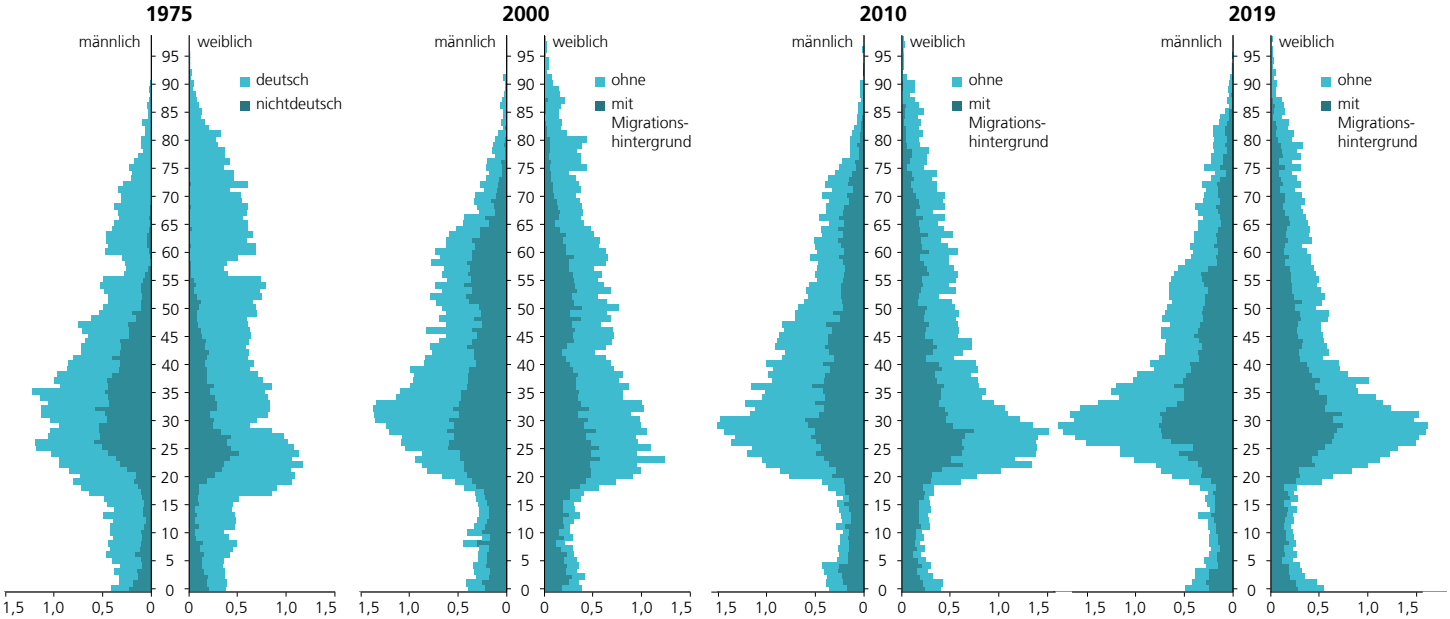


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

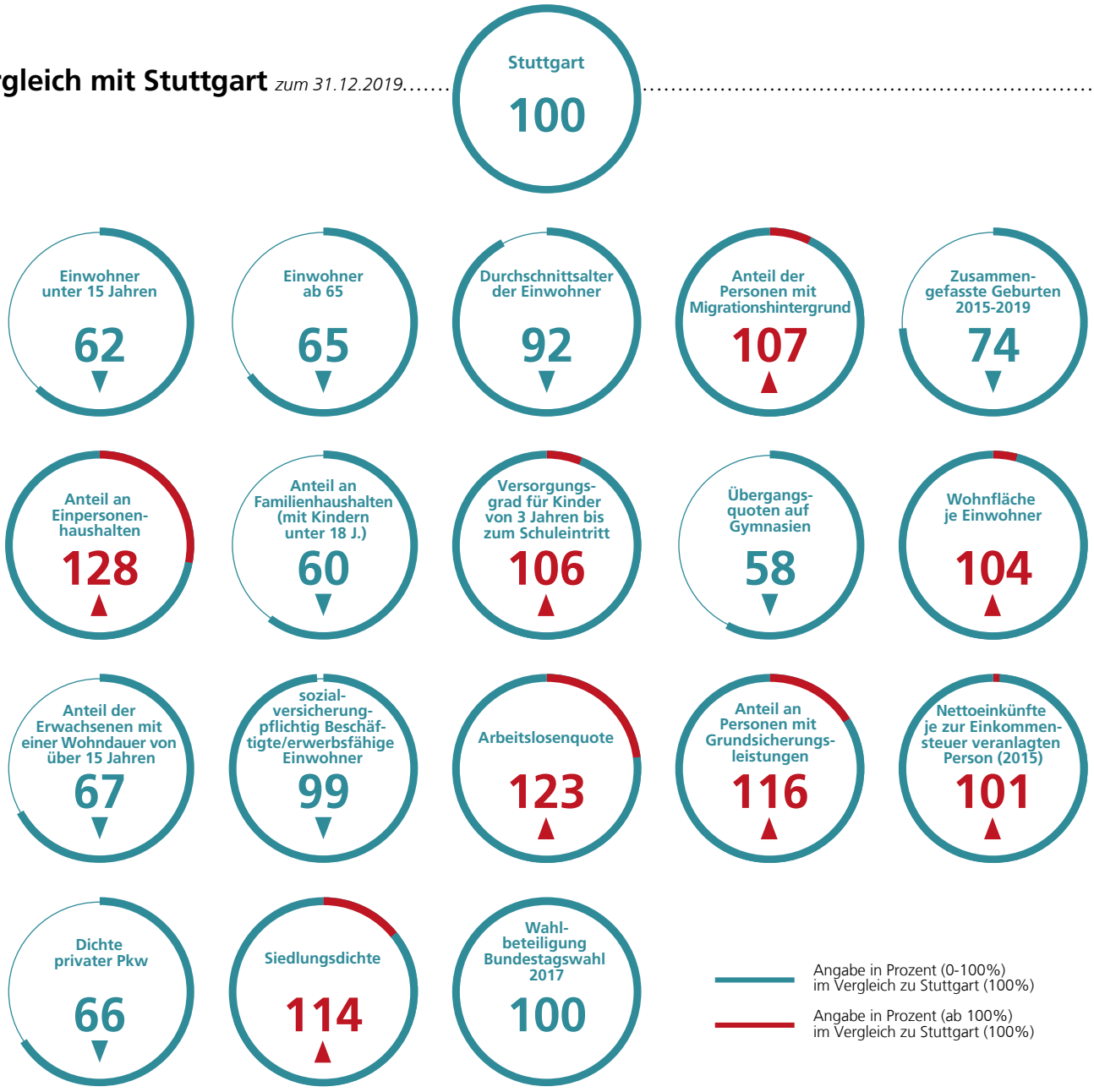
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Mitte

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



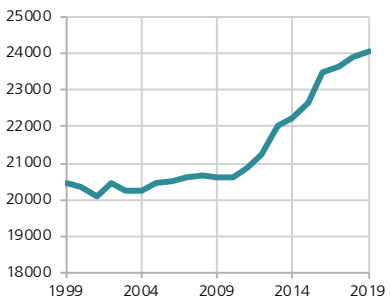
Stadtbezirk Mitte

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	26038	20305	20876	24129
1975 = 100	100	78	80	93
Ausländer	6990	6909	5902	7671
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	9691	9551	11756

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 1909	+ 3824	+ 3253
% Veränderung	- 7,3	+ 18,8	+ 15,6

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

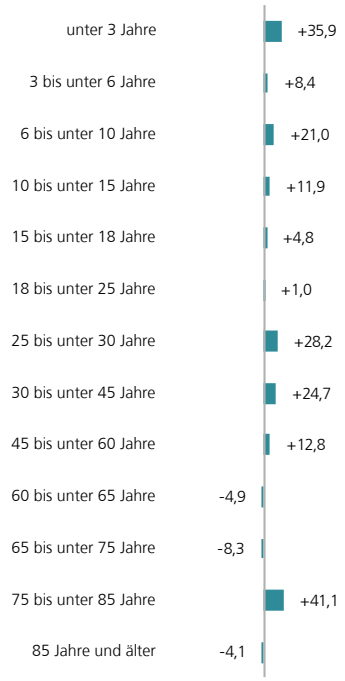


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	578	465	479	651
3 bis unter 6 Jahre	569	405	403	437
6 bis unter 10 Jahre	921	487	390	472
10 bis unter 15 Jahre	1134	636	539	603
15 bis unter 18 Jahre	894	413	355	372
18 bis unter 25 Jahre	3542	2352	2589	2615
25 bis unter 30 Jahre	2617	2189	2914	3737
30 bis unter 45 Jahre	6580	5598	5882	7334
45 bis unter 60 Jahre	4308	4061	3671	4140
60 bis unter 65 Jahre	1438	1196	1003	954
65 bis unter 75 Jahre	2229	1348	1611	1478
75 bis unter 85 Jahre	1047	862	749	1057
85 Jahre und älter	181	293	291	279
Insgesamt	**26038**	**20305**	**20876**	**24129**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,3	40,1	39,5	38,7
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	15,7	11,8	10,4	10,5
Anteil Senioren über 65 J. (%)	13,3	12,3	12,7	11,7

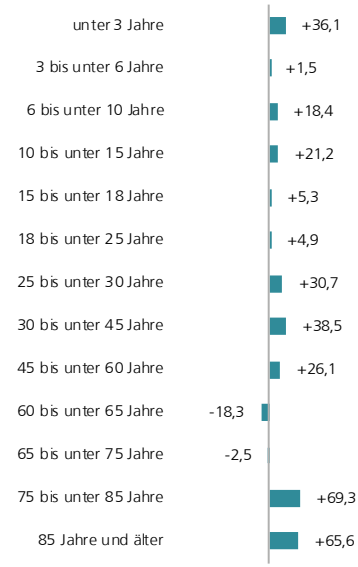
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	277	57,8	377	57,9
3 bis unter 6 Jahre	264	65,5	268	61,3
6 bis unter 10 Jahre	266	68,2	315	66,7
10 bis unter 15 Jahre	363	67,3	440	73,0
15 bis unter 18 Jahre	265	74,6	279	75,0
18 bis unter 25 Jahre	1135	43,8	1191	45,5
25 bis unter 30 Jahre	1228	42,1	1605	42,9
30 bis unter 45 Jahre	2605	44,3	3608	49,2
45 bis unter 60 Jahre	1593	43,4	2008	48,5
60 bis unter 65 Jahre	507	50,5	414	43,4
65 bis unter 75 Jahre	726	45,1	708	47,9
75 bis unter 85 Jahre	261	34,8	442	41,8
85 Jahre und älter	61	21,0	101	36,2
Insgesamt	**9551**	**45,8**	**11756**	**48,7**

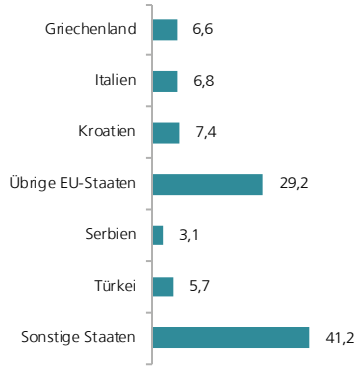
Veränderung 2010 - 2019 in %



Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	479	8,1	504	6,6
Italien	494	8,4	522	6,8
Kroatien[1]	516	8,7	568	7,4
Übrige EU-Staaten	1539	26,1	2240	29,2
Serbien[2]	430	7,3	236	3,1
Türkei	606	10,3	441	5,7
Sonstige Staaten	1838	31,1	3160	41,2
Insgesamt	**5902**	**100,0**	**7671**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	3028	51,3	3834	50,0

Ausländer 2019 in %

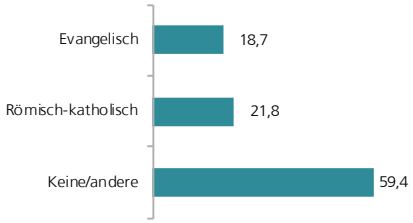


[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	4846	23,2	4524	18,7
Römisch-katholisch	5431	26,0	5263	21,8
Keine/andere	10599	50,8	14342	59,4
Insgesamt	**20876**	**100,0**	**24129**	**100,0**

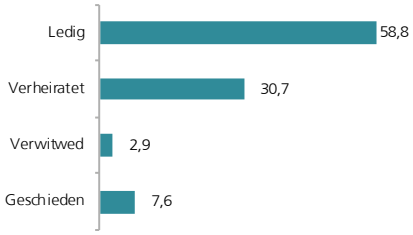
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	10255	54,8	12689	58,8
Verheiratet	5975	31,9	6627	30,7
Verwitwet	717	3,8	636	2,9
Geschieden	1763	9,4	1642	7,6
Insgesamt	**18710**	**100,0**	**21594**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

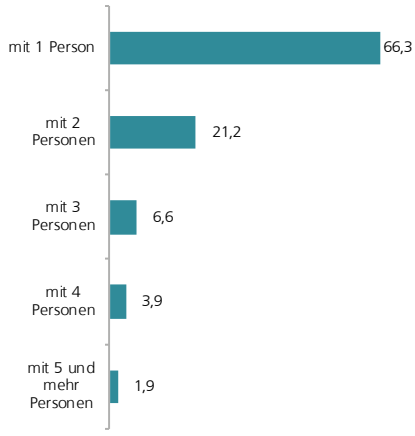


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	15291	100,0	+ 12,8
mit 1 Person	66,2	10135	66,3	+ 12,9
mit 2 Personen	21,0	3248	21,2	+ 14,3
mit 3 Personen	6,7	1012	6,6	+ 11,8
mit 4 Personen	4,2	599	3,9	+ 4,5
mit 5 und mehr Personen	1,9	297	1,9	+ 16,0
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,55	1,55	x	- 0,3
Familien mit Kindern unter 18 J.	1355	1586	10,4	+ 17,0
darunter Alleinerziehende	314	368	23,2 [1]	+ 17,2

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



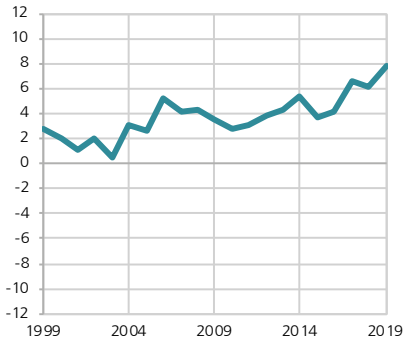
Stadtbezirk Mitte

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	186	9,1	227	10,1
Sterbefälle	128	6,3	118	5,2
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 58**	**+ 2,8**	**+ 109**	**+ 5,0**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	0,83	0,99	1,08	+ 0,25
Mutter ausländisch	1,30	1,06	0,96	- 0,34
Insgesamt	**1,02**	**1,01**	**1,03**	**+ 0,01**

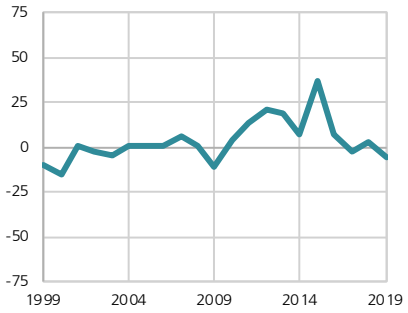
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	3033	147,2	3209	133,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	2600	126,2	2855	118,6
Saldo	**+ 433**	**+ 21,0**	**+ 354**	**+ 14,7**
Zuzüge aus Stuttgart	2055	99,8	2212	91,9
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	2400	116,5	2685	111,5
Saldo	**-345**	**-16,7**	**-473**	**-19,6**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 88**	**+ 4,3**	**- 119**	**- 4,9**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

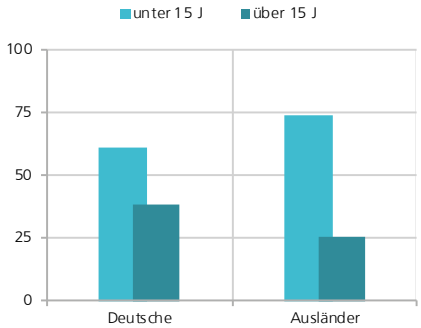


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	8911	61,3	5622	38,7
Ausländer	5249	74,3	1812	25,7
Insgesamt	**14160**	**65,6**	**7434**	**34,4**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	4380	26,6	9821	2257
Ausländer	506	6,6	301	6864
Insgesamt	**4886**	**20,2**	**10122**	**9121**

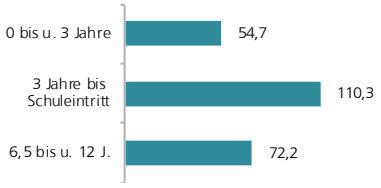
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	622	445	655
Verfügbare Plätze	340	491	473
Versorgungsgrad (%)	**54,7**	**110,3**	**72,2**

Versorgungsgrad 2019 in %

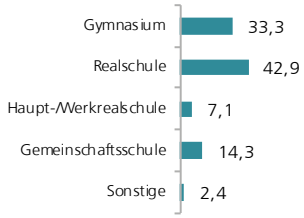


Stadtbezirk Mitte

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	34,7	3	7,1	- 82,4
Gemeinschaftsschule	0,0	6	14,3	x
Realschule	18,4	18	42,9	+ 100,0
Gymnasium	44,9	14	33,3	- 36,4
Sonstige	2,0	.	.	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**42**	**100,0**	**- 14,3**

Übergangsquoten 2019 in %

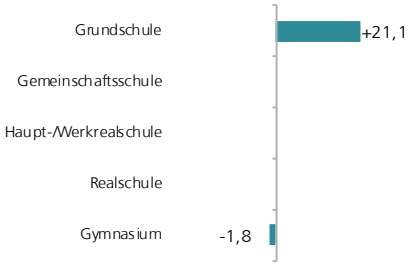


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	11	224	+ 21,1
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	1	27	586	- 1,8
Insgesamt	**2**	**38**	**810**	**- 24,1**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

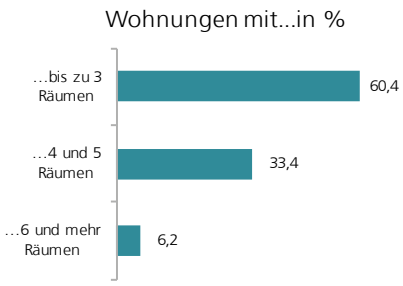
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	179	173	12,2	- 3,4
Mehrfamilienhäuser	1171	1227	86,4	+ 4,8
Wohnheime	18	20	1,4	+ 11,1
Wohngebäude insgesamt	**1368**	**1420**	**100,0**	**+ 3,8**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	7319	8298	60,4	+ 13,4
mit 4 und 5 Räumen	4353	4593	33,4	+ 5,5
mit 6 und mehr Räumen	807	850	6,2	+ 5,3
Wohnungen insgesamt	**12479**	**13741**	**100,0**	**+ 10,1**

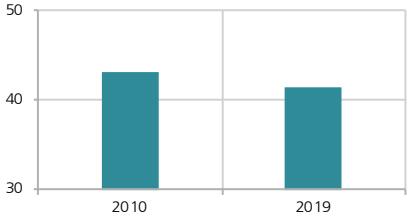
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,96	1,83	- 0,13	- 6,5
Wohnfläche je Einwohner (m²)	43,0	41,5	- 1,5	- 3,5
Einwohner je Wohnung	1,67	1,76	+ 0,08	+ 5,0
Wohnfläche je Wohnung (m²)	72,0	72,9	+ 0,9	+ 1,3

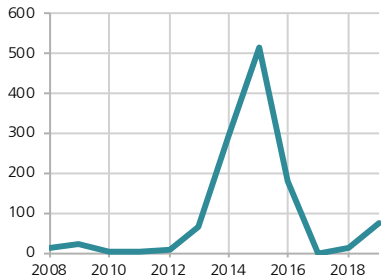
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	108	947	357	118688
darunter neu errichtete Wohnungen	40	886	267	93236
darunter Eigentumswohnungen	30	92	11	14563
Neu errichtete Wohngebäude	9	31	5	73529
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	4	-	-	623
Neu errichtete Nichtwohngebäude	11	13	22	455309
darunter Bürogebäude	6	5	17	322061
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	103,3	77,1	77,8	78,2

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

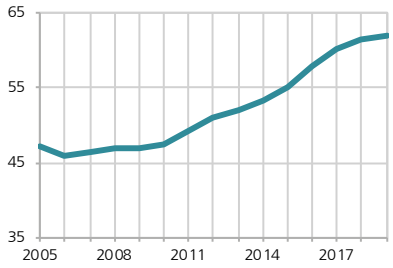


Stadtbezirk Mitte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in%
Unter 25 Jahre	832	1233	+ 401	+ 48,2
Frauen	3645	5560	+ 1915	+ 52,5
Ausländer	1792	3145	+ 1353	+ 75,5
ohne Berufsabschluss	.	1668	.	.
mit Berufsabschluss	.	3332	.	.
mit akademischem Abschluss	.	5981	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1374	.	.
Insgesamt	**7863**	**11989**	**+ 4126**	**+ 52,5**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



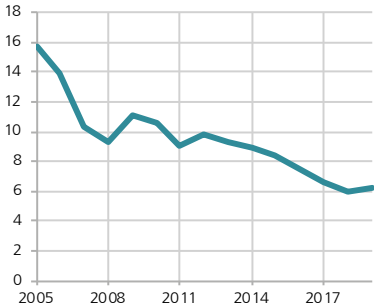
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,9	67	5,4	-0,5
Ausländische Arbeitslose	18,0	339	9,7	-8,2
Arbeitslose insgesamt	**10,7**	**802**	**6,3**	**-4,4**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	77,7	541	67,5	-10,3

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

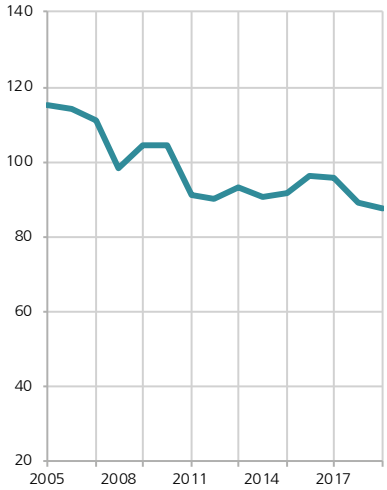


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	342	207	261	+ 26,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	1624	1481	1406	- 5,1
darunter Ausländer	742	665	736	+ 10,7
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1345	1221	1163	- 4,8
davon mit Kindern	236	197	205	+ 4,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	2062	1834	1753	- 4,4
darunter nicht erwerbsfähig	438	353	323	- 8,5
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	290	348	366	+ 5,2
darunter Ausländer	127	135	144	+ 6,7
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**2352**	**2182**	**2119**	**- 2,9**
je 1000 Einwohner	115,2	104,5	87,8	- 16,0

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

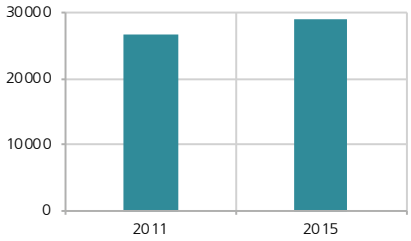


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	7971	9055	8863	+ 11,2
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	213	251	258	+ 21,3
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**26675**	**27723**	**29102**	**+ 9,1**
Indexwert (Stuttgart = 100)	103,0	102,6	100,6	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

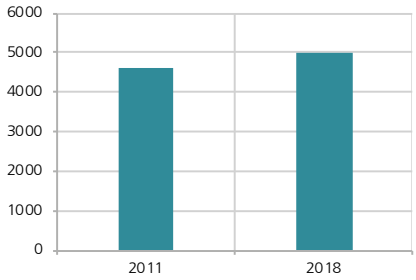


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	73464	84669	+ 15,3
Betriebe	4621	5013	+ 8,5
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	211	220	+ 4,3
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	4410	4793	+ 8,7

[1]Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

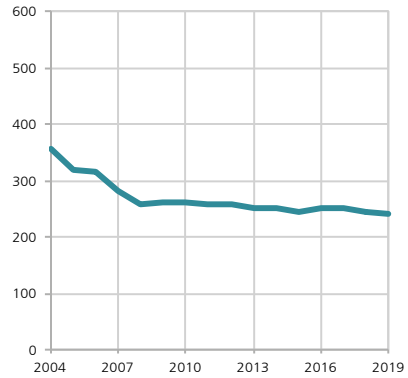
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	13333	100,0	+ 8,4
davon gewerblich	55,4	7513	56,3	+ 10,4
davon privat	44,6	5820	43,7	+ 6,1
darunter				
Audi	6,3	391	6,7	+ 14,0
BMW	10,1	535	9,2	- 3,3
Ford	5,0	235	4,0	- 14,2
Mercedes-Benz	18,4	1107	19,0	+ 9,4
Opel	7,8	326	5,6	- 23,5
Porsche	1,6	161	2,8	+ 83,0
Volkswagen	18,6	996	17,1	- 2,2
Private Pkw je 1000 Einwohner	**263**	**241**	**x**	**- 8,2**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

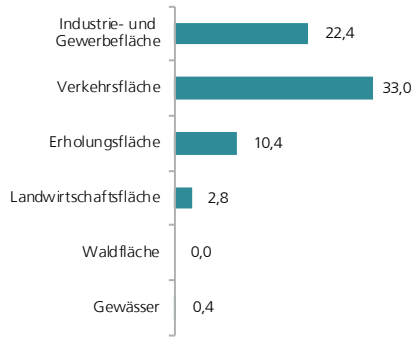


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	96,5	368,3	96,8	+ 0,2
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	20,5	85,3	22,4	+ 9,1
Verkehrsfläche	33,0	125,5	33,0	- 0,1
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	10,4	39,5	10,4	- 0,1
Landwirtschaftsfläche	3,0	10,8	2,8	- 6,7
Waldfläche	0,0	-	0,0	0,0
Gewässer	0,4	1,4	0,4	+ 0,5
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**380,6**	**100,0**	**- 0,1**

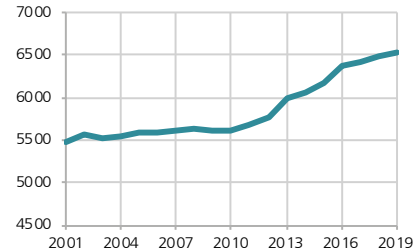
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

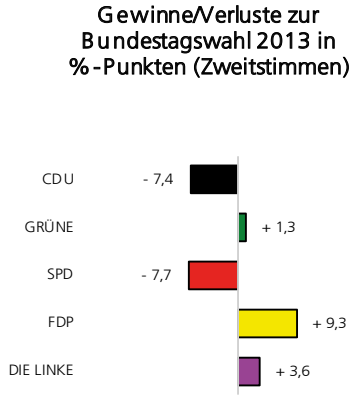
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	60,2	52,0	- 13,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	19,0	16,4	- 13,4
Freifläche (m²/Einw.)	26,7	22,7	- 14,9
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	372,1	385,6	+ 3,6
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5679	6552	+ 15,4

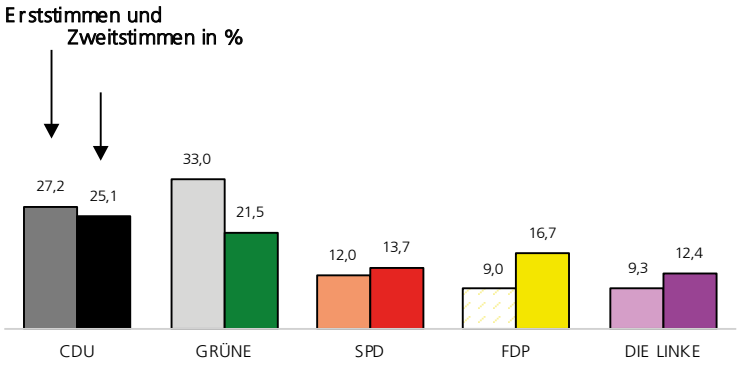
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Mitte

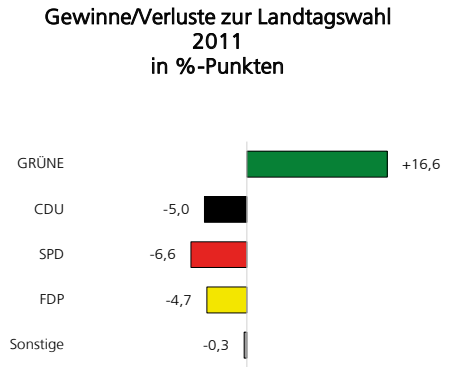
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

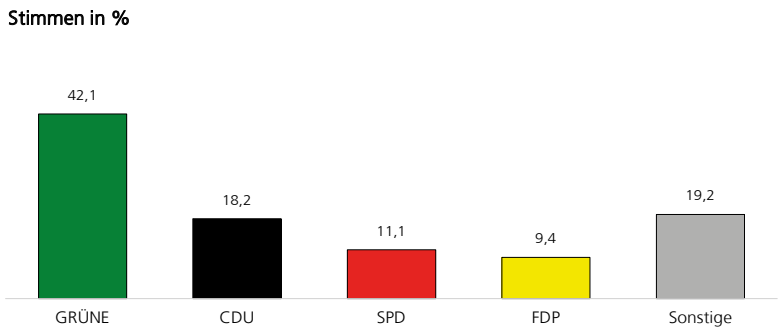




Wahlbeteiligung: 79,4 % **Wahlberechtigte:** 14 291 **Wähler:** 11 342 **Briefwähler** [1]**:** 41,3 %

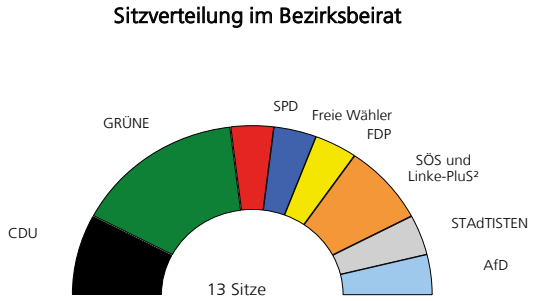
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

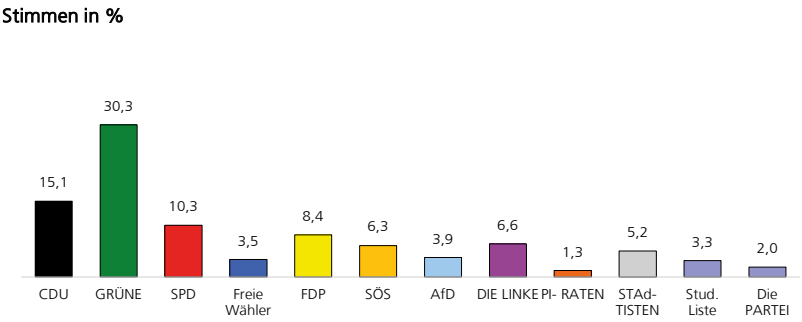




Wahlbeteiligung: 71,1 % **Wahlberechtigte:** 14 103 **Wähler:** 10 024 **Briefwähler**[1]**:** 32,5 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 55,3 % **Wahlberechtigte:** 17 894 **Wähler:** 9 901 **Briefwähler**[1]**:** 36,7 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	Jahre
101	**Oberer Schlossgarten**	383	35,5	7	42,9	66	22,7	42,1
102	**Rathaus**	3 981	60,7	149	71,1	535	60,9	40,4
103	**Neue Vorstadt**	1 334	57,5	40	80,0	125	60,0	39,0
104	**Universität**	722	62,5	39	84,6	83	61,4	36,7
105	**Europaviertel**	998	52,4	103	74,8	17	23,5	32,1
106	**Hauptbahnhof**	299	40,8	11	63,6	22	13,6	38,1
107	**Kernerviertel**	5 852	46,9	256	59,0	596	38,6	37,1
108	**Diemershalde**	2 438	41,3	110	46,4	310	36,1	39,0
109	**Dobel**	4 195	40,0	202	47,5	600	35,3	40,5
110	**Heusteigviertel**	3 927	48,7	171	52,0	460	48,5	38,9
	Stadtbezirk Mitte	**24 129**	**48,7**	**1088**	**59,3**	**2814**	**44,5**	**38,7**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
		je 1000 Einw.	Geburten je 1000 Einw.	Sterbefälle je 1000 Einw.	Geburten-/ Sterbesaldo je 1000 Einw.	evangelisch in %	römisch-katholisch in %	keine / andere in %
101	**Oberer Schlossgarten**	+ 68,4	.	.	0,0	23,2	22,2	54,6
102	**Rathaus**	+ 14,3	9,8	3,5	+ 6,3	14,2	22,9	62,9
103	**Neue Vorstadt**	- 16,3	9,7	3,7	+ 5,9	14,9	21,9	63,2
104	**Universität**	- 4,2	6,9	-	+ 6,9	15,9	20,2	63,9
105	**Europaviertel**	- 21,3	28,4	.	+ 27,4	13,7	16,5	69,7
106	**Hauptbahnhof**	0,0	13,3	.	+ 10,0	19,1	22,4	58,5
107	**Kernerviertel**	- 16,3	13,4	4,6	+ 8,7	19,9	22,6	57,5
108	**Diemershalde**	+ 22,5	10,0	4,2	+ 5,8	22,4	22,4	55,2
109	**Dobel**	- 22,5	13,0	5,2	+ 7,8	21,7	21,4	56,9
110	**Heusteigviertel**	- 5,4	10,3	4,6	+ 5,7	18,8	21,1	60,1
	Stadtbezirk Mitte	**- 4,9**	**11,9**	**4,1**	**+ 7,8**	**18,7**	**21,8**	**59,4**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt Anzahl	1 Person in %	2 Personen in %	3 und mehr Personen in %	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt Anzahl	davon allein-erziehend in %
101	**Oberer Schlossgarten**	268	67,5	23,1	9,3	1,5	19	21,1
102	**Rathaus**	2 712	71,2	18,0	10,8	1,5	244	34,4
103	**Neue Vorstadt**	805	72,4	19,0	8,6	1,4	53	24,5
104	**Universität**	417	58,5	24,2	17,3	1,8	53	13,2
105	**Europaviertel**	523	42,8	34,6	22,6	2,0	99	7,1
106	**Hauptbahnhof**	195	68,2	21,0	10,8	1,5	14	14,3
107	**Kernerviertel**	3 769	66,5	22,1	11,4	1,5	367	23,4
108	**Diemershalde**	1 492	63,6	22,7	13,7	1,6	188	25,5
109	**Dobel**	2 684	65,4	20,5	14,2	1,6	300	18,0
110	**Heusteigviertel**	2 426	67,1	20,7	12,1	1,5	249	25,3
	Stadtbezirk Mitte	**15 291**	**66,3**	**21,2**	**12,5**	**1,5**	**1 586**	**23,2**

Stadtbezirk Mitte

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
101	**Oberer Schlossgarten**	36,4	100,0	3,1	7,9	37,2	0,0	63,1	8,3
102	**Rathaus**	55,4	100,0	10,6	33,2	0,9	0,0	39,9	15,4
103	**Neue Vorstadt**	37,9	100,0	3,6	35,1	0,2	0,0	38,9	15,2
104	**Universität**	46,0	98,7	3,0	16,5	8,6	1,3	29,5	9,4
105	**Europaviertel**	20,1	100,0	2,9	52,9	1,7	0,0	59,6	0,0
106	**Hauptbahnhof**	49,7	95,4	1,6	35,1	1,3	4,6	54,4	29,4
107	**Kernerviertel**	55,6	95,0	22,9	5,7	32,3	2,3	37,4	7,2
108	**Diemershalde**	25,4	87,8	37,6	18,1	1,8	11,9	43,4	22,3
109	**Dobel**	32,5	90,0	47,1	5,1	5,4	9,9	43,3	14,5
110	**Heusteigviertel**	21,6	98,6	34,4	26,2	1,2	1,4	41,6	5,6
	Stadtbezirk Mitte	**380,6**	**96,8**	**14,8**	**22,4**	**10,4**	**2,8**	**41,5**	**12,2**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
			Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
101	**Oberer Schlossgarten**	(enthält auch 104, 106)	670	41	5,8	82	157	23	85,8
102	**Rathaus**		1 860	251	11,9	368	543	63	23,2
103	**Neue Vorstadt**		739	112	13,2	160	182	7	8,7
104	**Universität**	(siehe 101)			5,8				
105	**Europaviertel**		599	6	1,0	4	8	.	.
106	**Hauptbahnhof**	(siehe 101)			5,8				
107	**Kernerviertel**		2 922	146	4,8	204	336	49	13,0
108	**Diemershalde**		1 134	52	4,4	68	97	16	10,7
109	**Dobel**		2 119	88	4,0	111	160	15	5,6
110	**Heusteigviertel**		1 946	106	5,2	166	270	31	12,8
	Stadtbezirk Mitte		**11989**	**802**	**6,3**	**1163**	**1753**	**205**	**13,4**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Nord

Der Innenstadtbezirk Nord umfasst das Gebiet vom Hegelplatz über die Hegelstraße und den Herdweg bis zum Kräherwald und Killesberg. Nördlich und östlich davon erstreckt sich der Bezirk vom Pragsattel entlang des Rosensteinparks bis zum Unteren Schloßgarten sowie der Wolframstraße, der Heilbronner Straße und der Panoramastraße. Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Hänge und Höhenlagen der Feuerbacher Heide, des Kriegsbergs, am Weißenhof, Killesberg und Wartberg bebaut.

Im Zuge der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 1993 wurde der Stadtbezirk weiter aufgewertet: vom Killesberg bis zu den Schloßgartenanlagen im Zentrum Stuttgarts wurde eine durchgehende grüne Verbindung („Grünes U") geschaffen.

Den Stadtbezirk prägt eine reizvolle Gegensätzlichkeit zwischen den im Talkessel liegenden Gewerbe- und Dienstleis-tungsflächen, den weit verzweigten Bahnanlagen und den dicht bebauten, überwiegend älteren Wohnsiedlungen einerseits und den hochwertigen Hanglagen mit ihrer Einzelbebauung, Gärten sowie dem sich anschließenden Höhenpark Killesberg. Eine Besonderheit stellen die sich bis in die Innenstadt hineinziehenden Weinberge dar.

Zu den Attraktionen des Stadtbezirks gehört die 1927 erbaute Weißenhofsiedlung, welche zu den wichtigsten Architekturdenkmälern der Moderne zählt. Mit einem Museum in dem von Le Corbusier errichteten Gebäude wird die Bedeutung der Weißenhofsiedlung für die moderne Architektur gewürdigt. Beide Häuser wurden im Juli 2016 zum UNSECO-Weltkulturerbe ernannt.

Auf dem Killesberg sind auf dem Areal der früheren Messe in Nachbarschaft zur Staatlichen Akademie der Bildenden Künste inzwischen hochwertige Wohnnutzungen und mit der Killesberghöhe eine Einkaufswelt gebaut worden.

Die neu geschaffene „Grüne Fuge" setzt das „Grüne U" fort und verbindet nun die freie Landschaft der Feuerbacher Heide über den Höhenpark Killesberg sowie den Rosensteinpark und die Schlossgartenanlagen als zusammenhängende Parklandschaft mit dem Stadtzentrum.

Von besonderer Bedeutung ist das Stadtentwicklungs- und Verkehrsprojekt „Stuttgart 21". Nach Umgestaltung des bisherigen Kopfbahnhofes in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof stehen im Stadtbezirk Stuttgart-Nord ca. 80 ha frei werdende bisherige Gleisflächen für die Entwicklung eines neuen attraktiven Stadtteils, angrenzend an Rosensteinpark und Unteren Schlossgarten, zur Verfügung.

Bezirksvorsteherin
Sabine Mezger

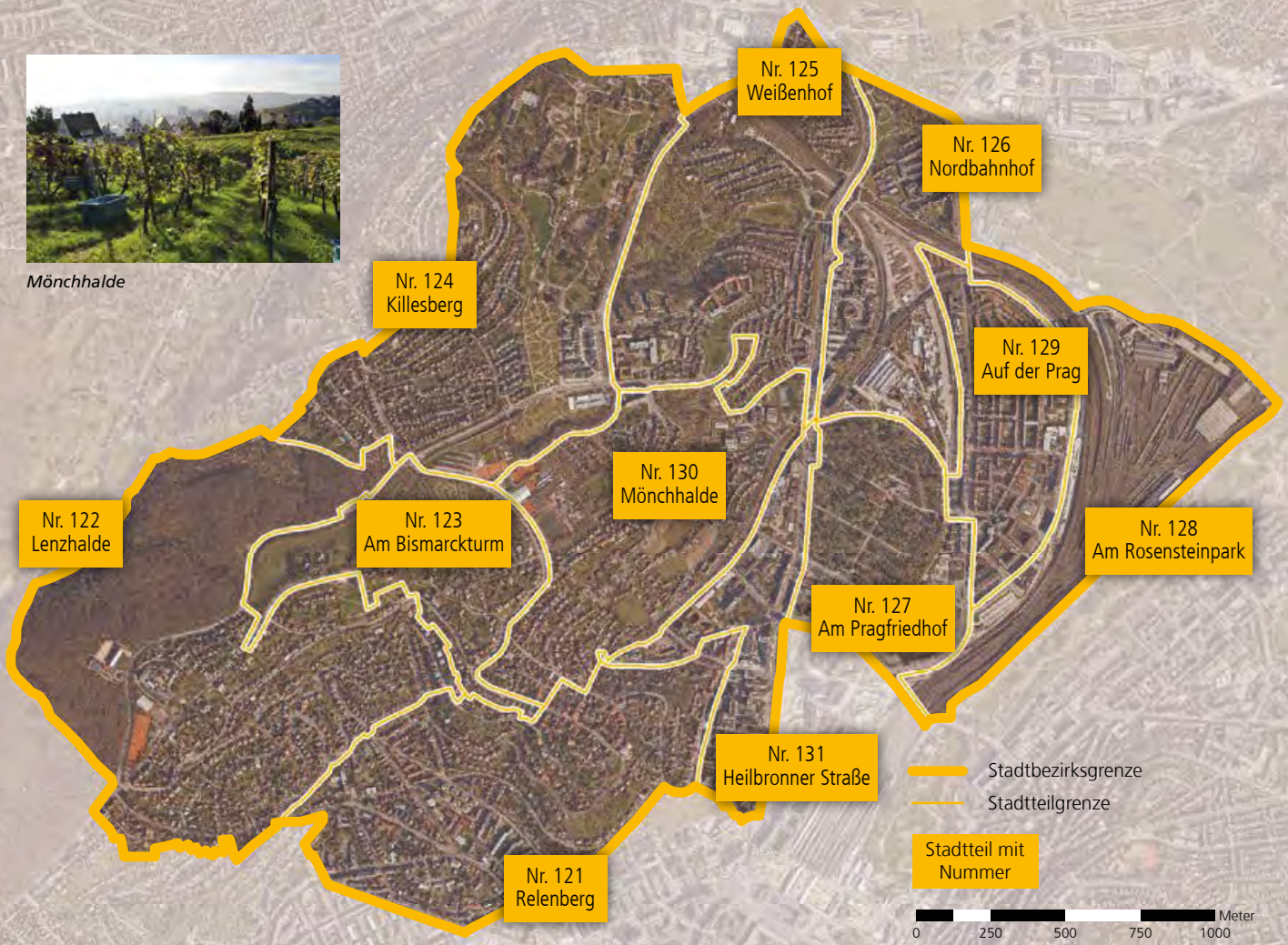
Wagenhallen

Pragsattel

Killesbergturm

Stadtbezirk Nord

Mönchhalde



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

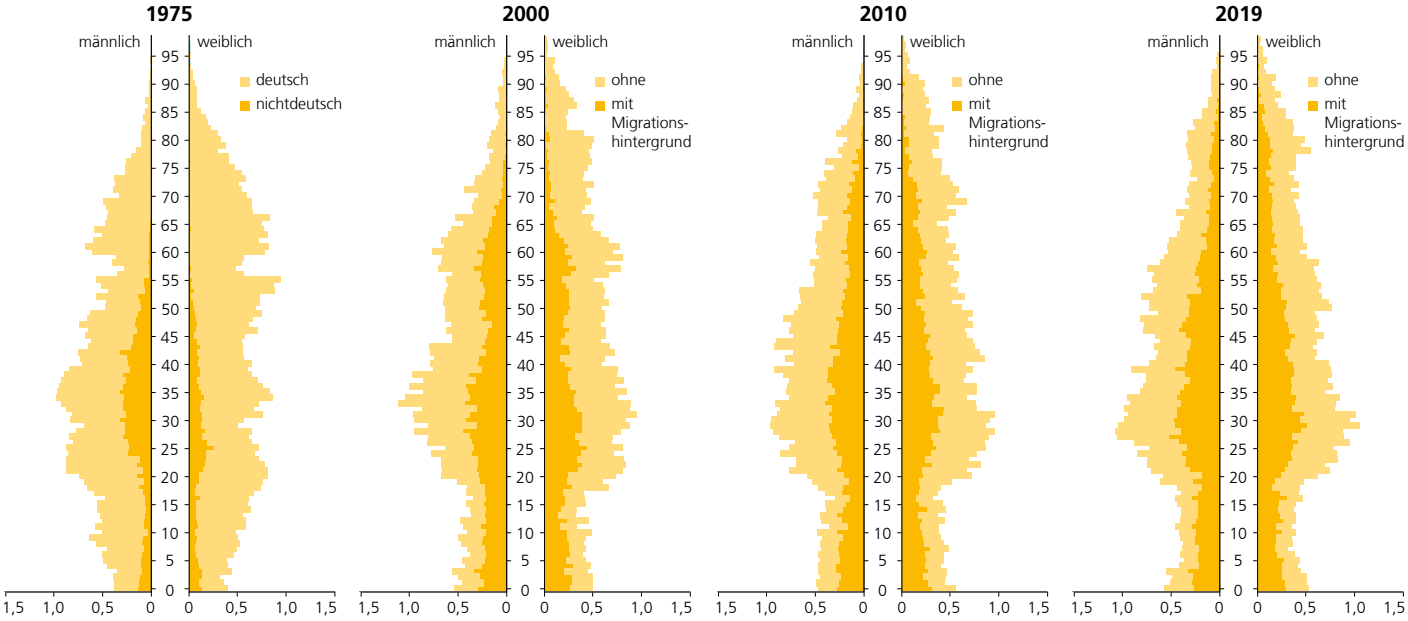
bis 2020

Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

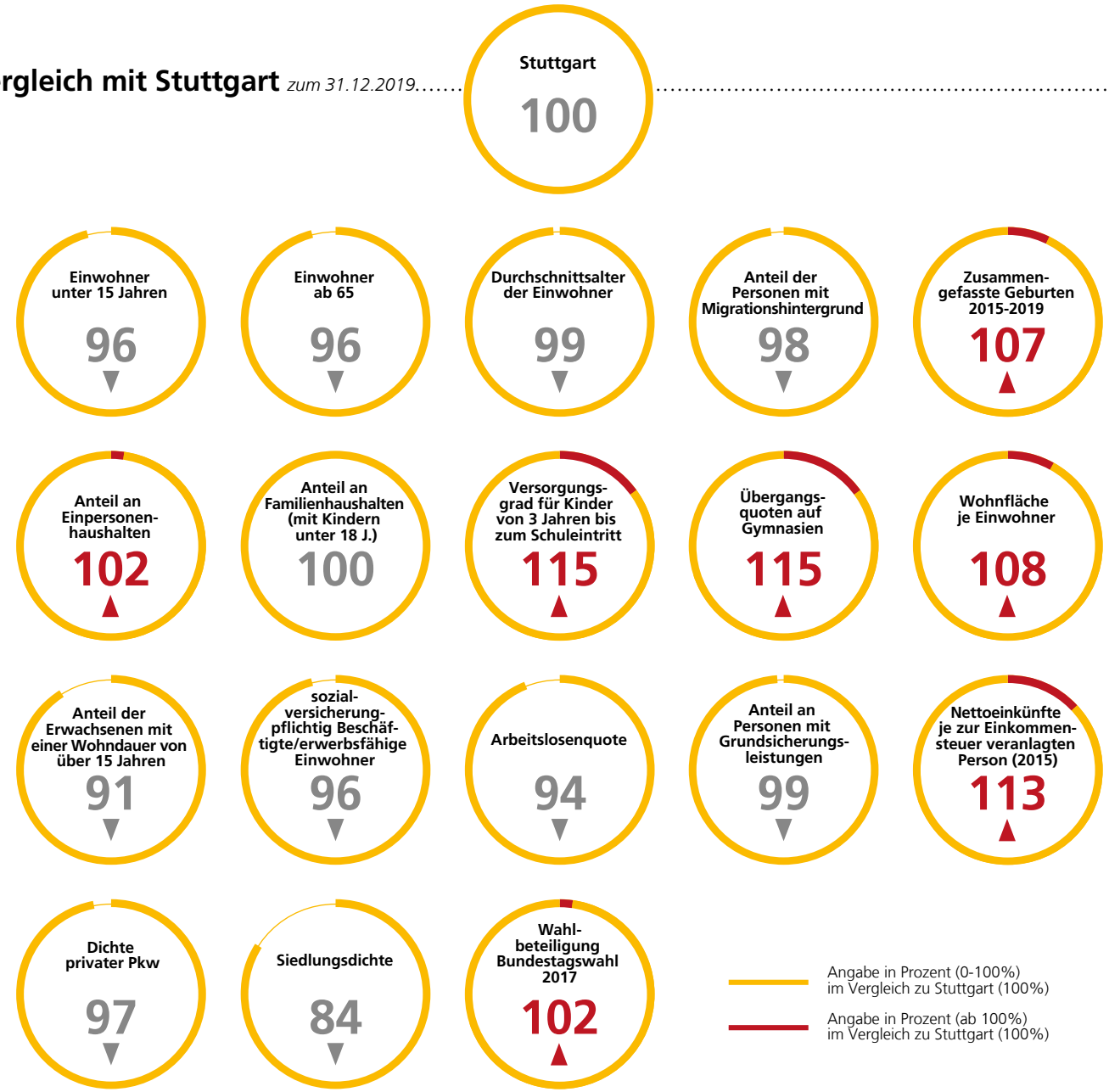
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Nord

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



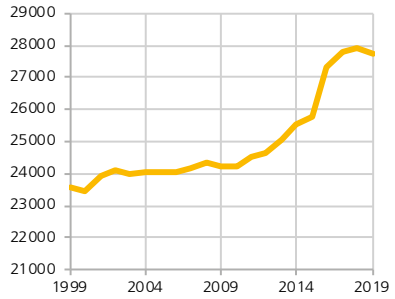
Stadtbezirk Nord

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	27500	23719	24490	27727
1975 = 100	100	86	89	101
Ausländer	4482	6066	5293	7130
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	9156	9673	12316

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 227	+ 4008	+ 3237
% Veränderung	+ 0,8	+ 16,9	+ 13,2

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

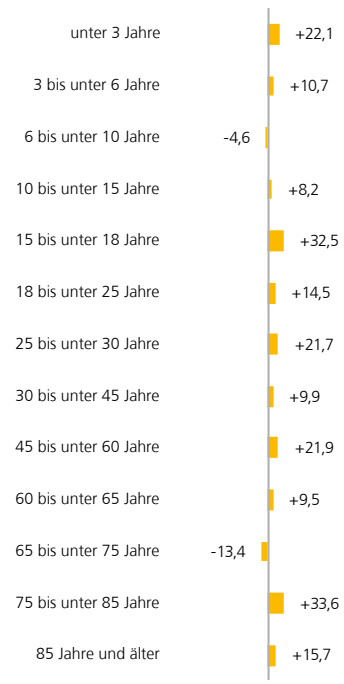


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	614	719	709	866
3 bis unter 6 Jahre	699	669	661	732
6 bis unter 10 Jahre	1148	815	875	835
10 bis unter 15 Jahre	1530	956	1027	1111
15 bis unter 18 Jahre	968	579	542	718
18 bis unter 25 Jahre	3008	2291	2267	2595
25 bis unter 30 Jahre	1969	1891	2143	2607
30 bis unter 45 Jahre	6221	5842	5934	6524
45 bis unter 60 Jahre	5022	4533	4595	5601
60 bis unter 65 Jahre	1906	1550	1221	1337
65 bis unter 75 Jahre	2886	1931	2361	2044
75 bis unter 85 Jahre	1279	1306	1475	1970
85 Jahre und älter	250	637	680	787
Insgesamt	**27500**	**23719**	**24490**	**27727**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	40,1	41,3	41,7	41,6
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	18,0	15,8	15,6	15,4
Anteil Senioren über 65 J. (%)	16,1	16,3	18,4	17,3

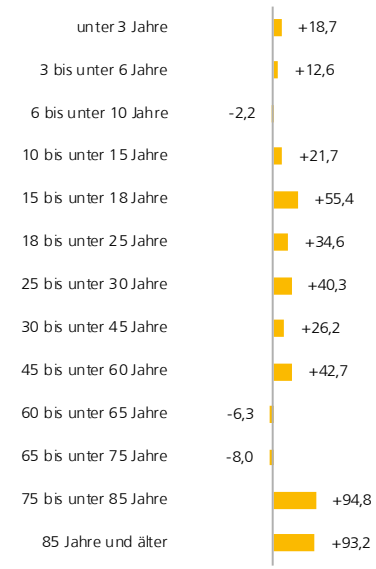
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	402	56,7	477	55,1
3 bis unter 6 Jahre	397	60,1	447	61,1
6 bis unter 10 Jahre	506	57,8	495	59,3
10 bis unter 15 Jahre	561	54,6	683	61,5
15 bis unter 18 Jahre	276	50,9	429	59,7
18 bis unter 25 Jahre	827	36,5	1113	42,9
25 bis unter 30 Jahre	858	40,0	1204	46,2
30 bis unter 45 Jahre	2540	42,8	3206	49,1
45 bis unter 60 Jahre	1656	36,0	2363	42,2
60 bis unter 65 Jahre	509	41,7	477	35,7
65 bis unter 75 Jahre	778	33,0	716	35,0
75 bis unter 85 Jahre	290	19,7	565	28,7
85 Jahre und älter	73	10,7	141	17,9
Insgesamt	**9673**	**39,5**	**12316**	**44,4**

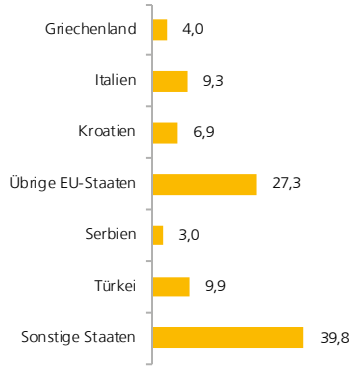
Veränderung 2010 - 2019 in %



Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	230	4,3	285	4,0
Italien	689	13,0	661	9,3
Kroatien[1]	417	7,9	489	6,9
Übrige EU-Staaten	1216	23,0	1944	27,3
Serbien[2]	346	6,5	212	3,0
Türkei	842	15,9	703	9,9
Sonstige Staaten	1553	29,3	2836	39,8
Insgesamt	**5293**	**100,0**	**7130**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	2552	48,2	3379	47,4

Ausländer 2019 in %

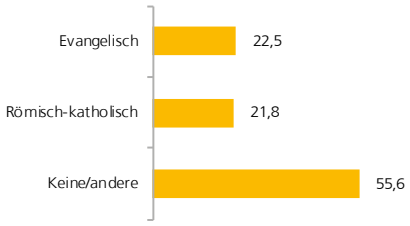


[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	6835	27,9	6248	22,5
Römisch-katholisch	6251	25,5	6058	21,8
Keine/andere	11404	46,6	15421	55,6
Insgesamt	**24490**	**100,0**	**27727**	**100,0**

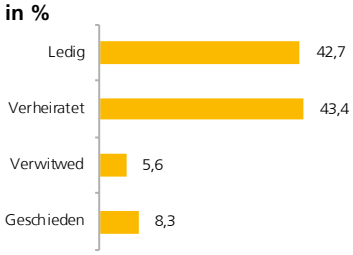
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	8093	39,1	10012	42,7
Verheiratet	9518	46,0	10178	43,4
Verwitwet	1356	6,6	1325	5,6
Geschieden	1709	8,3	1950	8,3
Insgesamt	**20676**	**100,0**	**23465**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

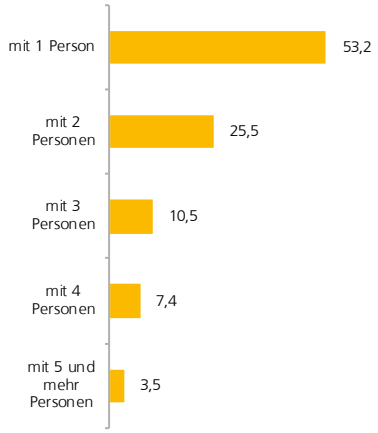


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	14992	100,0	+ 13,8
mit 1 Person	51,6	7974	53,2	+ 17,3
mit 2 Personen	26,1	3817	25,5	+ 11,2
mit 3 Personen	11,0	1567	10,5	+ 7,6
mit 4 Personen	7,7	1109	7,4	+ 9,4
mit 5 und mehr Personen	3,6	525	3,5	+ 10,5
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,87	1,84	x	- 1,6
Familien mit Kindern unter 18 J.	2349	2620	17,5	+ 11,5
darunter Alleinerziehende	539	611	23,3 [1]	+ 13,4

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



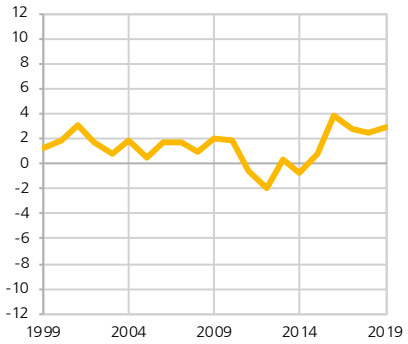
Stadtbezirk Nord

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	257	10,7	286	11,0
Sterbefälle	218	9,1	254	9,8
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 39**	**+ 1,6**	**+ 32**	**+ 1,1**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,10	1,24	1,37	+ 0,27
Mutter ausländisch	1,68	1,47	1,86	+ 0,18
Insgesamt	**1,29**	**1,30**	**1,50**	**+ 0,21**

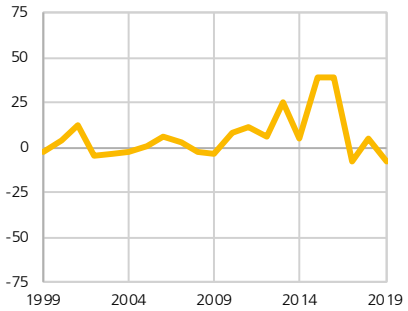
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	2238	92,4	2535	91,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	1899	78,4	2474	89,1
Saldo	**+ 339**	**+ 14,0**	**+ 61**	**+ 2,2**
Zuzüge aus Stuttgart	1902	78,5	2143	77,2
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	2023	83,5	2461	88,7
Saldo	**-121**	**-5,0**	**-318**	**-11,5**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 218**	**+ 9,0**	**- 257**	**- 9,3**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

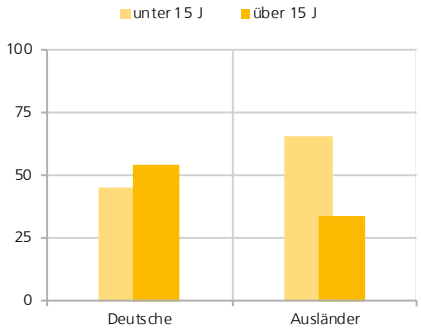


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	7738	45,3	9350	54,7
Ausländer	4214	66,1	2163	33,9
Insgesamt	**11952**	**50,9**	**11513**	**49,1**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	7410	36,0	10498	2689
Ausländer	659	9,2	314	6157
Insgesamt	**8069**	**29,1**	**10812**	**8846**

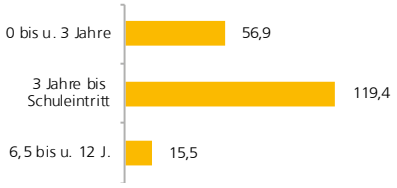
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	895	762	1268
Verfügbare Plätze	509	910	197
Versorgungsgrad (%)	**56,9**	**119,4**	**15,5**

Versorgungsgrad 2019 in %

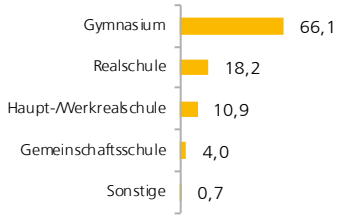


Stadtbezirk Nord

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	12,9	30	10,9	+ 3,4
Gemeinschaftsschule	0,0	11	4,0	x
Realschule	12,1	50	18,2	+ 85,2
Gymnasium	74,6	181	66,1	+ 8,4
Sonstige	.	.	.	.
Schüler insgesamt	**100,0**	**274**	**100,0**	**+ 22,3**

Übergangsquoten 2019 in %

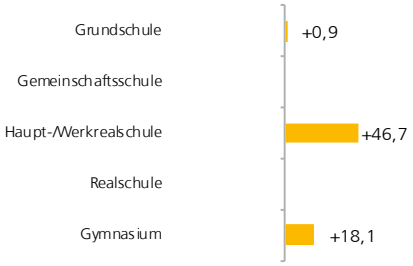


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	4	43	943	+ 0,9
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	1	11	223	+ 46,7
Realschule	1	15	439	x
Gymnasium	2	50	1085	+ 18,1
Insgesamt	**8**	**119**	**2690**	**+ 34,1**

[1] Eine Grundschule im Verbund mit Werkrealschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

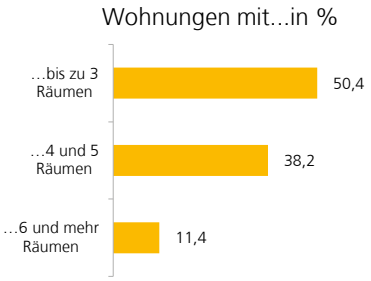
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1515	1544	50,2	+ 1,9
Mehrfamilienhäuser	1457	1513	49,2	+ 3,8
Wohnheime	22	18	0,6	- 18,2
Wohngebäude insgesamt	**2994**	**3075**	**100,0**	**+ 2,7**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	6747	7305	50,4	+ 8,3
mit 4 und 5 Räumen	5154	5543	38,2	+ 7,5
mit 6 und mehr Räumen	1584	1654	11,4	+ 4,4
Wohnungen insgesamt	**13485**	**14502**	**100,0**	**+ 7,5**

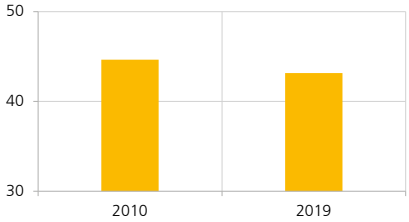
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,05	1,94	- 0,10	- 5,1
Wohnfläche je Einwohner (m²)	44,7	43,1	- 1,5	- 3,4
Einwohner je Wohnung	1,82	1,91	+ 0,10	+ 5,3
Wohnfläche je Wohnung (m²)	81,1	82,5	+ 1,4	+ 1,7

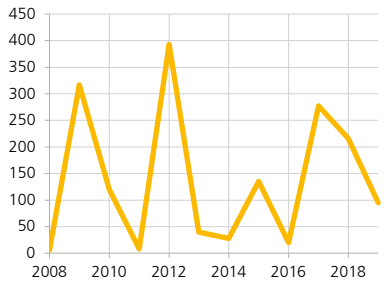
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	469	664	785	167057
darunter neu errichtete Wohnungen	451	596	608	150089
darunter Eigentumswohnungen	102	491	462	92662
Neu errichtete Wohngebäude	35	73	50	149601
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	10	41	8	15851
Neu errichtete Nichtwohngebäude	7	16	15	109127
darunter Bürogebäude	3	7	1	48786
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	84,8	85,6	100,0	90,7

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

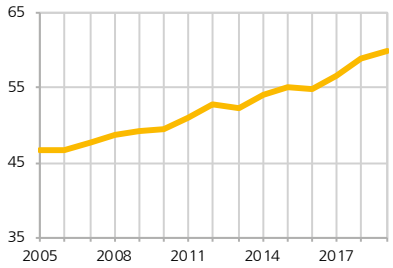


Stadtbezirk Nord

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in%
Unter 25 Jahre	871	1238	+ 367	+ 42,1
Frauen	3968	5539	+ 1571	+ 39,6
Ausländer	1906	3005	+ 1099	+ 57,7
ohne Berufsabschluss	.	1886	.	.
mit Berufsabschluss	.	3852	.	.
mit akademischem Abschluss	.	5100	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1382	.	.
Insgesamt	**8367**	**11747**	**+ 3380**	**+ 40,4**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



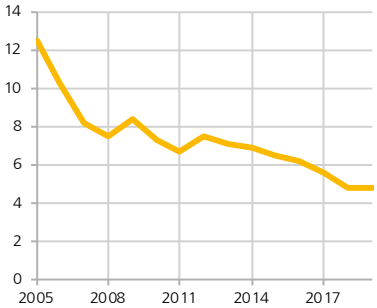
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,4	54	4,4	-1,0
Ausländische Arbeitslose	14,3	256	7,9	-6,5
Arbeitslose insgesamt	**8,1**	**595**	**4,8**	**-3,3**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	75,2	361	60,7	-14,5

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

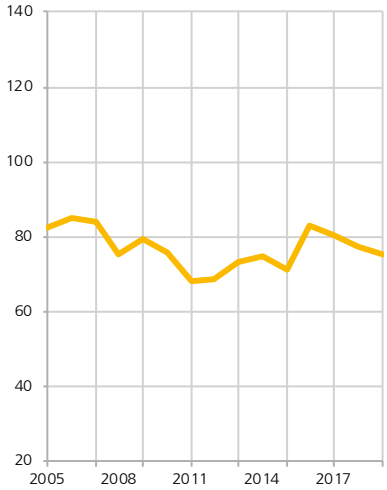


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	329	157	231	+ 47,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	1179	1121	1238	+ 10,4
darunter Ausländer	553	527	707	+ 34,2
Bedarfsgemeinschaften SGB II	942	879	872	- 0,8
davon mit Kindern	323	314	360	+ 14,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1718	1656	1831	+ 10,6
darunter nicht erwerbsfähig	539	535	575	+ 7,5
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	268	206	261	+ 26,7
darunter Ausländer	71	72	81	+ 12,5
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**1986**	**1862**	**2092**	**+ 12,4**
je 1000 Einwohner	82,7	76,0	75,4	- 0,8

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

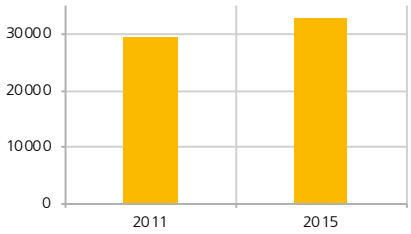


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	10976	12492	12223	+ 11,4
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	325	386	400	+ 23,1
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**29629**	**30917**	**32766**	**+ 10,6**
Indexwert (Stuttgart = 100)	114,4	114,4	113,2	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

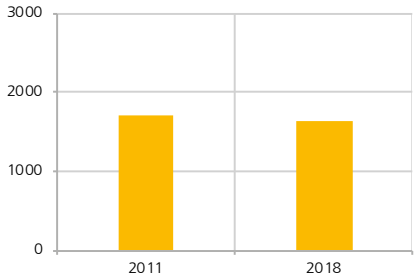


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	13200	14993	+ 13,6
Betriebe	1701	1626	- 4,4
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	121	106	- 12,4
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1580	1520	- 3,8

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

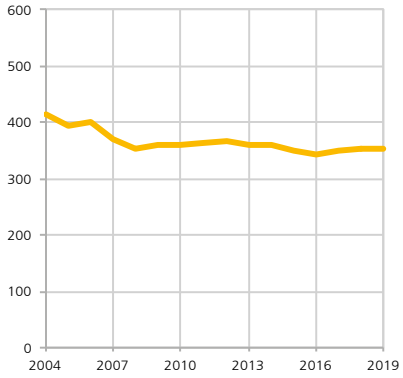
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	11926	100,0	+ 8,3
davon gewerblich	19,6	2144	18,0	- 0,9
davon privat	80,4	9782	82,0	+ 10,6
darunter				
Audi	7,3	690	7,1	+ 7,0
BMW	10,4	865	8,8	- 5,9
Ford	3,7	313	3,2	- 3,7
Mercedes-Benz	19,8	1893	19,4	+ 8,4
Opel	8,1	527	5,4	- 26,8
Porsche	2,1	374	3,8	+ 105,5
Volkswagen	18,3	1691	17,3	+ 4,4
Private Pkw je 1000 Einwohner	**361**	**353**	**x**	**- 2,3**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner



ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

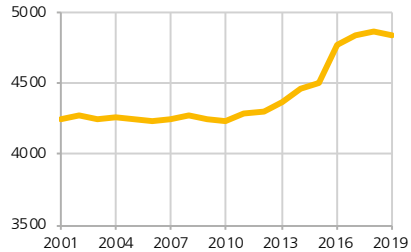
	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	83,9	574,3	84,3	+ 0,5
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	7,8	45,2	6,6	- 14,9
Verkehrsfläche	24,9	172,0	25,2	+ 1,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	14,8	100,5	14,7	- 0,2
Landwirtschaftsfläche	8,8	57,2	8,4	- 4,2
Waldfläche	7,1	48,2	7,1	+ 0,1
Gewässer	0,1	0,5	0,1	- 0,1
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**681,5**	**100,0**	**+ 0,0**

Flächennutzung 2019 in %

Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

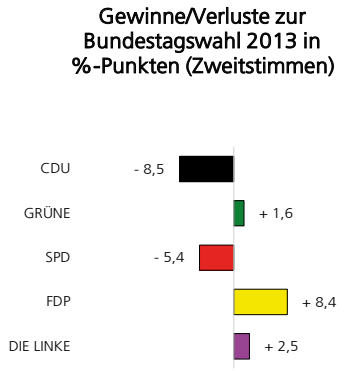
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	69,3	62,0	- 10,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	41,1	36,2	- 12,0
Freifläche (m²/Einw.)	94,9	83,0	- 12,6
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	523,8	535,5	+ 2,2
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4284	4828	+ 12,7

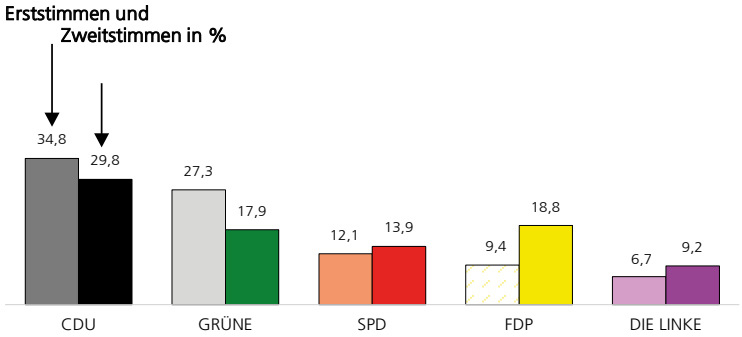
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Nord

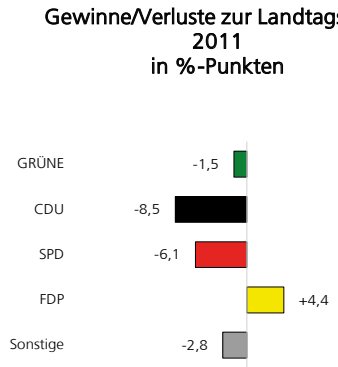
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

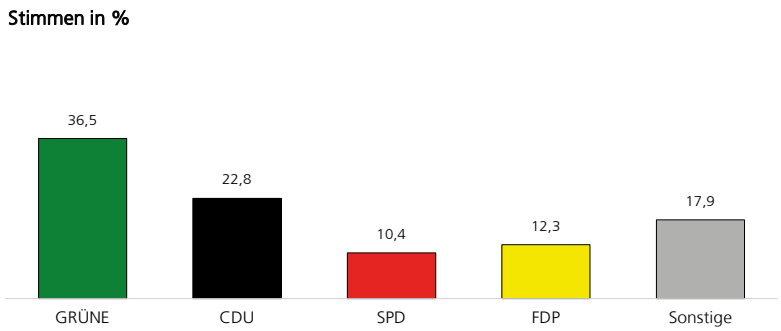




Wahlbeteiligung: 81,5 % **Wahlberechtigte:** 17 006 **Wähler:** 13 858 **Briefwähler[1]:** 40,4 %

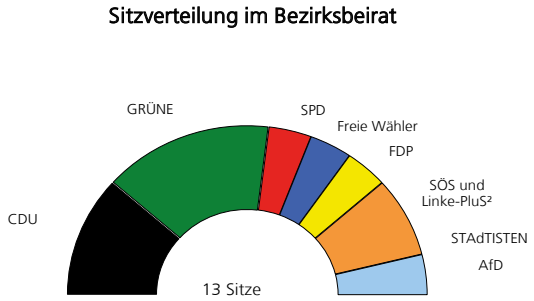
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

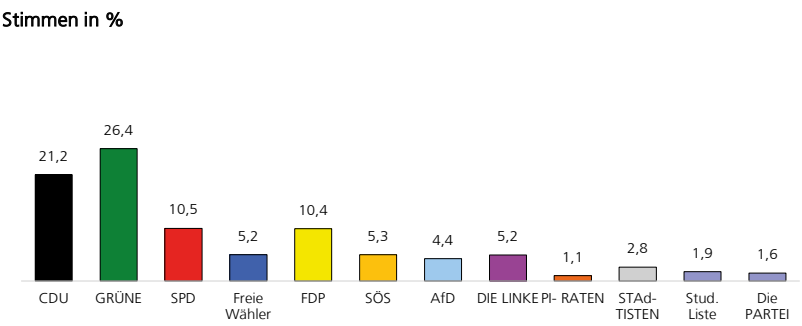




Wahlbeteiligung: 74,3 % **Wahlberechtigte:** 16 375 **Wähler:** 12 160 **Briefwähler[1]:** 32,7 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 60,0 % **Wahlberechtigte:** 20 293 **Wähler:** 12 184 **Briefwähler[1]:** 36,5 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
121	**Relenberg**	5 972	40,1	343	50,1	1 057	30,5	41,7
122	**Lenzhalde**	2 615	25,5	121	31,4	565	18,1	45,6
123	**Am Bismarckturm**	419	18,6	20	25,0	151	16,6	51,2
124	**Killesberg**	1 858	24,9	101	33,7	425	14,8	44,7
125	**Weißenhof**	2 837	24,9	147	36,1	808	14,2	48,1
126	**Nordbahnhof**	1 269	59,1	69	69,6	140	54,3	40,3
127	**Am Pragfriedhof**	1 692	53,0	100	73,0	215	39,1	39,2
128	**Am Rosensteinpark**	39	92,3	-	-	-	-	40,4
129	**Auf der Prag**	5 521	68,6	330	80,3	593	63,6	37,4
130	**Mönchhalde**	2 766	24,9	157	37,6	568	16,7	43,6
131	**Heilbronner Straße**	2 739	67,5	210	84,3	279	58,4	35,7
	Stadtbezirk Nord	**27 727**	**44,4**	**1598**	**57,8**	**4801**	**29,6**	**41,6**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
121	**Relenberg**	+ 15,3	15,5	11,9	+ 3,6	23,2	22,1	54,7
122	**Lenzhalde**	+ 5,0	10,0	7,7	+ 2,3	31,9	20,9	47,2
123	**Am Bismarckturm**	- 7,1	.	7,1	- 4,7	38,4	19,6	42,0
124	**Killesberg**	- 77,1	11,9	12,9	- 1,0	34,1	19,3	46,6
125	**Weißenhof**	- 9,1	8,1	11,9	- 3,9	31,4	23,8	44,8
126	**Nordbahnhof**	- 79,5	10,8	6,2	+ 4,6	15,6	25,3	59,1
127	**Am Pragfriedhof**	+ 9,6	13,2	10,8	+ 2,4	16,7	22,2	61,1
128	**Am Rosensteinpark**	+ 127,7	-	-	0,0	7,7	.	89,7
129	**Auf der Prag**	- 17,0	13,2	4,3	+ 8,9	11,2	23,1	65,7
130	**Mönchhalde**	+ 7,2	10,1	6,5	+ 3,6	32,2	21,6	46,2
131	**Heilbronner Straße**	- 7,8	14,1	14,1	0,0	12,9	18,4	68,7
	Stadtbezirk Nord	**- 9,3**	**12,2**	**9,3**	**+ 2,9**	**22,5**	**21,8**	**55,6**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
121	**Relenberg**	3 443	58,2	24,1	17,6	1,7	514	23,7
122	**Lenzhalde**	1 384	50,4	25,8	23,8	1,9	251	16,3
123	**Am Bismarckturm**	220	40,0	35,0	25,0	2,0	35	14,3
124	**Killesberg**	900	42,7	27,7	29,7	2,1	205	15,6
125	**Weißenhof**	1 573	51,6	27,6	20,9	1,8	241	14,5
126	**Nordbahnhof**	635	58,6	22,5	18,9	1,7	104	32,7
127	**Am Pragfriedhof**	1 011	59,9	24,3	15,7	1,7	134	20,9
128	**Am Rosensteinpark**	24	70,8	12,5	16,7	1,6	-	-
129	**Auf der Prag**	2 938	52,2	25,4	22,4	1,9	567	30,7
130	**Mönchhalde**	1 496	49,5	27,7	22,7	1,9	267	20,6
131	**Heilbronner Straße**	1 368	52,6	23,0	24,3	1,9	302	28,1
	Stadtbezirk Nord	**14 992**	**53,2**	**25,5**	**21,4**	**1,8**	**2 620**	**23,3**

Stadtbezirk Nord

Stadtteile *2019*

		Boden-fläche	Flächenstruktur: Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnen: Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
121	**Relenberg**	79,4	88,1	50,3	7,2	2,2	11,8	45,0	28,3
122	**Lenzhalde**	125,1	54,3	30,3	0,5	11,7	7,2	62,8	56,9
123	**Am Bismarckturm**	38,2	50,3	29,8	0,0	2,4	49,7	99,7	70,9
124	**Killesberg**	98,2	95,7	29,0	2,3	43,9	4,0	53,6	76,8
125	**Weißenhof**	72,8	89,7	31,8	0,8	25,0	9,3	43,0	66,2
126	**Nordbahnhof**	42,5	99,5	10,6	28,5	14,9	0,5	33,6	28,6
127	**Am Pragfriedhof**	40,1	99,1	17,5	8,3	3,2	0,0	43,2	7,5
128	**Am Rosensteinpark**	55,5	100,0	0,2	13,7	0,0	0,0	7,1	100,0
129	**Auf der Prag**	34,0	97,7	34,0	15,6	2,1	2,3	33,1	4,2
130	**Mönchhalde**	67,7	88,6	40,6	1,9	19,6	10,7	49,9	64,1
131	**Heilbronner Straße**	28,1	96,9	19,6	22,4	1,0	3,1	22,9	5,6
	Stadtbezirk Nord	**681,5**	**84,3**	**28,9**	**6,6**	**14,7**	**8,4**	**43,1**	**50,2**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Insgesamt	Arbeitslose: Insgesamt	Arbeitslose: Quote[1]	ALG II: Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	ALG II: je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
121	**Relenberg**		2 703	96	3,4	113	231	41	11,9
122	**Lenzhalde**		977	26	2,6	16	19	.	.
123	**Am Bismarckturm**	enthält auch STT 124	762	16	2,1	9	11	.	.
124	**Killesberg**	siehe STT 123			2,1				.
125	**Weißenhof**		1 065	32	2,9	34	67	15	9,5
126	**Nordbahnhof**		622	26	4,0	35	68	12	18,9
127	**Am Pragfriedhof**		818	47	5,4	60	98	16	15,8
128	**Am Rosensteinpark**	enthält auch STT 129	2 613	178	6,4	312	691	147	49,6
129	**Auf der Prag**	siehe STT 128			6,4				49,6
130	**Mönchhalde**		1 093	48	4,2	56	84	14	9,4
131	**Heilbronner Straße**		1 094	123	10,1	237	562	112	81,9
	Stadtbezirk Nord		**11747**	**592**	**4,8**	**872**	**1831**	**360**	**24,0**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Ost

Der Stuttgarter Osten bietet historisch bedingt ein abwechslungsreiches Stadtbild. Dörflich geprägte Stadtteile reihen sich an planmäßig angelegte Arbeitersiedlungen und Industrieflächen im Neckartal. In den Halbhöhenlagen prägen Villen und herrschaftliche Gebäude das Straßenbild. Ebenso vielfältig wie das Stadtbild sind auch die Menschen im Stadtbezirk. Stuttgart-Ost ist ein offener, multikultureller Stadtbezirk, der ein stetiges Bevölkerungswachstum verzeichnen kann und heute rund 53 000 Einwohner zählt.

Der älteste Stadtteil ist Berg, der als eine Burgsiedlung oberhalb des Nesenbach entstanden ist. Als Wahrzeichen des Stadtbezirks gelten die Berger Kirche, sowie die Villa Berg und das Mineralbad Berg. Im Mai 2019 wurde die Nutzung der Villa Berg als ein „Haus für Musik und Mehr“ beschlossen. Auch die historisch bedeutsame Parkanlage rund um die Villa soll in den kommenden Jahren wiederhergestellt werden.

Berg ist heute mit dem ehemaligen „Wengerter“-Dorf Gaisburg zusammengewachsen. Bis 1901 war Gaisburg eine eigenständige Gemeinde, heute ist es ein wichtiger Stadtteil mit beliebten Wohnlagen in den Halbhöhen und einer großen Industriezone entlang des Neckars. Gaisburg ist vor allem im Zusammenhang mit dem schwäbischen Eintopf Gaisburger Marsch bekannt. Hier findet sich mit das größte Entwicklungspotential durch die ehemaligen Kohlelagerflächen am Neckar. Einen Ausblick auf die Stadt am Fluss bietet hier das künftige Eventboot an der alten Kohleverladestelle.

Auch Gablenberg geht auf den Weinanbau zurück, bis heute konnte sich dieser Stadtteil am meisten von seinem dörflichen Charakter erhalten. Dies zeigt sich auch an der guten Nahversorgung vor Ort. Aktuell werden im Rahmen des Sanierungsgebietes „Stuttgart 30-Gablenberg – Die Soziale Stadt“ viele Gebäude saniert und Projekte gefördert, welche die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Im 19. Jahrhundert entwickelte mit Ostheim eine neue Siedlung. Der „Verein zum Wohl der arbeitenden Klasse“, setzte sich u. a. für die Wohnungsfürsorge einer rasch wachsenden Bevölkerung ein, weshalb hier 383 „Arbeitervillen“ entstanden. Bis heute ist ein Großteil dieser Siedlung rund um den Eduard-Pfeiffer-Platz erhalten geblieben und steht unter Denkmalschutz.

Die Stadtteile Gänsheide und Uhlandshöhe zeichnen sich durch historische Villen und eine schöne Aussicht auf das Stuttgarter Zentrum aus. Auf der Uhlandshöhe entstand zudem die erste Waldorfschule weltweit, die im Jahr 2019 ihr 100-jähriges Bestehen feiern durfte. Ein weiteres 100-jähriges Jubiläum steht im Jahr 2022 für die Sternwarte auf der Uhlandshöhe an.

Der Stöckach entstand rund um Industriebetriebe und ist heute Heimat des SWR. Wegen seiner zentralen Lage und guten Verkehrsanbindung an die Innenstadt finden hier die größten Veränderungen statt. Auf dem Gelände der EnBW werden rund 600 neue Wohneinheiten und Einkaufsmöglichkeiten entstehen und am Stöckachplatz soll nach dem Abriss der hauswirtschaftlichen Schule ein Neubau mit Platz für einen Supermarkt, eine Tageseinrichtung, ein Stadtteilzentrum und Wohnungen gebaut werden.

Weniger bauliche Perspektiven, dafür eine ruhige Wohnlage direkt im Naherholungsgebiet der Waldebene Ost, bietet der Stadtteil Frauenkopf. Er liegt im Grünen mit einem schönen Panoramablick auf das Neckartal.

Gemeinsam bilden all diese Stadtteile die Vielfalt des Stuttgarter Osten ab und zeigen warum der Stadtbezirk bei Zuziehenden so beliebt ist.

Bezirksvorsteherin
Charlotta Eskilsson

Landhausstraße

Waldorfschule

Stadtbezirk Ost

Stadtbezirksgrenze

Stadtteilgrenze

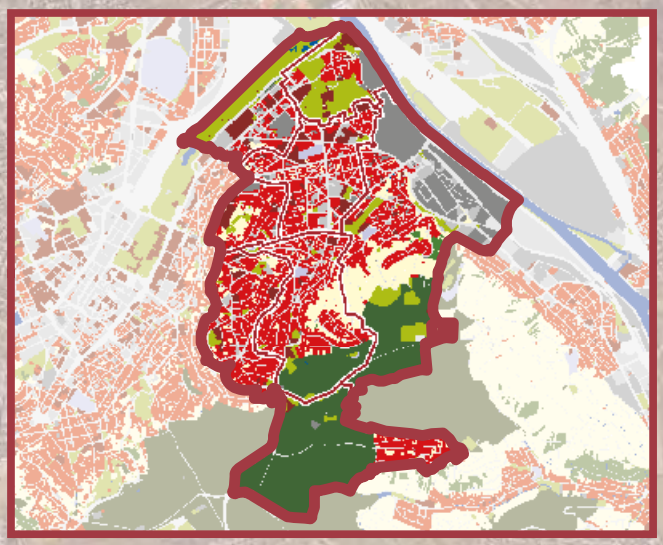
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

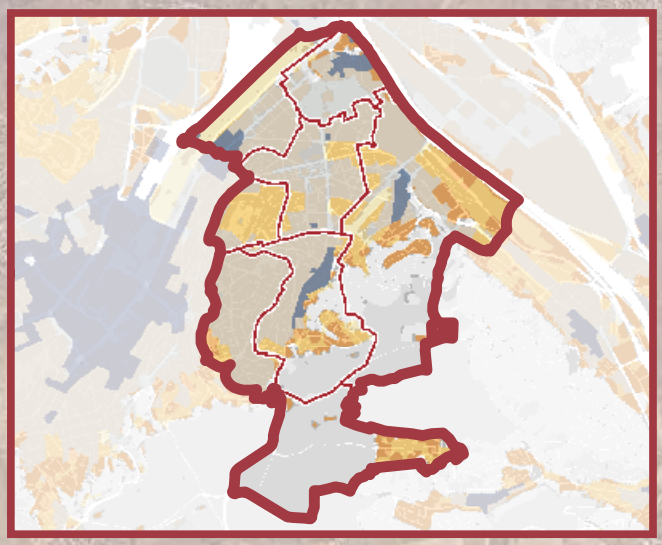


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

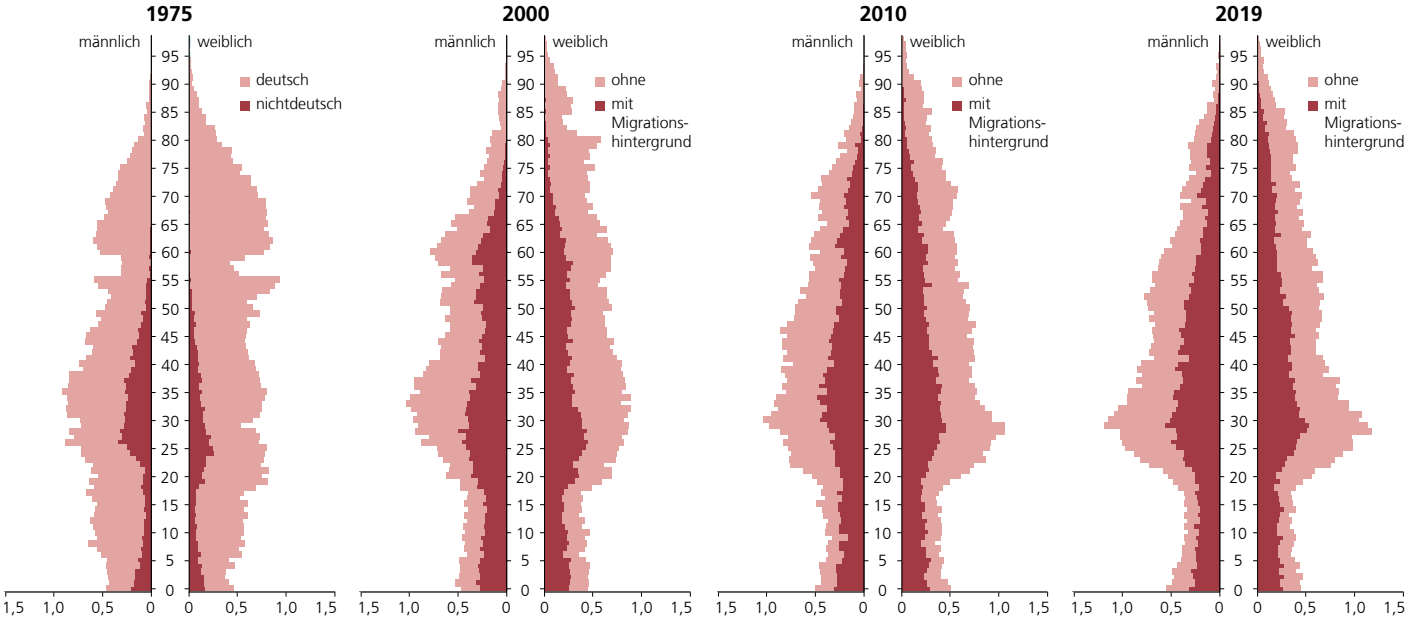


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

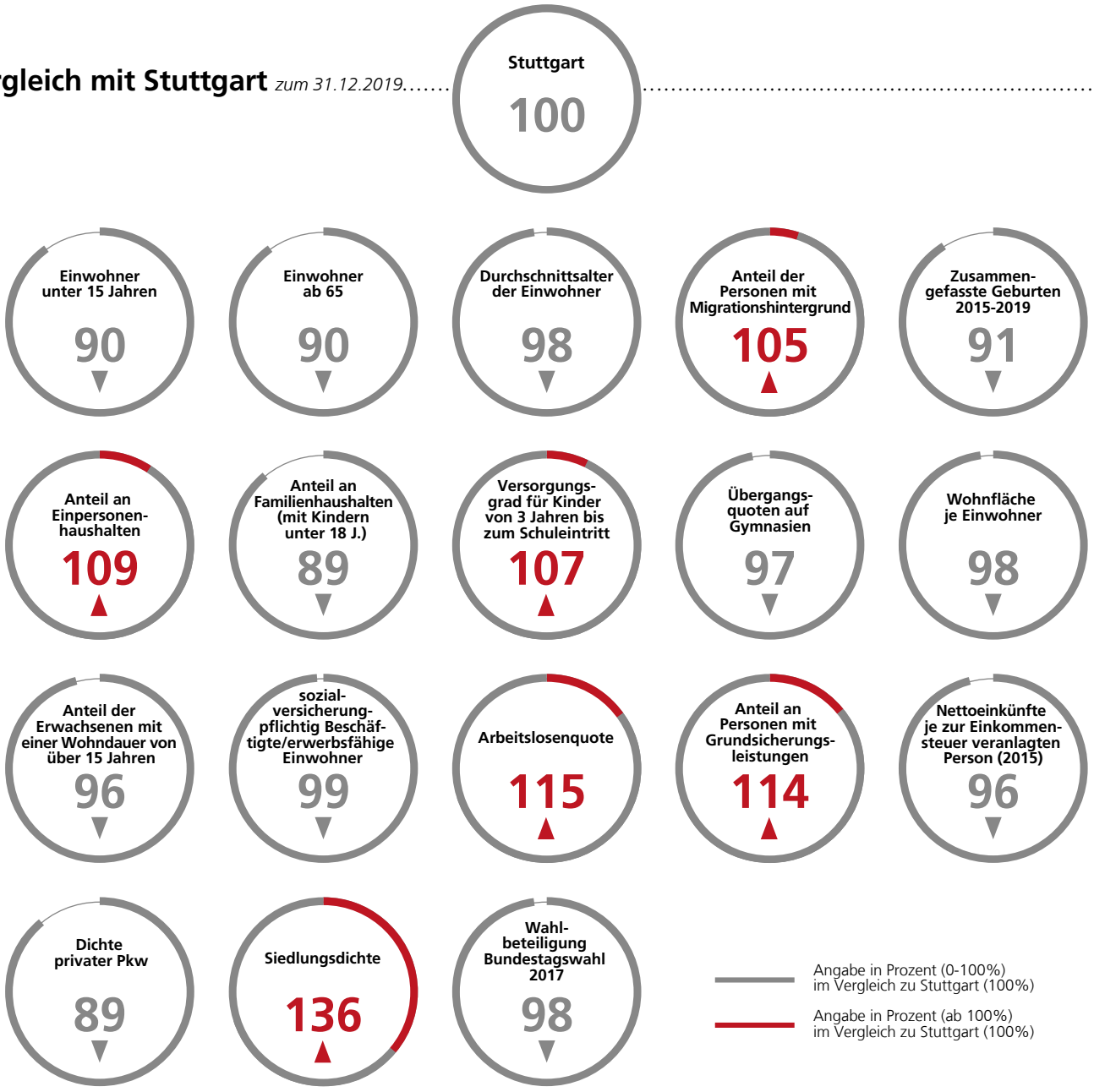
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Ost

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



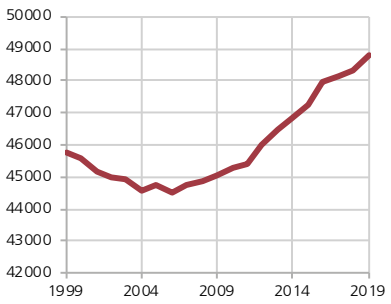
Stadtbezirk Ost

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	53082	45110	45326	48929
1975 = 100	100	85	85	92
Ausländer	8595	12949	11839	14194
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	18825	20123	23388

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 4153	+ 3819	+ 3603
% Veränderung	- 7,8	+ 8,5	+ 7,9

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

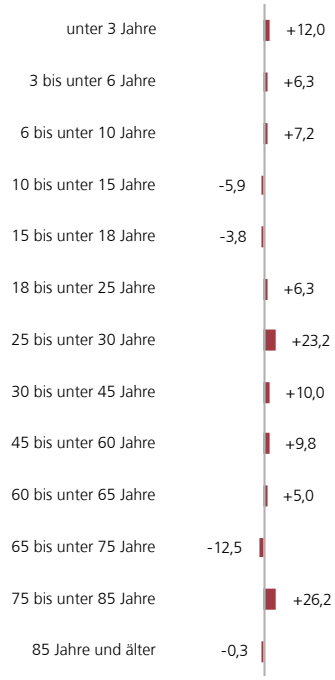


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	1374	1286	1263	1415
3 bis unter 6 Jahre	1403	1265	1164	1237
6 bis unter 10 Jahre	2372	1524	1360	1458
10 bis unter 15 Jahre	3109	1872	1836	1728
15 bis unter 18 Jahre	1885	1081	1103	1061
18 bis unter 25 Jahre	5222	3946	4128	4387
25 bis unter 30 Jahre	3983	3796	4183	5153
30 bis unter 45 Jahre	11815	11303	11158	12273
45 bis unter 60 Jahre	9001	8630	8903	9779
60 bis unter 65 Jahre	3689	2973	2370	2488
65 bis unter 75 Jahre	6151	3873	4346	3801
75 bis unter 85 Jahre	2663	2458	2442	3082
85 Jahre und älter	415	1103	1070	1067
Insgesamt	**53082**	**45110**	**45326**	**48929**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	40,2	41,5	41,6	41,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	19,1	15,6	14,8	14,1
Anteil Senioren über 65 J. (%)	17,4	16,5	17,3	16,2

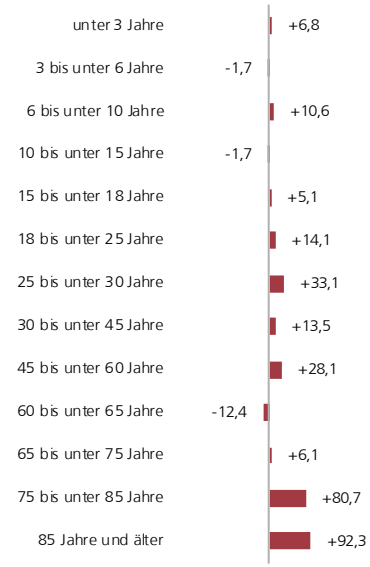
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	769	60,9	821	58,0
3 bis unter 6 Jahre	771	66,2	758	61,3
6 bis unter 10 Jahre	855	62,9	946	64,9
10 bis unter 15 Jahre	1166	63,5	1146	66,3
15 bis unter 18 Jahre	667	60,5	701	66,1
18 bis unter 25 Jahre	1734	42,0	1979	45,1
25 bis unter 30 Jahre	1763	42,1	2346	45,5
30 bis unter 45 Jahre	5336	47,8	6058	49,4
45 bis unter 60 Jahre	3581	40,2	4586	46,9
60 bis unter 65 Jahre	1127	47,6	987	39,7
65 bis unter 75 Jahre	1619	37,3	1717	45,2
75 bis unter 85 Jahre	605	24,8	1093	35,5
85 Jahre und älter	130	12,1	250	23,4
Insgesamt	**20123**	**44,4**	**23388**	**47,8**

Veränderung 2010 - 2019 in %



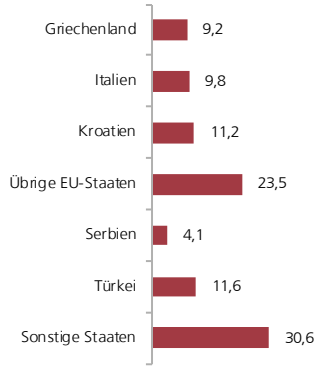
Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	1385	11,7	1310	9,2
Italien	1299	11,0	1394	9,8
Kroatien[1]	1116	9,4	1587	11,2
Übrige EU-Staaten	2271	19,2	3335	23,5
Serbien[2]	892	7,5	589	4,1
Türkei	1984	16,8	1640	11,6
Sonstige Staaten	2892	24,4	4339	30,6
Insgesamt	**11839**	**100,0**	**14194**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	6071	51,3	7626	53,7

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

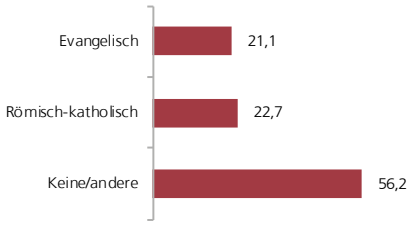
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	11627	25,7	10317	21,1
Römisch-katholisch	11238	24,8	11117	22,7
Keine/andere	22461	49,6	27495	56,2
Insgesamt	**45326**	**100,0**	**48929**	**100,0**

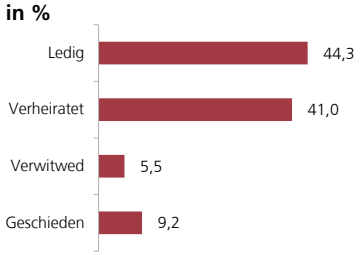
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	15335	39,7	18634	44,3
Verheiratet	16898	43,8	17234	41,0
Verwitwet	2565	6,6	2299	5,5
Geschieden	3802	9,8	3863	9,2
Insgesamt	**38600**	**100,0**	**42030**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

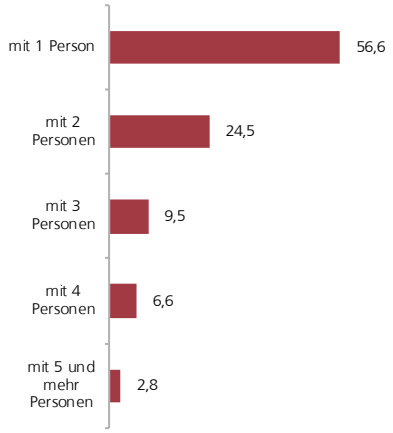


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	27801	100,0	+ 9,2
mit 1 Person	55,4	15726	56,6	+ 11,5
mit 2 Personen	24,2	6816	24,5	+ 10,5
mit 3 Personen	10,3	2644	9,5	+ 0,5
mit 4 Personen	6,8	1841	6,6	+ 6,2
mit 5 und mehr Personen	3,2	774	2,8	- 6,1
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,79	1,75	x	- 2,2
Familien mit Kindern unter 18 J.	4188	4312	15,5	+ 3,0
darunter Alleinerziehende	1086	1049	24,3 [1]	- 3,4

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



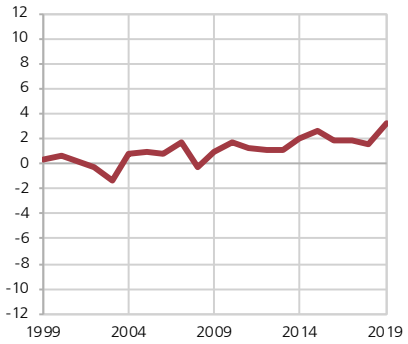
Stadtbezirk Ost

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	447	9,9	502	10,7
Sterbefälle	429	9,6	416	8,8
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 17**	**+ 0,4**	**+ 87**	**+ 1,9**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,08	1,13	1,24	+ 0,16
Mutter ausländisch	1,75	1,47	1,36	- 0,39
Insgesamt	**1,33**	**1,23**	**1,27**	**- 0,07**

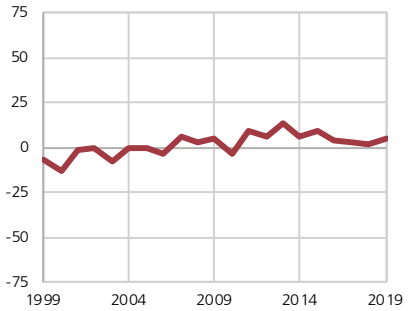
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	3576	78,9	4221	86,5
Wegzüge in anderen Gemeinden	3478	76,8	4132	84,7
Saldo	**+ 98**	**+ 2,2**	**+ 89**	**+ 1,8**
Zuzüge aus Stuttgart	3762	83,1	3780	77,5
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	3994	88,2	3623	74,3
Saldo	**-232**	**-5,1**	**157**	**3,2**
Wanderungssaldo insgesamt	**- 134**	**- 3,0**	**+ 246**	**+ 5,0**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

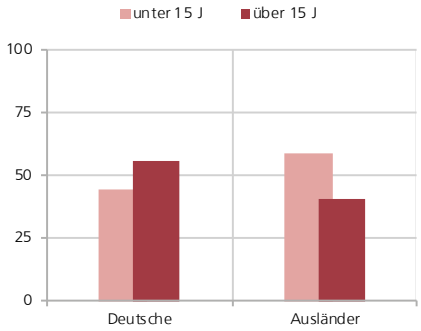


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	12867	44,4	16090	55,6
Ausländer	7703	58,9	5370	41,1
Insgesamt	**20570**	**48,9**	**21460**	**51,1**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	13451	38,7	16847	4437
Ausländer	1541	10,9	642	12011
Insgesamt	**14992**	**30,6**	**17489**	**16448**

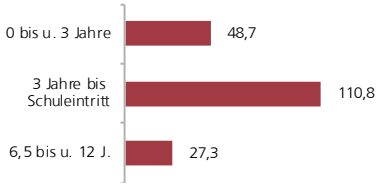
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1403	1274	2020
Verfügbare Plätze	683	1412	551
Versorgungsgrad (%)	**48,7**	**110,8**	**27,3**

Versorgungsgrad 2019 in %

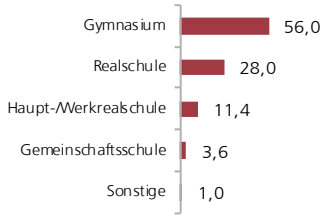


Stadtbezirk Ost

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	33,3	35	11,4	- 70,1
Gemeinschaftsschule	0,0	11	3,6	x
Realschule	24,5	86	28,0	0,0
Gymnasium	41,3	172	56,0	+ 18,6
Sonstige	0,9	3	1,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**307**	**100,0**	**- 12,5**

Übergangsquoten 2019 in %

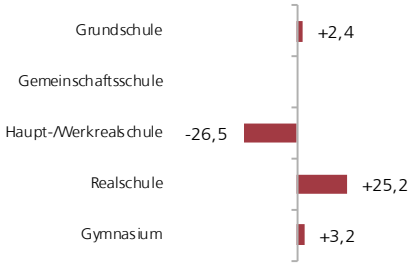


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	6	60	1280	+ 2,4
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	2	20	391	- 26,5
Realschule	2	27	666	+ 25,2
Gymnasium	2	49	1102	+ 3,2
Insgesamt	**12**	**156**	**3439**	**+ 1,7**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

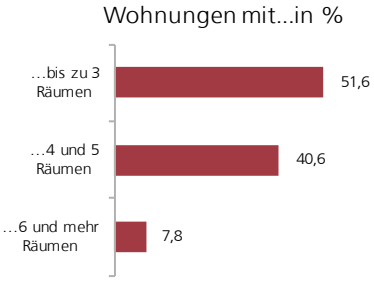
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1808	1806	34,1	- 0,1
Mehrfamilienhäuser	3395	3466	65,4	+ 2,1
Wohnheime	21	24	0,5	+ 14,3
Wohngebäude insgesamt	**5224**	**5296**	**100,0**	**+ 1,4**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	12837	13330	51,6	+ 3,8
mit 4 und 5 Räumen	10339	10499	40,6	+ 1,5
mit 6 und mehr Räumen	1923	2008	7,8	+ 4,4
Wohnungen insgesamt	**25099**	**25837**	**100,0**	**+ 2,9**

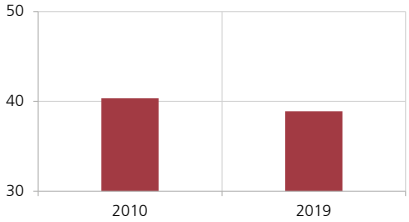
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,01	1,91	- 0,10	- 4,8
Wohnfläche je Einwohner (m²)	40,4	38,9	- 1,5	- 3,6
Einwohner je Wohnung	1,81	1,89	+ 0,09	+ 4,9
Wohnfläche je Wohnung (m²)	72,9	73,7	+ 0,8	+ 1,1

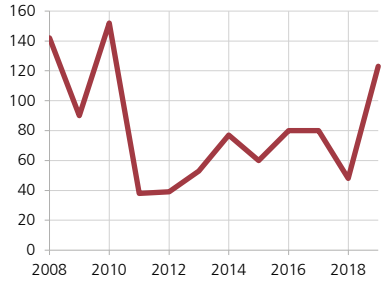
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	453	445	406	127889
darunter neu errichtete Wohnungen	422	229	331	93025
darunter Eigentumswohnungen	171	123	147	47769
Neu errichtete Wohngebäude	69	36	40	91878
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	24	4	6	7045
Neu errichtete Nichtwohngebäude	13	14	18	85735
darunter Bürogebäude	1	-	4	11358
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	99,1	98,8	86,4	94,7

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

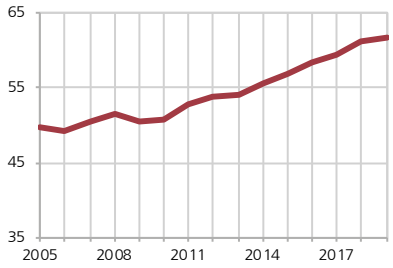


Stadtbezirk Ost

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	1642	2215	+ 573	+ 34,9
Frauen	7862	10398	+ 2536	+ 32,3
Ausländer	4123	6037	+ 1914	+ 46,4
ohne Berufsabschluss	.	3434	.	.
mit Berufsabschluss	.	8693	.	.
mit akademischem Abschluss	.	7867	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	2722	.	.
Insgesamt	**16327**	**21922**	**+ 5595**	**+ 34,3**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



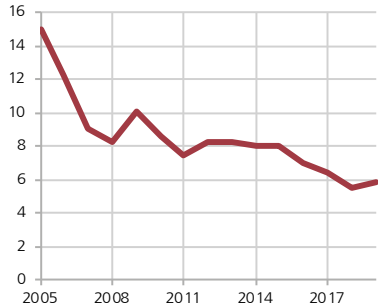
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,6	91	4,1	-1,5
Ausländische Arbeitslose	14,4	634	9,5	-4,9
Arbeitslose insgesamt	**9,4**	**1360**	**5,8**	**-3,5**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	73,6	877	64,5	-9,1

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

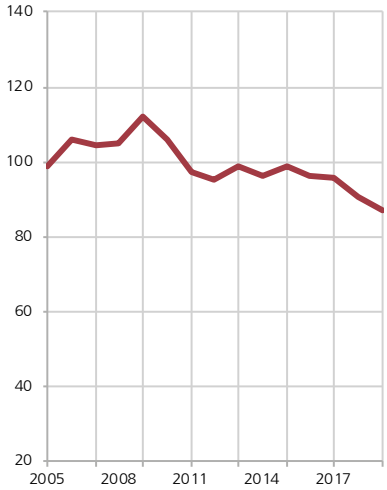


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	806	416	483	+ 16,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	2944	2985	2596	- 13,0
darunter Ausländer	1242	1347	1326	- 1,6
Bedarfsgemeinschaften SGB II	2396	2320	2018	- 13,0
davon mit Kindern	668	690	567	- 17,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	3995	4168	3457	- 17,1
darunter nicht erwerbsfähig	1051	1183	827	- 30,1
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	427	637	800	+ 25,6
darunter Ausländer	144	200	293	+ 46,5
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**4422**	**4805**	**4257**	**- 11,4**
je 1000 Einwohner	98,9	106,0	87,0	- 17,9

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

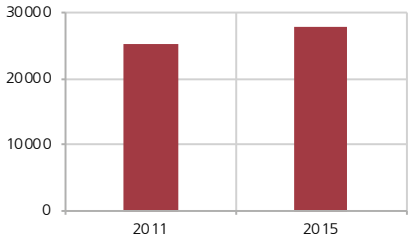


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	17906	20384	19745	+ 10,3
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	455	530	549	+ 20,8
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**25390**	**26008**	**27809**	**+ 9,5**
Indexwert (Stuttgart = 100)	98,0	96,2	96,1	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

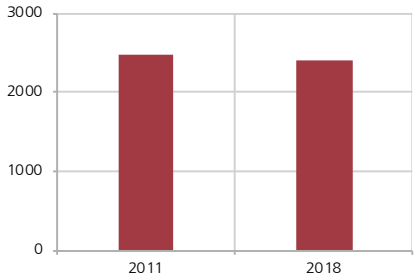


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	18182	24045	+ 32,2
Betriebe	2470	2410	- 2,4
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	294	282	- 4,1
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	2176	2128	- 2,2

[1]Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

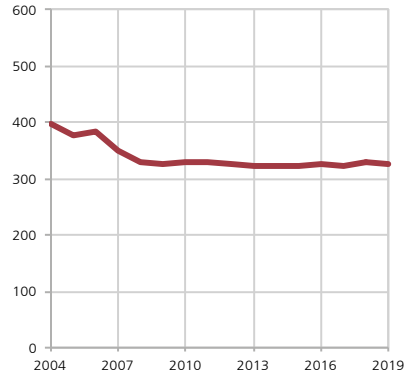
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	23556	100,0	+ 30,2
davon gewerblich	17,6	7633	32,4	+ 139,9
davon privat	82,4	15923	67,6	+ 6,8
darunter				
Audi	5,6	975	6,1	+ 17,6
BMW	8,1	1187	7,5	- 2,2
Ford	5,7	658	4,1	- 22,0
Mercedes-Benz	18,7	2779	17,5	- 0,5
Opel	10,9	1283	8,1	- 21,3
Porsche	0,8	294	1,8	+ 143,0
Volkswagen	18,5	2971	18,7	+ 7,5
Private Pkw je 1000 Einwohner	**329**	**325**	**x**	**- 1,0**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

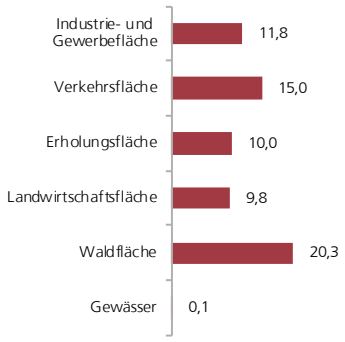


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	69,2	626,7	69,4	+ 0,1
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	12,0	106,6	11,8	- 1,4
Verkehrsfläche	15,2	135,5	15,0	- 1,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	10,4	90,6	10,0	- 3,6
Landwirtschaftsfläche	10,0	88,1	9,8	- 2,2
Waldfläche	20,3	183,5	20,3	+ 0,0
Gewässer	0,1	1,3	0,1	+ 0,8
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**903,5**	**100,0**	**- 0,1**

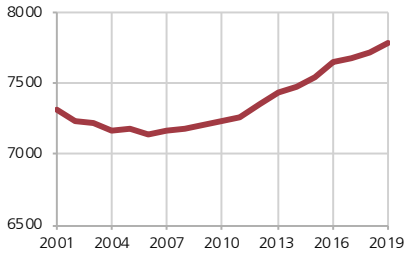
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

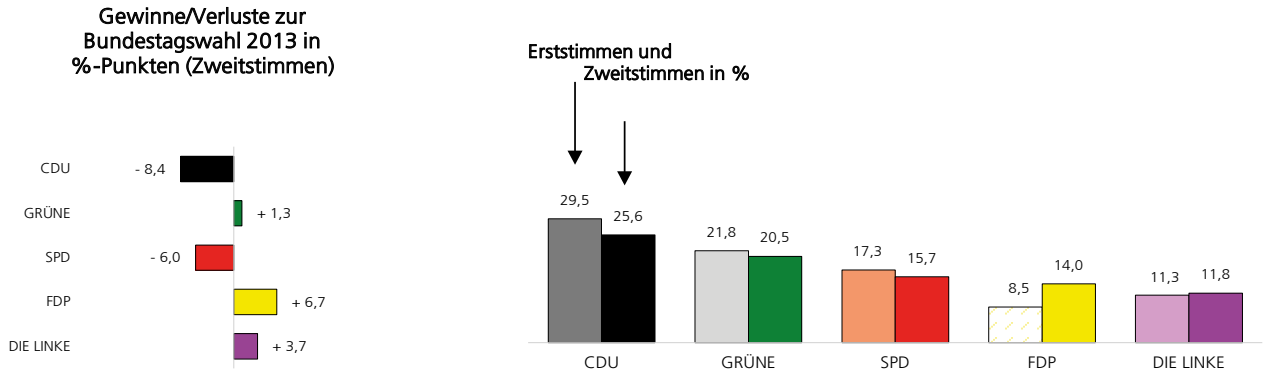
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	30,3	27,7	- 8,5
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	20,7	18,5	- 10,7
Freifläche (m²/Einw.)	83,1	76,0	- 8,6
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	834,3	845,0	+ 1,3
Siedlungsdichte (Einw./km²)	7239	7807	+ 7,9

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



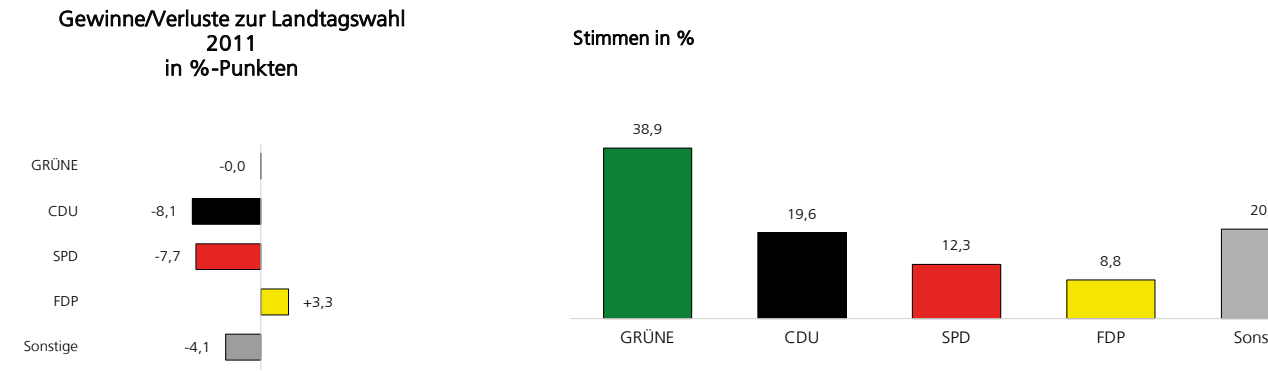
Stadtbezirk Ost

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



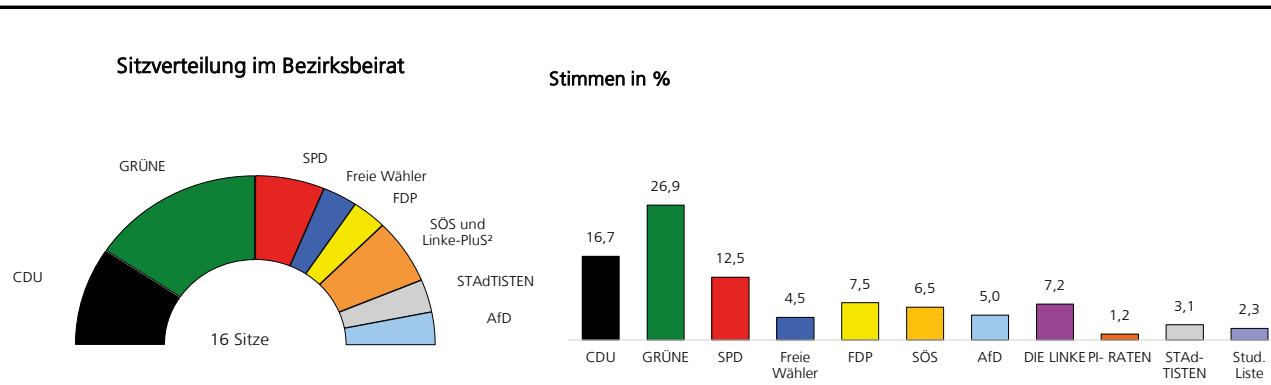
Wahlbeteiligung: 77,9 % **Wahlberechtigte:** 28 742 **Wähler:** 22 388 **Briefwähler[1]:** 35,8 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 70,4 % **Wahlberechtigte:** 28 354 **Wähler:** 19 957 **Briefwähler[1]:** 29,1 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 54,1 % **Wahlberechtigte:** 36 074 **Wähler:** 19 513 **Briefwähler[1]:** 33,0 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	Jahre
141	**Gänsheide**	3 828	27,3	234	37,6	879	18,8	44,6
142	**Uhlandshöhe**	2 573	38,9	162	51,9	394	25,1	40,5
143	**Stöckach**	4 961	61,0	205	70,7	596	56,2	39,4
144	**Berg**	2 657	48,2	162	63,0	489	37,2	41,9
145	**Ostheim**	14 737	53,7	836	64,6	2 359	47,9	41,2
146	**Gaisburg**	8 664	49,0	503	60,0	1 365	37,8	41,1
147	**Gablenberg**	10 769	43,6	515	59,2	1 656	36,1	41,0
151	**Frauenkopf**	740	24,1	35	37,1	212	16,5	48,7
	Stadtbezirk Ost	**48 929**	**47,8**	**2652**	**59,5**	**7950**	**38,5**	**41,3**

		Wanderungs-saldo insgesamt je 1000 Einw.	Geburten und Sterbefälle: Geburten je 1000 Einw.	Sterbefälle je 1000 Einw.	Geburten-/ Sterbesaldo je 1000 Einw.	Religion: evangelisch in %	römisch-katholisch in %	keine / andere in %
141	**Gänsheide**	+ 3,2	14,0	12,9	+ 1,1	30,5	20,8	48,7
142	**Uhlandshöhe**	- 14,8	10,1	6,6	+ 3,5	24,0	17,5	58,6
143	**Stöckach**	+ 20,2	9,0	3,9	+ 5,1	14,7	22,5	62,9
144	**Berg**	+ 77,6	9,5	19,3	- 9,8	20,6	23,7	55,6
145	**Ostheim**	- 3,4	12,0	8,2	+ 3,8	18,7	23,5	57,8
146	**Gaisburg**	- 4,3	11,5	6,2	+ 5,3	20,6	23,4	56,0
147	**Gablenberg**	+ 6,5	9,6	5,8	+ 3,8	23,0	23,4	53,6
151	**Frauenkopf**	- 20,0	12,0	9,3	+ 2,7	32,6	15,9	51,5
	Stadtbezirk Ost	**+ 5,0**	**11,0**	**7,8**	**+ 3,2**	**21,1**	**22,7**	**56,2**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt Anzahl	1 Person in %	2 Personen in %	3 und mehr Personen in %	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt Anzahl	davon allein-erziehend in %
141	**Gänsheide**	2 010	50,0	26,8	23,1	1,9	387	18,1
142	**Uhlandshöhe**	1 350	51,1	25,2	23,7	1,9	270	21,5
143	**Stöckach**	2 998	61,3	23,6	15,1	1,6	328	25,3
144	**Berg**	1 432	56,1	25,4	18,4	1,7	250	34,0
145	**Ostheim**	8 292	55,9	24,8	19,3	1,8	1 367	28,7
146	**Gaisburg**	4 787	54,1	24,9	21,0	1,8	808	21,0
147	**Gablenberg**	6 550	61,0	22,8	16,2	1,7	836	21,4
151	**Frauenkopf**	382	43,5	31,9	24,6	2,0	66	16,7
	Stadtbezirk Ost	**27 801**	**56,6**	**24,5**	**18,9**	**1,8**	**4 312**	**24,3**

Stadtbezirk Ost

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
141	**Gänsheide**	86,5	90,3	57,6	4,0	4,6	9,4	54,9	58,0
142	**Uhlandshöhe**	40,8	85,2	47,3	7,7	4,3	14,8	44,9	45,0
143	**Stöckach**	73,7	95,6	13,0	15,9	37,7	1,6	35,9	12,2
144	**Berg**	63,1	98,6	15,5	10,7	43,9	1,1	37,8	18,3
145	**Ostheim**	101,8	96,4	44,0	8,5	1,8	3,6	34,6	21,3
146	**Gaisburg**	271,5	64,6	14,5	26,0	7,3	16,3	36,1	37,0
147	**Gablenberg**	131,2	62,6	40,4	1,5	3,9	14,4	39,6	30,6
151	**Frauenkopf**	135,0	19,0	12,3	0,4	1,9	4,0	69,4	73,0
	Stadtbezirk Ost	**903,5**	**69,4**	**26,8**	**11,8**	**10,0**	**9,8**	**38,9**	**34,1**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
141	**Gänsheide**	enthält auch STT 151	1 651	32	1,9	27	47	7	2,9
142	**Uhlandshöhe**		1 053	40	3,7	69	125	23	17,0
143	**Stöckach**		2 271	140	5,8	200	363	56	18,7
144	**Berg**		1 104	87	7,3	146	281	51	35,6
145	**Ostheim**		6 640	480	6,7	755	1 310	237	28,6
146	**Gaisburg**		3 954	293	6,9	416	710	111	23,2
147	**Gablenberg**		5 249	288	5,2	405	621	82	12,5
151	**Frauenkopf**	siehe STT 141			1,9				2,9
	Stadtbezirk Ost		**21922**	**1360**	**5,8**	**2018**	**3457**	**567**	**20,4**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Süd

Infolge des nach 1850 einsetzenden Bevölkerungsanstiegs Stuttgarts dehnte sich die Bebauung im Stuttgarter Talkessel auch in südliche Richtung aus. Bald war das Nesenbachtal mit mehrgeschossigen Gebäuden, vorwiegend Miethäusern sowie Gewerbebetrieben ausgefüllt und der Weiler Heslach erreicht. Zugleich erstreckten sich an den Hängen entlang vom Hasenberg über die Karlshöhe und dem Lehen bis zum Bopser Villen und Landhäuser. In dieser Zeit (1890) wurde auch das Marienhospital gegründet.

Heslach wurde 1334 als Dorf- oder Flurname erstmals urkundlich erwähnt (Haslach) und von Stuttgart aus besiedelt. Der wirtschaftliche Schwerpunkt lag auf dem Weinbau. Im 19. Jahrhundert wächst Heslach durch viele mehrgeschossige Wohnhäuser im Nesenbachtal. An den Hängen entstanden Villen.

Die Alte Weinsteige war seit dem 14. Jahrhundert die wichtigste Verbindungsstraße aus dem Talkessel Stuttgarts auf die Filderhochfläche.

Zwischen dem Marienplatz und Degerloch verkehrt in diesem Abschnitt auch seit 1884 die Zahnradbahn („Zacke"). 1829 bis 1832 wurde die Alte Weinsteige durch die Neue Weinsteige ergänzt.

Kaltental ist eine ehemalige mittelalterliche Burgsiedlung. Die Quellen Kaltentals versorgten früher das Alte Schloss mit Wasser. Das heutige Kaltental erstreckt sich im Nesenbachtal und an den Hängen hinauf zu den Fildern.

Die beiden Stadtteile Heslach und Kaltental waren über viele Jahrzehnte vom Verkehr in besonderem Maße belastet, zog sich doch die B14 als Schneise mitten durch die im Tal gelegenen Wohngebiete durch. Der Bau des Heslacher Tunnels (1991) und die Neutrassierung der B14 zum Schattenring (2003) trugen zu einer wesentlichen Entlastung vom Durchgangsverkehr bei. Durch den damit möglich gewordenen Rückbau des bisherigen Straßennetzes konnten zentrale Plätze neu gestaltet und umfassende Verbesserungen des Wohnumfeldes durchgeführt werden. Mit der gleichzeitigen Sanierung und Modernisierung der vorhandenen Wohnsubstanz und Neubebauung brachliegender Flächen konnte der besondere Wohnwert in diesen innenstadtnahen Wohnlagen zurückgewonnen werden. So sind in der Burgstallstraße auf dem Gann'sche Areal und der Industriebrache der ehemaligen Eisengießerei Gross und Froelich wie auch am Marienplatz auf dem ehemaligen Dinkelacker Areal über 170 Wohnungen gebaut worden. Im Stadtteil Lehen wurde das Kleingartengebiet am Mühlrain ebenfalls mit Wohnungen aufgesiedelt. Der ehemalige Hauptsitz der WGV Versicherungen am Österreichischen Platz wurde abgerissen und durch ein modernes Büro- und Wohngebäude ersetzt. Zahlreiche weitere Wohnungen sind durch Neubebauung in der Tübinger Straße und in der Hauptstätter Straße geschaffen worden.

Auch die öffentliche Gebäude-Infrastruktur wurde in den letzten Jahren verbessert: beim Erwin-Schoettle-Platz wurde das Generationenhaus Heslach in Betrieb genommen und in unmittelbarer Nachbarschaft steht ein Neubau des Jugendhauses Heslach und einer Stadtteilbibliothek kurz vor der Vollendung.

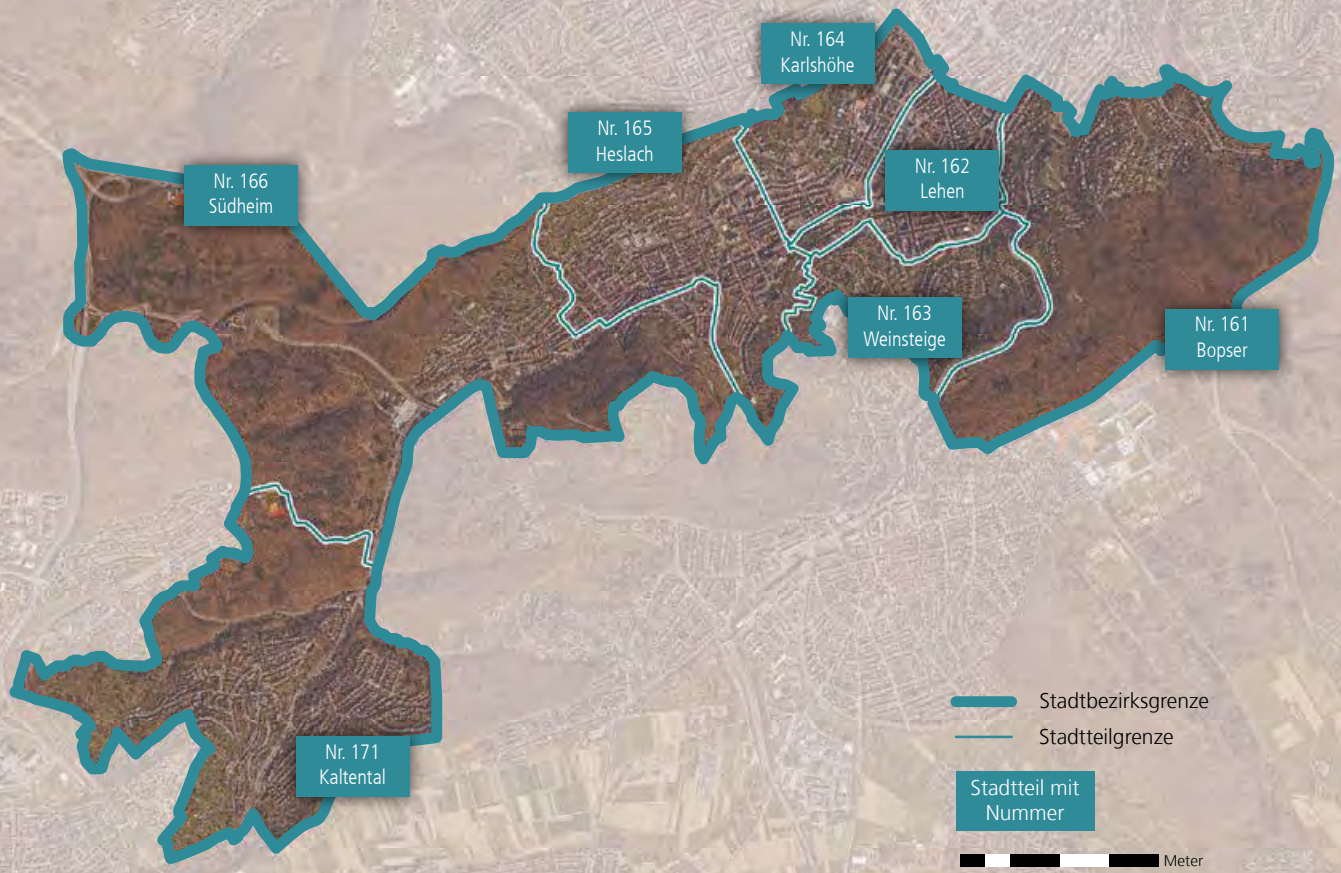
Bezirksvorsteher
Raiko Grieb

Erwin-Schoettle-Platz

Zahnradbahn

Heslach Burgstallstraße

Stadtbezirk Süd



Stadtbezirksgrenze

Stadtteilgrenze

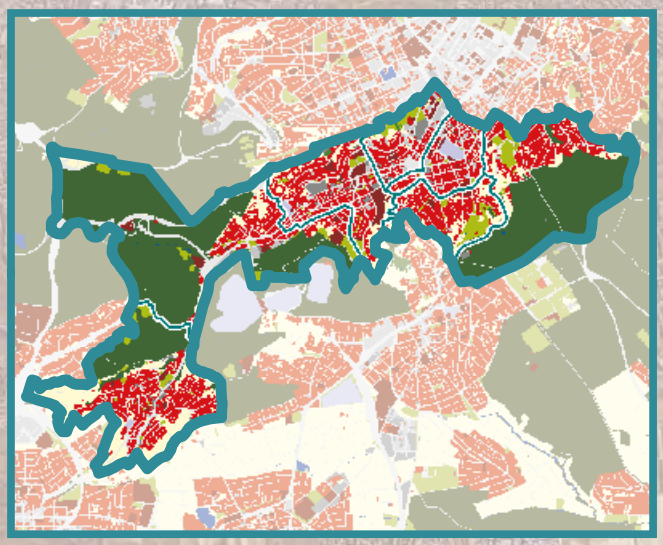
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

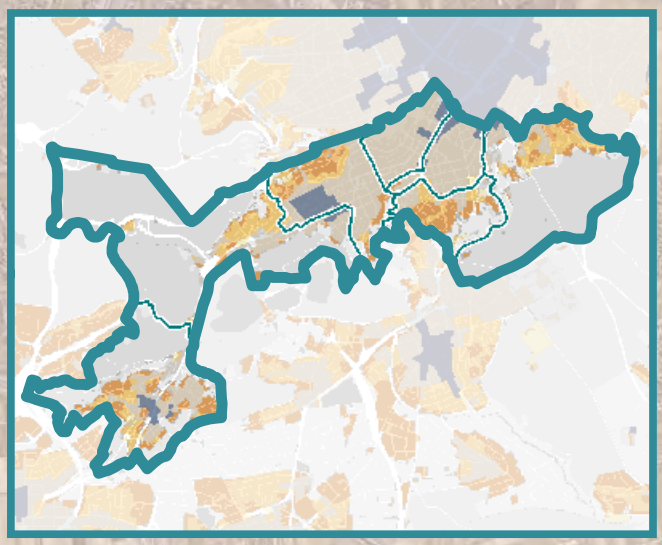


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

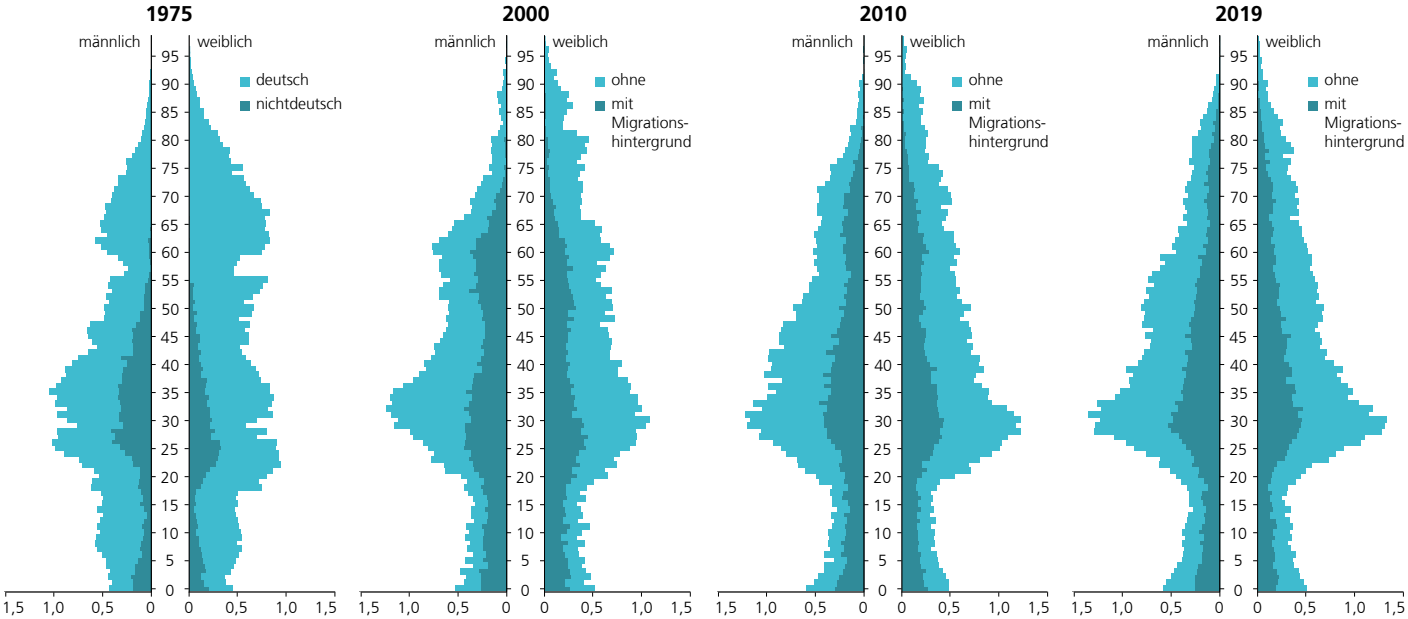


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

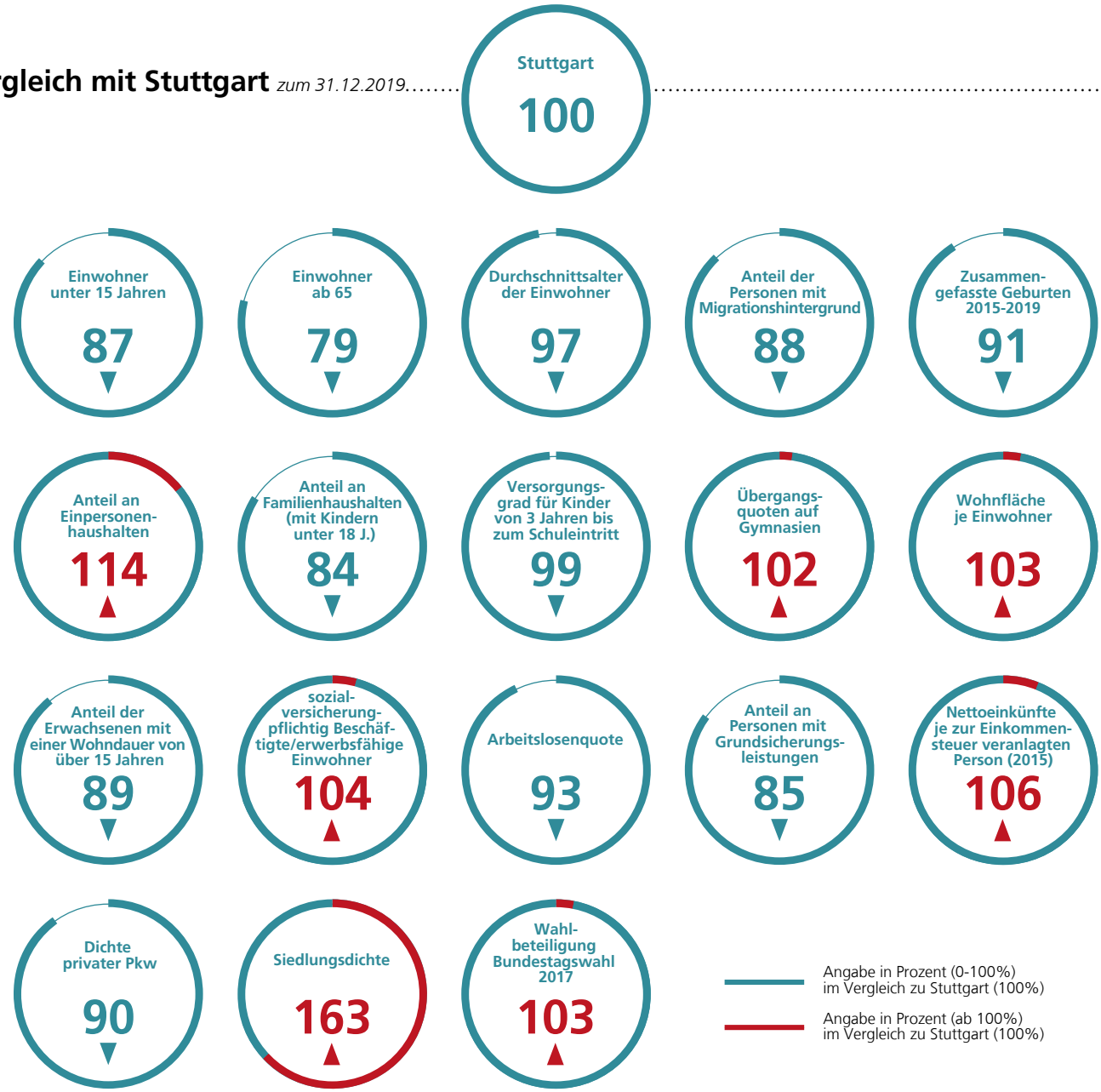
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Süd

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



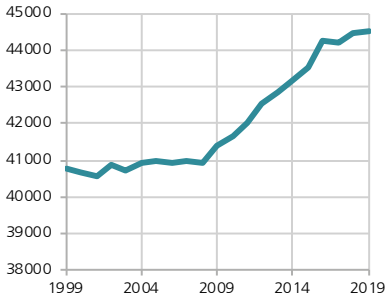
Stadtbezirk Süd

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	47198	40719	41993	44227
1975 = 100	100	86	89	94
Ausländer	9471	12122	9799	10669
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	16591	16378	17639

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 2971	+ 3508	+ 2234
% Veränderung	- 6,3	+ 8,6	+ 5,3

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

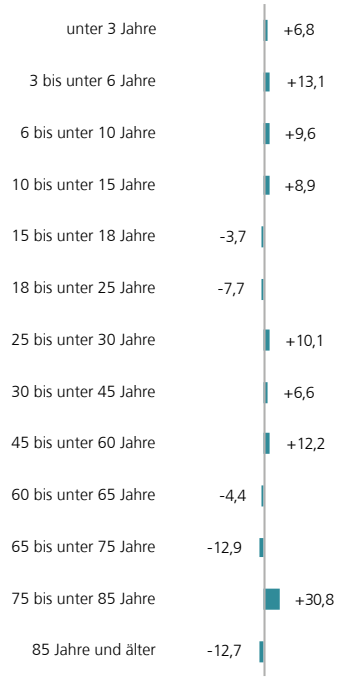


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	1174	1140	1274	1360
3 bis unter 6 Jahre	1290	1018	971	1098
6 bis unter 10 Jahre	2044	1226	1183	1296
10 bis unter 15 Jahre	2454	1557	1366	1487
15 bis unter 18 Jahre	1433	903	819	789
18 bis unter 25 Jahre	5056	3513	3598	3322
25 bis unter 30 Jahre	4074	3921	4524	4982
30 bis unter 45 Jahre	11216	11186	11847	12624
45 bis unter 60 Jahre	7531	7842	7899	8866
60 bis unter 65 Jahre	3088	2664	2180	2085
65 bis unter 75 Jahre	5167	2970	3704	3227
75 bis unter 85 Jahre	2256	1856	1830	2394
85 Jahre und älter	415	923	798	697
Insgesamt	**47198**	**40719**	**41993**	**44227**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	39,7	40,8	40,7	40,6
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	17,8	14,4	13,4	13,6
Anteil Senioren über 65 J. (%)	16,6	14,1	15,1	14,3

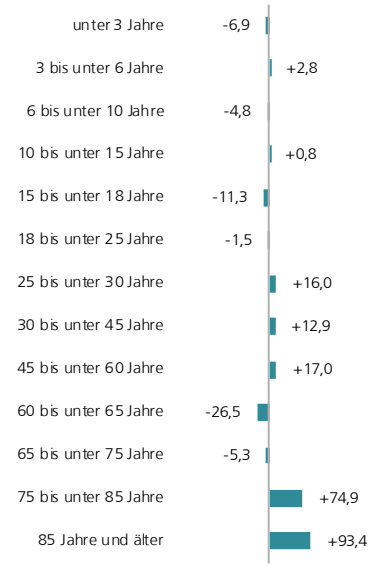
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	677	53,1	630	46,3
3 bis unter 6 Jahre	530	54,6	545	49,6
6 bis unter 10 Jahre	694	58,7	661	51,0
10 bis unter 15 Jahre	778	57,0	784	52,7
15 bis unter 18 Jahre	503	61,4	446	56,5
18 bis unter 25 Jahre	1378	38,3	1358	40,9
25 bis unter 30 Jahre	1631	36,1	1892	38,0
30 bis unter 45 Jahre	4480	37,8	5056	40,1
45 bis unter 60 Jahre	2821	35,7	3301	37,2
60 bis unter 65 Jahre	972	44,6	714	34,2
65 bis unter 75 Jahre	1388	37,5	1315	40,7
75 bis unter 85 Jahre	435	23,8	761	31,8
85 Jahre und älter	91	11,4	176	25,3
Insgesamt	**16378**	**39,0**	**17639**	**39,9**

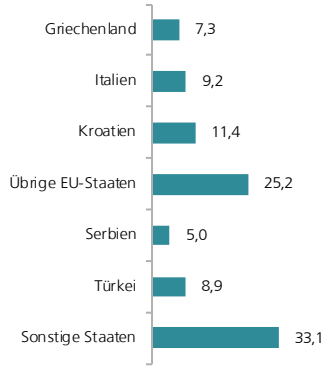
Veränderung 2010 - 2019 in %



Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	902	9,2	775	7,3
Italien	978	10,0	980	9,2
Kroatien[1]	1181	12,1	1213	11,4
Übrige EU-Staaten	2105	21,5	2685	25,2
Serbien[2]	863	8,8	530	5,0
Türkei	1294	13,2	952	8,9
Sonstige Staaten	2476	25,3	3534	33,1
Insgesamt	**9799**	**100,0**	**10669**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	5166	52,7	5653	53,0

Ausländer 2019 in %



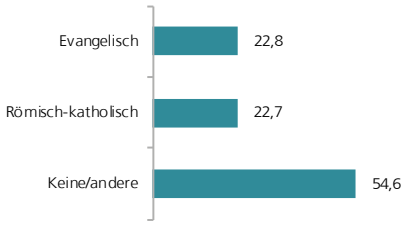
[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	11165	26,6	10064	22,8
Römisch-katholisch	10796	25,7	10027	22,7
Keine/andere	20032	47,7	24136	54,6
Insgesamt	**41993**	**100,0**	**44227**	**100,0**

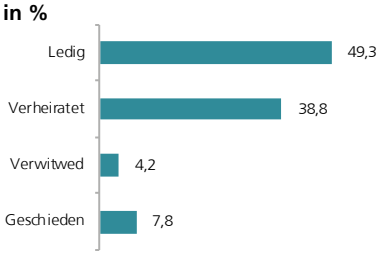
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	16557	45,5	18823	49,3
Verheiratet	14859	40,8	14824	38,8
Verwitwet	1880	5,2	1589	4,2
Geschieden	3084	8,5	2961	7,8
Insgesamt	**36380**	**100,0**	**38197**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

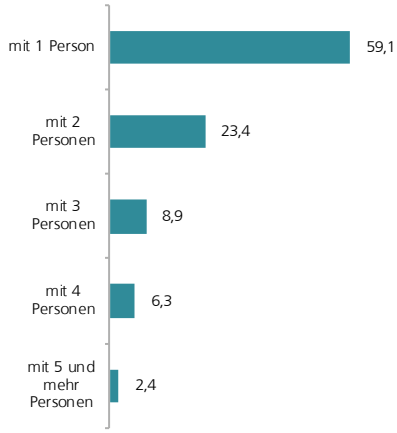


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	26119	100,0	+ 6,6
mit 1 Person	58,0	15428	59,1	+ 8,5
mit 2 Personen	23,7	6102	23,4	+ 5,1
mit 3 Personen	9,6	2327	8,9	- 1,3
mit 4 Personen	6,1	1643	6,3	+ 9,6
mit 5 und mehr Personen	2,5	619	2,4	- 0,2
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,72	1,70	x	- 1,2
Familien mit Kindern unter 18 J.	3559	3823	14,6	+ 7,4
darunter Alleinerziehende	736	814	21,3 [1]	+ 10,6

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



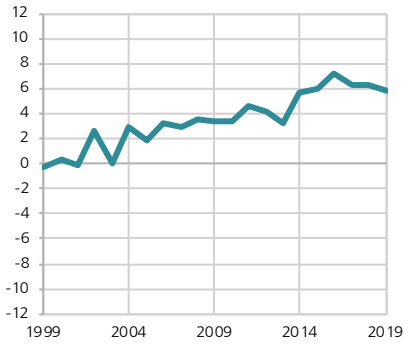
Stadtbezirk Süd

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	451	11,0	527	12,2
Sterbefälle	365	8,9	299	6,7
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 86**	**+ 2,1**	**+ 229**	**+ 5,5**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	0,91	1,14	1,26	+ 0,35
Mutter ausländisch	1,69	1,42	1,33	- 0,36
Insgesamt	**1,21**	**1,22**	**1,28**	**+ 0,07**

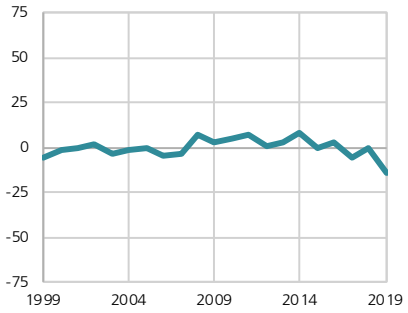
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	3839	92,2	3660	82,2
Wegzüge in anderen Gemeinden	3237	77,7	3741	84,0
Saldo	**+ 602**	**+ 14,5**	**- 81**	**- 1,8**
Zuzüge aus Stuttgart	3644	87,5	3336	74,9
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	4011	96,3	3891	87,4
Saldo	**-367**	**-8,8**	**-555**	**-12,5**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 235**	**+ 5,6**	**- 636**	**- 14,3**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

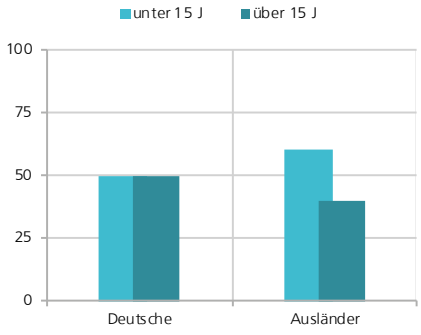


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	14098	49,9	14176	50,1
Ausländer	5982	60,3	3941	39,7
Insgesamt	**20080**	**52,6**	**18117**	**47,4**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	12031	35,9	18151	3376
Ausländer	1056	9,9	486	9127
Insgesamt	**13087**	**29,6**	**18637**	**12503**

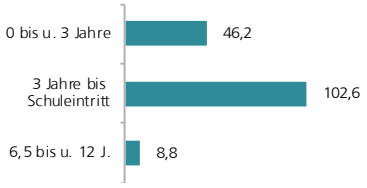
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1396	1200	1860
Verfügbare Plätze	645	1231	163
Versorgungsgrad (%)	**46,2**	**102,6**	**8,8**

Versorgungsgrad 2019 in %

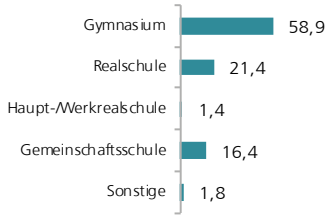


Stadtbezirk Süd

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	21,5	4	1,4	- 91,7
Gemeinschaftsschule	0,0	46	16,4	x
Realschule	22,0	60	21,4	+ 22,4
Gymnasium	56,1	165	58,9	+ 32,0
Sonstige	0,4	5	1,8	+ 400,0
Schüler insgesamt	**100,0**	**280**	**100,0**	**+ 25,6**

Übergangsquoten 2019 in %

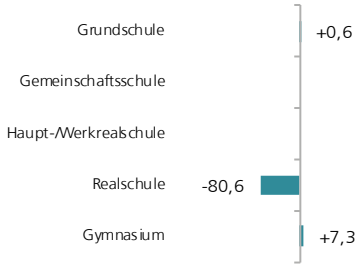


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen[1]	2019 Klassen[2]	Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	6	43	948	+ 0,6
Gemeinschaftsschule	1	20	478	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	1	3	72	- 80,6
Gymnasium	2	50	1130	+ 7,3
Insgesamt	**10**	**116**	**2628**	**- 3,3**

[1] Gemeinschaftsschule im Verbund mit auslaufender Realschule.
[2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

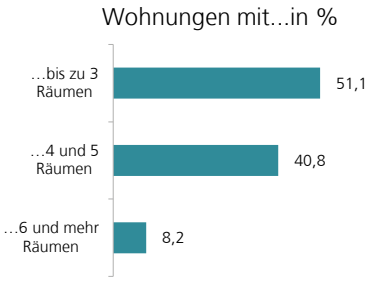
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1890	1916	38,7	+ 1,4
Mehrfamilienhäuser	2991	3018	61,0	+ 0,9
Wohnheime	12	13	0,3	+ 8,3
Wohngebäude insgesamt	**4893**	**4947**	**100,0**	**+ 1,1**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	11980	12208	51,1	+ 1,9
mit 4 und 5 Räumen	9572	9743	40,8	+ 1,8
mit 6 und mehr Räumen	1903	1950	8,2	+ 2,5
Wohnungen insgesamt	**23455**	**23901**	**100,0**	**+ 1,9**

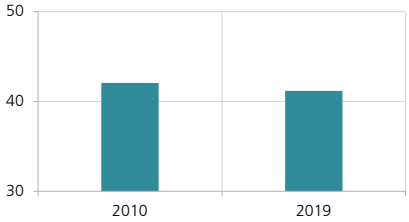
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,00	1,94	- 0,06	- 3,2
Wohnfläche je Einwohner (m²)	42,1	41,2	- 0,9	- 2,1
Einwohner je Wohnung	1,79	1,85	+ 0,06	+ 3,4
Wohnfläche je Wohnung (m²)	75,3	76,2	+ 0,9	+ 1,2

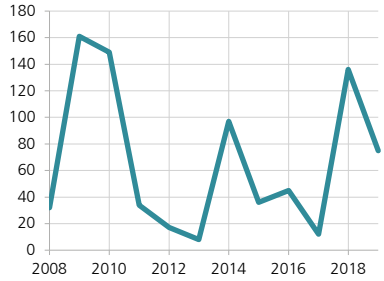
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	437	223	336	111395
darunter neu errichtete Wohnungen	376	158	268	80042
darunter Eigentumswohnungen	255	23	95	37232
Neu errichtete Wohngebäude	64	25	39	69708
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	28	12	16	10644
Neu errichtete Nichtwohngebäude	4	7	11	98150
darunter Bürogebäude	1	2	5	72653
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	99,4	98,1	101,4	99,8

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

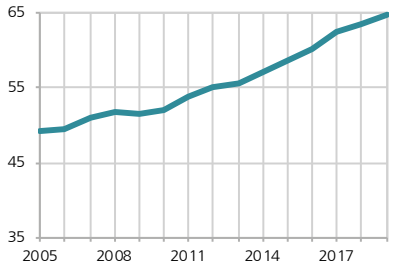


Stadtbezirk Süd

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	1415	1668	+ 253	+ 17,9
Frauen	7843	10174	+ 2331	+ 29,7
Ausländer	3366	4700	+ 1334	+ 39,6
ohne Berufsabschluss	.	2765	.	.
mit Berufsabschluss	.	7046	.	.
mit akademischem Abschluss	.	10031	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	2192	.	.
Insgesamt	**16248**	**21337**	**+ 5089**	**+ 31,3**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



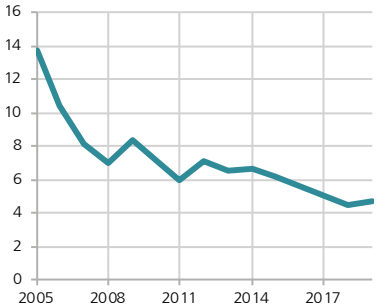
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,0	67	4,0	-1,0
Ausländische Arbeitslose	13,0	397	7,8	-5,2
Arbeitslose insgesamt	**7,5**	**1063**	**4,7**	**-2,8**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	69,2	652	61,3	-7,8

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

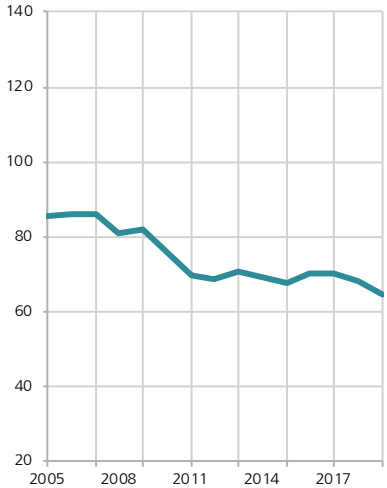


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	718	389	411	+ 5,7
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	2371	2073	1802	- 13,1
darunter Ausländer	1002	880	827	- 6,0
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1964	1688	1459	- 13,6
davon mit Kindern	425	362	322	- 11,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	3108	2674	2281	- 14,7
darunter nicht erwerbsfähig	737	601	455	- 24,3
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	396	501	581	+ 16,0
darunter Ausländer	127	152	196	+ 28,9
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**3504**	**3175**	**2862**	**- 9,9**
je 1000 Einwohner	85,6	75,6	64,7	- 14,4

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

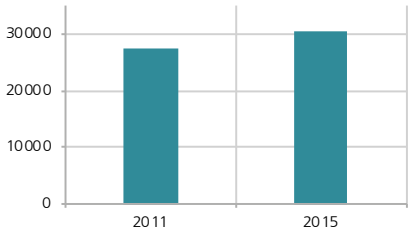


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	18007	20282	20022	+ 11,2
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	494	578	613	+ 24,2
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**27419**	**28515**	**30633**	**+ 11,7**
Indexwert (Stuttgart = 100)	105,9	105,5	105,9	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

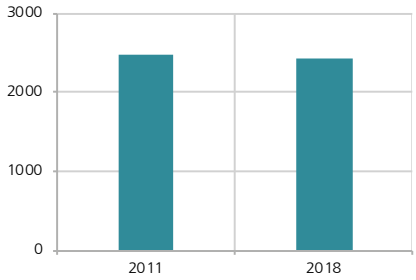


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	8554	11884	+ 38,9
Betriebe	2474	2434	- 1,6
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	228	197	- 13,6
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	2246	2237	- 0,4

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

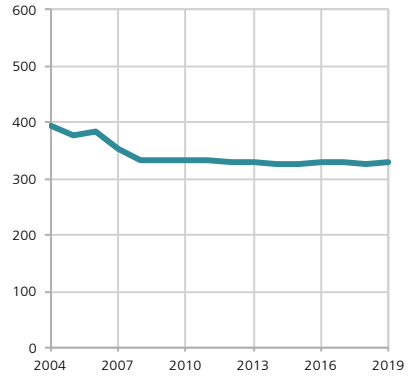
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	16450	100,0	+ 5,1
davon gewerblich	10,4	1906	11,6	+ 17,2
davon privat	89,6	14544	88,4	+ 3,7
darunter				
Audi	6,4	898	6,2	+ 0,2
BMW	9,3	1231	8,5	- 5,2
Ford	5,4	573	3,9	- 24,5
Mercedes-Benz	18,0	2504	17,2	- 0,5
Opel	9,0	877	6,0	- 30,2
Porsche	1,2	315	2,2	+ 93,3
Volkswagen	18,8	2695	18,5	+ 2,2
Private Pkw je 1000 Einwohner	**334**	**329**	**x**	**- 1,5**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

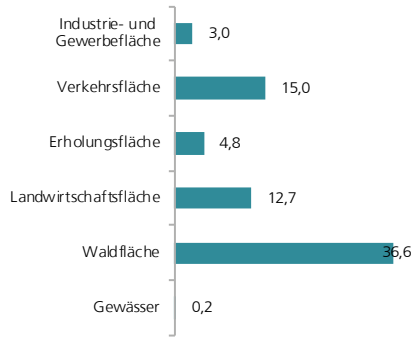


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	49,4	475,9	49,6	+ 0,7
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	3,2	29,0	3,0	- 4,0
Verkehrsfläche	14,9	144,2	15,0	+ 1,0
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	4,8	46,3	4,8	- 0,1
Landwirtschaftsfläche	12,9	122,1	12,7	- 1,4
Waldfläche	36,6	350,5	36,6	- 0,0
Gewässer	0,2	1,8	0,2	- 2,7
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**958,8**	**100,0**	**+ 0,2**

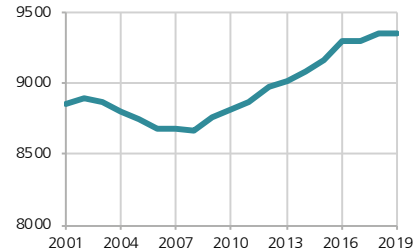
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

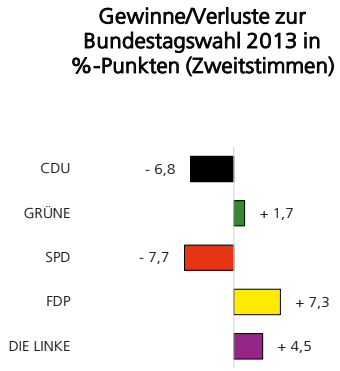
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	34,0	32,6	- 4,1
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	11,0	10,5	- 5,2
Freifläche (m²/Einw.)	127,8	120,9	- 5,4
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	1035,6	1039,4	+ 0,4
Siedlungsdichte (Einw./km²)	8888	9293	+ 4,6

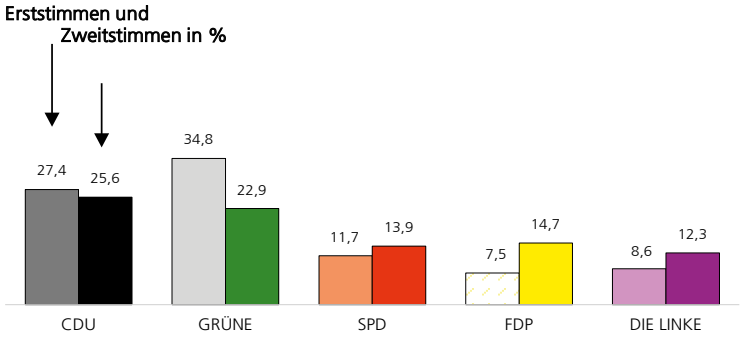
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Süd

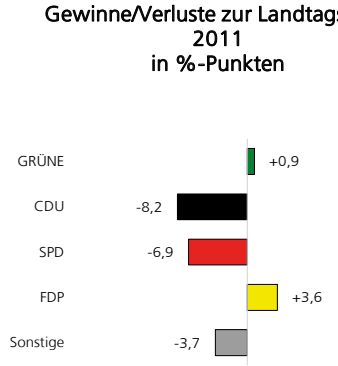
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

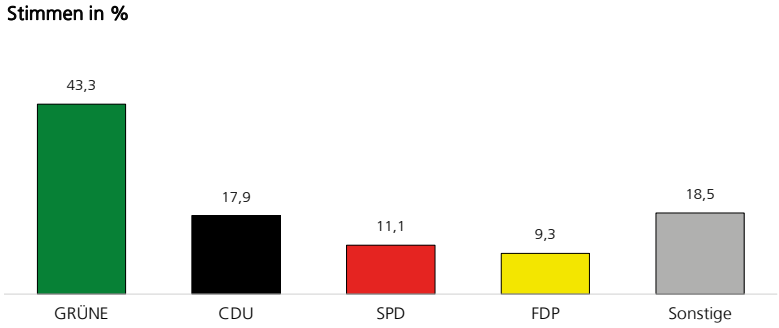




Wahlbeteiligung: 82,1 % **Wahlberechtigte:** 28 272 **Wähler:** 23 204 **Briefwähler[1]:** 40,2 %

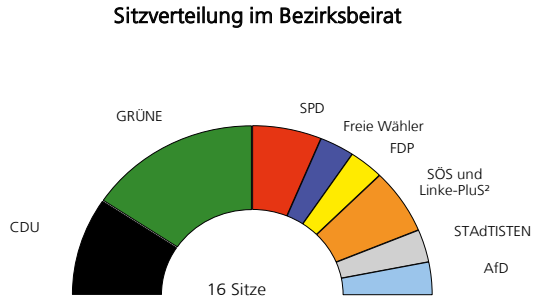
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

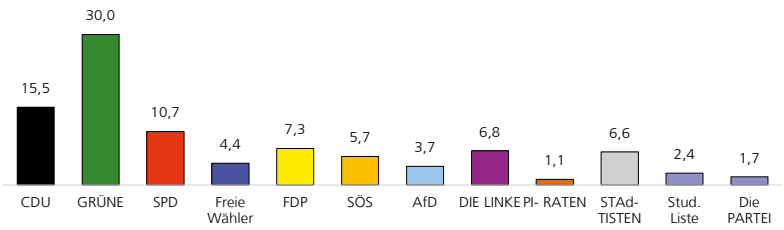




Wahlbeteiligung: 75,2 % **Wahlberechtigte:** 27 849 **Wähler:** 20 938 **Briefwähler[1]:** 32,2 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 61,1 % **Wahlberechtigte:** 33 804 **Wähler:** 20 641 **Briefwähler[1]:** 35,7 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
161	**Bopser**	2 928	25,8	140	37,1	496	18,5	42,1
162	**Lehen**	11 272	37,4	681	39,9	1 430	40,6	40,0
163	**Weinsteige**	2 162	21,6	125	25,6	511	18,8	45,7
164	**Karlshöhe**	5 428	48,3	295	49,8	617	48,6	39,0
165	**Heslach**	11 139	48,3	565	61,8	1 433	47,6	39,8
166	**Südheim**	5 217	42,2	289	52,6	763	35,8	40,7
171	**Kaltental**	6 081	32,8	363	47,1	1 068	21,4	41,6
	Stadtbezirk Süd	**44 227**	**39,9**	**2458**	**47,8**	**6318**	**35,6**	**40,6**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
161	**Bopser**	- 5,4	8,1	5,4	+ 2,7	28,9	21,3	49,8
162	**Lehen**	- 19,1	15,9	6,3	+ 9,7	21,4	23,4	55,2
163	**Weinsteige**	- 6,0	10,6	5,1	+ 5,5	34,6	20,0	45,4
164	**Karlshöhe**	- 22,1	11,9	3,7	+ 8,2	18,2	21,9	59,9
165	**Heslach**	- 16,9	11,0	5,9	+ 5,2	19,3	23,1	57,7
166	**Südheim**	- 10,3	12,0	8,0	+ 4,0	22,5	23,7	53,7
171	**Kaltental**	- 4,1	9,0	7,7	+ 1,3	28,7	21,9	49,4
	Stadtbezirk Süd	**- 14,3**	**12,0**	**6,1**	**+ 5,9**	**22,8**	**22,7**	**54,6**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %		Anzahl	in %
161	**Bopser**	1 644	53,5	25,3	21,2	1,8	287	24,0
162	**Lehen**	7 128	62,9	22,4	14,6	1,6	922	22,5
163	**Weinsteige**	1 181	51,5	27,1	21,4	1,8	208	10,6
164	**Karlshöhe**	3 278	60,3	23,8	15,8	1,7	418	19,6
165	**Heslach**	6 737	61,9	21,8	16,3	1,7	901	24,2
166	**Südheim**	2 974	57,2	23,5	19,3	1,8	485	24,7
171	**Kaltental**	3 177	50,6	25,7	23,7	1,9	602	15,9
	Stadtbezirk Süd	**26 119**	**59,1**	**23,4**	**17,6**	**1,7**	**3 823**	**21,3**

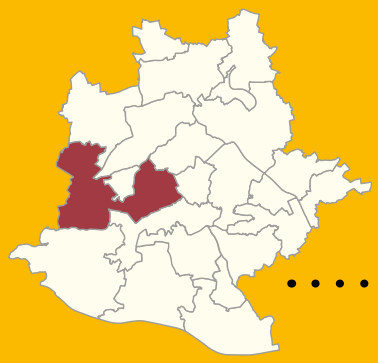
Stadtbezirk Süd

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
161	**Bopser**	205,7	31,5	18,0	0,9	3,6	8,1	57,7	57,1
162	**Lehen**	51,4	98,1	49,2	7,7	1,9	1,9	41,6	6,9
163	**Weinsteige**	61,5	74,8	43,2	0,6	13,5	23,4	54,3	50,3
164	**Karlshöhe**	51,9	93,4	28,0	17,1	13,8	6,6	39,8	10,3
165	**Heslach**	106,0	82,5	41,6	7,5	3,8	17,4	36,5	36,2
166	**Südheim**	294,9	32,2	9,3	1,2	3,6	3,8	38,3	40,0
171	**Kaltental**	187,3	44,8	26,3	1,3	4,2	30,4	40,1	57,2
	Stadtbezirk Süd	**958,8**	**49,6**	**23,4**	**3,0**	**4,8**	**12,7**	**41,2**	**38,7**

		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
161	**Bopser**	1 162	25	2,1	24	31	.	.
162	**Lehen**	5 884	285	4,6	342	479	53	7,4
163	**Weinsteige**	893	54	5,7	45	51	3	2,5
164	**Karlshöhe**	2 750	162	5,6	257	411	53	16,2
165	**Heslach**	5 522	310	5,3	460	767	122	18,1
166	**Südheim**	2 459	124	4,8	202	354	64	21,5
171	**Kaltental**	2 667	103	3,7	129	188	25	7,9
	Stadtbezirk Süd	**21337**	**1063**	**4,7**	**1459**	**2281**	**322**	**12,3**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.



West

Stuttgart-West, der größte der 1956 geschaffenen Innenstadtbezirke, hat viele Gesichter: Karlshöhe, Hasenberg und Kräherwald umsäumen die vom Vogelsangbach ausgeräumte und inzwischen dicht bebaute Talbucht des Westens.

Bis ins 19. Jahrhundert hinein prägten Äcker, Wiesen und Weinberge den Stuttgarter Westen. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts erweiterte sich Stuttgart in diese Talbucht. Industrie- und Wohngebäude entstanden im Zeichen der für den Westen typischen gründerzeitlichen Blockrandbebauung. So hat Robert Bosch den Magnetzünder in einem Hinterhaus im Stuttgarter Westen erfunden. Firmen wie Waldbaur, Bleyle oder Fein prägten das Gebiet. Heute sind es vor allem Verlage wie Klett sowie Versicherungen wie Württembergische, Allianz oder Stuttgarter, die mit ihren Bauten den Stadtbezirk bestimmen und Arbeitsplätze bieten.

Trotz aller Kriegszerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist der Westen das größte zusammenhängende Baugebiet aus der Gründerzeit in einer westdeutschen Großstadt. Die Kombination aus der unmittelbaren Nähe zur City und dem umfassenden Angebot an Geschäften, vielseitige und attraktive Wohnlagen, ein reichhaltiges kulturelles Angebot sowie eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV machen den Westen zu einem beliebten Wohnstandort.

Zum Stadtbezirk gehört auch der Rot- und Schwarzwildpark. Dieses große Waldgebiet stellt heute ein wichtiges Naherholungsgebiet dar. Auch das dort gelegene, von Herzog Carl Eugen erbaute Rokokoschloss Solitude, liegt innerhalb des Stadtbezirks.

Mit dem Birkenkopf, aufgeschüttet mit dem Bauschutt des kriegszerstörten Stuttgart, befindet sich die höchste Anhöhe in Stuttgart in diesem Stadtbezirk. Durch den Bau des Bürgerzentrums-West am Moltkeplatz wurden die kommunalen Dienstleistungsangebote für den Westen gebündelt und den Bürgern und Vereinen ein zentrales und stark frequentiertes Verwaltungs- und Veranstaltungsgebäude zur Verfügung gestellt.

Auf dem Gelände des ehemaligen Olgahospitals wurden Mitte 2019 insgesamt 224 Wohneinheiten mit einem Familien- und Nachbarschaftszentrum, mehreren kleineren Gewerbeeinheiten, einem Supermarkt, Gastronomieeinheiten und einer Kindertagesstätte für 6 Gruppen eingeweiht. Bei diesem innovativen Projekt wurden 90 Wohnungen von Baugemeinschaften und 134 Wohnungen von Bauträgern gebaut. 116 Wohneinheiten sind geförderte Wohnungen. Es wurden insgesamt 338 Stellplätze hergestellt, wovon knapp 50 Stellplätze Anwohner und für Carsharing zur Verfügung gestellt werden.

Nach dem Umzug der Jugendverkehrsschule auf die Fläche im Hinteren Vogelsang, voraussichtlich im Herbst 2020, kann der Diakonissenplatz anschließend zu einem öffentlichen Platz umgestaltet werden.

In den drei bis vier kommenden Jahren werden im Rahmen des Sanierungsgebietes Stuttgart 28 die Elisabethenanlage renoviert, der Bismarckplatz umgebaut.

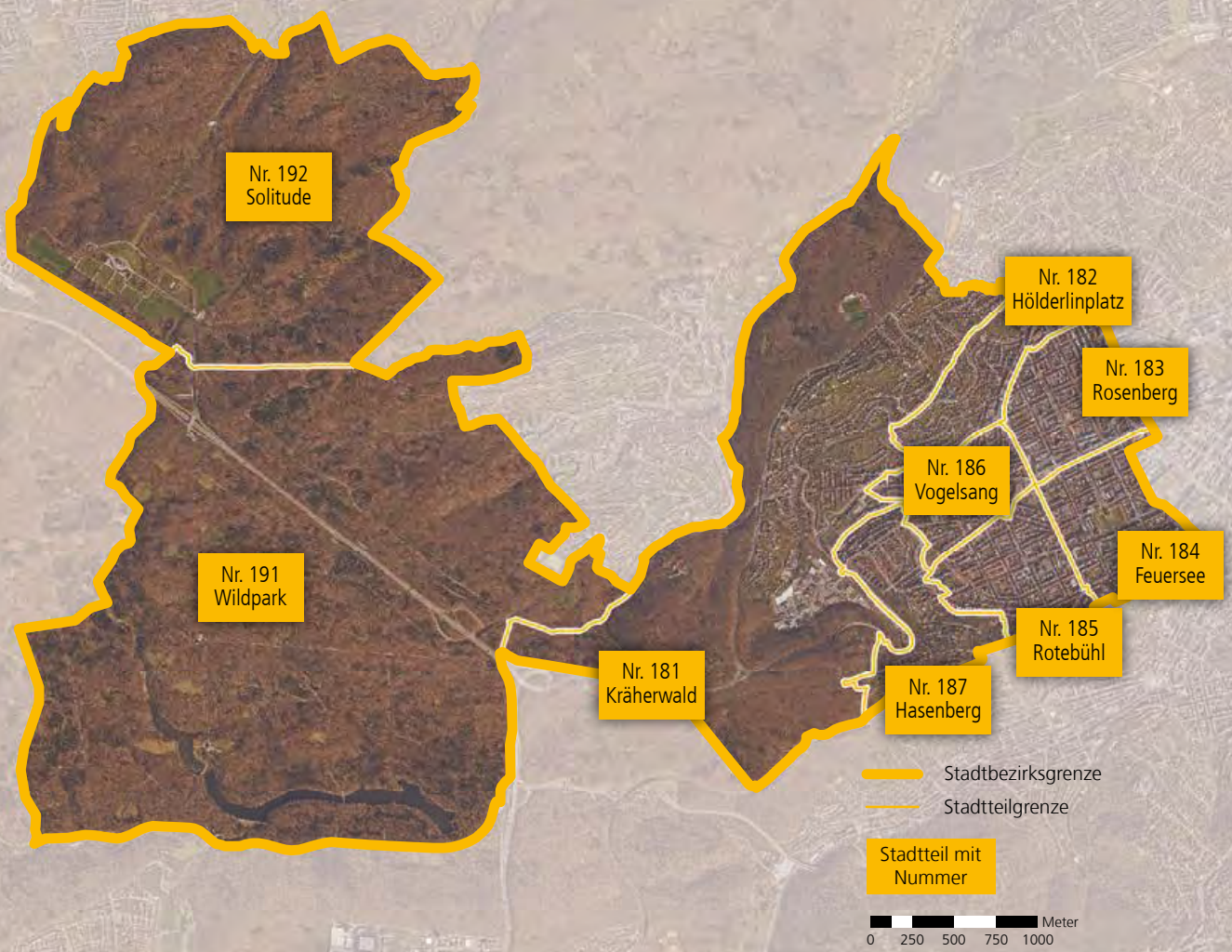
Bezirksvorsteher
Bernhard Mellert

Solitude

Johanneskirche

Birkenkopf

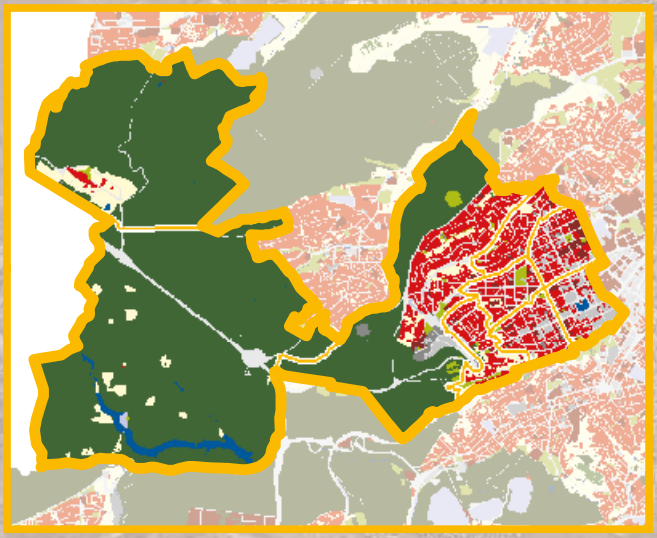
Stadtbezirk West



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

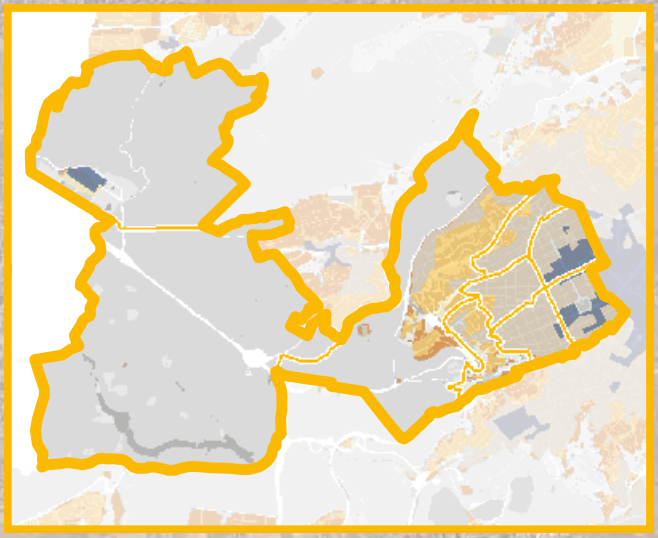


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

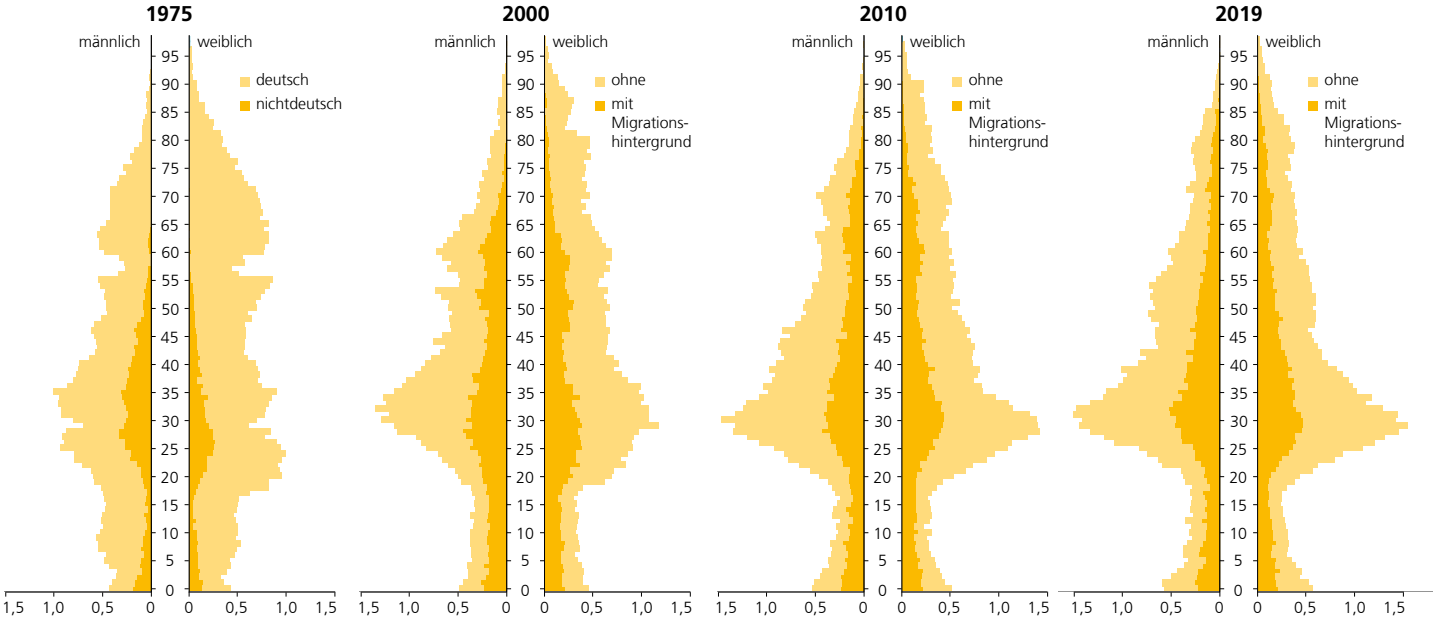


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

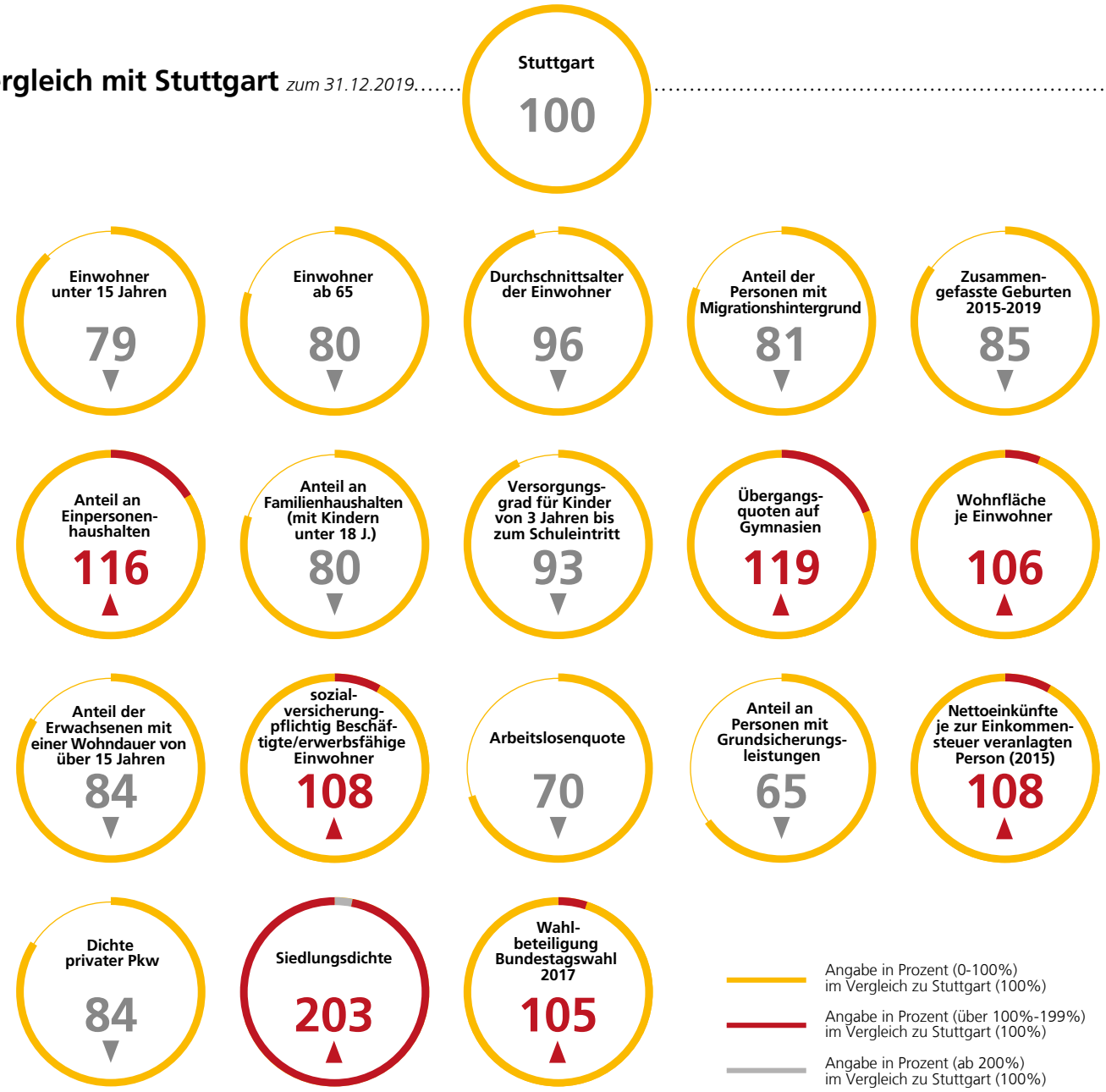
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk West

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



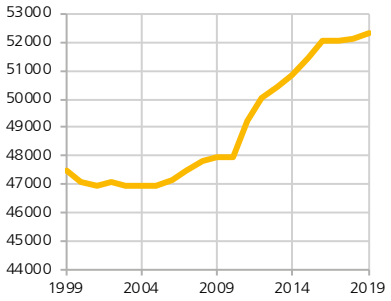
Stadtbezirk West

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	58997	47022	48503	52777
1975 = 100	100	80	82	89
Ausländer	9825	11585	9722	10948
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	17028	17052	19421

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 6220	+ 5755	+ 4274
% Veränderung	- 10,5	+ 12,2	+ 8,8

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

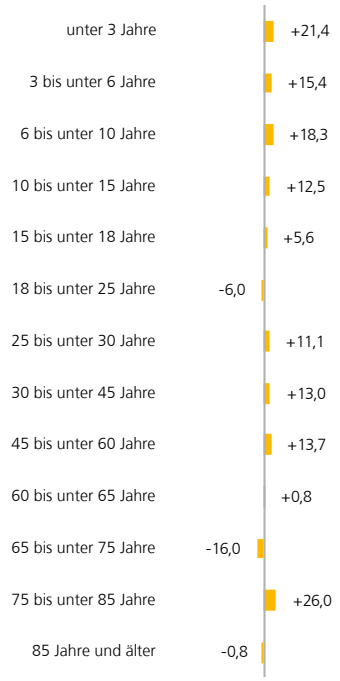


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	1383	1217	1405	1705
3 bis unter 6 Jahre	1491	1082	1087	1254
6 bis unter 10 Jahre	2438	1352	1176	1391
10 bis unter 15 Jahre	2944	1619	1391	1565
15 bis unter 18 Jahre	1837	943	818	864
18 bis unter 25 Jahre	6563	4159	4164	3915
25 bis unter 30 Jahre	5005	4638	5990	6656
30 bis unter 45 Jahre	13443	13342	14205	16050
45 bis unter 60 Jahre	9918	8712	8382	9534
60 bis unter 65 Jahre	3943	2858	2260	2277
65 bis unter 75 Jahre	6442	3551	4174	3508
75 bis unter 85 Jahre	2936	2410	2366	2982
85 Jahre und älter	654	1139	1085	1076
Insgesamt	**58997**	**47022**	**48503**	**52777**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	40,2	41,2	40,8	40,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	17,1	13,2	12,1	12,8
Anteil Senioren über 65 J. (%)	17,0	15,1	15,7	14,3

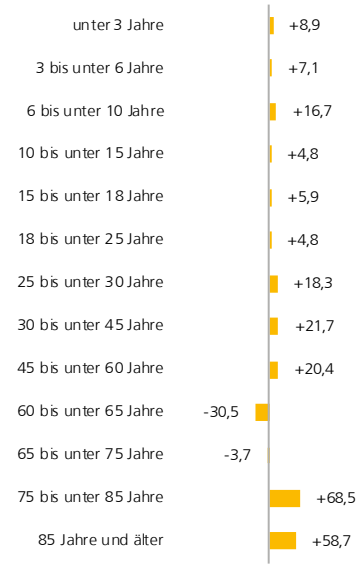
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	663	47,2	722	42,3
3 bis unter 6 Jahre	591	54,4	633	50,5
6 bis unter 10 Jahre	654	55,6	763	54,9
10 bis unter 15 Jahre	777	55,9	814	52,0
15 bis unter 18 Jahre	423	51,7	448	51,9
18 bis unter 25 Jahre	1372	32,9	1438	36,7
25 bis unter 30 Jahre	1837	30,7	2174	32,7
30 bis unter 45 Jahre	4852	34,2	5903	36,8
45 bis unter 60 Jahre	2751	32,8	3311	34,7
60 bis unter 65 Jahre	1014	44,9	705	31,0
65 bis unter 75 Jahre	1449	34,7	1396	39,8
75 bis unter 85 Jahre	531	22,4	895	30,0
85 Jahre und älter	138	12,7	219	20,4
Insgesamt	**17052**	**35,2**	**19421**	**36,8**

Veränderung 2010 - 2019 in %

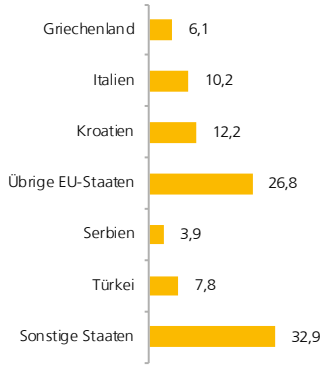


Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	720	7,4	671	6,1
Italien	1102	11,3	1118	10,2
Kroatien[1]	1373	14,1	1337	12,2
Übrige EU-Staaten	2120	21,8	2939	26,8
Serbien[2]	727	7,5	431	3,9
Türkei	1059	10,9	851	7,8
Sonstige Staaten	2621	27,0	3601	32,9
Insgesamt	**9722**	**100,0**	**10948**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	5315	54,7	6065	55,4

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

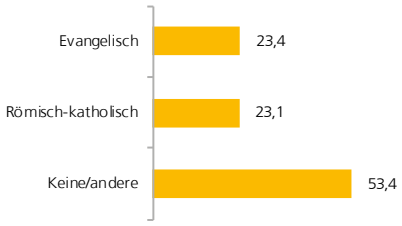
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	13593	28,0	12375	23,4
Römisch-katholisch	12820	26,4	12197	23,1
Keine/andere	22090	45,5	28205	53,4
Insgesamt	**48503**	**100,0**	**52777**	**100,0**

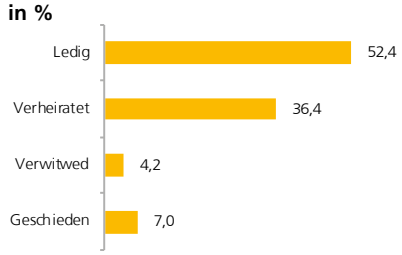
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	21085	49,5	24105	52,4
Verheiratet	15998	37,5	16753	36,4
Verwitwet	2227	5,2	1910	4,2
Geschieden	3316	7,8	3230	7,0
Insgesamt	**42626**	**100,0**	**45998**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

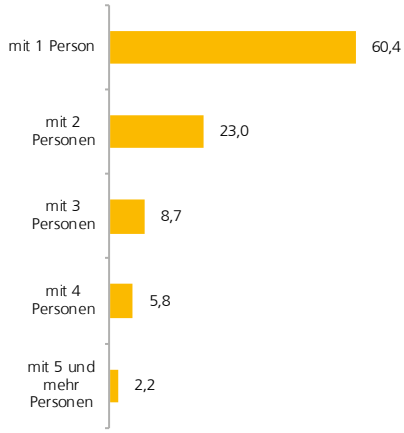


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	31058	100,0	+ 6,0
mit 1 Person	61,1	18744	60,4	+ 4,8
mit 2 Personen	22,7	7145	23,0	+ 7,5
mit 3 Personen	8,6	2688	8,7	+ 6,5
mit 4 Personen	5,5	1810	5,8	+ 13,2
mit 5 und mehr Personen	2,2	671	2,2	+ 5,5
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,66	1,67	x	+ 0,9
Familien mit Kindern unter 18 J.	3832	4321	13,9	+ 12,8
darunter Alleinerziehende	796	866	20,0 [1]	+ 8,8

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



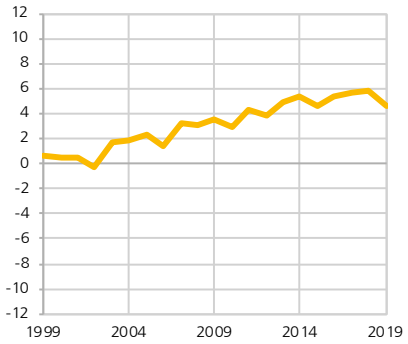
Stadtbezirk West

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	497	10,5	624	12,3
Sterbefälle	414	8,8	382	7,4
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 83**	**+ 1,8**	**+ 243**	**+ 4,9**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	0,93	1,09	1,23	+ 0,31
Mutter ausländisch	1,55	1,25	1,09	- 0,45
Insgesamt	**1,12**	**1,12**	**1,20**	**+ 0,08**

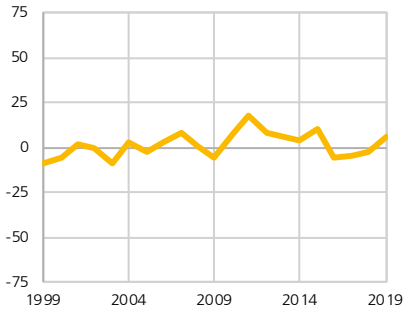
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	4728	98,6	4816	92,0
Wegzüge in anderen Gemeinden	3821	79,6	4542	86,8
Saldo	**+ 907**	**+ 18,9**	**+ 274**	**+ 5,2**
Zuzüge aus Stuttgart	4169	86,9	4544	86,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	4721	98,4	4499	86,0
Saldo	**-552**	**-11,5**	**45**	**0,9**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 355**	**+ 7,4**	**+ 319**	**+ 6,1**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

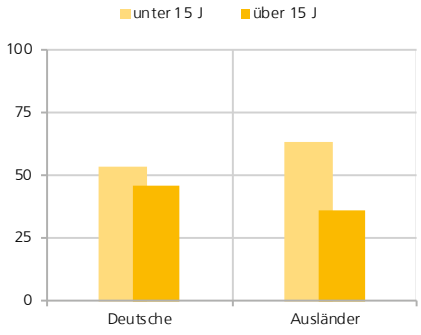


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	19304	54,0	16444	46,0
Ausländer	6502	63,4	3748	36,6
Insgesamt	**25806**	**56,1**	**20192**	**43,9**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	13713	32,8	23795	4321
Ausländer	969	8,9	560	9419
Insgesamt	**14682**	**27,8**	**24355**	**13740**

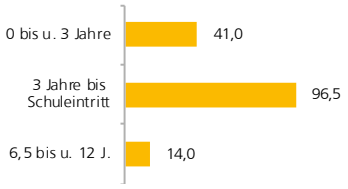
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1679	1251	1908
Verfügbare Plätze	688	1207	267
Versorgungsgrad (%)	**41,0**	**96,5**	**14,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

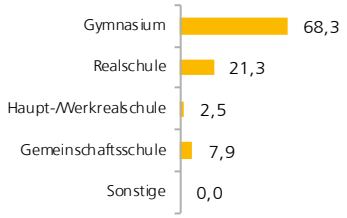


Stadtbezirk West

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	19,8	5	2,5	- 87,5
Gemeinschaftsschule	0,0	16	7,9	x
Realschule	35,1	43	21,3	- 39,4
Gymnasium	45,0	138	68,3	+ 51,6
Sonstige	0,0	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**202**	**100,0**	**-**

Übergangsquoten 2019 in %

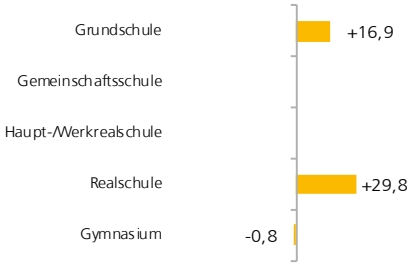


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	3	43	968	+ 16,9
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	2	35	859	+ 29,8
Gymnasium	3	72	1751	- 0,8
Insgesamt	**8**	**150**	**3578**	**- 1,1**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

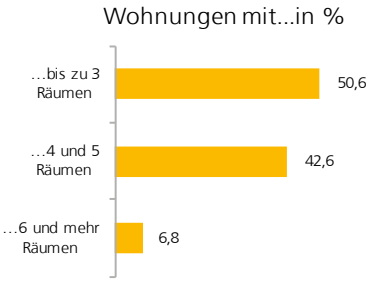
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1045	1058	24,6	+ 1,2
Mehrfamilienhäuser	3148	3225	74,9	+ 2,4
Wohnheime	23	23	0,5	0,0
Wohngebäude insgesamt	**4216**	**4306**	**100,0**	**+ 2,1**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	14462	14838	50,6	+ 2,6
mit 4 und 5 Räumen	12106	12494	42,6	+ 3,2
mit 6 und mehr Räumen	1931	2008	6,8	+ 4,0
Wohnungen insgesamt	**28499**	**29340**	**100,0**	**+ 3,0**

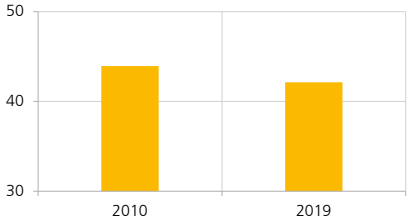
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,06	1,96	- 0,11	- 5,1
Wohnfläche je Einwohner (m²)	43,9	42,1	- 1,8	- 4,1
Einwohner je Wohnung	1,70	1,80	+ 0,10	+ 5,7
Wohnfläche je Wohnung (m²)	74,8	75,8	+ 1,0	+ 1,3

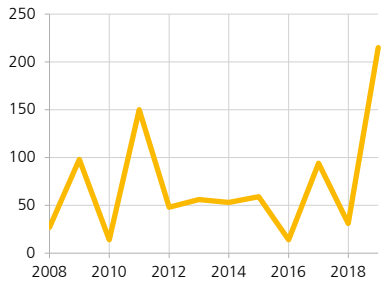
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	441	296	434	127933
darunter neu errichtete Wohnungen	289	216	354	80582
darunter Eigentumswohnungen	213	110	196	52372
Neu errichtete Wohngebäude	36	31	37	70492
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	6	6	10	5281
Neu errichtete Nichtwohngebäude	7	9	11	57827
darunter Bürogebäude	3	-	2	17561
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	94,3	102,4	88,2	93,8

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

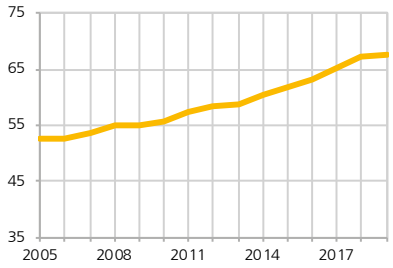


Stadtbezirk West

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	1526	1956	+ 430	+ 28,2
Frauen	9717	12915	+ 3198	+ 32,9
Ausländer	3586	5017	+ 1431	+ 39,9
ohne Berufsabschluss	.	2876	.	.
mit Berufsabschluss	.	8076	.	.
mit akademischem Abschluss	.	14298	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	2289	.	.
Insgesamt	**20165**	**26858**	**+ 6693**	**+ 33,2**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



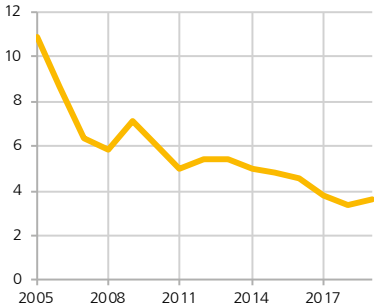
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,7	62	3,2	-2,5
Ausländische Arbeitslose	12,8	383	7,1	-5,7
Arbeitslose insgesamt	**6,8**	**999**	**3,6**	**-3,2**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	67,5	500	50,1	-17,4

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

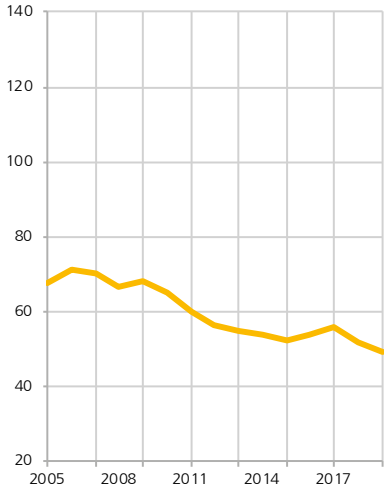


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	734	411	499	+ 21,4
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	2059	2017	1569	- 22,2
darunter Ausländer	898	845	745	- 11,8
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1708	1627	1247	- 23,4
davon mit Kindern	389	363	301	- 17,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	2737	2642	2053	- 22,3
darunter nicht erwerbsfähig	678	625	454	- 27,4
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII)[1]	437	523	539	+ 3,1
darunter Ausländer	144	173	182	+ 5,2
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**3174**	**3165**	**2592**	**- 18,1**
je 1000 Einwohner	67,4	65,3	49,1	- 24,7

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

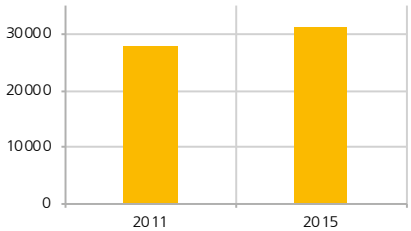


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	21785	24173	24040	+ 10,4
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	606	703	750	+ 23,8
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**27828**	**29082**	**31208**	**+ 12,1**
Indexwert (Stuttgart = 100)	107,4	107,6	107,9	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

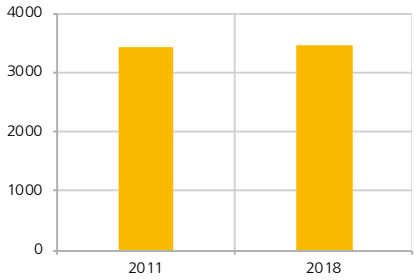


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	25089	29394	+ 17,2
Betriebe	3420	3464	+ 1,3
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	322	310	- 3,7
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	3098	3154	+ 1,8

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

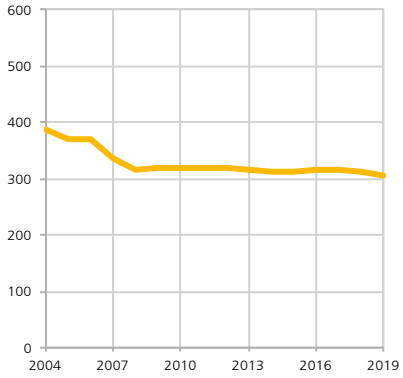
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	20108	100,0	+ 4,8
davon gewerblich	19,2	3910	19,4	+ 6,3
davon privat	80,8	16198	80,6	+ 4,5
darunter				
Audi	6,3	1012	6,2	+ 3,6
BMW	9,8	1349	8,3	- 11,4
Ford	5,0	606	3,7	- 22,1
Mercedes-Benz	16,6	2697	16,7	+ 4,5
Opel	8,5	894	5,5	- 32,3
Porsche	1,3	358	2,2	+ 82,7
Volkswagen	20,3	3142	19,4	- 0,1
Private Pkw je 1000 Einwohner	**320**	**307**	**x**	**- 4,0**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

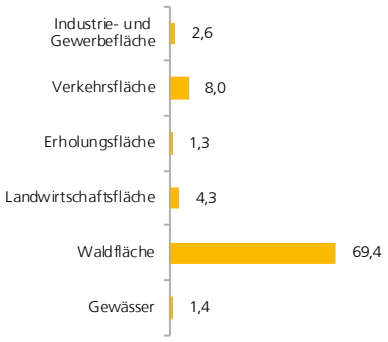


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	24,1	450,9	24,2	+ 0,2
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	2,6	48,0	2,6	- 2,6
Verkehrsfläche	8,0	148,3	8,0	- 0,1
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	1,3	24,2	1,3	+ 2,5
Landwirtschaftsfläche	4,4	80,4	4,3	- 1,4
Waldfläche	69,4	1294,6	69,4	+ 0,0
Gewässer	1,3	25,2	1,4	+ 0,8
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1864,3**	**100,0**	**0,0**

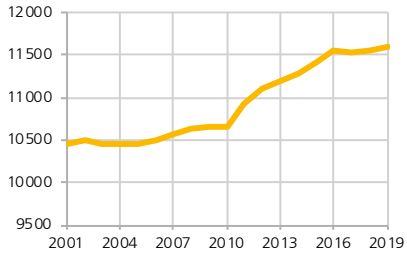
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

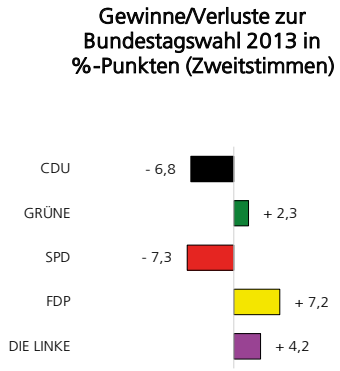
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	30,6	28,1	- 8,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	4,9	4,6	- 5,8
Freifläche (m²/Einw.)	296,4	272,4	- 8,1
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	936,5	955,1	+ 2,0
Siedlungsdichte (Einw./km²)	10775	11706	+ 8,6

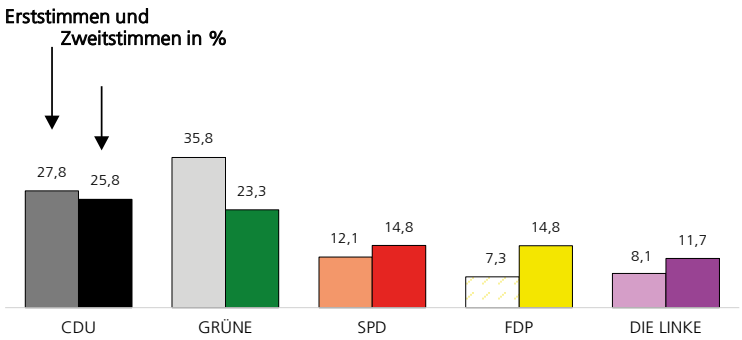
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk West

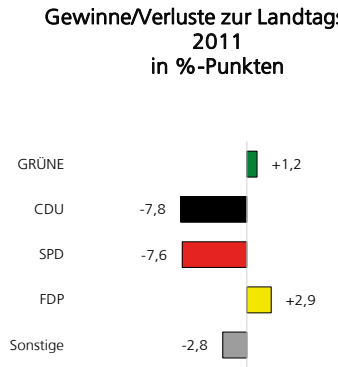
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

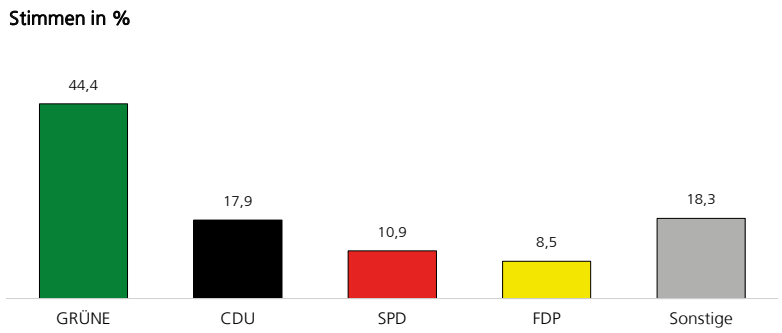




Wahlbeteiligung: 83,5 % **Wahlberechtigte:** 35 674 **Wähler:** 29 774 **Briefwähler[1]:** 41,1 %

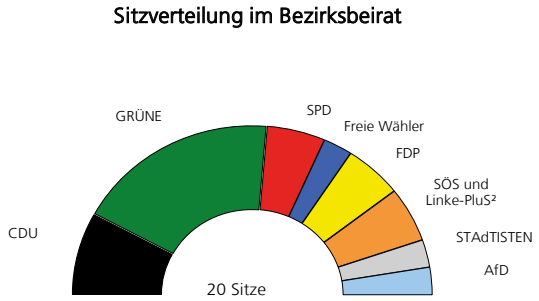
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

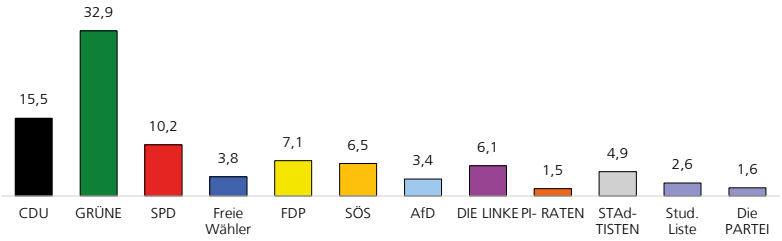




Wahlbeteiligung: 75,8 % **Wahlberechtigte:** 35 005 **Wähler:** 26 548 **Briefwähler[1]:** 31,9 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 62,9 % **Wahlberechtigte:** 41 151 **Wähler:** 25 888 **Briefwähler[1]:** 35,8 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
181	**Kräherwald**	6 397	26,1	367	36,2	1 343	18,8	44,0
182	**Hölderlinplatz**	4 799	31,4	259	45,6	821	25,0	41,9
183	**Rosenberg**	10 349	40,3	609	50,2	1 492	34,5	40,0
184	**Feuersee**	6 332	43,6	299	52,5	808	45,5	39,1
185	**Rotebühl**	10 879	39,0	559	49,2	1 291	40,4	39,3
186	**Vogelsang**	9 222	39,0	543	47,3	1 046	41,8	38,9
187	**Hasenberg**	4 749	30,5	319	33,9	758	27,7	40,9
191	**Wildpark**	13	-	x	x	-	-	35,2
192	**Solitude**	37	48,6	x	x	x	x	46,6
	Stadtbezirk West	**52 777**	**36,8**	**2959**	**45,8**	**7566**	**33,2**	**40,3**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
181	**Kräherwald**	+ 0,2	11,9	11,3	+ 0,6	32,1	22,4	45,5
182	**Hölderlinplatz**	- 11,2	10,6	10,4	+ 0,2	25,5	23,5	51,0
183	**Rosenberg**	+ 64,2	13,2	8,8	+ 4,4	22,2	22,4	55,4
184	**Feuersee**	+ 9,8	10,0	5,9	+ 4,1	19,5	23,4	57,2
185	**Rotebühl**	- 14,7	13,5	6,1	+ 7,3	21,6	24,1	54,3
186	**Vogelsang**	- 14,6	13,9	5,5	+ 8,4	21,4	22,6	56,0
187	**Hasenberg**	- 5,9	13,1	10,7	+ 2,3	26,0	23,6	50,4
191	**Wildpark**	0,0	-	-	0,0	46,2	30,8	23,1
192	**Solitude**	- 30,3	.	-	+ 30,3	21,6	8,1	70,3
	Stadtbezirk West	**+ 6,1**	**12,6**	**7,9**	**+ 4,7**	**23,4**	**23,1**	**53,4**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
181	**Kräherwald**	3 362	49,9	26,4	23,7	1,9	631	19,7
182	**Hölderlinplatz**	2 673	57,6	23,0	19,3	1,7	416	18,3
183	**Rosenberg**	6 076	61,2	22,8	16,0	1,7	838	18,5
184	**Feuersee**	3 706	64,5	20,6	14,9	1,6	456	21,1
185	**Rotebühl**	6 875	64,9	21,9	13,3	1,6	762	19,6
186	**Vogelsang**	5 647	60,5	23,9	15,6	1,6	744	26,1
187	**Hasenberg**	2 691	56,7	23,4	19,9	1,8	470	15,3
191	**Wildpark**	4	0,0	25,0	75,0	3,3	.	0,0
192	**Solitude**	24	54,2	37,5	8,3	1,5	.	0,0
	Stadtbezirk West	**31 058**	**60,4**	**23,0**	**16,6**	**1,7**	**4 321**	**20,0**

Stadtbezirk West

Stadtteile *2019*

		Boden-fläche	Flächenstruktur: Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnen: Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
181	**Kräherwald**	393,1	34,3	17,6	3,4	2,6	4,8	51,2	53,8
182	**Hölderlinplatz**	45,3	93,2	57,8	2,4	1,8	6,6	45,0	30,2
183	**Rosenberg**	53,6	99,4	41,7	12,4	3,9	0,6	37,6	5,0
184	**Feuersee**	52,4	95,1	27,9	33,4	1,5	2,1	40,2	7,0
185	**Rotebühl**	50,4	95,7	50,2	13,4	3,6	4,3	41,6	5,9
186	**Vogelsang**	41,7	96,3	47,9	4,9	10,4	3,6	40,0	8,8
187	**Hasenberg**	53,8	74,7	49,6	0,6	6,0	22,5	44,2	32,6
191	**Wildpark**	766,0	3,8	0,0	0,0	0,0	2,2	38,4	100,0
192	**Solitude**	408,2	3,2	0,8	0,0	0,2	6,0	115,4	100,0
	Stadtbezirk West	**1864,3**	**24,2**	**11,1**	**2,6**	**1,3**	**4,3**	**42,1**	**24,6**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Insgesamt	Arbeitslose: Insgesamt	Arbeitslose: Quote[1]	ALG II: Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	ALG II: je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
181	**Kräherwald**	enthält auch STT 191, 192	2 616	88	3,3	93	149	17	5,0
182	**Hölderlinplatz**		2 224	60	2,6	73	115	18	6,7
183	**Rosenberg**		5 363	167	3,0	212	355	59	9,7
184	**Feuersee**		3 353	166	4,7	236	399	59	15,9
185	**Rotebühl**		6 073	242	3,8	312	474	65	9,5
186	**Vogelsang**		4 960	190	3,7	229	438	73	12,9
187	**Hasenberg**		2269	86	3,7	92	123	10	3,7
191	**Wildpark**	siehe STT 181			3,3				5,0
192	**Solitude**	siehe STT 181			3,3				5,0
	Stadtbezirk West		**26858**	**999**	**3,6**	**1247**	**2053**	**301**	**9,7**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Bad Cannstatt

Am 1. April 1905 mit Stuttgart vereinigt, blickt die bis dahin selbstständige Oberamtsstadt auf eine lange und reiche Geschichte zurück. Wie Funde erkennen lassen, siedelten bereits steinzeitliche Jäger hier. Siedlungsreste von Kelten, Römern (Römerkastell) und Alemannen sind ebenfalls zahlreich nachweisbar. Im Jahr 1330 wurde Cannstatt durch Kaiser Ludwig IV. zur Stadt erhoben. Heute ist Bad Cannstatt der größte Stadtbezirk der Landeshauptstadt

Das „Bad“ im Ortsnamen verdankt der Stadtbezirk den zahlreichen Mineralquellen. Auch heute noch kann man in dem 1994 fertig gestellten MineralBad Cannstatt sowie in den zahlreichen, frei zugänglichen Mineralquellen das heilsame Wasser genießen.

Neben dem Wasser besitzt auch der Wein seit jeher eine große Bedeutung für Bad Cannstatt. Lagennamen wie „Cannstatter Zuckerle“ und „Cannstatter Berg“ sind weit über Württembergs Grenzen hinaus bekannt.

Mit den Kur- und Bäderanlagen, den Sport- und Freizeitanlagen des Cannstatter „Neckar-Parks“ (einschl. Mercedes-Benz-Arena und Wasen), der landschaftlich reizvollen Lage am Neckar, dem Rosensteinpark mit zwei herausragenden naturwissenschaftlichen Museen sowie nicht zuletzt dem zoologisch-botanischen Garten Wilhelma, besitzt der Bezirk wichtige Freizeit- und Naherholungsfunktionen für Stuttgart.

Von großer Bedeutung ist das im Mai 2006 eröffnete Mercedes-Benz-Museum, das mit jährlich weit über 700.000 Besuchern weltweit das größte Automobilmuseum ist.

Bad Cannstatt verfügt über vielfältige Einkaufsmöglichkeiten insbesondere in dem während des Zweiten Weltkrieges weitgehend unzerstört gebliebenen und in den 80er-Jahren sanierten Stadtkern sowie in dem 2006 eröffneten „Cannstatter Carré“.

Der Stadtbezirk besitzt in seinen einzelnen Stadtteilen vielfältige Wohnquartiere und ein breites Angebot an Arbeitsplätzen. Er wandelt sich von einem Produktionsstandort immer stärker zu einem modernen Gewerbe- und Dienstleistungsstandort, wobei aber i.d.R. keine neuen Flächen aufgesiedelt, sondern alte brachliegende Betriebsstandorte durch Sanierung und Flächenrecycling neuen Nutzungen zugeführt werden. Gerade die aktuelle Planung und Überbauung des alten Güterbahnhofareals am Neckarpark bietet innovative Chancen für Bad Cannstatt.

Nicht zuletzt der Stadtteil Hallschlag profitiert nun seit 2007 bereits von einem gewaltigen, positiven Umbruch im Rahmen der Sozialen Stadt.

Der Bau des Rosensteintunnels geht in seine Endphase und wird der Innenstadt und der Neckarvorstadt deutliche Entlastungen und Möglichkeiten einer Weiterentwicklung bieten.

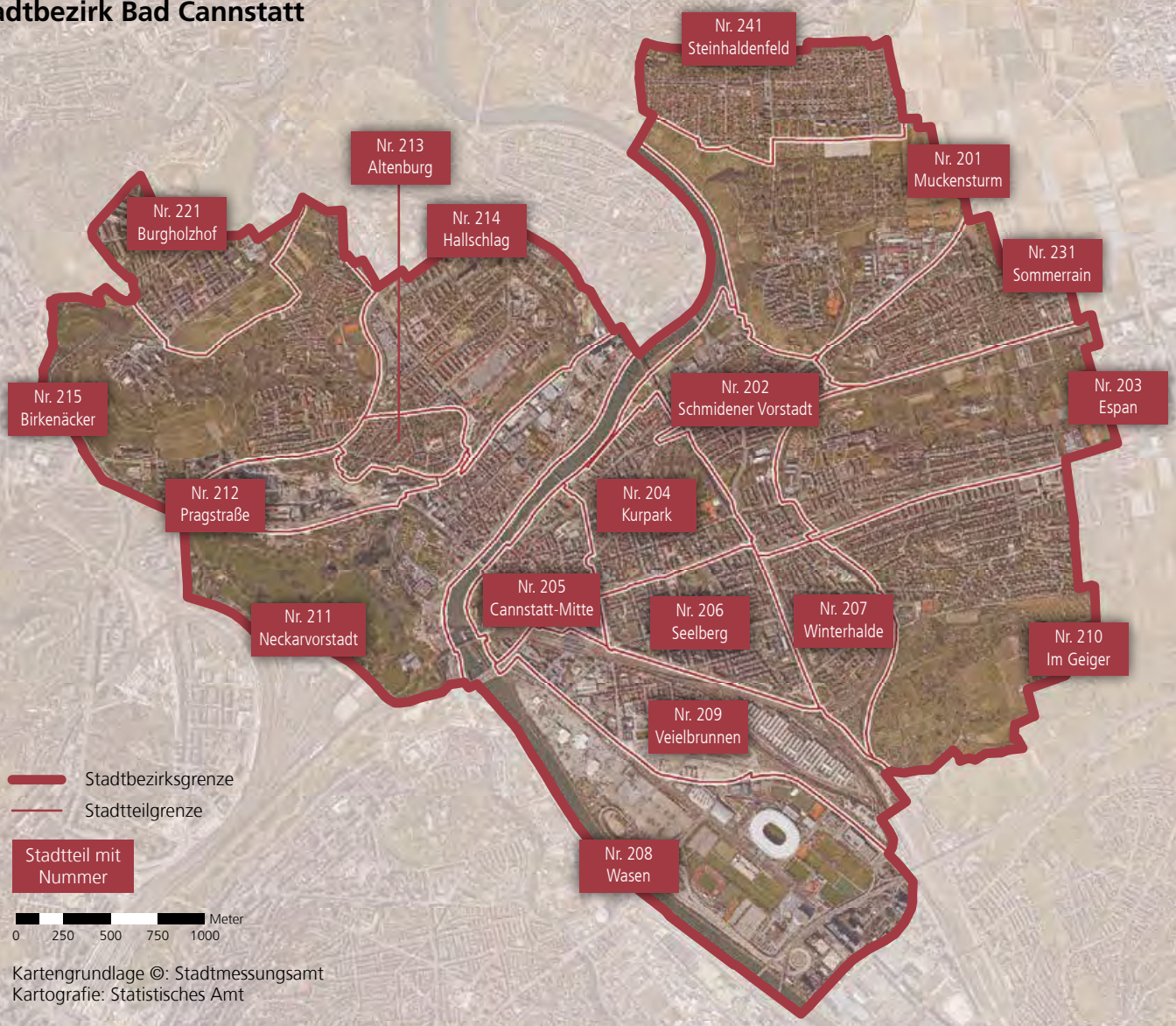
Bezirksvorsteher
Bernd-Marcel Löffler

Rosenstein

Küblergasse

Wilhelma

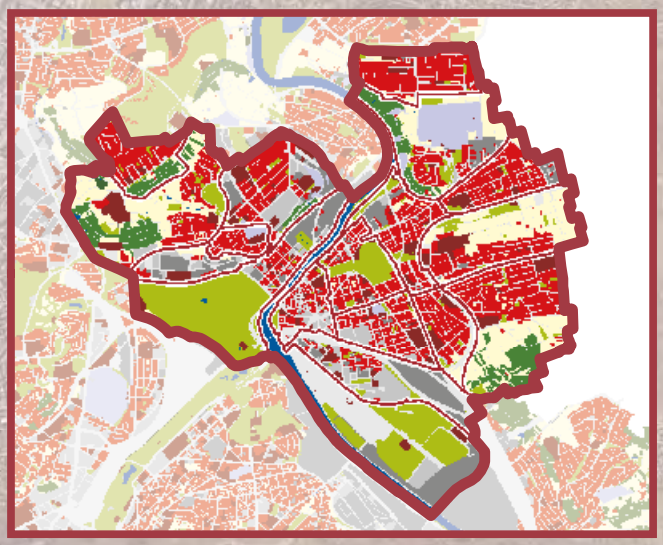
Stadtbezirk Bad Cannstatt



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

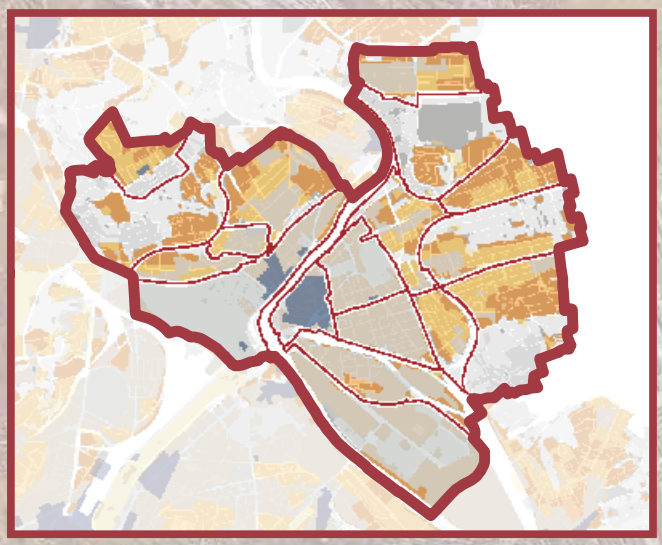


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

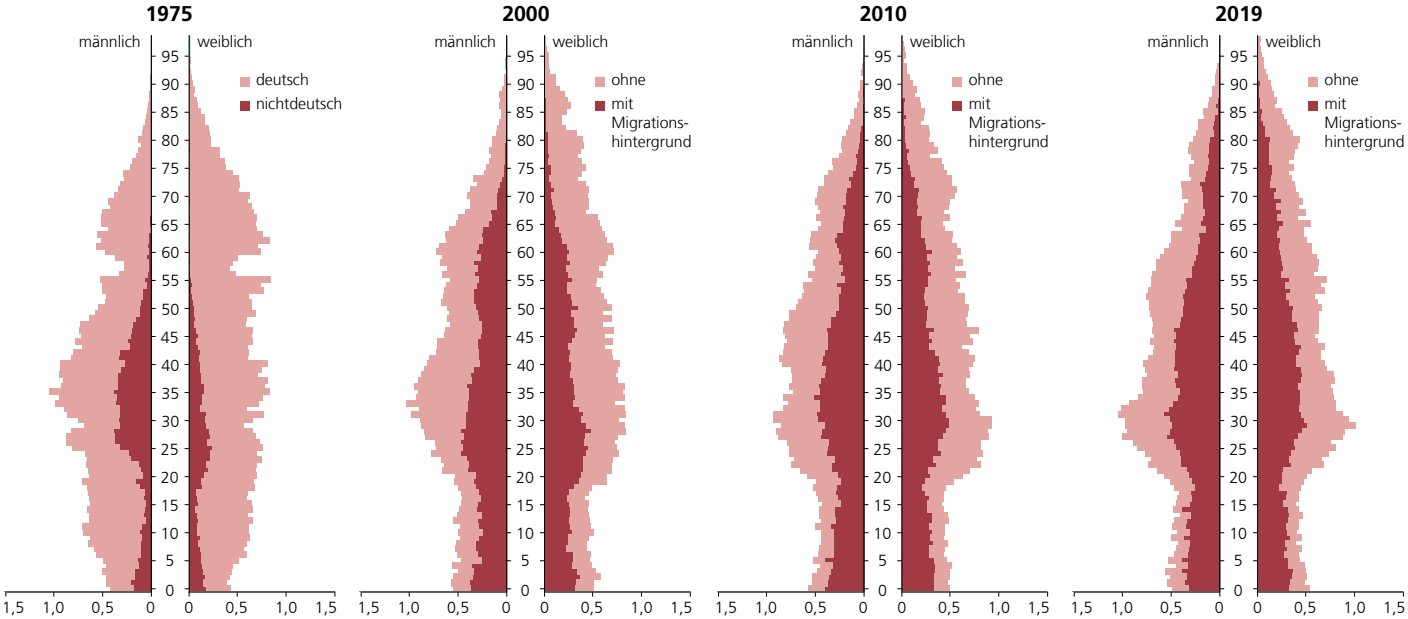


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Bad Cannstatt

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*

Stuttgart
100

Einwohner unter 15 Jahren
109 ▲

Einwohner ab 65
92 ▼

Durchschnittsalter der Einwohner
98 ▼

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund
120 ▲

Zusammengefasste Geburten 2015-2019
101 ▲

Anteil an Einpersonenhaushalten
97 ▼

Anteil an Familienhaushalten (mit Kindern unter 18 J.)
110 ▲

Versorgungsgrad für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
93 ▼

Übergangsquoten auf Gymnasien
85 ▼

Wohnfläche je Einwohner
89 ▼

Anteil der Erwachsenen mit einer Wohndauer von über 15 Jahren
97 ▼

sozialversicherungpflichtig Beschäftigte/erwerbsfähige Einwohner
100

Arbeitslosenquote
125 ▲

Anteil an Personen mit Grundsicherungsleistungen
138 ▲

Nettoeinkünfte je zur Einkommensteuer veranlagten Person (2015)
91 ▼

Dichte privater Pkw
91 ▼

Siedlungsdichte
100

Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2017
93 ▼

Angabe in Prozent (0-100%) im Vergleich zu Stuttgart (100%)

Angabe in Prozent (ab 100%) im Vergleich zu Stuttgart (100%)

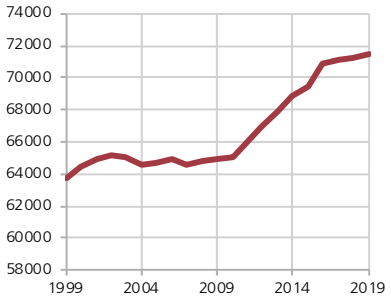
Stadtbezirk Bad Cannstatt

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	68698	64639	65598	71509
1975 = 100	100	94	95	104
Ausländer	13165	20073	18528	22614
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	29120	32216	38814

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 2811	+ 6870	+ 5911
% Veränderung	+ 4,1	+ 10,6	+ 9,0

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

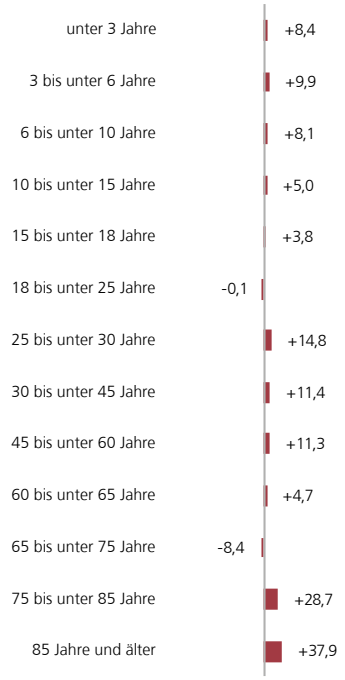


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	1779	2129	2055	2228
3 bis unter 6 Jahre	1989	1955	1937	2129
6 bis unter 10 Jahre	3324	2511	2379	2572
10 bis unter 15 Jahre	4496	3183	3041	3192
15 bis unter 18 Jahre	2608	1783	1769	1837
18 bis unter 25 Jahre	6611	5847	6114	6105
25 bis unter 30 Jahre	5184	5148	5654	6493
30 bis unter 45 Jahre	16591	15856	15332	17081
45 bis unter 60 Jahre	11756	12202	12919	14385
60 bis unter 65 Jahre	4369	4249	3466	3629
65 bis unter 75 Jahre	6894	5469	6250	5724
75 bis unter 85 Jahre	2626	3006	3496	4499
85 Jahre und älter	471	1301	1186	1635
Insgesamt	**68698**	**64639**	**65598**	**71509**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,6	40,2	40,7	41,0
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	20,7	17,9	17,0	16,7
Anteil Senioren über 65 J. (%)	14,5	15,1	16,7	16,6

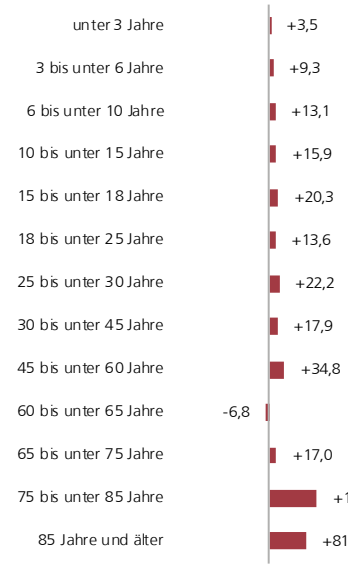
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	1446	70,4	1497	67,2
3 bis unter 6 Jahre	1410	72,8	1541	72,4
6 bis unter 10 Jahre	1647	69,2	1862	72,4
10 bis unter 15 Jahre	2048	67,3	2374	74,4
15 bis unter 18 Jahre	1070	60,5	1287	70,1
18 bis unter 25 Jahre	2868	46,9	3259	53,4
25 bis unter 30 Jahre	2771	49,0	3385	52,1
30 bis unter 45 Jahre	8422	54,9	9933	58,2
45 bis unter 60 Jahre	5582	43,2	7522	52,3
60 bis unter 65 Jahre	1698	49,0	1583	43,6
65 bis unter 75 Jahre	2339	37,4	2736	47,8
75 bis unter 85 Jahre	738	21,1	1514	33,7
85 Jahre und älter	177	14,9	321	19,6
Insgesamt	**32216**	**49,1**	**38814**	**54,3**

Veränderung 2010 - 2019 in %



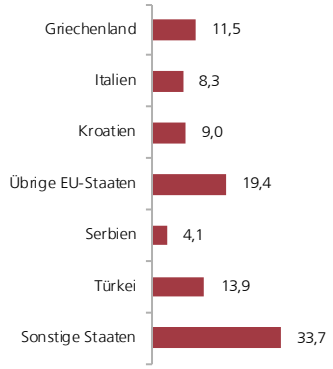
Stadtbezirk Bad Cannstatt

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	2333	12,6	2594	11,5
Italien	1765	9,5	1871	8,3
Kroatien[1]	1569	8,5	2040	9,0
Übrige EU-Staaten	3007	16,2	4396	19,4
Serbien[2]	1307	7,1	935	4,1
Türkei	3800	20,5	3146	13,9
Sonstige Staaten	4747	25,6	7632	33,7
Insgesamt	**18528**	**100,0**	**22614**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	8674	46,8	10901	48,2

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

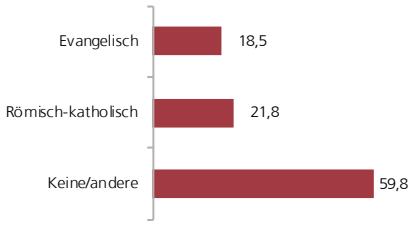
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	15396	23,5	13203	18,5
Römisch-katholisch	16396	25,0	15572	21,8
Keine/andere	33806	51,5	42734	59,8
Insgesamt	**65598**	**100,0**	**71509**	**100,0**

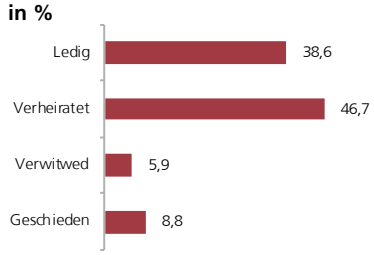
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	18703	34,4	22995	38,6
Verheiratet	27208	50,0	27812	46,7
Verwitwet	3484	6,4	3524	5,9
Geschieden	5022	9,2	5220	8,8
Insgesamt	**54417**	**100,0**	**59551**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

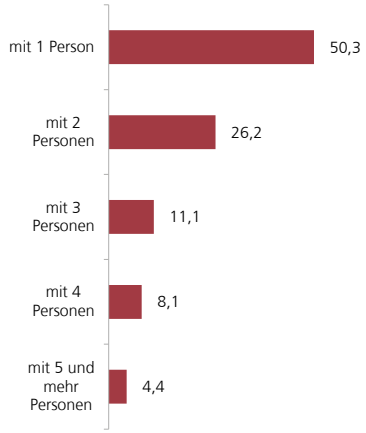


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	37198	100,0	+ 11,3
mit 1 Person	47,7	18708	50,3	+ 17,2
mit 2 Personen	26,5	9731	26,2	+ 9,7
mit 3 Personen	12,3	4117	11,1	+ 0,1
mit 4 Personen	8,9	3008	8,1	+ 0,9
mit 5 und mehr Personen	4,5	1634	4,4	+ 8,5
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,97	1,92	x	- 2,9
Familien mit Kindern unter 18 J.	6769	7103	19,1	+ 4,9
darunter Alleinerziehende	1398	1635	23,0 [1]	+ 17,0

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



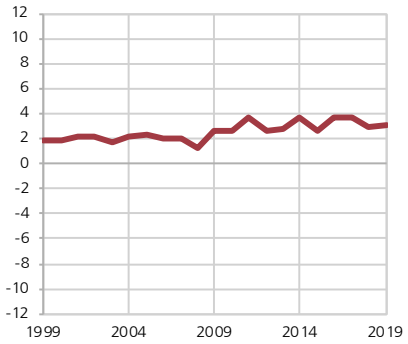
Stadtbezirk Bad Cannstatt

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	707	10,9	776	11,3
Sterbefälle	576	8,9	560	8,1
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 131**	**+ 2,0**	**+ 216**	**+ 3,2**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,08	1,25	1,32	+ 0,24
Mutter ausländisch	1,86	1,73	1,63	- 0,24
Insgesamt	**1,41**	**1,40**	**1,41**	**+ 0,01**

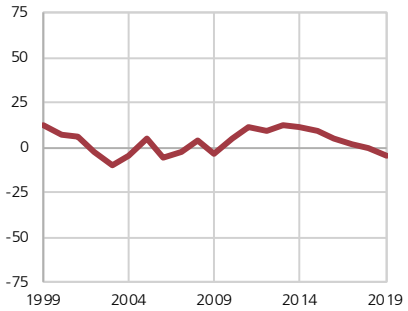
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	5051	77,7	5781	80,9
Wegzüge in anderen Gemeinden	4710	72,5	6220	87,0
Saldo	**+ 341**	**+ 5,2**	**- 439**	**- 6,1**
Zuzüge aus Stuttgart	5254	80,8	4770	66,7
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	5241	80,6	4604	64,4
Saldo	**13**	**0,2**	**166**	**2,3**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 354**	**+ 5,4**	**- 273**	**- 3,8**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

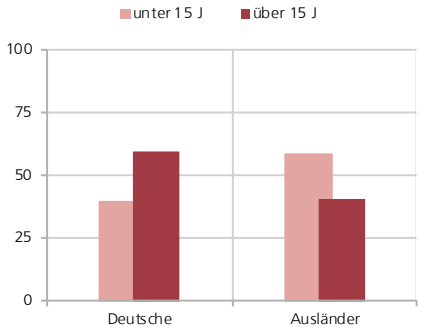


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	15675	40,1	23417	59,9
Ausländer	12126	59,3	8333	40,7
Insgesamt	**27801**	**46,7**	**31750**	**53,3**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	21190	43,3	20219	7486
Ausländer	2639	11,7	1101	18874
Insgesamt	**23829**	**33,3**	**21320**	**26360**

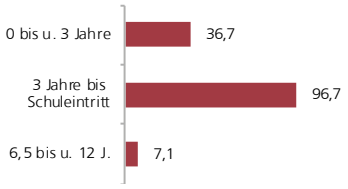
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	2270	2192	3649
Verfügbare Plätze	832	2119	260
Versorgungsgrad (%)	**36,7**	**96,7**	**7,1**

Versorgungsgrad 2019 in %

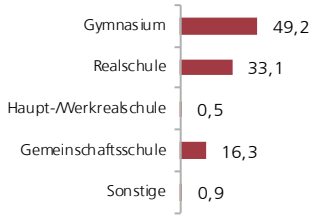


Stadtbezirk Bad Cannstatt

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	29,4	3	0,5	- 98,1
Gemeinschaftsschule	0,0	93	16,3	x
Realschule	26,0	189	33,1	+ 32,2
Gymnasium	43,0	281	49,2	+ 18,6
Sonstige	1,6	5	0,9	- 44,4
Schüler insgesamt	**100,0**	**571**	**100,0**	**+ 3,6**

Übergangsquoten 2019 in %

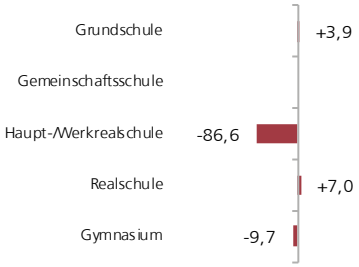


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	2019 Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	8	106	2340	+ 3,9
Gemeinschaftsschule	2	26	607	x
Haupt-/Werkrealschule	1	4	84	- 86,6
Realschule	2	36	978	+ 7,0
Gymnasium	3	76	1635	- 9,7
Insgesamt	**16**	**248**	**5644**	**+ 0,7**

[1] Eine Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule und auslaufender Werkrealschule. Eine Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

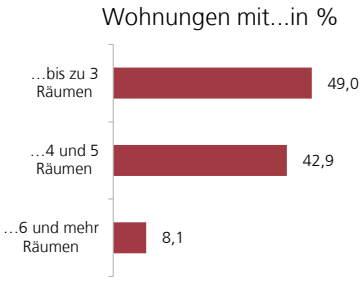
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2834	2869	40,9	+ 1,2
Mehrfamilienhäuser	4042	4122	58,7	+ 2,0
Wohnheime	28	27	0,4	- 3,6
Wohngebäude insgesamt	**6904**	**7018**	**100,0**	**+ 1,7**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	16344	16620	49,0	+ 1,7
mit 4 und 5 Räumen	13974	14535	42,9	+ 4,0
mit 6 und mehr Räumen	2639	2763	8,1	+ 4,7
Wohnungen insgesamt	**32957**	**33918**	**100,0**	**+ 2,9**

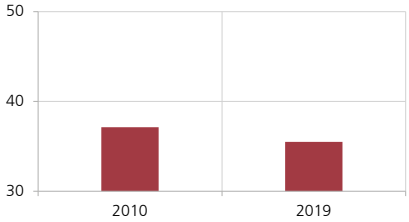
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,82	1,73	- 0,09	- 5,1
Wohnfläche je Einwohner (m²)	37,1	35,5	- 1,6	- 4,3
Einwohner je Wohnung	1,99	2,11	+ 0,12	+ 5,9
Wohnfläche je Wohnung (m²)	73,9	74,9	+ 1,0	+ 1,3

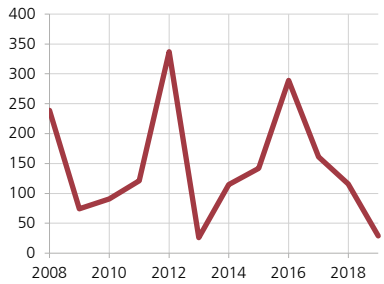
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	636	690	796	183364
darunter neu errichtete Wohnungen	525	620	595	147045
darunter Eigentumswohnungen	265	288	235	78507
Neu errichtete Wohngebäude	92	82	71	143529
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	34	39	20	16951
Neu errichtete Nichtwohngebäude	32	21	27	215250
darunter Bürogebäude	7	1	8	91341
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	88,3	83,4	82,4	84,5

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

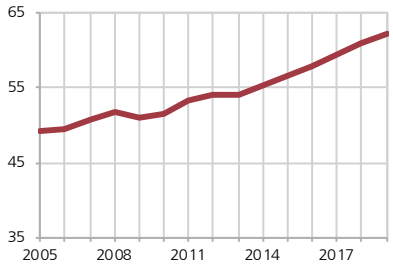


Stadtbezirk Bad Cannstatt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	2821	3306	+ 485	+ 17,2
Frauen	10741	14284	+ 3543	+ 33,0
Ausländer	6375	9705	+ 3330	+ 52,2
ohne Berufsabschluss	.	5728	.	.
mit Berufsabschluss	.	13664	.	.
mit akademischem Abschluss	.	8944	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	3891	.	.
Insgesamt	**23563**	**31243**	**+ 7680**	**+ 32,6**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



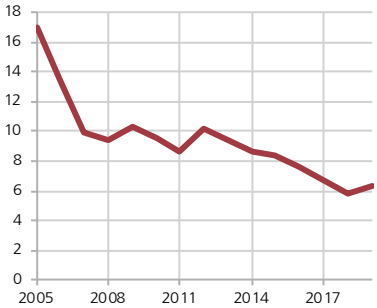
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,5	145	4,4	-1,1
Ausländische Arbeitslose	14,2	1068	9,9	-4,2
Arbeitslose insgesamt	**8,2**	**2135**	**6,4**	**-1,8**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	73,7	1392	65,2	-8,5

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

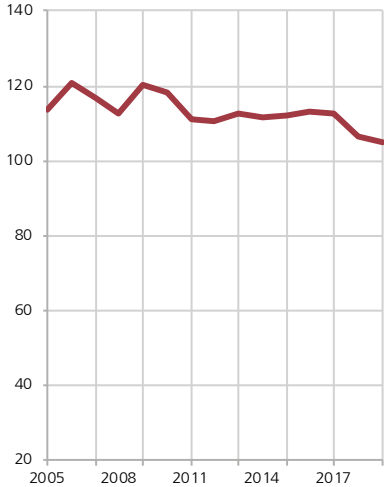


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	1252	651	743	+ 14,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	4801	4861	4513	- 7,2
darunter Ausländer	2222	2329	2525	+ 8,4
Bedarfsgemeinschaften SGB II	3722	3576	3373	- 5,7
davon mit Kindern	1087	1182	1112	- 5,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	6664	6910	6371	- 7,8
darunter nicht erwerbsfähig	1863	2049	1783	- 13,0
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	717	853	1146	+ 34,3
darunter Ausländer	212	329	496	+ 50,8
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**7381**	**7763**	**7517**	**- 3,2**
je 1000 Einwohner	113,5	118,3	105,1	- 11,2

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

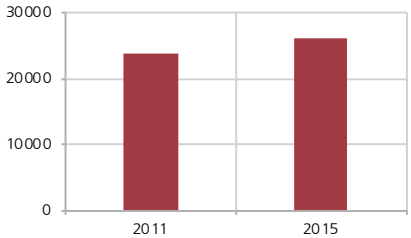


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	24961	28610	28341	+ 13,5
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	596	706	745	+ 25,1
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**23876**	**24684**	**26299**	**+ 10,2**
Indexwert (Stuttgart = 100)	92,2	91,3	90,9	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



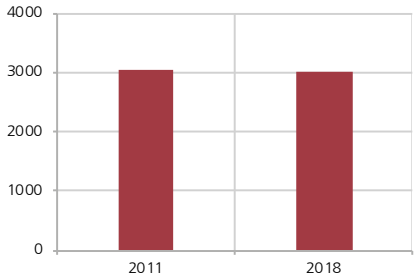
Stadtbezirk Bad Cannstatt

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	22946	28413	+ 23,8
Betriebe	3033	3021	- 0,4
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	401	410	+ 2,2
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	2632	2611	- 0,8

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

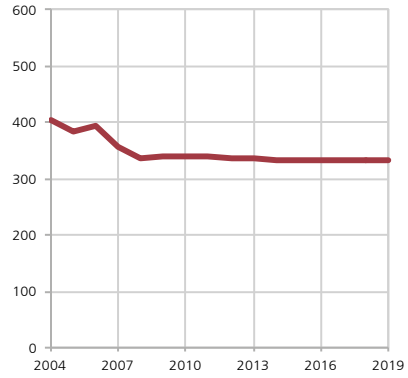
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	31451	100,0	+ 19,3
davon gewerblich	15,7	7671	24,4	+ 85,1
davon privat	84,3	23780	75,6	+ 7,0
darunter				
Audi	5,3	1341	5,6	+ 13,9
BMW	8,2	1879	7,9	+ 3,0
Ford	6,7	1219	5,1	- 17,9
Mercedes-Benz	20,0	4625	19,4	+ 3,9
Opel	10,3	1721	7,2	- 24,5
Porsche	0,5	238	1,0	+ 114,4
Volkswagen	18,8	4360	18,3	+ 4,3
Private Pkw je 1000 Einwohner	**339**	**333**	**x**	**- 1,8**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

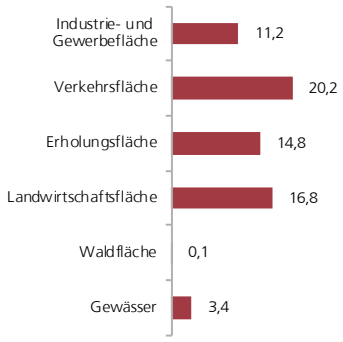


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	79,0	1242,1	79,1	+ 0,0
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	11,9	176,0	11,2	- 5,5
Verkehrsfläche	20,1	316,8	20,2	+ 0,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	14,6	232,2	14,8	+ 0,9
Landwirtschaftsfläche	16,8	263,8	16,8	- 0,2
Waldfläche	0,1	1,2	0,1	0,0
Gewässer	3,4	54,0	3,4	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1571,3**	**100,0**	**0,0**

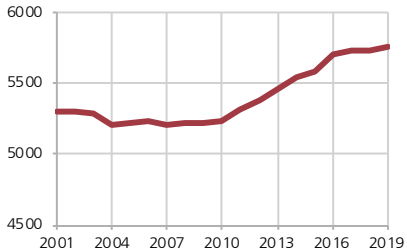
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

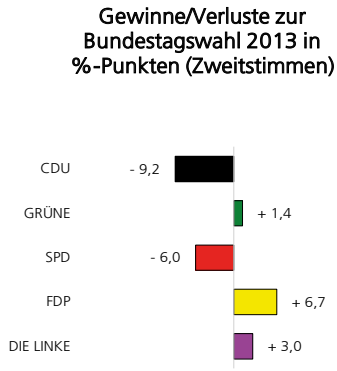
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	48,2	44,3	- 8,0
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	35,1	32,5	- 7,3
Freifläche (m²/Einw.)	90,5	83,3	- 7,9
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	555,9	565,0	+ 1,6
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5282	5757	+ 9,0

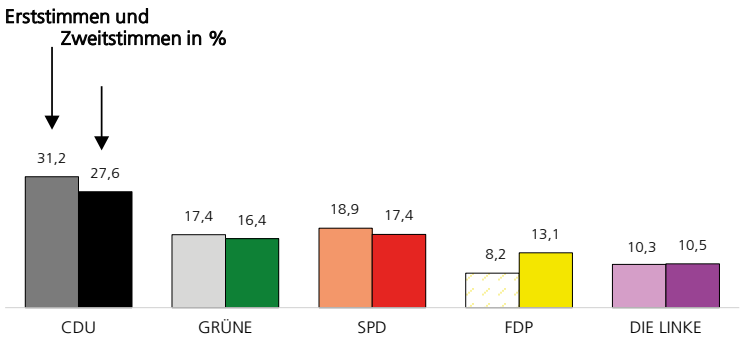
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Bad Cannstatt

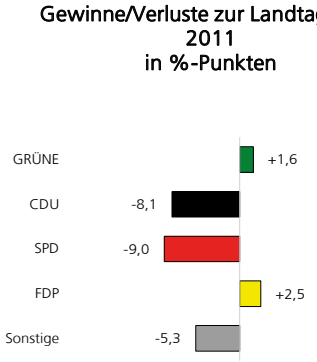
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

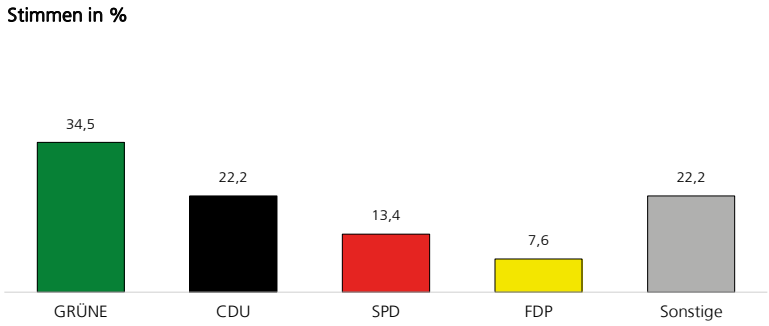




Wahlbeteiligung: 74,3 % **Wahlberechtigte:** 39 064 **Wähler:** 29 014 **Briefwähler[1]:** 31,7 %

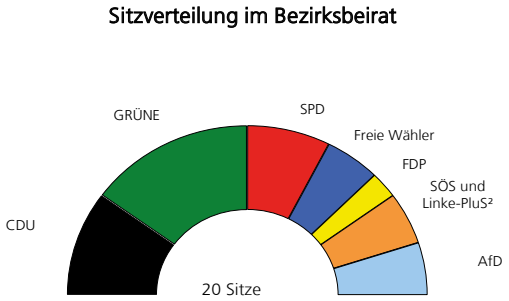
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

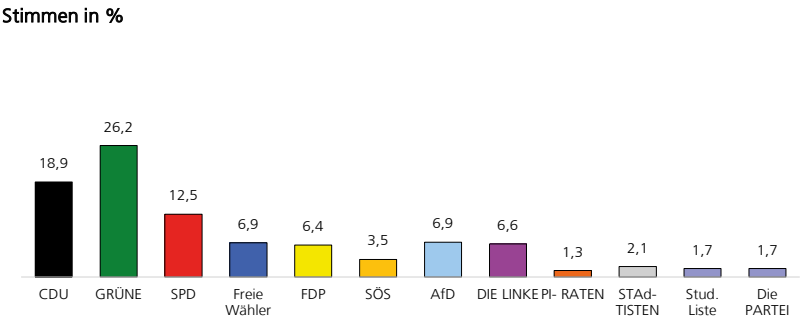




Wahlbeteiligung: 75,8 % **Wahlberechtigte:** 35 005 **Wähler:** 26 548 **Briefwähler[1]:** 31,9 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 49,8 % **Wahlberechtigte:** 49 755 **Wähler:** 24 796 **Briefwähler[1]:** 29,7 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
201	Muckensturm	2 341	44,5	130	63,1	504	28,8	44,6
202	Schmidener Vorstadt	6 539	58,7	374	73,3	930	43,9	39,9
203	Espan	4 073	48,7	252	64,3	795	37,7	43,0
204	Kurpark	5 332	48,0	332	57,8	883	36,0	41,0
205	Cannstatt-Mitte	4 742	57,6	266	71,8	738	41,1	40,5
206	Seelberg	8 714	52,9	548	62,6	1 300	42,6	40,0
207	Winterhalde	4 196	53,6	229	64,2	764	37,6	41,6
208	Wasen	33	54,5	.	.	3	100,0	29,7
209	Veielbrunnen	2 978	71,7	237	81,0	268	64,9	35,4
210	Im Geiger	4 674	38,5	231	58,0	960	24,1	43,6
211	Neckarvorstadt	4 206	71,3	268	85,8	475	61,3	37,7
212	Pragstraße	514	86,8	41	100,0	29	75,9	32,1
213	Altenburg	1 529	30,5	79	49,4	377	17,5	45,4
214	Hallschlag	7 722	72,9	598	83,6	1 093	63,6	38,8
215	Birkenäcker	4 111	52,8	248	65,7	754	35,1	42,2
221	Burgholzhof	2 728	65,3	207	79,2	262	53,4	37,2
231	Sommerrain	3 817	34,8	156	61,5	1 003	23,2	47,4
241	Steinhaldenfeld	3 260	31,3	159	54,7	720	18,9	45,5
	Stadtbezirk Bad Cannstatt	**71 509**	**54,3**	**4357**	**69,7**	**11858**	**38,5**	**41,0**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
201	Muckensturm	- 19,3	8,8	6,7	+ 2,1	23,2	22,2	54,5
202	Schmidener Vorstadt	- 34,9	10,2	4,9	+ 5,2	16,7	23,0	60,2
203	Espan	- 26,3	11,0	13,6	- 2,7	21,7	20,7	57,5
204	Kurpark	- 12,6	14,1	12,4	+ 1,7	20,1	21,8	58,1
205	Cannstatt-Mitte	+ 12,7	10,1	16,3	- 6,1	17,0	21,7	61,3
206	Seelberg	- 3,9	14,0	7,7	+ 6,3	17,6	22,7	59,8
207	Winterhalde	- 7,7	14,2	5,8	+ 8,4	18,4	22,3	59,3
208	Wasen	0,0	-	-	0,0	15,2	21,2	63,6
209	Veielbrunnen	- 17,6	16,9	3,4	+ 13,5	10,3	19,7	70,0
210	Im Geiger	- 0,6	8,8	8,1	+ 0,6	24,9	23,9	51,1
211	Neckarvorstadt	- 42,1	15,0	5,9	+ 9,1	10,8	19,6	69,6
212	Pragstraße	- 47,4	14,6	.	+ 10,9	2,9	16,3	80,7
213	Altenburg	+ 20,3	8,5	16,4	- 7,9	30,2	23,6	46,2
214	Hallschlag	+ 44,3	11,7	6,4	+ 5,2	11,6	17,3	71,1
215	Birkenäcker	- 8,3	8,0	5,1	+ 2,9	22,4	22,3	55,3
221	Burgholzhof	- 6,3	15,5	2,6	+ 12,9	14,1	17,5	68,3
231	Sommerrain	+ 32,7	5,8	14,6	- 8,9	26,5	26,5	47,0
241	Steinhaldenfeld	+ 4,0	7,4	10,4	- 3,1	26,9	26,8	46,3
	Stadtbezirk Bad Cannstatt	**- 3,8**	**11,5**	**8,5**	**+ 3,0**	**18,5**	**21,8**	**59,8**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
201	Muckensturm	1 226	48,9	28,9	22,2	1,9	212	20,3
202	Schmidener Vorstadt	3 498	54,3	24,1	21,6	1,8	629	22,7
203	Espan	2 084	46,4	29,8	23,8	1,9	390	22,3
204	Kurpark	2 841	53,9	24,5	21,6	1,8	508	18,7
205	Cannstatt-Mitte	2 601	59,7	21,2	19,1	1,8	399	22,1
206	Seelberg	4 834	55,1	24,3	20,6	1,8	822	19,6
207	Winterhalde	2 259	52,2	26,1	21,7	1,9	405	23,0
208	Wasen	25	80,0	8,0	12,0	1,5	.	.
209	Veielbrunnen	1 560	53,7	23,2	23,1	1,9	307	17,6
210	Im Geiger	2 491	49,7	26,8	23,6	1,9	455	25,1
211	Neckarvorstadt	2 371	58,3	21,6	20,1	1,8	395	27,3
212	Pragstraße	237	49,8	21,5	28,7	2,2	57	21,1
213	Altenburg	744	47,3	27,4	25,3	1,9	146	13,7
214	Hallschlag	3 528	39,0	29,1	31,8	2,2	954	31,8
215	Birkenäcker	2 110	46,4	30,0	23,6	1,9	376	26,1
221	Burgholzhof	1 178	30,7	29,5	39,8	2,4	393	21,6
231	Sommerrain	1 994	48,4	29,7	21,9	1,9	340	16,8
241	Steinhaldenfeld	1 617	42,2	31,2	26,6	2,0	313	23,0
	Stadtbezirk Bad Cannstatt	**37 198**	**50,3**	**26,2**	**23,5**	**1,9**	**7 103**	**23,0**

Stadtbezirk Bad Cannstatt

Stadtteile *2019*

		Boden-fläche	Flächenstruktur: Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnen: Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
201	Muckensturm	121,4	60,7	11,5	5,9	6,4	35,7	42,7	45,7
202	Schmidener Vorstadt	65,2	96,9	37,6	11,8	13,6	3,0	30,7	16,1
203	Espan	117,7	61,7	23,2	0,7	5,6	38,3	37,4	29,4
204	Kurpark	58,3	98,5	34,0	3,2	30,7	1,5	37,4	9,7
205	Cannstatt-Mitte	39,2	99,6	30,3	14,4	7,5	0,4	34,7	16,7
206	Seelberg	55,0	99,3	39,9	15,1	2,4	0,7	34,5	9,6
207	Winterhalde	44,7	92,1	44,2	0,2	3,2	7,0	33,3	24,0
208	Wasen	200,6	74,1	0,0	17,6	29,4	0,0	47,5	0,0
209	Veielbrunnen	88,8	99,3	7,2	45,4	4,7	0,3	28,6	10,9
210	Im Geiger	148,7	54,3	33,6	0,1	4,1	45,6	47,1	54,3
211	Neckarvorstadt	148,2	99,1	6,4	14,8	62,8	0,4	29,6	14,2
212	Pragstraße	35,8	89,6	6,0	39,6	1,6	10,0	24,7	19,0
213	Altenburg	19,2	99,6	56,0	0,0	0,0	0,2	39,8	67,8
214	Hallschlag	97,8	92,4	32,6	23,3	2,5	4,2	29,0	23,7
215	Birkenäcker	152,6	50,4	19,4	2,1	8,9	47,4	37,4	55,8
221	Burgholzhof	52,9	76,9	56,9	0,5	4,5	22,7	33,5	13,2
231	Sommerrain	59,0	94,8	56,5	8,6	3,4	5,2	44,4	73,9
241	Steinhaldenfeld	66,3	91,9	64,9	1,6	3,1	7,8	42,3	88,7
	Stadtbezirk Bad Cannstatt	**1571,3**	**79,1**	**24,6**	**11,2**	**14,8**	**16,8**	**35,5**	**40,9**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Insgesamt	Arbeitslose: Insgesamt	Arbeitslose: Quote[1]	ALG II: Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	ALG II: je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
201	Muckensturm		1 010	44	4,2	49	109	24	19,6
202	Schmidener Vorstadt		2 986	202	6,3	313	583	104	29,7
203	Espan		1 861	72	3,7	118	221	37	17,8
204	Kurpark		2 361	132	5,3	183	355	61	21,5
205	Cannstatt-Mitte		2 025	213	9,5	327	578	79	30,4
206	Seelberg		4 094	263	6,0	365	618	84	17,4
207	Winterhalde		1 938	97	4,8	161	294	52	23,0
208	Wasen	enthält auch STT 209	1 350	153	10,2	267	492	76	47,9
209	Veielbrunnen	siehe STT 208			10,2				47,9
210	Im Geiger		1 936	105	5,1	123	220	44	17,7
211	Neckarvorstadt		1 858	183	9,0	319	593	100	42,2
212	Pragstraße	enthält auch STT 215	2 005	151	7,0	290	585	102	43,5
213	Altenburg		655	24	3,5	29	39	6	8,1
214	Hallschlag		3 001	348	10,4	625	1 250	253	71,7
215	Birkenäcker	siehe STT 212			7,0				43,5
221	Burgholzhof		1 242	49	3,8	77	198	45	38,2
231	Sommerrain		1 576	38	2,4	44	65	11	5,5
241	Steinhaldenfeld		1 345	61	4,3	83	171	34	21,0
	Stadtbezirk Bad Cannstatt		**31243**	**2135**	**6,4**	**3373**	**6371**	**1112**	**29,9**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Birkach

Birkach – urkundlich zum ersten Mal 1140 erwähnt – gehörte politisch und kirchlich lange zu Plieningen. Über die Pfalzgrafen von Tübingen kam Birkach zunächst zum Kloster Bebenhausen und 1478 an die Grafschaft Württemberg.

Neue Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten für Birkach gab es, als Herzog Carl Eugen im 18. Jahrhundert das Schloß Hohenheim und die Gartenanlagen bauen ließ. Hohenheim wurde die Residenz des Herzogs. 1780 wurde die von Herzog Carl Eugen und Franziska Reichsgräfin von Hohenheim gestiftete Birkacher Kirche eingeweiht (seit 1985 Franziskakirche).

1781/1782 wurde das Pfarrhaus an die Kirche angebaut. Zur selben Zeit schieden Birkach und Riedenberg aus der Pfarrei Plieningen aus. Der erste Birkacher Pfarrer, Friederich Wilhelm Kohler, führte in Birkach den Obstbau ein und gründete 1794 eine „Industrie-Schule", die erste dieser Art in Württemberg. 1826 wurde das Rathaus gebaut, in welchem auch die Schule untergebracht war. Das Gebäude dient heute als Versammlungsort für Vereine.

Am 01.04.1942 wurde Birkach nach Stuttgart eingemeindet. Seit 1946 wird Birkach in Personalunion mit Plieningen verwaltet.

Heute ist Birkach mit 7.200 Einwohnern der zweitkleinste Stuttgarter Stadtbezirk. Er liegt im Grünen, verfügt über zahlreiche Spielplätze, eine Jugendfarm und ein Kinder- und Jugendhaus – sowie eine gute Infrastruktur für die täglichen Dinge des Lebens. Obwohl ohne Einkaufsmöglichkeit zählt der Stadtteil Schönberg zu den begehrtesten Wohnstandorten stadtweit.

Bei der Kinderbetreuung belegt der Stadtbezirk allerdings einen der hinteren Plätze stadtweit. Zum Glück ändert sich dies gerade: im Schönberg wurde eine 3-gruppige Kita der BruderhausDiakonie eingeweit; die 4-gruppige Kita der kath. Kirchengemeinde befindet sich im Bau und der Neubau der 4-gruppigen städtischen Kita in der Grüninger Straße steht in den Startlöchern. Damit ist Birkach für die Zukunft gut aufgestellt.

Das Areal der ehemaligen Pallotti-Kirche wird mittlerweile bebaut: Wohnungen für mittlere Einkommen, geförderte Wohnungen, Wohnraum für Studierende und für Menschen mit Fluchterfahrung. Dazu eine Kita und einen Gemeinschaftsraum.

Die lebendige Vereinsstruktur reicht von der kleinen Fasnetszunft Birckhe-Bronna-Hexa, über den Sportverein TSV Birkach bis zum Tauschring Verein Hilfe auf Gegenseitigkeit und den Bürger- und Kulturvereinen in Birkach und im Schönberg und vielen Vereinen mehr. Neue Mitglieder, Interessenten und Gäste sind überall herzlich willkommen!

Birkach blickt auf eine intakte, vielseitige Handels- und Gewerbewelt. Durch das eigene Verhalten haben es die Bürger selbst in der Hand, dass dies auch so bleibt!

Bezirksvorsteherin
Andrea Lindel

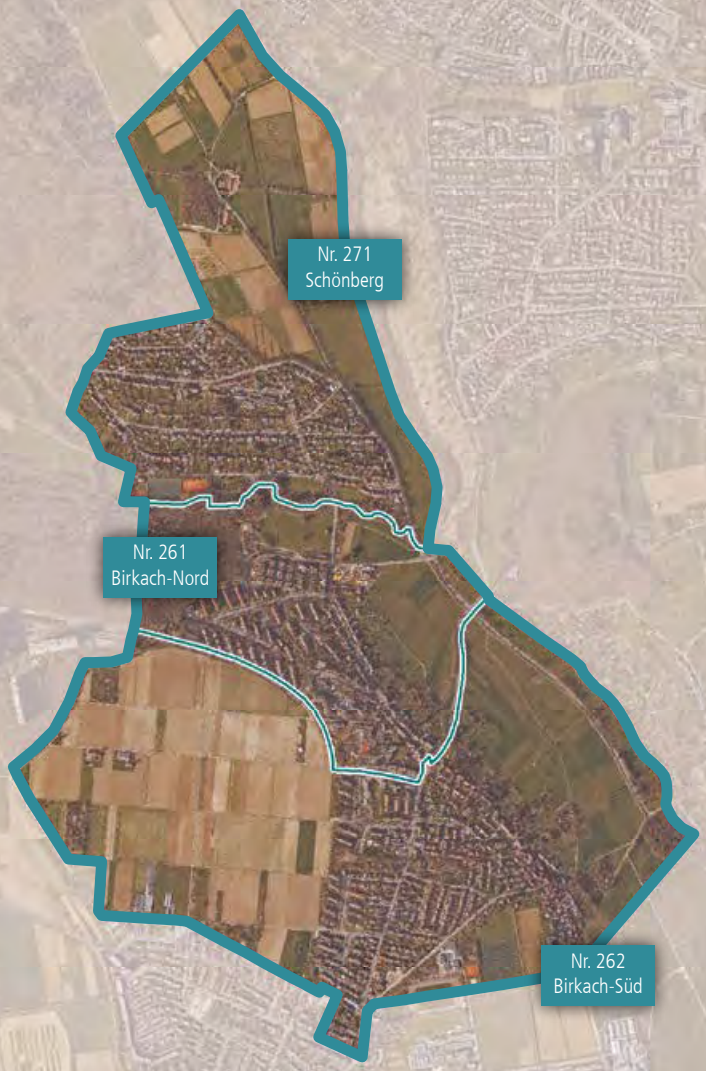
Spitalhof

Birkacher Feld

Franziskakirche

Stadtbezirk Birkach

Villa Eckstein



Stadtbezirksgrenze

Stadtteilgrenze

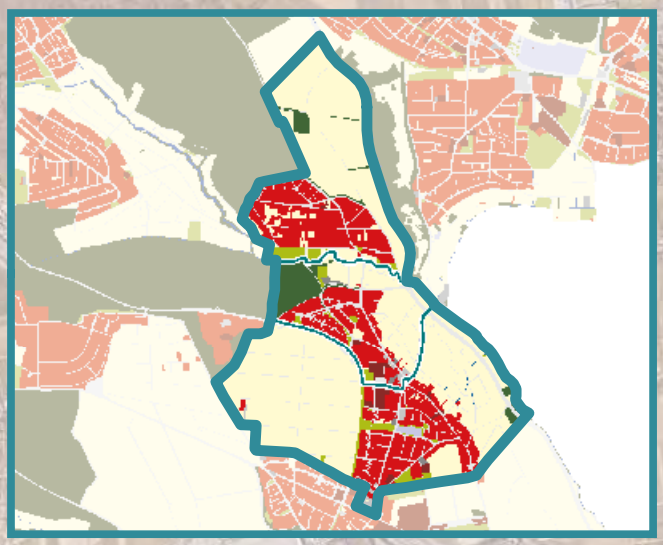
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

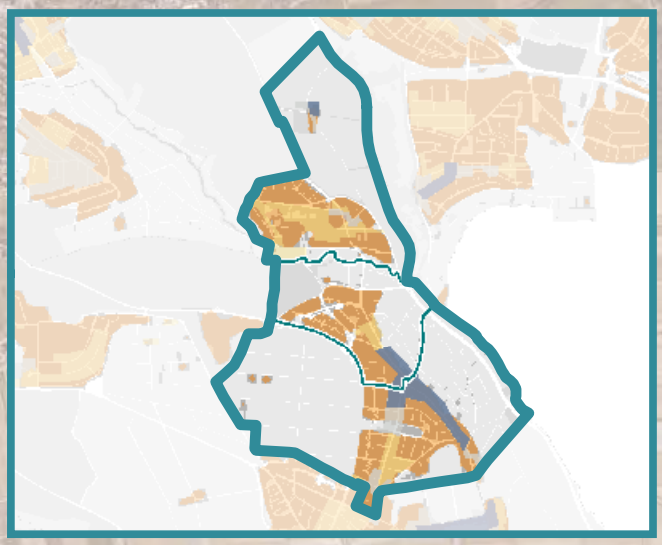


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

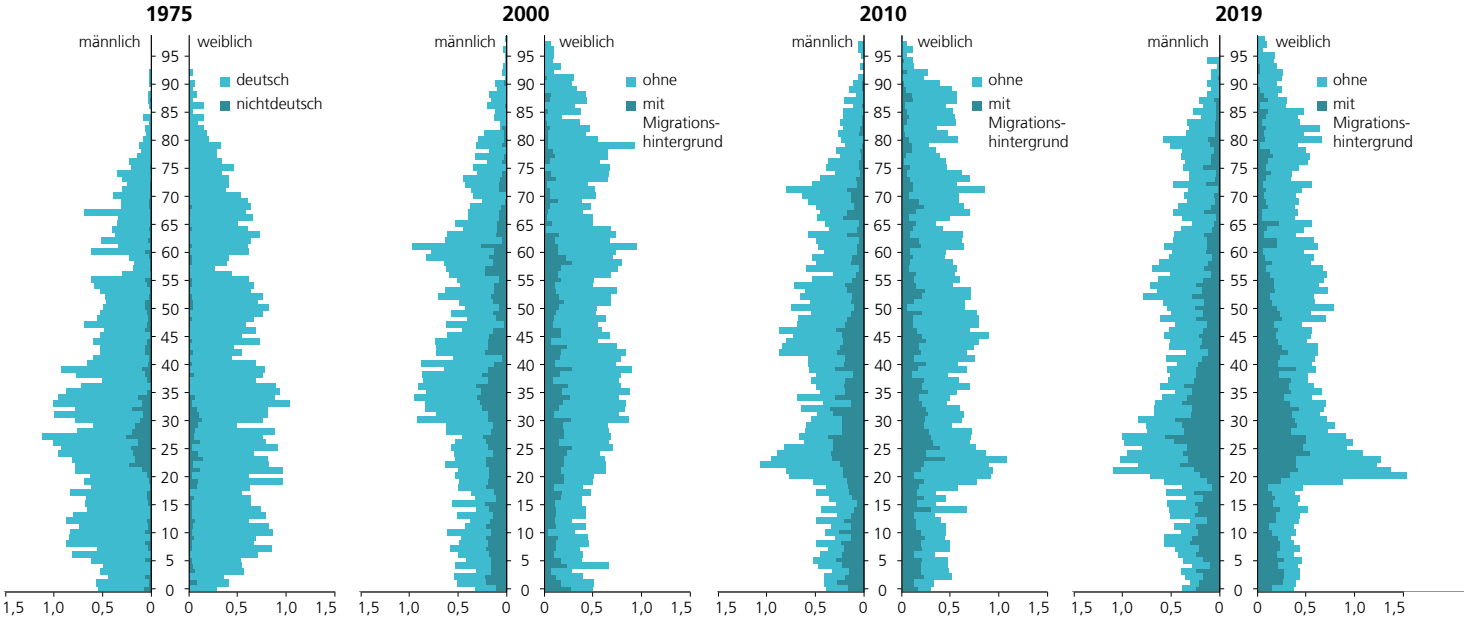


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

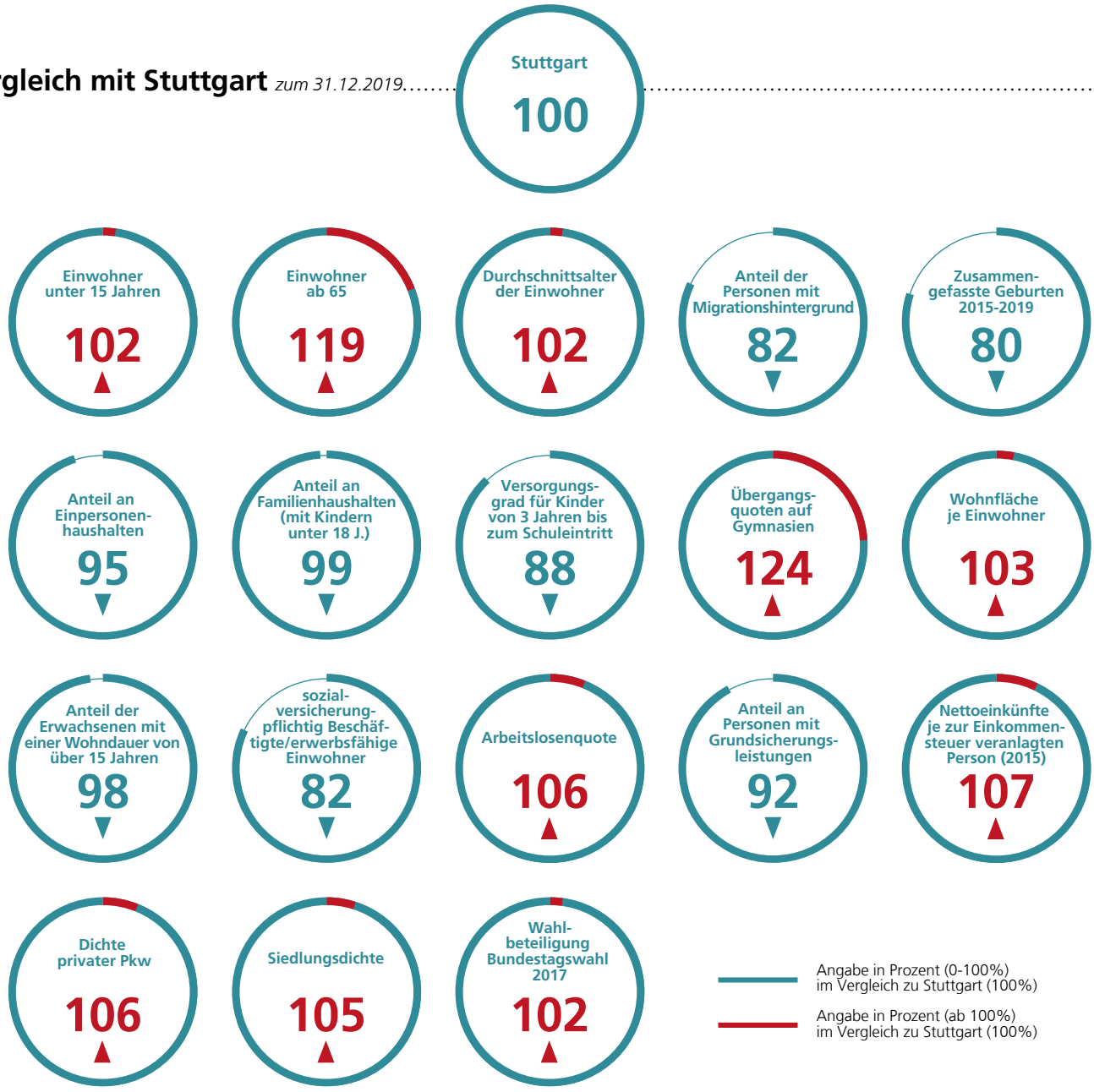
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Birkach

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



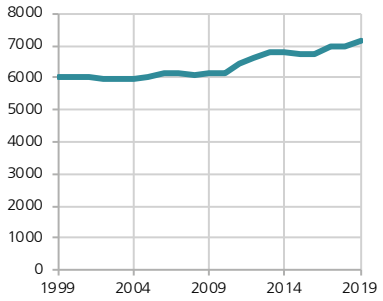
Stadtbezirk Birkach

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	5604	6049	6385	7215
1975 = 100	100	108	114	129
Ausländer	443	783	911	1447
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	1546	1952	2677

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 1611	+ 1166	+ 830
% Veränderung	+ 28,7	+ 19,3	+ 13,0

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

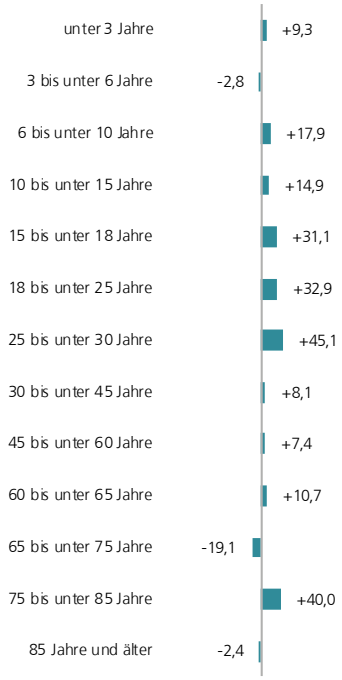


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	147	169	150	164
3 bis unter 6 Jahre	186	157	177	172
6 bis unter 10 Jahre	339	224	218	257
10 bis unter 15 Jahre	438	250	275	316
15 bis unter 18 Jahre	226	151	148	194
18 bis unter 25 Jahre	609	461	735	977
25 bis unter 30 Jahre	467	378	432	627
30 bis unter 45 Jahre	1270	1453	1180	1275
45 bis unter 60 Jahre	895	1109	1233	1324
60 bis unter 65 Jahre	307	439	326	361
65 bis unter 75 Jahre	488	539	721	583
75 bis unter 85 Jahre	201	465	458	641
85 Jahre und älter	31	254	332	324
Insgesamt	**5604**	**6049**	**6385**	**7215**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	36,3	44,0	44,3	42,9
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	23,8	15,7	15,2	15,3
Anteil Senioren über 65 J. (%)	12,8	20,8	23,7	21,5

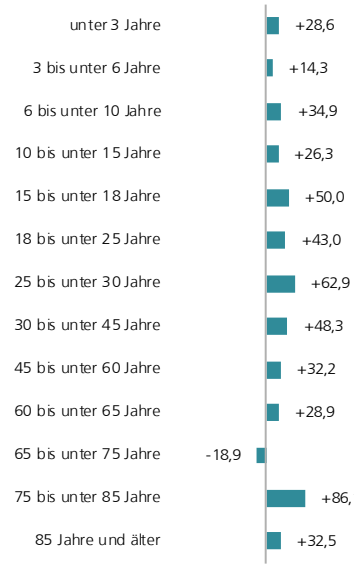
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	77	51,3	99	60,4
3 bis unter 6 Jahre	84	47,5	96	55,8
6 bis unter 10 Jahre	106	48,6	143	55,6
10 bis unter 15 Jahre	118	42,9	149	47,2
15 bis unter 18 Jahre	60	40,5	90	46,4
18 bis unter 25 Jahre	221	30,1	316	32,3
25 bis unter 30 Jahre	197	45,6	321	51,2
30 bis unter 45 Jahre	439	37,2	651	51,1
45 bis unter 60 Jahre	298	24,2	394	29,8
60 bis unter 65 Jahre	76	23,3	98	27,1
65 bis unter 75 Jahre	164	22,7	133	22,8
75 bis unter 85 Jahre	72	15,7	134	20,9
85 Jahre und älter	40	12,0	53	16,4
Insgesamt	**1952**	**30,6**	**2677**	**37,1**

Veränderung 2010 - 2019 in %



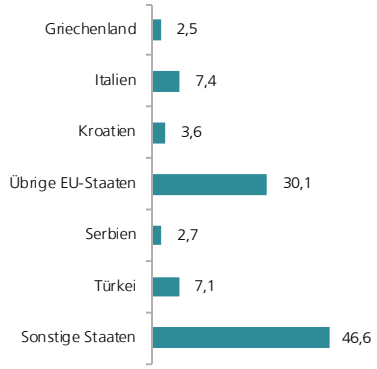
Stadtbezirk Birkach

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	27	3,0	36	2,5
Italien	82	9,0	107	7,4
Kroatien[1]	35	3,8	52	3,6
Übrige EU-Staaten	254	27,9	435	30,1
Serbien[2]	43	4,7	39	2,7
Türkei	107	11,7	103	7,1
Sonstige Staaten	363	39,8	675	46,6
Insgesamt	**911**	**100,0**	**1447**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	398	43,7	630	43,5

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

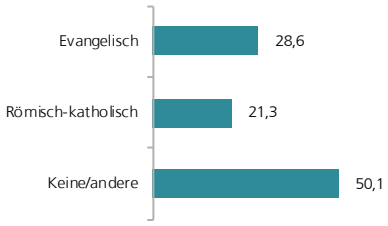
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	2294	35,9	2062	28,6
Römisch-katholisch	1493	23,4	1535	21,3
Keine/andere	2598	40,7	3618	50,1
Insgesamt	**6385**	**100,0**	**7215**	**100,0**

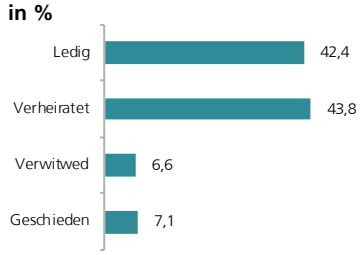
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	1967	36,3	2590	42,4
Verheiratet	2588	47,8	2680	43,8
Verwitwet	443	8,2	406	6,6
Geschieden	419	7,7	436	7,1
Insgesamt	**5417**	**100,0**	**6112**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

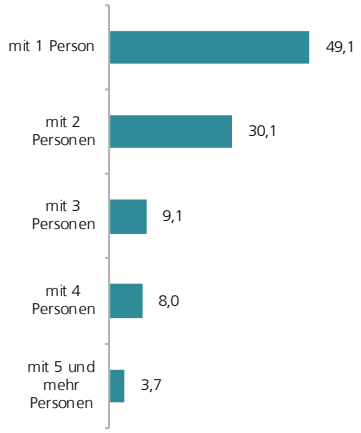


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	3700	100,0	+ 17,4
mit 1 Person	46,4	1817	49,1	+ 24,3
mit 2 Personen	29,8	1113	30,1	+ 18,5
mit 3 Personen	11,2	335	9,1	- 5,4
mit 4 Personen	8,7	297	8,0	+ 8,0
mit 5 und mehr Personen	3,9	138	3,7	+ 13,1
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,95	1,88	x	- 3,5
Familien mit Kindern unter 18 J.	574	636	17,2	+ 10,8
darunter Alleinerziehende	103	138	21,7 [1]	+ 34,0

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



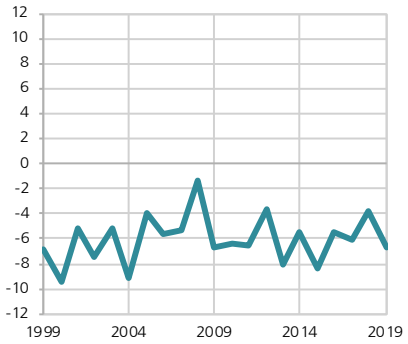
Stadtbezirk Birkach

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	53	8,7	53	7,8
Sterbefälle	89	14,6	94	13,9
Geburten-/Sterbesaldo	**- 36**	**- 5,9**	**- 41**	**- 6,0**

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Mutter deutsch	1,01	1,41	1,15	+ 0,14
Mutter ausländisch	1,54	1,11	1,16	- 0,38
Insgesamt	**1,12**	**1,34**	**1,12**	**+ 0,00**

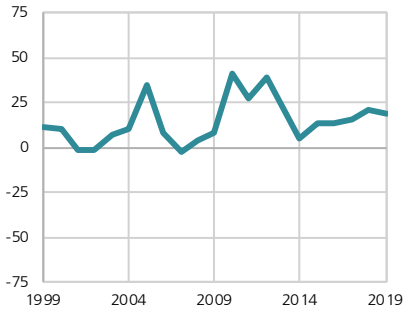
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	615	99,8	781	109,1
Wegzüge in anderen Gemeinden	389	63,1	638	89,1
Saldo	**+ 226**	**+ 36,7**	**+ 143**	**+ 20,0**
Zuzüge aus Stuttgart	424	68,8	428	59,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	395	64,1	436	60,9
Saldo	**29**	**4,7**	**-8**	**-1,1**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 255**	**+ 41,4**	**+ 135**	**+ 18,9**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

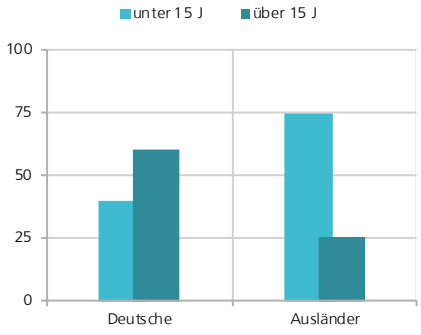


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	1923	39,8	2906	60,2
Ausländer	957	74,6	326	25,4
Insgesamt	**2880**	**47,1**	**3232**	**52,9**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	2008	34,8	3074	686
Ausländer	112	7,7	85	1250
Insgesamt	**2120**	**29,4**	**3159**	**1936**

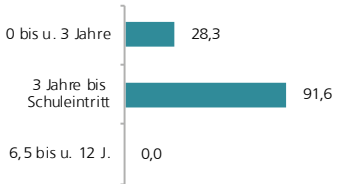
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	173	179	354
Verfügbare Plätze	49	164	-
Versorgungsgrad (%)	**28,3**	**91,6**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

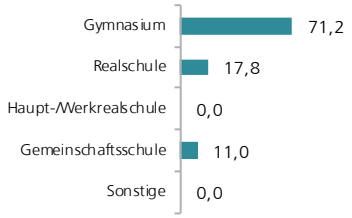


Stadtbezirk Birkach

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	19,2	0	0,0	- 100,0
Gemeinschaftsschule	0,0	8	11,0	x
Realschule	5,8	13	17,8	+ 333,3
Gymnasium	75,0	52	71,2	+ 33,3
Sonstige	0,0	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**73**	**100,0**	**+ 40,4**

Übergangsquoten 2019 in %

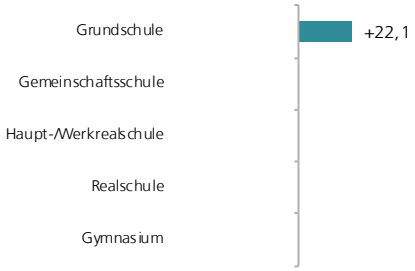


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	12	271	+ 22,1
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**1**	**12**	**271**	**+ 22,1**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

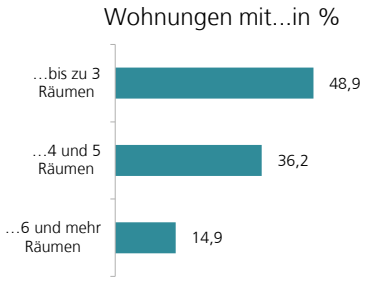
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	656	681	63,4	+ 3,8
Mehrfamilienhäuser	359	380	35,4	+ 5,8
Wohnheime	9	13	1,2	+ 44,4
Wohngebäude insgesamt	**1024**	**1074**	**100,0**	**+ 4,9**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	1710	1852	48,9	+ 8,3
mit 4 und 5 Räumen	1270	1369	36,2	+ 7,8
mit 6 und mehr Räumen	514	565	14,9	+ 9,9
Wohnungen insgesamt	**3494**	**3786**	**100,0**	**+ 8,4**

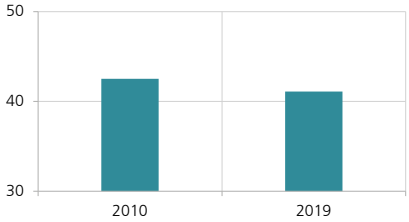
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,98	1,89	- 0,09	- 4,6
Wohnfläche je Einwohner (m²)	42,5	41,1	- 1,4	- 3,4
Einwohner je Wohnung	1,83	1,91	+ 0,08	+ 4,3
Wohnfläche je Wohnung (m²)	77,7	78,3	+ 0,6	+ 0,8

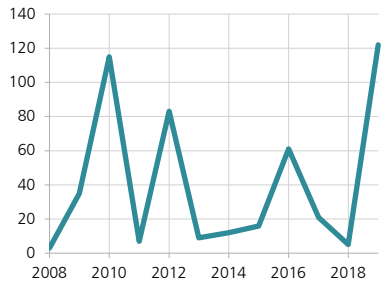
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	162	122	237	33742
darunter neu errichtete Wohnungen	160	120	209	30849
darunter Eigentumswohnungen	20	80	25	14069
Neu errichtete Wohngebäude	11	43	19	30517
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	3	29	9	7095
Neu errichtete Nichtwohngebäude	-	1	2	907
darunter Bürogebäude	6	5	17	322061
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	34,2	110,2	58,2	63,1

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

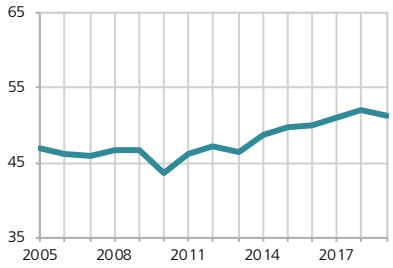


Stadtbezirk Birkach

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	129	273	+ 144	+ 111,6
Frauen	897	1247	+ 350	+ 39,0
Ausländer	245	499	+ 254	+ 103,7
ohne Berufsabschluss	.	377	.	.
mit Berufsabschluss	.	936	.	.
mit akademischem Abschluss	.	1016	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	561	.	.
Insgesamt	**1795**	**2471**	**+ 676**	**+ 37,7**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



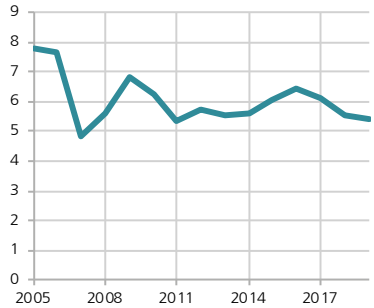
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	6,7	7	2,6	-4,1
Ausländische Arbeitslose	16,1	60	10,7	-5,4
Arbeitslose insgesamt	**10,2**	**141**	**5,4**	**-4,8**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	62,2	101	71,6	+ 9,4

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

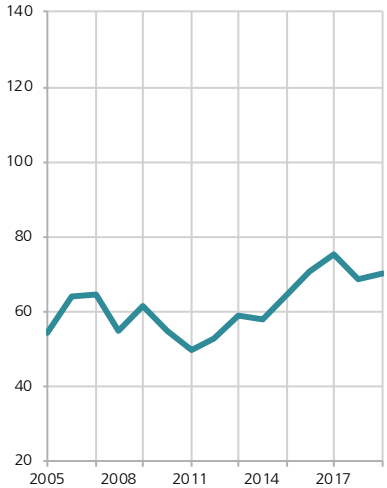


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	52	43	40	- 7,0
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	199	194	308	+ 58,8
darunter Ausländer	70	75	164	+ 118,7
Bedarfsgemeinschaften SGB II	138	142	201	+ 41,5
davon mit Kindern	51	46	79	+ 71,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	298	284	436	+ 53,5
darunter nicht erwerbsfähig	99	90	119	+ 32,2
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	37	65	70	+ 7,7
darunter Ausländer	13	22	19	- 13,6
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**335**	**349**	**506**	**+ 45,0**
je 1000 Einwohner	54,3	54,7	70,1	+ 28,3

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

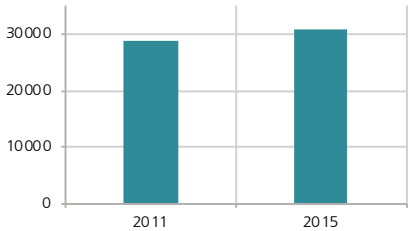


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	2886	3303	3213	+ 11,3
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	84	96	99	+ 18,7
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**28992**	**28981**	**30901**	**+ 6,6**
Indexwert (Stuttgart = 100)	111,9	107,2	106,8	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



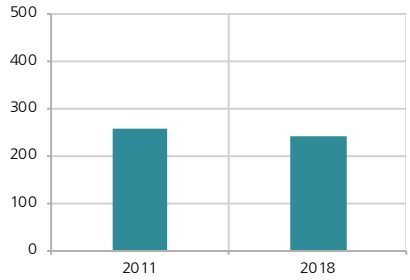
Stadtbezirk Birkach

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	669	864	+ 29,1
Betriebe	255	241	- 5,5
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	35	37	+ 5,7
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	220	204	- 7,3

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

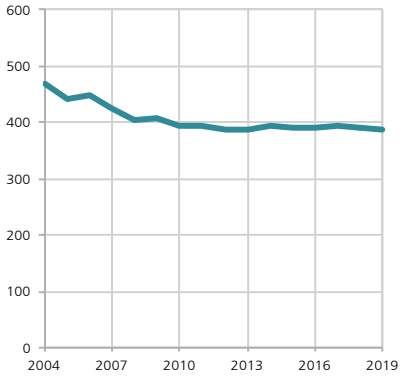
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	2985	100,0	+ 10,7
davon gewerblich	6,6	202	6,8	+ 12,8
davon privat	93,4	2783	93,2	+ 10,6
darunter				
Audi	6,0	143	5,1	- 5,9
BMW	9,0	194	7,0	- 14,2
Ford	5,4	137	4,9	0,0
Mercedes-Benz	20,9	514	18,5	- 2,1
Opel	8,3	171	6,1	- 18,6
Porsche	0,8	55	2,0	+ 161,9
Volkswagen	20,1	545	19,6	+ 7,5
Private Pkw je 1000 Einwohner	**394**	**386**	**x**	**- 2,2**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

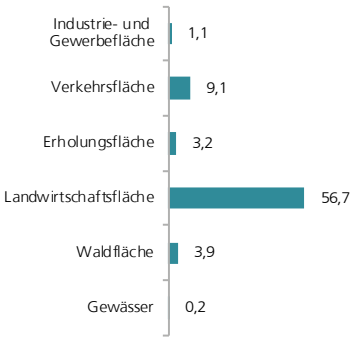


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	38,0	118,5	38,4	+ 0,9
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	1,1	3,5	1,1	+ 3,5
Verkehrsfläche	9,0	28,0	9,1	+ 1,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	3,5	9,8	3,2	- 8,0
Landwirtschaftsfläche	57,0	175,1	56,7	- 0,6
Waldfläche	3,9	12,0	3,9	- 0,6
Gewässer	0,2	0,6	0,2	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**308,9**	**100,0**	**0,0**

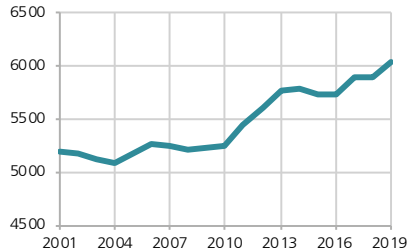
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

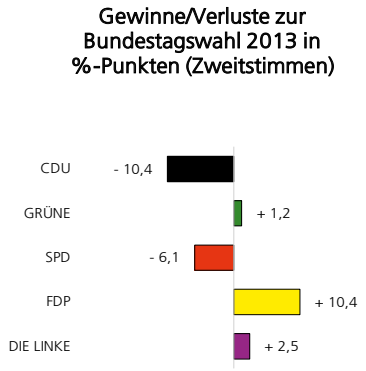
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	43,4	38,8	- 10,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	16,7	13,6	- 18,6
Freifläche (m²/Einw.)	317,7	278,5	- 12,3
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	871,8	906,0	+ 3,9
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5436	6086	+ 12,0

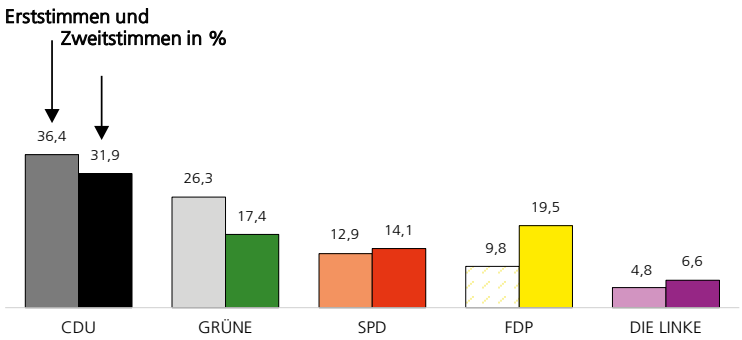
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Birkach

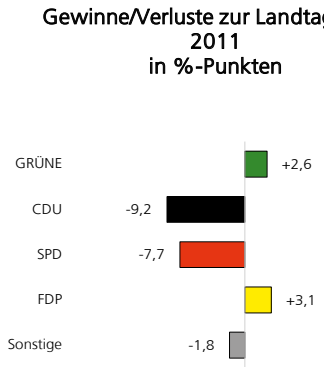
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

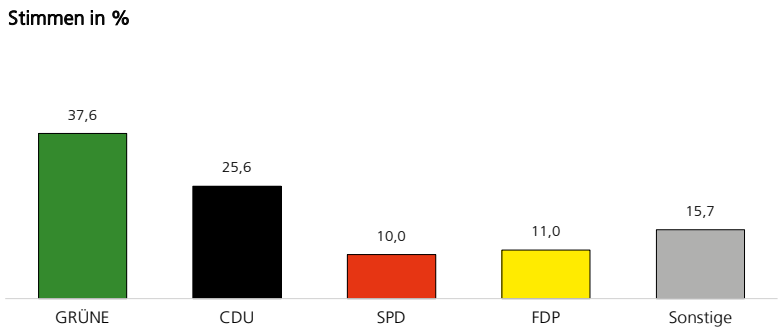




Wahlbeteiligung:	81,5 %	Wahlberechtigte:	4 671	Wähler:	3 806	Briefwähler[1]:	37,8 %

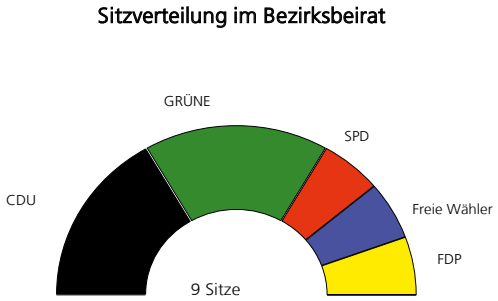
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

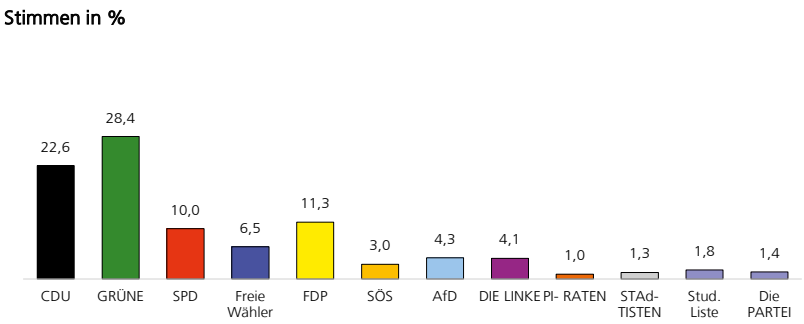




Wahlbeteiligung:	75,4 %	Wahlberechtigte:	4 654	Wähler:	3 511	Briefwähler[1]:	31,3 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung:	63,0 %	Wahlberechtigte:	5 318	Wähler:	3 351	Briefwähler[1]:	34,8 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnittsalter
		insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
261	**Birkach-Nord**	2 307	48,4	139	74,1	609	25,6	45,2
262	**Birkach-Süd**	3 420	34,3	124	56,5	594	18,0	40,0
271	**Schönberg**	1 488	26,1	73	30,1	345	16,5	45,9
	Stadtbezirk Birkach	**7 215**	**37,1**	**336**	**58,0**	**1548**	**20,7**	**42,9**

		Wanderungssaldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
261	**Birkach-Nord**	+ 6,9	6,5	20,2	- 13,8	24,8	19,4	55,8
262	**Birkach-Süd**	+ 32,4	8,4	6,9	+ 1,5	30,9	22,7	46,4
271	**Schönberg**	+ 7,4	6,0	20,1	- 14,0	29,2	20,9	49,9
	Stadtbezirk Birkach	**+ 18,9**	**7,3**	**14,0**	**- 6,7**	**28,6**	**21,3**	**50,1**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon alleinerziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
261	**Birkach-Nord**	957	41,6	30,3	28,1	2,1	231	25,1
262	**Birkach-Süd**	2 020	54,6	30,4	15,0	1,7	251	22,3
271	**Schönberg**	723	43,7	28,8	27,5	2,0	154	15,6
	Stadtbezirk Birkach	**3 700**	**49,1**	**30,1**	**20,8**	**1,9**	**636**	**21,7**

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
261	**Birkach-Nord**	58,5	50,1	29,3	2,0	3,3	32,4	32,5	44,4
262	**Birkach-Süd**	154,0	34,3	17,4	1,5	3,0	64,4	40,7	62,8
271	**Schönberg**	96,3	37,8	27,2	0,0	3,4	59,1	55,3	76,3
	Stadtbezirk Birkach	**308,9**	**38,4**	**22,7**	**1,1**	**3,2**	**56,7**	**41,1**	**63,4**

		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
261	**Birkach-Nord**	776	87	10,1	133	300	55	57,5
262	**Birkach-Süd**	1 163	43	3,6	59	119	22	10,9
271	**Schönberg**	532	11	2,0	9	17	.	.
	Stadtbezirk Birkach	**2471**	**141**	**5,4**	**201**	**436**	**79**	**21,4**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Botnang

Der Stadtbezirk Stuttgart-Botnang ist beliebt wegen seiner Nähe zu den großen Wald- und Naturschutzgebieten, die auf Stuttgarter Gemarkung liegen. Erstmals wurde Botnang im Jahre 1075 urkundlich erwähnt. Bronzezeitliche und römische Funde sowie die heute im Wald gelegene Römerstraße, belegen eine frühzeitige Besiedlung des Gebiets.

Botnang war Jahrhunderte geprägt von Landwirtschaft, Weinbau und vor allem vom Wäscherei- und Bleichergewerbe. Ab etwa 1890 war Botnang zudem Standort zahlreicher Gärtnereibetriebe.

Mit der Straßenbahnanbindung im Jahr 1914 rückte der Ort noch näher an die Großstadt und wurde schließlich am 1. April 1922 nach Stuttgart eingemeindet. Die erste Einwohnerzählung nach der Eingemeindung im Jahr 1925 ergab 4 579 Einwohner.

Im Zuge der Industrialisierung Stuttgarts gingen Landwirtschaft und Gartenbau zurück, Botnang war immer mehr zu einer Arbeitersiedlung geworden. Der Ort wurde zum „roten Botnang“. Noch im März 1933 erhielten SPD und KPD bei den Reichstagswahlen in Botnang eine deutliche Mehrheit.

1944 und 1945 wurde der Ort durch Luftangriffe schwer getroffen; diesen fiel unter anderem die seit 1463 nachweisbare alte Botnanger Kirche zum Opfer. An derselben Stelle steht heute eines der Wahrzeichen des Ortes, die Auferstehungskirche. Weitere Wahrzeichen und bauliche Kleinode sind die 1874 von Herzogin Wera gestiftete „Kleinkinderpflege“, einst der erste Kindergarten und die Arbeitersiedlung „Westheim“, ein Pendant zu Stuttgart-Ostheim.

1967 bis 1973 und 1978 bis 1990 wurden die großen Neubaugebiete des Ortes erschlossen. Mit dem Teilabbruch des Fabrikgebäudes der früheren Weltfirma „Progress“ (Mauz & Pfeiffer) im Jahr 1986 war Botnang endgültig kein Produktionsstandort mehr. Es überwiegen nun Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen.

In einem weiteren ehemaligen Fabrikgebäude entstand zwischen 1974 und 1979 das erste Stuttgarter Bürgerhaus in Selbstverwaltung, das heute noch erfolgreich ehrenamtlich betrieben wird.

Der Stadtbezirk wirkt durch die Wälder, die ihn umschließen wie ein für sich abgeschlossenes Dorf in der Natur. Viele Besucher des Stadtbezirks sind überrascht, wenn sie in nur 15 Minuten mit der Straßenbahn die Stadtmitte der Landeshauptstadt erreichen können. Heute leben rund 13 000 Menschen in Botnang. Aus dem ehemaligen Dorf ist ein geschätzter und beliebter Wohnort geworden, der seine Eigenständigkeit behalten hat und über ein aktives Vereins- und Kulturleben verfügt. Mit der 2008 begonnenen Zukunftswerkstatt fand der Stadtbezirk Antworten auf die demografi-schen Fragestellungen. Ein Ergebnis ist der ehrenamtlich betriebene Ortsbus, der seit September 2010 fährt und schon einige Preise erhalten. Mit der Fertigstellung der „Neuen Ortsmitte“, des Marktplatzes Botnang sowie dem Sanierungsvorhaben „Sanierung Botnang1 – Franz-Schubert-Straße arbeiten wir an der Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Stadtbezirkes und Gemeinwesens weiter.

Bezirksvorsteher
Mina Smakaj

Blick auf Botnang

Bezirksrathaus

Kuckucksbrunnen

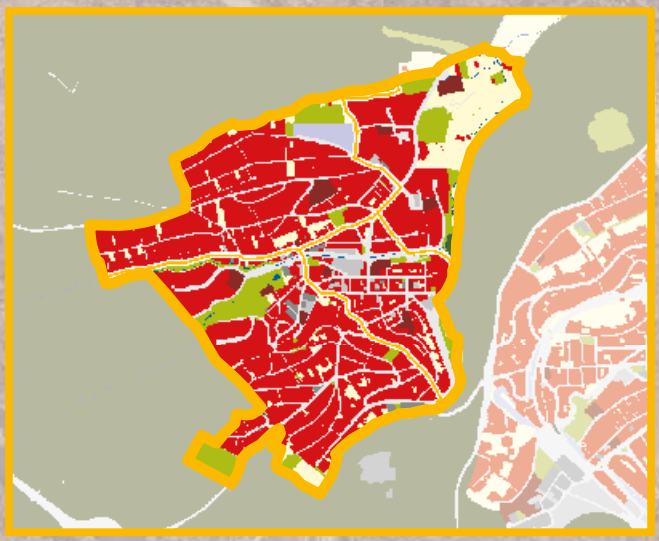
Stadtbezirk Botnang

Ortsmitte

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

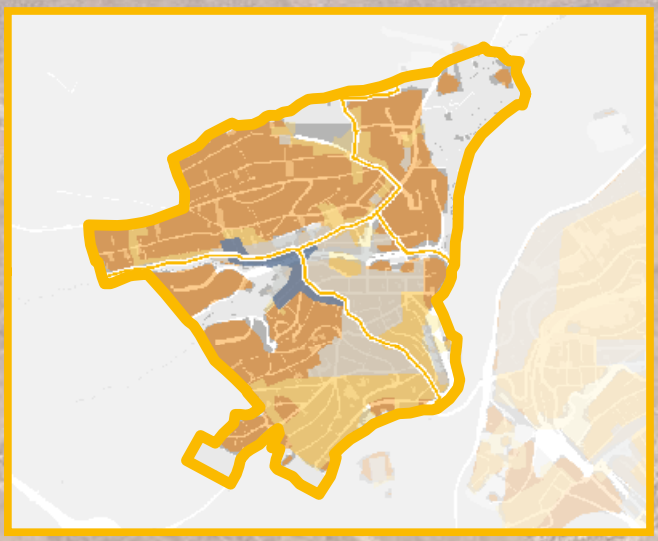


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

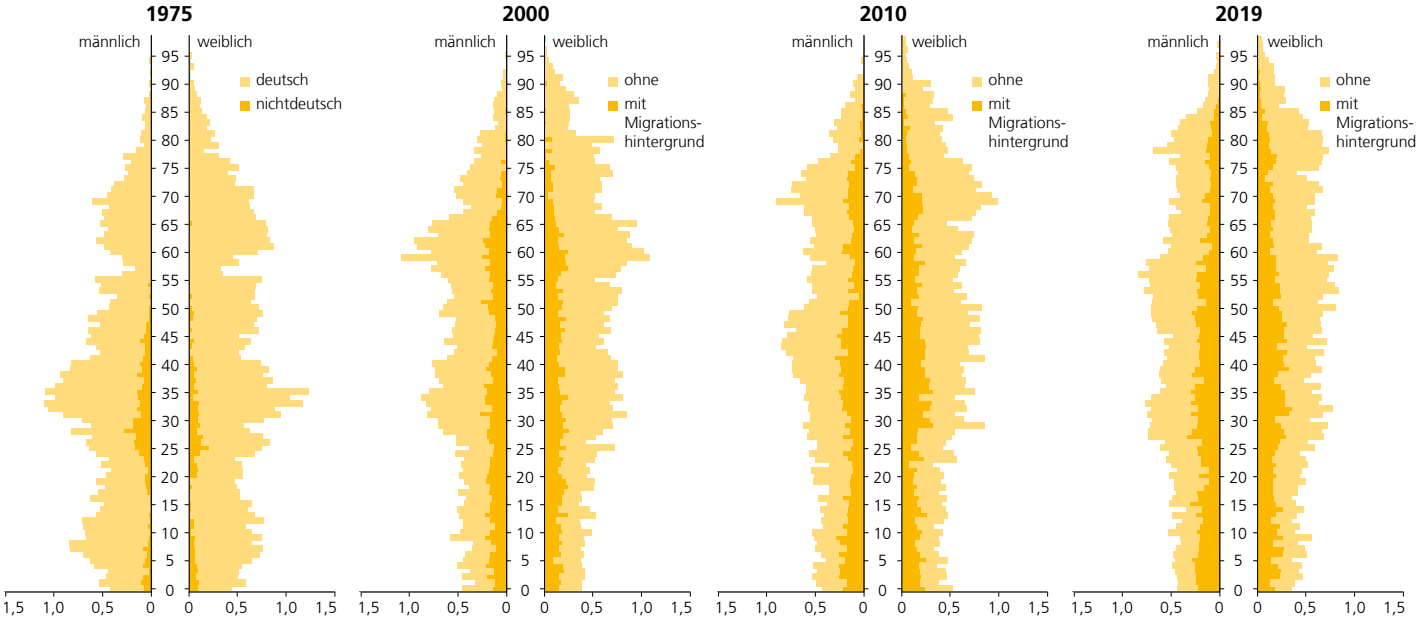


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

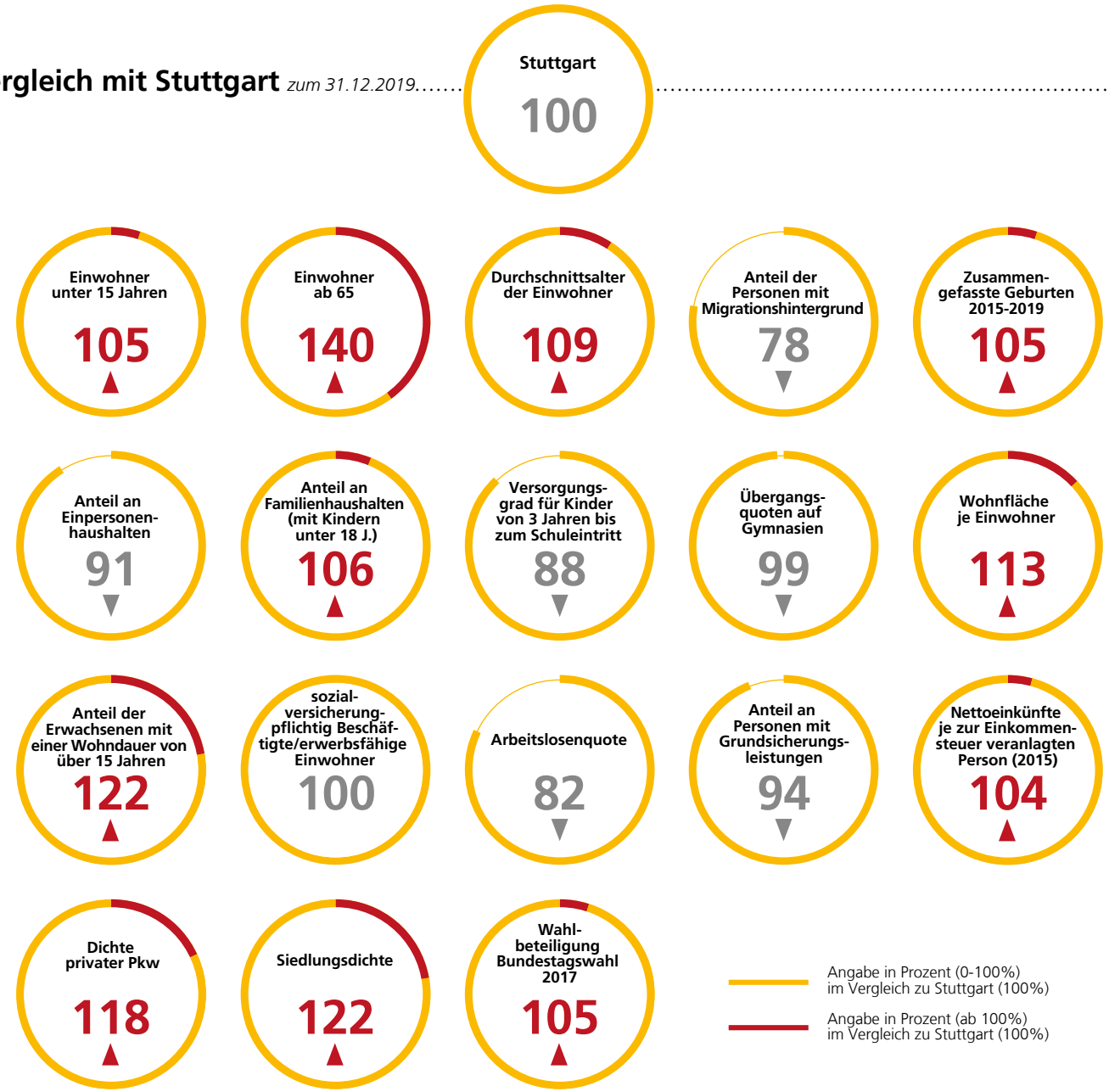
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Botnang

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



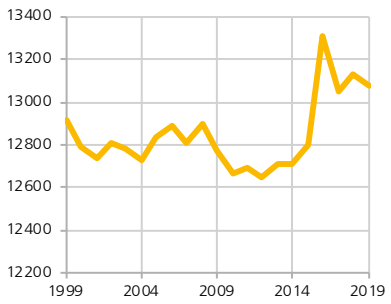
Stadtbezirk Botnang

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	12683	12693	12696	13102
1975 = 100	100	100	100	103
Ausländer	1105	1807	1700	2268
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	3438	3930	4662

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 419	+ 409	+ 406
% Veränderung	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,2

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

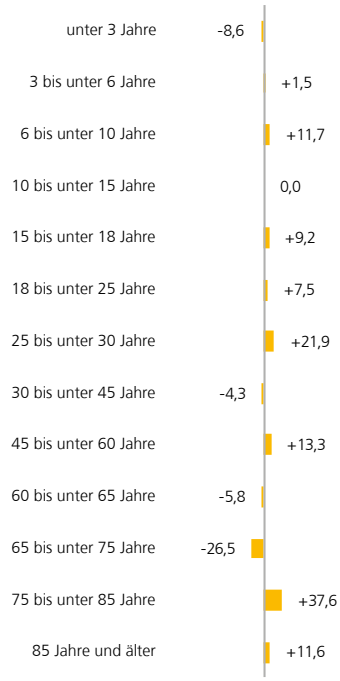


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	377	309	362	331
3 bis unter 6 Jahre	429	320	343	348
6 bis unter 10 Jahre	756	423	436	487
10 bis unter 15 Jahre	827	585	560	560
15 bis unter 18 Jahre	431	315	315	344
18 bis unter 25 Jahre	922	845	827	889
25 bis unter 30 Jahre	880	739	707	862
30 bis unter 45 Jahre	3198	2743	2580	2470
45 bis unter 60 Jahre	2050	2618	2458	2786
60 bis unter 65 Jahre	825	1102	771	726
65 bis unter 75 Jahre	1333	1444	1834	1348
75 bis unter 85 Jahre	536	899	1053	1449
85 Jahre und älter	119	351	450	502
Insgesamt	**12683**	**12693**	**12696**	**13102**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,7	44,8	45,8	45,9
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	22,2	15,4	15,9	15,8
Anteil Senioren über 65 J. (%)	15,7	21,2	26,3	25,2

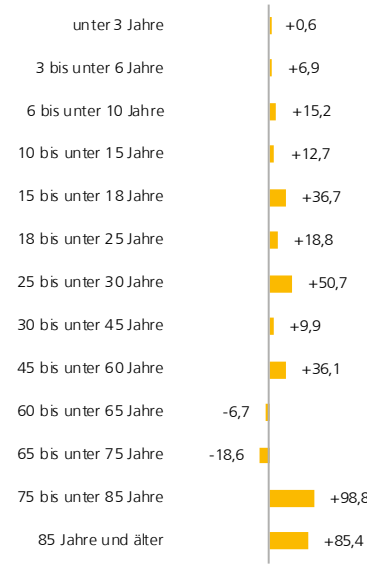
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	170	47,0	171	51,7
3 bis unter 6 Jahre	175	51,0	187	53,7
6 bis unter 10 Jahre	217	49,8	250	51,3
10 bis unter 15 Jahre	251	44,8	283	50,5
15 bis unter 18 Jahre	128	40,6	175	50,9
18 bis unter 25 Jahre	277	33,5	329	37,0
25 bis unter 30 Jahre	227	32,1	342	39,7
30 bis unter 45 Jahre	946	36,7	1040	42,1
45 bis unter 60 Jahre	668	27,2	909	32,6
60 bis unter 65 Jahre	208	27,0	194	26,7
65 bis unter 75 Jahre	452	24,6	368	27,3
75 bis unter 85 Jahre	170	16,1	338	23,3
85 Jahre und älter	41	9,1	76	15,1
Insgesamt	**3930**	**31,0**	**4662**	**35,6**

Veränderung 2010 - 2019 in %



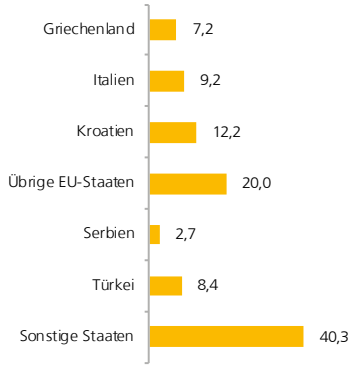
Stadtbezirk Botnang

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	118	6,9	164	7,2
Italien	212	12,5	208	9,2
Kroatien[1]	201	11,8	277	12,2
Übrige EU-Staaten	317	18,6	453	20,0
Serbien[2]	82	4,8	61	2,7
Türkei	201	11,8	191	8,4
Sonstige Staaten	569	33,5	914	40,3
Insgesamt	**1700**	**100,0**	**2268**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	848	49,9	1102	48,6

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

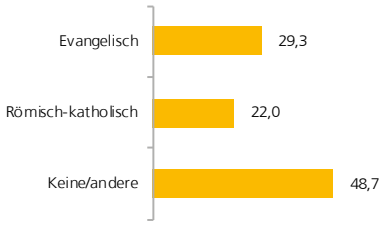
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	4539	35,8	3841	29,3
Römisch-katholisch	3106	24,5	2877	22,0
Keine/andere	5051	39,8	6384	48,7
Insgesamt	**12696**	**100,0**	**13102**	**100,0**

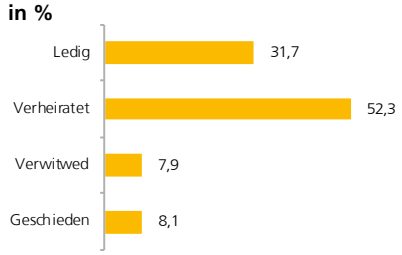
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	3096	29,0	3500	31,7
Verheiratet	5832	54,6	5765	52,3
Verwitwet	912	8,5	877	7,9
Geschieden	840	7,9	890	8,1
Insgesamt	**10680**	**100,0**	**11032**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

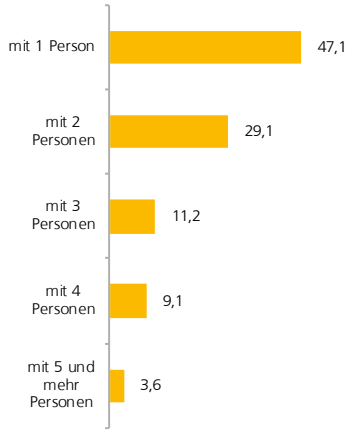


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	6750	100,0	+ 4,5
mit 1 Person	45,2	3176	47,1	+ 8,8
mit 2 Personen	30,0	1967	29,1	+ 1,5
mit 3 Personen	11,7	754	11,2	- 0,1
mit 4 Personen	9,4	613	9,1	+ 1,0
mit 5 und mehr Personen	3,7	240	3,6	- 0,4
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,98	1,94	x	- 1,8
Familien mit Kindern unter 18 J.	1203	1240	18,4	+ 3,1
darunter Alleinerziehende	214	243	19,6 [1]	+ 13,6

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



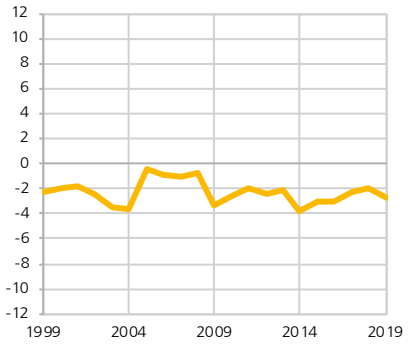
Stadtbezirk Botnang

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	112	8,7	115	8,9
Sterbefälle	137	10,7	148	11,4
Geburten-/Sterbesaldo	**- 25**	**- 2,0**	**- 33**	**- 2,5**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,08	1,33	1,38	+ 0,29
Mutter ausländisch	1,55	1,84	1,76	+ 0,21
Insgesamt	**1,20**	**1,45**	**1,47**	**+ 0,26**

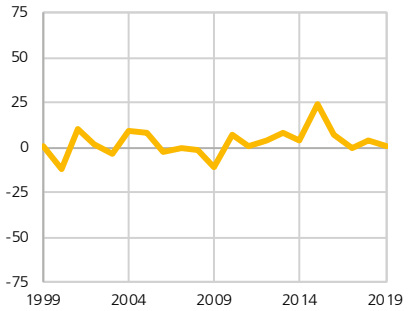
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	569	44,9	586	44,8
Wegzüge in anderen Gemeinden	562	44,4	761	58,2
Saldo	**+ 7**	**+ 0,6**	**- 175**	**- 13,4**
Zuzüge aus Stuttgart	869	68,6	768	58,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	785	62,0	576	44,1
Saldo	**84**	**6,6**	**192**	**14,7**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 91**	**+ 7,2**	**+ 17**	**+ 1,3**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

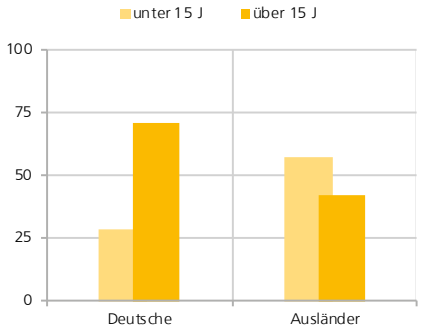


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	2573	28,5	6444	71,5
Ausländer	1164	57,8	851	42,2
Insgesamt	**3737**	**33,9**	**7295**	**66,1**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	4806	44,4	4664	1364
Ausländer	293	12,9	95	1880
Insgesamt	**5099**	**38,9**	**4759**	**3244**

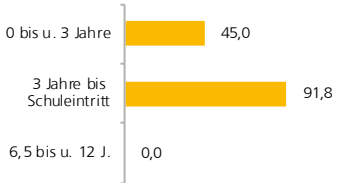
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	353	391	673
Verfügbare Plätze	159	359	-
Versorgungsgrad (%)	**45,0**	**91,8**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

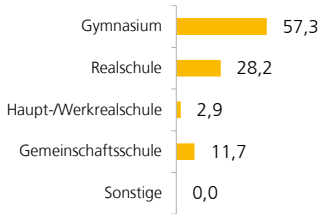


Stadtbezirk Botnang

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	12,7	3	2,9	- 76,9
Gemeinschaftsschule	0,0	12	11,7	x
Realschule	33,3	29	28,2	- 14,7
Gymnasium	52,9	59	57,3	+ 9,3
Sonstige	.	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**103**	**100,0**	**+ 1,0**

Übergangsquoten 2019 in %

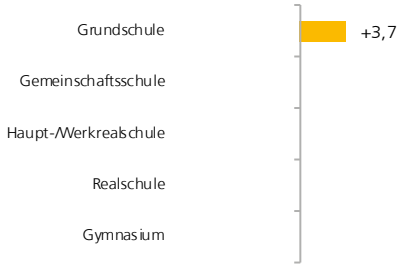


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	2	20	418	+ 3,7
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**2**	**20**	**418**	**+ 3,7**

1 Klassen und Schüler "ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

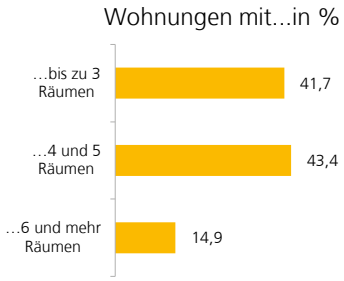
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1201	1232	64,9	+ 2,6
Mehrfamilienhäuser	662	663	34,9	+ 0,2
Wohnheime	4	4	0,2	0,0
Wohngebäude insgesamt	**1867**	**1899**	**100,0**	**+ 1,7**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	2833	2858	41,7	+ 0,9
mit 4 und 5 Räumen	2978	2972	43,4	- 0,2
mit 6 und mehr Räumen	983	1017	14,9	+ 3,5
Wohnungen insgesamt	**6794**	**6847**	**100,0**	**+ 0,8**

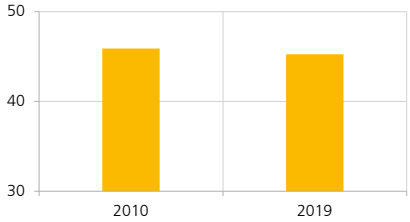
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,12	2,08	- 0,04	- 2,1
Wohnfläche je Einwohner (m²)	45,9	45,3	- 0,6	- 1,4
Einwohner je Wohnung	1,87	1,91	+ 0,04	+ 2,4
Wohnfläche je Wohnung (m²)	85,8	86,6	+ 0,8	+ 1,0

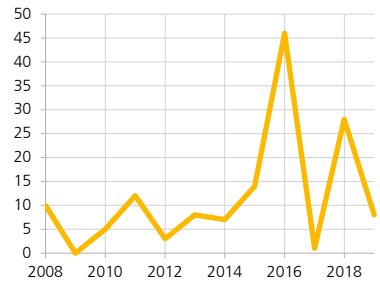
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	20	31	84	18712
darunter neu errichtete Wohnungen	27	32	83	16025
darunter Eigentumswohnungen	10	2	10	2690
Neu errichtete Wohngebäude	17	18	26	15068
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	16	14	18	8710
Neu errichtete Nichtwohngebäude	1	1	3	5315
darunter Bürogebäude	-	-	-	-
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	125,2	129,2	102,5	112,9

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

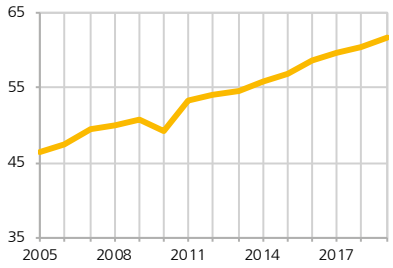


Stadtbezirk Botnang

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	297	415	+ 118	+ 39,7
Frauen	1881	2482	+ 601	+ 32,0
Ausländer	523	933	+ 410	+ 78,4
ohne Berufsabschluss	.	615	.	.
mit Berufsabschluss	.	2143	.	.
mit akademischem Abschluss	.	1934	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	642	.	.
Insgesamt	**3841**	**5079**	**+ 1238**	**+ 32,2**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



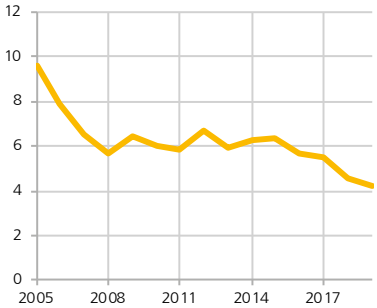
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,9	16	3,9	-0,0
Ausländische Arbeitslose	13,6	82	8,1	-5,5
Arbeitslose insgesamt	**6,7**	**222**	**4,2**	**-2,5**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	66,0	141	63,5	-2,5

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

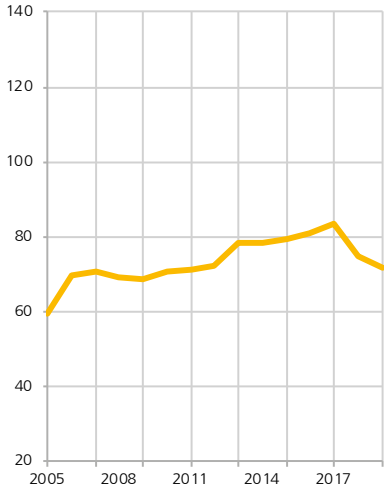


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	144	81	81	0,0
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	411	510	515	+ 1,0
darunter Ausländer	161	206	233	+ 13,1
Bedarfsgemeinschaften SGB II	330	374	354	- 5,3
davon mit Kindern	113	127	129	+ 1,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	630	742	742	0,0
darunter nicht erwerbsfähig	219	232	216	- 6,9
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	135	154	198	+ 28,6
darunter Ausländer	51	51	75	+ 47,1
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**765**	**896**	**940**	**+ 4,9**
je 1000 Einwohner	59,4	70,6	71,7	+ 1,7

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

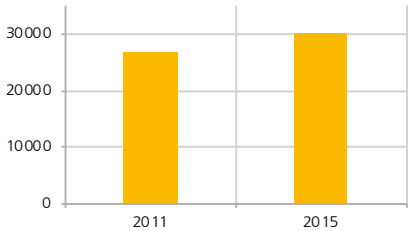


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	6168	7098	6630	+ 7,5
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	166	198	200	+ 20,6
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**26868**	**27827**	**30147**	**+ 12,2**
Indexwert (Stuttgart = 100)	103,7	102,9	104,2	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



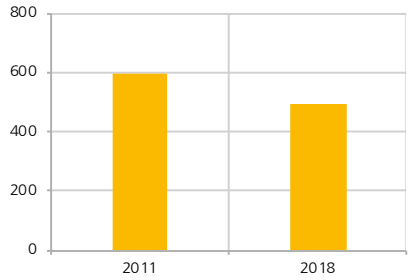
Stadtbezirk Botnang

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1033	1280	+ 23,9
Betriebe	594	491	- 17,3
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	55	64	+ 16,4
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	539	427	- 20,8

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

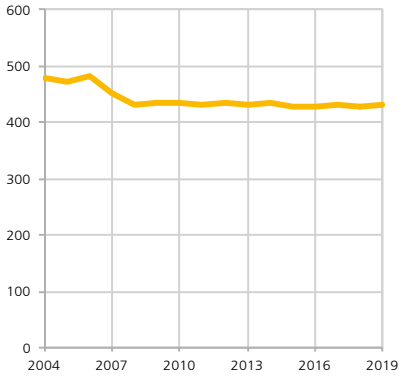
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	6017	100,0	+ 2,0
davon gewerblich	6,5	373	6,2	- 3,4
davon privat	93,5	5644	93,8	+ 2,3
darunter				
Audi	7,6	352	6,2	- 16,0
BMW	8,8	486	8,6	+ 0,2
Ford	3,7	208	3,7	+ 3,0
Mercedes-Benz	18,4	939	16,6	- 7,5
Opel	11,1	425	7,5	- 30,4
Porsche	1,1	99	1,8	+ 67,8
Volkswagen	20,4	1145	20,3	+ 1,7
Private Pkw je 1000 Einwohner	**434**	**431**	**x**	**- 0,8**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

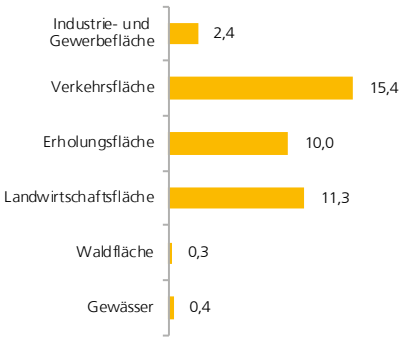


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	87,2	187,7	87,9	+ 0,8
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	2,5	5,1	2,4	- 3,9
Verkehrsfläche	15,5	32,8	15,4	- 0,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	10,0	21,3	10,0	- 0,1
Landwirtschaftsfläche	12,0	24,2	11,3	- 5,8
Waldfläche	0,3	0,6	0,3	0,0
Gewässer	0,4	0,9	0,4	- 0,5
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**213,5**	**100,0**	**0,0**

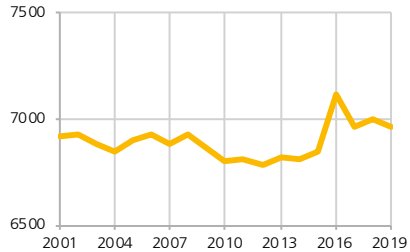
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

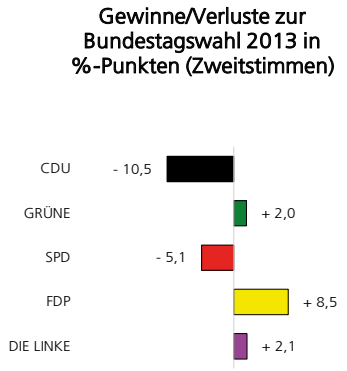
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	26,0	25,1	- 3,7
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	16,8	16,3	- 3,2
Freifläche (m²/Einw.)	40,1	37,7	- 5,9
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	1002,8	1011,9	+ 0,9
Siedlungsdichte (Einw./km²)	6819	6981	+ 2,4

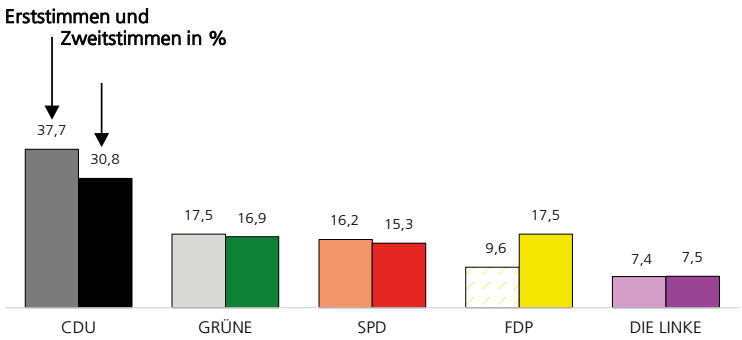
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Botnang

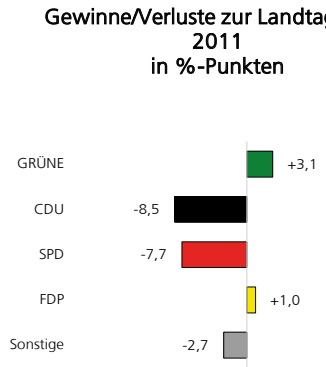
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

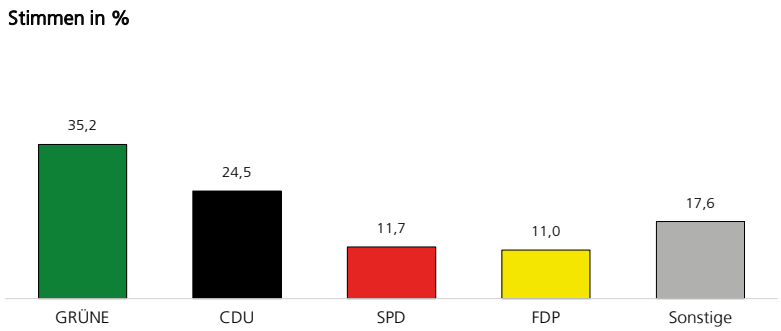




Wahlbeteiligung: 83,2 % **Wahlberechtigte:** 9 029 **Wähler:** 7 513 **Briefwähler[1]:** 38,1 %

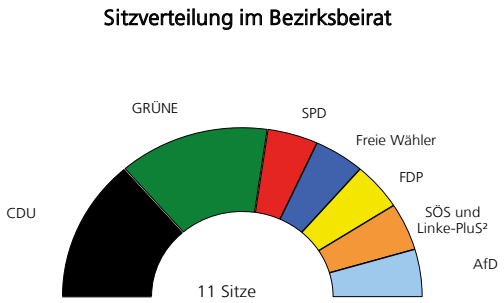
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

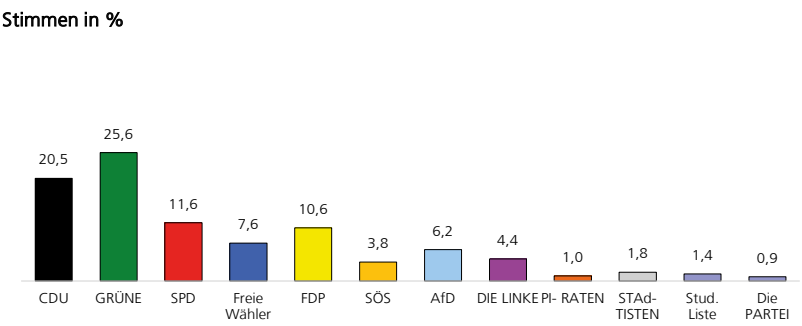




Wahlbeteiligung: 77,3 % **Wahlberechtigte:** 8 987 **Wähler:** 6 945 **Briefwähler[1]:** 30,0 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 68,9 % **Wahlberechtigte:** 10 118 **Wähler:** 6 976 **Briefwähler[1]:** 38,1 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
292	**Botnang-Nord**	3 530	57,3	183	83,6	973	31,9	46,3
293	**Botnang-Ost**	2 714	39,5	159	49,7	494	38,7	42,4
294	**Botnang-Süd**	4 430	25,1	235	40,0	1 278	16,7	47,8
295	**Botnang-West**	2 428	18,9	102	31,4	554	12,3	45,6
	Stadtbezirk Botnang	**13 102**	**35,6**	**679**	**52,7**	**3299**	**23,7**	**45,9**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
292	**Botnang-Nord**	+ 9,1	8,6	10,3	- 1,7	20,8	20,4	58,8
293	**Botnang-Ost**	+ 1,5	9,3	8,2	+ 1,1	25,5	23,2	51,3
294	**Botnang-Süd**	+ 6,3	7,7	16,1	- 8,4	33,5	22,6	43,9
295	**Botnang-West**	- 19,2	6,9	4,9	+ 2,0	38,2	21,7	40,1
	Stadtbezirk Botnang	**+ 1,3**	**8,1**	**10,8**	**- 2,7**	**29,3**	**22,0**	**48,7**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
292	**Botnang-Nord**	1 790	46,5	28,8	24,7	2,0	351	23,1
293	**Botnang-Ost**	1 482	52,4	26,1	21,5	1,9	254	22,8
294	**Botnang-Süd**	2 282	48,0	29,4	22,6	1,9	411	16,8
295	**Botnang-West**	1 196	39,4	32,9	27,8	2,1	224	15,6
	Stadtbezirk Botnang	**6 750**	**47,1**	**29,1**	**23,8**	**1,9**	**1 240**	**19,6**

Stadtbezirk Botnang

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Boden-fläche	Siedlungs- und Ver-kehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewer-befläche	Sport,- Frei-zeit- und Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wohn-fläche	Ein-/Zwei-fam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
292	**Botnang-Nord**	42,2	68,1	38,7	0,9	12,2	29,6	36,6	14,6
293	**Botnang-Ost**	31,2	94,5	48,1	7,8	5,9	4,7	41,7	40,5
294	**Botnang-Süd**	76,6	92,6	58,9	2,8	13,1	6,9	48,2	67,9
295	**Botnang-West**	63,5	92,2	66,8	0,3	6,8	7,7	56,5	81,9
	Stadtbezirk Botnang	**213,5**	**87,9**	**55,7**	**2,4**	**10,0**	**11,3**	**45,3**	**64,9**

		Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfs-gemein-schaften	Personen in Bedarfs-gemein-schaften	Bedarfs-gemein-schaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
292	**Botnang-Nord**	1 252	109	8,0	171	433	83	46,4
293	**Botnang-Ost**	1 208	68	5,3	113	203	30	20,2
294	**Botnang-Süd**	1 686	30	1,7	49	74	11	4,8
295	**Botnang-West**	933	15	1,6	21	32	5	4,2
	Stadtbezirk Botnang	**5079**	**222**	**4,2**	**354**	**742**	**129**	**19,1**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Degerloch

Der heutige Stadtbezirk Degerloch geht auf eine im 8. Jahrhundert am Nordrand der Filderhochfläche gegründete Siedlung zurück und wurde urkundlich erstmals 1100 erwähnt. Neben dem Ackerbau war aufgrund der Hanglage zum Stuttgarter Talkessel auch der Weinbau Haupterwerbszweig der Degerlocher.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Degerloch zum Höhenluftkurort. Zahlreiche Stuttgarter Fabrikanten bauten in Degerloch Sommerhäuser, Villen und Wohnhäuser. Damit entwickelte sich Degerloch zu einem bevorzugten Wohngebiet Stuttgarts.

Durch die Eröffnung der Zahnradbahn (1884), der Anbindung Degerlochs an das entstehende Straßenbahnnetz von Stuttgart sowie durch die Eingemeindung im Jahr 1908 wurde der Ort immer mehr in die Siedlungsexpansion Stuttgarts eingebunden. So wurde unter anderem das Wohngebiet im Stadtteil Haigst aufgesiedelt. Der Stadtteil Hoffeld entstand zwischen 1932 und 1934 zunächst als Kleinsiedlungsgebiet und wurde zwischen 1955 und 1977 baulich erweitert.

Weithin sichtbares Wahrzeichen Degerlochs und der Gesamtstadt ist der neben dem Sport- und Freizeitpark Waldau mit seinem neuen Stadion stehende erste Fernsehturm weltweit, erbaut 1955 bis 1956.

Eine intensive Industrialisierung erfuhr Degerloch nicht. Zahlreiche alt eingesessene Degerlocher Handwerksbetriebe konnten ihren Betrieb aus dem Ortskern in das seit den 80er-Jahren aufgesiedelte Gewerbegebiet Tränke verlagern.

Der Ortskern wurde 1989 als Sanierungsgebiet festgelegt. Im Zuge der Gesamtmaßnahmen zur Stadterneuerung wurden unter anderem das sogen. Lindenplätzle, der Marktplatz sowie die Epplestraße als zentraler Geschäftsstraßenbereich neu gestaltet.

Mit dem zwischen Bezirksrathaus und Filderschule angelegten Agnes-Kneher-Platz, dem durch Stiftungsengagement sanierten Helene-Pfleiderer-Haus sowie der ebenfalls sanierten „Alten Scheuer“ steht den Degerlochern ein nachgefragtes Angebot an Begegnungs- und Veranstaltungsstätten im Ortszentrum zur Verfügung.

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits entlang der stark befahrenen Verkehrsader B27 / Löffelstraße moderne Bürogebäude, so das „Degerlocher Flatiron Building“ errichtet worden sind, ist geplant, im Umlegungsgebiet am Albplatz weitere brachliegende und untergenutzte Flächen mit Bürogebäuden zu überbauen. Danach soll eine dahinterliegende Wohnbebauung ermöglicht werden.

Mit dem wiedereröffneten Fernsehturm 2016 hat der Fair-Trade zertifizierte Stadtbezirk Degerloch sein zeitgemäßes, beliebtes Wahrzeichen erhalten. Zukünftige wichtige Vorhaben sind z.B. der Neubau der Sporthalle auf der Waldau 2021, die Umsetzung des Verkehrskonzeptes Degerloch sowie Neubau des Bürgerhauses mit Neugestaltung des Agnes-Kneher-Platzes.

Bezirksvorsteher
Marco Oliver Luz

Fernsehturm

Bezirkskrankenhaus

Waldau

Stadtbezirk Degerloch

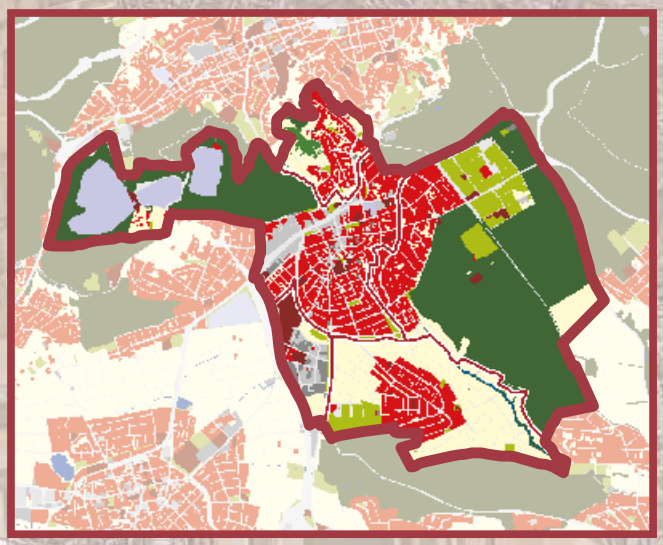
Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

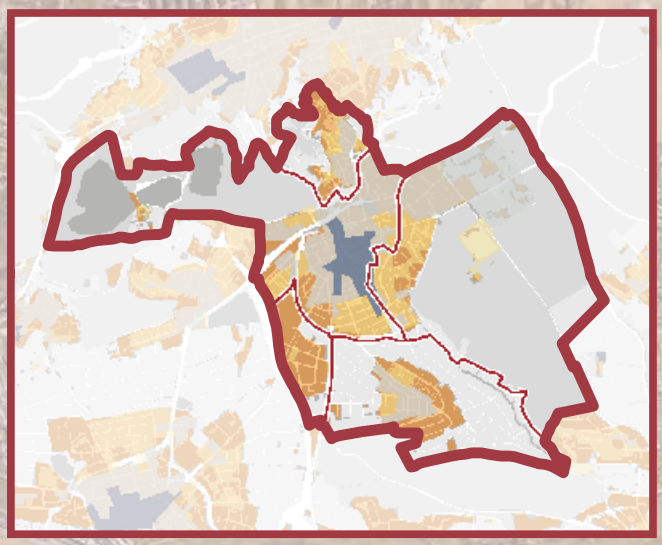


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

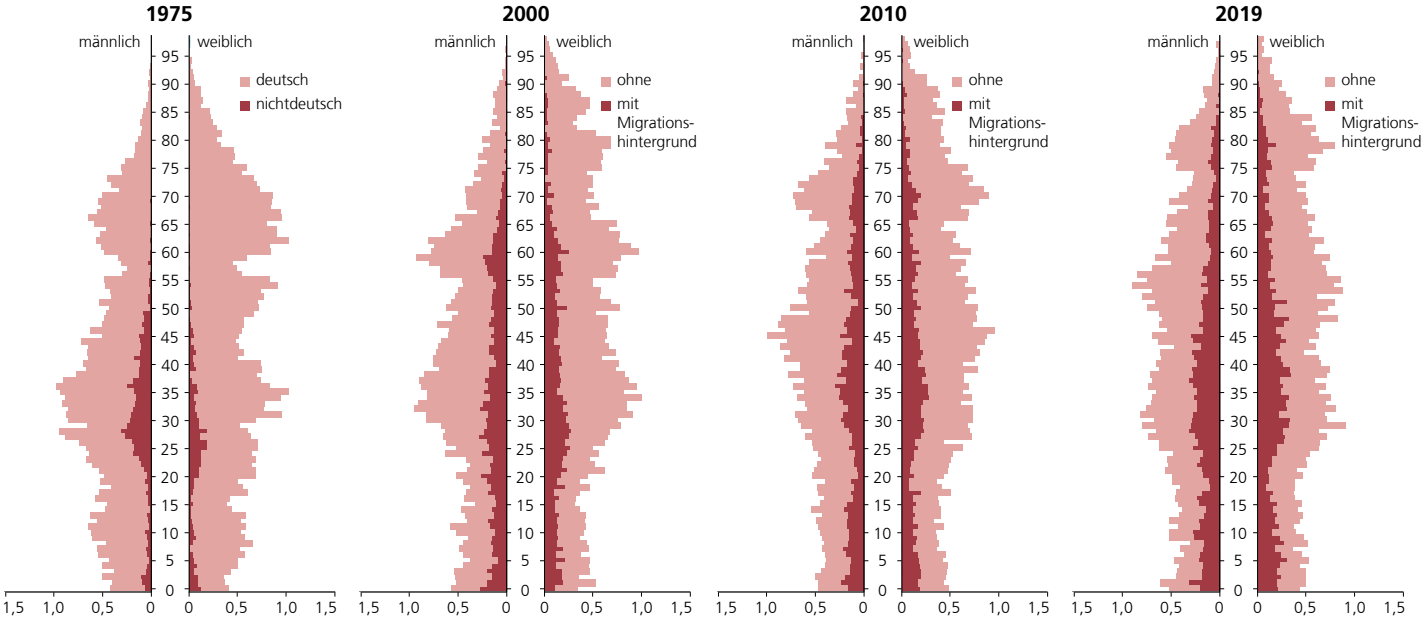


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

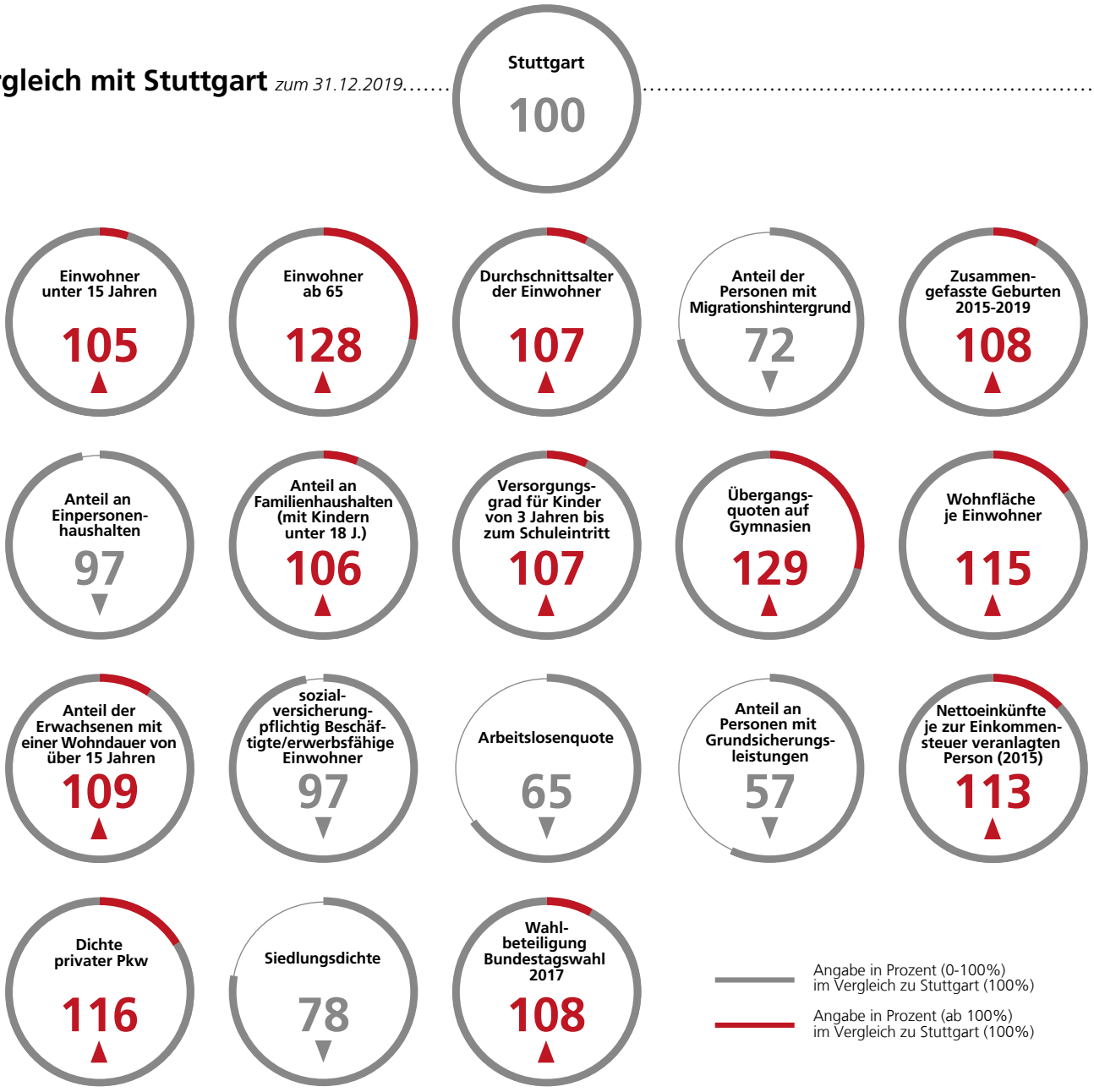
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Degerloch

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



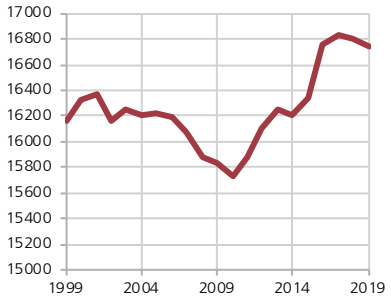
Stadtbezirk Degerloch

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	18065	16345	15832	16738
1975 = 100	100	90	88	93
Ausländer	1911	2390	2024	3075
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	4187	4214	5485

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 1327	+ 393	+ 906
% Veränderung	- 7,3	+ 2,4	+ 5,7

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

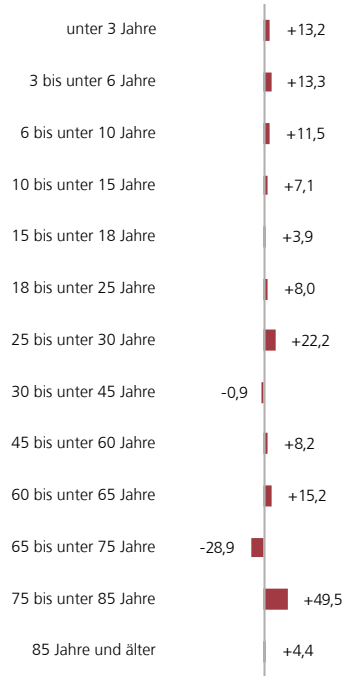


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	446	468	448	507
3 bis unter 6 Jahre	500	452	412	467
6 bis unter 10 Jahre	825	563	514	573
10 bis unter 15 Jahre	1019	728	687	736
15 bis unter 18 Jahre	541	358	414	430
18 bis unter 25 Jahre	1509	1089	1042	1125
25 bis unter 30 Jahre	1290	1042	962	1176
30 bis unter 45 Jahre	4196	3966	3394	3364
45 bis unter 60 Jahre	2943	3113	3294	3564
60 bis unter 65 Jahre	1290	1251	817	941
65 bis unter 75 Jahre	2324	1485	2065	1469
75 bis unter 85 Jahre	965	1180	1164	1740
85 Jahre und älter	217	650	619	646
Insgesamt	**18065**	**16345**	**15832**	**16738**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	41,3	44,0	45,1	44,9
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	18,4	15,7	15,6	16,2
Anteil Senioren über 65 J. (%)	19,4	20,3	24,3	23,0

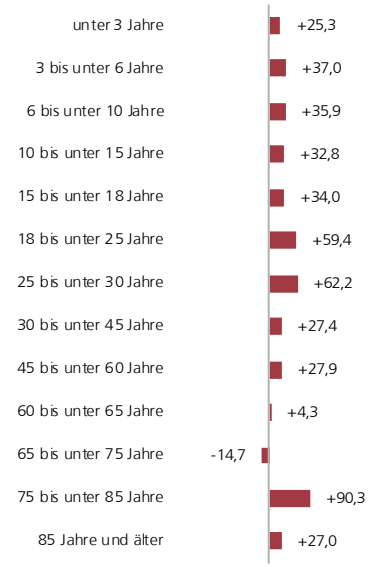
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	190	42,4	238	46,9
3 bis unter 6 Jahre	165	40,0	226	48,4
6 bis unter 10 Jahre	220	42,8	299	52,2
10 bis unter 15 Jahre	253	36,8	336	45,7
15 bis unter 18 Jahre	147	35,5	197	45,8
18 bis unter 25 Jahre	234	22,5	373	33,2
25 bis unter 30 Jahre	288	29,9	467	39,7
30 bis unter 45 Jahre	1092	32,2	1391	41,3
45 bis unter 60 Jahre	753	22,9	963	27,0
60 bis unter 65 Jahre	210	25,7	219	23,3
65 bis unter 75 Jahre	423	20,5	361	24,6
75 bis unter 85 Jahre	176	15,1	335	19,3
85 Jahre und älter	63	10,2	80	12,4
Insgesamt	**4214**	**26,6**	**5485**	**32,8**

Veränderung 2010 - 2019 in %



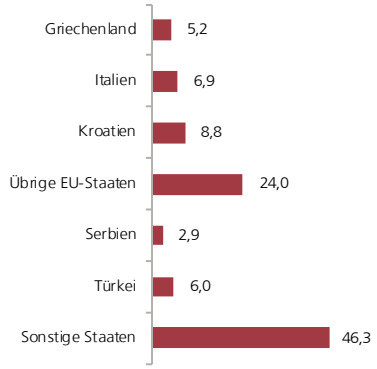
Stadtbezirk Degerloch

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	148	7,3	159	5,2
Italien	213	10,5	213	6,9
Kroatien1	218	10,8	270	8,8
Übrige EU-Staaten	579	28,6	737	24,0
Serbien2	118	5,8	90	2,9
Türkei	159	7,9	183	6,0
Sonstige Staaten	589	29,1	1423	46,3
Insgesamt	**2024**	**100,0**	**3075**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	1158	57,2	1379	44,8

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

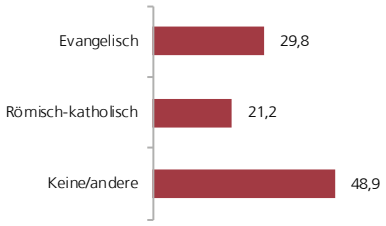
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	5919	37,4	4995	29,8
Römisch-katholisch	3668	23,2	3551	21,2
Keine/andere	6245	39,4	8192	48,9
Insgesamt	**15832**	**100,0**	**16738**	**100,0**

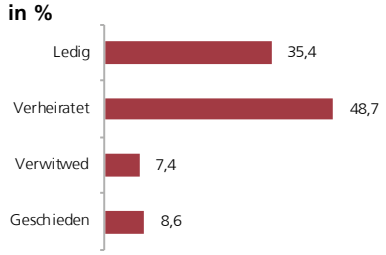
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	4327	32,4	4962	35,4
Verheiratet	6790	50,8	6828	48,7
Verwitwet	1049	7,9	1035	7,4
Geschieden	1191	8,9	1200	8,6
Insgesamt	**13357**	**100,0**	**14025**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

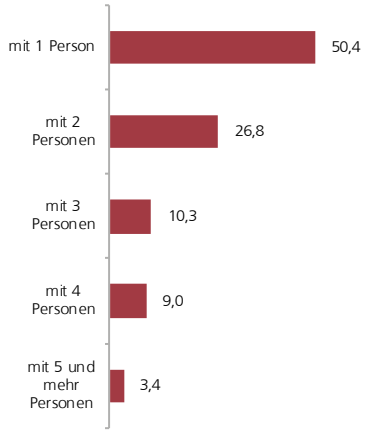


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	8698	100,0	+ 5,8
mit 1 Person	49,2	4388	50,4	+ 8,4
mit 2 Personen	26,7	2330	26,8	+ 6,3
mit 3 Personen	11,7	896	10,3	- 6,8
mit 4 Personen	9,0	786	9,0	+ 6,6
mit 5 und mehr Personen	3,4	298	3,4	+ 5,3
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,92	1,90	x	- 1,0
Familien mit Kindern unter 18 J.	1523	1598	18,4	+ 4,9
darunter Alleinerziehende	273	287	18,0 [1]	+ 5,1

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



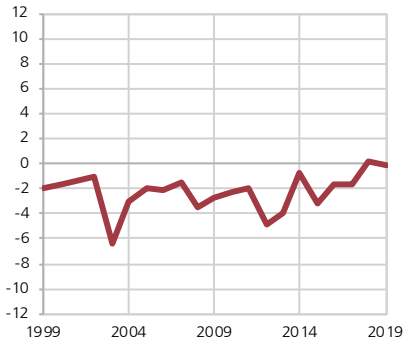
Stadtbezirk Degerloch

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	155	9,6	159	9,7
Sterbefälle	195	12,1	192	11,7
Geburten-/Sterbesaldo	**- 41**	**- 2,5**	**- 33**	**- 2,0**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,14	1,32	1,46	+ 0,32
Mutter ausländisch	1,77	1,55	1,78	+ 0,01
Insgesamt	**1,30**	**1,36**	**1,51**	**+ 0,21**

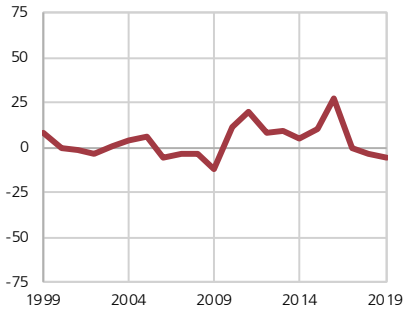
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1057	67,2	1067	63,7
Wegzüge in anderen Gemeinden	972	61,8	1180	70,5
Saldo	**+ 85**	**+ 5,4**	**- 113**	**- 6,8**
Zuzüge aus Stuttgart	1100	69,9	1051	62,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1009	64,2	1020	60,9
Saldo	**91**	**5,8**	**31**	**1,9**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 176**	**+ 11,2**	**- 82**	**- 4,9**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

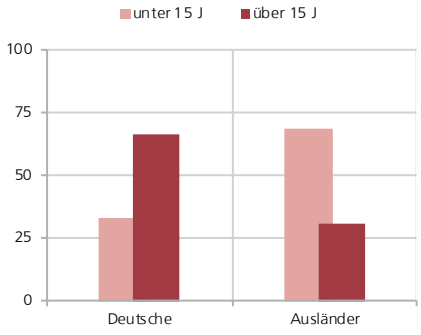


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	3814	33,5	7579	66,5
Ausländer	1817	69,0	815	31,0
Insgesamt	**5631**	**40,1**	**8394**	**59,9**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	5642	41,3	6631	1390
Ausländer	245	8,0	153	2677
Insgesamt	**5887**	**35,2**	**6784**	**4067**

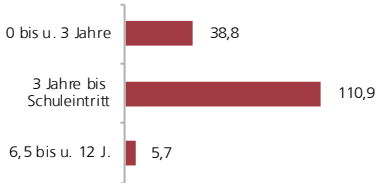
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	505	485	871
Verfügbare Plätze	196	538	50
Versorgungsgrad (%)	**38,8**	**110,9**	**5,7**

Versorgungsgrad 2019 in %

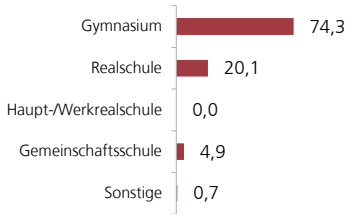


Stadtbezirk Degerloch

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	7,6	0	0,0	- 100,0
Gemeinschaftsschule	0,0	7	4,9	x
Realschule	27,5	29	20,1	- 19,4
Gymnasium	64,9	107	74,3	+ 25,9
Sonstige	0,0	.	.	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**144**	**100,0**	**+ 9,9**

Übergangsquoten 2019 in %

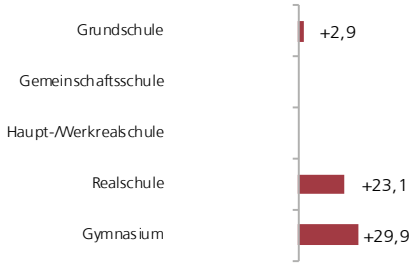


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	2	24	541	+ 2,9
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	1	18	517	+ 23,1
Gymnasium	1	29	747	+ 29,9
Insgesamt	**4**	**71**	**1805**	**+ 12,7**

1 Klassen und Schüler "ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

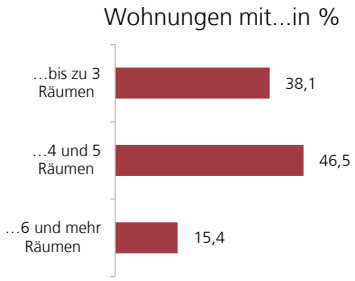
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1566	1596	57,7	+ 1,9
Mehrfamilienhäuser	1157	1166	42,2	+ 0,8
Wohnheime	2	2	0,1	0,0
Wohngebäude insgesamt	**2725**	**2764**	**100,0**	**+ 1,4**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	3252	3340	38,1	+ 2,7
mit 4 und 5 Räumen	4028	4073	46,5	+ 1,1
mit 6 und mehr Räumen	1310	1353	15,4	+ 3,3
Wohnungen insgesamt	**8590**	**8766**	**100,0**	**+ 2,0**

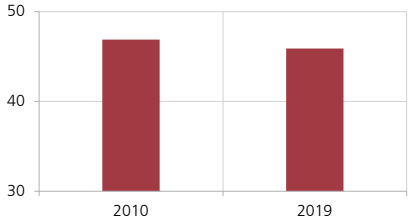
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,22	2,14	- 0,07	- 3,3
Wohnfläche je Einwohner (m²)	46,9	45,9	- 1,0	- 2,1
Einwohner je Wohnung	1,84	1,91	+ 0,07	+ 3,6
Wohnfläche je Wohnung (m²)	86,5	87,7	+ 1,2	+ 1,4

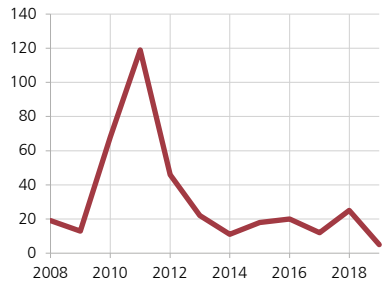
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	199	100	62	47626
darunter neu errichtete Wohnungen	219	97	62	41716
darunter Eigentumswohnungen	92	52	10	14749
Neu errichtete Wohngebäude	47	42	24	41716
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	26	33	16	16748
Neu errichtete Nichtwohngebäude	10	8	6	37055
darunter Bürogebäude	1	1	-	3556
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	96,9	129,8	127,3	110,4

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

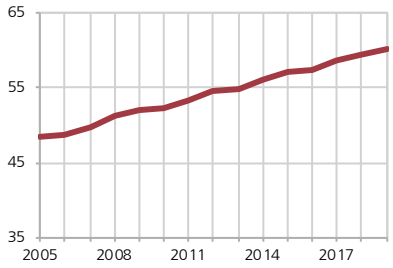


Stadtbezirk Degerloch

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	354	463	+ 109	+ 30,8
Frauen	2695	3163	+ 468	+ 17,4
Ausländer	726	1178	+ 452	+ 62,3
ohne Berufsabschluss	.	704	.	.
mit Berufsabschluss	.	2449	.	.
mit akademischem Abschluss	.	2911	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	807	.	.
Insgesamt	**5253**	**6496**	**+ 1243**	**+ 23,7**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



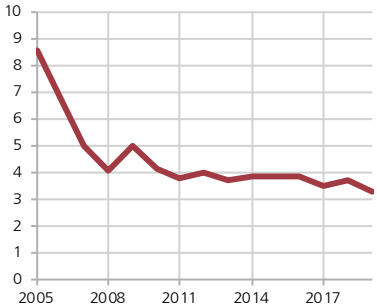
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,3	16	3,5	+ 0,1
Ausländische Arbeitslose	11,9	90	7,1	- 4,8
Arbeitslose insgesamt	**5,6**	**223**	**3,3**	**- 2,3**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	51,3	118	52,9	+ 1,6

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

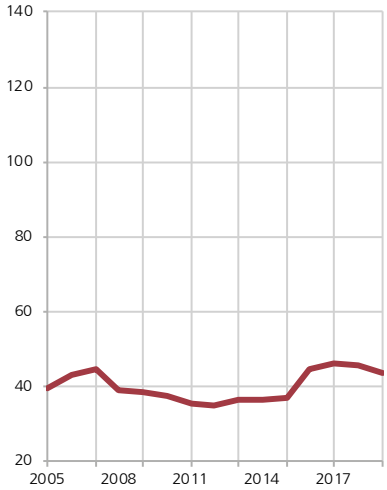


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	201	109	105	- 3,7
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	395	349	396	+ 13,5
darunter Ausländer	131	118	195	+ 65,3
Bedarfsgemeinschaften SGB II	322	266	297	+ 11,7
davon mit Kindern	91	73	100	+ 37,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	538	478	597	+ 24,9
darunter nicht erwerbsfähig	143	129	199	+ 54,3
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	100	118	130	+ 10,2
darunter Ausländer	17	17	28	+ 64,7
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**638**	**596**	**727**	**+ 22,0**
je 1000 Einwohner	39,3	37,6	43,4	+ 15,4

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

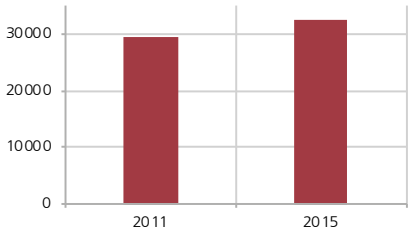


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	7885	8830	8381	+ 6,3
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	233	270	273	+ 17,4
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**29531**	**30523**	**32627**	**+ 10,5**
Indexwert (Stuttgart = 100)	114,0	112,9	112,8	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



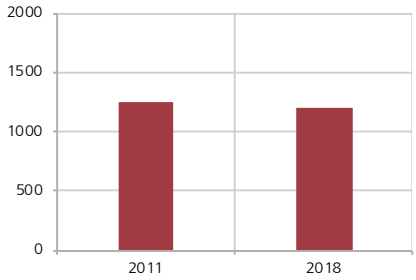
Stadtbezirk Degerloch

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	6605	8617	+ 30,5
Betriebe	1253	1204	- 3,9
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	116	115	- 0,9
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1137	1089	- 4,2

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

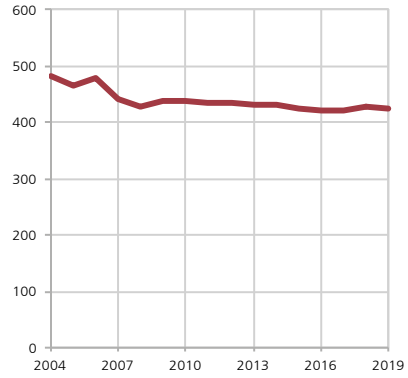
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	8792	100,0	+ 2,8
davon gewerblich	19,1	1691	19,2	+ 3,4
davon privat	80,9	7101	80,8	+ 2,7
darunter				
Audi	5,8	396	5,6	- 2,0
BMW	9,8	588	8,3	- 13,1
Ford	5,6	306	4,3	- 21,5
Mercedes-Benz	19,0	1347	19,0	+ 2,4
Opel	8,5	393	5,5	- 32,8
Porsche	1,4	168	2,4	+ 73,2
Volkswagen	20,7	1441	20,3	+ 0,5
Private Pkw je 1000 Einwohner	**437**	**424**	**x**	**- 2,9**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

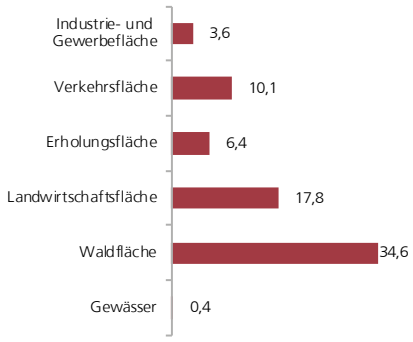


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	46,3	373,2	46,5	+ 0,4
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	3,5	28,9	3,6	+ 4,6
Verkehrsfläche	10,0	80,7	10,1	+ 1,0
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	6,4	51,3	6,4	- 0,8
Landwirtschaftsfläche	18,4	143,0	17,8	- 3,0
Waldfläche	34,6	277,8	34,6	0,0
Gewässer	0,3	3,1	0,4	+ 47,8
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**802,1**	**100,0**	**0,0**

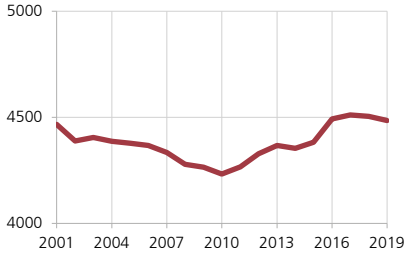
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

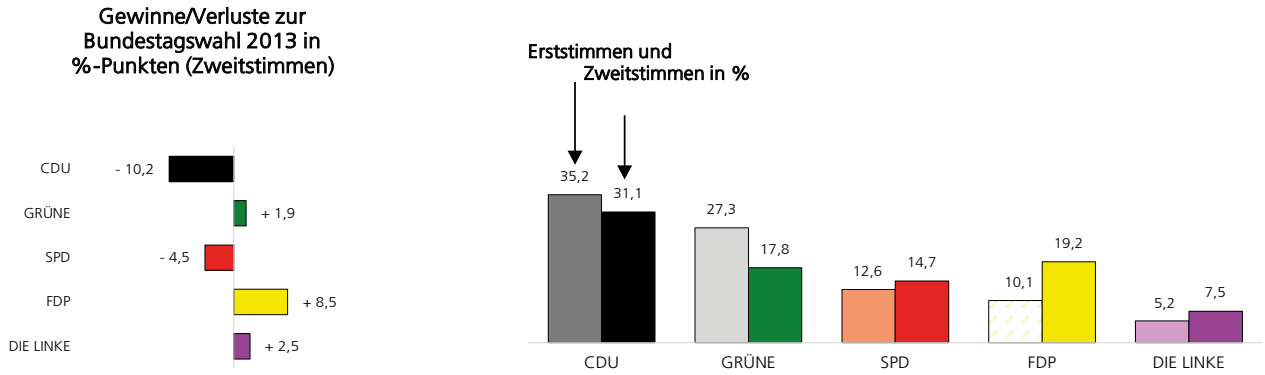
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	50,5	48,2	- 4,5
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	32,7	30,6	- 6,2
Freifläche (m²/Einw.)	330,1	311,2	- 5,7
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	733,3	740,6	+ 1,0
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4261	4485	+ 5,3

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



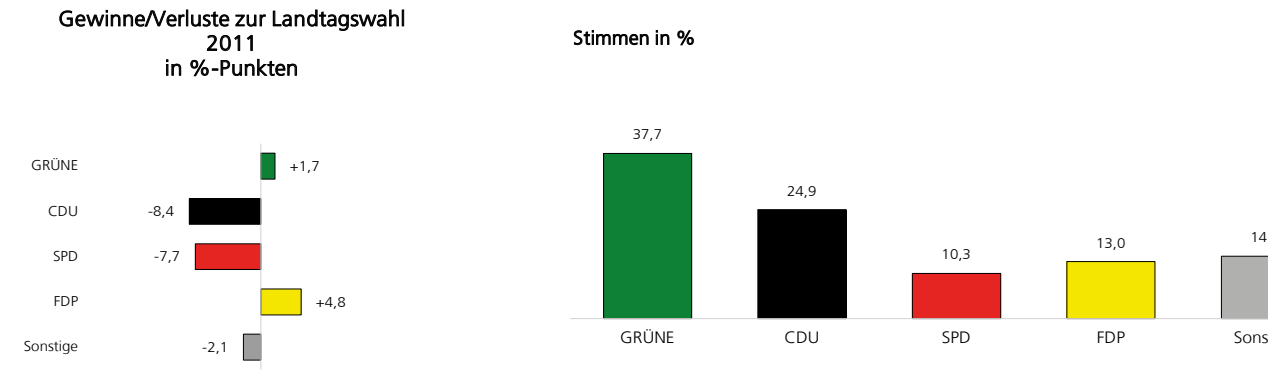
Stadtbezirk Degerloch

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



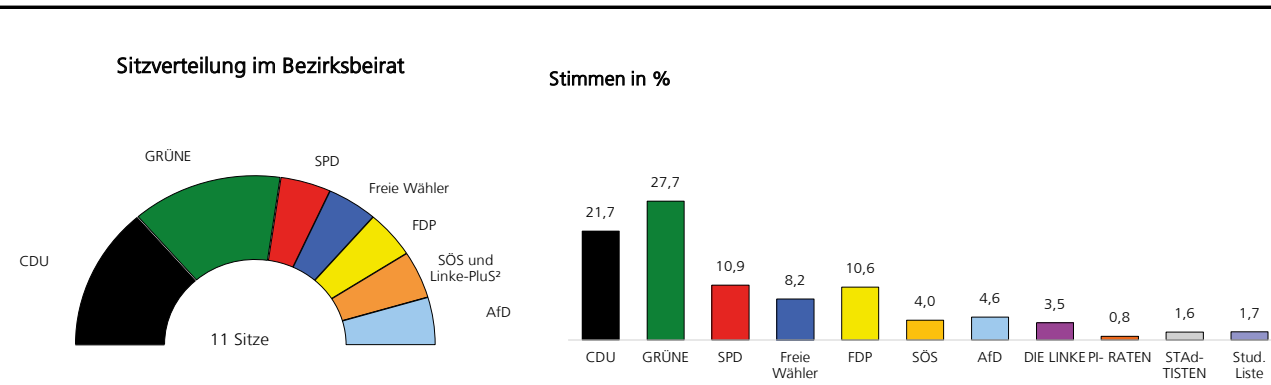
Wahlbeteiligung: 86,1 % **Wahlberechtigte:** 11 568 **Wähler:** 9 961 **Briefwähler[1]:** 38,0 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 80,0 % **Wahlberechtigte:** 11 532 **Wähler:** 9 224 **Briefwähler[1]:** 29,6 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 68,0 % **Wahlberechtigte:** 12 885 **Wähler:** 8 766 **Briefwähler[1]:** 33,4 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtbezirk Degerloch

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
311	**Degerloch**	8 655	38,8	538	51,7	1 657	25,0	42,6
312	**Waldau**	3 332	25,1	218	39,4	758	16,1	44,5
313	**Tränke**	249	48,6	6	50,0	39	23,1	44,9
314	**Haigst**	1 679	25,1	102	41,2	372	16,4	44,7
321	**Hoffeld**	2 823	26,6	110	50,0	1 029	16,4	52,2
	Stadtbezirk Degerloch	**16 738**	**32,8**	**974**	**47,6**	**3855**	**20,1**	**44,9**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
311	**Degerloch**	- 7,7	11,0	6,1	+ 4,9	27,0	20,9	52,1
312	**Waldau**	- 8,1	12,0	16,8	- 4,8	35,1	20,0	44,8
313	**Tränke**	- 115,4	.	.	0,0	20,9	20,5	58,6
314	**Haigst**	+ 4,8	10,8	4,2	+ 6,6	31,0	23,1	45,9
321	**Hoffeld**	+ 12,0	6,7	20,5	- 13,8	32,4	22,5	45,2
	Stadtbezirk Degerloch	**- 4,9**	**10,3**	**10,5**	**- 0,1**	**29,8**	**21,2**	**48,9**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
311	**Degerloch**	4 689	52,7	25,7	21,6	1,9	823	20,7
312	**Waldau**	1 491	40,2	28,8	31,1	2,2	367	13,6
313	**Tränke**	137	65,0	19,0	16,1	1,6	19	52,6
314	**Haigst**	926	51,7	27,4	20,8	1,8	176	17,0
321	**Hoffeld**	1 455	51,4	28,7	19,9	1,8	213	12,7
	Stadtbezirk Degerloch	**8 698**	**50,4**	**26,8**	**22,8**	**1,9**	**1 598**	**18,0**

Stadtbezirk Degerloch

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Boden-fläche	Siedlungs- und Ver-kehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewer-befläche	Sport,- Frei-zeit- und Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wohn-fläche	Ein-/Zwei-fam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
311	**Degerloch**	249,9	65,4	24,3	6,2	1,6	3,8	43,2	46,9
312	**Waldau**	320,5	29,9	12,7	0,3	10,0	7,1	47,6	68,9
313	**Tränke**	35,1	82,9	2,9	32,8	6,3	17,0	43,1	42,9
314	**Haigst**	50,4	54,3	36,0	1,0	1,9	41,4	56,8	51,9
321	**Hoffeld**	146,2	39,3	20,8	0,3	8,3	57,4	45,8	74,2
	Stadtbezirk Degerloch	**802,1**	**46,5**	**18,9**	**3,6**	**6,4**	**17,8**	**45,9**	**57,7**

			Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfs-gemein-schaften	Personen in Bedarfs-gemein-schaften	Bedarfs-gemein-schaften mit Kindern	
			Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
311	**Degerloch**	enthält auch STT 313	3 730	150	3,9	215	473	81	16,8
312	**Waldau**		1 103	34	3,0	45	68	9	6,0
313	**Tränke**	siehe STT 311			3,9				16,8
314	**Haigst**		635	19	2,9	12	18	3	3,2
321	**Hoffeld**		1 028	20	1,9	25	38	7	4,8
	Stadtbezirk Degerloch		**6496**	**223**	**3,3**	**297**	**597**	**100**	**11,5**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Feuerbach

Feuerbach ist als eine ursprünglich merowingische Siedlung in einer nördlich des Stuttgarter Kesselrandes gelegenen Bucht des Feuerbachtales entstanden. Seine erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1075 erfolgte unter dem damaligen Ortsnamen „Biberbach“. Erst seit 1585 ist der Name Feuerbach verbürgt. Der Ort war bis zum Industriezeitalter eine ländliche Gemeinde. Ackerbau, Viehzucht, Weinbau und Steinbruch waren die wirtschaftlichen Schwerpunkte Feuerbachs.

Mit dem Anschluss an die Eisenbahn im Jahr 1846 und der Gründung der ersten Fabrik 1864 begann die Industrialisierung von Feuerbach. Bis zur Jahrhundertwende hatten sich 45 Unternehmen angesiedelt, vorwiegend aus den Bereichen Chemie, Leder, Papier, Metall, Textil und Lebensmittel. Neben den Gewerbe- und Industriegebieten entstanden zahlreiche Wohnsiedlungen für die in den Betrieben beschäftigten Arbeiter.

Feuerbach wurde zu einer rasch aufblühenden Industriegemeinde, die 1907 das Stadtrecht erhielt, 1929 den westlich gelegenen Nachbarort Weilimdorf eingemeindete und 1933 selbst nach Stuttgart eingemeindet wurde.

Nicht nur Industrie und Gewerbe schätzen den Standort, in Feuerbach lässt es sich auch ausgezeichnet leben. Naherholungsgebiete wie das Feuerbacher Tal und das Naturschutzgebiet Lemberg mit seinen Weinbergen, zentrumsnahe neue Wohngebiete und die gute Infrastruktur machen den Stadtbezirk zu einem begehrten Wohnstandort. Feuerbach ist ein wichtiger Bildungsstandort mit Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasium und beruflichen Schulen. Durch die gute Anbindung an den ÖPNV mit S-Bahn und Stadtbahn ist Feuerbach aus der ganzen Region schnell und gut zu erreichen.

Zahlreiche kulturelle Einrichtungen wie das Theaterhaus Stuttgart, das Varieté, das Freie Musikzentrum, Stadtteilbibliothek, Musikschule und Galerien tragen ebenso zur Attraktivität bei wie der Sportpark und die Einrichtungen für Senioren, Jugendliche und Kinder. Die Stuttgarter Straße im Zentrum und viele andere Einzelhandelsbetriebe locken Kunden aus der ganzen Umgebung.

Entlang der Hauptverkehrsachse vom Norden der Region Richtung Stadtzentrum, der Heilbronner Straße, entstehen weitere Hotels und Autohäuser. Im Gewerbe- und Industriegebiet Feuerbach-Ost ist ein kreativer Aufbruch zu spüren: Auf dem ehemaligen Schick-Areal und dem ehemaligen Behr-Werk 8 – jetzt IW8 – haben sich Künstler, Werkstätten und Kreativwirtschaft angesiedelt und geben diesem großen Industriegebiet einen neuen Drive.

Feuerbach ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Dafür sorgen neue Wohnstandorte auf ehemaligen Gewerbeflächen wie z.B. das Quartier am Wiener Platz, das Wohngebiet an der Tunnelstraße, auf dem Pragsattel und rund um das Theaterhaus.

Bezirksvorsteherin
Andrea Klöber

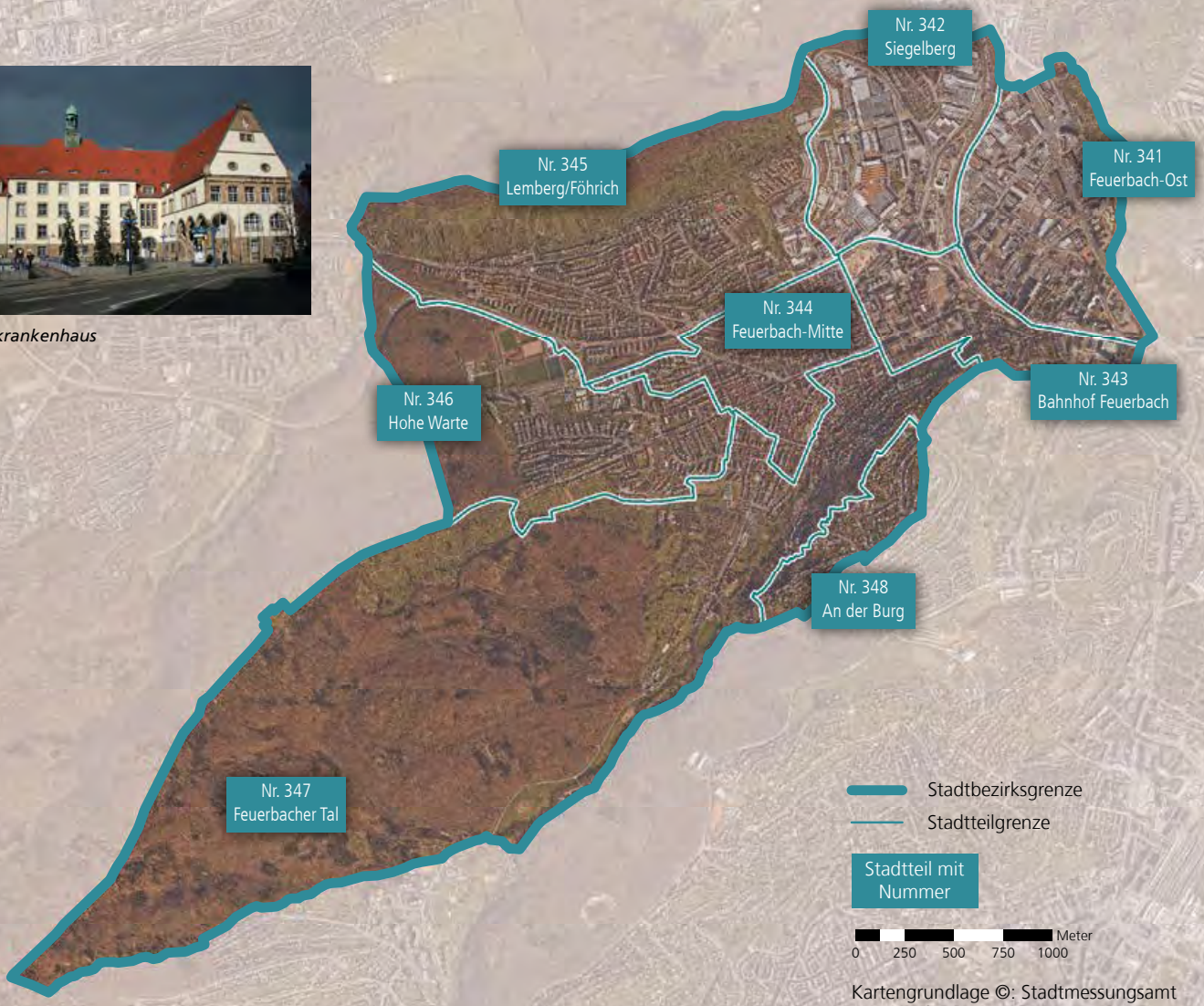
Feuerbach

Theaterhaus

Bahnhof

Stadtbezirk Feuerbach

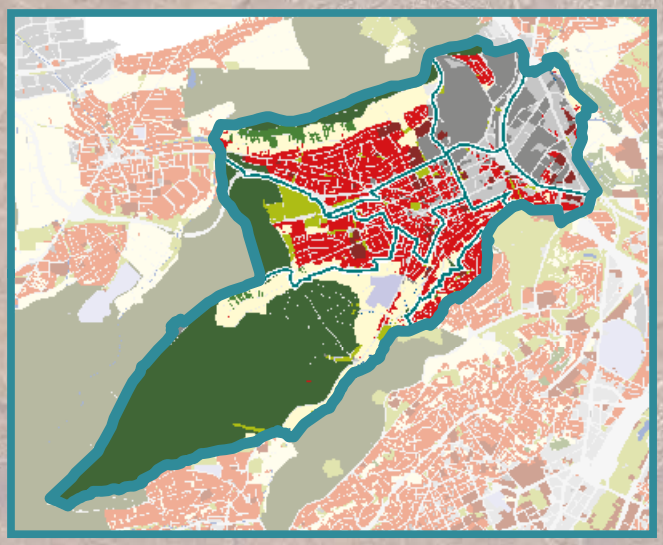
Bezirkskrankenhaus



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

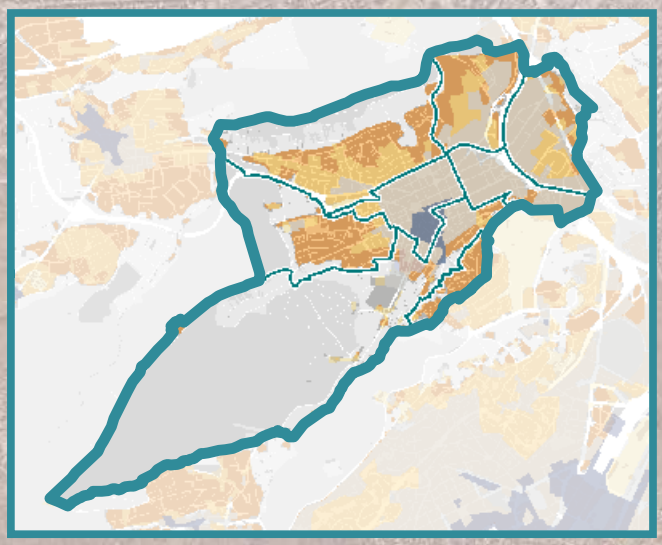


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

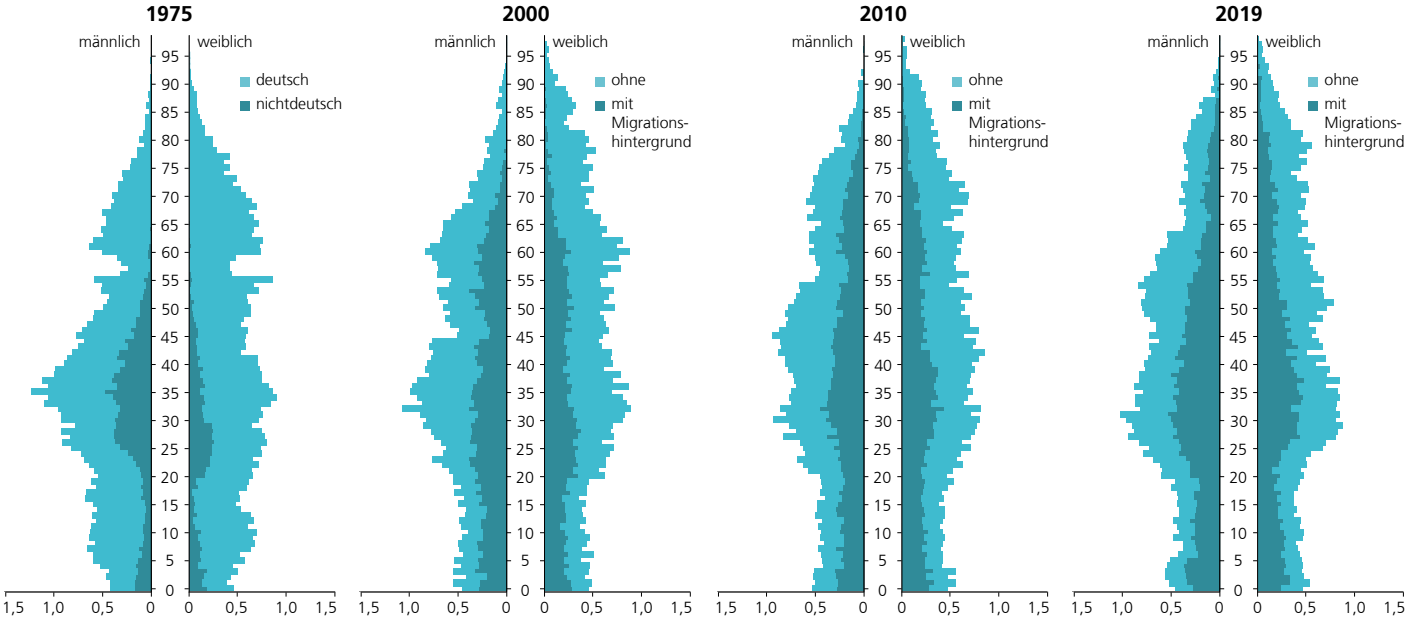


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

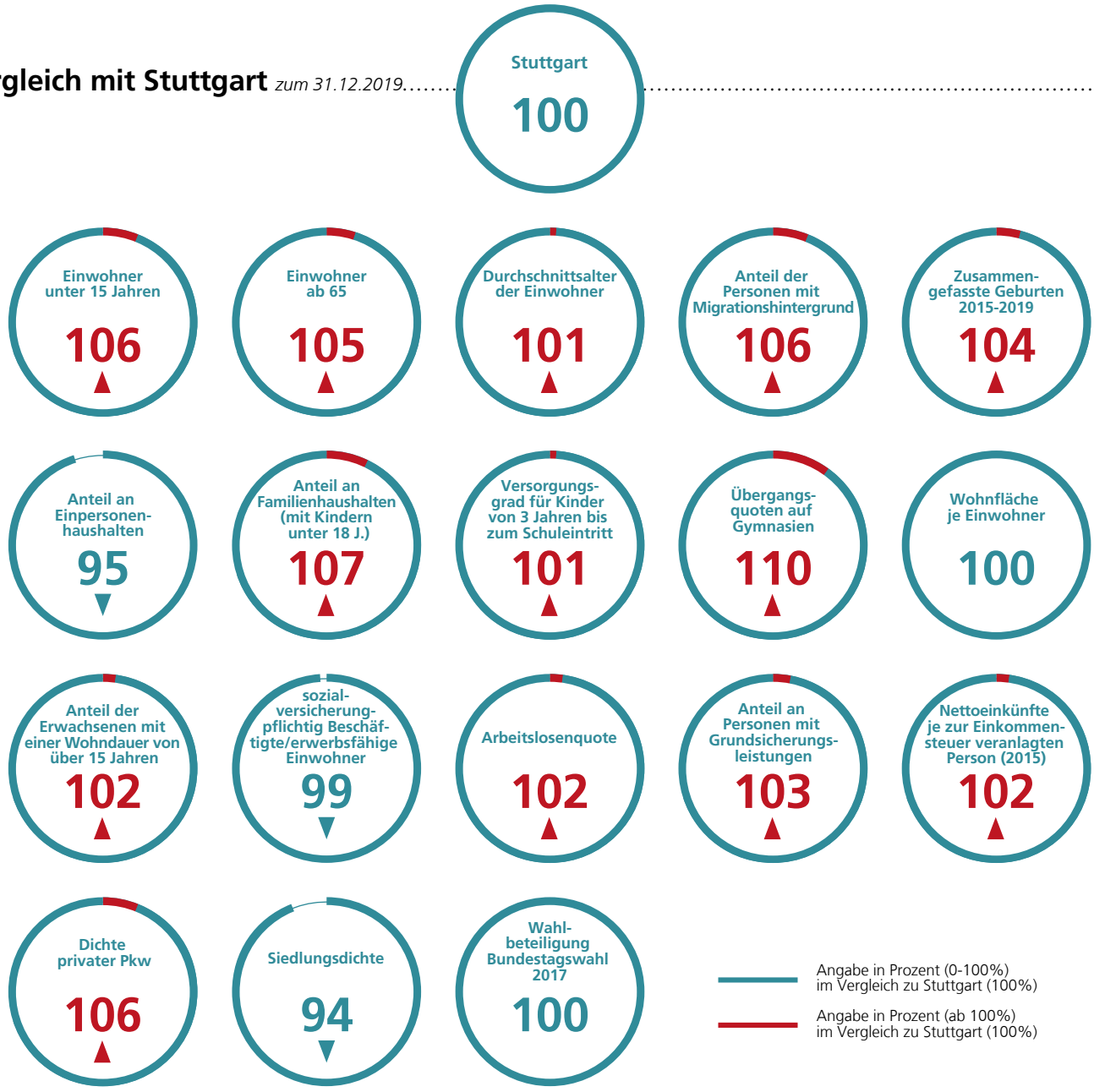
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Feuerbach

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



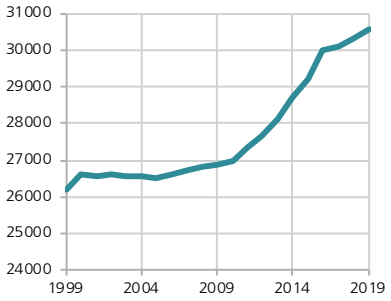
Stadtbezirk Feuerbach

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	30410	26644	27150	30525
1975 = 100	100	88	89	100
Ausländer	5895	7124	6450	8911
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	10522	11305	14738

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 115	+ 3881	+ 3375
% Veränderung	+ 0,4	+ 14,6	+ 12,4

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

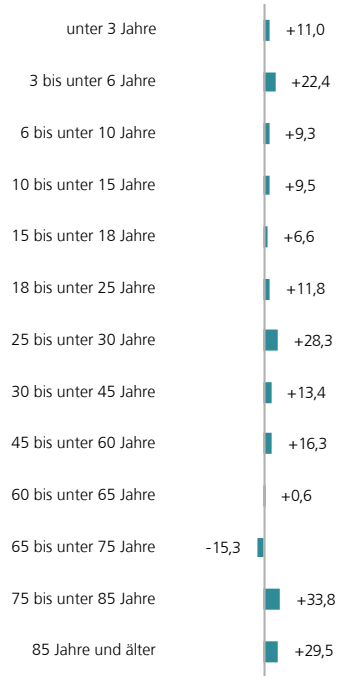


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	796	750	840	932
3 bis unter 6 Jahre	945	767	753	922
6 bis unter 10 Jahre	1524	990	945	1033
10 bis unter 15 Jahre	1872	1122	1209	1324
15 bis unter 18 Jahre	1058	722	701	747
18 bis unter 25 Jahre	2752	2226	2084	2330
25 bis unter 30 Jahre	2450	1904	1961	2515
30 bis unter 45 Jahre	7784	6472	6327	7176
45 bis unter 60 Jahre	5003	5176	5364	6237
60 bis unter 65 Jahre	1933	1961	1545	1554
65 bis unter 75 Jahre	2969	2432	2989	2531
75 bis unter 85 Jahre	1138	1474	1760	2354
85 Jahre und älter	186	648	672	870
Insgesamt	**30410**	**26644**	**27150**	**30525**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,4	42,0	42,7	42,4
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	20,4	16,3	16,4	16,2
Anteil Senioren über 65 J. (%)	14,1	17,1	20,0	18,9

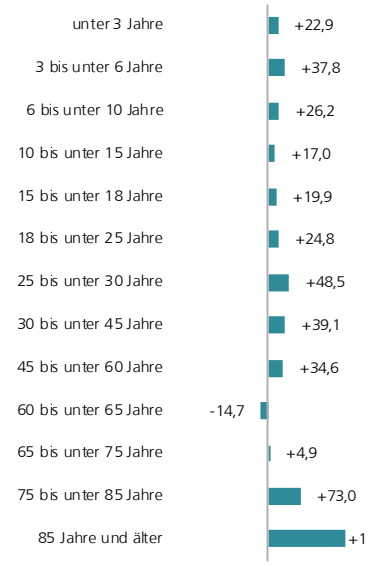
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	480	57,1	590	63,3
3 bis unter 6 Jahre	436	57,9	601	65,2
6 bis unter 10 Jahre	530	56,1	669	64,8
10 bis unter 15 Jahre	683	56,5	799	60,3
15 bis unter 18 Jahre	386	55,1	463	62,0
18 bis unter 25 Jahre	907	43,5	1132	48,6
25 bis unter 30 Jahre	873	44,5	1296	51,5
30 bis unter 45 Jahre	2867	45,3	3987	55,6
45 bis unter 60 Jahre	1977	36,9	2662	42,7
60 bis unter 65 Jahre	681	44,1	581	37,4
65 bis unter 75 Jahre	1011	33,8	1061	41,9
75 bis unter 85 Jahre	397	22,6	687	29,2
85 Jahre und älter	77	11,5	210	24,1
Insgesamt	**11305**	**41,6**	**14738**	**48,3**

Veränderung 2010 - 2019 in %

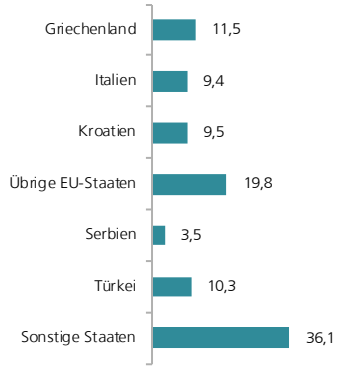


Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	949	14,7	1025	11,5
Italien	776	12,0	835	9,4
Kroatien[1]	721	11,2	843	9,5
Übrige EU-Staaten	1017	15,8	1760	19,8
Serbien[2]	587	9,1	314	3,5
Türkei	1031	16,0	916	10,3
Sonstige Staaten	1369	21,2	3218	36,1
Insgesamt	**6450**	**100,0**	**8911**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	3463	53,7	4463	50,1

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

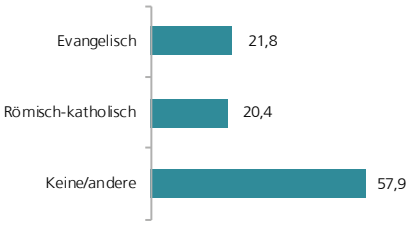
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	7629	28,1	6646	21,8
Römisch-katholisch	6548	24,1	6219	20,4
Keine/andere	12973	47,8	17660	57,9
Insgesamt	**27150**	**100,0**	**30525**	**100,0**

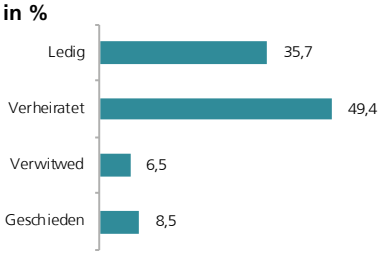
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	7272	32,0	9115	35,7
Verheiratet	11790	51,9	12622	49,4
Verwitwet	1652	7,3	1653	6,5
Geschieden	1988	8,8	2177	8,5
Insgesamt	**22702**	**100,0**	**25567**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

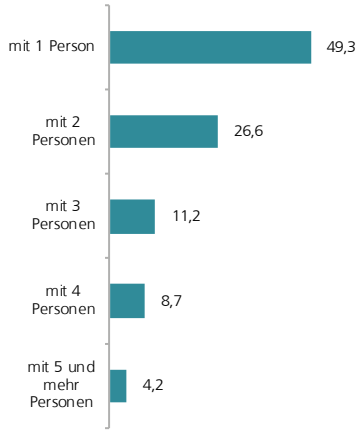


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	15736	100,0	+ 13,1
mit 1 Person	47,8	7758	49,3	+ 16,7
mit 2 Personen	26,3	4178	26,6	+ 14,2
mit 3 Personen	12,7	1769	11,2	- 0,1
mit 4 Personen	9,1	1367	8,7	+ 8,1
mit 5 und mehr Personen	4,1	664	4,2	+ 15,1
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,97	1,94	x	- 1,7
Familien mit Kindern unter 18 J.	2682	2938	18,7	+ 9,5
darunter Alleinerziehende	482	552	18,8 [1]	+ 14,5

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



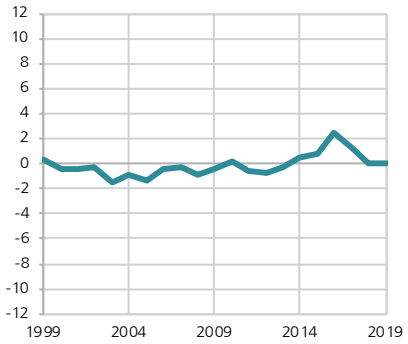
Stadtbezirk Feuerbach

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	256	9,6	306	10,6
Sterbefälle	274	10,3	295	10,1
Geburten-/Sterbesaldo	**- 18**	**- 0,7**	**+ 11**	**+ 0,4**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,12	1,30	1,40	+ 0,28
Mutter ausländisch	1,83	1,54	1,59	- 0,24
Insgesamt	**1,42**	**1,38**	**1,45**	**+ 0,03**

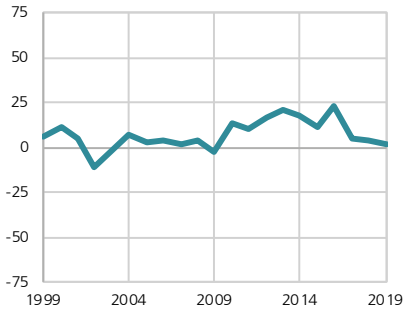
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1954	72,5	2635	86,2
Wegzüge in anderen Gemeinden	1688	62,6	2580	84,4
Saldo	**+ 266**	**+ 9,9**	**+ 55**	**+ 1,8**
Zuzüge aus Stuttgart	1954	72,5	1880	61,5
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1849	68,6	1875	61,3
Saldo	**105**	**3,9**	**5**	**0,2**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 371**	**+ 13,8**	**+ 60**	**+ 2,0**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

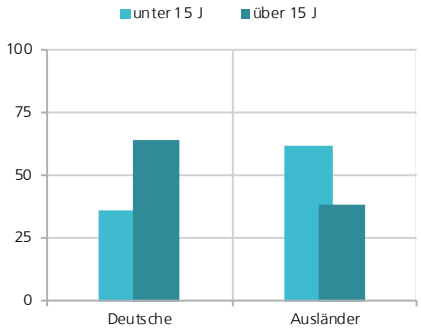


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	6313	35,9	11266	64,1
Ausländer	4933	61,8	3055	38,2
Insgesamt	**11246**	**44,0**	**14321**	**56,0**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	9803	45,4	8983	2828
Ausländer	1028	11,5	405	7478
Insgesamt	**10831**	**35,5**	**9388**	**10306**

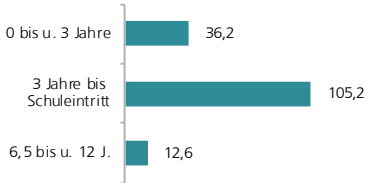
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	963	934	1550
Verfügbare Plätze	349	983	195
Versorgungsgrad (%)	**36,2**	**105,2**	**12,6**

Versorgungsgrad 2019 in %

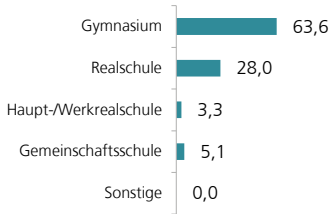


Stadtbezirk Feuerbach

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	18,0	7	3,3	- 83,3
Gemeinschaftsschule	0,0	11	5,1	x
Realschule	25,8	60	28,0	0,0
Gymnasium	55,8	136	63,6	+ 4,6
Sonstige	.	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**214**	**100,0**	**- 8,2**

Übergangsquoten 2019 in %

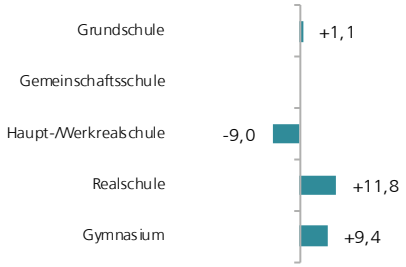


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	3	37	799	+ 1,1
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	1	12	274	- 9,0
Realschule	1	13	370	+ 11,8
Gymnasium	1	51	1280	+ 9,4
Insgesamt	**6**	**113**	**2723**	**+ 5,1**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

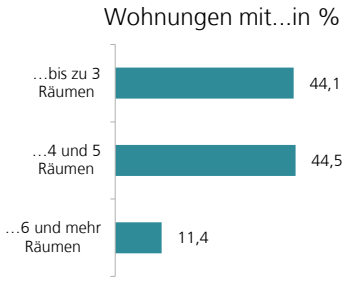
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2142	2174	51,8	+ 1,5
Mehrfamilienhäuser	1943	2012	48,0	+ 3,6
Wohnheime	6	10	0,2	+ 66,7
Wohngebäude insgesamt	**4091**	**4196**	**100,0**	**+ 2,6**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	6121	6772	44,1	+ 10,6
mit 4 und 5 Räumen	6429	6837	44,5	+ 6,3
mit 6 und mehr Räumen	1669	1756	11,4	+ 5,2
Wohnungen insgesamt	**14219**	**15365**	**100,0**	**+ 8,1**

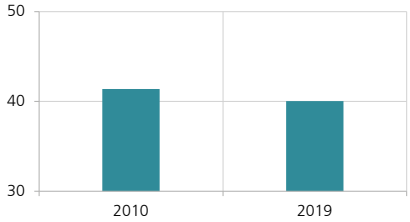
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,02	1,91	- 0,10	- 5,1
Wohnfläche je Einwohner (m²)	41,4	40,0	- 1,3	- 3,2
Einwohner je Wohnung	1,91	1,99	+ 0,08	+ 4,0
Wohnfläche je Wohnung (m²)	79,0	79,5	+ 0,5	+ 0,7

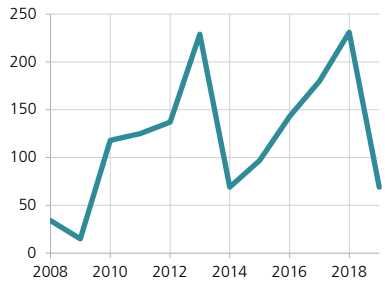
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	330	602	630	135490
darunter neu errichtete Wohnungen	292	532	623	122229
darunter Eigentumswohnungen	132	214	181	49519
Neu errichtete Wohngebäude	87	77	34	119399
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	58	28	9	16953
Neu errichtete Nichtwohngebäude	10	21	15	271014
darunter Bürogebäude	-	2	4	109573
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	100,8	98,7	64,7	84,5

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

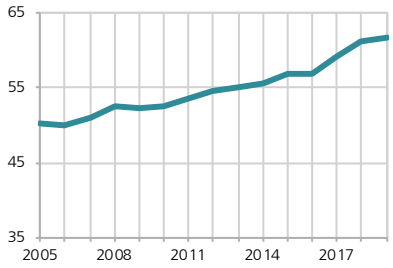


Stadtbezirk Feuerbach

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	946	1191	+ 245	+ 25,9
Frauen	4401	5714	+ 1313	+ 29,8
Ausländer	2208	3700	+ 1492	+ 67,6
ohne Berufsabschluss	.	1901	.	.
mit Berufsabschluss	.	5351	.	.
mit akademischem Abschluss	.	4546	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1498	.	.
Insgesamt	**9597**	**12850**	**+ 3253**	**+ 33,9**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



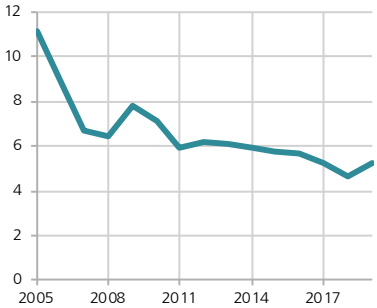
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,2	56	4,7	1,5
Ausländische Arbeitslose	9,5	342	8,5	-1,0
Arbeitslose insgesamt	**5,2**	**706**	**5,2**	**0,0**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	64,9	438	62,0	-2,9

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

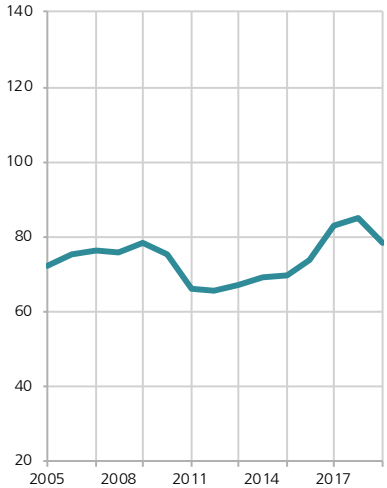


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	444	246	268	+ 8,9
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	1239	1228	1384	+ 12,7
darunter Ausländer	569	552	820	+ 48,6
Bedarfsgemeinschaften SGB II	955	929	1013	+ 9,0
davon mit Kindern	265	268	346	+ 29,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1682	1731	1980	+ 14,4
darunter nicht erwerbsfähig	443	503	573	+ 13,9
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII)[1]	237	318	407	+ 28,0
darunter Ausländer	87	127	175	+ 37,8
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**1919**	**2049**	**2387**	**+ 16,5**
je 1000 Einwohner	72,1	75,5	78,2	+ 3,6

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

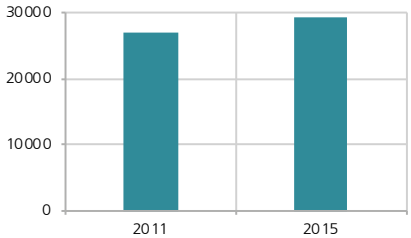


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	11777	13683	13391	+ 13,7
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	318	371	394	+ 24,2
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**26972**	**27087**	**29456**	**+ 9,2**
Indexwert (Stuttgart = 100)	104,1	100,2	101,8	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



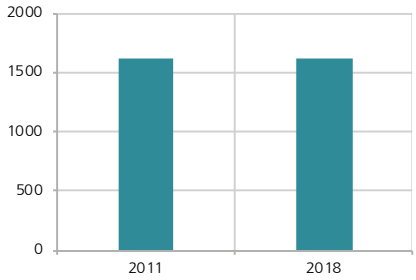
Stadtbezirk Feuerbach

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	28350	32930	+ 16,2
Betriebe	1617	1626	+ 0,6
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	212	196	- 7,5
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1405	1430	+ 1,8

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

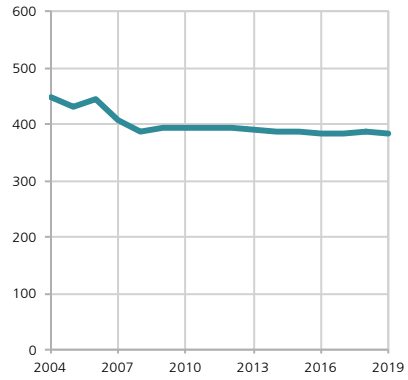
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	16261	100,0	+ 17,2
davon gewerblich	23,2	4498	27,7	+ 39,9
davon privat	76,8	11763	72,3	+ 10,3
darunter				
Audi	7,0	779	6,6	+ 5,0
BMW	10,0	1092	9,3	+ 2,9
Ford	5,1	491	4,2	- 9,4
Mercedes-Benz	17,5	2000	17,0	+ 6,9
Opel	8,8	768	6,5	- 18,5
Porsche	1,1	216	1,8	+ 91,2
Volkswagen	21,8	2376	20,2	+ 2,0
Private Pkw je 1000 Einwohner	**393**	**385**	**x**	**- 1,9**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

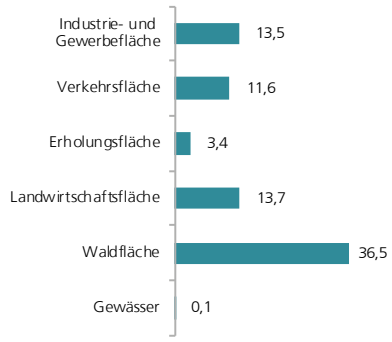


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	49,1	570,5	49,4	+ 0,5
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	13,6	155,8	13,5	- 0,6
Verkehrsfläche	12,0	133,9	11,6	- 3,5
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	3,5	39,5	3,4	- 1,3
Landwirtschaftsfläche	13,9	158,4	13,7	- 1,6
Waldfläche	36,5	422,0	36,5	0,0
Gewässer	0,1	1,1	0,1	- 0,3
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1155,4**	**100,0**	**0,0**

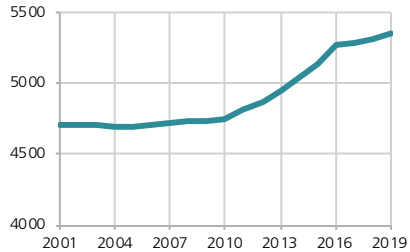
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

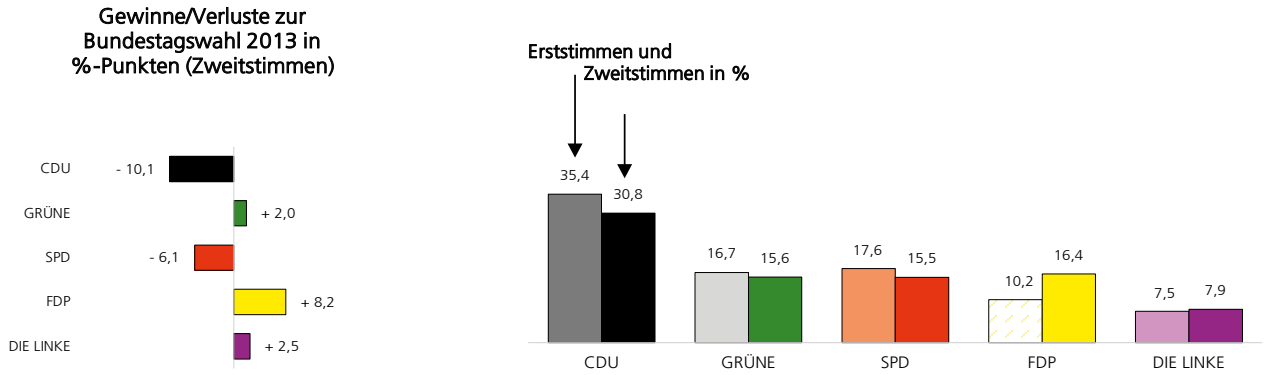
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	51,1	43,9	- 14,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	14,7	12,9	- 12,2
Freifläche (m²/Einw.)	234,3	207,5	- 11,5
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	720,4	735,5	+ 2,1
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4781	5351	+ 11,9

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



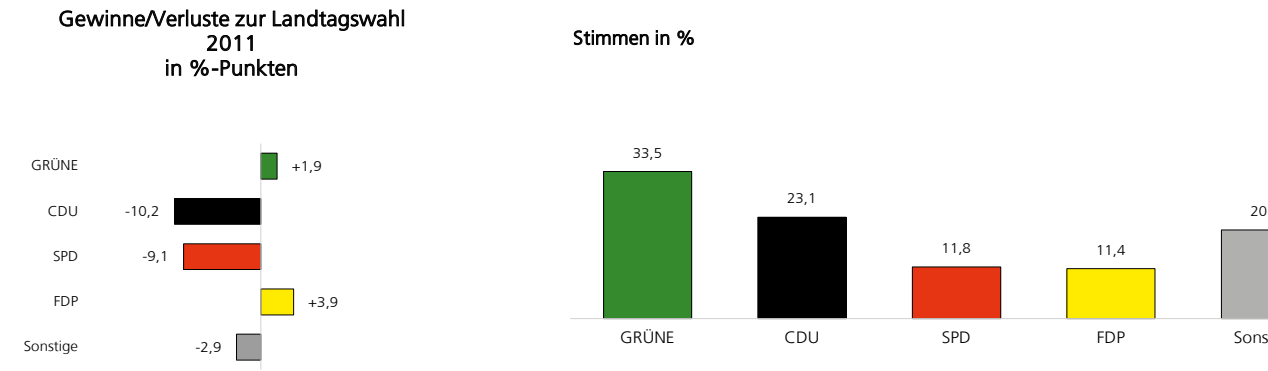
Stadtbezirk Feuerbach

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



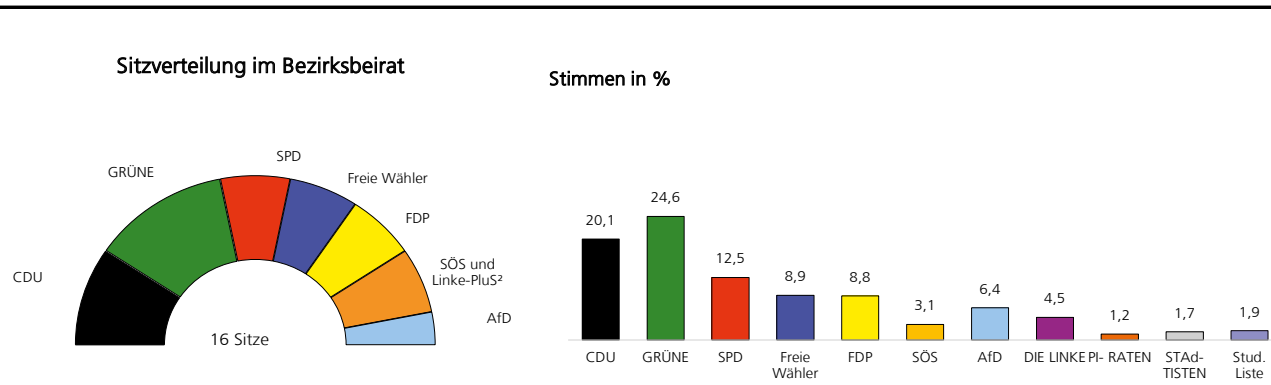
Wahlbeteiligung: 79,7 % **Wahlberechtigte:** 17 312 **Wähler:** 13 801 **Briefwähler[1]:** 33,8 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 72,9 % **Wahlberechtigte:** 17 277 **Wähler:** 12 590 **Briefwähler[1]:** 27,8 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 55,2 % **Wahlberechtigte:** 21 992 **Wähler:** 12 130 **Briefwähler[1]:** 32,1 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
341	**Feuerbach-Ost**	618	81,7	51	96,1	44	52,3	32,6
342	**Siegelberg**	722	65,1	62	85,5	112	51,8	40,6
343	**Bahnhof Feuerbach**	3 115	58,2	204	73,5	543	38,7	41,8
344	**Feuerbach-Mitte**	7 297	55,2	433	69,1	1 237	45,6	41,2
345	**Lemberg/Föhrich**	7 662	42,2	471	60,7	1 424	30,1	42,6
346	**Hohe Warte**	4 897	43,1	242	62,8	1 207	27,4	45,5
347	**Feuerbacher Tal**	5 060	46,3	319	59,2	919	33,4	42,2
348	**An der Burg**	1 154	20,5	72	18,1	269	13,4	45,4
	Stadtbezirk Feuerbach	**30 525**	**48,3**	**1854**	**64,2**	**5755**	**34,0**	**42,4**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
341	**Feuerbach-Ost**	- 4,9	12,9	.	+ 11,3	6,1	15,4	78,5
342	**Siegelberg**	- 62,4	10,2	.	+ 7,6	15,1	19,1	65,8
343	**Bahnhof Feuerbach**	+ 21,7	11,0	18,8	- 7,8	15,0	20,1	64,9
344	**Feuerbach-Mitte**	- 17,9	10,3	9,0	+ 1,4	19,1	20,5	60,4
345	**Lemberg/Föhrich**	+ 8,7	10,5	9,6	+ 0,9	24,2	20,0	55,8
346	**Hohe Warte**	+ 15,9	7,8	11,4	- 3,5	25,4	20,1	54,5
347	**Feuerbacher Tal**	+ 6,7	11,0	7,1	+ 3,9	22,4	22,3	55,3
348	**An der Burg**	0,0	10,3	15,5	- 5,2	35,6	18,4	46,0
	Stadtbezirk Feuerbach	**+ 2,0**	**10,2**	**10,1**	**+ 0,1**	**21,8**	**20,4**	**57,9**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
341	**Feuerbach-Ost**	301	56,8	15,6	27,6	2,1	67	19,4
342	**Siegelberg**	305	25,6	35,1	39,3	2,4	87	11,5
343	**Bahnhof Feuerbach**	1 455	48,9	26,5	24,6	1,9	281	14,9
344	**Feuerbach-Mitte**	3 967	52,6	25,7	21,7	1,9	673	21,1
345	**Lemberg/Föhrich**	3 811	47,2	26,0	26,8	2,0	805	19,4
346	**Hohe Warte**	2 622	49,0	29,1	21,9	1,9	428	18,7
347	**Feuerbacher Tal**	2 692	51,0	25,7	23,4	1,9	474	17,5
348	**An der Burg**	583	43,7	29,7	26,6	2,0	123	21,1
	Stadtbezirk Feuerbach	**15 736**	**49,3**	**26,6**	**24,1**	**1,9**	**2 938**	**18,8**

Stadtbezirk Feuerbach

Stadtteile *2019*

			Flächenstruktur					Wohnen	
		Boden-fläche	Siedlungs- und Ver-kehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewer-befläche	Sport,- Frei-zeit- und Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wohn-fläche	Ein-/Zwei-fam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
341	**Feuerbach-Ost**	93,3	90,9	3,5	61,9	0,4	7,6	26,7	36,4
342	**Siegelberg**	87,6	93,8	5,7	68,7	1,0	0,5	39,9	80,2
343	**Bahnhof Feuerbach**	56,7	98,0	24,9	35,9	4,0	2,0	37,1	22,1
344	**Feuerbach-Mitte**	60,5	98,4	51,2	11,9	5,2	1,6	37,5	42,2
345	**Lemberg/Föhrich**	195,9	57,7	31,6	3,2	1,5	27,5	39,4	55,2
346	**Hohe Warte**	127,2	57,3	27,4	0,2	16,0	7,7	42,1	58,2
347	**Feuerbacher Tal**	504,2	15,6	6,7	0,7	1,8	15,8	40,6	52,4
348	**An der Burg**	30,1	80,0	63,4	0,0	1,5	18,4	64,8	66,8
	Stadtbezirk Feuerbach	**1155,4**	**49,4**	**17,6**	**13,5**	**3,4**	**13,7**	**40,0**	**51,8**

			Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfs-gemein-schaften	Personen in Bedarfs-gemein-schaften	Bedarfs-gemein-schaften mit Kindern	
			Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
341	**Feuerbach-Ost**	enthält auch STT 342	526	40	7,1	69	179	33	54,5
342	**Siegelberg**	siehe STT 341			7,1				54,5
343	**Bahnhof Feuerbach**		1 342	110	7,6	163	264	35	24,1
344	**Feuerbach-Mitte**		3 220	184	5,4	271	490	83	20,9
345	**Lemberg/Föhrich**		3 144	153	4,6	230	467	95	24,9
346	**Hohe Warte**		1 937	106	5,2	145	324	56	21,4
347	**Feuerbacher Tal**		2 275	105	4,4	133	254	44	16,3
348	**An der Burg**		406	8	1,9	.	.	-	-
	Stadtbezirk Feuerbach		**12850**	**706**	**5,2**	**1013**	**1980**	**346**	**22,0**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Hedelfingen

Der Stadtbezirk Hedelfingen ist der südlichste der ehemaligen Neckarvororte und gehört seit 1922 zum Stadtgebiet von Stuttgart. Zwar wurde Hedelfingen urkundlich erstmals im Jahre 1130 erwähnt, doch bereits während der Römerzeit verlief durch Hedelfingen eine Handelsstraße, auf welcher der Güterverkehr ablief. Die kleinteilige Parzellierung im Ortskern mit seinen zahlreichen alten Gebäuden lassen die ehemalige Eigenständigkeit von Hedelfingen bis heute noch erkennen.

Insbesondere seit der Industrialisierung des Mittleren Neckarraumes hat sich die Siedlungsfläche von Hedelfingen deutlich vergrößert. Die Kanalisierung des Neckars, der Bau des Stuttgarter Hafens – überwiegend auf Hedelfinger Gemarkung liegend – die Ausweisung großflächiger Gewerbegebiete sowie der Ausbau der B10 zu einer zwischen Ortskern und Neckar führenden Stadtautobahn haben den Ort in seiner Struktur, Funktion und Lage in den letzten Jahrzehnten stark verändert.

Die Siedlungsexpansion von Hedelfingen ist zwischenzeitlich jedoch weitgehend beendet. Die weitere Entwicklung sieht eine Innenentwicklung mit Neuordnung, Umnutzung und Nachverdichtung von Bestandsflächen vor. So konnte mit der 1997 beendeten Sanierung der Hedelfinger Ortsmitte bereits ein wichtiger Beitrag zur Aufwertung dieses Bezirks geleistet werden. Die Ortskernsanierung Rohracker ist seit 2014 abgeschlossen.

An den Otto-Hirsch-Brücken befindet sich ein Einkaufszentrum mit Büroflächen und Restaurants. Neu eröffnet wurde eine private Kindertageseinrichtung, die das Angebot im Stadtbezirk ergänzt.

Ein Großteil des in den 50er Jahren gebauten Stuttgarter Neckarhafens gehört zu Hedelfingen. Der Wein- und Obstanbau ist aber immer noch ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sowohl Hedelfingen als auch der Stadtteil Rohracker verfügen über eine eigene Weingärtnergenossenschaft und selbständige Weingärtner.

Auch der zum Stadtbezirk Hedelfingen gehörende Stadtteil Rohracker besitzt einen historischen Ortskern. Seine erste urkundliche Nennung stammt aus dem Jahr 1282. Neben dem alten Ortskern besitzt der im Tiefenbach-/ Bußbachtal gelegene und von Wäldern, Kleingartenanlagen und Weinbergen umgebene Stadtteil auch eine neuere Erweiterung, die überwiegend aus stark durchgrünter Familienhausbebauung besteht.

Eine weitere Aufsiedlung des Rohrackertals in größerem Umfang ist nicht vorgesehen, da dieses Tal eine wichtige Frischluftschneise für das Neckartal darstellt.

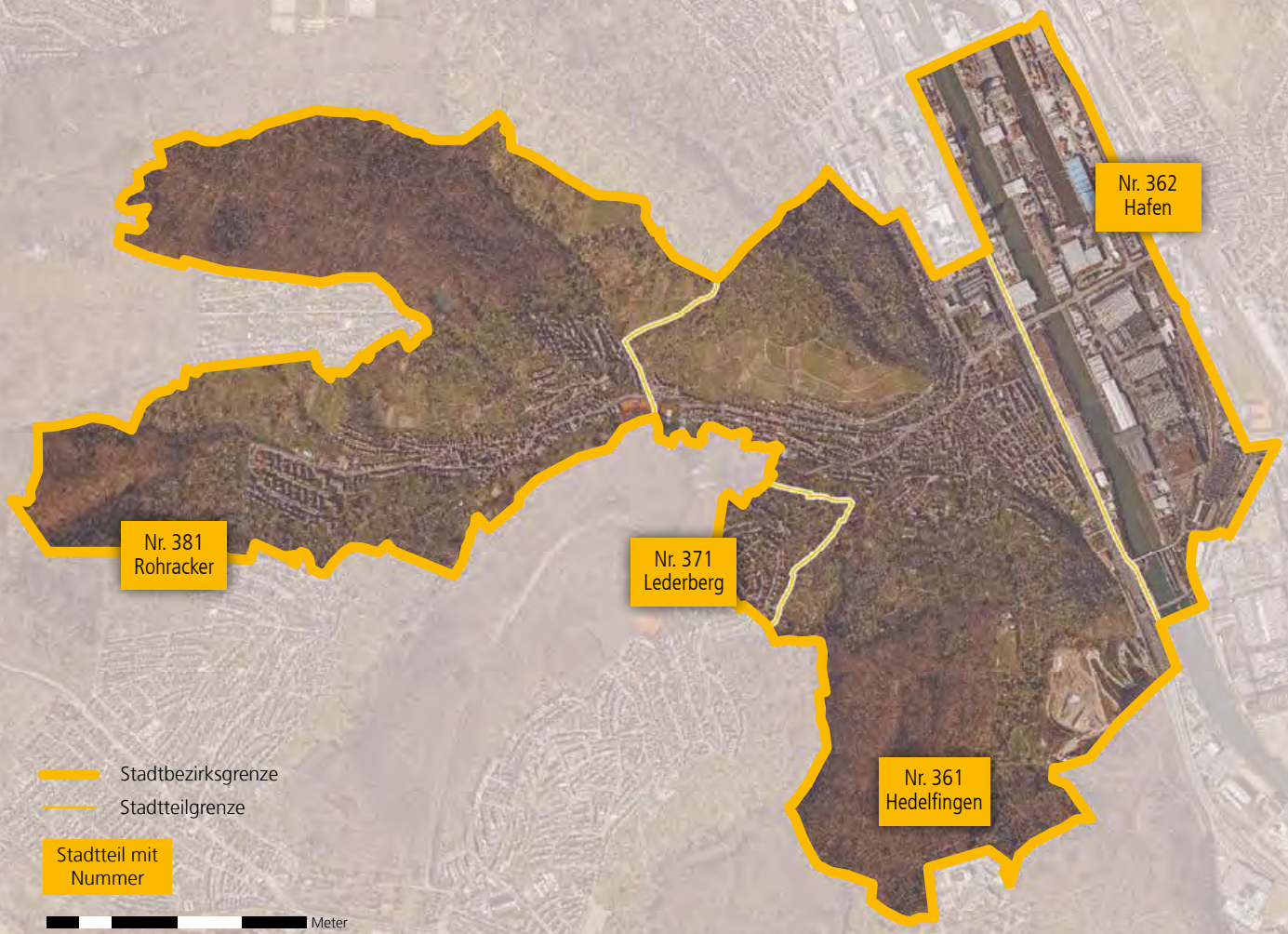
Bezirksvorsteher
Kai Freier

Gefallenendenkmal

Blick auf Hedelfingen

Rathaus

Stadtbezirk Hedelfingen



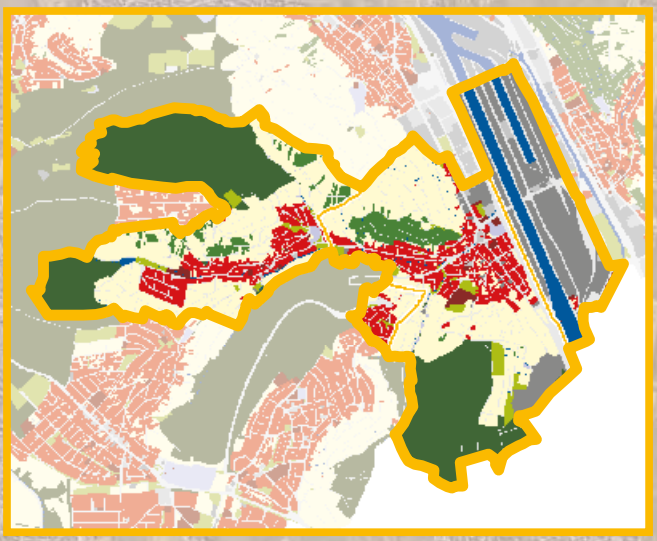
Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

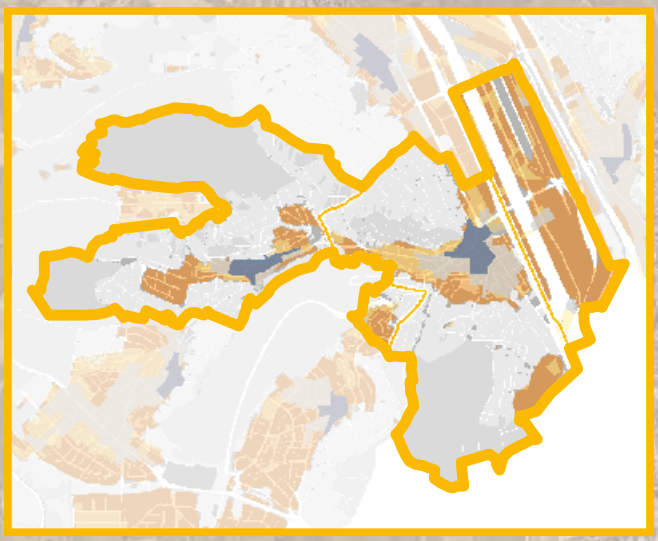


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

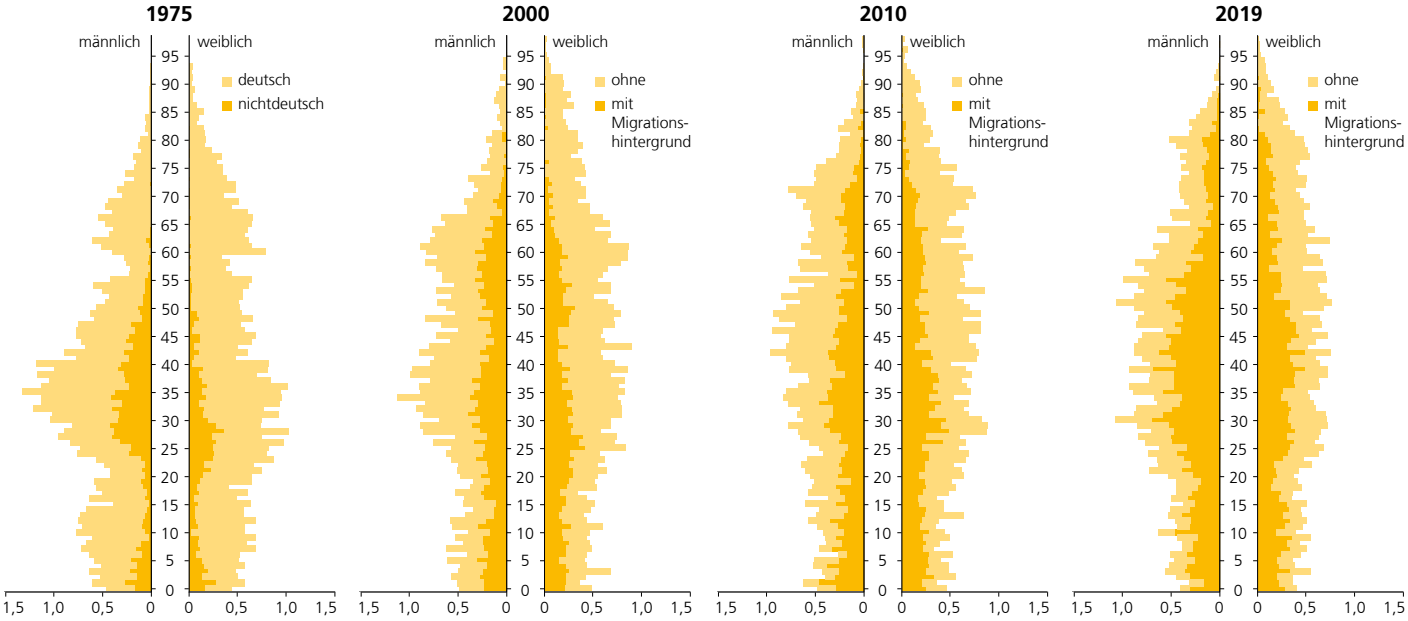


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Hedelfingen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*

Stuttgart
100

Einwohner unter 15 Jahren	113 ▲
Einwohner ab 65	105 ▲
Durchschnittsalter der Einwohner	103 ▲
Anteil der Personen mit Migrationshintergrund	112 ▲
Zusammengefasste Geburten 2015-2019	108 ▲
Anteil an Einpersonenhaushalten	89 ▼
Anteil an Familienhaushalten (mit Kindern unter 18 J.)	113 ▲
Versorgungsgrad für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	103 ▲
Übergangsquoten auf Gymnasien	76 ▼
Wohnfläche je Einwohner	95 ▼
Anteil der Erwachsenen mit einer Wohndauer von über 15 Jahren	108 ▲
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/erwerbsfähige Einwohner	96 ▼
Arbeitslosenquote	113 ▲
Anteil an Personen mit Grundsicherungsleistungen	107 ▲
Nettoeinkünfte je zur Einkommensteuer veranlagten Person (2015)	93 ▼
Dichte privater Pkw	114 ▲
Siedlungsdichte	67 ▼
Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2017	98 ▼

Angabe in Prozent (0-100%) im Vergleich zu Stuttgart (100%)

Angabe in Prozent (ab 100%) im Vergleich zu Stuttgart (100%)

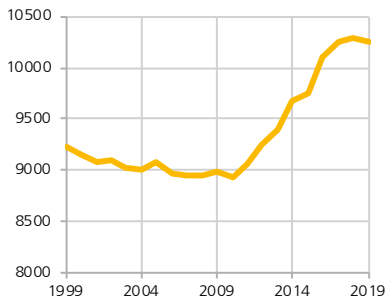
Stadtbezirk Hedelfingen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	9709	9092	8999	10305
1975 = 100	100	94	93	106
Ausländer	1846	2098	2037	3261
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	3093	3580	5246

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 596	+ 1213	+ 1306
% Veränderung	+ 6,1	+ 13,3	+ 14,5

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

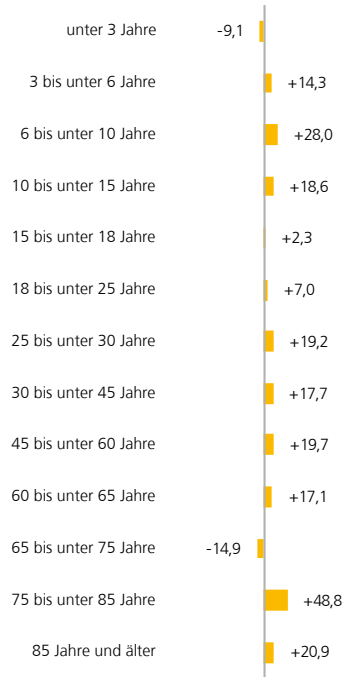


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	304	261	263	239
3 bis unter 6 Jahre	325	285	258	295
6 bis unter 10 Jahre	499	351	296	379
10 bis unter 15 Jahre	644	428	424	503
15 bis unter 18 Jahre	319	249	257	263
18 bis unter 25 Jahre	844	679	731	782
25 bis unter 30 Jahre	838	659	614	732
30 bis unter 45 Jahre	2659	2200	1933	2276
45 bis unter 60 Jahre	1515	1844	1910	2286
60 bis unter 65 Jahre	547	695	519	608
65 bis unter 75 Jahre	849	787	1057	900
75 bis unter 85 Jahre	306	429	541	805
85 Jahre und älter	60	225	196	237
Insgesamt	**9709**	**9092**	**8999**	**10305**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	37,0	41,6	42,8	43,1
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	21,5	17,3	16,6	16,3
Anteil Senioren über 65 J. (%)	12,5	15,8	19,9	18,8

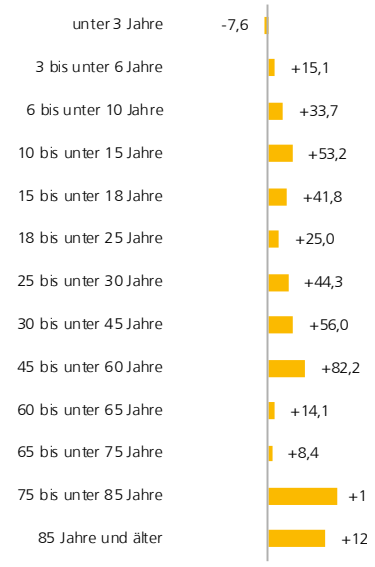
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	171	65,0	158	66,1
3 bis unter 6 Jahre	159	61,6	183	62,0
6 bis unter 10 Jahre	187	63,2	250	66,0
10 bis unter 15 Jahre	220	51,9	337	67,0
15 bis unter 18 Jahre	122	47,5	173	65,8
18 bis unter 25 Jahre	308	42,1	385	49,2
25 bis unter 30 Jahre	298	48,5	430	58,7
30 bis unter 45 Jahre	891	46,1	1390	61,1
45 bis unter 60 Jahre	608	31,8	1108	48,5
60 bis unter 65 Jahre	199	38,3	227	37,3
65 bis unter 75 Jahre	308	29,1	334	37,1
75 bis unter 85 Jahre	90	16,6	228	28,3
85 Jahre und älter	19	9,7	43	18,1
Insgesamt	**3580**	**39,8**	**5246**	**50,9**

Veränderung 2010 - 2019 in %



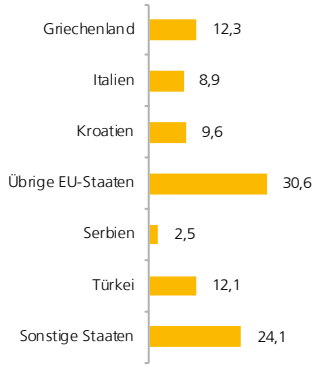
Stadtbezirk Hedelfingen

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	278	13,6	400	12,3
Italien	242	11,9	289	8,9
Kroatien[1]	179	8,8	313	9,6
Übrige EU-Staaten	320	15,7	998	30,6
Serbien[2]	157	7,7	80	2,5
Türkei	423	20,8	396	12,1
Sonstige Staaten	438	21,5	785	24,1
Insgesamt	**2037**	**100,0**	**3261**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	1019	50,0	2000	61,3

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

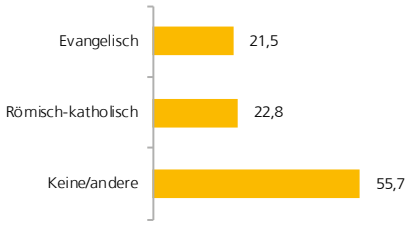
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	2697	30,0	2219	21,5
Römisch-katholisch	2099	23,3	2347	22,8
Keine/andere	4203	46,7	5739	55,7
Insgesamt	**8999**	**100,0**	**10305**	**100,0**

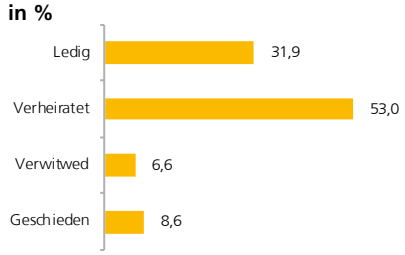
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	2184	29,1	2751	31,9
Verheiratet	4050	54,0	4568	53,0
Verwitwet	551	7,3	569	6,6
Geschieden	716	9,5	738	8,6
Insgesamt	**7501**	**100,0**	**8626**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

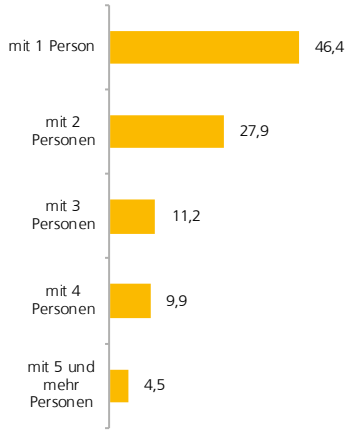


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	4939	100,0	+ 10,4
mit 1 Person	43,9	2292	46,4	+ 16,7
mit 2 Personen	29,1	1377	27,9	+ 5,8
mit 3 Personen	13,3	555	11,2	- 6,7
mit 4 Personen	9,8	491	9,9	+ 11,8
mit 5 und mehr Personen	3,9	224	4,5	+ 27,3
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,02	2,00	x	- 1,3
Familien mit Kindern unter 18 J.	906	974	19,7	+ 7,5
darunter Alleinerziehende	189	186	19,1 [1]	- 1,6

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



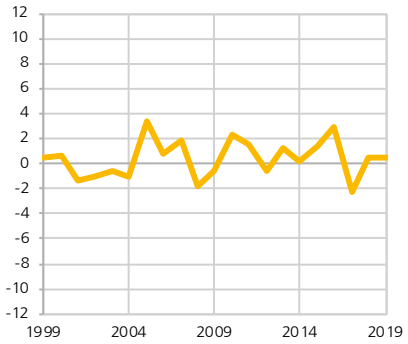
Stadtbezirk Hedelfingen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	89	9,9	94	9,7
Sterbefälle	89	9,8	87	9,0
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 0**	**+ 0,0**	**+ 7**	**+ 0,7**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,26	1,45	1,42	+ 0,16
Mutter ausländisch	1,91	1,71	1,71	- 0,20
Insgesamt	**1,51**	**1,53**	**1,51**	**- 0,00**

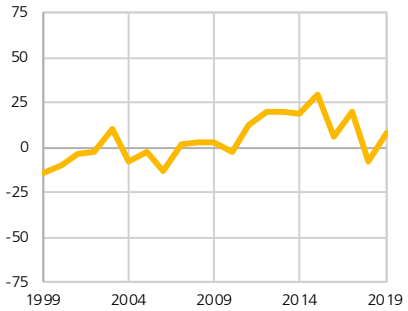
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	436	48,8	762	74,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	536	60,0	719	70,1
Saldo	**- 100**	**- 11,2**	**+ 43**	**+ 4,2**
Zuzüge aus Stuttgart	641	71,8	564	55,0
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	565	63,3	517	50,4
Saldo	**76**	**8,5**	**47**	**4,6**
Wanderungssaldo insgesamt	**- 24**	**- 2,7**	**+ 90**	**+ 8,8**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

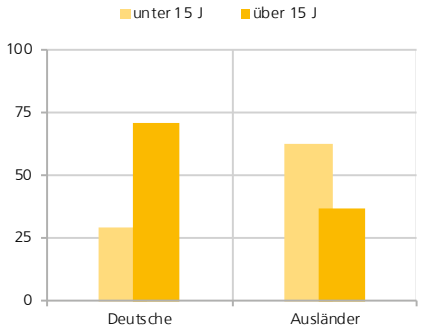


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	1644	29,0	4024	71,0
Ausländer	1866	63,1	1092	36,9
Insgesamt	**3510**	**40,7**	**5116**	**59,3**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	3242	46,0	2898	904
Ausländer	355	10,9	173	2733
Insgesamt	**3597**	**34,9**	**3071**	**3637**

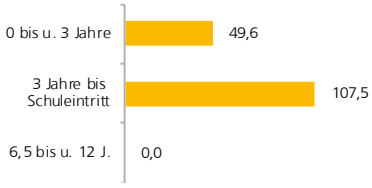
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	280	295	543
Verfügbare Plätze	139	317	-
Versorgungsgrad (%)	**49,6**	**107,5**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

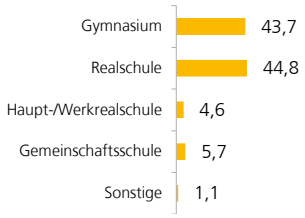


Stadtbezirk Hedelfingen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	30,6	4	4,6	- 78,9
Gemeinschaftsschule	0,0	5	5,7	x
Realschule	25,8	39	44,8	+ 143,8
Gymnasium	41,9	38	43,7	+ 46,2
Sonstige	.	.	.	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**87**	**100,0**	**+ 40,3**

Übergangsquoten 2019 in %

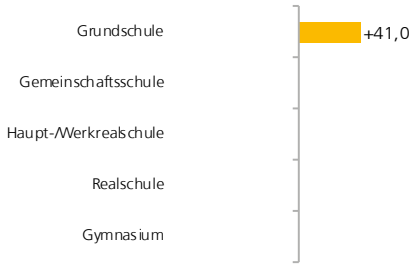


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	2	18	368	+ 41,0
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**2**	**18**	**368**	**- 18,6**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

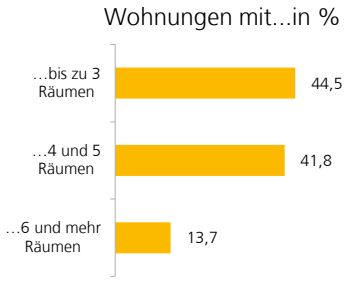
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	938	1004	59,8	+ 7,0
Mehrfamilienhäuser	658	674	40,2	+ 2,4
Wohnheime	0	0	0,0	0,0
Wohngebäude insgesamt	**1596**	**1678**	**100,0**	**+ 5,1**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	2069	2152	44,5	+ 4,0
mit 4 und 5 Räumen	1948	2024	41,8	+ 3,9
mit 6 und mehr Räumen	626	663	13,7	+ 5,9
Wohnungen insgesamt	**4643**	**4839**	**100,0**	**+ 4,2**

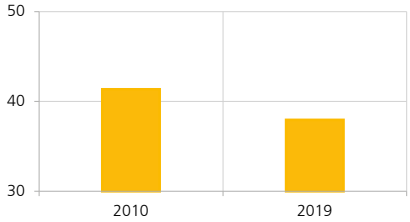
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,01	1,83	- 0,18	- 8,9
Wohnfläche je Einwohner (m²)	41,3	37,9	- 3,4	- 8,2
Einwohner je Wohnung	1,94	2,13	+ 0,19	+ 9,9
Wohnfläche je Wohnung (m²)	80,1	80,8	+ 0,7	+ 0,8

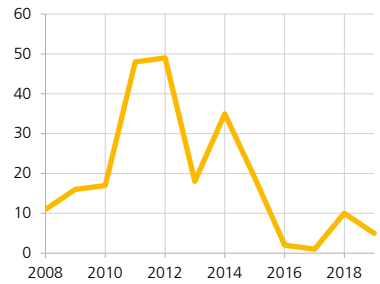
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	99	132	23	25727
darunter neu errichtete Wohnungen	92	121	18	23553
darunter Eigentumswohnungen	14	66	3	6933
Neu errichtete Wohngebäude	68	48	11	23553
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	64	38	9	14844
Neu errichtete Nichtwohngebäude	2	5	3	18408
darunter Bürogebäude	1	-	-	8880
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	108,4	94,4	119,3	102,0

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

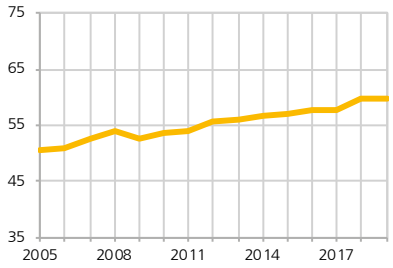


Stadtbezirk Hedelfingen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	348	439	+ 91	+ 26,1
Frauen	1491	1863	+ 372	+ 24,9
Ausländer	739	1272	+ 533	+ 72,1
ohne Berufsabschluss	.	688	.	.
mit Berufsabschluss	.	2157	.	.
mit akademischem Abschluss	.	938	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	525	.	.
Insgesamt	**3258**	**4204**	**+ 946**	**+ 29,0**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



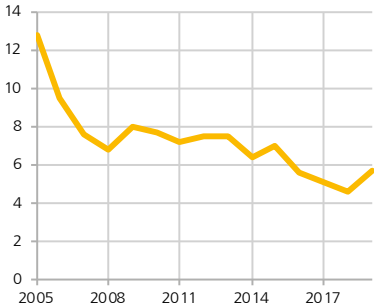
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,0	17	3,9	-1,1
Ausländische Arbeitslose	11,2	135	9,6	-1,7
Arbeitslose insgesamt	**7,4**	**257**	**5,8**	**-1,7**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	72,0	149	58,0	-14,0

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

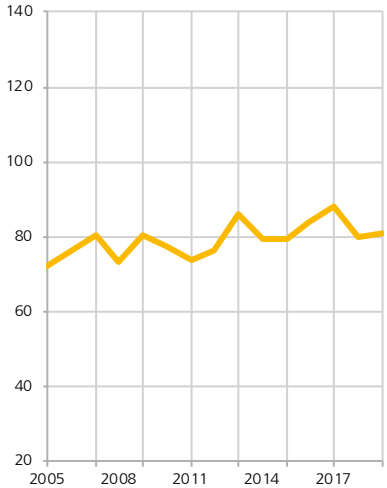


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	145	79	108	+ 36,7
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	432	416	509	+ 22,4
darunter Ausländer	197	180	328	+ 82,2
Bedarfsgemeinschaften SGB II	324	319	370	+ 16,0
davon mit Kindern	95	110	138	+ 25,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	600	607	740	+ 21,9
darunter nicht erwerbsfähig	168	191	227	+ 18,8
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	54	89	95	+ 6,7
darunter Ausländer	22	39	39	0,0
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**654**	**696**	**835**	**+ 20,0**
je 1000 Einwohner	72,3	77,3	81,0	+ 4,8

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

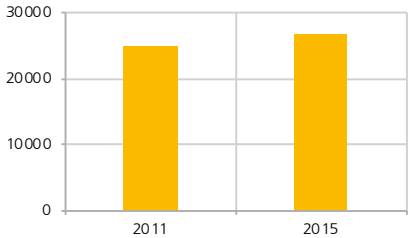


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	3978	4666	4515	+ 13,5
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	99	118	121	+ 21,8
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**25002**	**25267**	**26837**	**+ 7,3**
Indexwert (Stuttgart = 100)	96,5	93,5	92,8	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

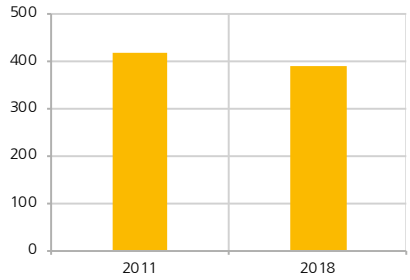


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1530	2099	+ 37,2
Betriebe	418	389	- 6,9
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	78	78	0,0
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	340	311	- 8,5

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

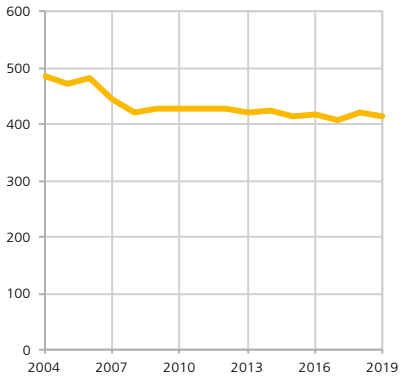
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	5108	100,0	+ 11,2
davon gewerblich	16,2	837	16,4	+ 12,3
davon privat	83,8	4271	83,6	+ 11,0
darunter				
Audi	5,2	206	4,8	+ 2,5
BMW	6,9	252	5,9	- 5,3
Ford	7,1	221	5,2	- 19,3
Mercedes-Benz	23,2	953	22,3	+ 6,8
Opel	8,5	307	7,2	- 6,7
Porsche	0,4	36	0,8	+ 125,0
Volkswagen	16,5	715	16,7	+ 12,8
Private Pkw je 1000 Einwohner	**428**	**414**	**x**	**- 3,1**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

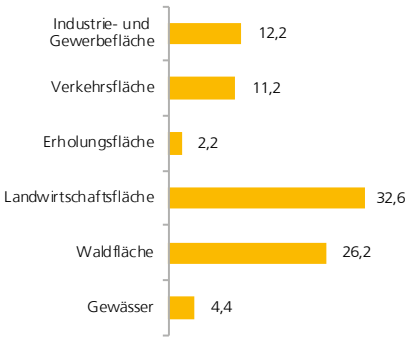


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	36,2	265,7	36,3	+ 0,2
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	12,3	89,3	12,2	- 0,8
Verkehrsfläche	11,2	82,0	11,2	0,0
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	2,2	15,9	2,2	+ 0,5
Landwirtschaftsfläche	32,7	239,0	32,6	- 0,3
Waldfläche	26,2	192,2	26,2	0,0
Gewässer	4,4	32,4	4,4	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**732,4**	**100,0**	**0,0**

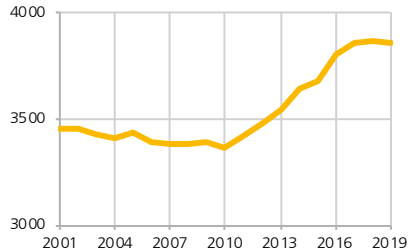
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

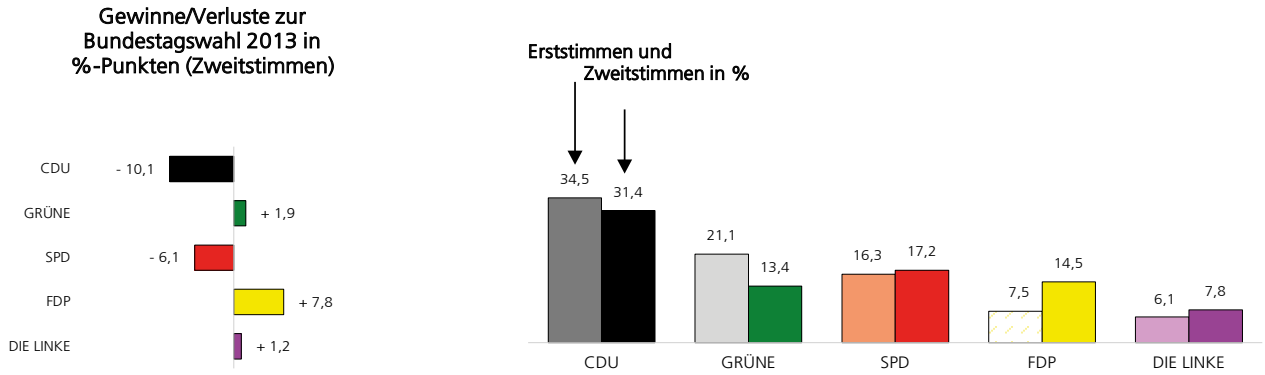
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	91,2	79,6	- 12,7
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	17,6	15,4	- 12,2
Freifläche (m²/Einw.)	539,0	470,4	- 12,7
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	602,0	631,6	+ 4,9
Siedlungsdichte (Einw./km²)	3394	3879	+ 14,3

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



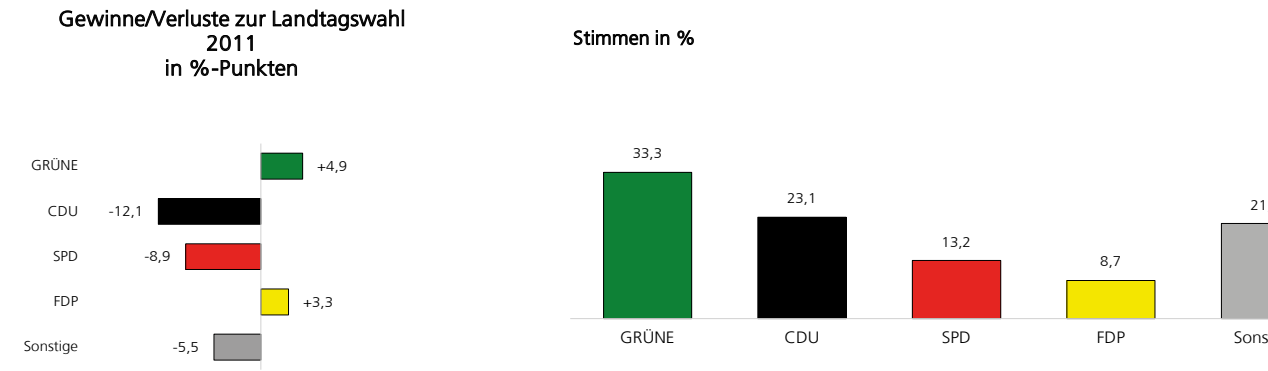
Stadtbezirk Hedelfingen

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



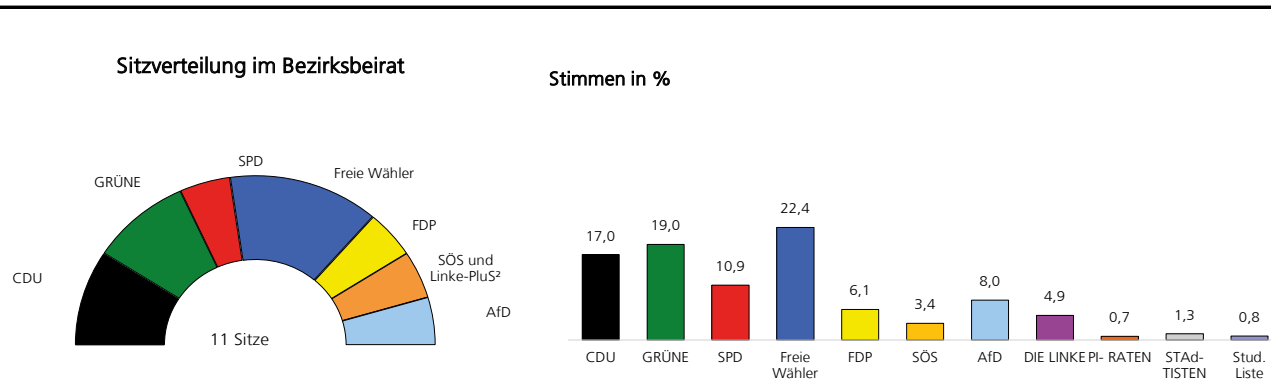
Wahlbeteiligung: 77,8 % **Wahlberechtigte:** 5 771 **Wähler:** 4 489 **Briefwähler[1]:** 30,7 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 71,8 % **Wahlberechtigte:** 5 794 **Wähler:** 4 161 **Briefwähler[1]:** 24,5 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 49,8 % **Wahlberechtigte:** 7 550 **Wähler:** 3 760 **Briefwähler[1]:** 28,3 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
361	**Hedelfingen**	5 703	53,0	281	70,8	1 107	33,7	43,1
362	**Hafen**	473	96,2	4	100,0	5	.	40,7
371	**Lederberg**	576	27,8	35	40,0	126	19,8	46,3
381	**Rohracker**	3 553	45,3	214	57,9	704	29,3	42,8
	Stadtbezirk Hedelfingen	**10 305**	**50,9**	**534**	**63,9**	**1942**	**31,2**	**43,1**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
361	**Hedelfingen**	- 7,3	7,5	10,1	- 2,6	21,5	21,8	56,7
362	**Hafen**	+ 200,0	-	-	0,0	3,6	43,1	53,3
371	**Lederberg**	- 17,4	13,9	6,9	+ 6,9	24,8	24,7	50,5
381	**Rohracker**	+ 16,3	11,7	7,2	+ 4,6	23,4	21,2	55,3
	Stadtbezirk Hedelfingen	**+ 8,8**	**9,0**	**8,5**	**+ 0,5**	**21,5**	**22,8**	**55,7**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
361	**Hedelfingen**	2 902	49,4	26,1	24,5	1,9	547	19,9
362	**Hafen**	27	40,7	29,6	29,6	2,4	5	0,0
371	**Lederberg**	295	41,0	34,2	24,7	2,0	56	14,3
381	**Rohracker**	1 715	42,4	29,8	27,8	2,1	366	18,9
	Stadtbezirk Hedelfingen	**4 939**	**46,4**	**27,9**	**25,7**	**2,0**	**974**	**19,1**

Stadtbezirk Hedelfingen

Stadtteile *2019*

		Boden-fläche	Flächenstruktur: Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnen: Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
361	**Hedelfingen**	304,7	34,0	11,7	6,7	3,3	39,7	37,6	58,2
362	**Hafen**	130,5	77,6	0,2	52,2	0,0	0,3	5,2	90,9
371	**Lederberg**	16,7	64,0	37,6	0,0	6,0	35,6	51,7	77,4
381	**Rohracker**	280,5	17,9	9,5	0,2	1,7	39,9	40,6	57,8
	Stadtbezirk Hedelfingen	**732,4**	**36,3**	**9,4**	**12,2**	**2,2**	**32,6**	**37,9**	**59,8**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Insgesamt	Arbeitslose: Insgesamt	Arbeitslose: Quote[1]	ALG II: Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	ALG II: je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
361	**Hedelfingen**		2 453	167	6,4	238	438	82	28,3
362	**Hafen**	enthält auch STT 371	295	11	3,6	9	25	3	9,3
371	**Lederberg**	siehe STT 362			3,6				9,3
381	**Rohracker**		1 456	79	5,1	123	277	53	30,9
	Stadtbezirk Hedelfingen		**4204**	**257**	**5,8**	**370**	**740**	**138**	**27,9**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Möhringen

Möhringen ist wahrscheinlich im 5. Jahrhundert als alemannische Siedlung auf der Filderhochfläche entstanden und wird in den ersten urkundlichen Erwähnungen zwischen 1100 und 1300 als Moringen bezeichnet. Zeuge der Vergangenheit ist unter anderem der 1469 erbaute Spitalhof, in dem heute das Heimatmuseum und die Stadtteilbibliothek untergebracht sind. Nach wechselvoller Geschichte wurde Möhringen im Jahr 1942 nach Stuttgart eingemeindet.

Möhringen, stets eines der größten Dörfer auf der fruchtbaren Filderhochfläche und auch heute noch einer der größten Stadtbezirke Stuttgarts, expandierte bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts, zunächst in nördliche Richtung. Der Stadtteil Sonnenberg war um das Jahr 1900 mit seinen weiten Obst- und Weingärten ein beliebtes Ausflugsziel für die Stuttgarter Bürger. Zu den Sommerhäuschen gesellten sich die ersten Wohnhäuser. Die Gemeinde Möhringen, zu der Sonnenberg gehörte, erstellte 1930 einen Ortsbauplan, woraufhin zwischen 1934 und 1936 über 200 Wohnhäuser errichtet wurden.

Dank seiner hervorragenden Lage und seiner Nähe zur Innenstadt ist der Sonnenberg nach wie vor einer der attraktivsten und beliebtesten Wohnorte der Landeshauptstadt.

Ebenfalls zum Stadtbezirk Möhringen zählt neben dem attraktiven Stadtteil Sonnenberg der Stadtteil Fasanenhof, eine in den 60er-Jahren für 10 000 Einwohner errichtete Trabantensiedlung. Mit dem Bezug der Wohnungen konnte die akute Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg wirkungsvoll gelindert werden. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die soziale Stadt“ wurde der Stadtteil seit 2003 bis 2017 städtebaulich weiterentwickelt und das soziale Miteinander durch eine Vielzahl von Maßnahmen positiv gefördert.

Wegen der guten Infrastruktur, des hohen Freizeitwerts sowie der günstigen Verkehrsanbindung zur Innenstadt, zum Flughafen, zur B27, zur Autobahn A8 und A81 ist Möhringen als Wohnort sehr gefragt. Eine Vielzahl von bereits umgesetzten oder sich im Bau befindenden Projekten (Europaplatz, Bahnhof Möhringen, neue Feuer- und Rettungswache 5, Stadtquartier „Bei den Öläckern“ (ehem. Hansa-Areal)) im Zuge der Nachverdichtung trägt dieser Nachfrage Rechnung.

Neben den Wohnsiedlungen sind in Möhringen in den vergangenen Jahrzehnten auch mehrere Gewerbegebiete entstanden. So haben zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe, Verwaltungszentralen und Dienstleistungsunternehmen ihren Sitz oder wichtige Dependenzen in Möhringen und tragen den Namen des Bezirkes weltweit hinaus (Daimler AG, DEKRA, Pressehaus, Züblin, Lapp Kabel, EnBW-City).

Anfang bis Mitte der 90er-Jahre wurde in Möhringen das SI-Zentrum erbaut. Zwei Musicaltheater, ein angegliedertes Hotel, die Spielbank Stuttgart, Gastronomiebetriebe, kleine Ladengeschäfte des gehobenen Bedarfs, ein Kinopalast sowie eine große Sauna- und Fitnesslandschaft machen dieses inzwischen weit bekannte und viel besuchte SI-Zentrum zu einer eigenen Erlebniswelt. 2008 bekam der Stadtbezirk Möhringen sein Bürgerhaus, gelegen am Bahnhof Möhringen. Zentral und sehr gut an den ÖPNV angebunden bildet es eine Stätte für Konzerte, Vorträge, Ausstellungen, kulturelle Begegnungen sowie den laufenden Übungsbetrieb für Vereine und Organisationen.

In Möhringen wird jedoch nicht nur neu gebaut, sondern wurde auch mit der Sanierung des alten Ortskerns das Bestehende gepflegt.

Bezirksvorsteherin
Evelyn Weis

Spitalhof

Bürgerhaus Möhringen

Rathaus

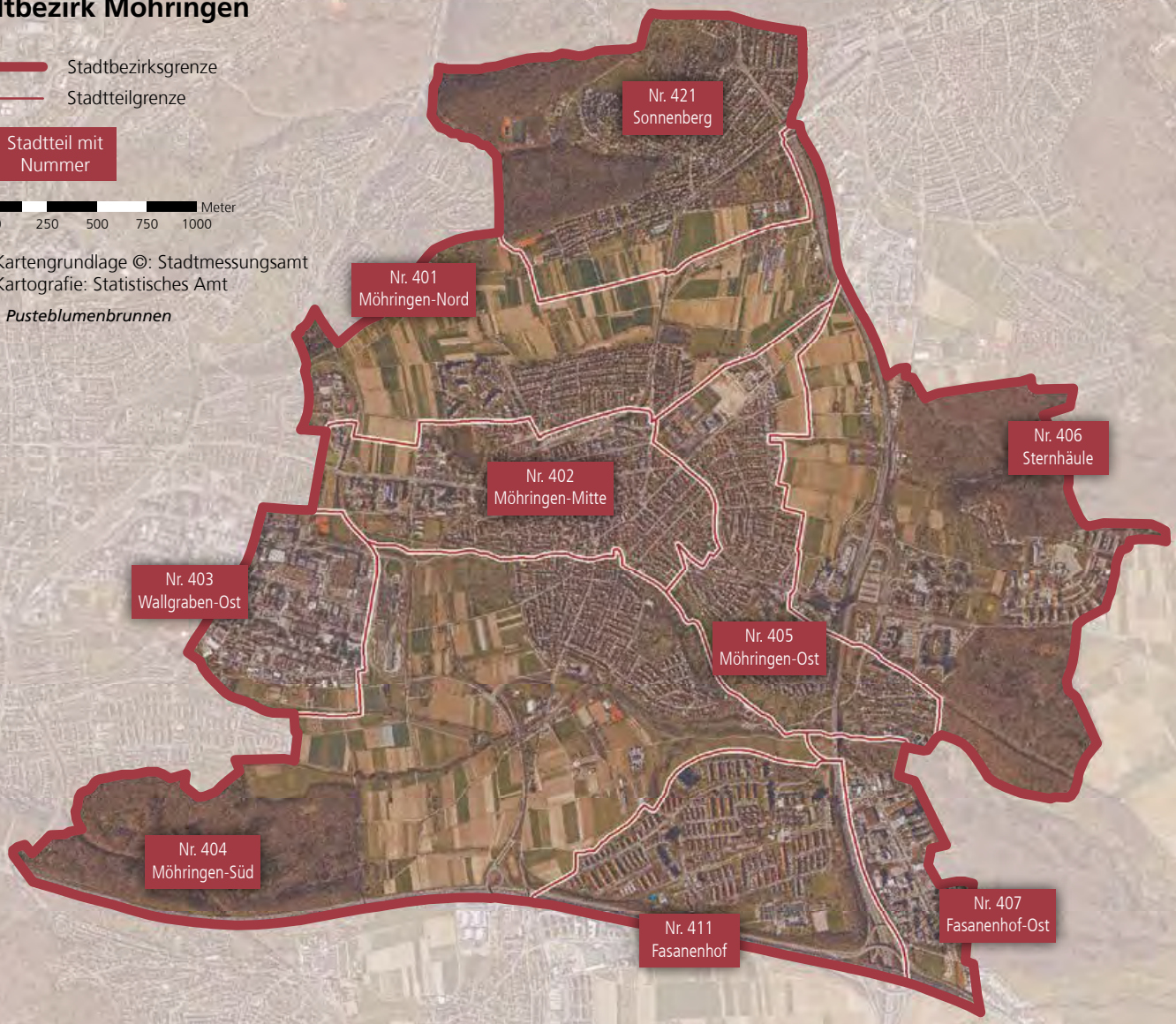
Stadtbezirk Möhringen

Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

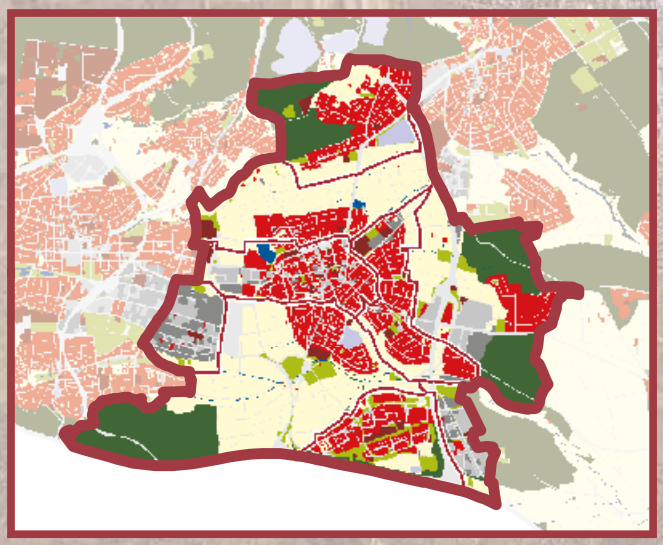
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Pusteblumenbrunnen



Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

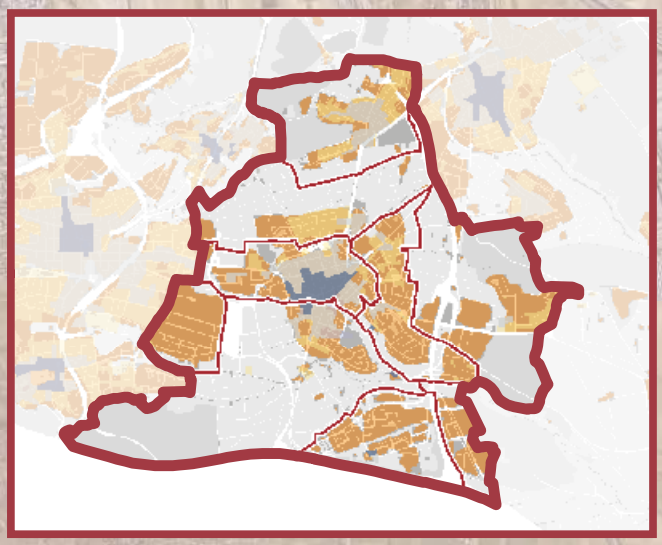


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

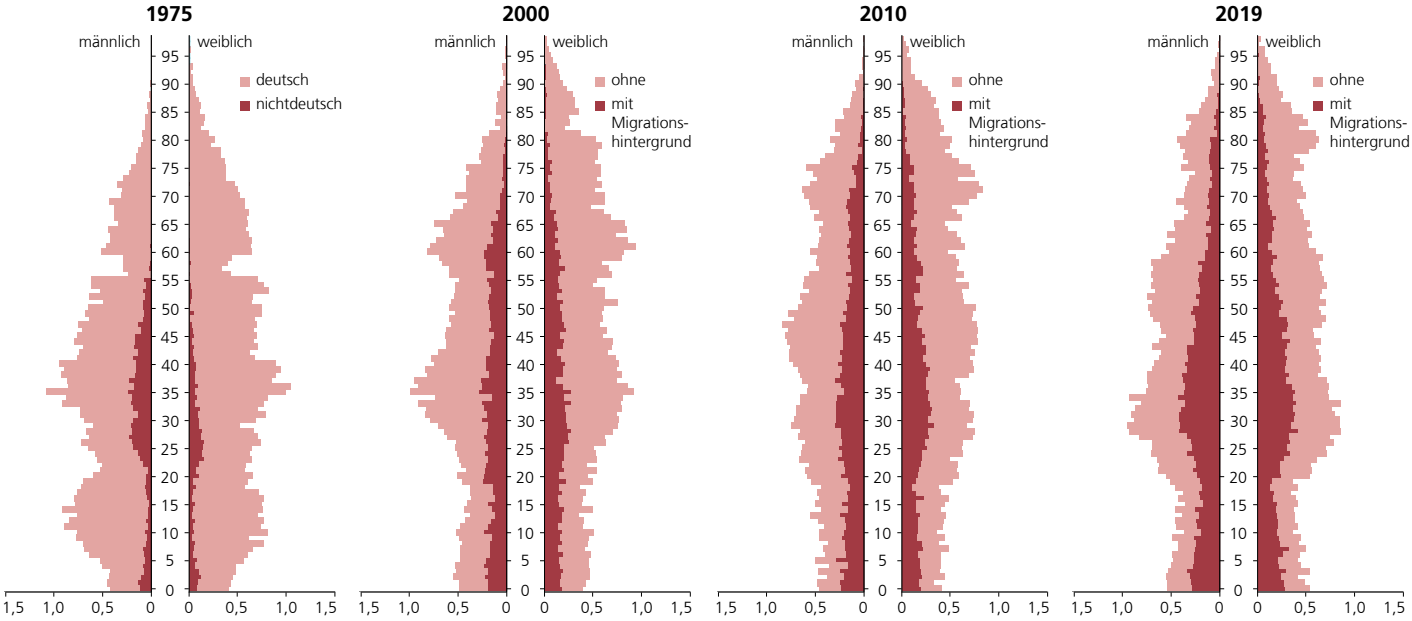


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

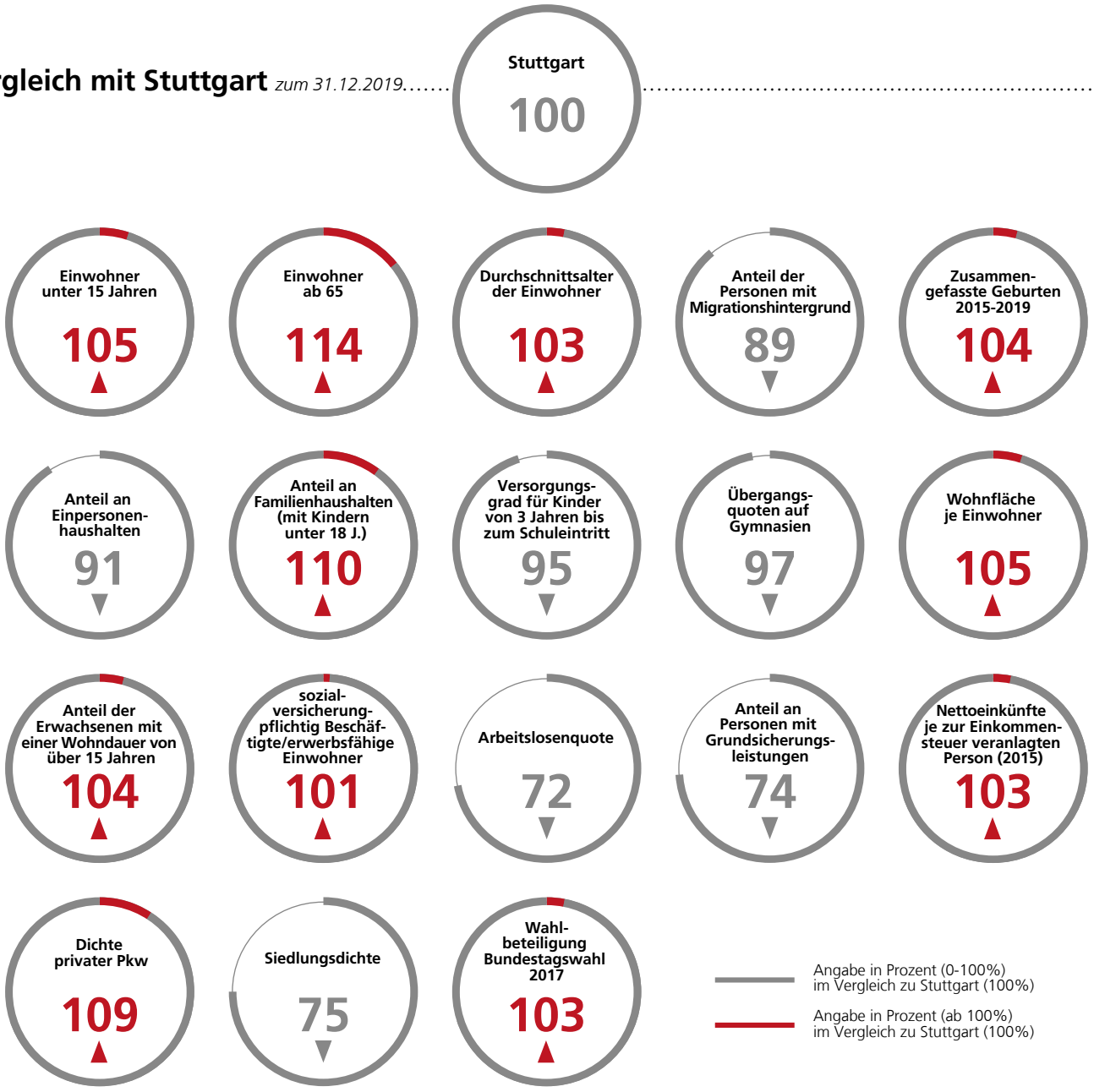
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Möhringen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



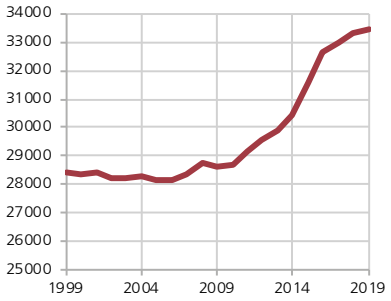
Stadtbezirk Möhringen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	30675	28420	28997	33306
1975 = 100	100	93	95	109
Ausländer	3534	4520	4652	7625
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	8015	9466	13427

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 2631	+ 4886	+ 4309
% Veränderung	+ 8,6	+ 17,2	+ 14,9

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

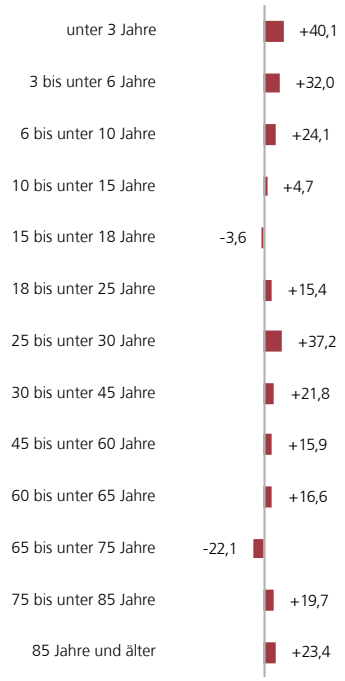


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	799	807	735	1030
3 bis unter 6 Jahre	918	835	738	974
6 bis unter 10 Jahre	1687	1059	983	1220
10 bis unter 15 Jahre	2465	1261	1289	1350
15 bis unter 18 Jahre	1415	674	807	778
18 bis unter 25 Jahre	2613	1889	2288	2641
25 bis unter 30 Jahre	2034	1788	1964	2694
30 bis unter 45 Jahre	7607	6765	6038	7357
45 bis unter 60 Jahre	5454	5201	5760	6677
60 bis unter 65 Jahre	1672	2243	1510	1760
65 bis unter 75 Jahre	2667	3143	3477	2709
75 bis unter 85 Jahre	1121	1879	2432	2912
85 Jahre und älter	223	876	976	1204
Insgesamt	**30675**	**28420**	**28997**	**33306**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	37,5	43,7	44,5	43,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	23,7	16,3	15,7	16,1
Anteil Senioren über 65 J. (%)	13,1	20,8	23,7	20,5

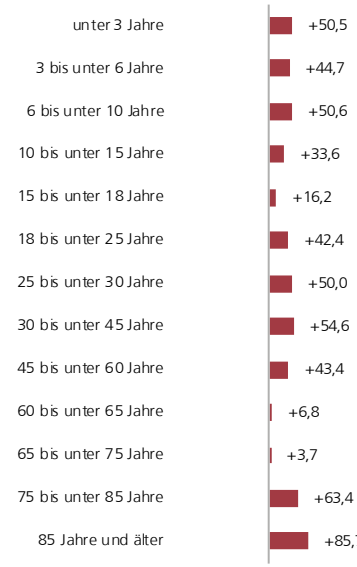
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	388	52,8	584	56,7
3 bis unter 6 Jahre	385	52,2	557	57,2
6 bis unter 10 Jahre	472	48,0	711	58,3
10 bis unter 15 Jahre	563	43,7	752	55,7
15 bis unter 18 Jahre	334	41,4	388	49,9
18 bis unter 25 Jahre	805	35,2	1146	43,4
25 bis unter 30 Jahre	792	40,3	1188	44,1
30 bis unter 45 Jahre	2342	38,8	3620	49,2
45 bis unter 60 Jahre	1658	28,8	2377	35,6
60 bis unter 65 Jahre	453	30,0	484	27,5
65 bis unter 75 Jahre	810	23,3	840	31,0
75 bis unter 85 Jahre	366	15,0	598	20,5
85 Jahre und älter	98	10,0	182	15,1
Insgesamt	**9466**	**32,6**	**13427**	**40,3**

Veränderung 2010 - 2019 in %



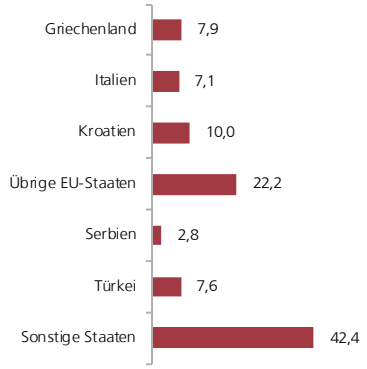
Stadtbezirk Möhringen

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	507	10,9	603	7,9
Italien	397	8,5	542	7,1
Kroatien[1]	456	9,8	759	10,0
Übrige EU-Staaten	1005	21,6	1695	22,2
Serbien[2]	255	5,5	211	2,8
Türkei	587	12,6	581	7,6
Sonstige Staaten	1445	31,1	3234	42,4
Insgesamt	**4652**	**100,0**	**7625**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	2365	50,8	3599	47,2

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

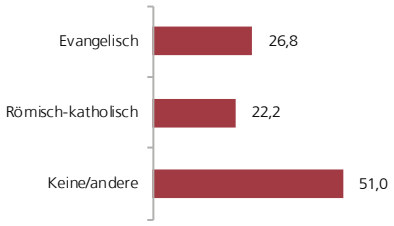
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	10108	34,9	8916	26,8
Römisch-katholisch	7056	24,3	7390	22,2
Keine/andere	11833	40,8	17000	51,0
Insgesamt	**28997**	**100,0**	**33306**	**100,0**

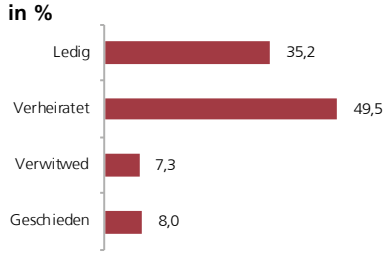
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	7560	30,9	9832	35,2
Verheiratet	12751	52,2	13836	49,5
Verwitwet	2085	8,5	2045	7,3
Geschieden	2049	8,4	2241	8,0
Insgesamt	**24445**	**100,0**	**27954**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

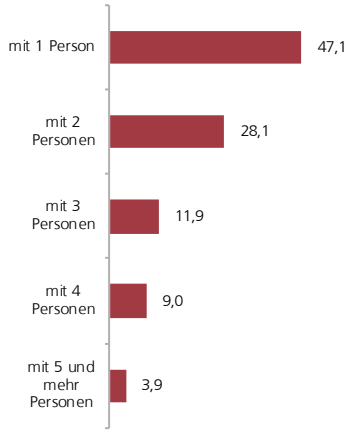


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	16839	100,0	+ 14,2
mit 1 Person	45,9	7926	47,1	+ 17,1
mit 2 Personen	29,1	4737	28,1	+ 10,2
mit 3 Personen	11,8	2010	11,9	+ 15,3
mit 4 Personen	9,3	1514	9,0	+ 10,3
mit 5 und mehr Personen	3,8	652	3,9	+ 15,8
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,97	1,96	x	- 0,7
Familien mit Kindern unter 18 J.	2776	3215	19,1	+ 15,8
darunter Alleinerziehende	509	526	16,4 [1]	+ 3,3

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



Stadtbezirk Möhringen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	257	9,1	312	10,0
Sterbefälle	346	12,2	388	12,4
Geburten-/Sterbesaldo	**- 89**	**- 3,1**	**- 76**	**- 2,4**

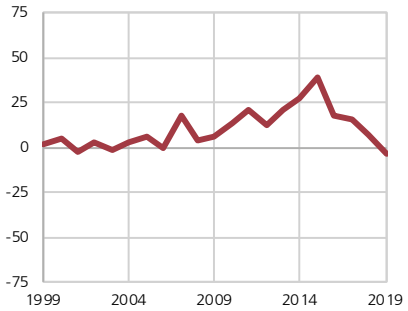
	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,20	1,30	1,42	+ 0,22
Mutter ausländisch	1,69	1,60	1,51	- 0,19
Insgesamt	**1,34**	**1,36**	**1,45**	**+ 0,12**

Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1971	68,7	2361	70,5
Wegzüge in anderen Gemeinden	1773	61,8	2529	75,6
Saldo	**+ 198**	**+ 6,9**	**- 168**	**- 5,0**
Zuzüge aus Stuttgart	1887	65,8	2102	62,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1695	59,1	2060	61,5
Saldo	**192**	**6,7**	**42**	**1,3**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 390**	**+ 13,6**	**- 126**	**- 3,8**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

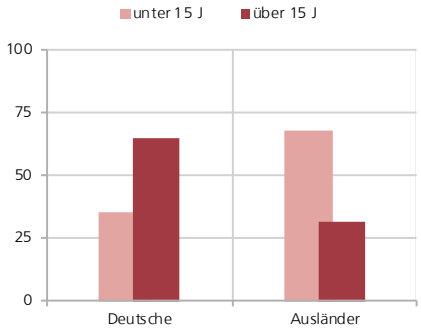


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	7461	35,1	13812	64,9
Ausländer	4556	68,2	2125	31,8
Insgesamt	**12017**	**43,0**	**15937**	**57,0**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	10032	39,1	12419	3230
Ausländer	736	9,7	395	6494
Insgesamt	**10768**	**32,3**	**12814**	**9724**

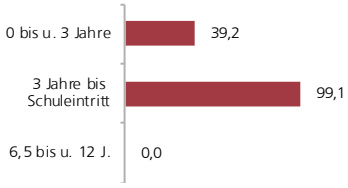
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1050	1009	1674
Verfügbare Plätze	412	1000	-
Versorgungsgrad (%)	**39,2**	**99,1**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

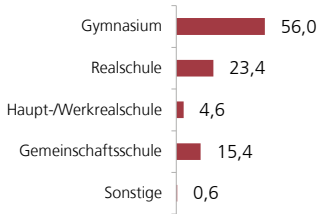


Stadtbezirk Möhringen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	22,8	8	4,6	- 79,5
Gemeinschaftsschule	0,0	27	15,4	x
Realschule	29,2	41	23,4	- 18,0
Gymnasium	48,0	98	56,0	+ 19,5
Sonstige	0,0	.	.	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**175**	**100,0**	**+ 2,3**

Übergangsquoten 2019 in %

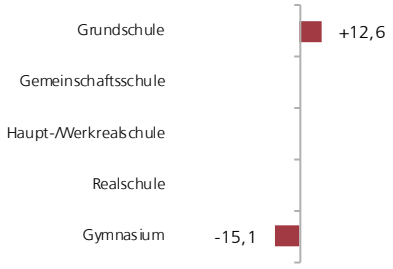


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	3	37	805	+ 12,6
Gemeinschaftsschule	1	15	357	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	1	26	595	- 15,1
Insgesamt	**5**	**78**	**1757**	**- 12,2**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

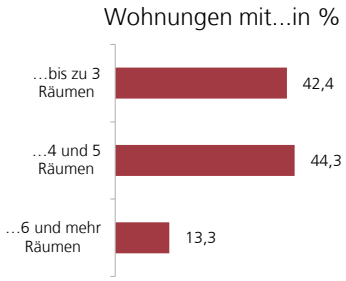
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2532	2644	58,8	+ 4,4
Mehrfamilienhäuser	1725	1836	40,9	+ 6,4
Wohnheime	9	13	0,3	+ 44,4
Wohngebäude insgesamt	**4266**	**4493**	**100,0**	**+ 5,3**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	6481	7116	42,4	+ 9,8
mit 4 und 5 Räumen	6714	7440	44,3	+ 10,8
mit 6 und mehr Räumen	2034	2236	13,3	+ 9,9
Wohnungen insgesamt	**15229**	**16792**	**100,0**	**+ 10,3**

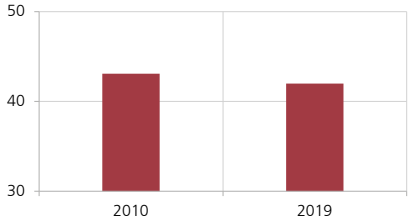
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,05	1,96	- 0,09	- 4,2
Wohnfläche je Einwohner (m²)	43,1	42,0	- 1,1	- 2,6
Einwohner je Wohnung	1,90	1,98	+ 0,08	+ 4,2
Wohnfläche je Wohnung (m²)	82,1	83,3	+ 1,2	+ 1,5

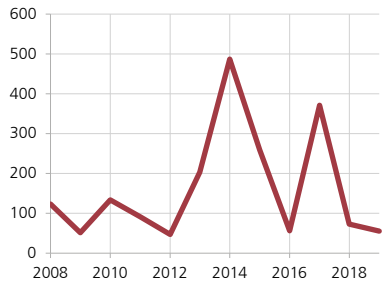
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	397	985	585	189333
darunter neu errichtete Wohnungen	399	996	555	178976
darunter Eigentumswohnungen	283	289	240	74115
Neu errichtete Wohngebäude	112	126	81	177529
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	76	59	37	30196
Neu errichtete Nichtwohngebäude	21	15	19	198962
darunter Bürogebäude	5	2	6	103666
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	102,1	95,5	77,6	91,8

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

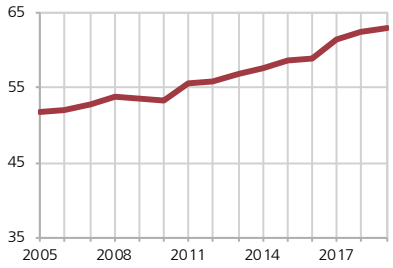


Stadtbezirk Möhringen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	882	1248	+ 366	+ 41,5
Frauen	4737	6560	+ 1823	+ 38,5
Ausländer	1676	3130	+ 1454	+ 86,8
ohne Berufsabschluss	.	1805	.	.
mit Berufsabschluss	.	5802	.	.
mit akademischem Abschluss	.	5252	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1592	.	.
Insgesamt	**9945**	**13999**	**+ 4054**	**+ 40,8**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



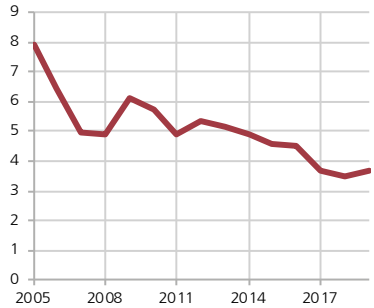
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	6,0	44	3,5	-2,4
Ausländische Arbeitslose	12,3	231	6,9	-5,5
Arbeitslose insgesamt	**7,9**	**537**	**3,7**	**-4,2**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	59,7	282	52,5	-7,2

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

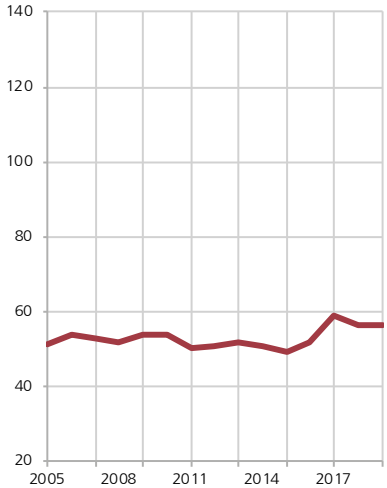


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	348	245	255	+ 4,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	874	946	1073	+ 13,4
darunter Ausländer	356	391	605	+ 54,7
Bedarfsgemeinschaften SGB II	689	676	743	+ 9,9
davon mit Kindern	201	199	291	+ 46,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1237	1297	1569	+ 21,0
darunter nicht erwerbsfähig	363	351	474	+ 35,0
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	219	268	306	+ 14,2
darunter Ausländer	52	73	97	+ 32,9
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**1456**	**1565**	**1875**	**+ 19,8**
je 1000 Einwohner	51,4	54,0	56,3	+ 4,3

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

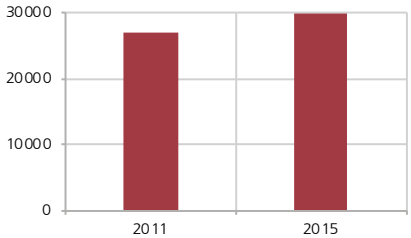


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	13600	16028	15698	+ 15,4
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	366	443	468	+ 28,0
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**26903**	**27611**	**29835**	**+ 10,9**
Indexwert (Stuttgart = 100)	103,9	102,1	103,1	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



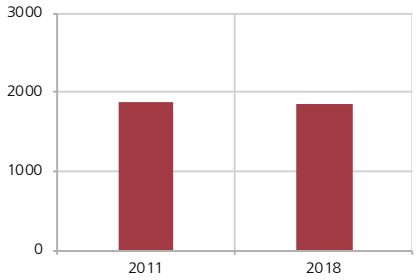
Stadtbezirk Möhringen

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	54815	49518	- 9,7
Betriebe	1864	1841	- 1,2
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	227	220	- 3,1
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1637	1621	- 1,0

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

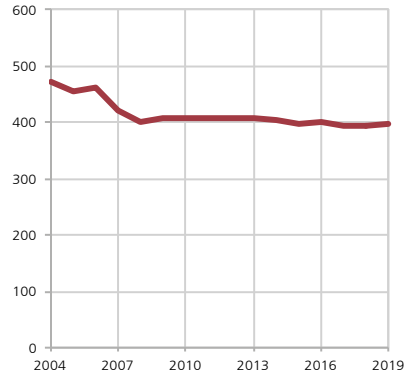
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	27257	100,0	+ 2,8
davon gewerblich	55,5	14064	51,6	- 4,4
davon privat	44,5	13193	48,4	+ 11,7
darunter				
Audi	6,0	795	6,0	+ 12,6
BMW	8,4	1046	7,9	+ 5,5
Ford	5,9	622	4,7	- 11,4
Mercedes-Benz	17,7	2392	18,1	+ 14,3
Opel	11,4	981	7,4	- 27,4
Porsche	0,7	195	1,5	+ 126,7
Volkswagen	20,9	2671	20,2	+ 8,3
Private Pkw je 1000 Einwohner	**407**	**396**	**x**	**- 2,8**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

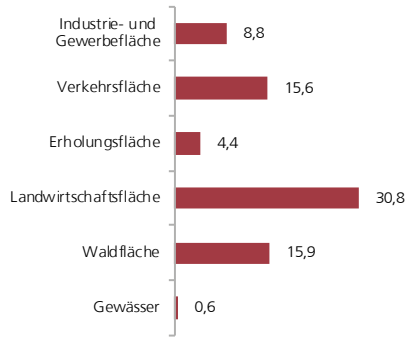


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	51,5	780,3	51,9	+ 0,7
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	9,2	132,6	8,8	- 4,2
Verkehrsfläche	15,5	234,3	15,6	+ 0,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	4,4	66,9	4,4	+ 1,4
Landwirtschaftsfläche	31,1	463,2	30,8	- 1,1
Waldfläche	15,9	239,5	15,9	0,0
Gewässer	0,6	9,5	0,6	+ 0,1
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1504,5**	**100,0**	**0,0**

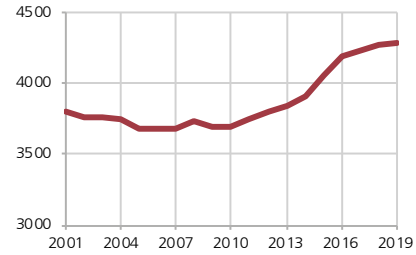
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

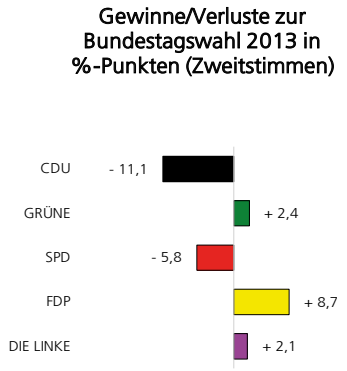
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	80,3	70,3	- 12,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	22,8	20,1	- 11,7
Freifläche (m²/Einw.)	278,6	241,4	- 13,4
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	550,4	575,8	+ 4,6
Siedlungsdichte (Einw./km²)	3741	4269	+ 14,1

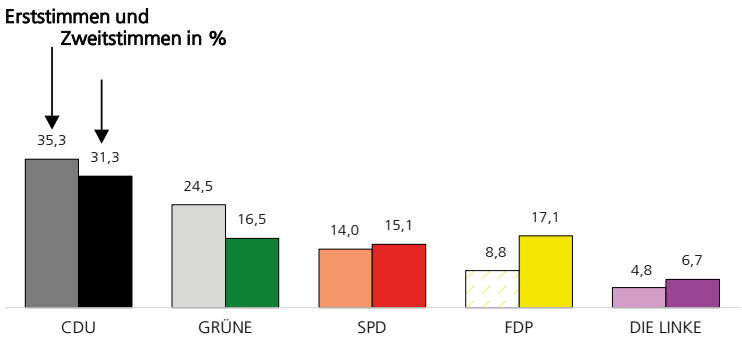
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Möhringen

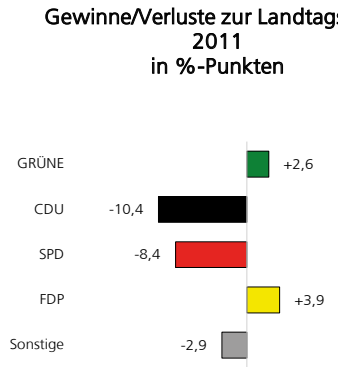
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

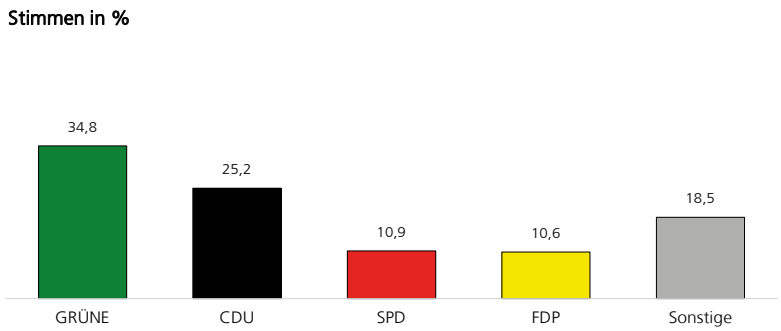




Wahlbeteiligung: 82,4 % **Wahlberechtigte:** 21 440 **Wähler:** 17 659 **Briefwähler[1]:** 35,1 %

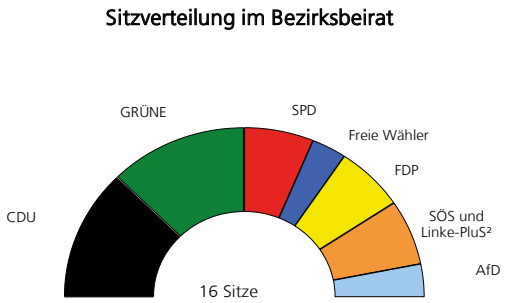
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

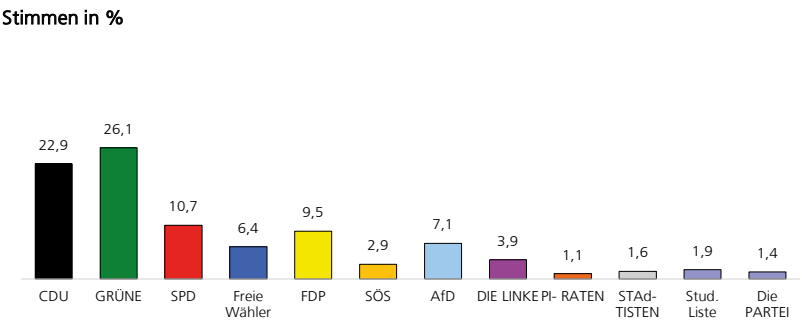




Wahlbeteiligung: 76,1 % **Wahlberechtigte:** 21 259 **Wähler:** 16 179 **Briefwähler[1]:** 27,8 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 61,6 % **Wahlberechtigte:** 24 890 **Wähler:** 15 338 **Briefwähler[1]:** 33,7 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
401	**Möhringen-Nord**	3 201	29,9	116	47,4	947	20,9	48,9
402	**Möhringen-Mitte**	8 633	42,0	531	56,1	1 289	27,1	39,8
403	**Wallgraben-Ost**	402	60,2	29	62,1	32	28,1	37,7
404	**Möhringen-Süd**	3 408	30,0	178	33,7	736	17,3	44,7
405	**Möhringen-Ost**	6 253	34,8	385	48,8	1 447	21,4	45,1
406	**Sternhäule**	370	89,5	38	100,0	18	44,4	30,0
407	**Fasanenhof-Ost**	65	60,0	3	.	8	37,5	42,0
411	**Fasanenhof**	7 289	57,7	514	81,5	1 447	34,0	42,4
421	**Sonnenberg**	3 685	22,4	210	30,0	901	13,8	45,8
	Stadtbezirk Möhringen	**33 306**	**40,3**	**2004**	**56,9**	**6825**	**23,7**	**43,3**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
401	**Möhringen-Nord**	+ 7,2	6,8	20,2	- 13,4	32,1	24,4	43,5
402	**Möhringen-Mitte**	+ 8,4	10,7	5,5	+ 5,3	24,8	21,7	53,4
403	**Wallgraben-Ost**	- 140,0	6,7	6,7	0,0	16,9	37,1	46,0
404	**Möhringen-Süd**	+ 13,3	10,6	4,1	+ 6,5	33,1	21,2	45,7
405	**Möhringen-Ost**	- 4,3	11,3	9,7	+ 1,6	29,5	21,7	48,8
406	**Sternhäule**	- 252,3	20,6	.	+ 16,1	4,1	9,2	86,8
407	**Fasanenhof-Ost**	+ 29,9	-	-	0,0	13,8	38,5	47,7
411	**Fasanenhof**	- 12,5	13,4	13,3	+ 0,1	19,6	22,0	58,4
421	**Sonnenberg**	+ 6,5	9,2	17,1	- 7,8	34,1	22,9	43,0
	Stadtbezirk Möhringen	**- 3,8**	**10,9**	**10,5**	**+ 0,4**	**26,8**	**22,2**	**51,0**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
401	**Möhringen-Nord**	1 627	50,0	29,3	20,7	1,9	257	16,3
402	**Möhringen-Mitte**	4 400	46,5	28,2	25,3	2,0	861	12,7
403	**Wallgraben-Ost**	191	60,2	17,8	22,0	1,8	31	12,9
404	**Möhringen-Süd**	1 808	48,1	28,9	23,0	1,9	306	15,7
405	**Möhringen-Ost**	3 301	49,0	28,4	22,6	1,9	576	16,1
406	**Sternhäule**	85	35,3	15,3	49,4	3,1	36	13,9
407	**Fasanenhof-Ost**	36	50,0	30,6	19,4	1,8	5	80,0
411	**Fasanenhof**	3 603	45,4	27,7	26,9	2,0	775	23,2
421	**Sonnenberg**	1 788	43,5	28,2	28,2	2,0	368	11,1
	Stadtbezirk Möhringen	**16 839**	**47,1**	**28,1**	**24,8**	**2,0**	**3 215**	**16,4**

Stadtbezirk Möhringen

Stadtteile *2019*

		Boden-fläche	Flächenstruktur: Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnen: Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
401	**Möhringen-Nord**	184,4	36,5	16,0	0,7	2,4	62,7	44,9	67,8
402	**Möhringen-Mitte**	123,0	83,9	39,1	15,5	2,3	13,3	41,0	61,9
403	**Wallgraben-Ost**	71,6	85,2	0,4	66,1	4,3	14,0	36,6	50,0
404	**Möhringen-Süd**	389,9	29,5	7,7	0,3	3,7	47,0	44,6	58,4
405	**Möhringen-Ost**	123,1	79,7	43,9	7,7	3,4	20,3	42,5	55,1
406	**Sternhäule**	257,5	40,4	12,3	11,5	3,5	21,8	16,7	66,7
407	**Fasanenhof-Ost**	46,8	81,4	0,0	49,3	9,5	10,2	43,5	100,0
411	**Fasanenhof**	123,9	84,3	30,5	0,6	15,5	9,4	36,3	37,8
421	**Sonnenberg**	184,3	48,3	28,7	0,5	3,1	22,0	52,8	68,2
	Stadtbezirk Möhringen	**1504,5**	**51,9**	**18,9**	**8,8**	**4,4**	**30,8**	**42,0**	**58,8**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Insgesamt	Arbeitslose: Insgesamt	Arbeitslose: Quote[1]	ALG II: Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	ALG II: je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
401	**Möhringen-Nord**	enthält auch STT 403	1 443	49	3,3	47	75	13	7,1
402	**Möhringen-Mitte**		3 890	123	3,1	140	269	50	11,4
403	**Wallgraben-Ost**	siehe STT 401			3,3				7,1
404	**Möhringen-Süd**	enthält auch STT 407	1 519	34	2,2	27	39	6	3,2
405	**Möhringen-Ost**	enthält auch STT 406	2 927	92	3,0	124	309	48	14,2
406	**Sternhäule**	siehe STT 405			3,0				14,2
407	**Fasanenhof-Ost**	siehe STT 404			2,2				3,2
411	**Fasanenhof**		2928	217	6,9	383	850	171	47,5
421	**Sonnenberg**		1 292	22	1,7	22	27	3	1,7
	Stadtbezirk Möhringen		**13999**	**537**	**3,7**	**743**	**1569**	**291**	**17,3**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Mühlhausen

Der im Nordosten von Stuttgart gelegene Stadtbezirk Mühlhausen setzt sich aus den beiden in den Jahren 1929 beziehungsweise 1933 nach Stuttgart eingemeindeten Orten Hofen und Mühlhausen sowie den drei nach dem Krieg aufgesiedelten Stadtteilen Mönchfeld, Freiberg und Neugereut zusammen.

Die erste Erwähnung Mühlhausens stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 708. Belegt ist die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1257. Die bis ins 19. Jahrhundert bestehenden Mühlen, die dem Ort seinen Namen gaben, sind heute völlig verschwunden. Von den ehemaligen Burgen existieren heute nur noch Ruinen. Erhalten ist jedoch das sogenannte Palmsche Schloss, indem das Bezirksrathaus untergebracht ist, dass 1813 von Jonathan Freiherr von Palm auf den Fundamenten des abgebrochenen alten Schlosses gebaut wurde.

Ein sehenswertes Stück Vergangenheit in Mühlhausen ist ferner die gotische Veitskapelle, die 1380 gestiftet wurde. Der mittelalterliche Kirchenraum ist fast unverändert erhalten und sowohl an den Wänden als auch an der Decke mit Gemälden aus dem späten 14. Jahrhundert verziert.

Die Walpurgiskirche ist als Wehrkirche vor 1275 entstanden und wurde 1788 als spätbarocke Saalkirche ausgebaut. Die 1943 ausgebrannte Kirche steht heute als symbolisches Mahnmal neben dem Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde.

Im Stadtteil Hofen, der seit 1952 zum Stadtbezirk Mühlhausen gehört und erstmalig im Jahr 1120 schriftlich erwähnt wurde, ist es neben der Burganlage, die vermutlich im 12. Jahrhundert erbaut und im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde, vor allem die kath. Wallfahrtskirche St. Barbara mit der Stuttgarter Madonna, die im Stile des Barock 1783/84 auf Basis einer spätgotischen Vorgängerkirche errichtet wurde, die neben anderen historischen Gebäuden das Ortsbild prägt.

Die nördlich des Neckars gelegenen Stadtteile Freiberg und Mönchfeld sind in den 50er- und 60er-Jahren entstanden. In Freiberg lebt über die Hälfte der Bewohner in acht Hochhäusern. Die erfolgreiche Sanierung der beiden Stadtteile im Rahmen der „Sozialen Stadt“ wurde 2009 abgeschlossen.

Direkt an den alten Ortskern von Hofen grenzt der Stadtteil Neugereut.

Dieser wurde seit 1970 etappenweise aufgesiedelt. Die Wohnstruktur ist von Hochhäusern geprägt. Auch hier ist mit dem seit 2009 laufenden Bund-Länder-Programm der „Sozialen Stadt“ eine Aufwertung des Stadtteils umgesetzt worden. Neben der Neugestaltung von Spielplätzen, der Wegesanierung, wurde die Ortsmitte rund ums Einkaufszentrum freundlicher gestaltet. Eine große Freitreppe lädt zum Verweilen ein und das neue Gebäude des Familien-, und Stadtteilzentrums bietet Raum für zahlreich Aktivitäten.

Auf Gemarkung Hofen liegt der Max-Eyth-See. Er ist der größte naturbelassene See und eines der wichtigsten Naherholungsgebiete in Stuttgart.

Bezirksvorsteher
Ralf Bohlmann

Burg Hofen

Blick auf Mühlhausen

Max-Eyth-See

Stadtbezirk Mühlhausen

Max-Eyth-See

Mühlhausener Weinberge

Schlosspark

Stadtbezirksgrenze

Stadtteilgrenze

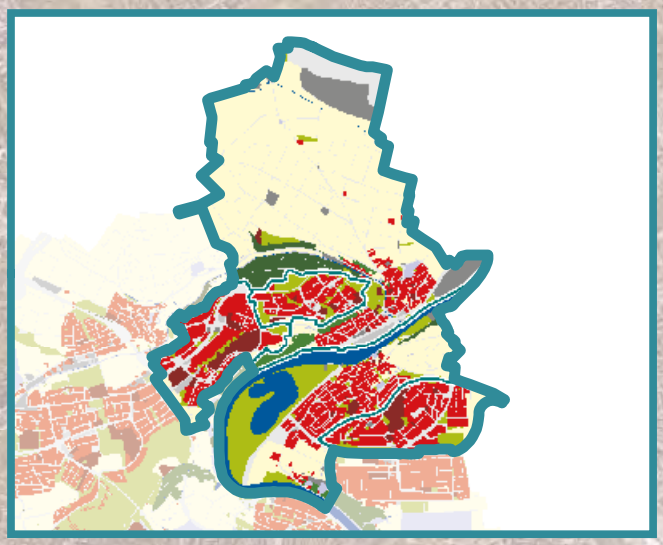
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

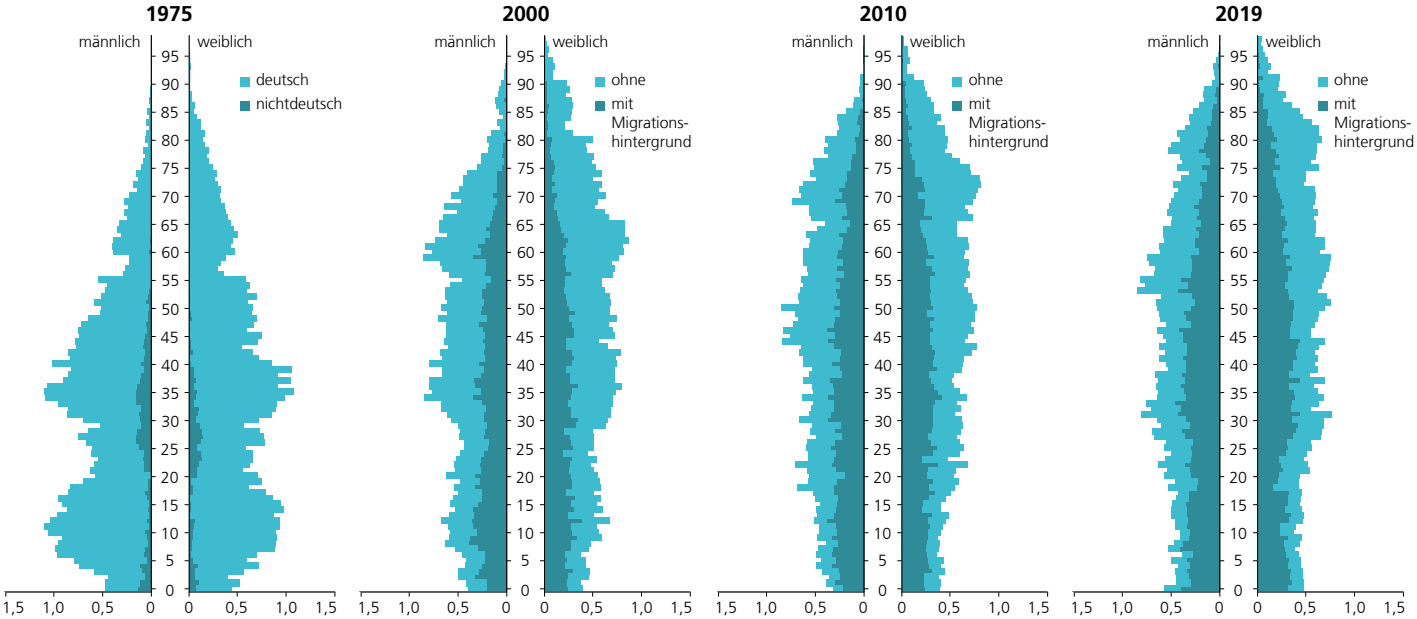
bis 2020

Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

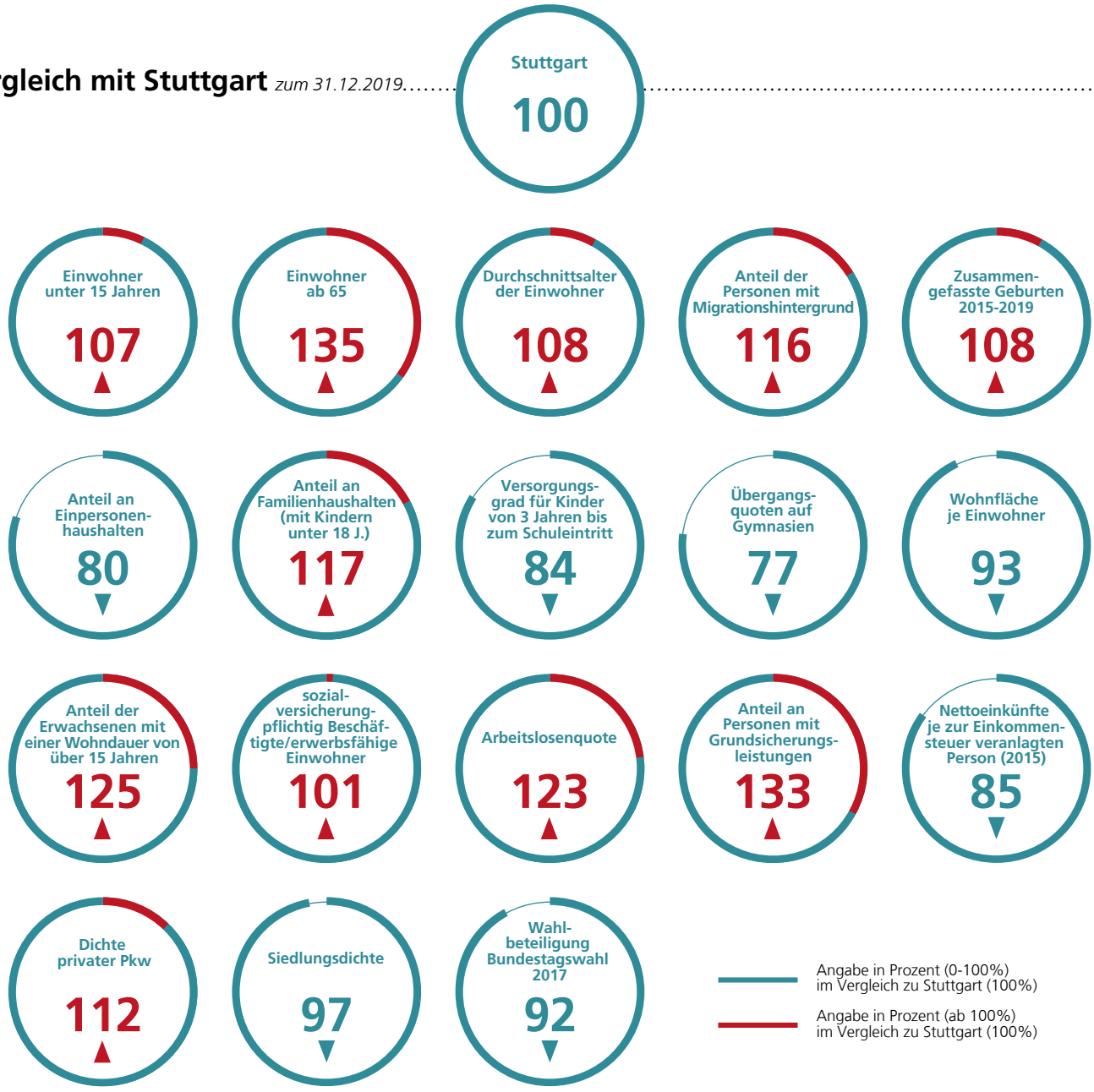
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Mühlhausen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



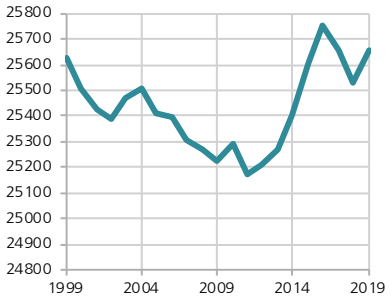
Stadtbezirk Mühlhausen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	24077	25571	25222	25664
1975 = 100	100	106	105	107
Ausländer	1981	4591	4624	5830
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	9998	11617	13484

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 1587	+ 93	+ 442
% Veränderung	+ 6,6	+ 0,4	+ 1,8

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

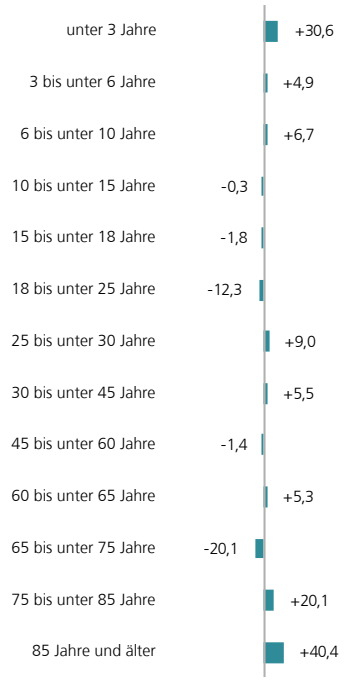


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	670	653	571	746
3 bis unter 6 Jahre	970	689	673	706
6 bis unter 10 Jahre	1750	1061	848	905
10 bis unter 15 Jahre	2344	1507	1166	1162
15 bis unter 18 Jahre	1293	844	717	704
18 bis unter 25 Jahre	2194	1904	2094	1836
25 bis unter 30 Jahre	1614	1288	1474	1607
30 bis unter 45 Jahre	6396	5437	4675	4930
45 bis unter 60 Jahre	3880	5106	5289	5216
60 bis unter 65 Jahre	1010	2012	1520	1601
65 bis unter 75 Jahre	1359	2932	3319	2651
75 bis unter 85 Jahre	521	1452	2159	2593
85 Jahre und älter	76	686	717	1007
Insgesamt	**24077**	**25571**	**25222**	**25664**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	33,4	43,0	45,1	45,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	29,2	18,6	15,8	16,5
Anteil Senioren über 65 J. (%)	8,1	19,8	24,6	24,4

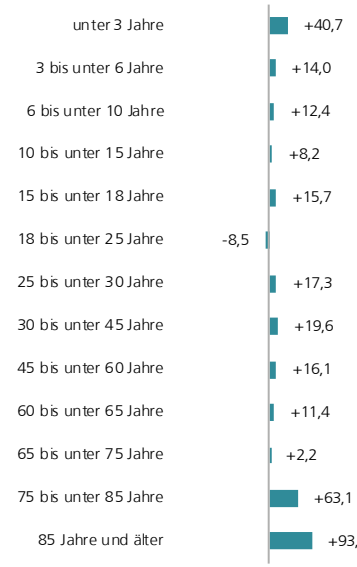
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	381	66,7	536	71,8
3 bis unter 6 Jahre	458	68,1	522	73,9
6 bis unter 10 Jahre	598	70,5	672	74,3
10 bis unter 15 Jahre	753	64,6	815	70,1
15 bis unter 18 Jahre	445	62,1	515	73,2
18 bis unter 25 Jahre	1052	50,2	963	52,5
25 bis unter 30 Jahre	776	52,6	910	56,6
30 bis unter 45 Jahre	2506	53,6	2998	60,8
45 bis unter 60 Jahre	2274	43,0	2641	50,6
60 bis unter 65 Jahre	616	40,5	686	42,8
65 bis unter 75 Jahre	1120	33,7	1145	43,2
75 bis unter 85 Jahre	507	23,5	827	31,9
85 Jahre und älter	131	18,3	254	25,2
Insgesamt	**11617**	**46,1**	**13484**	**52,5**

Veränderung 2010 - 2019 in %



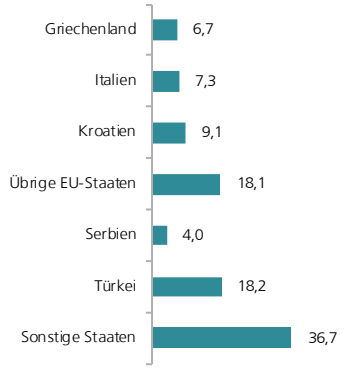
Stadtbezirk Mühlhausen

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	321	6,9	390	6,7
Italien	459	9,9	426	7,3
Kroatien[1]	371	8,0	528	9,1
Übrige EU-Staaten	637	13,8	1054	18,1
Serbien[2]	272	5,9	233	4,0
Türkei	1131	24,5	1062	18,2
Sonstige Staaten	1433	31,0	2137	36,7
Insgesamt	**4624**	**100,0**	**5830**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	1788	38,7	2398	41,1

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

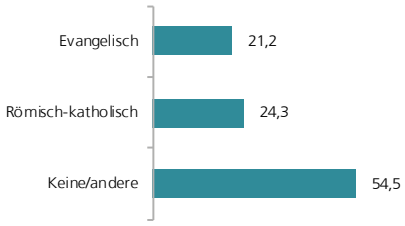
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	6823	27,1	5438	21,2
Römisch-katholisch	7183	28,5	6242	24,3
Keine/andere	11216	44,5	13984	54,5
Insgesamt	**25222**	**100,0**	**25664**	**100,0**

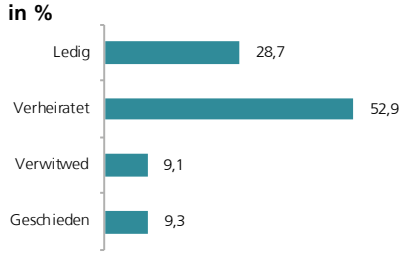
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	5515	26,0	6152	28,7
Verheiratet	11871	55,9	11347	52,9
Verwitwet	2003	9,4	1946	9,1
Geschieden	1858	8,7	1996	9,3
Insgesamt	**21247**	**100,0**	**21441**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

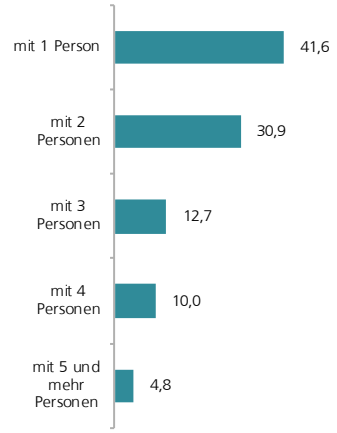


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	12199	100,0	+ 4,0
mit 1 Person	38,8	5077	41,6	+ 11,6
mit 2 Personen	31,5	3765	30,9	+ 2,0
mit 3 Personen	14,3	1555	12,7	- 7,0
mit 4 Personen	10,5	1216	10,0	- 1,5
mit 5 und mehr Personen	4,9	586	4,8	+ 1,2
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,13	2,07	x	- 2,7
Familien mit Kindern unter 18 J.	2421	2486	20,4	+ 2,7
darunter Alleinerziehende	479	578	23,3 [1]	+ 20,7

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



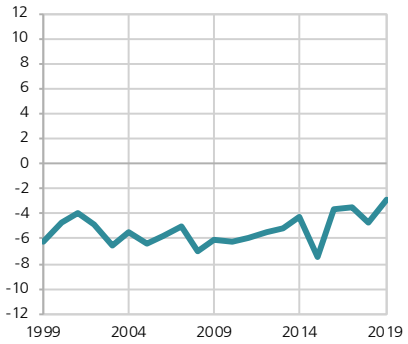
Stadtbezirk Mühlhausen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	193	7,6	223	8,8
Sterbefälle	334	13,2	348	13,7
Geburten-/Sterbesaldo	**- 141**	**- 5,6**	**- 125**	**- 4,9**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,05	1,16	1,33	+ 0,29
Mutter ausländisch	1,74	1,47	1,91	+ 0,17
Insgesamt	**1,24**	**1,23**	**1,52**	**+ 0,27**

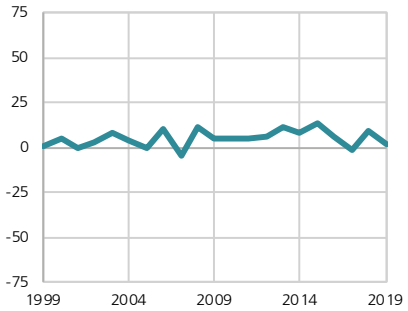
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1431	56,6	1111	43,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	1455	57,5	1296	50,5
Saldo	**- 24**	**- 0,9**	**- 185**	**- 7,2**
Zuzüge aus Stuttgart	1554	61,4	1357	52,9
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1399	55,3	1126	43,9
Saldo	**155**	**6,1**	**231**	**9,0**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 131**	**+ 5,2**	**+ 46**	**+ 1,8**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

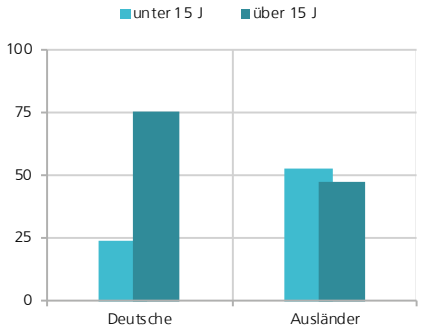


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	3940	24,3	12268	75,7
Ausländer	2750	52,6	2483	47,4
Insgesamt	**6690**	**31,2**	**14751**	**68,8**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	9187	46,3	6110	4537
Ausländer	789	13,5	310	4731
Insgesamt	**9976**	**38,9**	**6420**	**9268**

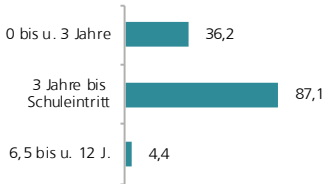
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	702	738	1277
Verfügbare Plätze	254	643	56
Versorgungsgrad (%)	**36,2**	**87,1**	**4,4**

Versorgungsgrad 2019 in %

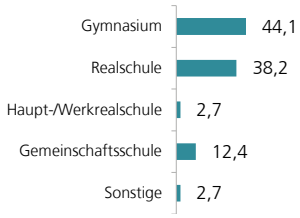


Stadtbezirk Mühlhausen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	30,4	5	2,7	- 92,6
Gemeinschaftsschule	0,0	23	12,4	x
Realschule	28,1	71	38,2	+ 12,7
Gymnasium	40,6	82	44,1	- 9,9
Sonstige	0,9	5	2,7	+ 150,0
Schüler insgesamt	**100,0**	**186**	**100,0**	**- 17,0**

Übergangsquoten 2019 in %

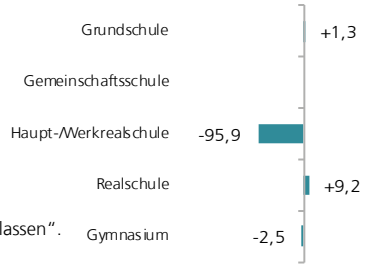


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	2019 Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	4	41	809	+ 1,3
Gemeinschaftsschule	1	17	424	x
Haupt-/Werkrealschule	1	0	16	- 95,9
Realschule	2	29	784	+ 9,2
Gymnasium	2	47	1054	- 2,5
Insgesamt	**10**	**134**	**3087**	**+ 3,3**

[1] Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer auslaufender Realschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

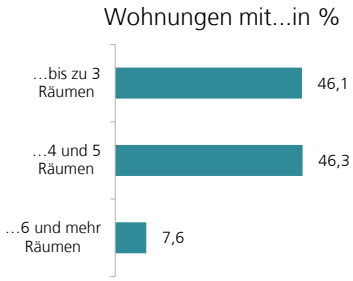
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1160	1179	48,9	+ 1,6
Mehrfamilienhäuser	1222	1227	50,9	+ 0,4
Wohnheime	4	4	0,2	0,0
Wohngebäude insgesamt	**2386**	**2410**	**100,0**	**+ 1,0**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	5611	5667	46,1	+ 1,0
mit 4 und 5 Räumen	5648	5690	46,3	+ 0,7
mit 6 und mehr Räumen	919	940	7,6	+ 2,3
Wohnungen insgesamt	**12178**	**12297**	**100,0**	**+ 1,0**

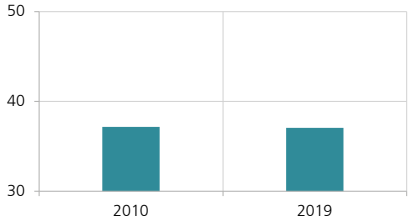
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,78	1,77	- 0,01	- 0,7
Wohnfläche je Einwohner (m²)	37,2	37,1	- 0,1	- 0,3
Einwohner je Wohnung	2,07	2,09	+ 0,02	+ 0,8
Wohnfläche je Wohnung (m²)	77,0	77,3	+ 0,3	+ 0,4

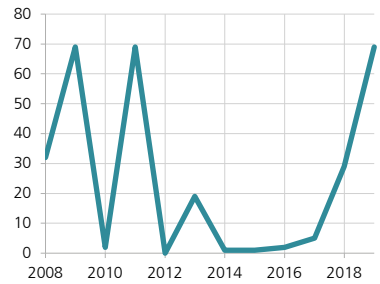
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	181	23	119	29735
darunter neu errichtete Wohnungen	172	21	105	26868
darunter Eigentumswohnungen	84	16	21	10803
Neu errichtete Wohngebäude	26	8	24	26868
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	9	5	15	5088
Neu errichtete Nichtwohngebäude	6	8	7	14075
darunter Bürogebäude	-	-	-	-
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	89,5	113,8	86,6	90,2

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

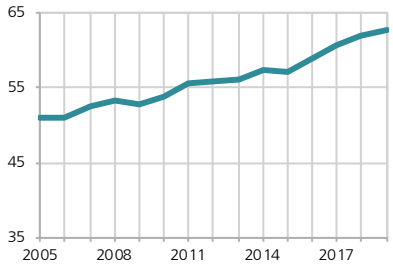


Stadtbezirk Mühlhausen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	1004	1060	+ 56	+ 5,6
Frauen	3919	4701	+ 782	+ 20,0
Ausländer	1638	2396	+ 758	+ 46,3
ohne Berufsabschluss	.	1712	.	.
mit Berufsabschluss	.	5662	.	.
mit akademischem Abschluss	.	1891	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1321	.	.
Insgesamt	**8638**	**10142**	**+ 1504**	**+ 17,4**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



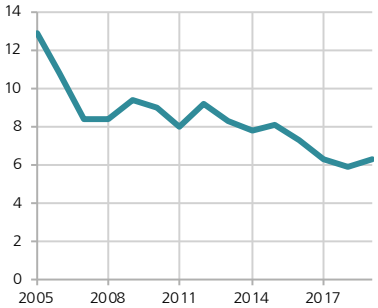
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,0	56	5,3	+ 0,3
Ausländische Arbeitslose	12,3	280	10,5	- 1,8
Arbeitslose insgesamt	**6,2**	**680**	**6,3**	**0,0**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	72,5	423	62,2	-10,3

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

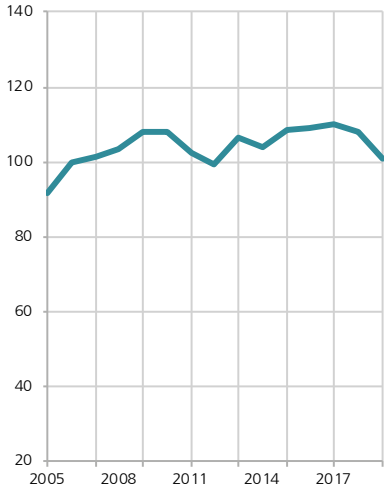


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	382	228	257	+ 12,7
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	1377	1566	1359	- 13,2
darunter Ausländer	567	680	657	- 3,4
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1031	1068	943	- 11,7
davon mit Kindern	347	389	381	- 2,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	2023	2280	2001	- 12,2
darunter nicht erwerbsfähig	646	714	610	- 14,6
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	293	439	587	+ 33,7
darunter Ausländer	139	190	230	+ 21,1
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**2316**	**2719**	**2588**	**- 4,8**
je 1000 Einwohner	91,6	107,8	100,8	- 6,5

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

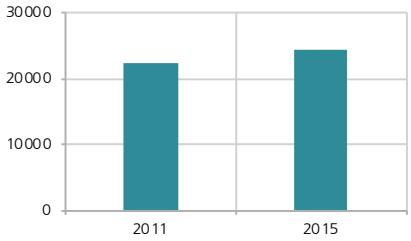


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	9972	11381	10999	+ 10,3
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	224	263	270	+ 20,8
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**22444**	**23072**	**24579**	**+ 9,5**
Indexwert (Stuttgart = 100)	86,7	85,4	85,0	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



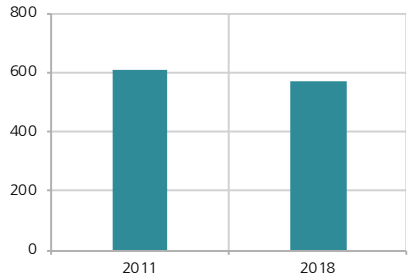
Stadtbezirk Mühlhausen

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1665	1331	- 20,1
Betriebe	608	572	- 5,9
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	66	77	+ 16,7
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	542	495	- 8,7

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

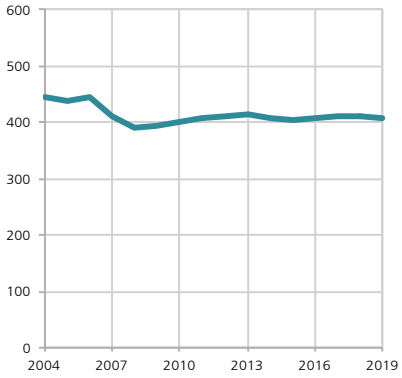
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	10960	100,0	+ 3,9
davon gewerblich	3,9	488	4,5	+ 18,7
davon privat	96,1	10472	95,5	+ 3,3
darunter				
Audi	5,2	544	5,2	+ 4,2
BMW	7,7	730	7,0	- 6,2
Ford	6,8	552	5,3	- 19,8
Mercedes-Benz	19,1	1922	18,4	- 0,8
Opel	11,0	885	8,5	- 20,3
Porsche	0,3	53	0,5	+ 65,6
Volkswagen	19,3	1910	18,2	- 2,3
Private Pkw je 1000 Einwohner	**402**	**408**	**x**	**+ 1,6**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

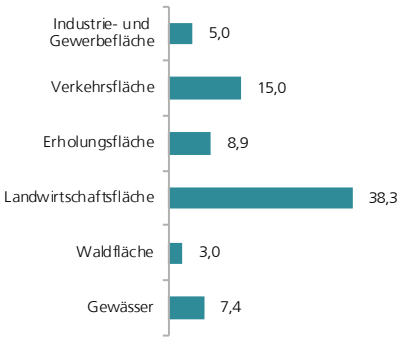


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	50,5	463,8	50,9	+ 0,6
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	5,1	46,0	5,0	- 0,5
Verkehrsfläche	15,1	136,9	15,0	- 0,5
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	8,9	81,3	8,9	+ 0,8
Landwirtschaftsfläche	38,6	349,4	38,3	- 0,9
Waldfläche	3,0	27,4	3,0	+ 0,3
Gewässer	7,4	67,5	7,4	+ 0,6
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**912,0**	**100,0**	**0,0**

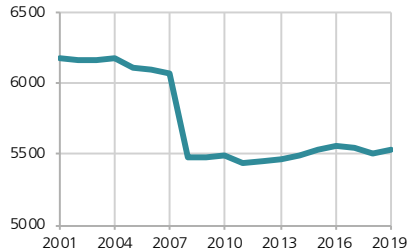
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

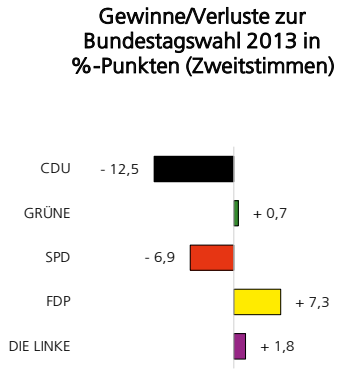
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	54,5	53,3	- 2,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	32,0	31,7	- 1,0
Freifläche (m²/Einw.)	211,4	206,9	- 2,1
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	517,6	519,7	+ 0,4
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5472	5534	+ 1,1

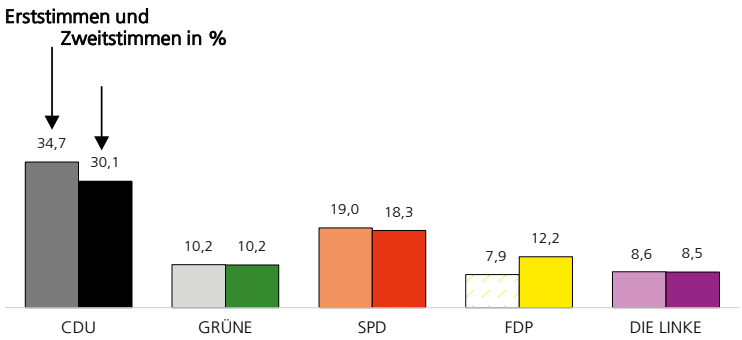
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Mühlhausen

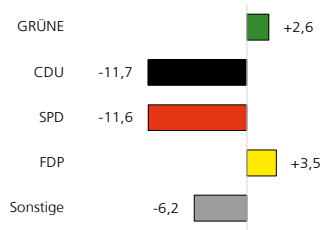
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

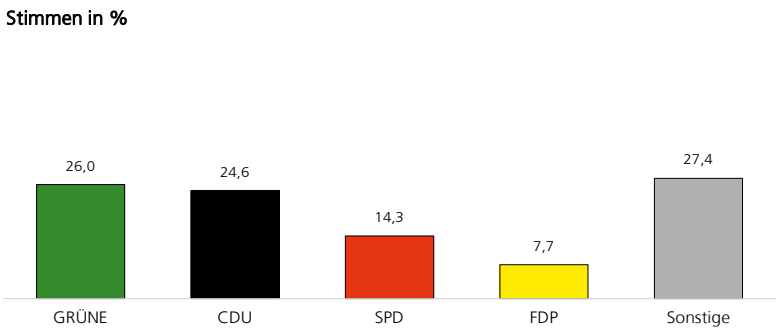




Wahlbeteiligung: 72,9 % **Wahlberechtigte:** 16 484 **Wähler:** 12 022 **Briefwähler[1]:** 27,5 %

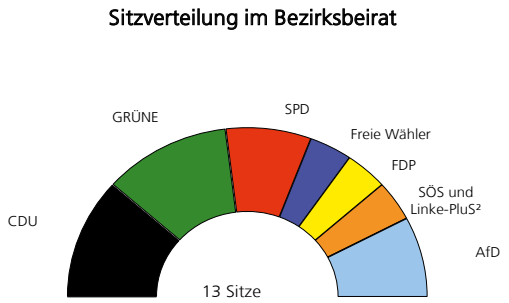
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

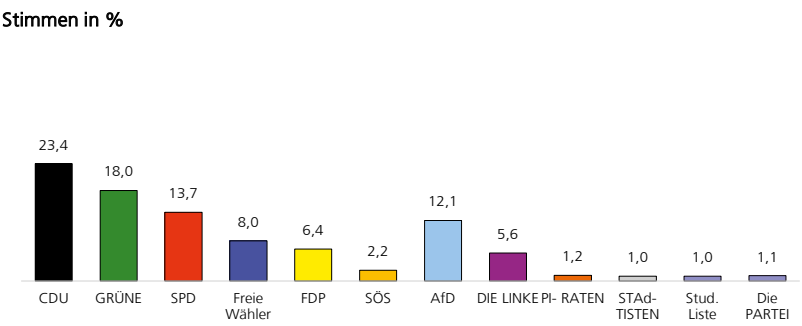




Wahlbeteiligung: 66,3 % **Wahlberechtigte:** 16 607 **Wähler:** 11 009 **Briefwähler[1]:** 22,2 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 51,8 % **Wahlberechtigte:** 18 681 **Wähler:** 9 681 **Briefwähler[1]:** 27,2 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtbezirk Mühlhausen

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
441	**Mühlhausen**	3 157	33,6	173	52,0	588	21,3	42,9
451	**Freiberg**	7 326	64,2	423	84,4	1 741	42,8	44,4
461	**Mönchfeld**	3 231	50,4	229	79,0	862	32,9	46,3
471	**Hofen**	4 171	34,4	244	49,6	972	23,7	45,1
481	**Neugereut**	7 779	59,8	383	80,7	2 088	40,3	46,9
	Stadtbezirk Mühlhausen	**25 664**	**52,5**	**1452**	**72,9**	**6251**	**35,6**	**45,3**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
441	**Mühlhausen**	- 7,7	10,2	6,4	+ 3,8	30,1	20,4	49,5
451	**Freiberg**	+ 2,3	9,1	11,3	- 2,2	18,5	19,1	62,4
461	**Mönchfeld**	+ 20,7	14,9	30,6	- 15,8	22,9	23,6	53,5
471	**Hofen**	+ 3,1	14,0	9,2	+ 4,8	21,0	33,8	45,2
481	**Neugereut**	- 3,4	8,2	12,9	- 4,7	19,5	26,0	54,5
	Stadtbezirk Mühlhausen	**+ 1,8**	**10,5**	**13,3**	**- 2,8**	**21,2**	**24,3**	**54,5**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %		Anzahl	in %
441	**Mühlhausen**	1 568	43,0	29,8	27,2	2,0	312	18,6
451	**Freiberg**	3 308	38,3	31,3	30,4	2,2	754	21,5
461	**Mönchfeld**	1 495	43,3	30,8	26,0	2,0	312	22,4
471	**Hofen**	2 214	47,7	28,8	23,6	1,9	385	20,0
481	**Neugereut**	3 614	39,7	32,3	28,1	2,1	723	29,2
	Stadtbezirk Mühlhausen	**12 199**	**41,6**	**30,9**	**27,5**	**2,1**	**2 486**	**23,3**

Stadtbezirk Mühlhausen

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
441	**Mühlhausen**	465,1	32,5	5,0	8,2	2,4	61,1	40,9	55,1
451	**Freiberg**	88,5	90,2	40,9	2,9	7,1	9,8	36,0	37,7
461	**Mönchfeld**	46,1	97,4	42,3	0,9	29,2	2,6	31,3	26,9
471	**Hofen**	230,1	48,3	14,9	1,7	17,9	21,7	43,0	58,9
481	**Neugereut**	82,3	93,2	45,9	0,9	11,2	6,8	35,7	45,4
	Stadtbezirk Mühlhausen	**912,0**	**50,9**	**16,6**	**5,0**	**8,9**	**38,3**	**37,1**	**48,9**

		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
441	**Mühlhausen**	1 498	48	3,1	60	114	22	14,0
451	**Freiberg**	2 679	253	8,6	353	779	153	46,3
461	**Mönchfeld**	1 332	82	5,8	93	199	38	25,4
471	**Hofen**	1 777	82	4,4	105	193	31	14,0
481	**Neugereut**	2 856	215	7,0	332	716	137	37,9
	Stadtbezirk Mühlhausen	**10142**	**680**	**6,3**	**943**	**2001**	**381**	**31,2**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Münster

Historiker vermuten, dass schon die Kelten auf der Gemarkung des heutigen Stadtbezirks Münster siedelten. Die erste urkundliche Nennung stammt aber erst aus dem Jahr 1192. Hierin wird der Ort als Besitz des Klosters Lorch genannt. Der Ortsname leitet sich vermutlich von dem lateinischen Wort „monastrium“ (Kloster) ab. Das Haus des Lorch'schen Klosterpflegers wurde später zum Schloss des Staatsministers Graf von Zeppelin umgestaltet, das während des Krieges (1943) jedoch zerstört wurde.

Landwirtschaft, Weinbau und auch das Steinbruchgewerbe (Travertinbrüche) bildeten jahrhundertelang die Erwerbsgrundlagen für die Einwoher Münsters.

Im Zuge der 1895/96 erbauten Güterumgebungsbahn Untertürkheim – Kornwestheim („Schusterbahn“) mit dem 665 m langen „König-Wilhelm-Viadukt“ (1985 durch einen Neubau ersetzt) und dem 272 m langen Schnarrenbergtunnel erhielt Münster einen Bahnhof, was für eine Belebung für die Industrie und das Gewerbe sorgte.

Trotz erheblicher Zerstörungen während des Zweiten Weltkrieges konnte der 1931 nach Stuttgart eingemeindete Vorort seine Eigenständigkeit bewahren.

Zum Bau der Stadtteile Rot, Mönchfeld und Freiberg hat Münster große Teile seiner Gemarkung in den 1950er und 60er Jahren abgeben müssen, ebenso die Zuckerfabrik, die jetzt zu Bad Cannstatt zählt. Von ehemals 361 ha Fläche bei der Eingemeindung hat Münster nur noch 221,5 ha und ist somit der flächenmäßig kleinste Stadtbezirk von Stuttgart.

„Münster – umrahmt von Neckar und Reben“: Dieser Slogan weist auf seine idyllische Lage hin. Behutsam wurde mit der noch vorhandenen historischen Bausubstanz umgegangen und weitgehend auf Geschosswohnungsbau verzichtet.

Stolz ist man in Münster auf das Feuerwehrmuseum, das Exponate auf über 2 000 m² Fläche ausstellt.

Eine Besonderheit für den kleinsten Stadtbezirk ist, dass die Elise von König-Schule im Jahr 2013 die erste Gemeinschaftsschule Stuttgarts wurde. Ein Jahr später wurde Münster auch zum Hochschulstandort durch die Private Hochschule für Kommunikation und Gestaltung.

Weltcup-Niveau hat die 2018 eröffnete BMX-Super-cross-Bahn – Münster hat damit ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Deutschland.

Durch das gewachsene Gemeinwesen und den dörflichen Charakter kann Münster – welches auch in das Förderprogramm der sozialen Stadt aufgenommen wurde – mit seinem liebenswerten Charme punkten.

Bezirksvorsteherin
Renate Polinski

Mönch

Aron Beck (Deutscher Meister 2018)

Rathaus

Stadtbezirk Münster

Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze

Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 Meter

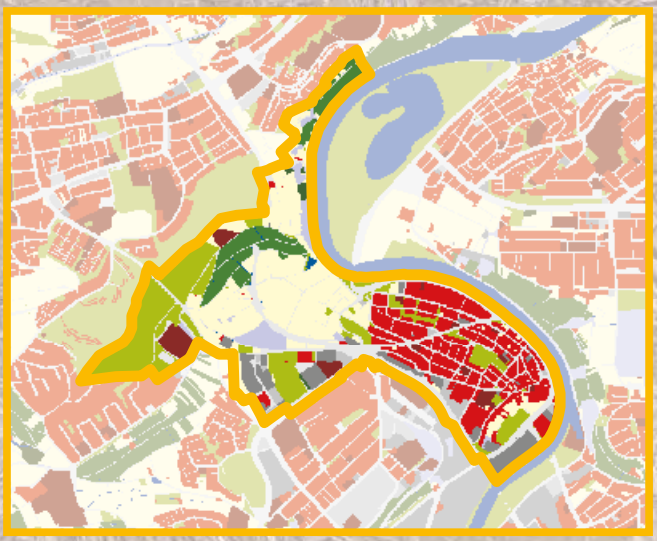
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Kirche St. Ottilia

Nr. 501
Münster

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

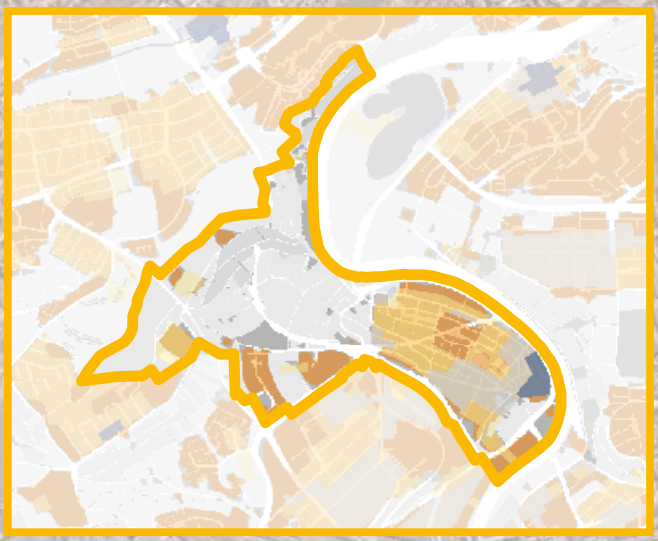


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

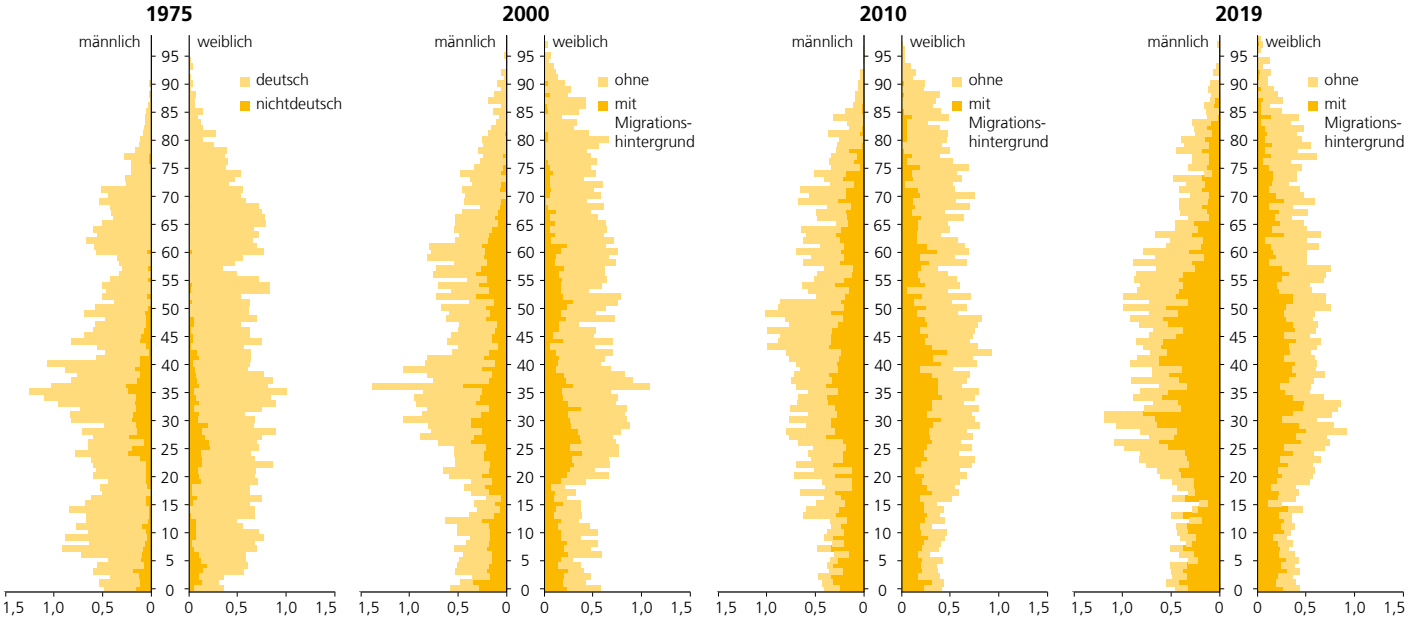


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

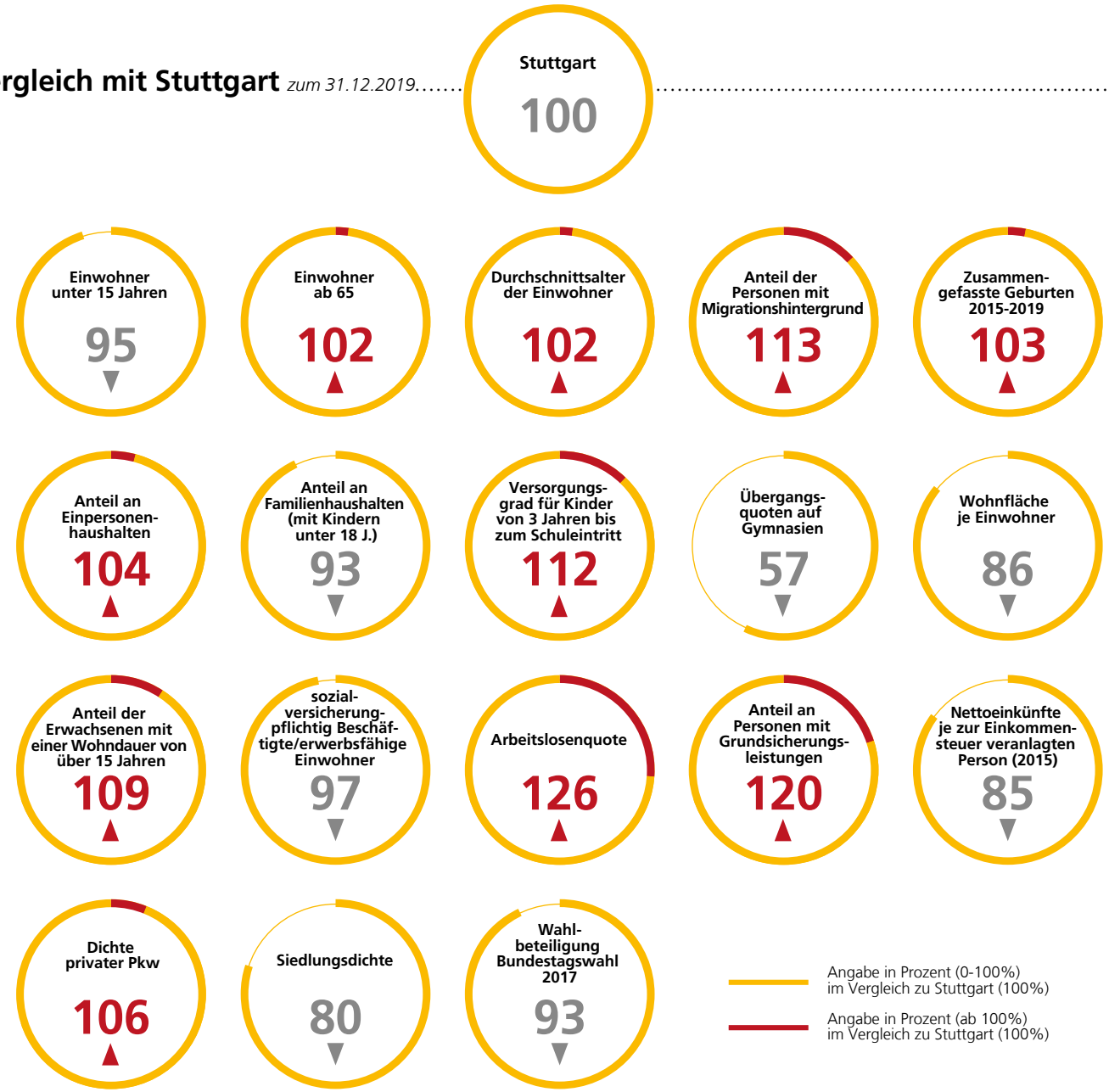
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Münster

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



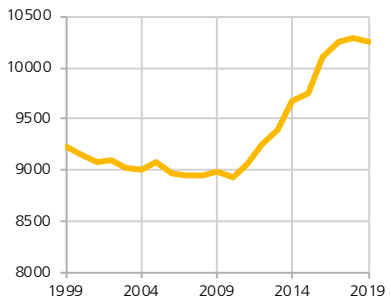
Stadtbezirk Münster

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	7736	6179	6212	6820
1975 = 100	100	80	80	88
Ausländer	869	1167	1321	2247
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	1853	2437	3513

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 916	+ 641	+ 608
% Veränderung	- 11,8	+ 10,4	+ 9,8

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

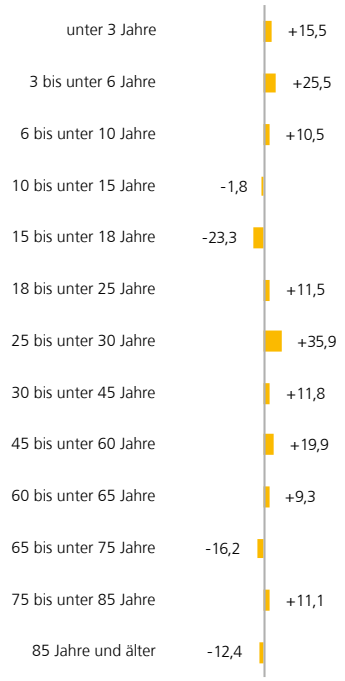


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	193	180	161	186
3 bis unter 6 Jahre	261	162	141	177
6 bis unter 10 Jahre	459	235	190	210
10 bis unter 15 Jahre	524	278	271	266
15 bis unter 18 Jahre	297	114	189	145
18 bis unter 25 Jahre	703	471	523	583
25 bis unter 30 Jahre	534	473	432	587
30 bis unter 45 Jahre	1848	1507	1371	1533
45 bis unter 60 Jahre	1274	1137	1236	1482
60 bis unter 65 Jahre	506	404	364	398
65 bis unter 75 Jahre	786	599	666	558
75 bis unter 85 Jahre	307	413	467	519
85 Jahre und älter	44	206	201	176
Insgesamt	**7736**	**6179**	**6212**	**6820**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,2	43,0	43,8	43,0
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	22,4	15,7	15,3	14,4
Anteil Senioren über 65 J. (%)	14,7	19,7	21,5	18,4

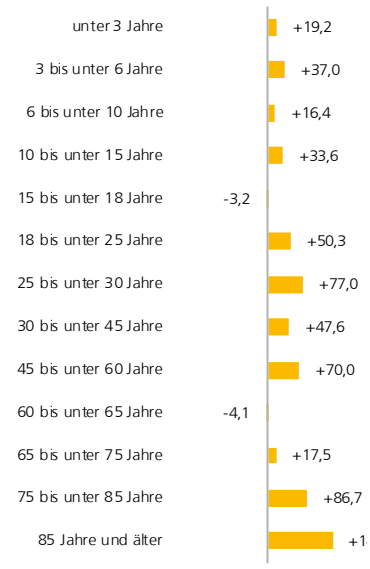
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	104	64,6	124	66,7
3 bis unter 6 Jahre	92	65,2	126	71,2
6 bis unter 10 Jahre	122	64,2	142	67,6
10 bis unter 15 Jahre	146	53,9	195	73,3
15 bis unter 18 Jahre	94	49,7	91	62,8
18 bis unter 25 Jahre	191	36,5	287	49,2
25 bis unter 30 Jahre	187	43,3	331	56,4
30 bis unter 45 Jahre	630	46,0	930	60,7
45 bis unter 60 Jahre	420	34,0	714	48,2
60 bis unter 65 Jahre	148	40,7	142	35,7
65 bis unter 75 Jahre	206	30,9	242	43,4
75 bis unter 85 Jahre	83	17,8	155	29,9
85 Jahre und älter	14	7,0	34	19,3
Insgesamt	**2437**	**39,2**	**3513**	**51,5**

Veränderung 2010 - 2019 in %



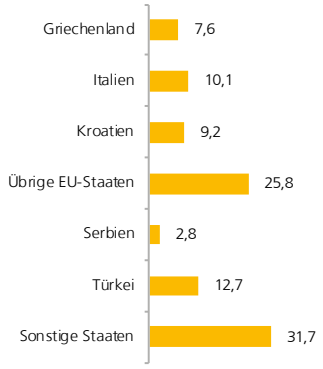
Stadtbezirk Münster

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	144	10,9	171	7,6
Italien	196	14,8	228	10,1
Kroatien[1]	133	10,1	207	9,2
Übrige EU-Staaten	275	20,8	580	25,8
Serbien[2]	77	5,8	62	2,8
Türkei	174	13,2	286	12,7
Sonstige Staaten	322	24,4	713	31,7
Insgesamt	**1321**	**100,0**	**2247**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	748	56,6	1186	52,8

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

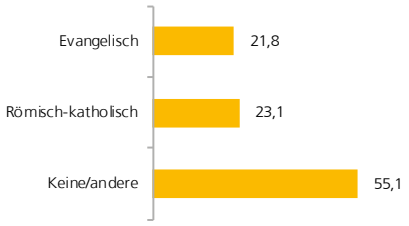
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	1919	30,9	1485	21,8
Römisch-katholisch	1696	27,3	1578	23,1
Keine/andere	2597	41,8	3757	55,1
Insgesamt	**6212**	**100,0**	**6820**	**100,0**

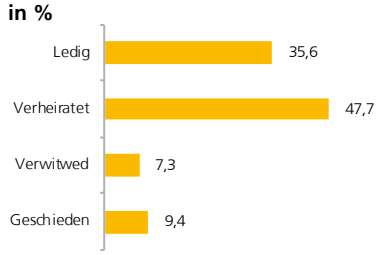
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	1604	30,5	2079	35,6
Verheiratet	2651	50,4	2784	47,7
Verwitwet	494	9,4	427	7,3
Geschieden	511	9,7	546	9,4
Insgesamt	**5260**	**100,0**	**5836**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

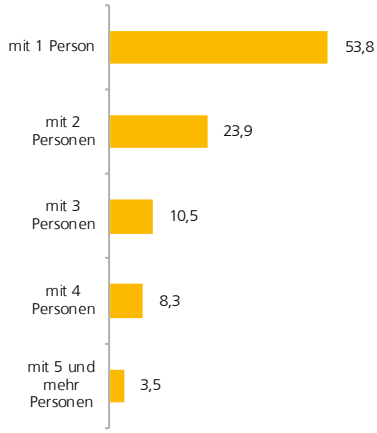


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	3623	100,0	+ 13,4
mit 1 Person	47,9	1948	53,8	+ 27,3
mit 2 Personen	28,3	865	23,9	- 4,2
mit 3 Personen	11,7	381	10,5	+ 1,9
mit 4 Personen	9,0	301	8,3	+ 5,2
mit 5 und mehr Personen	3,2	128	3,5	+ 25,5
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,92	1,85	x	- 3,6
Familien mit Kindern unter 18 J.	611	586	16,2	- 4,1
darunter Alleinerziehende	126	112	19,1 [1]	- 11,1

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



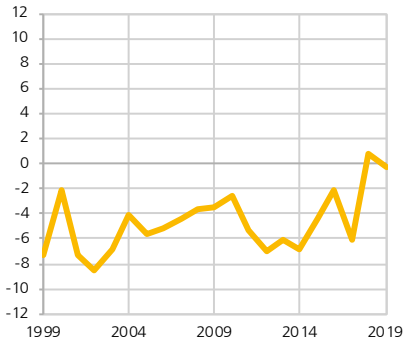
Stadtbezirk Münster

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	58	9,3	61	9,5
Sterbefälle	90	14,4	87	13,7
Geburten-/Sterbesaldo	**- 32**	**- 5,1**	**- 25**	**- 4,2**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,13	1,06	1,39	+ 0,26
Mutter ausländisch	1,59	1,43	1,59	+ 0,01
Insgesamt	**1,27**	**1,18**	**1,44**	**+ 0,17**

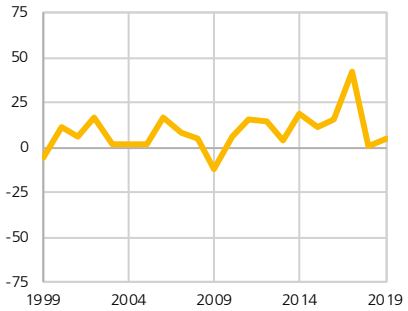
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	324	52,4	602	88,2
Wegzüge in anderen Gemeinden	362	58,5	538	78,9
Saldo	**- 38**	**- 6,1**	**+ 64**	**+ 9,4**
Zuzüge aus Stuttgart	484	78,2	381	55,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	406	65,6	412	60,4
Saldo	**78**	**12,6**	**-31**	**-4,5**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 40**	**+ 6,5**	**+ 33**	**+ 4,8**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

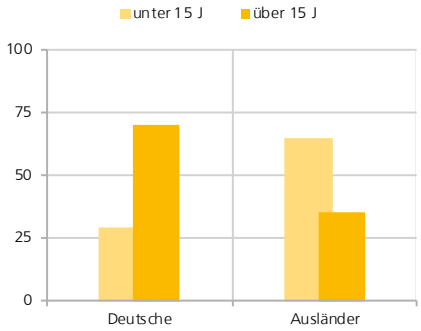


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	1132	29,6	2693	70,4
Ausländer	1302	64,7	709	35,3
Insgesamt	**2434**	**41,7**	**3402**	**58,3**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	2354	51,5	1554	665
Ausländer	243	10,8	89	1915
Insgesamt	**2597**	**38,1**	**1643**	**2580**

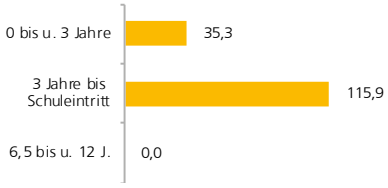
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	204	189	299
Verfügbare Plätze	72	219	-
Versorgungsgrad (%)	**35,3**	**115,9**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

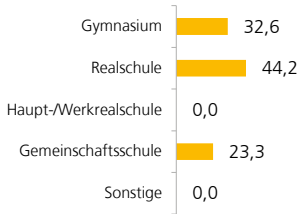


Stadtbezirk Münster

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	44,6	0	0,0	- 100,0
Gemeinschaftsschule	0,0	10	23,3	x
Realschule	21,4	19	44,2	+ 58,3
Gymnasium	33,9	14	32,6	- 26,3
Sonstige	0,0	0	0,0	x
Schüler insgesamt	**-**	**43**	**100,0**	**- 23,2**

Übergangsquoten 2019 in %

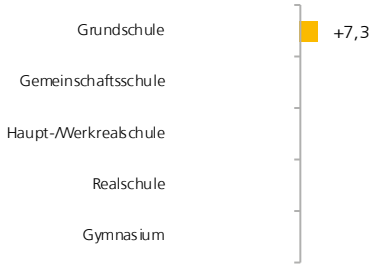


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	8	192	+ 7,3
Gemeinschaftsschule	1	13	281	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**2**	**21**	**473**	**+ 26,1**

[1] Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

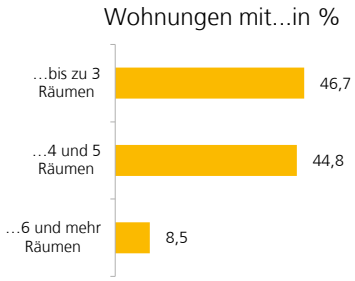
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	354	357	41,4	+ 0,8
Mehrfamilienhäuser	496	500	57,9	+ 0,8
Wohnheime	2	6	0,7	+ 200,0
Wohngebäude insgesamt	**852**	**863**	**100,0**	**+ 1,3**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	1438	1581	46,7	+ 9,9
mit 4 und 5 Räumen	1516	1518	44,8	+ 0,1
mit 6 und mehr Räumen	277	289	8,5	+ 4,3
Wohnungen insgesamt	**3231**	**3388**	**100,0**	**+ 4,9**

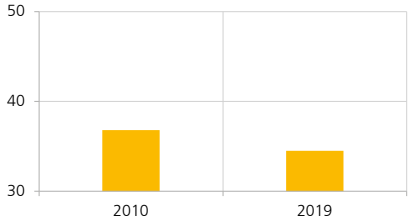
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,95	1,82	- 0,13	- 6,8
Wohnfläche je Einwohner (m²)	36,8	34,5	- 2,3	- 6,3
Einwohner je Wohnung	1,92	2,01	+ 0,09	+ 4,7
Wohnfläche je Wohnung (m²)	70,8	69,5	- 1,3	- 1,9

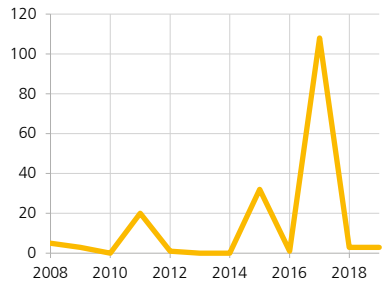
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	34	32	119	8828
darunter neu errichtete Wohnungen	28	33	115	7533
darunter Eigentumswohnungen	3	0	3	526
Neu errichtete Wohngebäude	7	6	8	7533
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	2	1	3	907
Neu errichtete Nichtwohngebäude	4	-	-	5222
darunter Bürogebäude	-	-	-	-
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	72,3	55,2	32,1	42,8

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

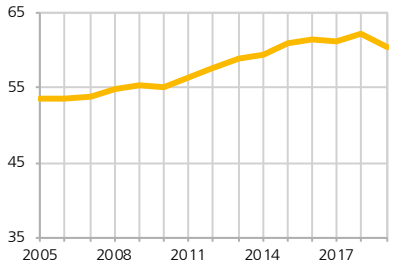


Stadtbezirk Münster

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	280	327	+ 47	+ 16,8
Frauen	1051	1303	+ 252	+ 24,0
Ausländer	497	816	+ 319	+ 64,2
ohne Berufsabschluss	.	473	.	.
mit Berufsabschluss	.	1592	.	.
mit akademischem Abschluss	.	546	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	357	.	.
Insgesamt	**2295**	**2897**	**+ 602**	**+ 26,2**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



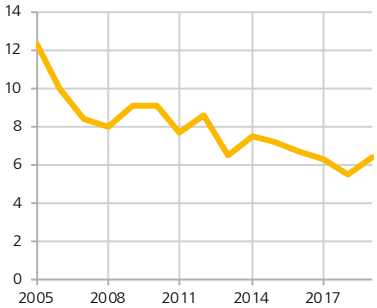
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	7,5	12	3,7	-3,8
Ausländische Arbeitslose	16,8	92	10,1	-6,6
Arbeitslose insgesamt	**9,8**	**199**	**6,4**	**-3,4**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	74,7	117	58,8	-15,9

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

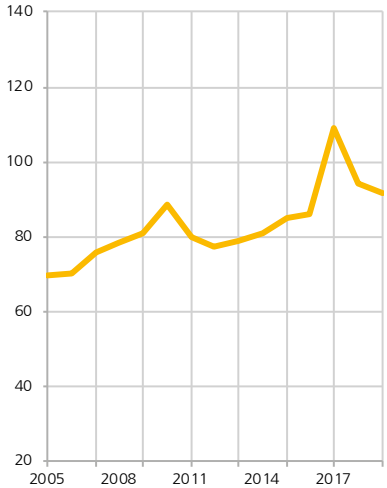


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	111	57	82	+ 43,9
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	293	369	354	- 4,1
darunter Ausländer	126	131	205	+ 56,5
Bedarfsgemeinschaften SGB II	233	295	266	- 9,8
davon mit Kindern	60	73	82	+ 12,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	386	485	516	+ 6,4
darunter nicht erwerbsfähig	93	116	155	+ 33,6
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	43	64	108	+ 68,8
darunter Ausländer	15	22	50	+ 127,3
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**429**	**549**	**624**	**+ 13,7**
je 1000 Einwohner	69,5	88,4	91,5	+ 3,5

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

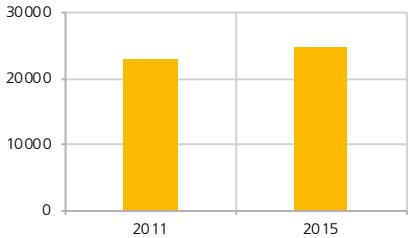


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	2440	2821	2357	- 3,4
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	56	66	58	+ 3,8
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**22951**	**23263**	**24660**	**+ 7,4**
Indexwert (Stuttgart = 100)	88,6	86,1	85,2	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

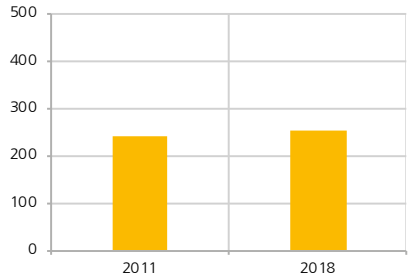


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	913	1140	+ 24,9
Betriebe	239	251	+ 5,0
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	44	47	+ 6,8
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	195	204	+ 4,6

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

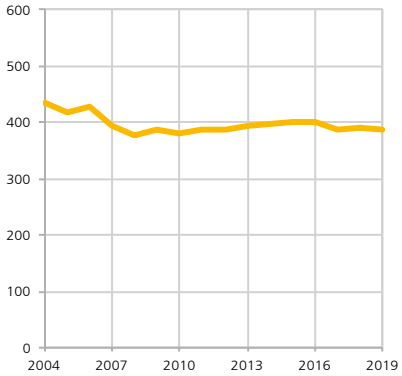
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	2959	100,0	+ 12,0
davon gewerblich	10,1	317	10,7	+ 18,3
davon privat	89,9	2642	89,3	+ 11,3
darunter				
Audi	5,3	131	5,0	+ 3,1
BMW	7,4	199	7,5	+ 13,1
Ford	7,1	163	6,2	- 3,0
Mercedes-Benz	19,3	489	18,5	+ 6,8
Opel	11,0	207	7,8	- 20,7
Porsche	0,5	11	0,4	- 8,3
Volkswagen	17,4	441	16,7	+ 7,0
Private Pkw je 1000 Einwohner	**382**	**387**	**x**	**+ 1,4**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

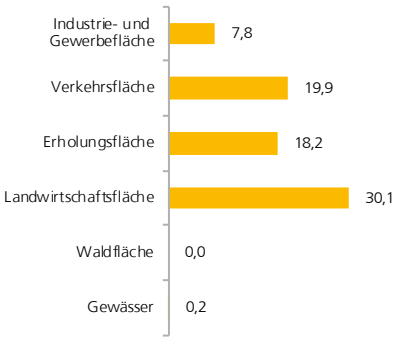


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	67,1	149,3	67,6	+ 0,7
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	7,8	17,3	7,8	+ 0,1
Verkehrsfläche	20,0	43,9	19,9	- 0,7
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	18,3	40,2	18,2	- 0,8
Landwirtschaftsfläche	30,1	66,5	30,1	- 0,1
Waldfläche	0,0	-	0,0	0,0
Gewässer	0,2	0,4	0,2	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**221,0**	**100,0**	**0,0**

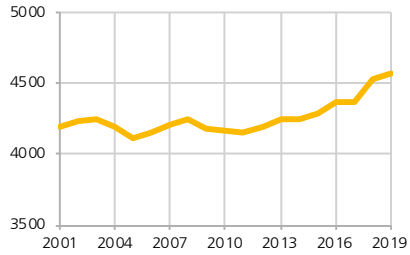
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

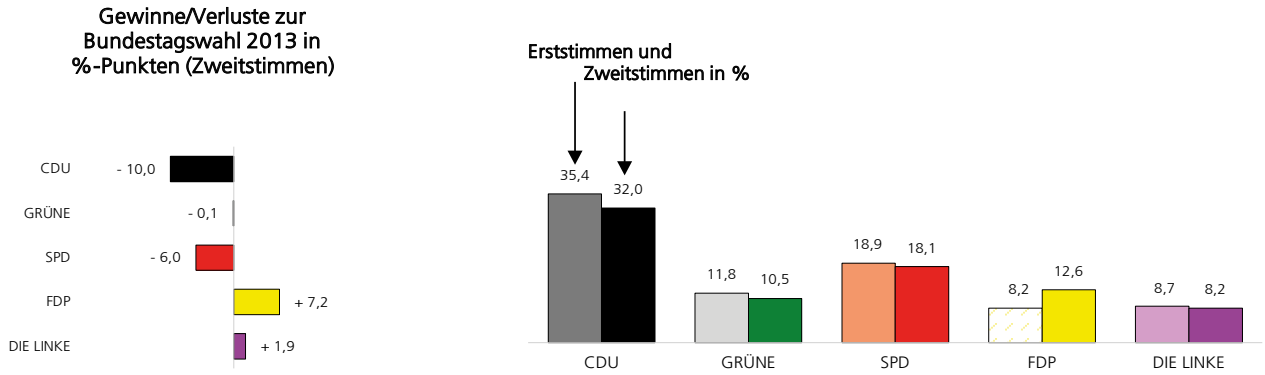
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	71,2	64,4	- 9,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	65,2	58,9	- 9,7
Freifläche (m²/Einw.)	187,2	168,5	- 10,0
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	574,7	577,9	+ 0,5
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4190	4567	+ 9,0

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



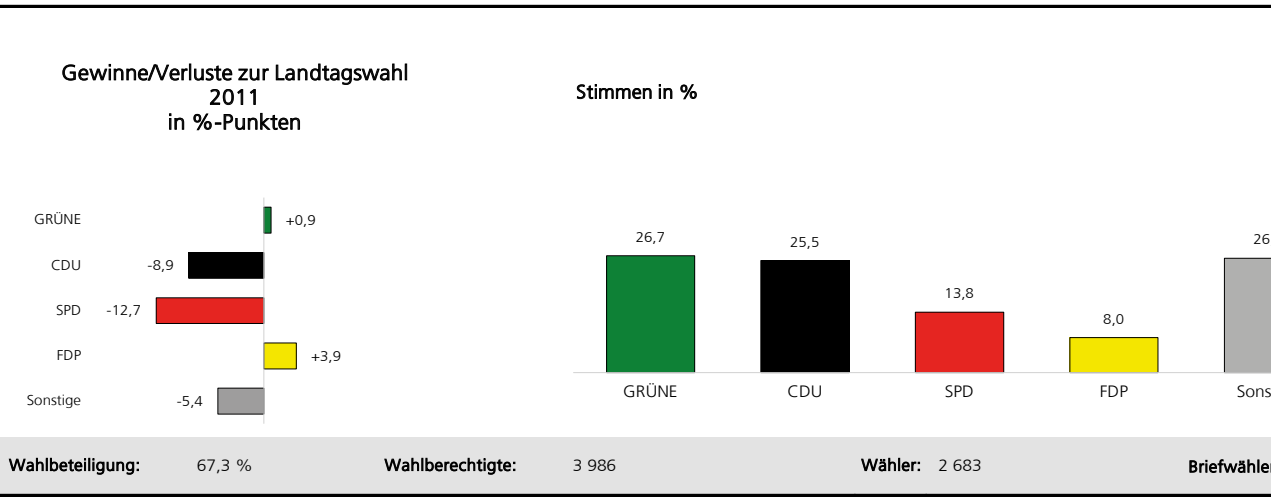
Stadtbezirk Münster

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



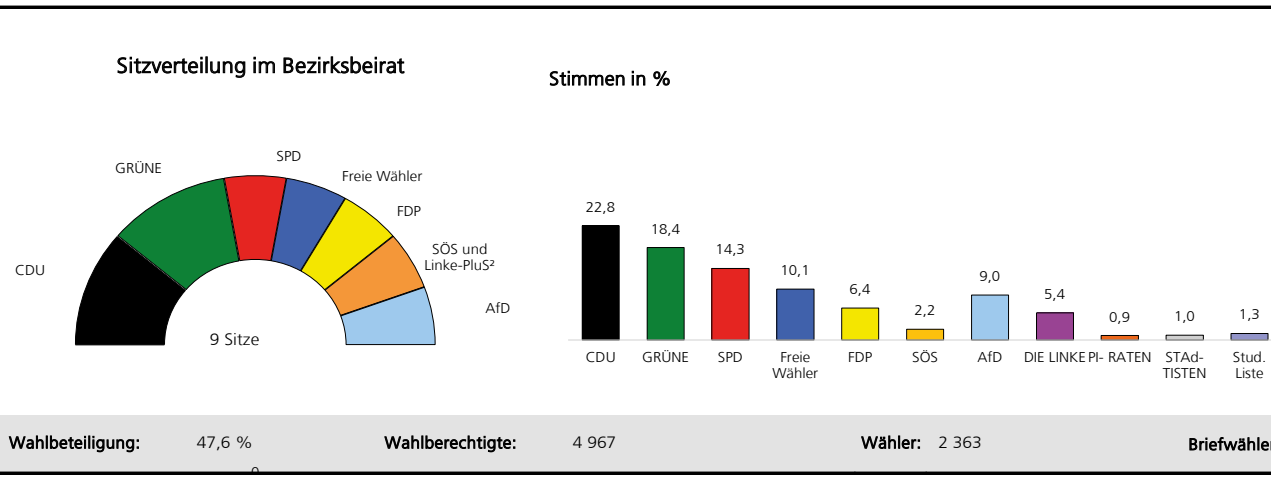
Wahlbeteiligung: 73,9 % **Wahlberechtigte:** 3 897 **Wähler:** 2 881 **Briefwähler[1]:** 30,3 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 67,3 % **Wahlberechtigte:** 3 986 **Wähler:** 2 683 **Briefwähler[1]:** 24,0 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 47,6 % **Wahlberechtigte:** 4 967 **Wähler:** 2 363 **Briefwähler[1]:** 30,2 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
501	Münster	6 820	51,5	363	68,9	1 253	34,4	43,0
	Stadtbezirk Münster	**6 820**	**51,5**	**363**	**68,9**	**1253**	**34,4**	**43,0**

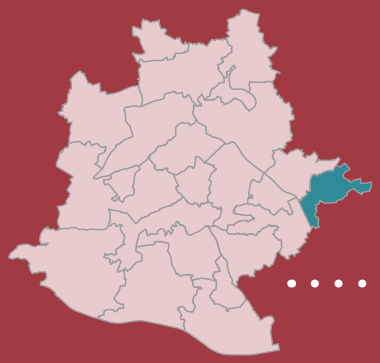
		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
501	Münster	+ 4,8	9,4	9,7	- 0,3	21,8	23,1	55,1
	Stadtbezirk Münster	**+ 4,8**	**9,4**	**9,7**	**- 0,3**	**21,8**	**23,1**	**55,1**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
501	Münster	3 623	53,8	23,9	22,4	1,9	586	19,1
	Stadtbezirk Münster	**3 623**	**53,8**	**23,9**	**22,4**	**1,9**	**586**	**19,1**

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Boden-fläche	Siedlungs- und Ver-kehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewer-befläche	Sport,- Frei-zeit- und Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wohn-fläche	Ein-/Zwei-fam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
501	Münster	221,0	67,6	16,1	7,8	18,2	30,1	34,5	41,4
	Stadtbezirk Münster	**221,0**	**67,6**	**16,1**	**7,8**	**18,2**	**30,1**	**34,5**	**41,4**

		Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfs-gemein-schaften	Personen in Bedarfs-gemein-schaften	Bedarfs-gemein-schaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
501	Münster	2 897	199	6,4	266	516	82	22,6
	Stadtbezirk Münster	**2897**	**199**	**6,4**	**266**	**516**	**82**	**22,6**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.



.....Obertürkheim

Der an der östlichen Grenze des Stadtgebiets gelegene Stadtbezirk Obertürkheim setzt sich aus den Markungen Obertürkheim und Uhlbach zusammen. Obertürkheim wurde erstmals im Jahre 1279 urkundlich erwähnt. Ähnlich wie in den benachbarten Neckarvororten bildete die Landwirtschaft und dabei insbesondere der Weinbau die wichtigste Erwerbsgrundlage der Bevölkerung, bis auch dieser Ort seit Mitte des 19. Jahrhunderts Teil der sich von Plochingen bis Bietigheim erstreckenden Industrieachse wurde.

Neben dem im Jahr 1922 nach Stuttgart eingemeindeten Obertürkheim zählt auch die bis zum Jahr 1937 eigenständige Weinbaugemeinde Uhlbach zum heutigen Stadtbezirk Obertürkheim. Während Uhlbach durch seine vergleichsweise isolierte Lage seinen ländlichen Charakter nahezu vollständig erhalten hat, wurde Obertürkheim stark durch die Ansiedlung zahlreicher Industriebetriebe geprägt.

Mit dem Weinbaumuseum der Stadt Stuttgart, das in der 1907 erbauten Kelter von Uhlbach untergebracht ist, besitzt der Stadtbezirk eine besondere Attraktion. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Obertürkheimer Petruskirche und die Uhlbacher Andreaskirche, die beide aus dem 15. Jahrhundert stammen sowie das ehemalige Uhlbacher Rathaus aus dem Jahr 1612, in dem seit 2004 auch wieder standesamtliche Trauungen durchgeführt werden.

Durch die reizvolle Topografie zwischen Neckartal und den Ausläufern des Schurwaldes, umgeben von Weinbergen bester Lage, sowie durch die zahlreichen Spazierwege und Einkehrmöglichkeiten haben sich Obertürkheim und Uhlbach zu einem beliebten Naherholungsgebiet der Stuttgarter entwickelt.

Eine weitere Siedlungsexpansion des Stadtbezirkes ist nicht mehr möglich. Nur wenige vorhandene Baulücken können noch geschlossen werden. Eine städtebauliche Aufwertung Obertürkheims erfolgte durch die 1984 begonnene und 1999 abgeschlossene Ortskernsanierung.

Mit einer weiteren Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur in den letzten Jahren u.a. durch den erfolgten Bau der Schul- und Mehrzweckturnhalle in Uhlbach und die durchgeführten baulichen Maßnahmen für einen Ganztagsschulbetrieb in der Grundschule Obertürkheim sowie durch das Mitte 2020 in Betrieb gehende Stadtteil- und Familienzentrum Obertürkheim und den Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken (Baubeginn ab Ende 2021/Anfang 2022) konnte bzw. wird die Lebensqualität weiter erhöht werden.

Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft ist weiterhin, den örtlichen Einzelhandel zu fördern und zu stärken und außerdem für ein ausreichendes Angebot im Bereich der Kindertagesbetreuung zu sorgen.

Bezirksvorsteher
Peter Beier

Villa

Obertürkheim

Kulturhaus Uhlbach

Stadtbezirk Obertürkheim

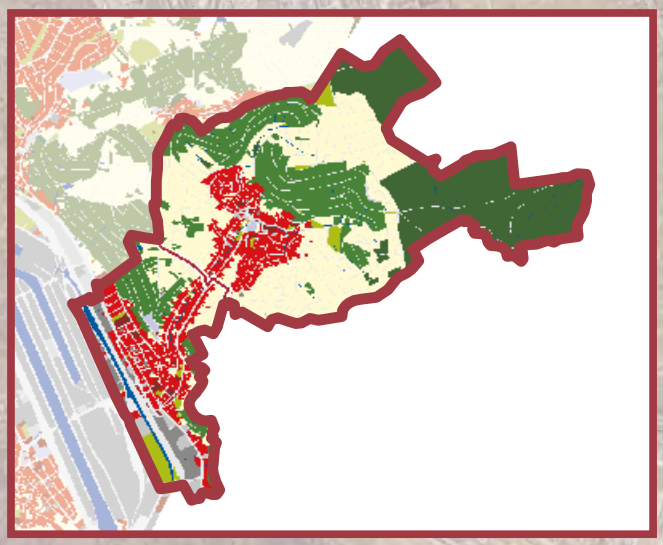
Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

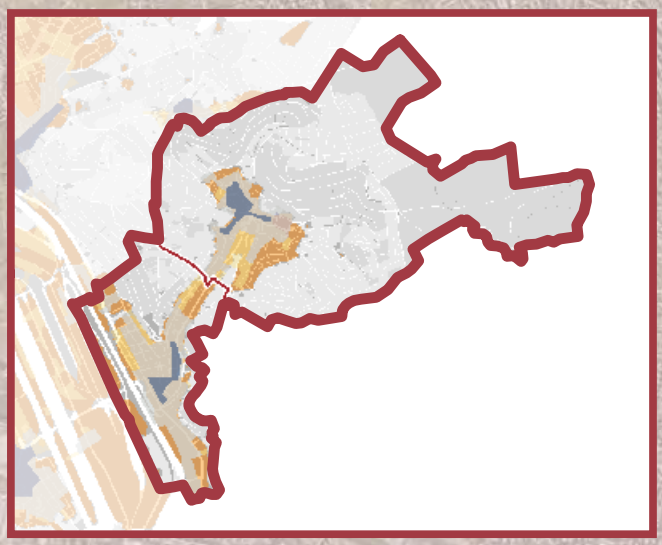
Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

Siedlungsentwicklung

bis 2020

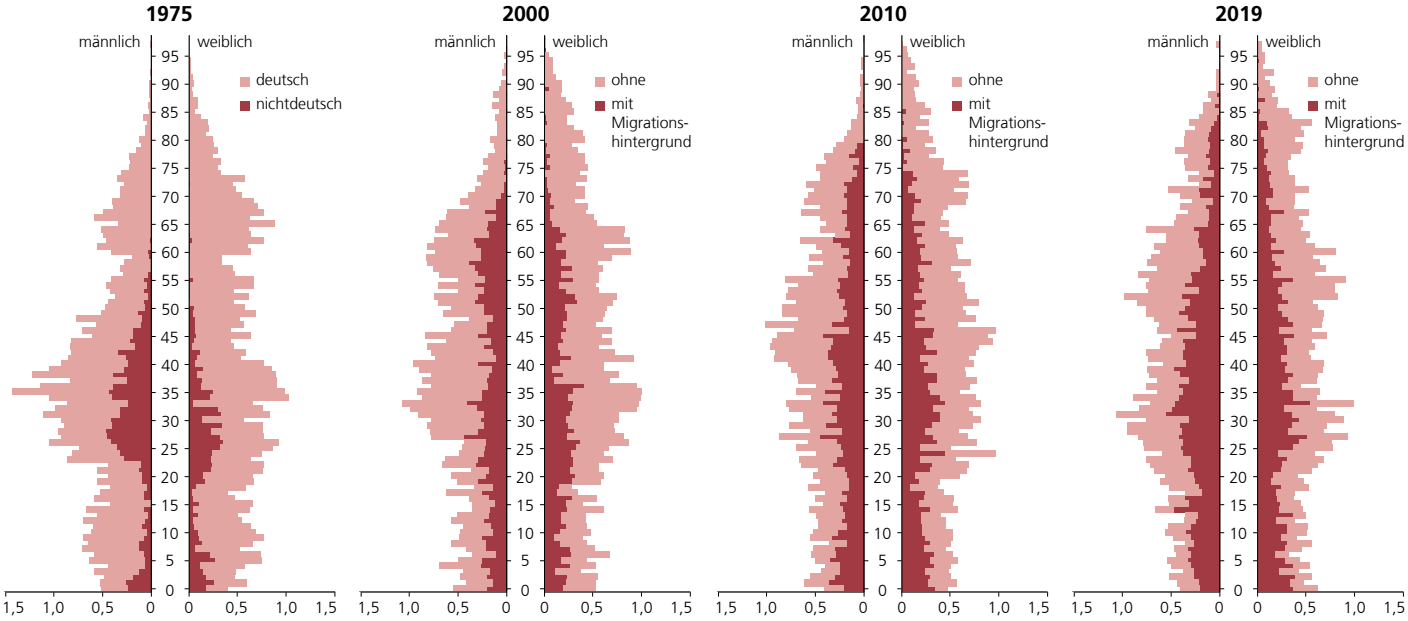


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

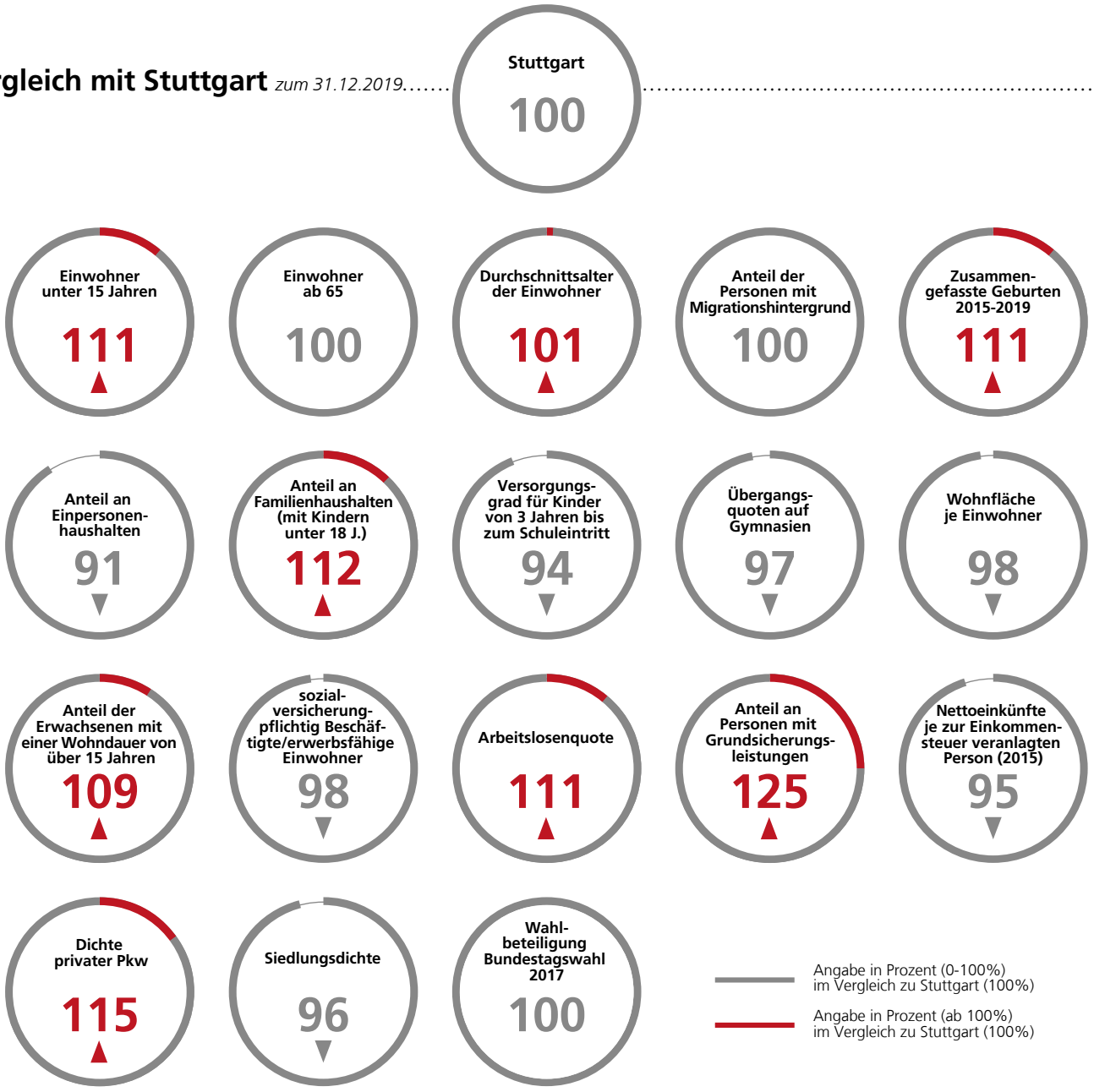
- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Obertürkheim

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



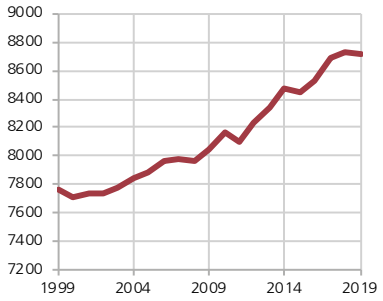
Stadtbezirk Obertürkheim

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	8845	7728	8079	8647
1975 = 100	100	87	91	98
Ausländer	1737	1774	1839	2425
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	2562	3147	3927

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 198	+ 919	+ 568
% Veränderung	- 2,2	+ 11,9	+ 7,0

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

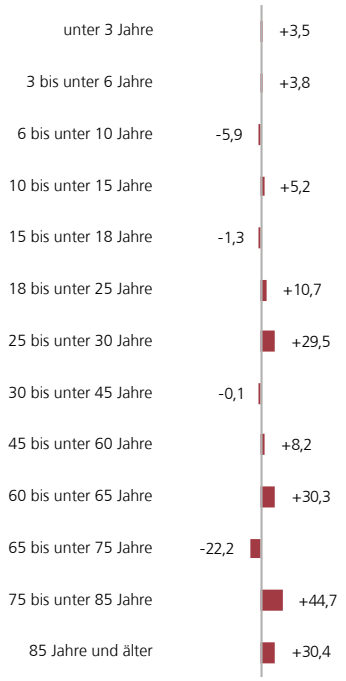


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	267	238	254	263
3 bis unter 6 Jahre	310	232	236	245
6 bis unter 10 Jahre	477	299	324	305
10 bis unter 15 Jahre	549	369	402	423
15 bis unter 18 Jahre	273	206	230	227
18 bis unter 25 Jahre	797	583	656	726
25 bis unter 30 Jahre	772	552	549	711
30 bis unter 45 Jahre	2321	1928	1817	1815
45 bis unter 60 Jahre	1314	1479	1714	1854
60 bis unter 65 Jahre	510	598	403	525
65 bis unter 75 Jahre	879	664	874	680
75 bis unter 85 Jahre	326	384	452	654
85 Jahre und älter	50	196	168	219
Insgesamt	**8845**	**7728**	**8079**	**8647**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	37,6	41,5	41,8	42,2
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	21,2	17,4	17,9	16,9
Anteil Senioren über 65 J. (%)	14,2	16,1	18,5	18,0

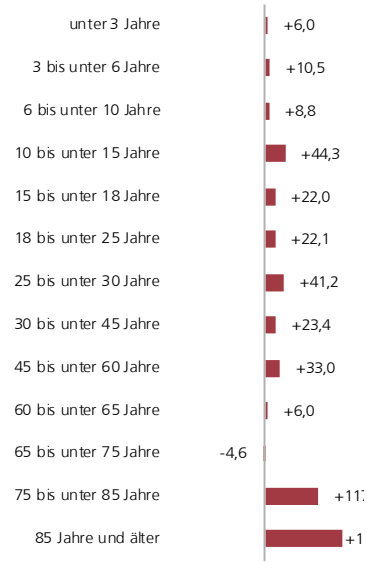
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	149	58,7	158	60,1
3 bis unter 6 Jahre	143	60,6	158	64,5
6 bis unter 10 Jahre	181	55,9	197	64,6
10 bis unter 15 Jahre	185	46,0	267	63,1
15 bis unter 18 Jahre	109	47,4	133	58,6
18 bis unter 25 Jahre	263	40,1	321	44,2
25 bis unter 30 Jahre	250	45,5	353	49,6
30 bis unter 45 Jahre	795	43,8	981	54,0
45 bis unter 60 Jahre	558	32,6	742	40,0
60 bis unter 65 Jahre	166	41,2	176	33,5
65 bis unter 75 Jahre	263	30,1	251	36,9
75 bis unter 85 Jahre	75	16,6	163	24,9
85 Jahre und älter	10	6,0	27	12,3
Insgesamt	**3147**	**39,0**	**3927**	**45,4**

Veränderung 2010 - 2019 in %



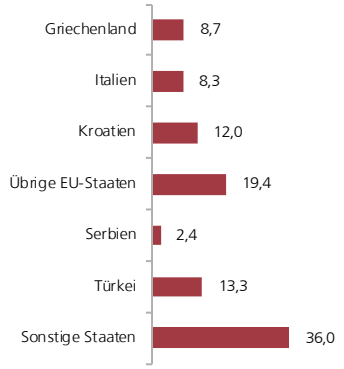
Stadtbezirk Obertürkheim

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	198	10,8	210	8,7
Italien	216	11,7	202	8,3
Kroatien[1]	174	9,5	290	12,0
Übrige EU-Staaten	334	18,2	470	19,4
Serbien[2]	94	5,1	57	2,4
Türkei	369	20,1	323	13,3
Sonstige Staaten	454	24,7	873	36,0
Insgesamt	**1839**	**100,0**	**2425**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	922	50,1	1172	48,3

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

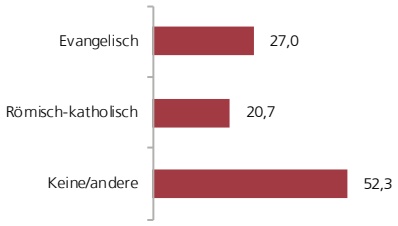
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	2635	32,6	2335	27,0
Römisch-katholisch	1874	23,2	1792	20,7
Keine/andere	3570	44,2	4520	52,3
Insgesamt	**8079**	**100,0**	**8647**	**100,0**

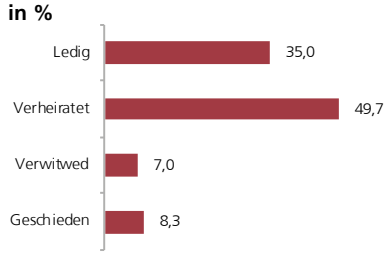
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	1998	30,1	2517	35,0
Verheiratet	3618	54,5	3569	49,7
Verwitwet	457	6,9	502	7,0
Geschieden	560	8,4	596	8,3
Insgesamt	**6633**	**100,0**	**7184**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

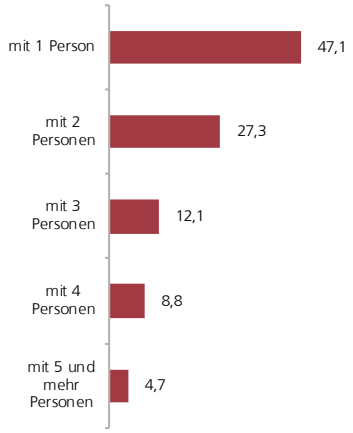


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	4324	100,0	+ 10,4
mit 1 Person	43,7	2035	47,1	+ 18,9
mit 2 Personen	28,0	1181	27,3	+ 7,8
mit 3 Personen	12,8	525	12,1	+ 4,8
mit 4 Personen	11,1	380	8,8	- 12,2
mit 5 und mehr Personen	4,4	203	4,7	+ 17,3
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,06	1,98	x	- 3,6
Familien mit Kindern unter 18 J.	875	844	19,5	- 3,5
darunter Alleinerziehende	180	185	21,9 [1]	+ 2,8

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



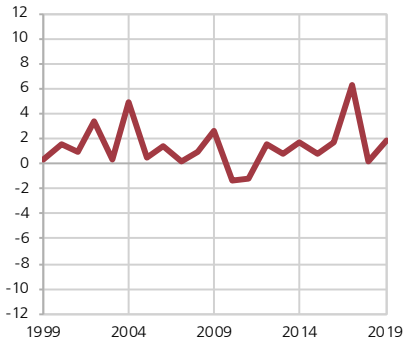
Stadtbezirk Obertürkheim

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	82	10,4	87	10,3
Sterbefälle	68	8,7	76	8,8
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 13**	**+ 1,7**	**+ 11**	**+ 1,5**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,24	1,29	1,51	+ 0,27
Mutter ausländisch	1,91	1,68	1,68	- 0,23
Insgesamt	**1,48**	**1,41**	**1,55**	**+ 0,07**

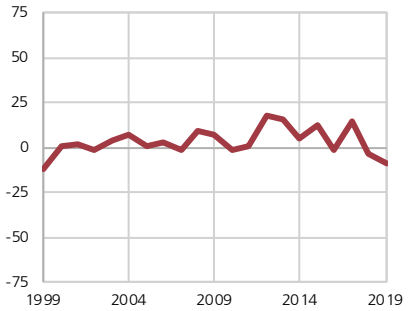
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	521	63,8	684	78,5
Wegzüge in anderen Gemeinden	576	70,5	791	90,8
Saldo	**- 55**	**- 6,7**	**- 107**	**- 12,3**
Zuzüge aus Stuttgart	499	61,1	494	56,7
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	454	55,6	465	53,4
Saldo	**45**	**5,5**	**29**	**3,3**
Wanderungssaldo insgesamt	**- 10**	**- 1,2**	**- 78**	**- 9,0**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

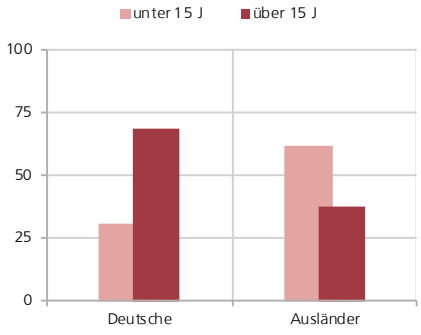


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	1561	30,9	3494	69,1
Ausländer	1318	61,9	811	38,1
Insgesamt	**2879**	**40,1**	**4305**	**59,9**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	2741	44,1	2834	647
Ausländer	269	11,1	129	2027
Insgesamt	**3010**	**34,8**	**2963**	**2674**

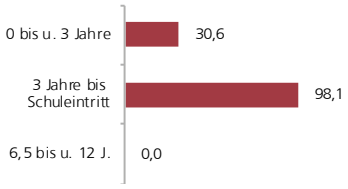
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	255	265	478
Verfügbare Plätze	78	260	-
Versorgungsgrad (%)	**30,6**	**98,1**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

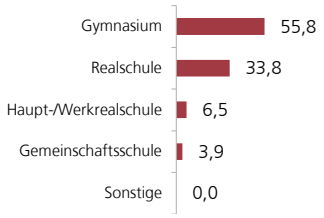


Stadtbezirk Obertürkheim

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	20,0	5	6,5	- 70,6
Gemeinschaftsschule	0,0	3	3,9	x
Realschule	30,6	26	33,8	0,0
Gymnasium	49,4	43	55,8	+ 2,4
Sonstige	0,0	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**77**	**100,0**	**- 9,4**

Übergangsquoten 2019 in %

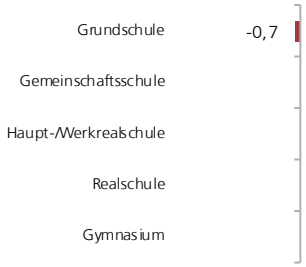


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	2	15	295	- 0,7
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**2**	**15**	**295**	**- 0,7**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

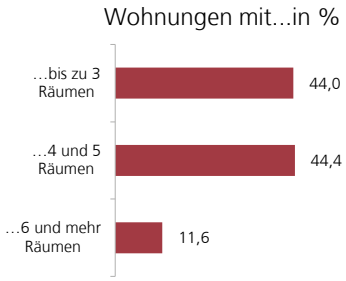
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	639	657	49,6	+ 2,8
Mehrfamilienhäuser	649	663	50,1	+ 2,2
Wohnheime	1	4	0,3	+ 300,0
Wohngebäude insgesamt	**1289**	**1324**	**100,0**	**+ 2,7**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	1780	1897	44,0	+ 6,6
mit 4 und 5 Räumen	1870	1912	44,4	+ 2,2
mit 6 und mehr Räumen	487	502	11,6	+ 3,1
Wohnungen insgesamt	**4137**	**4311**	**100,0**	**+ 4,2**

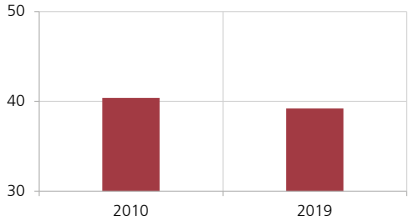
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,98	1,90	- 0,08	- 3,9
Wohnfläche je Einwohner (m²)	40,4	39,2	- 1,2	- 2,9
Einwohner je Wohnung	1,95	2,01	+ 0,05	+ 2,7
Wohnfläche je Wohnung (m²)	78,9	78,7	- 0,2	- 0,2

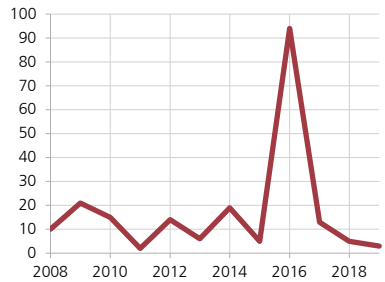
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	62	54	122	19478
darunter neu errichtete Wohnungen	48	44	115	16997
darunter Eigentumswohnungen	25	26	20	7397
Neu errichtete Wohngebäude	18	21	16	16781
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	14	15	9	7208
Neu errichtete Nichtwohngebäude	5	-	2	10276
darunter Bürogebäude	-	-	-	-
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	112,5	116,0	56,5	82,1

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

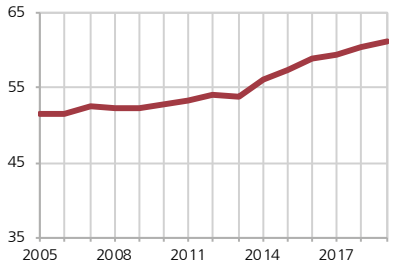


Stadtbezirk Obertürkheim

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	337	394	+ 57	+ 16,9
Frauen	1309	1611	+ 302	+ 23,1
Ausländer	652	965	+ 313	+ 48,0
ohne Berufsabschluss	.	572	.	.
mit Berufsabschluss	.	1818	.	.
mit akademischem Abschluss	.	910	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	491	.	.
Insgesamt	**2874**	**3633**	**+ 759**	**+ 26,4**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



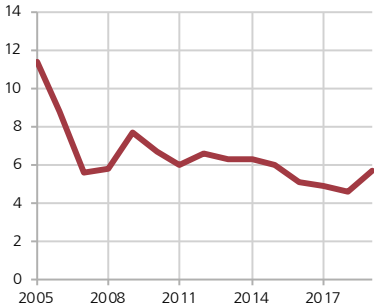
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,5	20	5,1	-0,5
Ausländische Arbeitslose	14,7	118	10,9	-3,8
Arbeitslose insgesamt	**9,3**	**219**	**5,7**	**-3,6**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	74,0	128	58,4	-15,6

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

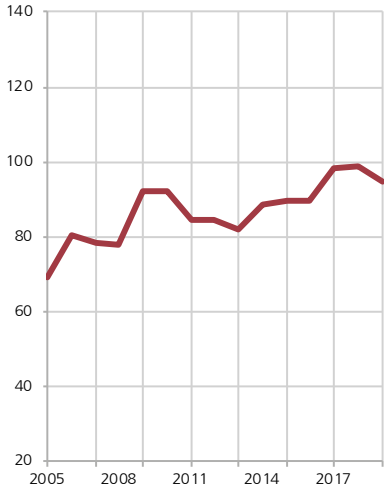


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	106	57	91	+ 59,6
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	354	469	485	+ 3,4
darunter Ausländer	153	217	309	+ 42,4
Bedarfsgemeinschaften SGB II	276	350	330	- 5,7
davon mit Kindern	94	120	138	+ 15,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	504	686	733	+ 6,9
darunter nicht erwerbsfähig	150	217	239	+ 10,1
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	45	59	87	+ 47,5
darunter Ausländer	16	11	22	+ 100,0
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**549**	**745**	**820**	**+ 10,1**
je 1000 Einwohner	69,4	92,2	94,8	+ 2,8

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

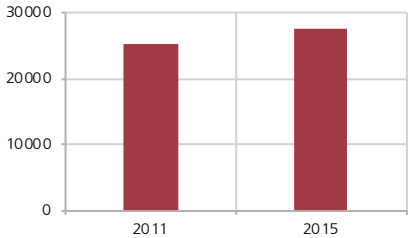


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	3454	3942	3835	+ 11,0
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	87	102	106	+ 21,6
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**25197**	**25936**	**27600**	**+ 9,5**
Indexwert (Stuttgart = 100)	97,3	95,9	95,4	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



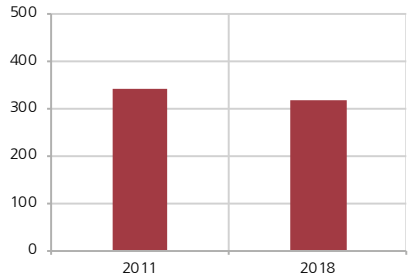
Stadtbezirk Obertürkheim

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	2308	1971	- 14,6
Betriebe	342	317	- 7,3
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	67	62	- 7,5
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	275	255	- 7,3

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

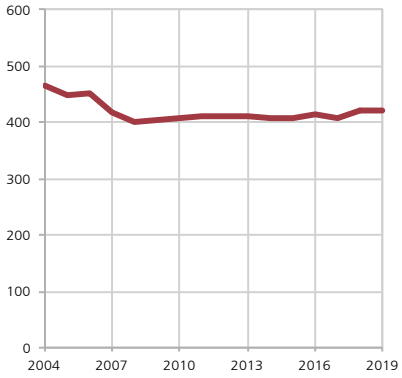
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	4186	100,0	+ 12,3
davon gewerblich	11,8	555	13,3	+ 26,4
davon privat	88,2	3631	86,7	+ 10,5
darunter				
Audi	4,7	178	4,9	+ 16,3
BMW	6,1	216	5,9	+ 8,0
Ford	7,5	234	6,4	- 5,6
Mercedes-Benz	25,1	774	21,3	- 6,2
Opel	7,9	213	5,9	- 18,4
Porsche	0,5	40	1,1	+ 122,2
Volkswagen	18,5	737	20,3	+ 21,0
Private Pkw je 1000 Einwohner	**407**	**420**	**x**	**+ 3,2**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

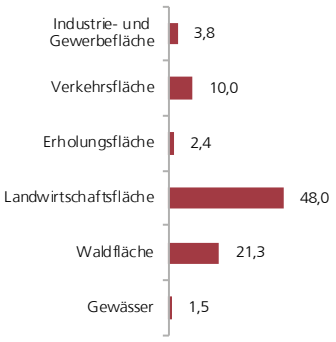


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	28,8	158,0	28,9	+ 0,4
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	3,9	20,9	3,8	- 1,7
Verkehrsfläche	10,0	54,7	10,0	- 0,3
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	2,4	13,0	2,4	- 0,7
Landwirtschaftsfläche	48,2	262,3	48,0	- 0,3
Waldfläche	21,3	116,4	21,3	0,0
Gewässer	1,5	8,0	1,5	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**546,2**	**100,0**	**0,0**

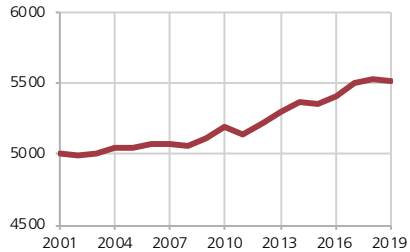
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

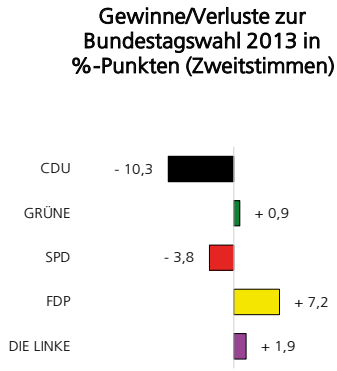
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	67,9	63,3	- 6,8
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	16,1	15,0	- 7,2
Freifläche (m²/Einw.)	499,3	465,7	- 6,7
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	819,1	837,7	+ 2,3
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5134	5471	+ 6,6

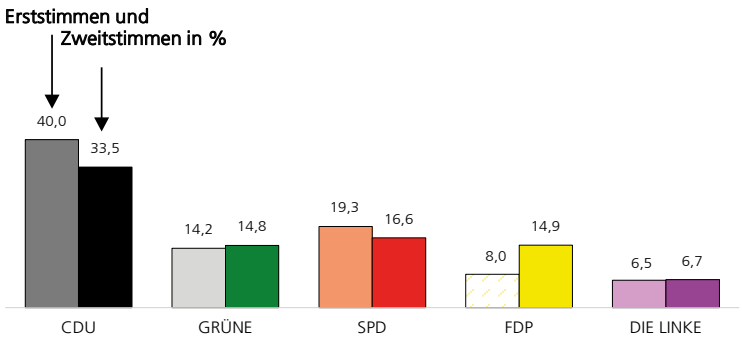
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Obertürkheim

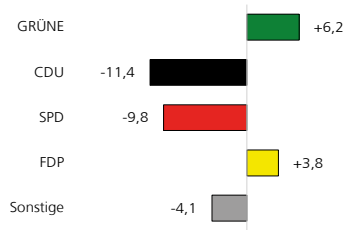
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

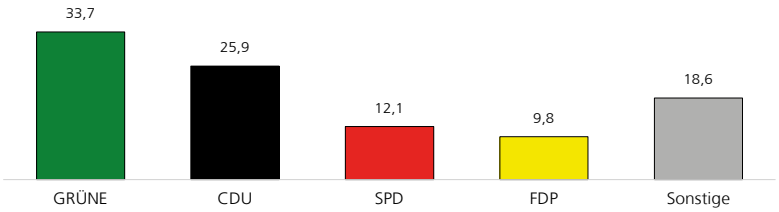




Wahlbeteiligung: 79,2 % **Wahlberechtigte:** 5 079 **Wähler:** 4 024 **Briefwähler[1]:** 29,9 %

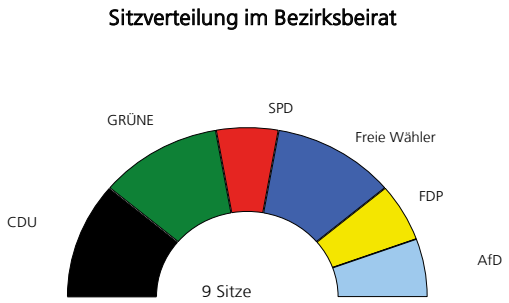
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

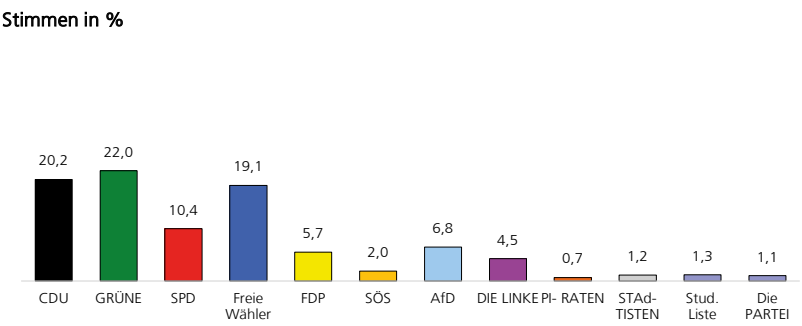




Wahlbeteiligung: 73,6 % **Wahlberechtigte:** 5 025 **Wähler:** 3 700 **Briefwähler[1]:** 23,8 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 55,6 % **Wahlberechtigte:** 6 238 **Wähler:** 3 471 **Briefwähler[1]:** 29,2 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtbezirk Obertürkheim

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
521	Obertürkheim	5 723	56,8	339	74,9	932	37,0	41,0
531	Uhlbach	2 924	23,1	169	36,7	621	15,5	44,7
	Stadtbezirk Obertürkheim	**8 647**	**45,4**	**508**	**62,2**	**1553**	**28,4**	**42,2**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
521	Obertürkheim	- 4,0	9,7	8,3	+ 1,4	19,5	21,6	58,9
531	Uhlbach	- 18,6	11,9	9,1	+ 2,7	41,7	19,0	39,3
	Stadtbezirk Obertürkheim	**- 9,0**	**10,4**	**8,6**	**+ 1,8**	**27,0**	**20,7**	**52,3**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
521	Obertürkheim	2 851	49,0	25,5	25,5	2,0	546	23,1
531	Uhlbach	1 473	43,3	30,8	25,9	2,0	298	19,8
	Stadtbezirk Obertürkheim	**4 324**	**47,1**	**27,3**	**25,6**	**2,0**	**844**	**21,9**

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Boden-fläche	Siedlungs- und Ver-kehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewer-befläche	Sport,- Frei-zeit- und Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wohn-fläche	Ein-/Zwei-fam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
521	Obertürkheim	141,4	64,1	21,8	13,8	4,6	31,8	35,0	35,5
531	Uhlbach	404,7	16,7	7,6	0,4	1,6	53,7	47,4	64,5
	Stadtbezirk Obertürkheim	**546,2**	**28,9**	**11,3**	**3,8**	**2,4**	**48,0**	**39,2**	**49,6**

		Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfs-gemein-schaften	Personen in Bedarfs-gemein-schaften	Bedarfs-gemein-schaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
521	Obertürkheim	2 374	179	7,0	288	668	127	44,5
531	Uhlbach	1 259	40	3,1	42	65	11	7,5
	Stadtbezirk Obertürkheim	**3633**	**219**	**5,7**	**330**	**733**	**138**	**31,9**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Plieningen

Plieningen wurde um 500 von den Pleonungen, einem alamannischen Sippenverband gegründet. Die Siedlung lag an der Kreuzung zweier Römerstraßen – heute Filderhaupt- und Goezstraße –, die das Ortsbild noch immer prägen. Als Tor für den Güterverkehr nach Stuttgart gewann Plieningen im 18. Jahrhundert an wirtschaftlicher Stärke, die Landwirtschaft blieb jedoch lange die Haupteinnahmequelle der Bewohner und hat auch im 21. Jahrhundert noch Bedeutung.

Die wechselhafte Geschichte des Stadtteils Hohenheim reicht bis 800 n. C. zurück. Der wirkliche Aufschwung startete allerdings erst ab 1772, als Herzog Carl Eugen das Wasserschloss und Gut Hohenheim seiner Geliebten, Franziska von Leutrum schenkt. Nach der Heirat der beiden bauen sie das Schloss zu einem großen Residenzschloss um, dessen Fertigstellung der Herzog jedoch nicht mehr erlebt. König Wilhelm I. von Württemberg gründete 1818 im verwaisten Schloss eine Landwirtschaftliche Unterrichts-Versuchs- und Musteranstalt und legte damit den Grundstein für die heutige Universität. Mittlerweile studieren dort fast 10.000 Menschen in 52 verschiedenen Studiengängen. Die Hohenheimer Gärten sind weit über Stuttgarts Grenzen hinaus bekannt und Ziel zahlreicher Besucher.

1942 wurde Plieningen nach Stuttgart eingemeindet. Seit 1946 wird es in Personalunion mit Birkach verwaltet.

Auch heute noch ist es ein Stadtbezirk der Gegensätze: Dörflich auf der einen, modern, zukunftsorientiert und jung auf der anderen Seite. Umgeben von viel Grün und viel Landwirtschaft aber begrenzt vom Stadtkern und der Autobahn bzw. dem Flughafen.

Im alten Ortskern von Plieningen hat sich eine dörfliche Bebauung erhalten, die bis heute von den landwirtschaftlich geprägten Wurzeln zeugt.

Der weithin sichtbare Stadtteil Asemwald mit seinen über 70 Meter hohen Blöcken bildet mit eigenen Tennisplätzen, Schwimmbad, Einkaufsmöglichkeiten und Busanschluss einen ganz eigenen Mikrokosmos.

Die Stadtteile Steckfeld und Chausseefeld lassen den Stadtbezirk an die Grenzen von Birkach wachsen.

Wer in Plieningen wohnt, schätzt die naturnahe Lage, den ausgewogenen Mix aus Handel und Dienstleistung, das aktive Vereinsleben und die guten Freizeitmöglichkeiten.

In absehbarer Zeit kann die rote Laterne bei der Kinderbetreuung durch den anstehenden Neubau der Kita Körschstraße endlich abgegeben werden.

Für eine zusätzliche Sporthalle stehen im Haushalt 20/21 Planungsmittel bereit. Mit einem zeitnahen Bau könnte die rote Laterne auch beim Bedarf an Sportstätten abgegeben werden
.

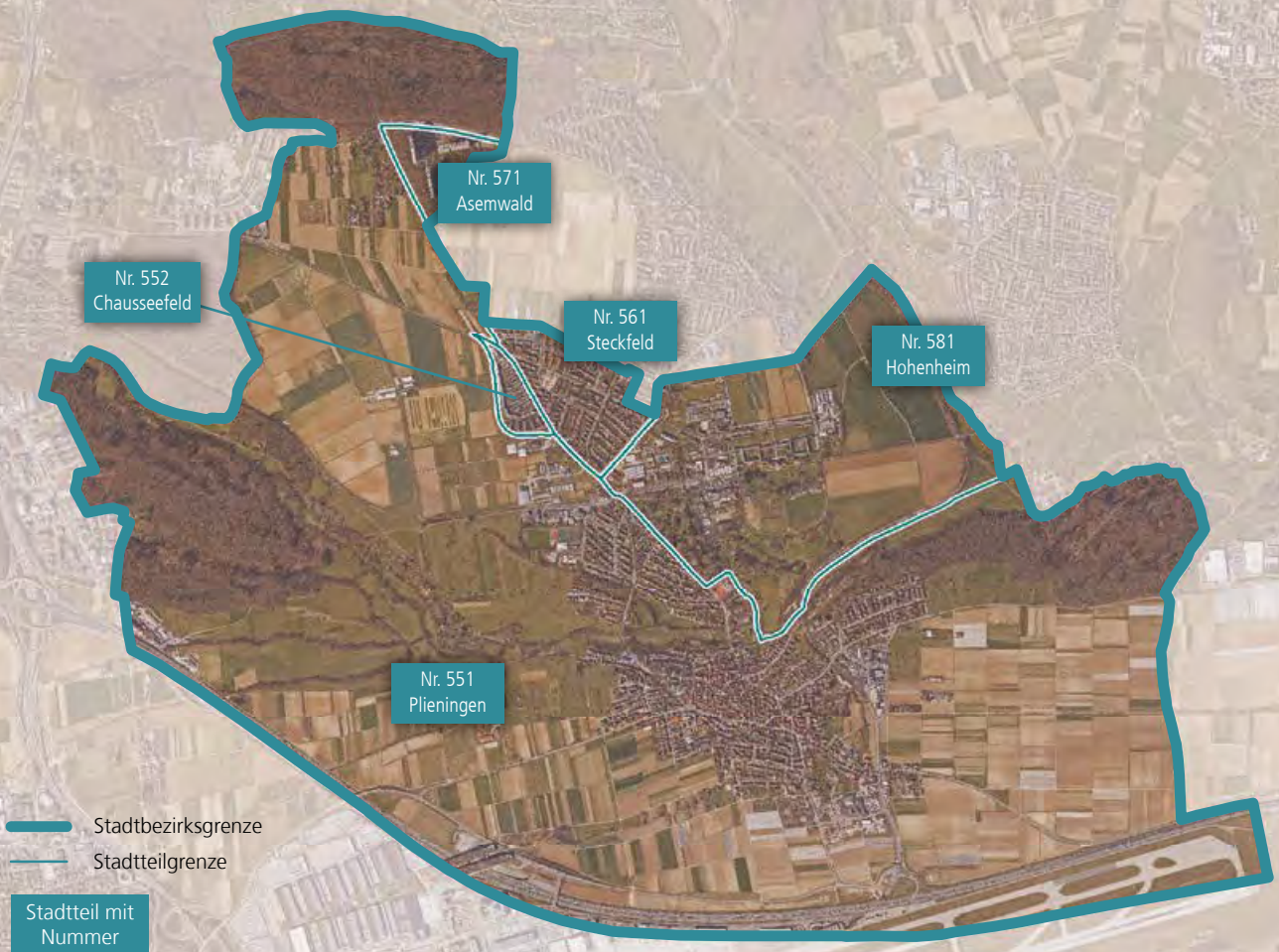
Bezirksvorsteherin
Andrea Lindel

Martinskirche

Schloss Hohenheim

Altes Rathaus

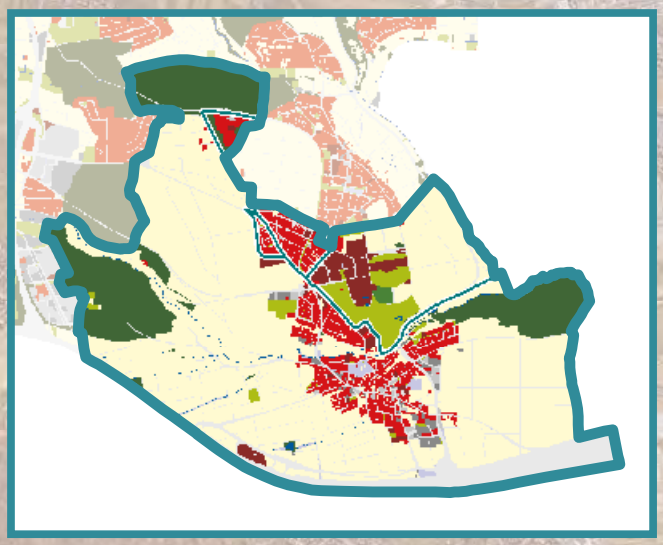
Stadtbezirk Plieningen



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

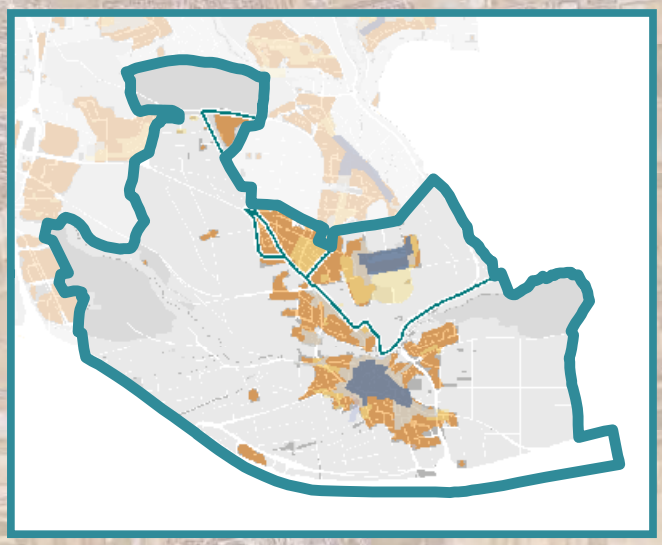


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

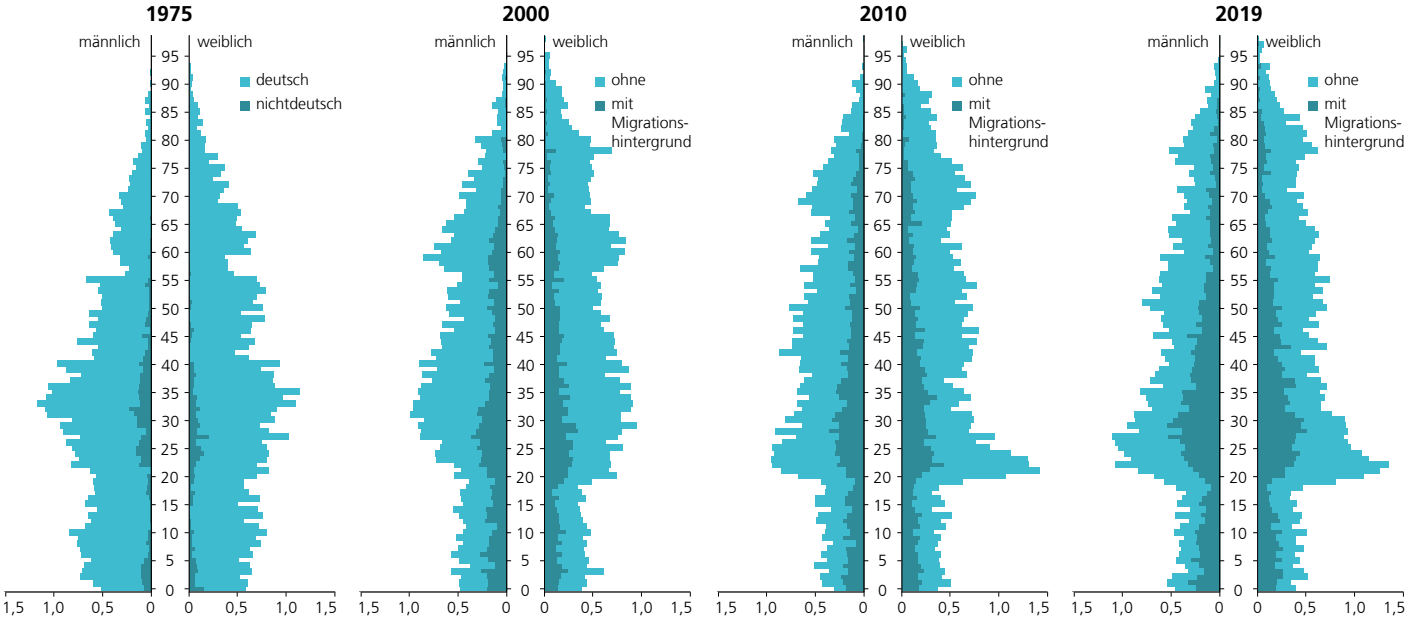


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

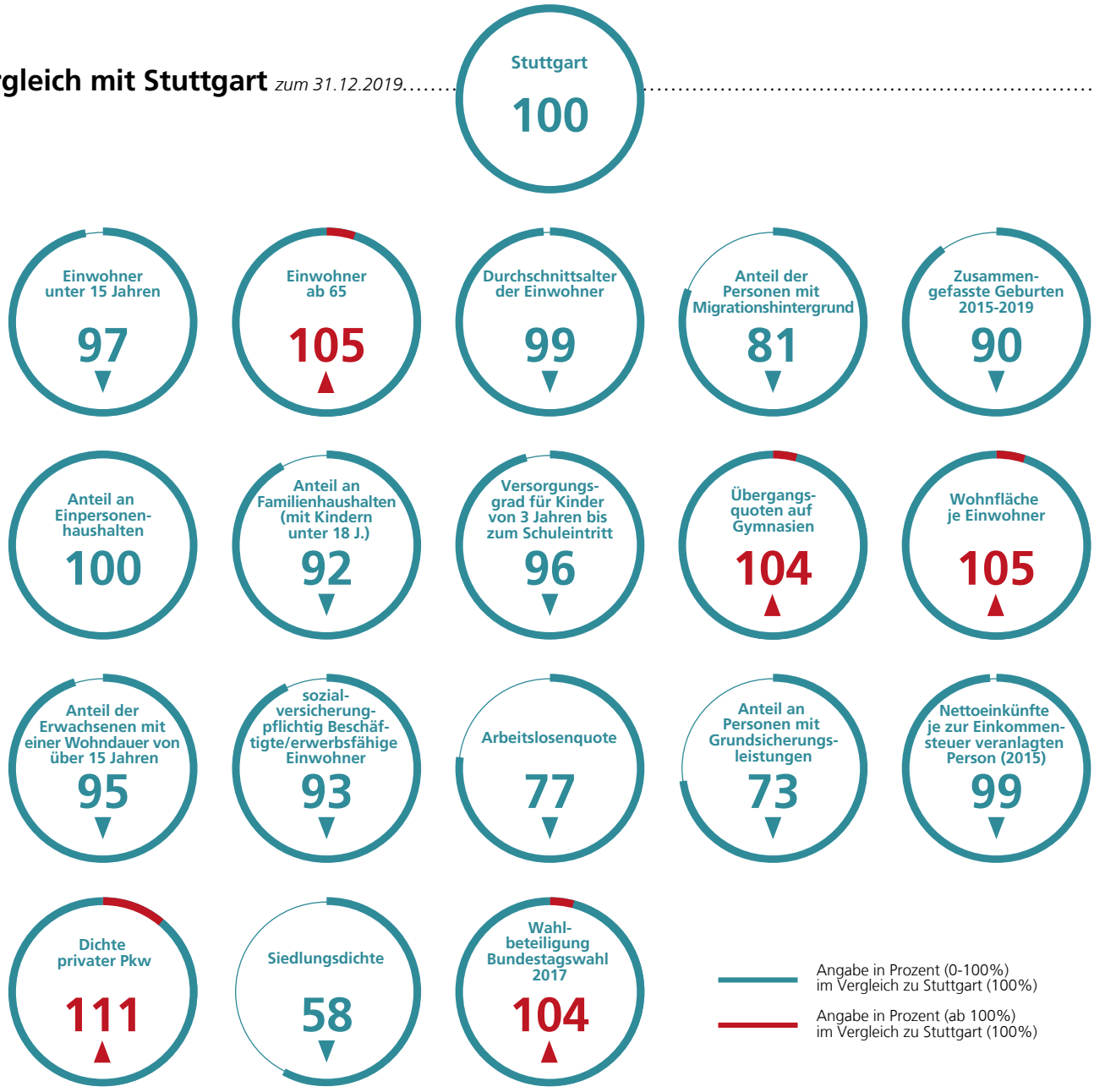
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Plieningen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



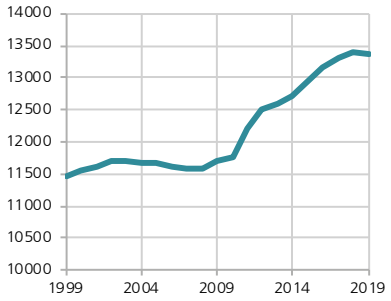
Stadtbezirk Plieningen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	11022	11565	12161	13426
1975 = 100	100	105	110	122
Ausländer	926	1781	1860	2899
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	3214	3642	4974

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 2404	+ 1861	+ 1265
% Veränderung	+ 21,8	+ 16,1	+ 10,4

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

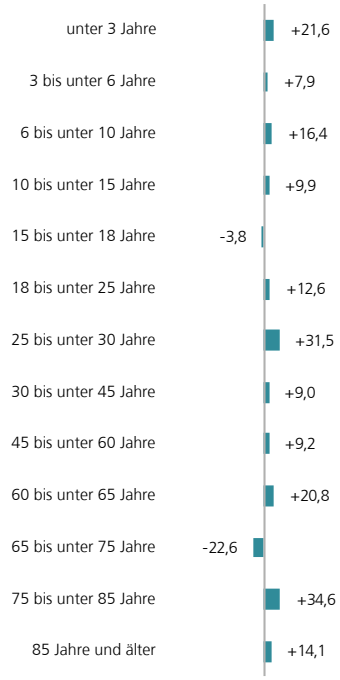


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	396	312	306	372
3 bis unter 6 Jahre	425	342	302	326
6 bis unter 10 Jahre	631	429	377	439
10 bis unter 15 Jahre	767	512	503	553
15 bis unter 18 Jahre	418	297	316	304
18 bis unter 25 Jahre	1076	943	1526	1719
25 bis unter 30 Jahre	932	931	990	1302
30 bis unter 45 Jahre	2862	2839	2448	2668
45 bis unter 60 Jahre	1833	2098	2296	2508
60 bis unter 65 Jahre	552	813	583	704
65 bis unter 75 Jahre	774	1110	1382	1070
75 bis unter 85 Jahre	295	716	827	1113
85 Jahre und älter	61	223	305	348
Insgesamt	**11022**	**11565**	**12161**	**13426**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	35,4	41,8	42,4	41,7
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	23,9	16,4	14,8	14,9
Anteil Senioren über 65 J. (%)	10,3	17,7	20,7	18,9

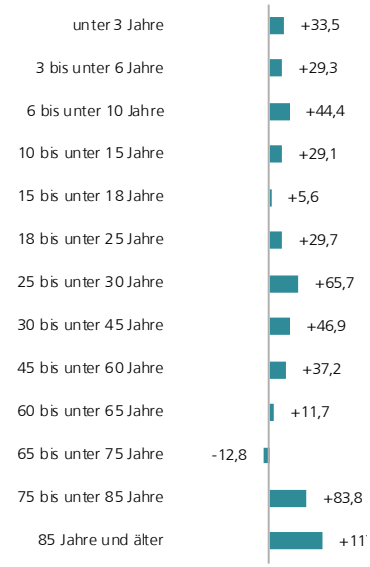
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	155	50,7	207	55,6
3 bis unter 6 Jahre	147	48,7	190	58,3
6 bis unter 10 Jahre	171	45,4	247	56,3
10 bis unter 15 Jahre	213	42,3	275	49,7
15 bis unter 18 Jahre	124	39,2	131	43,1
18 bis unter 25 Jahre	414	27,1	537	31,2
25 bis unter 30 Jahre	361	36,5	598	45,9
30 bis unter 45 Jahre	891	36,4	1309	49,1
45 bis unter 60 Jahre	556	24,2	763	30,4
60 bis unter 65 Jahre	145	24,9	162	23,0
65 bis unter 75 Jahre	320	23,2	279	26,1
75 bis unter 85 Jahre	117	14,1	215	19,3
85 Jahre und älter	28	9,2	61	17,5
Insgesamt	**3642**	**29,9**	**4974**	**37,0**

Veränderung 2010 - 2019 in %



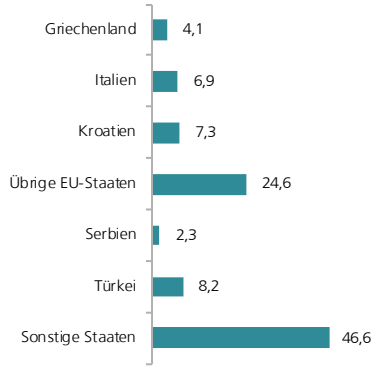
Stadtbezirk Plieningen

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	91	4,9	119	4,1
Italien	140	7,5	200	6,9
Kroatien[1]	137	7,4	213	7,3
Übrige EU-Staaten	395	21,2	713	24,6
Serbien[2]	102	5,5	67	2,3
Türkei	256	13,8	237	8,2
Sonstige Staaten	739	39,7	1350	46,6
Insgesamt	**1860**	**100,0**	**2899**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	763	41,0	1245	42,9

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

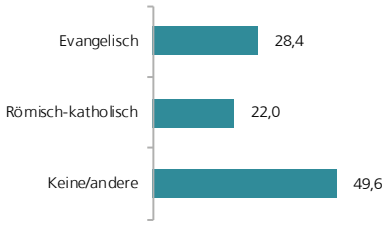
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	4279	35,2	3812	28,4
Römisch-katholisch	2871	23,6	2955	22,0
Keine/andere	5011	41,2	6659	49,6
Insgesamt	**12161**	**100,0**	**13426**	**100,0**

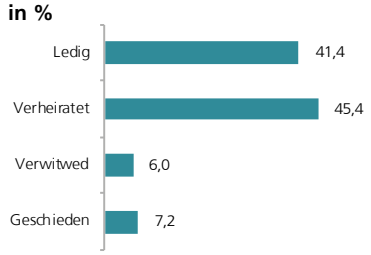
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	3897	37,6	4731	41,4
Verheiratet	5016	48,4	5186	45,4
Verwitwet	692	6,7	687	6,0
Geschieden	752	7,3	828	7,2
Insgesamt	**10357**	**100,0**	**11432**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

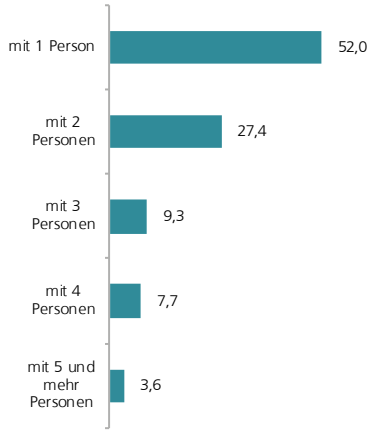


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	7323	100,0	+ 10,2
mit 1 Person	49,6	3811	52,0	+ 15,6
mit 2 Personen	28,9	2005	27,4	+ 4,4
mit 3 Personen	10,5	681	9,3	- 2,2
mit 4 Personen	7,9	566	7,7	+ 7,8
mit 5 und mehr Personen	3,1	260	3,6	+ 26,2
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,87	1,84	x	- 1,4
Familien mit Kindern unter 18 J.	1098	1176	16,1	+ 7,1
darunter Alleinerziehende	223	212	18,0 [1]	- 4,9

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



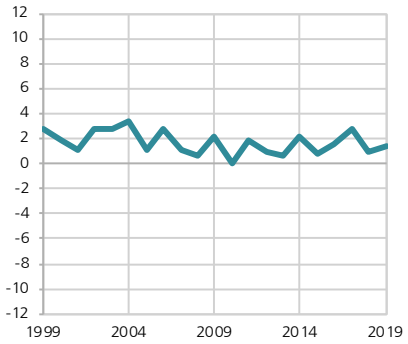
Stadtbezirk Plieningen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	103	8,8	116	9,0
Sterbefälle	80	6,9	99	7,8
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 23**	**+ 2,0**	**+ 17**	**+ 1,3**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,07	1,15	1,21	+ 0,14
Mutter ausländisch	1,72	1,28	1,52	- 0,20
Insgesamt	**1,22**	**1,17**	**1,26**	**+ 0,04**

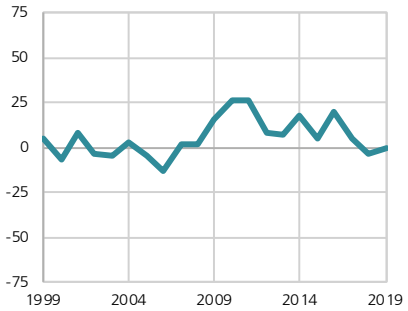
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1312	111,7	1303	97,5
Wegzüge in anderen Gemeinden	980	83,4	1313	98,2
Saldo	**+ 332**	**+ 28,3**	**- 10**	**- 0,7**
Zuzüge aus Stuttgart	786	66,9	805	60,2
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	805	68,5	802	60,0
Saldo	**-19**	**-1,6**	**3**	**0,2**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 313**	**+ 26,6**	**- 7**	**- 0,5**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

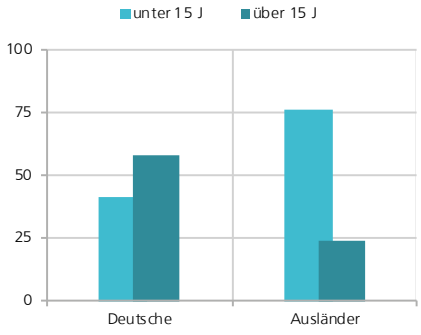


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	3682	41,4	5205	58,6
Ausländer	1939	76,2	606	23,8
Insgesamt	**5621**	**49,2**	**5811**	**50,8**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	3456	32,8	5926	1145
Ausländer	195	6,7	162	2542
Insgesamt	**3651**	**27,2**	**6088**	**3687**

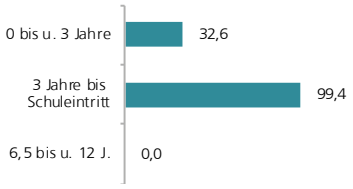
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	365	352	647
Verfügbare Plätze	119	350	-
Versorgungsgrad (%)	**32,6**	**99,4**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

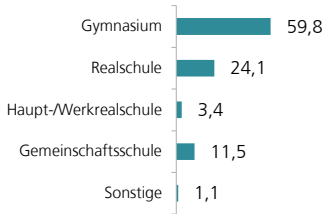


Stadtbezirk Plieningen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	21,1	3	3,4	- 80,0
Gemeinschaftsschule	0,0	10	11,5	x
Realschule	19,7	21	24,1	+ 50,0
Gymnasium	59,2	52	59,8	+ 23,8
Sonstige	0,0	.	.	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**87**	**100,0**	**+ 22,5**

Übergangsquoten 2019 in %

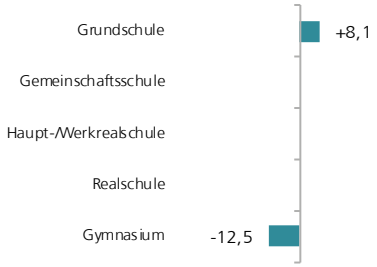


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen[1]	2019 Klassen[2]	Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	14	306	+ 8,1
Gemeinschaftsschule	1	11	266	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	1	23	516	- 12,5
Insgesamt	**3**	**48**	**1088**	**+ 10,5**

[1] Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

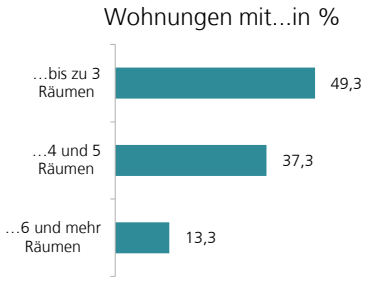
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1243	1323	66,0	+ 6,4
Mehrfamilienhäuser	619	650	32,4	+ 5,0
Wohnheime	27	31	1,5	+ 14,8
Wohngebäude insgesamt	**1889**	**2004**	**100,0**	**+ 6,1**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	3391	3611	49,3	+ 6,5
mit 4 und 5 Räumen	2634	2735	37,3	+ 3,8
mit 6 und mehr Räumen	888	977	13,3	+ 10,0
Wohnungen insgesamt	**6913**	**7323**	**100,0**	**+ 5,9**

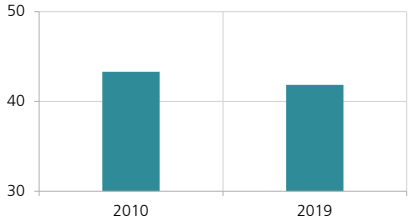
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,05	1,96	- 0,09	- 4,3
Wohnfläche je Einwohner (m²)	43,3	41,8	- 1,4	- 3,3
Einwohner je Wohnung	1,76	1,83	+ 0,07	+ 4,2
Wohnfläche je Wohnung (m²)	76,2	76,7	+ 0,6	+ 0,7

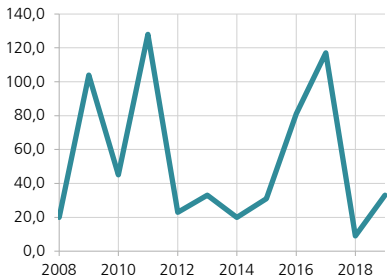
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	316	104	264	59802
darunter neu errichtete Wohnungen	297	107	240	55289
darunter Eigentumswohnungen	104	42	52	18248
Neu errichtete Wohngebäude	88	57	39	54864
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	59	47	20	18612
Neu errichtete Nichtwohngebäude	12	6	5	24850
darunter Bürogebäude	-	-	2	2896
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	97,1	108,4	61,9	85,9

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

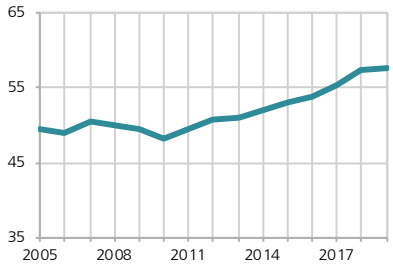


Stadtbezirk Plieningen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	397	575	+ 178	+ 44,8
Frauen	1939	2580	+ 641	+ 33,1
Ausländer	560	1087	+ 527	+ 94,1
ohne Berufsabschluss	.	669	.	.
mit Berufsabschluss	.	2247	.	.
mit akademischem Abschluss	.	2061	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	953	.	.
Insgesamt	**3983**	**5378**	**+ 1395**	**+ 35,0**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



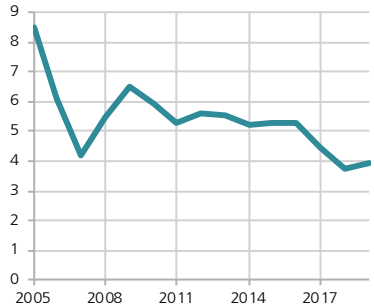
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,8	13	2,3	-1,6
Ausländische Arbeitslose	12,6	94	8,0	-4,6
Arbeitslose insgesamt	**6,9**	**220**	**3,9**	**-3,0**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	67,6	130	59,1	-8,5

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

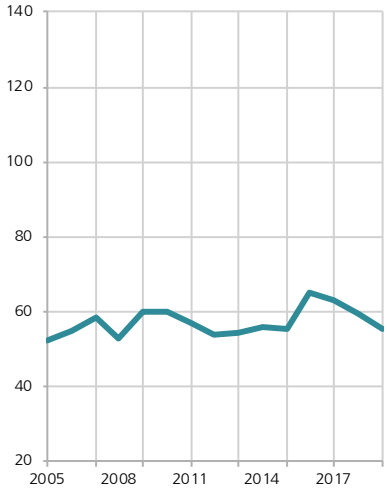


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	124	79	90	+ 13,9
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	361	417	412	- 1,2
darunter Ausländer	140	171	225	+ 31,6
Bedarfsgemeinschaften SGB II	278	296	286	- 3,4
davon mit Kindern	95	121	118	- 2,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	516	625	615	- 1,6
darunter nicht erwerbsfähig	155	208	202	- 2,9
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII)[1]	94	103	132	+ 28,2
darunter Ausländer	34	34	37	+ 8,8
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**610**	**728**	**747**	**+ 2,6**
je 1000 Einwohner	52,2	59,9	55,6	- 7,1

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

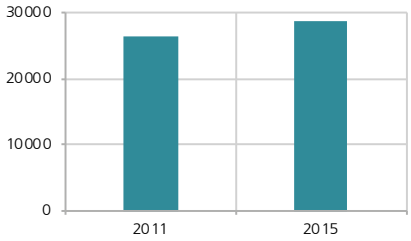


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	5522	6230	5936	+ 7,5
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	147	169	170	+ 16,3
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**26538**	**27107**	**28712**	**+ 8,2**
Indexwert (Stuttgart = 100)	102,5	100,3	99,2	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



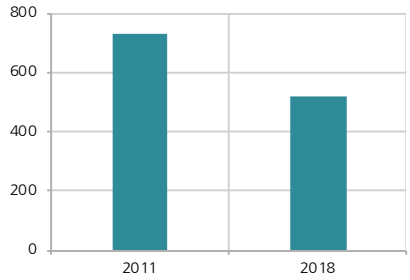
Stadtbezirk Plieningen

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	8624	3932	- 54,4
Betriebe	732	521	- 28,8
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	73	82	+ 12,3
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	659	439	- 33,4

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

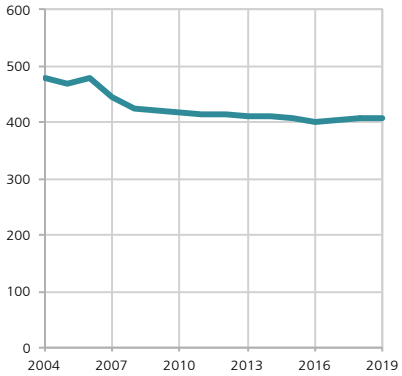
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	6293	100,0	+ 9,3
davon gewerblich	11,8	834	13,3	+ 22,6
davon privat	88,2	5459	86,7	+ 7,5
darunter				
Audi	5,7	296	5,4	+ 3,1
BMW	8,2	431	7,9	+ 3,1
Ford	6,5	262	4,8	- 20,8
Mercedes-Benz	17,4	900	16,5	+ 2,2
Opel	10,9	390	7,1	- 29,6
Porsche	0,8	55	1,0	+ 27,9
Volkswagen	18,6	1057	19,4	+ 12,0
Private Pkw je 1000 Einwohner	**417**	**407**	**x**	**- 2,6**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

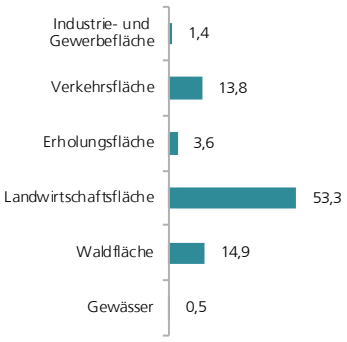


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	30,5	402,2	30,8	+ 0,7
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	1,3	18,6	1,4	+ 10,4
Verkehrsfläche	13,7	180,4	13,8	+ 0,5
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	3,6	47,2	3,6	- 0,1
Landwirtschaftsfläche	53,5	696,9	53,3	- 0,4
Waldfläche	14,9	194,9	14,9	+ 0,2
Gewässer	0,5	5,9	0,5	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1307,5**	**100,0**	**0,0**

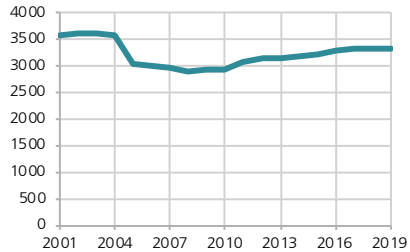
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

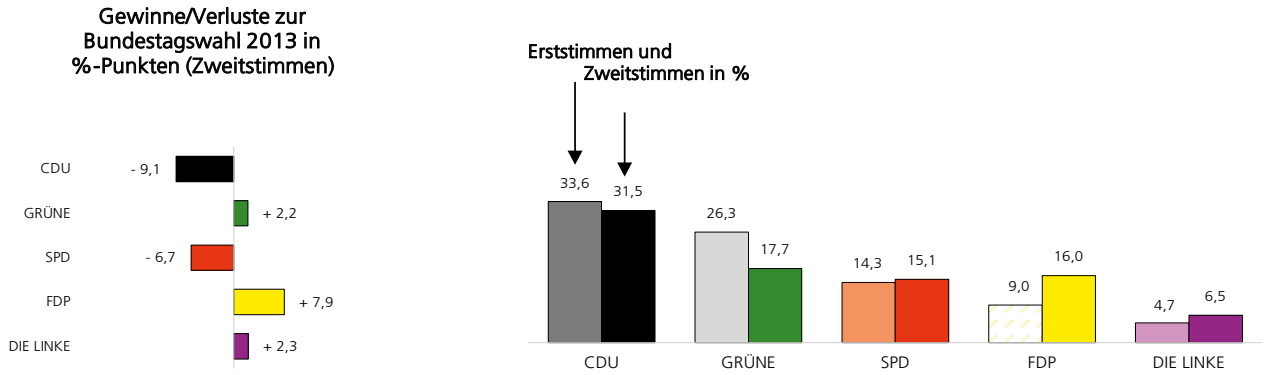
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	147,6	134,3	- 9,0
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	38,8	35,1	- 9,5
Freifläche (m²/Einw.)	786,8	710,6	- 9,7
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	472,9	498,2	+ 5,4
Siedlungsdichte (Einw./km²)	3045	3338	+ 9,6

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



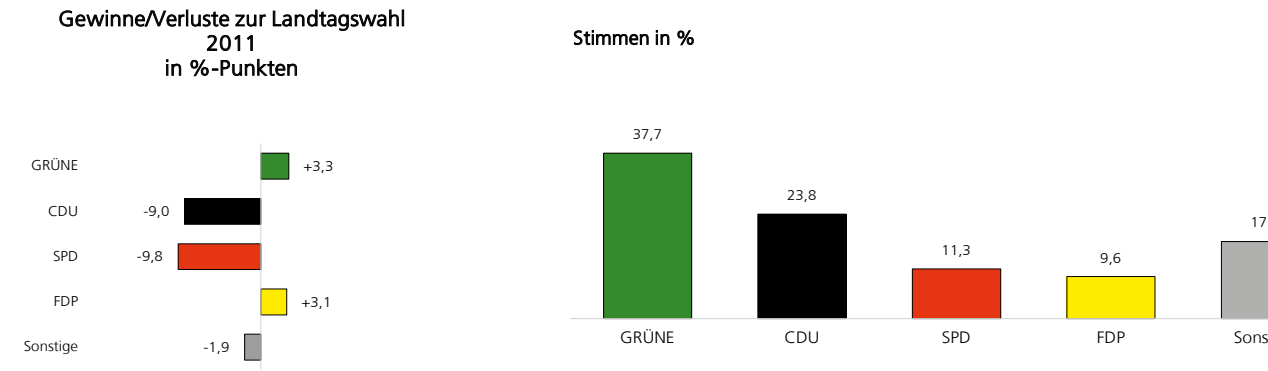
Stadtbezirk Plieningen

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



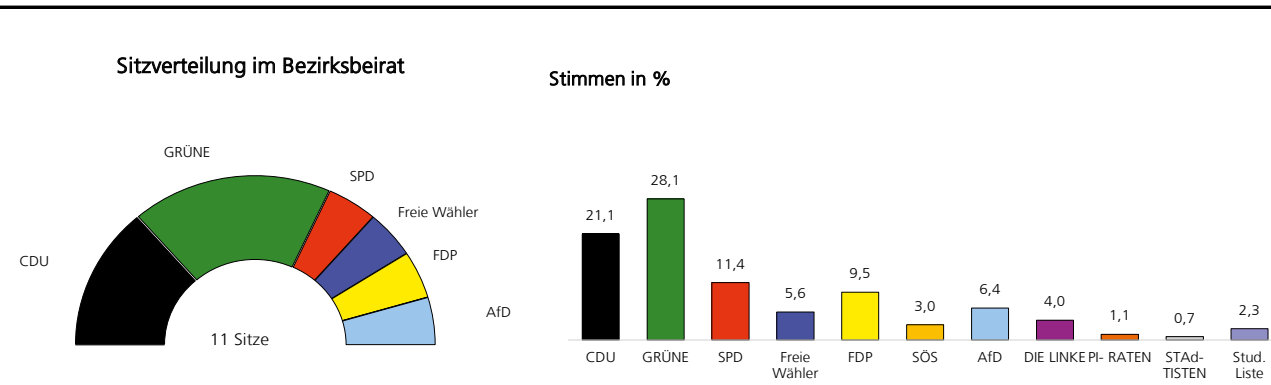
Wahlbeteiligung: 82,9 % **Wahlberechtigte:** 8 882 **Wähler:** 7 362 **Briefwähler[1]:** 35,0 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 75,7 % **Wahlberechtigte:** 8 735 **Wähler:** 6 614 **Briefwähler[1]:** 28,4 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 63,7 % **Wahlberechtigte:** 10 044 **Wähler:** 6 402 **Briefwähler[1]:** 32,1 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtbezirk Plieningen

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
551	**Plieningen**	8 001	35,6	512	53,1	1 318	22,5	40,4
552	**Chausseefeld**	1 134	54,5	43	88,4	105	59,0	37,1
561	**Steckfeld**	2 128	36,0	100	53,0	296	24,7	39,1
571	**Asemwald**	1 560	26,7	38	76,3	794	14,5	60,4
581	**Hohenheim**	603	54,2	5	100,0	18	50,0	27,5
	Stadtbezirk Plieningen	**13 426**	**37,0**	**698**	**56,9**	**2531**	**21,9**	**41,7**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
551	**Plieningen**	- 5,4	11,7	6,9	+ 4,9	30,2	21,4	48,4
552	**Chausseefeld**	- 13,2	5,3	5,3	0,0	22,3	20,4	57,3
561	**Steckfeld**	- 12,6	8,9	6,1	+ 2,8	26,4	23,9	49,7
571	**Asemwald**	+ 42,9	3,2	21,4	- 18,2	28,5	20,8	50,7
581	**Hohenheim**	+ 21,7	.	.	+ 1,8	22,4	29,4	48,3
	Stadtbezirk Plieningen	**- 0,5**	**9,4**	**8,1**	**+ 1,3**	**28,4**	**22,0**	**49,6**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
551	**Plieningen**	4 273	50,4	26,9	22,7	1,9	779	17,6
552	**Chausseefeld**	591	49,1	28,9	22,0	1,9	92	29,3
561	**Steckfeld**	1 107	49,1	25,6	25,3	2,0	222	14,9
571	**Asemwald**	990	59,3	29,4	11,3	1,6	77	18,2
581	**Hohenheim**	362	65,5	30,9	3,6	1,4	6	.
	Stadtbezirk Plieningen	**7 323**	**52,0**	**27,4**	**20,6**	**1,8**	**1 176**	**18,0**

Stadtbezirk Plieningen

Stadtteile *2019*

		Boden-fläche	Flächenstruktur: Siedlungs- und Verkehrsfläche	Flächenstruktur: Wohnbaufläche	Flächenstruktur: Industrie- und Gewerbefläche	Flächenstruktur: Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Flächenstruktur: Landwirtschaftsfläche	Wohnen: Wohnfläche	Wohnen: Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
551	**Plieningen**	1103,9	25,5	6,0	1,6	0,9	56,4	42,9	69,9
552	**Chausseefeld**	6,9	89,1	57,8	0,0	5,7	0,0	32,6	65,2
561	**Steckfeld**	26,2	98,2	66,2	2,6	2,4	1,8	41,4	54,8
571	**Asemwald**	14,2	53,4	46,0	2,2	0,0	0,0	53,9	5,3
581	**Hohenheim**	156,3	51,7	1,4	0,2	23,2	47,5	15,5	25,0
	Stadtbezirk Plieningen	**1307,5**	**30,8**	**7,4**	**1,4**	**3,6**	**53,3**	**41,8**	**66,0**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Insgesamt	Arbeitslose: Insgesamt	Arbeitslose: Quote[1]	ALG II: Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	ALG II: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	ALG II: je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
551	**Plieningen**		3 423	120	3,4	157	338	67	15,7
552	**Chausseefeld**		468	36	7,1	54	128	25	42,3
561	**Steckfeld**	enthält auch STT 581	1 089	44	3,9	50	114	22	15,0
571	**Asemwald**		398	20	4,8	25	35	4	4,0
581	**Hohenheim**	siehe STT 561			3,9				15,0
	Stadtbezirk Plieningen		**5378**	**220**	**3,9**	**286**	**615**	**118**	**16,1**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Sillenbuch

Erstmals genannt wird Sillenbuch in einer Urkunde aus dem Jahr 1264. Schon damals scheint der große Buchenwaldbestand in einem flächenmäßig eher kleinen Bezirk auf den Fildern so bemerkenswert gewesen zu sein, dass man ihn in den Ortsnamen mit einbrachte. Und auch heute noch besteht die Gemarkung Sillenbuch zu beinahe einem Drittel aus Wäldern, die heute primär als Naherholungsgebiete für Stuttgart dienen. Der alte Ortskern Sillenbuchs liegt an dem nach Rohracker/Hedelfingen hinab führenden Hang.

Zum gleichnamigen Stadtbezirk gehören die Stadtteile Sillenbuch (erste urkundliche Erwähnung 1264), Heumaden (erste urkundliche Erwähnung 1190) und Riedenberg (erste urkundliche Erwähnung 1110). Sillenbuch leitet sich aus dem Namen einer Person ab, nämlich „Siedlung im Wald des Sillo". Heumaden stammt von Heuen, von der „Mahd"; das Wappen zeigt die gekreuzte Heugabel und den Rechen. Riedenberg hieß in alten Urkunden „Rodeberg" oder „Rüdenberg". Der Ort entstand also auf dem Gebiet eines gerodeten Waldes.

Im Jahr 1937 wurden Sillenbuch und Heumaden, fünf Jahre später das damals noch zu Birkach zählende Riedenberg nach Stuttgart eingemeindet.

Die Bevölkerungszahl des Stadtbezirks ist relativ konstant. Die letzte große Nachverdichtung wurde 2000 abgeschlossen. Der Bezirk verfügt heute über unterschiedliche Wohngebiete wie alte Villengebiete, Terrassenwohnanlagen und Geschosswohnungsbau mit Eigentums- und Mietwohnungen. Sillenbuch ist ein besonders bevorzugtes Wohngebiet, nicht zuletzt weil bei der Siedlungsexpansion auf eine starke Durchgrünung geachtet wurde und eine Industrialisierung durch Ausweisung großer Industrie- und Gewerbegebiete unterblieb.

Zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur haben die Standortgunst des Stadtbezirks in den letzten Jahren erheblich verbessert. Von besonderer Bedeutung ist dabei der Anschluss des Stadtbezirks an das Stadtbahnnetz mit der damit verbundenen städtebaulichen Aufwertung der Kirchheimer Straße. Im Oktober 2008 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen Bürger- und Veranstaltungszentrums an der Kirchheimer Straße gefasst. Neben einem großen Veranstaltungssaal sollen dort auch das Bezirksrathaus, eine Stadtteilbücherei und die Freiwillige Feuerwehr Sillenbuch untergebracht werden.

Sillenbuch und seine Stadtteile Heumaden und Riedberg überzeugen besonders durch ihre landschaftlich reizvolle Umgebung. Große Teile des Naherholungs- und Naturschutzgebietes Eichenhain liegen auf Riedenberger Gemarkung.

Noch heute ist im Kern des Stadtbezirks der ruhige und dörfliche Charme zu spüren. Durch die gute Anbindung zur Stuttgarter Innenstadt ist der Filder-Stadtbezirk ein attraktiver Wohnort
.

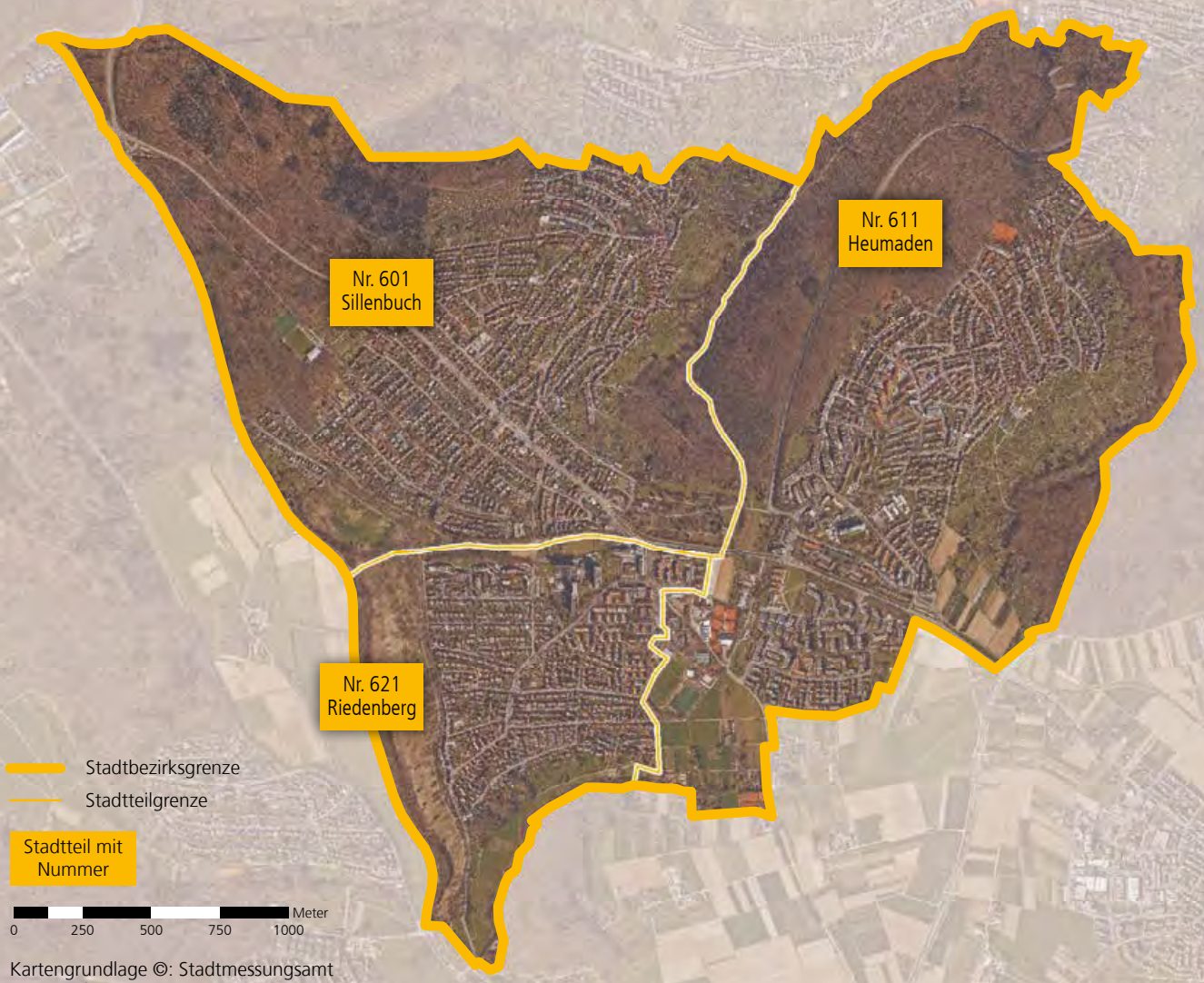
Bezirksvorsteher
Peter-Alexander Schreck

Gasse

Eichenhain

Alte Kirche

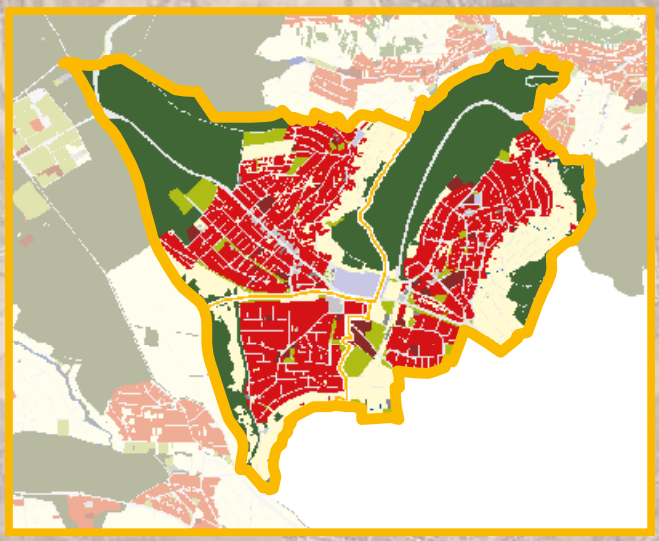
Stadtbezirk Sillenbuch



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

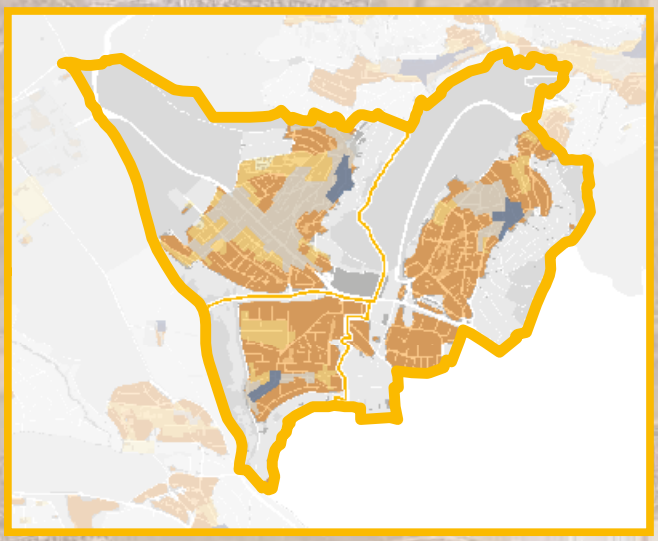


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

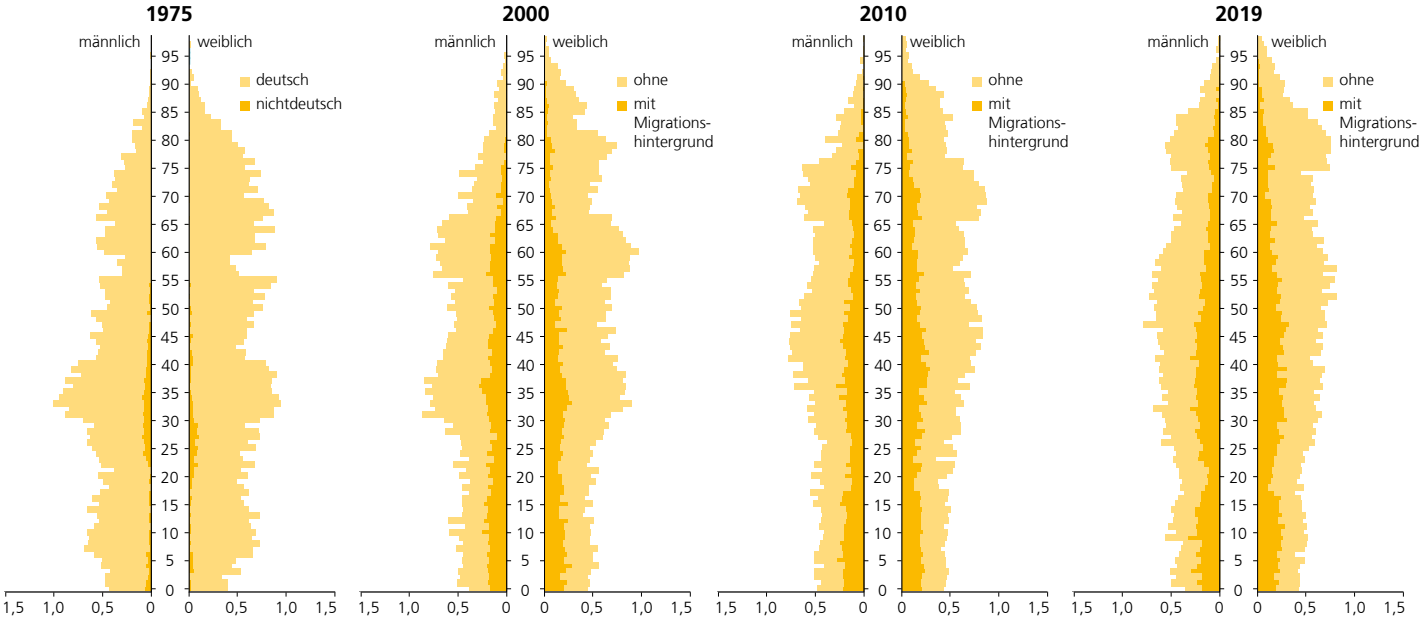


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

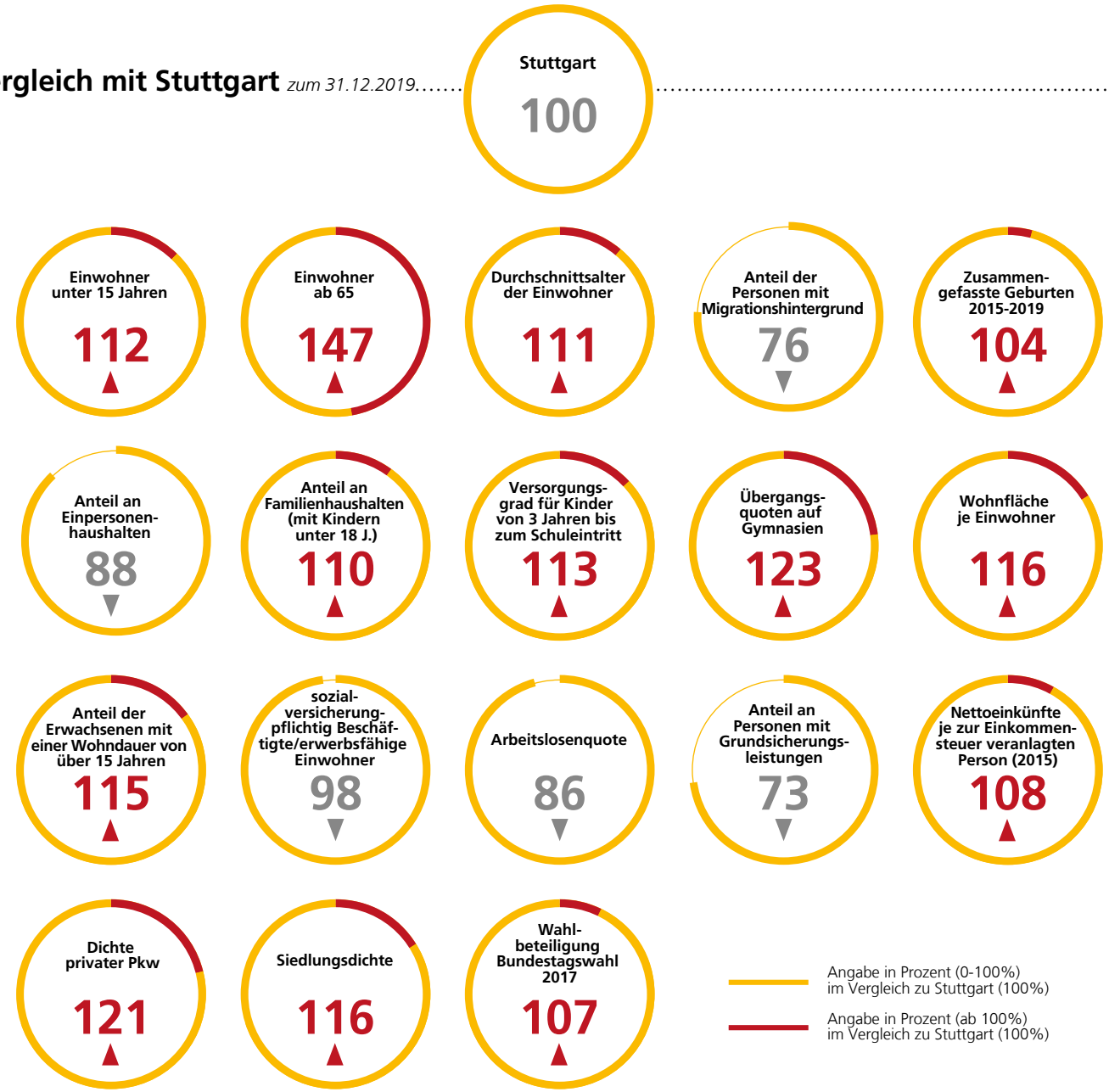
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Sillenbuch

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



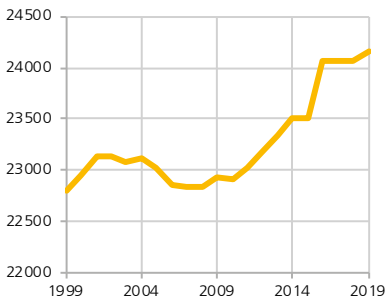
Stadtbezirk Sillenbuch

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	18743	23094	23064	24143
1975 = 100	100	123	123	129
Ausländer	994	2910	2930	3850
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	6415	7101	8341

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 5400	+ 1049	+ 1079
% Veränderung	+ 28,8	+ 4,5	+ 4,7

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

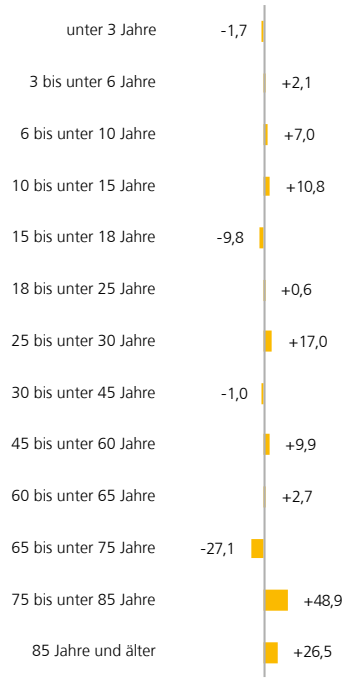


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	476	638	646	635
3 bis unter 6 Jahre	546	685	656	670
6 bis unter 10 Jahre	997	899	833	891
10 bis unter 15 Jahre	1187	1121	1063	1178
15 bis unter 18 Jahre	638	627	685	618
18 bis unter 25 Jahre	1402	1535	1497	1506
25 bis unter 30 Jahre	1222	1275	1156	1352
30 bis unter 45 Jahre	4371	5156	4538	4494
45 bis unter 60 Jahre	3114	4503	4579	5033
60 bis unter 65 Jahre	1179	1820	1351	1388
65 bis unter 75 Jahre	2174	2278	3212	2340
75 bis unter 85 Jahre	1249	1744	1943	2893
85 Jahre und älter	188	813	905	1145
Insgesamt	**18743**	**23094**	**23064**	**24143**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	40,8	44,1	45,7	46,5
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	20,5	17,2	16,8	16,5
Anteil Senioren über 65 J. (%)	19,3	20,9	26,3	26,4

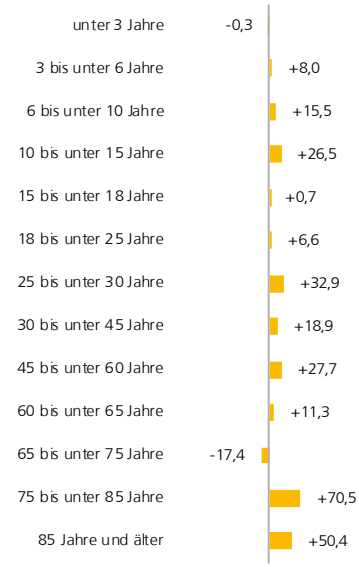
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	300	46,4	299	47,1
3 bis unter 6 Jahre	326	49,7	352	52,5
6 bis unter 10 Jahre	412	49,5	476	53,4
10 bis unter 15 Jahre	480	45,2	607	51,5
15 bis unter 18 Jahre	305	44,5	307	49,7
18 bis unter 25 Jahre	528	35,3	563	37,4
25 bis unter 30 Jahre	416	36,0	553	40,9
30 bis unter 45 Jahre	1602	35,3	1904	42,4
45 bis unter 60 Jahre	1262	27,6	1612	32,0
60 bis unter 65 Jahre	318	23,5	354	25,5
65 bis unter 75 Jahre	714	22,2	590	25,2
75 bis unter 85 Jahre	325	16,7	554	19,1
85 Jahre und älter	113	12,5	170	14,8
Insgesamt	**7101**	**30,8**	**8341**	**34,5**

Veränderung 2010 - 2019 in %

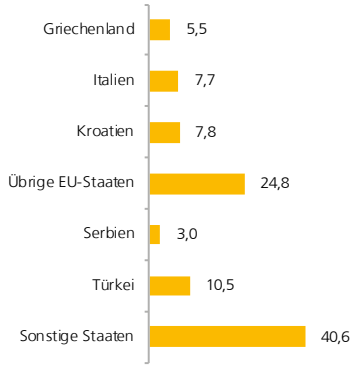


Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	140	4,8	213	5,5
Italien	271	9,2	298	7,7
Kroatien[1]	212	7,2	302	7,8
Übrige EU-Staaten	659	22,5	955	24,8
Serbien[2]	187	6,4	116	3,0
Türkei	440	15,0	403	10,5
Sonstige Staaten	1021	34,8	1563	40,6
Insgesamt	**2930**	**100,0**	**3850**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	1282	43,8	1768	45,9

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

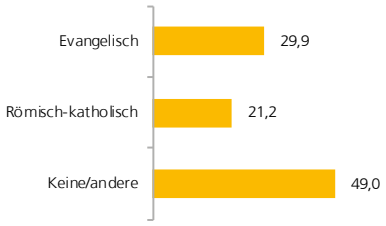
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	8300	36,0	7211	29,9
Römisch-katholisch	5322	23,1	5110	21,2
Keine/andere	9442	40,9	11822	49,0
Insgesamt	**23064**	**100,0**	**24143**	**100,0**

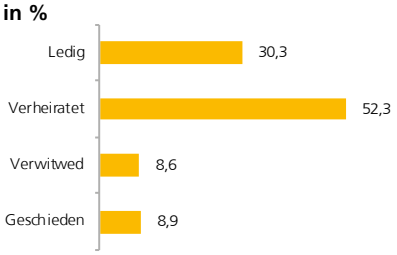
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	5462	28,5	6100	30,3
Verheiratet	10300	53,7	10539	52,3
Verwitwet	1730	9,0	1723	8,6
Geschieden	1689	8,8	1789	8,9
Insgesamt	**19181**	**100,0**	**20151**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

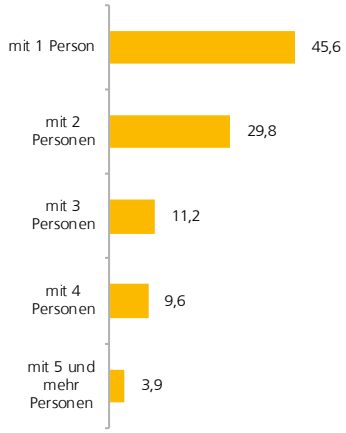


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	12323	100,0	8,8
mit 1 Person	45,0	5624	45,6	10,3
mit 2 Personen	29,1	3669	29,8	11,2
mit 3 Personen	11,8	1376	11,2	3,4
mit 4 Personen	10,0	1177	9,6	4,2
mit 5 und mehr Personen	4,1	477	3,9	2,1
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,00	1,97	x	- 1,5
Familien mit Kindern unter 18 J.	2318	2354	19,1	+ 1,6
darunter Alleinerziehende	447	446	18,9 [1]	- 0,2

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



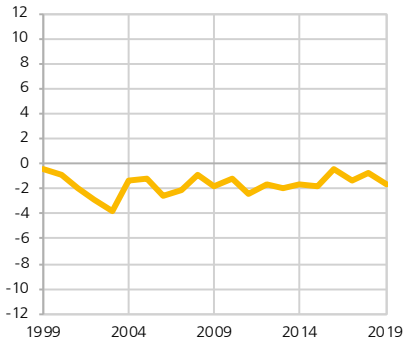
Stadtbezirk Sillenbuch

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	190	8,3	206	8,7
Sterbefälle	235	10,2	241	10,1
Geburten-/Sterbesaldo	**- 44**	**- 1,9**	**- 35**	**- 1,4**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,14	1,34	1,40	+ 0,26
Mutter ausländisch	2,07	1,67	1,66	- 0,41
Insgesamt	**1,33**	**1,40**	**1,46**	**+ 0,13**

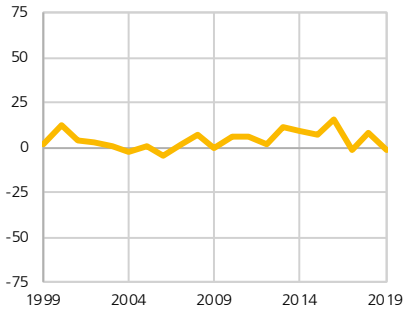
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1121	48,9	1091	45,2
Wegzüge in anderen Gemeinden	1116	48,7	1351	55,9
Saldo	**+ 5**	**+ 0,2**	**- 260**	**- 10,8**
Zuzüge aus Stuttgart	1505	65,7	1395	57,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1362	59,4	1158	47,9
Saldo	**143**	**6,2**	**237**	**9,8**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 148**	**+ 6,5**	**- 23**	**- 1,0**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

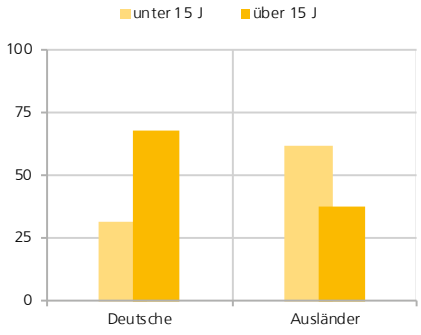


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	5326	31,7	11491	68,3
Ausländer	2076	62,3	1258	37,7
Insgesamt	**7402**	**36,7**	**12749**	**63,3**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	7444	36,7	10238	2611
Ausländer	348	9,0	309	3193
Insgesamt	**7792**	**32,3**	**10547**	**5804**

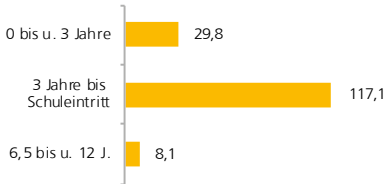
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	665	706	1359
Verfügbare Plätze	198	827	110
Versorgungsgrad (%)	**29,8**	**117,1**	**8,1**

Versorgungsgrad 2019 in %

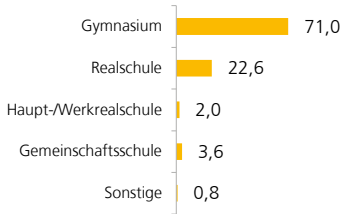


Stadtbezirk Sillenbuch

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	15,5	5	2,0	- 85,3
Gemeinschaftsschule	0,0	9	3,6	x
Realschule	20,9	56	22,6	+ 21,7
Gymnasium	56,8	176	71,0	+ 40,8
Sonstige	6,8	.	.	- 86,7
Schüler insgesamt	**100,0**	**248**	**100,0**	**+ 12,7**

Übergangsquoten 2019 in %

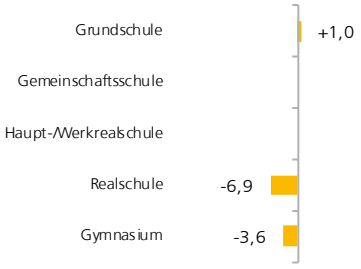


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	3	41	898	+ 1,0
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	1	16	367	- 6,9
Gymnasium	1	38	929	- 3,6
Insgesamt	**5**	**95**	**2194**	**- 8,0**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

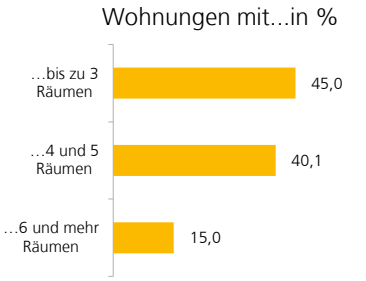
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2333	2386	62,0	+ 2,3
Mehrfamilienhäuser	1410	1456	37,8	+ 3,3
Wohnheime	5	6	0,2	+ 20,0
Wohngebäude insgesamt	**3748**	**3848**	**100,0**	**+ 2,7**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	5724	5879	45,0	+ 2,7
mit 4 und 5 Räumen	5028	5242	40,1	+ 4,3
mit 6 und mehr Räumen	1876	1955	15,0	+ 4,2
Wohnungen insgesamt	**12628**	**13076**	**100,0**	**+ 3,5**

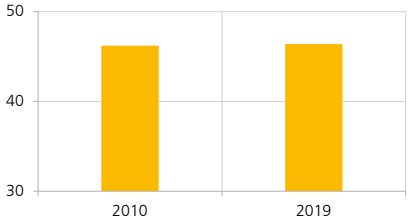
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,12	2,10	- 0,02	- 0,9
Wohnfläche je Einwohner (m²)	46,2	46,4	+ 0,2	+ 0,4
Einwohner je Wohnung	1,83	1,85	+ 0,02	+ 1,1
Wohnfläche je Wohnung (m²)	84,4	85,7	+ 1,3	+ 1,5

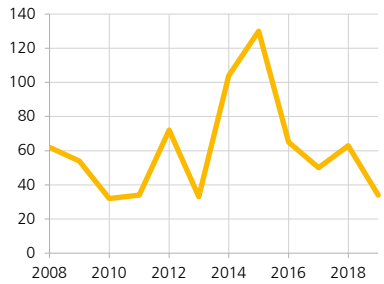
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	180	334	217	83620
darunter neu errichtete Wohnungen	182	339	212	78000
darunter Eigentumswohnungen	141	223	173	55240
Neu errichtete Wohngebäude	67	71	57	77832
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	45	34	33	21392
Neu errichtete Nichtwohngebäude	4	5	2	11081
darunter Bürogebäude	-	-	-	-
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	121,8	99,9	103,7	106,4

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

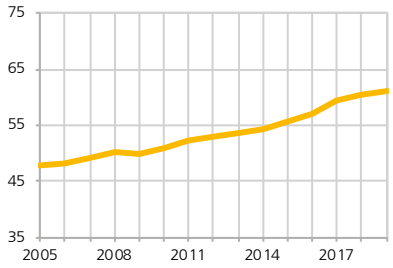


Stadtbezirk Sillenbuch

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	591	694	+ 103	+ 17,4
Frauen	3559	4407	+ 848	+ 23,8
Ausländer	966	1603	+ 637	+ 65,9
ohne Berufsabschluss	.	1020	.	.
mit Berufsabschluss	.	3698	.	.
mit akademischem Abschluss	.	3588	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1127	.	.
Insgesamt	**7162**	**8941**	**+ 1779**	**+ 24,8**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



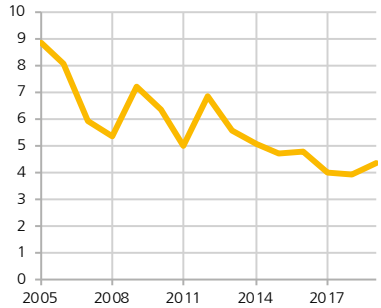
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,2	21	3,0	-0,2
Ausländische Arbeitslose	13,6	158	9,0	-4,6
Arbeitslose insgesamt	**6,6**	**411**	**4,4**	**-2,2**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	65,0	243	59,1	-5,8

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

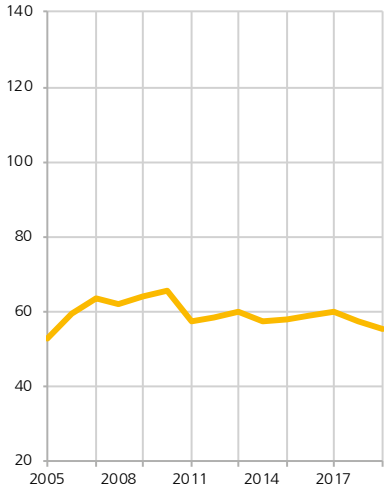


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	259	156	168	+ 7,7
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	754	886	716	- 19,2
darunter Ausländer	276	369	346	- 6,2
Bedarfsgemeinschaften SGB II	549	600	516	- 14,0
davon mit Kindern	176	226	179	- 20,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1047	1271	1038	- 18,3
darunter nicht erwerbsfähig	293	385	315	- 18,2
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	166	240	301	+ 25,4
darunter Ausländer	53	85	107	+ 25,9
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**1213**	**1511**	**1339**	**- 11,4**
je 1000 Einwohner	52,7	65,5	55,5	- 15,3

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

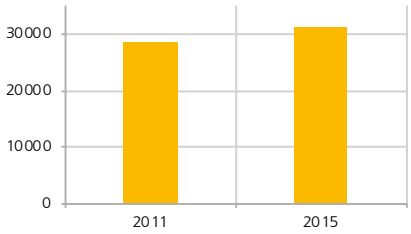


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	11542	13201	12771	+ 10,6
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	327	384	400	+ 22,1
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**28370**	**29091**	**31316**	**+ 10,4**
Indexwert (Stuttgart = 100)	109,5	107,6	108,2	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

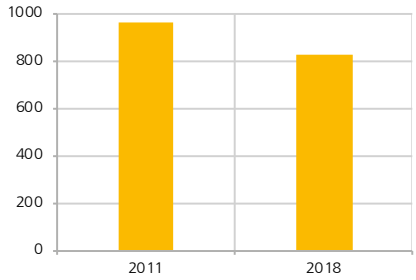


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1552	1740	+ 12,1
Betriebe	965	828	- 14,2
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	80	81	+ 1,2
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	885	747	- 15,6

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

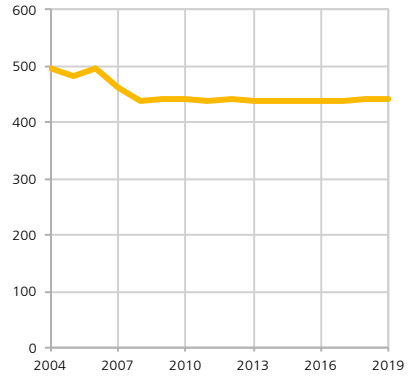
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	11255	100,0	+ 4,5
davon gewerblich	5,8	607	5,4	- 2,9
davon privat	94,2	10648	94,6	+ 4,9
darunter				
Audi	6,0	595	5,6	- 2,3
BMW	9,2	849	8,0	- 9,1
Ford	5,1	452	4,2	- 12,4
Mercedes-Benz	22,3	2220	20,8	- 1,8
Opel	7,8	573	5,4	- 27,3
Porsche	1,1	195	1,8	+ 78,9
Volkswagen	20,7	2185	20,5	+ 4,2
Private Pkw je 1000 Einwohner	**440**	**441**	**x**	**+ 0,2**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

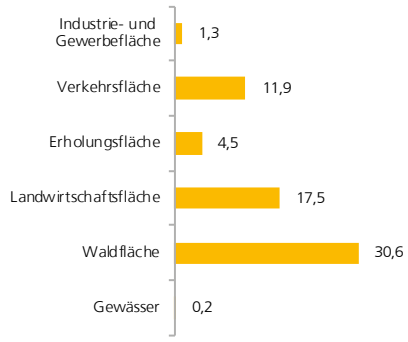


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	48,4	364,0	48,8	+ 0,9
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	1,3	9,7	1,3	- 3,8
Verkehrsfläche	11,8	88,6	11,9	+ 0,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	4,5	33,6	4,5	+ 0,4
Landwirtschaftsfläche	17,9	130,6	17,5	- 2,2
Waldfläche	30,6	228,3	30,6	- 0,1
Gewässer	0,2	1,6	0,2	- 4,9
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**745,7**	**100,0**	**0,0**

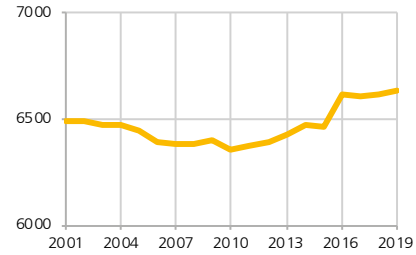
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

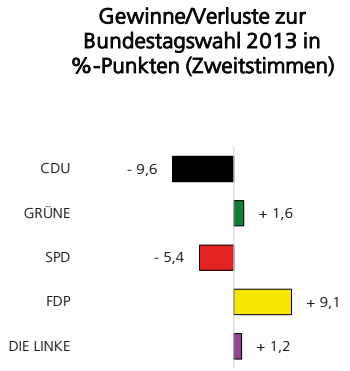
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	38,3	36,7	- 4,1
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	14,5	13,9	- 4,1
Freifläche (m²/Einw.)	185,1	175,6	- 5,2
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	1039,2	1057,2	+ 1,7
Siedlungsdichte (Einw./km²)	6395	6633	+ 3,7

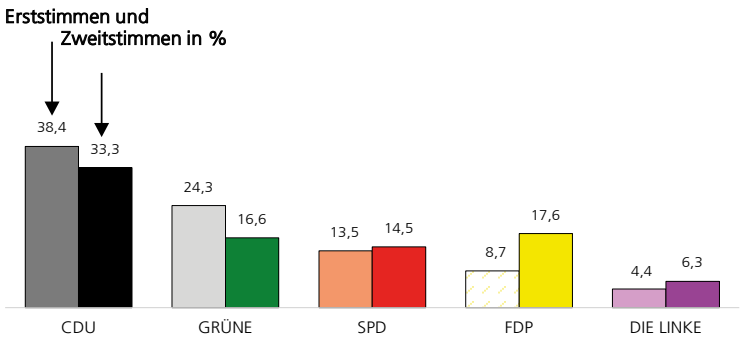
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Sillenbuch

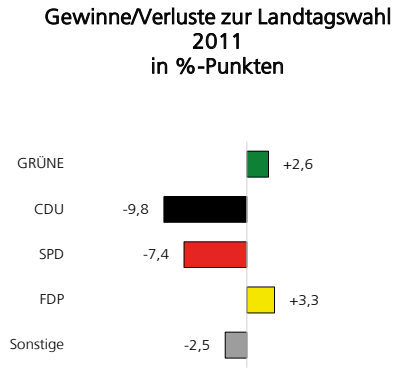
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

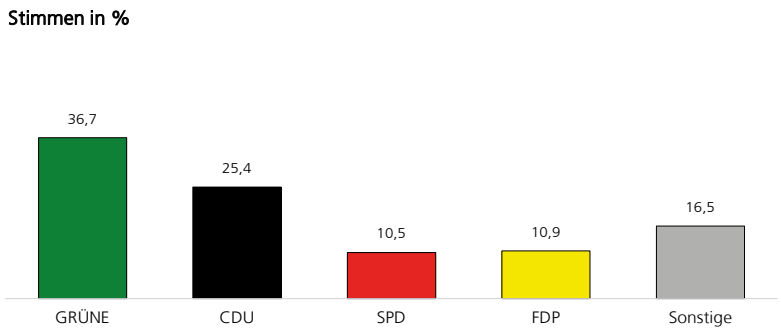




Wahlbeteiligung: 85,0 % **Wahlberechtigte:** 16 924 **Wähler:** 14 377 **Briefwähler[1]:** 35,1 %

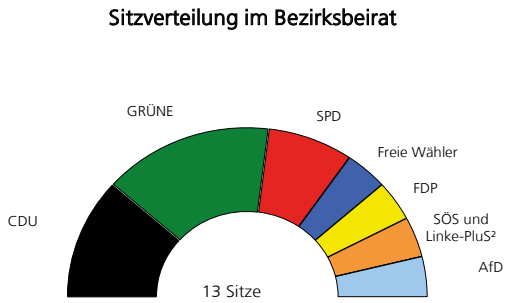
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

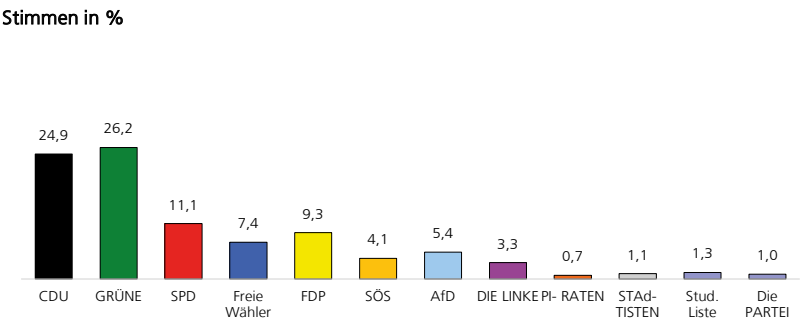




Wahlbeteiligung: 79,2 % **Wahlberechtigte:** 16 743 **Wähler:** 13 263 **Briefwähler[1]:** 27,6 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 68,2 % **Wahlberechtigte:** 18 541 **Wähler:** 12 654 **Briefwähler[1]:** 31,9 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnittsalter
		insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
601	**Sillenbuch**	7 864	24,7	443	32,5	1 867	14,9	44,9
611	**Heumaden**	9 933	40,4	606	58,4	2 424	25,6	45,1
621	**Riedenberg**	6 346	37,6	256	59,8	2 087	19,9	50,7
	Stadtbezirk Sillenbuch	**24 143**	**34,5**	**1305**	**49,9**	**6378**	**20,6**	**46,5**

		Wanderungssaldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
601	**Sillenbuch**	+ 4,7	9,5	7,2	+ 2,3	32,3	23,3	44,4
611	**Heumaden**	- 10,6	9,4	6,9	+ 2,5	27,2	20,7	52,1
621	**Riedenberg**	+ 7,2	6,1	19,1	- 13,0	31,1	19,2	49,7
	Stadtbezirk Sillenbuch	**- 1,0**	**8,6**	**10,2**	**- 1,7**	**29,9**	**21,2**	**49,0**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon alleinerziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
601	**Sillenbuch**	4 013	44,8	29,6	25,6	2,0	838	17,1
611	**Heumaden**	4 930	43,9	30,5	25,7	2,0	1 010	18,1
621	**Riedenberg**	3 380	49,2	29,0	21,8	1,9	506	23,7
	Stadtbezirk Sillenbuch	**12 323**	**45,6**	**29,8**	**24,6**	**2,0**	**2 354**	**18,9**

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
601	**Sillenbuch**	297,8	50,4	27,9	1,3	4,9	13,4	51,0	66,0
611	**Heumaden**	330,6	42,4	22,2	0,9	4,6	19,7	43,0	59,6
621	**Riedenberg**	117,3	63,0	43,5	2,4	3,1	21,7	46,0	57,9
	Stadtbezirk Sillenbuch	**745,7**	**48,8**	**27,8**	**1,3**	**4,5**	**17,5**	**46,4**	**62,0**

		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
601	**Sillenbuch**	2 903	79	2,6	73	108	12	3,0
611	**Heumaden**	3 816	202	5,0	261	540	98	19,9
621	**Riedenberg**	2 222	130	5,5	182	390	69	20,4
	Stadtbezirk Sillenbuch	**8941**	**411**	**4,4**	**516**	**1038**	**179**	**14,5**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Stammheim

Der Stadtbezirk Stammheim liegt ganz im Norden des Stuttgarter Stadtgebietes. Steinzeitliche Grabhügel und keltische Siedlungsreste belegen, dass dieses Gebiet bereits in vor- und frühgeschichtlicher Zeit besiedelt war. Der Ort selbst geht auf eine frühe Rodungssiedlung des 7. Jahrhunderts zurück. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1192. In der Johanneskirche befinden sich noch heute die Grabsteine derer von Stammheim. Das von Schickhardt erbaute Stammheimer Schloss ist eine dreiflügelige Anlage mit einem Treppenturm und dient heute als Pflegeheim. Die ursprünglich selbstständige und zum Landkreis Ludwigsburg gehörende Gemeinde Stammheim wurde am 1. April 1942 nach Stuttgart eingemeindet.

Am nordwestlichen Rand des Stadtbezirkes liegt die von hohen Mauern umgebene Justizvollzugsanstalt Stuttgart, die aufgrund der Prozesse bekannt wurde, die dort gegen die RAF-Terroristen Mitte der 70er Jahre geführt wurden.

Mit den in Abschnitten aufgesiedelten Neubaugebieten Stammheim-Süd und Sieben Morgen, sowie einigen Nachverdichtungen, konnte Stammheim seine Einwohnerzahl deutlich erhöhen und attraktiven Wohnraum insbesondere für junge Familien zur Verfügung stellen. Stammheim ist so zu einem vergleichsweisen „jungen" Stadtbezirk geworden. Mit dem Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert wird in den kommenden Jahren zusätzlicher Wohnraum für alle Generationen und soziale Schichten geschaffen.

Neben einer guten Verkehrsanbindung mit dem ÖPNV, sowie den überörtlichen Straßen B10, B27 und B27a, erhöht ein allgemeines Durchfahrtsverbot für Lkw über 3,5 t den Wohnwert. Die Ortsmitte selbst wurde im Rahmen einer Ortskernsanierung weitgehend vom Durchgangsverkehr befreit.

Der Stadtbezirk verfügt über zahlreiche Kindertagesstätten, eine Grundschule und eine Realschule. Aufgrund der höheren Schülerzahlen werden die Schulen erweitert; neue Gebäude sind bereits in Planung.

Stammheim verfügt mit seinen über 40 Vereinen über ein reges Gemeinschaftsleben sowie vielfältige Sport- und Freizeitangebote für jedes Alter. Eine moderne Stadtteilbibliothek und die zum Bürgerzentrum umgebaute Schlossscheuer stehen für die Bürger und Bürgerinnen als attraktive Orte der Begegnung zur Verfügung.

Das Generationenhaus „Alt und Jung unter einem Dach" hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen im Stadtbezirk entwickelt. In unmittelbarer Nähe sind Einrichtungen der Nikolauspflege, des Caritasverbandes, der Evangelischen Altenheimat und der Begegnungsstätte entstanden. In den nächsten Jahren wird die soziale Ortsmitte noch durch die Errichtung eines Stadtteilhauses verstärkt.

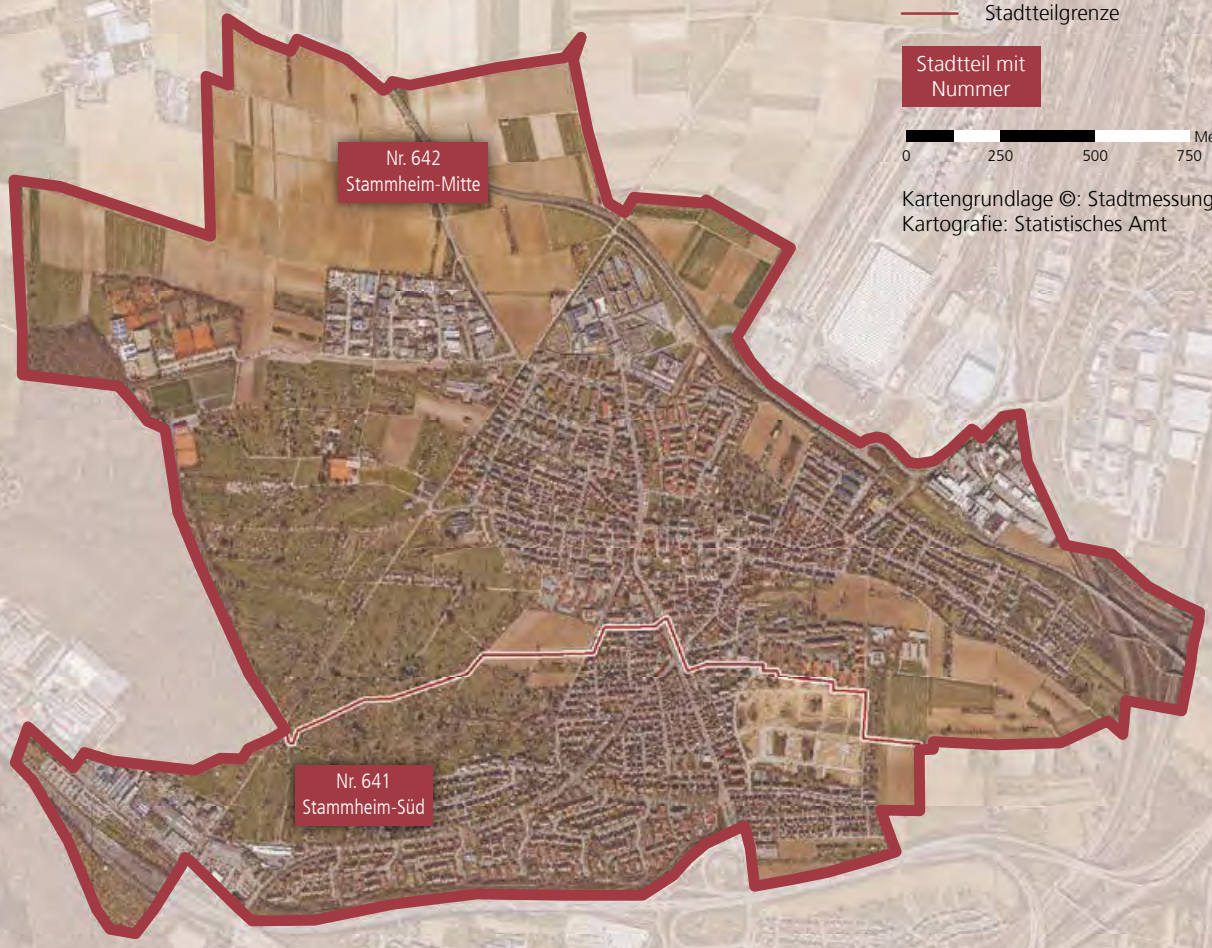
Bezirksvorsteherin
Susanne Korge

Jugendhaus Stammheim

Stammheimer Schloss

Wasserhäusle

Stadtbezirk Stammheim



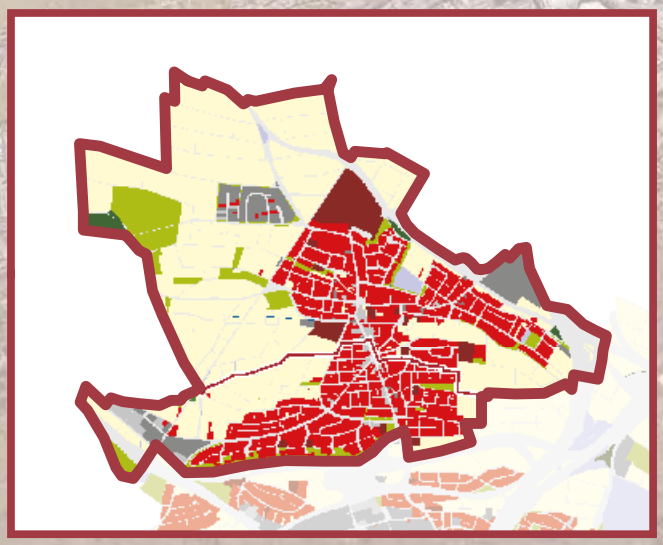
Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

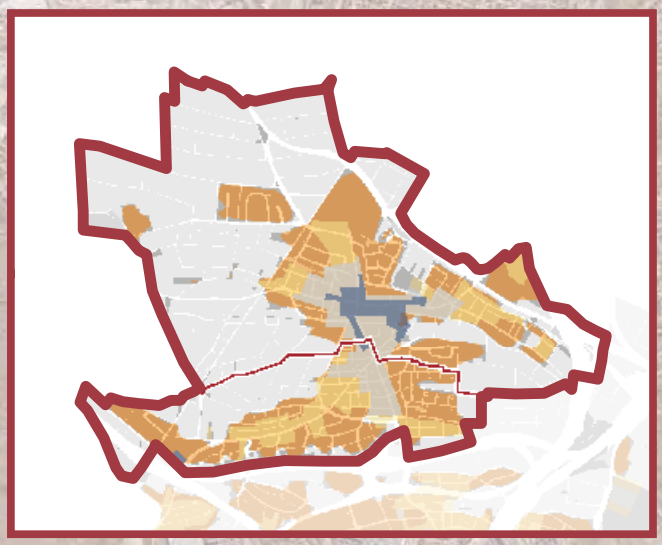


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

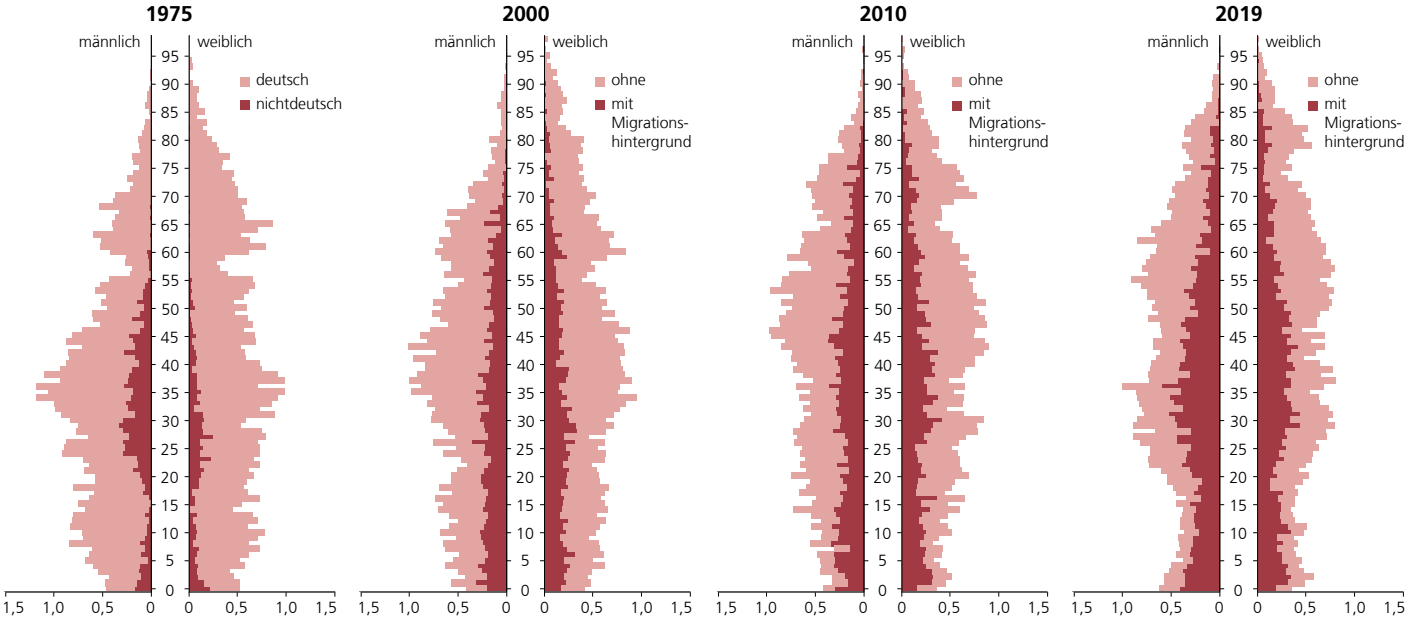


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

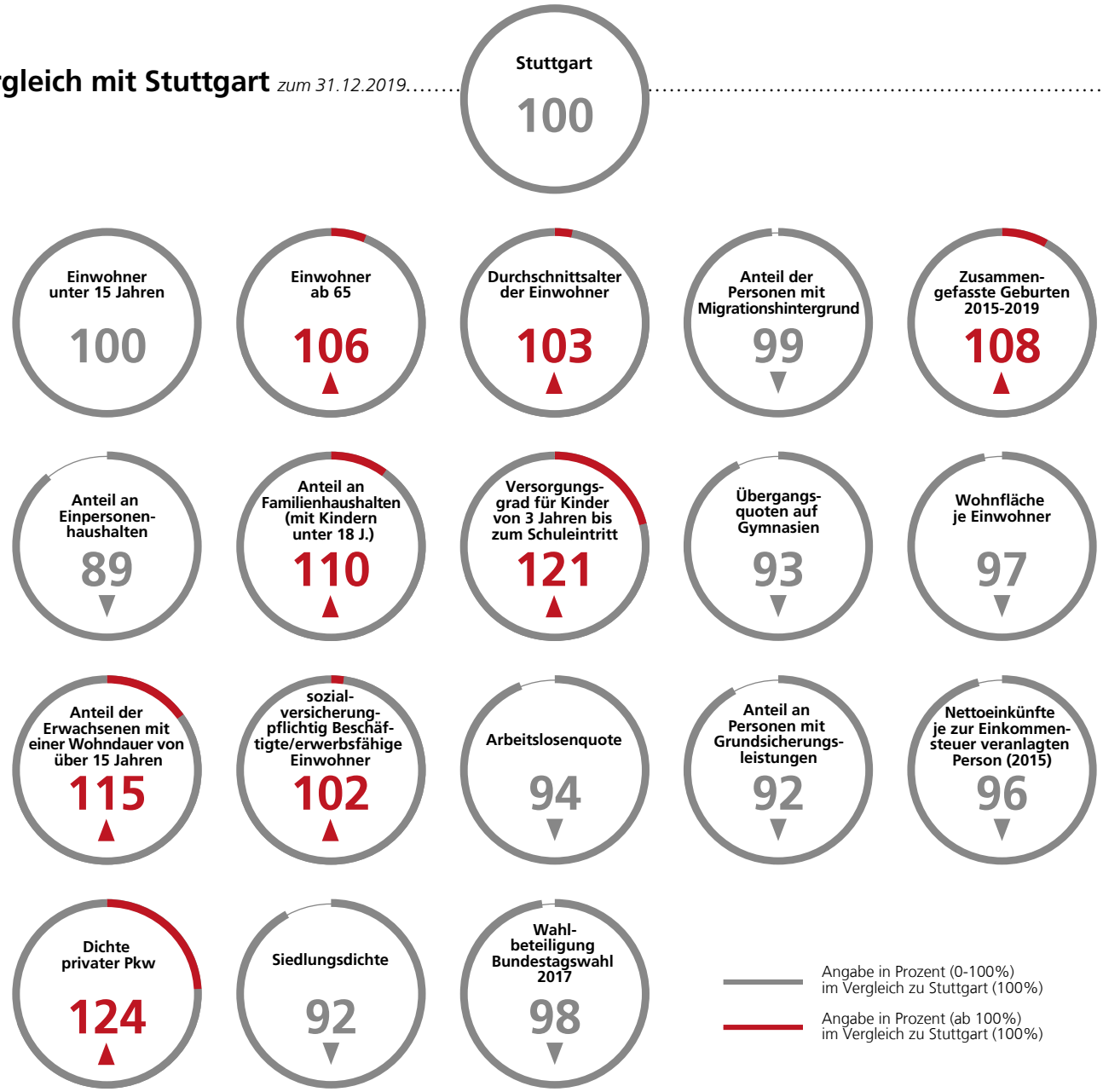
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Stammheim

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



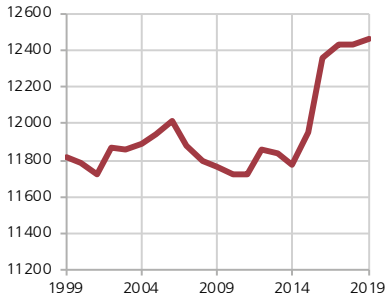
Stadtbezirk Stammheim

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	10360	11832	11714	12475
1975 = 100	100	114	113	120
Ausländer	1497	1932	1873	2902
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	3558	4229	5584

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 2115	+ 643	+ 761
% Veränderung	+ 20,4	+ 5,4	+ 6,5

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

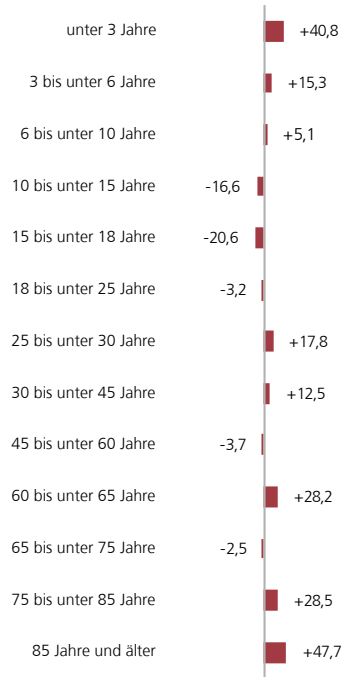


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	301	327	284	400
3 bis unter 6 Jahre	348	391	300	346
6 bis unter 10 Jahre	571	536	391	411
10 bis unter 15 Jahre	735	715	608	507
15 bis unter 18 Jahre	403	449	384	305
18 bis unter 25 Jahre	986	949	1010	978
25 bis unter 30 Jahre	778	721	793	934
30 bis unter 45 Jahre	2685	2964	2392	2690
45 bis unter 60 Jahre	1576	2262	2764	2662
60 bis unter 65 Jahre	601	800	664	851
65 bis unter 75 Jahre	917	1012	1212	1182
75 bis unter 85 Jahre	377	494	717	921
85 Jahre und älter	82	212	195	288
Insgesamt	**10360**	**11832**	**11714**	**12475**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	37,1	39,8	42,5	43,2
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	22,8	20,4	16,8	15,8
Anteil Senioren über 65 J. (%)	13,3	14,5	18,1	19,2

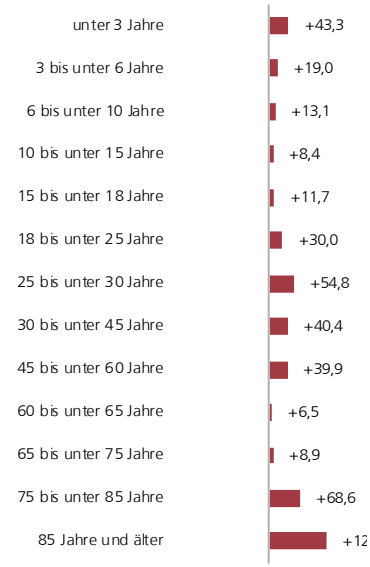
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	178	62,7	255	63,8
3 bis unter 6 Jahre	200	66,7	238	68,8
6 bis unter 10 Jahre	237	60,6	268	65,2
10 bis unter 15 Jahre	311	51,2	337	66,5
15 bis unter 18 Jahre	171	44,5	191	62,6
18 bis unter 25 Jahre	337	33,4	438	44,8
25 bis unter 30 Jahre	290	36,6	449	48,1
30 bis unter 45 Jahre	1054	44,1	1480	55,0
45 bis unter 60 Jahre	772	27,9	1080	40,6
60 bis unter 65 Jahre	200	30,1	213	25,0
65 bis unter 75 Jahre	315	26,0	343	29,0
75 bis unter 85 Jahre	137	19,1	231	25,1
85 Jahre und älter	27	13,8	61	21,2
Insgesamt	**4229**	**36,1**	**5584**	**44,8**

Veränderung 2010 - 2019 in %



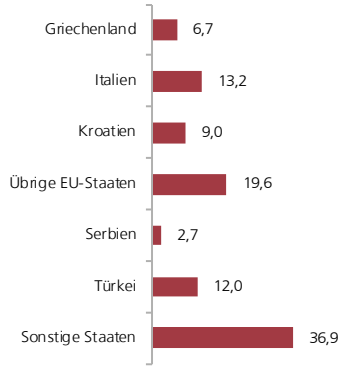
Stadtbezirk Stammheim

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	153	8,2	193	6,7
Italien	353	18,8	382	13,2
Kroatien[1]	135	7,2	261	9,0
Übrige EU-Staaten	294	15,7	570	19,6
Serbien[2]	133	7,1	78	2,7
Türkei	390	20,8	347	12,0
Sonstige Staaten	415	22,2	1071	36,9
Insgesamt	**1873**	**100,0**	**2902**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	935	49,9	1406	48,4

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

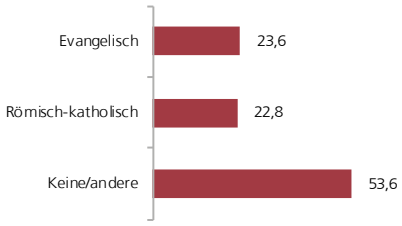
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	3662	31,3	2947	23,6
Römisch-katholisch	2998	25,6	2842	22,8
Keine/andere	5054	43,1	6686	53,6
Insgesamt	**11714**	**100,0**	**12475**	**100,0**

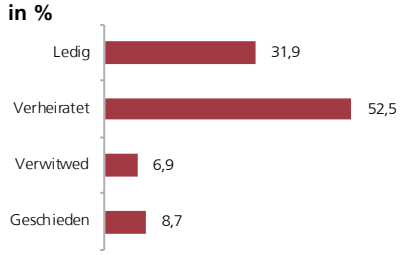
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	2757	28,3	3354	31,9
Verheiratet	5428	55,7	5514	52,5
Verwitwet	703	7,2	720	6,9
Geschieden	859	8,8	918	8,7
Insgesamt	**9747**	**100,0**	**10506**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

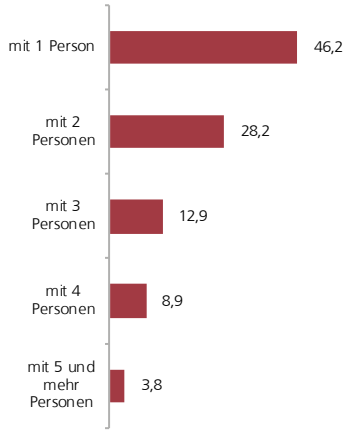


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	6332	100,0	+ 12,3
mit 1 Person	41,5	2925	46,2	+ 24,9
mit 2 Personen	28,6	1786	28,2	+ 10,7
mit 3 Personen	14,7	816	12,9	- 1,3
mit 4 Personen	10,6	562	8,9	- 6,0
mit 5 und mehr Personen	4,5	243	3,8	- 5,1
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,09	1,97	x	- 5,9
Familien mit Kindern unter 18 J.	1219	1214	19,2	- 0,4
darunter Alleinerziehende	227	254	20,9 [1]	+ 11,9

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



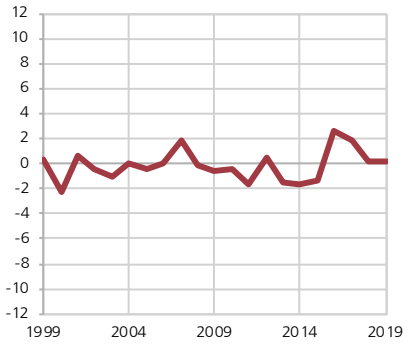
Stadtbezirk Stammheim

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	99	8,4	111	9,2
Sterbefälle	102	8,6	112	9,3
Geburten-/Sterbesaldo	**- 3**	**- 0,2**	**- 1**	**- 0,1**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,16	1,16	1,29	+ 0,14
Mutter ausländisch	2,31	1,82	2,18	- 0,14
Insgesamt	**1,43**	**1,29**	**1,51**	**+ 0,08**

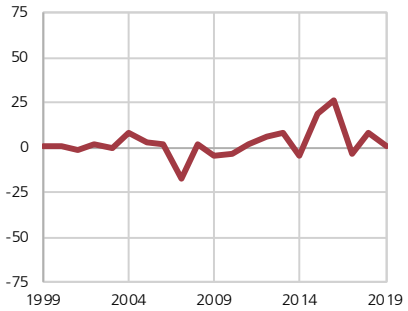
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	624	53,2	1083	86,9
Wegzüge in anderen Gemeinden	721	61,5	1171	94,0
Saldo	**- 97**	**- 8,3**	**- 88**	**- 7,1**
Zuzüge aus Stuttgart	747	63,7	627	50,3
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	688	58,7	531	42,6
Saldo	**59**	**5,0**	**96**	**7,7**
Wanderungssaldo insgesamt	**- 38**	**- 3,2**	**+ 8**	**+ 0,6**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

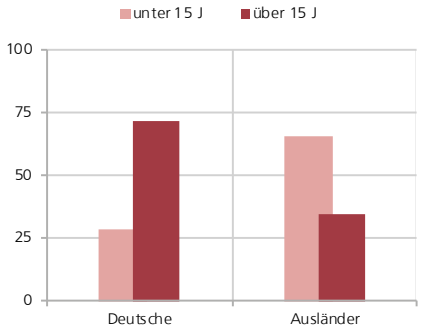


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	2258	28,5	5670	71,5
Ausländer	1693	65,7	885	34,3
Insgesamt	**3951**	**37,6**	**6555**	**62,4**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	4591	48,0	3617	1365
Ausländer	354	12,2	159	2389
Insgesamt	**4945**	**39,6**	**3776**	**3754**

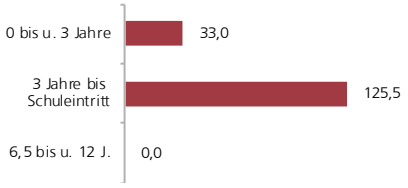
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	388	341	603
Verfügbare Plätze	128	428	-
Versorgungsgrad (%)	**33,0**	**125,5**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

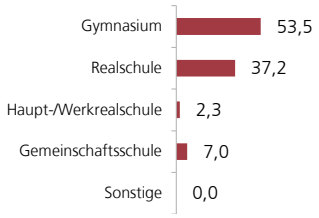


Stadtbezirk Stammheim

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	33,7	2	2,3	- 93,8
Gemeinschaftsschule	0,0	6	7,0	x
Realschule	29,5	32	37,2	+ 14,3
Gymnasium	36,8	46	53,5	+ 31,4
Sonstige	0,0	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**86**	**100,0**	**- 9,5**

Übergangsquoten 2019 in %

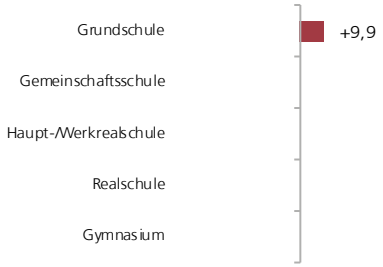


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	16	365	+ 9,9
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	1	15	421	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**2**	**31**	**786**	**+ 72,0**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

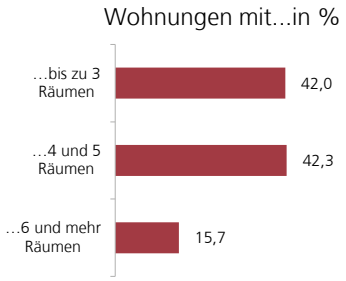
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1318	1337	63,4	+ 1,4
Mehrfamilienhäuser	761	768	36,4	+ 0,9
Wohnheime	3	3	0,1	0,0
Wohngebäude insgesamt	**2082**	**2108**	**100,0**	**+ 1,2**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	2416	2469	42,0	+ 2,2
mit 4 und 5 Räumen	2454	2490	42,3	+ 1,5
mit 6 und mehr Räumen	897	923	15,7	+ 2,9
Wohnungen insgesamt	**5767**	**5882**	**100,0**	**+ 2,0**

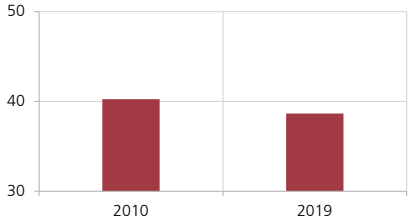
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,95	1,87	- 0,08	- 4,3
Wohnfläche je Einwohner (m²)	40,2	38,7	- 1,6	- 4,0
Einwohner je Wohnung	2,03	2,12	+ 0,09	+ 4,4
Wohnfläche je Wohnung (m²)	81,7	82,0	+ 0,2	+ 0,3

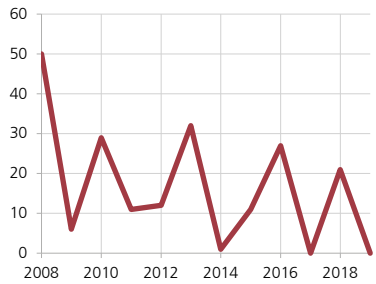
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	92	55	83	21547
darunter neu errichtete Wohnungen	96	56	48	18898
darunter Eigentumswohnungen	73	29	40	12211
Neu errichtete Wohngebäude	22	25	8	18898
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	14	20	2	5001
Neu errichtete Nichtwohngebäude	-	3	3	16110
darunter Bürogebäude	-	-	1	2913
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	96,7	98,7	85,1	94,5

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

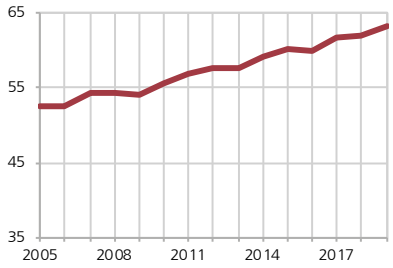


Stadtbezirk Stammheim

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	549	557	+ 8	+ 1,5
Frauen	2037	2527	+ 490	+ 24,1
Ausländer	711	1234	+ 523	+ 73,6
ohne Berufsabschluss	.	780	.	.
mit Berufsabschluss	.	3059	.	.
mit akademischem Abschluss	.	1157	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	566	.	.
Insgesamt	**4491**	**5429**	**+ 938**	**+ 20,9**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



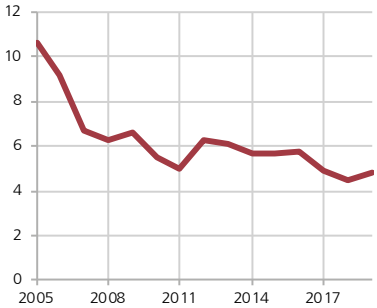
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	4,7	15	2,7	-2,0
Ausländische Arbeitslose	14,4	130	9,5	-4,8
Arbeitslose insgesamt	**6,6**	**274**	**4,8**	**-1,8**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	68,8	175	63,9	-5,0

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

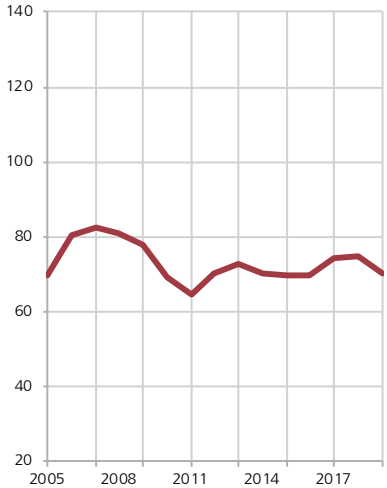


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	180	88	99	+ 12,5
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	521	502	500	- 0,4
darunter Ausländer	220	203	268	+ 32,0
Bedarfsgemeinschaften SGB II	409	361	369	+ 2,2
davon mit Kindern	132	115	145	+ 26,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	745	695	740	+ 6,5
darunter nicht erwerbsfähig	224	193	236	+ 22,3
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	89	114	133	+ 16,7
darunter Ausländer	25	33	42	+ 27,3
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**834**	**809**	**873**	**+ 7,9**
je 1000 Einwohner	69,8	69,1	70,0	+ 1,3

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

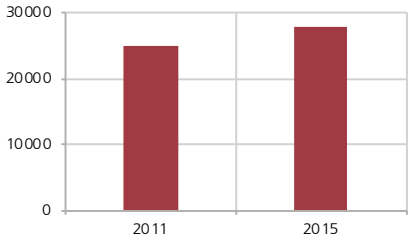


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	5286	5934	5928	+ 12,1
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	133	156	165	+ 24,4
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**25115**	**26288**	**27863**	**+ 10,9**
Indexwert (Stuttgart = 100)	97,0	97,2	96,3	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



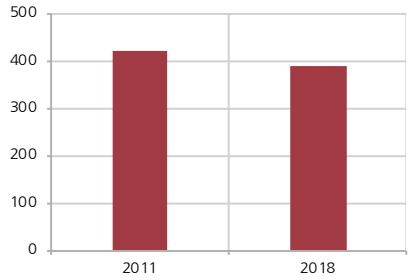
Stadtbezirk Stammheim

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1805	2183	+ 20,9
Betriebe	421	387	- 8,1
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	71	71	0,0
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	350	316	- 9,7

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

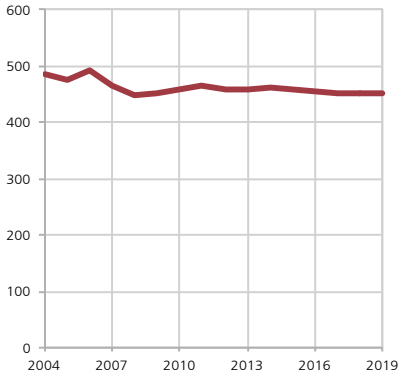
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	6631	100,0	+ 7,5
davon gewerblich	13,1	1008	15,2	+ 24,8
davon privat	86,9	5623	84,8	+ 4,9
darunter				
Audi	5,8	341	6,1	+ 10,4
BMW	7,7	386	6,9	- 6,1
Ford	6,7	288	5,1	- 20,0
Mercedes-Benz	15,3	868	15,4	+ 6,1
Opel	13,7	557	9,9	- 24,2
Porsche	0,5	54	1,0	+ 92,9
Volkswagen	19,3	1035	18,4	0,0
Private Pkw je 1000 Einwohner	**457**	**451**	**x**	**- 1,5**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

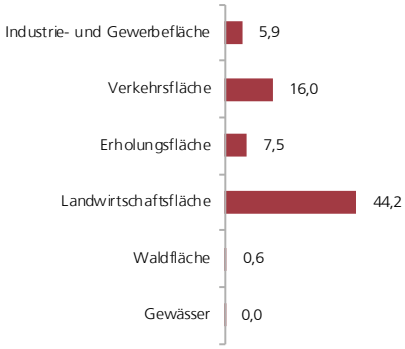


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	52,4	236,7	54,6	+ 4,2
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	5,9	25,6	5,9	0,0
Verkehrsfläche	16,0	69,2	16,0	- 0,2
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	7,1	32,3	7,5	+ 4,7
Landwirtschaftsfläche	46,4	191,4	44,2	- 4,9
Waldfläche	0,6	2,8	0,6	0,0
Gewässer	0,0	0,1	0,0	- 0,1
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**433,2**	**100,0**	**0,0**

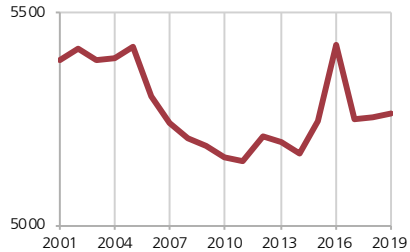
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

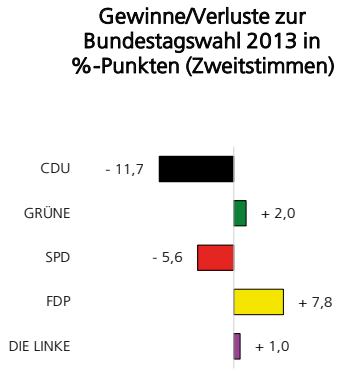
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	59,2	55,4	- 6,3
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	26,4	25,9	- 1,7
Freifläche (m²/Einw.)	203,9	184,8	- 9,4
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	916,5	890,4	- 2,9
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5157	5269	+ 2,2

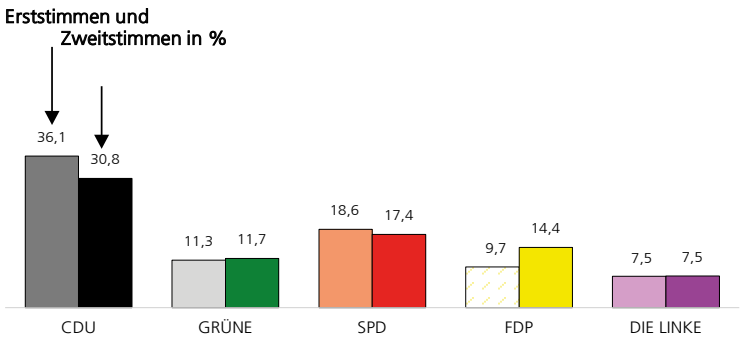
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Stammheim

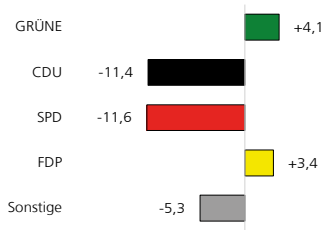
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

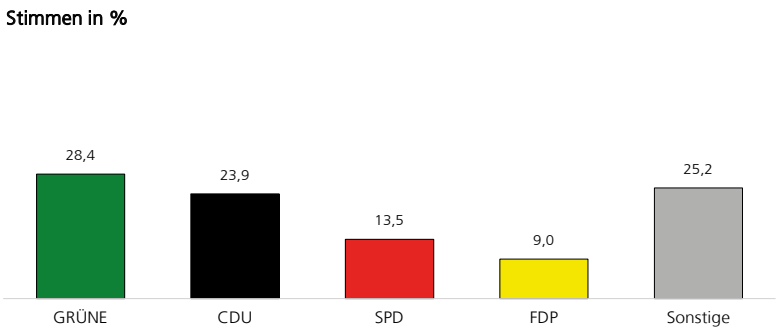




Wahlbeteiligung: 77,9 % **Wahlberechtigte:** 8 141 **Wähler:** 6 342 **Briefwähler[1]:** 27,5 %

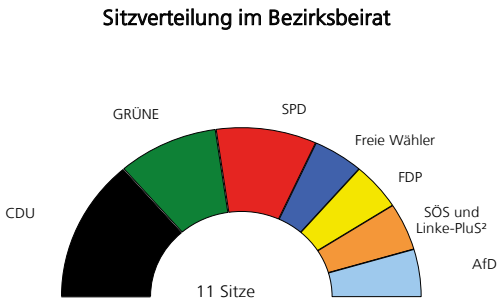
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

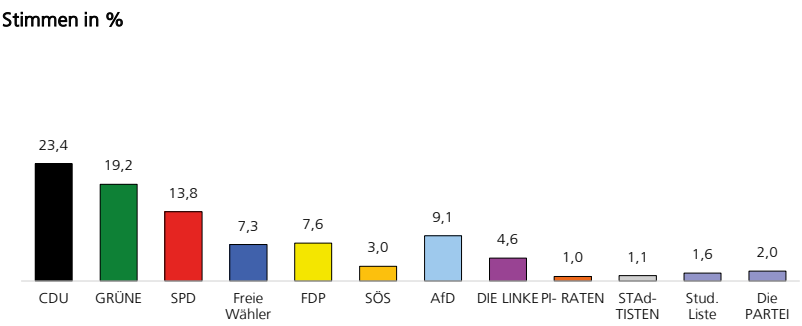




Wahlbeteiligung: 71,9 % **Wahlberechtigte:** 8 074 **Wähler:** 5 803 **Briefwähler[1]:** 21,0 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 57,6 % **Wahlberechtigte:** 9 292 **Wähler:** 5 351 **Briefwähler[1]:** 28,4 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnittsalter
		insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
641	Stammheim-Süd	4 751	36,0	267	56,2	1 049	21,6	45,3
642	Stammheim-Mitte	7 724	50,1	479	71,6	1 342	30,4	42,0
	Stadtbezirk Stammheim	**12 475**	**44,8**	**746**	**66,1**	**2391**	**26,6**	**43,2**

		Wanderungssaldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
641	Stammheim-Süd	+ 0,2	9,9	7,8	+ 2,1	26,4	23,7	49,8
642	Stammheim-Mitte	+ 0,9	9,8	10,7	- 0,9	21,9	22,2	55,9
	Stadtbezirk Stammheim	**+ 0,6**	**9,9**	**9,6**	**+ 0,2**	**23,6**	**22,8**	**53,6**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon alleinerziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
641	Stammheim-Süd	2 428	42,9	32,2	24,9	2,0	426	20,7
642	Stammheim-Mitte	3 904	48,2	25,7	26,0	2,0	788	21,1
	Stadtbezirk Stammheim	**6 332**	**46,2**	**28,2**	**25,6**	**2,0**	**1 214**	**20,9**

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
641	Stammheim-Süd	116,3	73,2	36,3	7,5	10,0	26,6	43,9	70,4
642	Stammheim-Mitte	317,0	47,8	15,0	5,3	6,5	50,6	35,4	56,1
	Stadtbezirk Stammheim	**433,2**	**54,6**	**20,7**	**5,9**	**7,5**	**44,2**	**38,7**	**63,4**

		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
641	Stammheim-Süd	2 120	68	3,1	77	145	28	11,5
642	Stammheim-Mitte	3 309	206	5,9	292	595	117	30,0
	Stadtbezirk Stammheim	**5429**	**274**	**4,8**	**369**	**740**	**145**	**22,9**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Untertürkheim

Das im Jahr 1200 erstmals urkundlich erwähnte Untertürkheim lebte Jahrhunderte lang vom Weinanbau und von der Neckarflößerei. Man geht davon aus, dass die Anfänge von „Türkheim“ auf die Ansiedlung einer alemannischen Sippe im 4. Jahrhundert zurückgehen.

Schon seit dem 8. Jahrhundert wird in Untertürkheim Weinbau betrieben. Im Mittelalter hatten zahlreiche Klöster Weingüter in Untertürkheim. Die Untertürkheimer Weinlagen sind noch heute weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Der Fortschritt kam mit Beginn des 19. Jahrhunderts, nachdem 1845 die erste Eisenbahnstrecke des Landes zwischen Untertürkheim und Cannstatt eröffnet wurde.

1903 errichtete die Daimler-Motoren-Gesellschaft eine Automobilfabrik am Untertürkheimer Neckarufer. Dies trug wesentlich dazu bei, dass sich Untertürkheim zu einem führenden Industriestandort entwickelte. Im Jahr 1905 wurde Untertürkheim nach Stuttgart eingemeindet.

Untertürkheim ist Sitz der Daimler Konzernzentrale und des Mercedes-Benz Werks Untertürkheim, in dem heute sowohl technisch hoch entwickelte Motoren als auch alternative Antriebe und künftig Batterien für Elektrofahrzeuge produziert werden. Grundlagenarbeit für Innovationen findet in Untertürkheim im Bereich Forschung und Entwicklung statt.

Arbeiter der Firma Daimler-Motoren-Gesellschaft gründeten zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach dem Prinzip der Gartenstadt den Stadtteil Luginsland, um in der Nähe zum Werk neuen Wohnraum zu schaffen. Im Laufe der Zeit wurden weitere idyllisch gelegene Wohnviertel gebaut, die verhinderten, dass Untertürkheim sich zu einem reinen Industriegebiet entwickelte.

Beliebtes Ausflugsziel ist der Stadtteil Rotenberg mit seinen ausgedehnten Wanderwegen, Spiel- und Rastplätzen und seiner Aussicht auf das Neckartal. Hier stand einstmals die Stammburg der Grafen von Württemberg. Die heute dort befindliche Grabkapelle ließ König Wilhelm I. 1820 errichten.

Heute ist Untertürkheim ein lebendiger Stadtbezirk, eingebettet in eine grüne Reblandschaft mit einem regen Vereinsleben im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich, der zudem über eine gute Anbindung an den ÖPNV sowie über eine gute öffentliche Infrastruktur verfügt. Dennoch bestehen aufgrund von Nutzungskonflikten zwischen Wohnen und Gewerbe sowie aufgrund der alten Bausubstanz in der Ortsmitte städtebauliche Herausforderungen, die durch Maßnahmen der Stadterneuerung und Wohnumfeldverbesserungen kontinuierlich und nachhaltig angegangen werden.

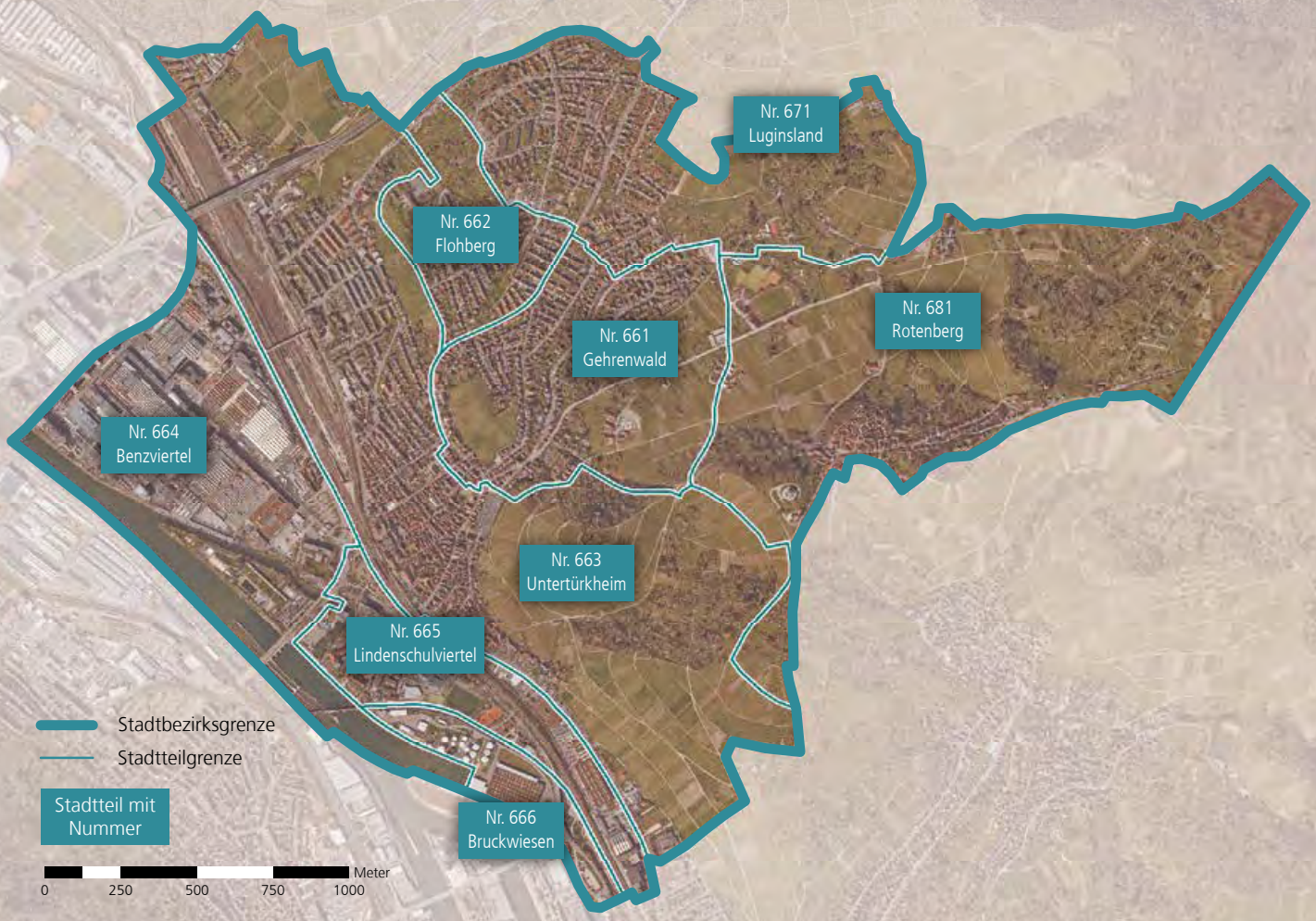
Mit dem inzwischen eröffneten Familienzentrum „Mäulentreff“ wurde in Untertürkheim ein Treffpunkt vor allem für Familien mit vielfältigen Kurs- und Begleitungsangeboten geschaffen, der einen hohen Zuspruch findet und das Angebot der Begegnungsstätten für Senioren und das Kinder- und Jugendhaus Cafe Ratz vervollständigt.

Bezirksvorsteherin
Dagmar Wenzel

Weinmanufaktur

Neckar

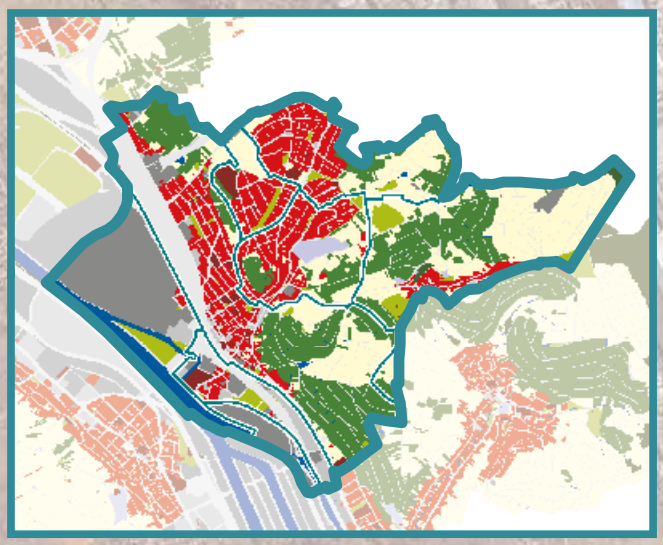
Stadtbezirk Untertürkheim



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

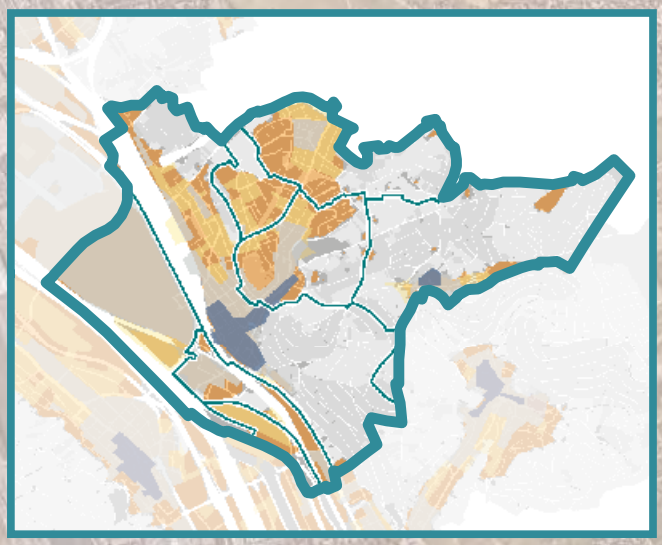


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

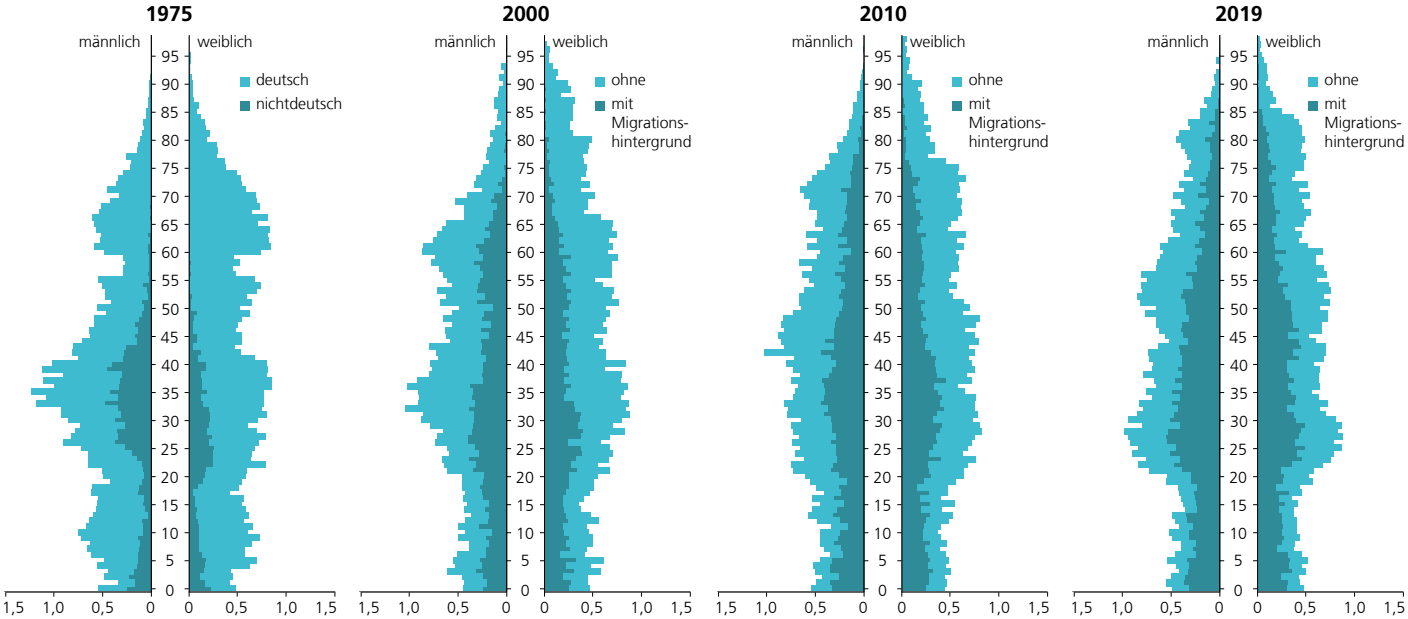


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

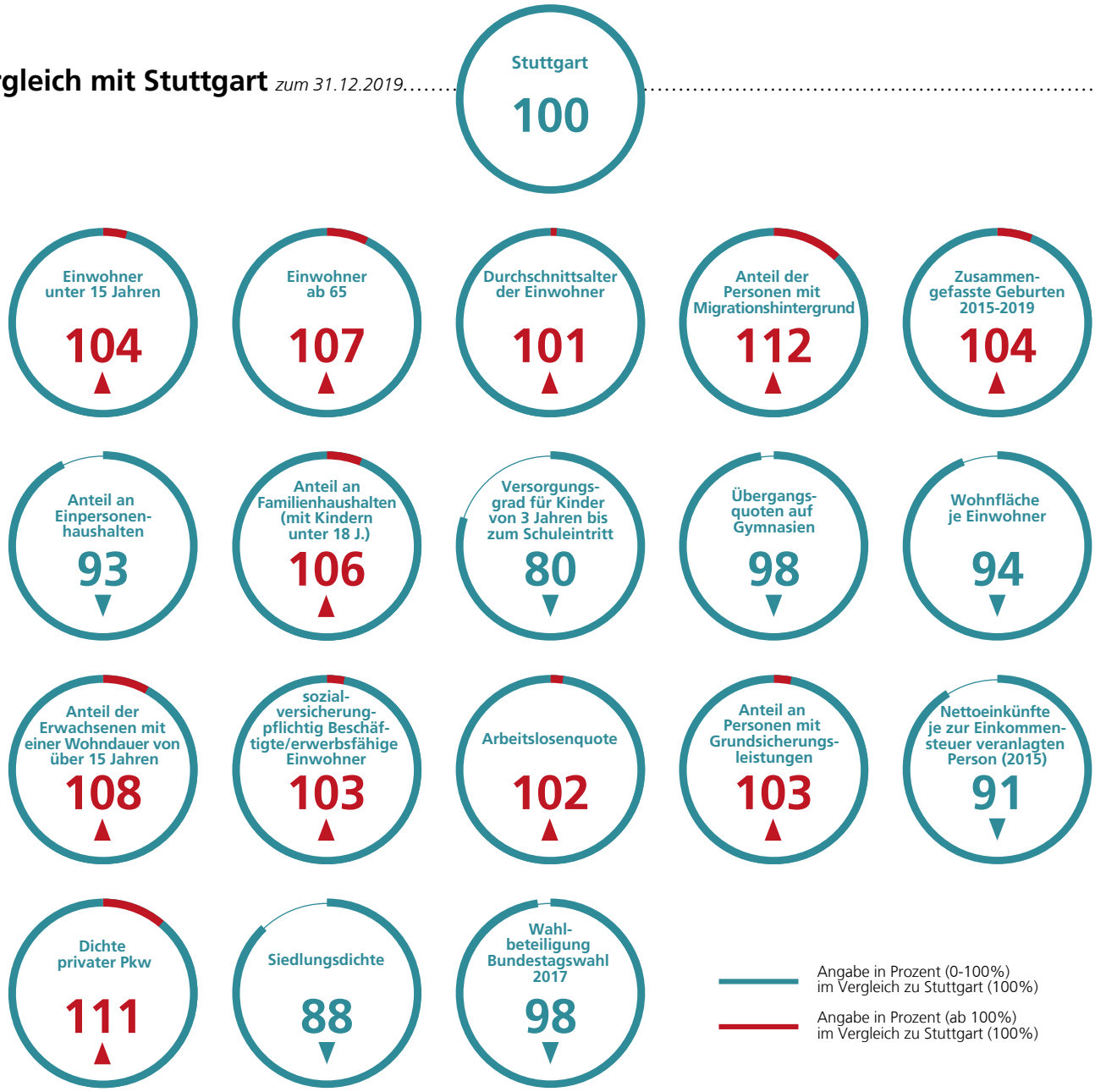
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Untertürkheim

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



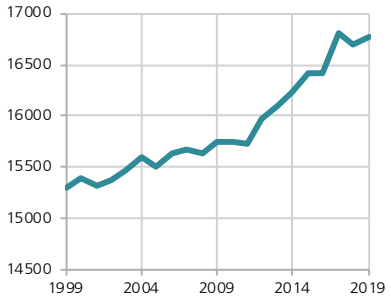
Stadtbezirk Untertürkheim

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	17939	15335	15853	16729
1975 = 100	100	85	88	93
Ausländer	3482	4051	4276	5365
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	5786	6892	8479

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 1210	+ 1394	+ 876
% Veränderung	- 6,7	+ 9,1	+ 5,5

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

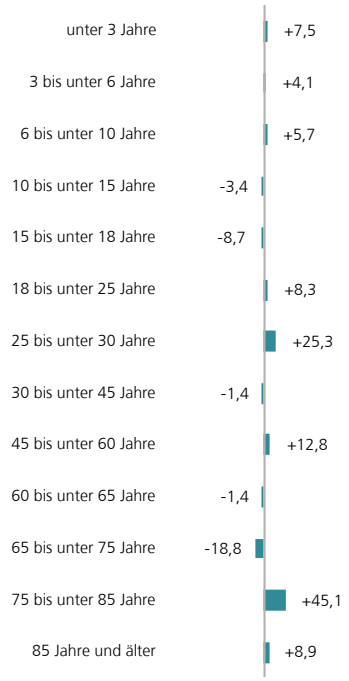


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	490	416	452	486
3 bis unter 6 Jahre	588	518	468	487
6 bis unter 10 Jahre	932	560	540	571
10 bis unter 15 Jahre	1124	690	731	706
15 bis unter 18 Jahre	589	387	448	409
18 bis unter 25 Jahre	1496	1246	1413	1530
25 bis unter 30 Jahre	1349	1073	1171	1467
30 bis unter 45 Jahre	4586	3701	3565	3515
45 bis unter 60 Jahre	2799	2995	3092	3489
60 bis unter 65 Jahre	1214	1131	867	855
65 bis unter 75 Jahre	1966	1361	1819	1477
75 bis unter 85 Jahre	695	819	927	1345
85 Jahre und älter	111	438	360	392
Insgesamt	**17939**	**15335**	**15853**	**16729**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,9	42,0	42,2	42,4
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	20,8	16,8	16,6	15,9
Anteil Senioren über 65 J. (%)	15,5	17,1	19,6	19,2

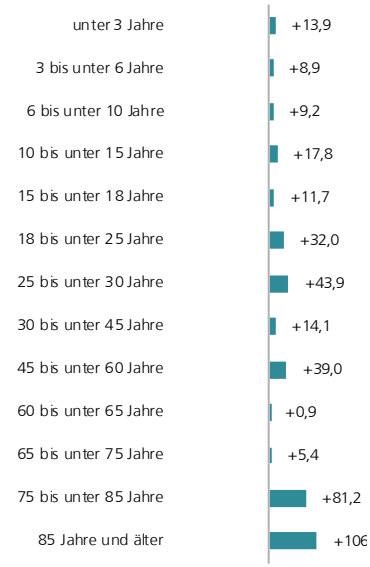
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	287	63,5	327	67,3
3 bis unter 6 Jahre	314	67,1	342	70,2
6 bis unter 10 Jahre	337	62,4	368	64,4
10 bis unter 15 Jahre	405	55,4	477	67,6
15 bis unter 18 Jahre	248	55,4	277	67,7
18 bis unter 25 Jahre	629	44,5	830	54,2
25 bis unter 30 Jahre	561	47,9	807	55,0
30 bis unter 45 Jahre	1790	50,2	2042	58,1
45 bis unter 60 Jahre	1168	37,8	1623	46,5
60 bis unter 65 Jahre	347	40,0	350	40,9
65 bis unter 75 Jahre	571	31,4	602	40,8
75 bis unter 85 Jahre	202	21,8	366	27,2
85 Jahre und älter	33	9,2	68	17,3
Insgesamt	**6892**	**43,5**	**8479**	**50,7**

Veränderung 2010 - 2019 in %



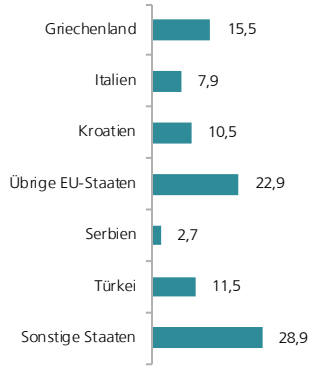
Stadtbezirk Untertürkheim

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	858	20,1	834	15,5
Italien	416	9,7	426	7,9
Kroatien[1]	389	9,1	562	10,5
Übrige EU-Staaten	818	19,1	1230	22,9
Serbien[2]	217	5,1	143	2,7
Türkei	733	17,1	618	11,5
Sonstige Staaten	845	19,8	1552	28,9
Insgesamt	**4276**	**100,0**	**5365**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	2481	58,0	3052	56,9

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

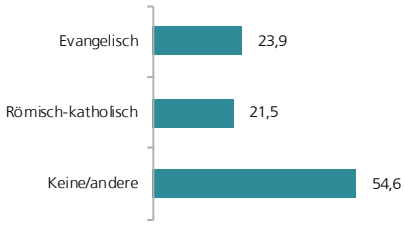
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	4753	30,0	3992	23,9
Römisch-katholisch	3778	23,8	3601	21,5
Keine/andere	7322	46,2	9136	54,6
Insgesamt	**15853**	**100,0**	**16729**	**100,0**

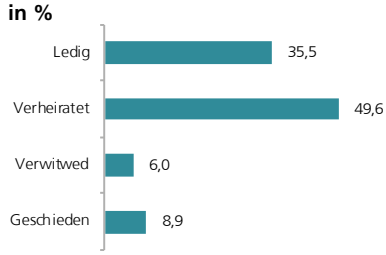
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	4051	30,7	4988	35,5
Verheiratet	7045	53,3	6985	49,6
Verwitwet	966	7,3	850	6,0
Geschieden	1152	8,7	1247	8,9
Insgesamt	**13214**	**100,0**	**14070**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

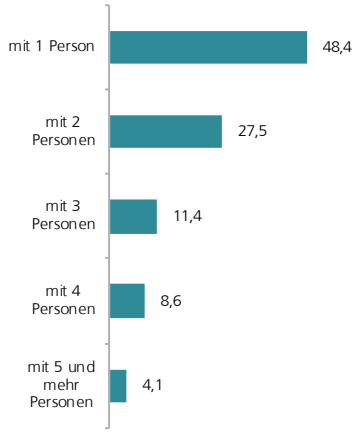


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	8639	100,0	+ 7,2
mit 1 Person	46,4	4177	48,4	+ 11,8
mit 2 Personen	28,4	2379	27,5	+ 4,1
mit 3 Personen	11,9	989	11,4	+ 3,0
mit 4 Personen	9,2	739	8,6	- 0,1
mit 5 und mehr Personen	4,1	355	4,1	+ 6,3
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,98	1,94	x	- 1,9
Familien mit Kindern unter 18 J.	1610	1593	18,4	- 1,1
darunter Alleinerziehende	313	322	20,2 [1]	+ 2,9

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



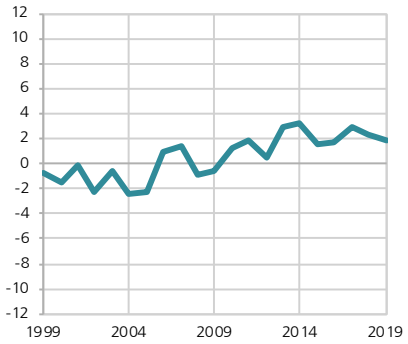
Stadtbezirk Untertürkheim

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	146	9,4	172	10,6
Sterbefälle	159	10,2	139	8,4
Geburten-/Sterbesaldo	**- 13**	**- 0,8**	**+ 33**	**+ 2,1**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,29	1,16	1,31	+ 0,02
Mutter ausländisch	1,73	1,68	1,70	- 0,03
Insgesamt	**1,48**	**1,34**	**1,45**	**- 0,03**

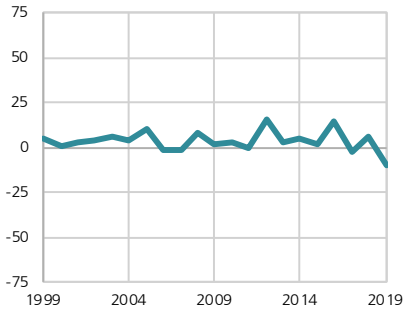
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1182	75,0	1415	84,4
Wegzüge in anderen Gemeinden	1153	73,2	1576	94,0
Saldo	**+ 29**	**+ 1,8**	**- 161**	**- 9,6**
Zuzüge aus Stuttgart	1145	72,7	947	56,5
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1131	71,8	950	56,6
Saldo	**14**	**0,9**	**-3**	**-0,2**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 43**	**+ 2,7**	**- 164**	**- 9,8**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

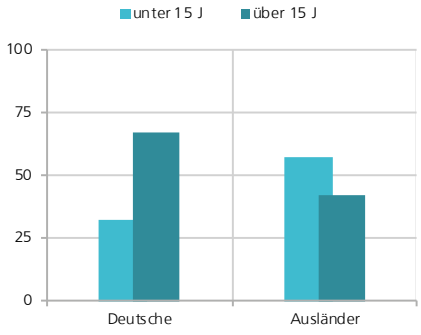


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	3009	32,8	6178	67,2
Ausländer	2812	57,6	2071	42,4
Insgesamt	**5821**	**41,4**	**8249**	**58,6**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	5512	48,5	4510	1342
Ausländer	748	13,9	280	4337
Insgesamt	**6260**	**37,4**	**4790**	**5679**

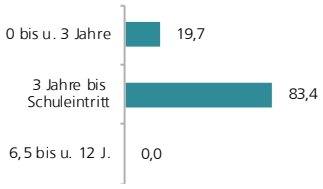
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	492	529	839
Verfügbare Plätze	97	441	-
Versorgungsgrad (%)	**19,7**	**83,4**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

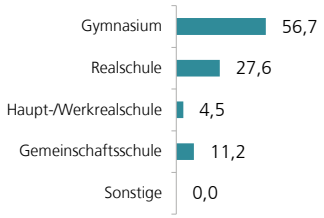


Stadtbezirk Untertürkheim

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	17,8	6	4,5	- 71,4
Gemeinschaftsschule	0,0	15	11,2	x
Realschule	33,9	37	27,6	- 7,5
Gymnasium	47,5	76	56,7	+ 35,7
Sonstige	.	-	0,0	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**134**	**100,0**	**+ 13,6**

Übergangsquoten 2019 in %

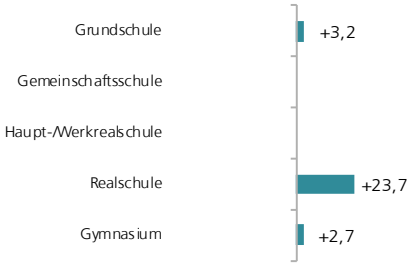


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen[1]	2019 Schüler[1]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	2	24	511	+ 3,2
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	1	24	637	+ 23,7
Gymnasium	1	32	765	+ 2,7
Insgesamt	**4**	**80**	**1913**	**- 1,5**

[1] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

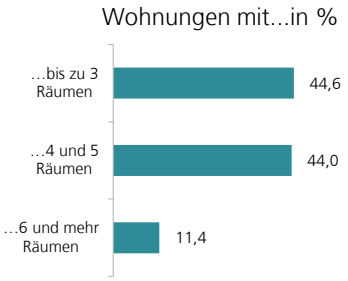
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1262	1286	51,6	+ 1,9
Mehrfamilienhäuser	1193	1199	48,1	+ 0,5
Wohnheime	6	9	0,4	+ 50,0
Wohngebäude insgesamt	**2461**	**2494**	**100,0**	**+ 1,3**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	3569	3715	44,6	+ 4,1
mit 4 und 5 Räumen	3665	3669	44,0	+ 0,1
mit 6 und mehr Räumen	918	951	11,4	+ 3,6
Wohnungen insgesamt	**8152**	**8335**	**100,0**	**+ 2,2**

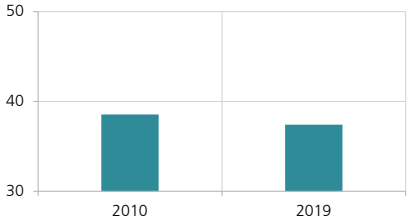
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,96	1,89	- 0,07	- 3,8
Wohnfläche je Einwohner (m²)	38,6	37,4	- 1,1	- 3,0
Einwohner je Wohnung	1,94	2,01	+ 0,06	+ 3,2
Wohnfläche je Wohnung (m²)	75,0	75,1	+ 0,1	+ 0,2

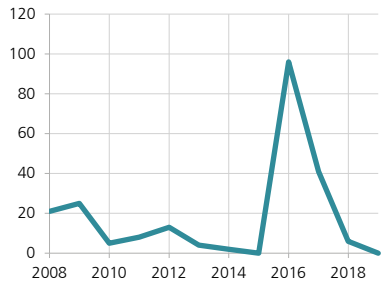
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	71	31	154	23747
darunter neu errichtete Wohnungen	59	19	143	18801
darunter Eigentumswohnungen	4	8	41	4775
Neu errichtete Wohngebäude	54	19	10	18801
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	53	19	1	11459
Neu errichtete Nichtwohngebäude	4	9	6	114701
darunter Bürogebäude	1	1	-	40839
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	142,3	168,1	50,4	85,1

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

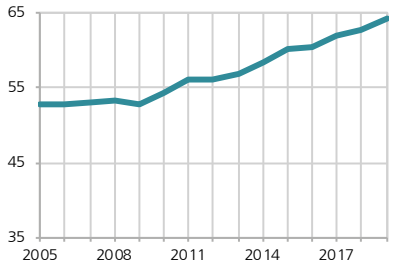


Stadtbezirk Untertürkheim

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	620	825	+ 205	+ 33,1
Frauen	2596	3274	+ 678	+ 26,1
Ausländer	1600	2513	+ 913	+ 57,1
ohne Berufsabschluss	.	1353	.	.
mit Berufsabschluss	.	3533	.	.
mit akademischem Abschluss	.	1723	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	969	.	.
Insgesamt	**5809**	**7330**	**+ 1521**	**+ 26,2**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



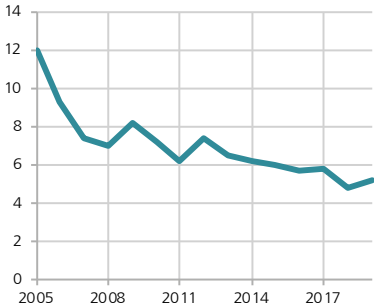
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,9	38	4,6	0,7
Ausländische Arbeitslose	12,0	188	7,0	-5,0
Arbeitslose insgesamt	**6,4**	**402**	**5,2**	**-1,2**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	72,1	233	58,0	-14,2

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

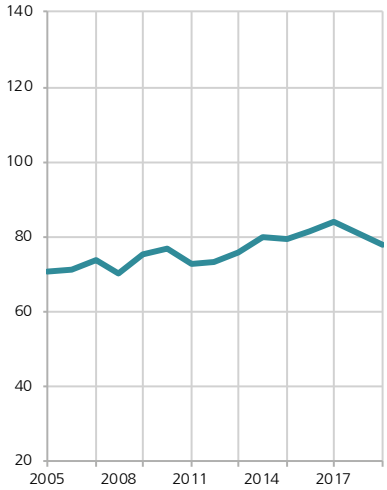


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	228	130	169	+ 30,0
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	729	746	785	+ 5,2
darunter Ausländer	355	330	437	+ 32,4
Bedarfsgemeinschaften SGB II	572	568	584	+ 2,8
davon mit Kindern	160	188	192	+ 2,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	990	1062	1109	+ 4,4
darunter nicht erwerbsfähig	261	316	315	- 0,3
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII)[1]	115	160	195	+ 21,9
darunter Ausländer	58	75	88	+ 17,3
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**1105**	**1222**	**1304**	**+ 6,7**
je 1000 Einwohner	70,6	77,1	77,9	+ 1,1

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

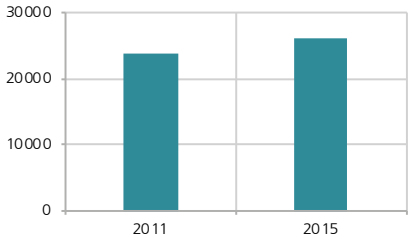


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	6479	7424	7239	+ 11,7
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	155	184	190	+ 22,5
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**23993**	**24768**	**26302**	**+ 9,6**
Indexwert (Stuttgart = 100)	92,6	91,6	90,9	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



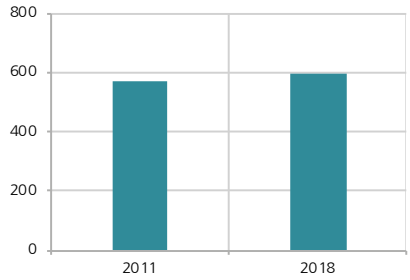
Stadtbezirk Untertürkheim

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	2887	16962	+ 487,5
Betriebe	568	594	+ 4,6
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	80	97	+ 21,3
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	488	497	+ 1,8

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

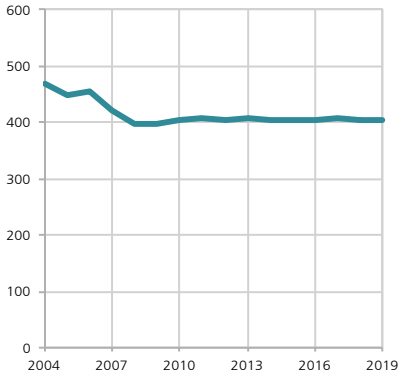
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	7339	100,0	+ 4,9
davon gewerblich	8,1	556	7,6	- 1,4
davon privat	91,9	6783	92,4	+ 5,4
darunter				
Audi	4,2	302	4,5	+ 11,4
BMW	6,2	385	5,7	- 3,3
Ford	6,8	381	5,6	- 12,6
Mercedes-Benz	27,5	1646	24,3	- 7,1
Opel	8,3	481	7,1	- 9,4
Porsche	0,5	66	1,0	+ 88,6
Volkswagen	19,3	1251	18,4	+ 0,7
Private Pkw je 1000 Einwohner	**406**	**405**	**x**	**- 0,1**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

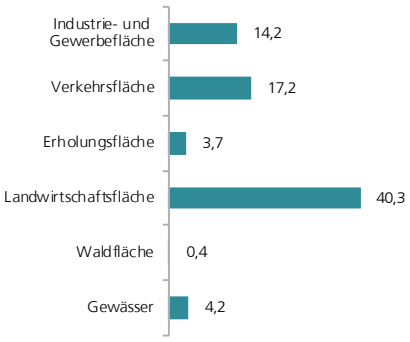


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	54,7	331,6	54,8	+ 0,1
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	14,3	86,1	14,2	- 0,4
Verkehrsfläche	17,3	104,2	17,2	- 0,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	3,7	22,6	3,7	+ 1,0
Landwirtschaftsfläche	40,4	244,3	40,3	- 0,2
Waldfläche	0,4	2,2	0,4	0,0
Gewässer	4,2	25,6	4,2	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**605,6**	**100,0**	**0,0**

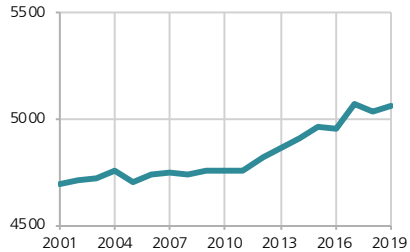
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

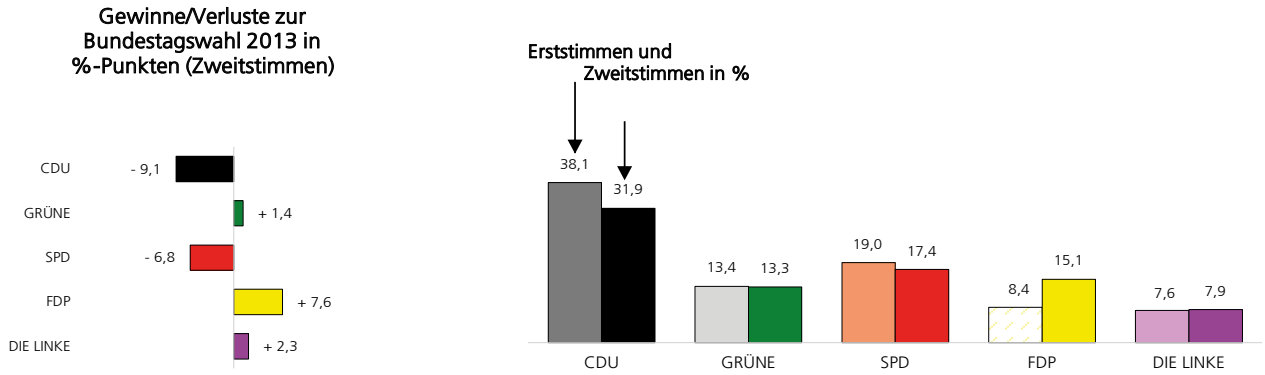
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	66,0	62,3	- 5,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	14,1	13,5	- 4,3
Freifläche (m²/Einw.)	190,2	179,9	- 5,4
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	743,3	752,2	+ 1,2
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4788	5045	+ 5,4

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



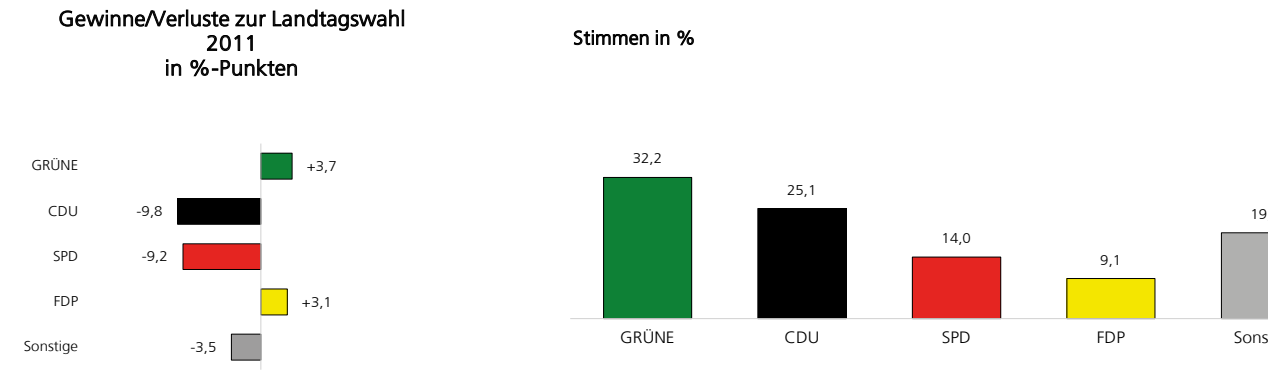
Stadtbezirk Untertürkheim

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



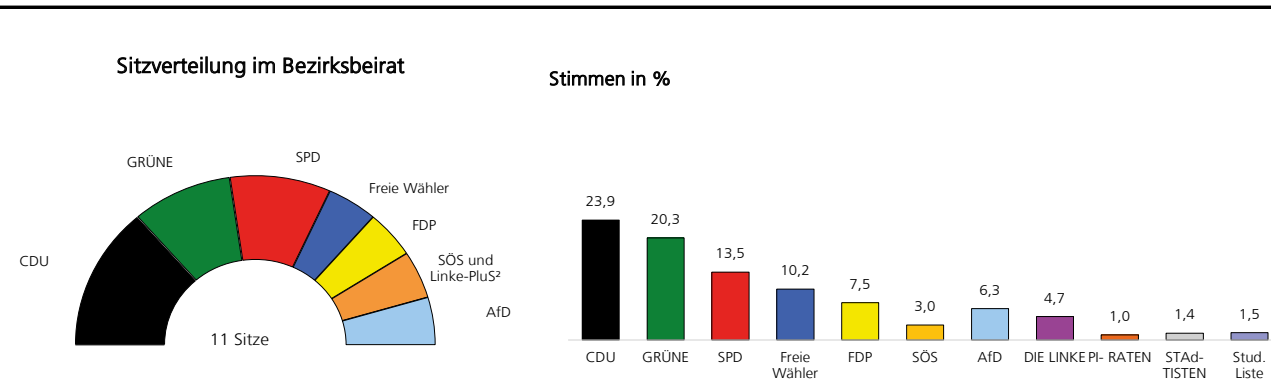
Wahlbeteiligung: 78,0 % **Wahlberechtigte:** 9 316 **Wähler:** 7 264 **Briefwähler[1]:** 31,1 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 71,8 % **Wahlberechtigte:** 9 321 **Wähler:** 6 692 **Briefwähler[1]:** 24,6 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 49,2 % **Wahlberechtigte:** 12 149 **Wähler:** 5 980 **Briefwähler[1]:** 28,2 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtbezirk Untertürkheim

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	insgesamt Anzahl	darunter mit Migrations-hintergrund in %	Jahre
661	**Gehrenwald**	3 087	40,8	211	63,0	565	21,6	41,4
662	**Flohberg**	1 190	33,8	78	53,8	219	18,3	41,9
663	**Untertürkheim**	7 839	65,1	460	79,3	1 285	49,5	41,0
664	**Benzviertel**	195	88,2	11	100,0	34	85,3	41,1
665	**Lindenschulviertel**	897	69,0	48	83,3	83	42,2	35,4
666	**Bruckwiesen**	-	-	-	-	-	-	-
671	**Luginsland**	2 800	28,3	120	46,7	879	18,8	49,5
681	**Rotenberg**	721	18,2	45	48,9	149	6,0	45,2
	Stadtbezirk Untertürkheim	**16 729**	**50,7**	**973**	**68,8**	**3214**	**32,2**	**42,4**

		Wanderungs-saldo insgesamt je 1000 Einw.	Geburten und Sterbefälle: Geburten je 1000 Einw.	Sterbefälle je 1000 Einw.	Geburten-/ Sterbesaldo je 1000 Einw.	Religion: evangelisch in %	römisch-katholisch in %	keine / andere in %
661	**Gehrenwald**	+ 2,6	11,7	5,5	+ 6,2	27,5	19,6	52,9
662	**Flohberg**	- 26,5	12,4	7,5	+ 5,0	34,5	20,1	45,5
663	**Untertürkheim**	- 16,2	9,6	7,4	+ 2,3	15,4	22,9	61,7
664	**Benzviertel**	+ 5,4	21,6	-	+ 21,6	4,6	18,5	76,9
665	**Lindenschulviertel**	- 44,4	8,9	.	+ 7,8	14,6	19,5	65,9
666	**Bruckwiesen**	-	-	-	-	-	-	-
671	**Luginsland**	+ 12,2	9,0	16,8	- 7,9	35,9	23,2	40,9
681	**Rotenberg**	- 9,6	6,9	8,3	- 1,4	52,4	14,0	33,6
	Stadtbezirk Untertürkheim	**- 9,8**	**10,1**	**8,2**	**+ 1,8**	**23,9**	**21,5**	**54,6**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt Anzahl	1 Person in %	2 Personen in %	3 und mehr Personen in %	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt Anzahl	davon allein-erziehend in %
661	**Gehrenwald**	1 568	46,9	27,9	25,3	2,0	305	19,0
662	**Flohberg**	567	40,2	28,4	31,4	2,1	123	11,4
663	**Untertürkheim**	4 154	51,8	25,5	22,7	1,9	749	24,4
664	**Benzviertel**	112	54,5	27,7	17,9	1,7	18	38,9
665	**Lindenschulviertel**	499	54,1	26,5	19,4	1,8	77	18,2
666	**Bruckwiesen**	-	-	-	-	-	-	-
671	**Luginsland**	1 379	42,6	31,6	25,7	2,0	250	14,0
681	**Rotenberg**	360	39,7	34,4	25,8	13,6	71	15,5
	Stadtbezirk Untertürkheim	**8 639**	**48,4**	**27,5**	**24,1**	**1,9**	**1 593**	**20,2**

Stadtbezirk Untertürkheim

Stadtteile *2019*

			Flächenstruktur					Wohnen	
		Boden-fläche	Siedlungs- und Ver-kehrsfläche	Wohnbau-fläche	Industrie- und Gewer-befläche	Sport,- Frei-zeit- und Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wohn-fläche	Ein-/Zwei-fam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
661	**Gehrenwald**	61,4	65,8	37,4	1,2	3,1	34,1	39,5	43,4
662	**Flohberg**	26,0	72,3	43,1	1,3	6,6	27,7	43,3	48,6
663	**Untertürkheim**	192,5	51,0	15,8	4,9	1,3	48,2	32,9	35,9
664	**Benzviertel**	83,2	73,3	0,7	60,7	5,1	0,0	36,8	0,0
665	**Lindenschulviertel**	32,7	97,1	7,3	39,3	8,4	0,2	34,6	23,8
666	**Bruckwiesen**	13,8	94,3	0,0	65,3	0,0	0,0	0,0	x
671	**Luginsland**	69,7	56,0	34,8	0,9	2,5	43,6	42,3	77,0
681	**Rotenberg**	126,2	23,3	5,3	2,1	6,2	73,6	53,0	72,2
	Stadtbezirk Untertürkheim	**605,6**	**54,8**	**16,3**	**14,2**	**3,7**	**40,3**	**37,4**	**51,6**

			Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfs-gemein-schaften insgesamt	Personen in Bedarfs-gemein-schaften insgesamt	Bedarfs-gemein-schaften mit Kindern insgesamt	je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
661	**Gehrenwald**	enthält auch STT 681	1 640	61	3,6	75	165	27	14,0
662	**Flohberg**		516	12	2,3	17	39	9	15,9
663	**Untertürkheim**		3 605	268	6,9	407	760	136	32,7
664	**Benzviertel**	enthält auch STT 665, 666	517	25	4,6	42	70	11	18,0
665	**Lindenschulviertel**	siehe STT 664			4,6				18,0
666	**Bruckwiesen**	siehe STT 664			4,6				18,0
671	**Luginsland**		1052,0	36,0	3,3	43,0	75,0	9,0	6,5
681	**Rotenberg**	siehe STT 661			3,6				14,0
	Stadtbezirk Untertürkheim		**7330**	**402**	**5,2**	**584**	**1109**	**192**	**22,2**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Vaihingen

Vaihingen ist der flächengrößte Bezirk Stuttgarts. Dank der guten Anschlüsse an die öffentlichen Verkehrsmittel, an die überörtlichen Straßen und an den Flughafen ist Vaihingen ein bevorzugtes Wohn-, Arbeits- und Bildungsgebiet.

Geschichte
Zum ersten Mal erwähnt wurde Vaihingen auf den Fildern um das Jahr 1100, als es im Besitz der Grafen von Calw war. Anfang des 19. Jahrhunderts kam der Ort unter die Herrschaft des Königreichs Württemberg.

Die 1879 fertiggestellte Eisenbahnlinie Richtung Horb und die Filderbahn machten Vaihingen zum Verkehrsknotenpunkt auf der Filder. Immer mehr Gewerbe siedelten sich auf der Hochebene an, wodurch sich auch die Bevölkerung vergrößerte.

Am 1. Oktober 1936 vereinigten sich die Gemeinden Vaihingen und Rohr, am 1. April 1942 wurden sie nach Stuttgart eingemeindet.

Der Stadtteil Büsnau erlebte einen Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg, als sich Flüchtlinge aus Bukowina eine neue Heimat schufen. Um in der Nachkriegszeit weiteren Wohnraum zu schaffen, wurde Ende der 50er-Jahre der Stadtteil Dürrlewang angesiedelt.

Heute
Vaihingen hat sich vom Gewerbe- und Industriestandort zum Dienstleistungssektor gewandelt. Begünstigt wurde das durch die Entwicklung des Campus Pfaffenwald der Universität Stuttgart. Vaihingen ist heute der Bildungsbezirk der Landeshauptstadt.

In dem Stadtbezirk befinden sich zudem die Institute der Fraunhofer Gesellschaft, der Max-Planck-Gesellschaft, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, die Hochschule der Medien, das Bildungszentrum der Telekom und das des Vereins Deutscher Ingenieure.

Der Stadtbezirk Vaihingen bietet eine hohe Lebensqualität: In wenigen Minuten mit der S-Bahn in der Stuttgarter Innenstadt, mit wenigen Schritten in der Natur der Filderebene. Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks können zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, Sportflächen, Spielplätze, eine gut ausgebaute Kinderbetreuung, ein großes Freibad und ein Hallenbad, eine große Stadtbezirksbibliothek, lebendiger Einzelhandel und eine vorzügliche Gastronomie rund um den Vaihinger Markt, daneben das Einkaufscenter Schwaben-Galerie und zwei Mal wöchentlich ein Wochenmarkt nutzen. Im Rudi-Häussler-Bürgerforum und in der Alten Kelter laden zahlreiche Veranstaltungen zu einem Besuch ein.

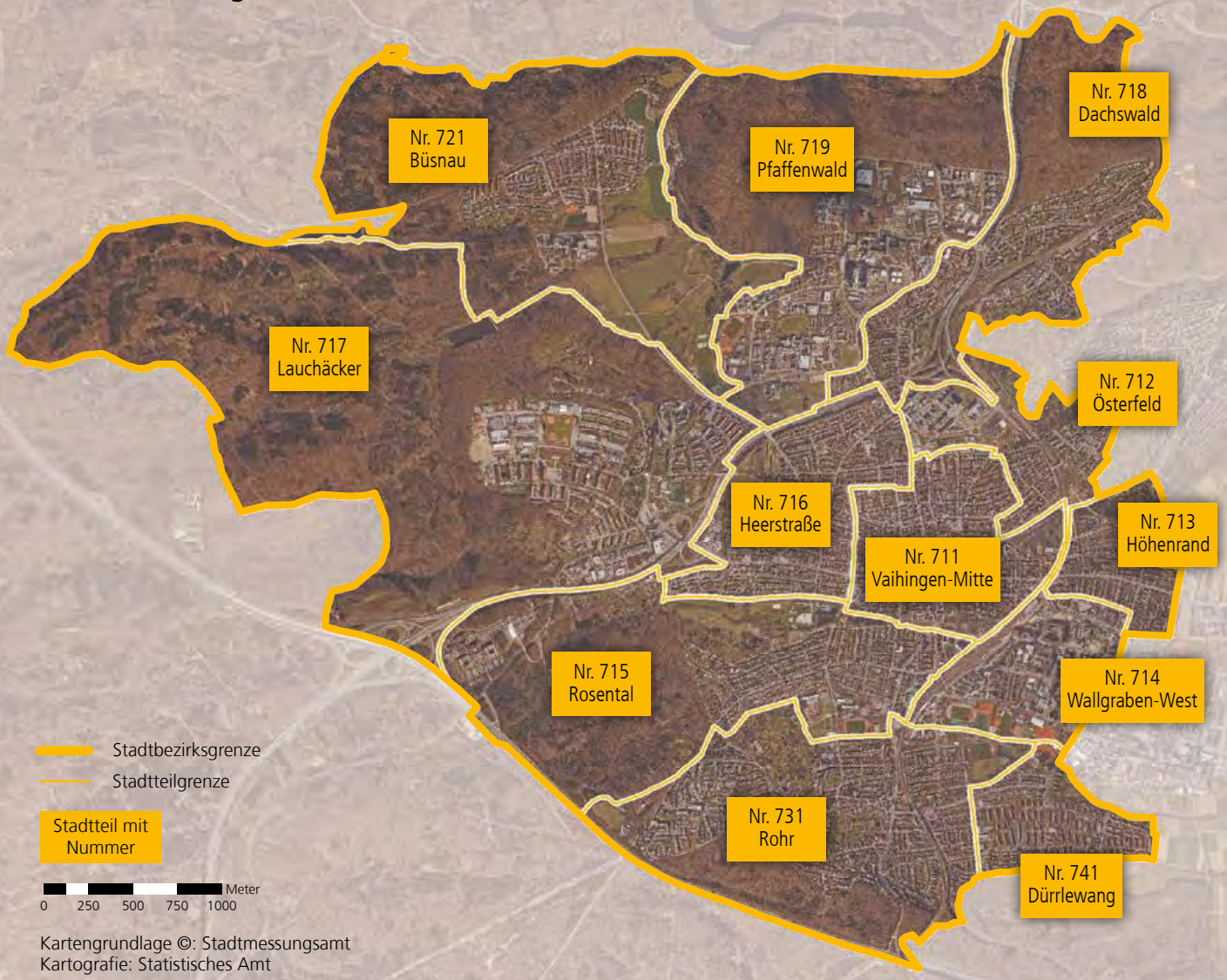
Der Stuttgarter Engineering Park, STEP, in Vaihingen bietet ideale Voraussetzungen für technologieorientierte Unternehmen, Experten beraten Firmen und unterstützt sie mit einem integrierten Management- und Dienstleistungskonzept. Der Synergie Park, ein gemeinsames Gewerbegebiet von Möhringen und Vaihingen, ist für die Wirtschaftskraft der gesamten Region von herausragender Bedeutung. Hier haben Unternehmen wie Bauknecht, Daimler AG, DEKRA AG, Ed. Züblin AG, Lapp Kabel und der Deutsche Sparkassenverlag ihren Sitz. Der Synergie Park ist das größte Gewerbegebiet der Landeshauptstadt.

Bezirksvorsteher
Kai Jehle

Fachwerk

Rathaus

Stadtbezirk Vaihingen



Stadtbezirksgrenze

Stadtteilgrenze

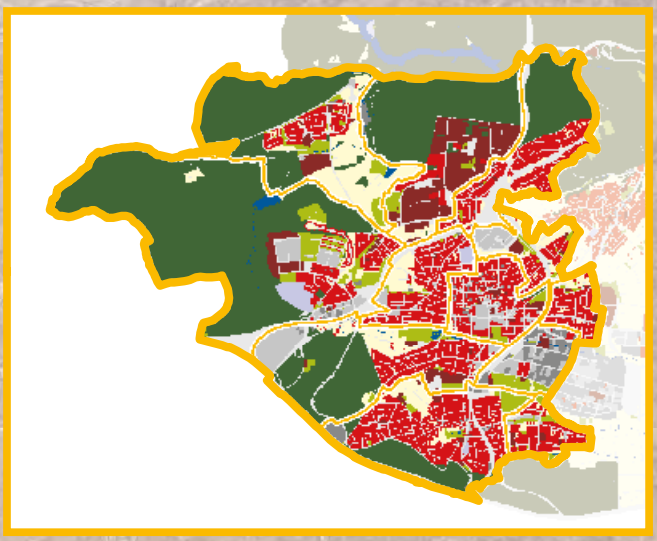
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

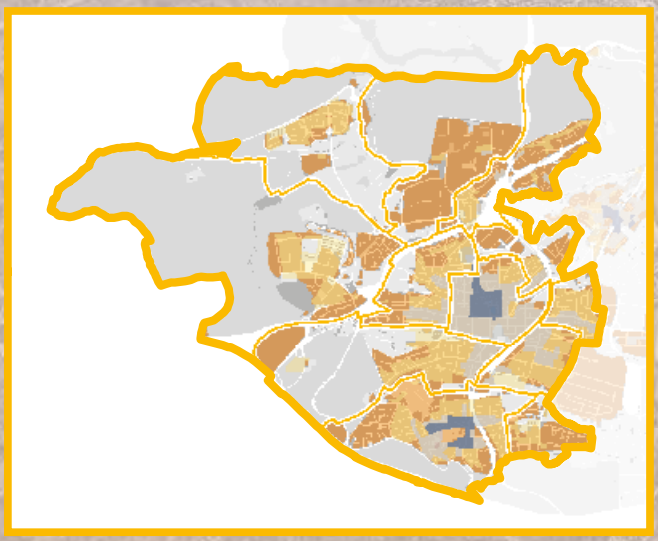


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

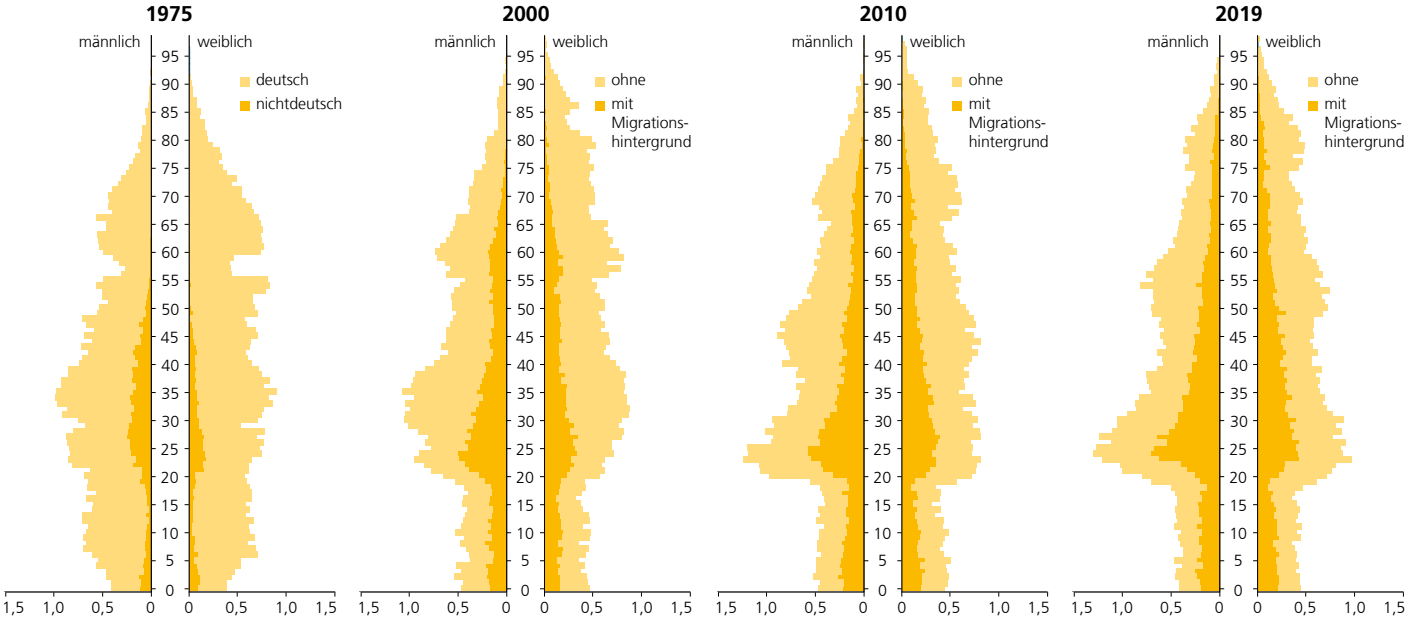


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

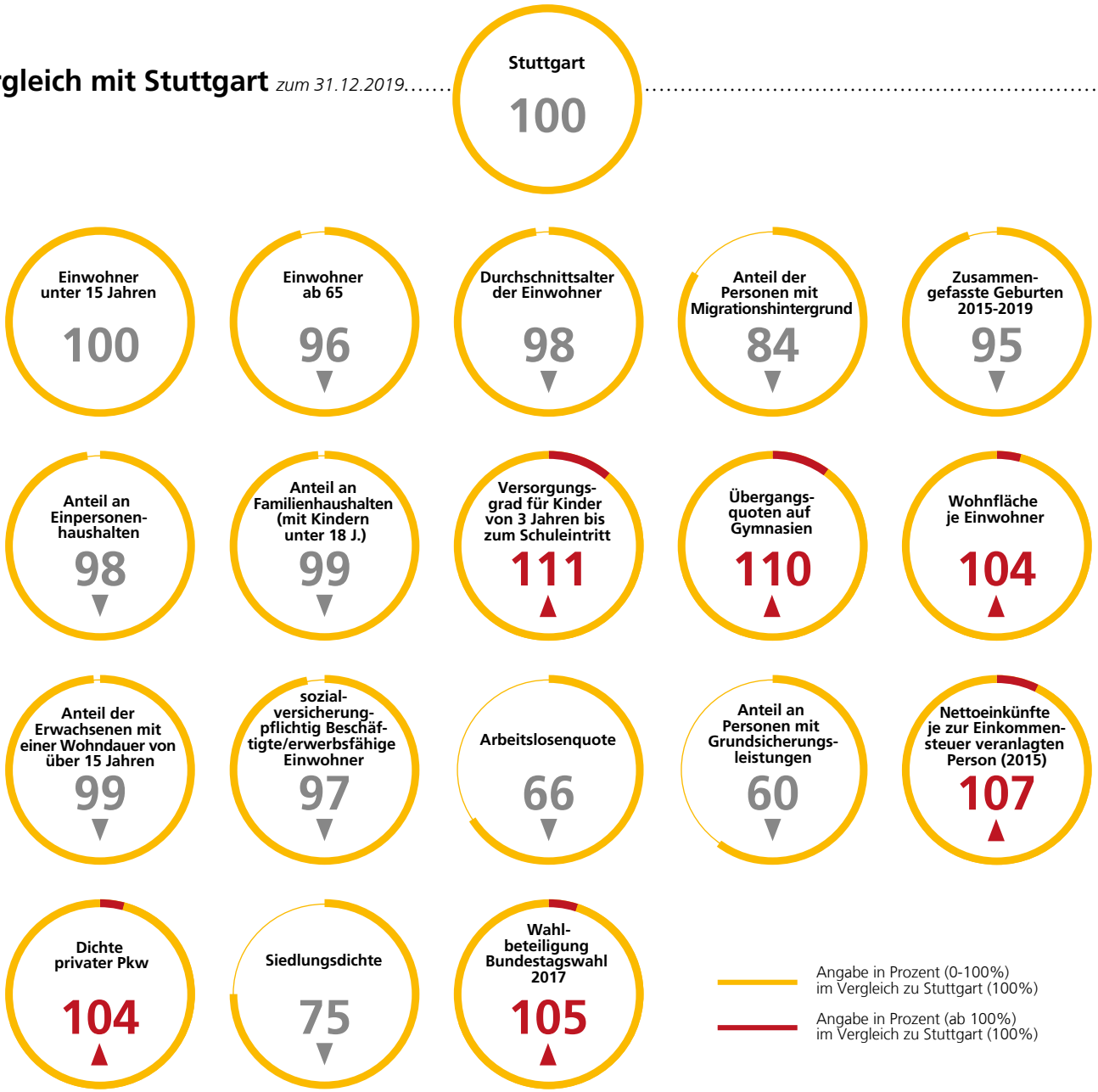
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Vaihingen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



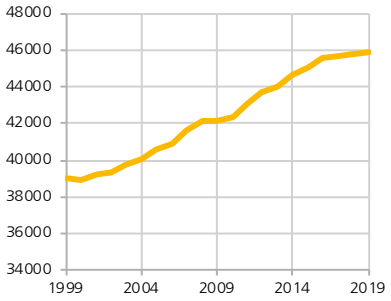
Stadtbezirk Vaihingen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	40112	39106	42860	46132
1975 = 100	100	97	107	115
Ausländer	4839	7122	7525	9769
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	11604	14571	17562

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 6020	+ 7026	+ 3272
% Veränderung	+ 15,0	+ 18,0	+ 7,6

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

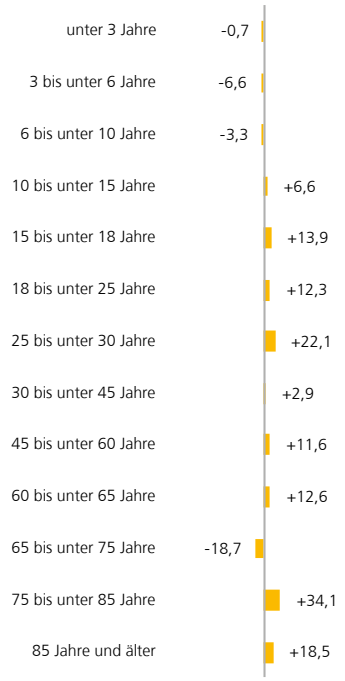


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	1010	1108	1233	1224
3 bis unter 6 Jahre	1262	991	1250	1167
6 bis unter 10 Jahre	2171	1354	1537	1486
10 bis unter 15 Jahre	2613	1766	1878	2002
15 bis unter 18 Jahre	1498	942	1013	1154
18 bis unter 25 Jahre	3862	3574	4868	5469
25 bis unter 30 Jahre	3069	3197	3803	4642
30 bis unter 45 Jahre	9476	9795	9409	9681
45 bis unter 60 Jahre	6891	7041	8135	9081
60 bis unter 65 Jahre	2579	2601	1971	2219
65 bis unter 75 Jahre	3979	3543	4259	3461
75 bis unter 85 Jahre	1456	2237	2517	3376
85 Jahre und älter	246	957	987	1170
Insgesamt	**40112**	**39106**	**42860**	**46132**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,2	41,5	40,9	41,1
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	21,3	15,8	16,1	15,2
Anteil Senioren über 65 J. (%)	14,2	17,2	18,1	17,4

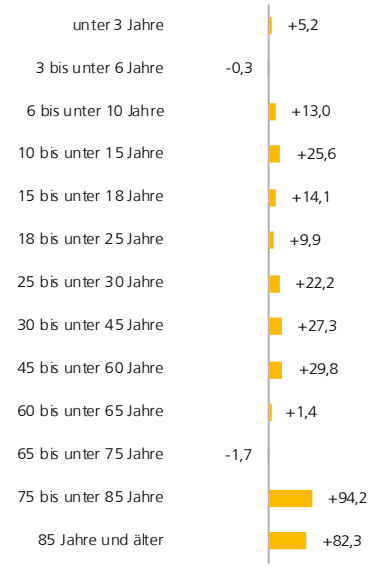
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	591	47,9	622	50,8
3 bis unter 6 Jahre	611	48,9	609	52,2
6 bis unter 10 Jahre	684	44,5	773	52,0
10 bis unter 15 Jahre	769	40,9	966	48,3
15 bis unter 18 Jahre	453	44,7	517	44,8
18 bis unter 25 Jahre	1956	40,2	2149	39,3
25 bis unter 30 Jahre	1822	47,9	2227	48,0
30 bis unter 45 Jahre	3466	36,8	4412	45,6
45 bis unter 60 Jahre	2197	27,0	2852	31,4
60 bis unter 65 Jahre	569	28,9	577	26,0
65 bis unter 75 Jahre	993	23,3	976	28,2
75 bis unter 85 Jahre	364	14,5	707	20,9
85 Jahre und älter	96	9,7	175	15,0
Insgesamt	**14571**	**34,0**	**17562**	**38,1**

Veränderung 2010 - 2019 in %

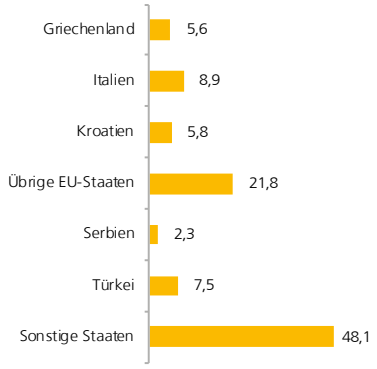


Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	560	7,4	550	5,6
Italien	758	10,1	869	8,9
Kroatien[1]	484	6,4	563	5,8
Übrige EU-Staaten	1606	21,3	2134	21,8
Serbien[2]	313	4,2	225	2,3
Türkei	827	11,0	729	7,5
Sonstige Staaten	2977	39,6	4699	48,1
Insgesamt	**7525**	**100,0**	**9769**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	3408	45,3	4116	42,1

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

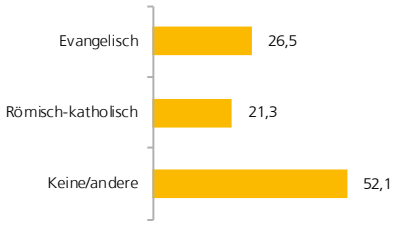
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	13860	32,3	12247	26,5
Römisch-katholisch	10103	23,6	9828	21,3
Keine/andere	18897	44,1	24057	52,1
Insgesamt	**42860**	**100,0**	**46132**	**100,0**

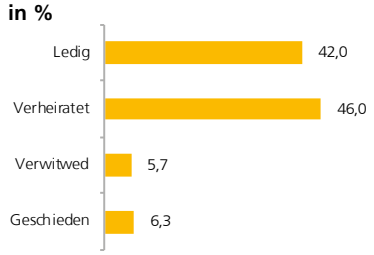
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	13442	37,4	16417	42,0
Verheiratet	17712	49,3	17991	46,0
Verwitwet	2342	6,5	2215	5,7
Geschieden	2453	6,8	2476	6,3
Insgesamt	**35949**	**100,0**	**39099**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

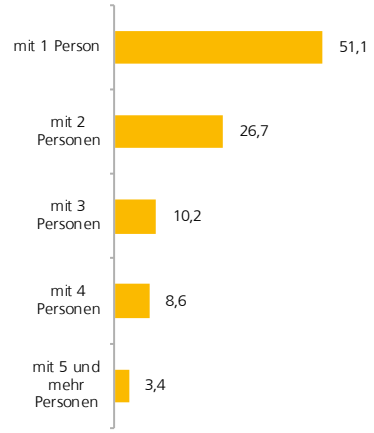


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	24558	100,0	+ 7,7
mit 1 Person	49,4	12551	51,1	+ 11,3
mit 2 Personen	26,9	6549	26,7	+ 6,7
mit 3 Personen	10,8	2513	10,2	+ 1,6
mit 4 Personen	9,3	2102	8,6	- 0,4
mit 5 und mehr Personen	3,6	843	3,4	+ 3,9
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,92	1,87	x	- 2,2
Familien mit Kindern unter 18 J.	4193	4233	17,2	+ 1,0
darunter Alleinerziehende	731	730	17,2 [1]	- 0,1

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



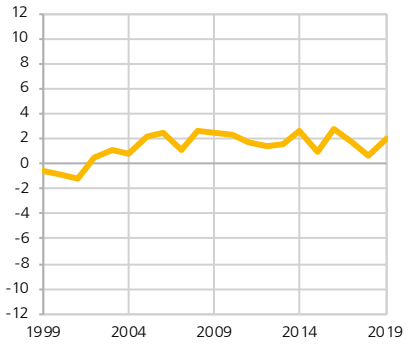
Stadtbezirk Vaihingen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	388	9,6	423	9,5
Sterbefälle	342	8,4	345	7,7
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 46**	**+ 1,1**	**+ 79**	**+ 1,8**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,14	1,34	1,41	+ 0,27
Mutter ausländisch	1,58	1,26	1,25	- 0,34
Insgesamt	**1,27**	**1,32**	**1,34**	**+ 0,06**

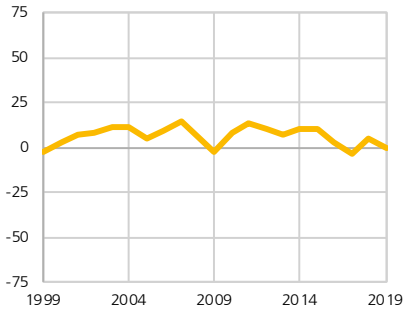
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	4052	95,7	3917	85,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	3597	85,0	3969	86,4
Saldo	**+ 455**	**+ 10,7**	**- 52**	**- 1,1**
Zuzüge aus Stuttgart	3091	73,0	3010	65,5
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	3199	75,6	2953	64,3
Saldo	**-108**	**-2,6**	**57**	**1,2**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 347**	**+ 8,2**	**+ 5**	**+ 0,1**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

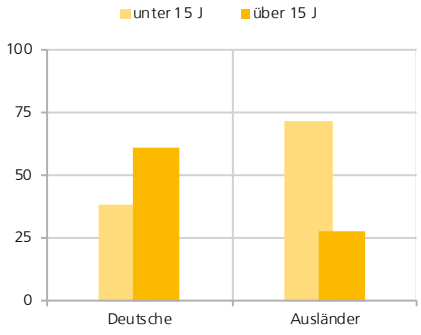


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	11617	38,6	18451	61,4
Ausländer	6510	72,1	2521	27,9
Insgesamt	**18127**	**46,4**	**20972**	**53,6**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	13793	37,9	18311	4259
Ausländer	739	7,6	429	8601
Insgesamt	**14532**	**31,5**	**18740**	**12860**

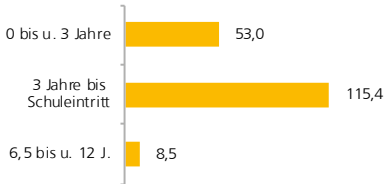
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1240	1204	2227
Verfügbare Plätze	657	1390	190
Versorgungsgrad (%)	53,0	115,4	8,5

Versorgungsgrad 2019 in %

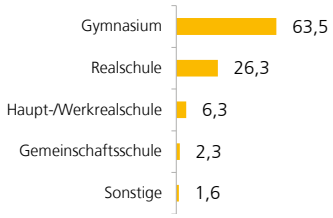


Stadtbezirk Vaihingen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	13,5	19	6,3	- 60,4
Gemeinschaftsschule	0,0	7	2,3	x
Realschule	27,6	80	26,3	- 18,4
Gymnasium	58,9	193	63,5	- 7,7
Sonstige	0,0	5	1,6	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**304**	**100,0**	**- 14,4**

Übergangsquoten 2019 in %

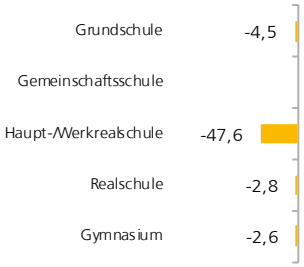


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	2019 Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	5	57	1250	- 4,5
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	1	9	176	- 47,6
Realschule	1	24	621	- 2,8
Gymnasium	2	63	1477	- 2,6
Insgesamt	**9**	**153**	**3524**	**- 7,3**

[1] Eine Grundschule im Verbund mit Werkrealschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

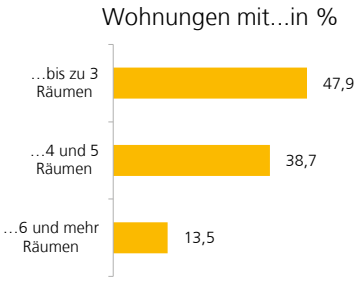
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	4209	4340	59,9	+ 3,1
Mehrfamilienhäuser	2717	2795	38,6	+ 2,9
Wohnheime	105	113	1,6	+ 7,6
Wohngebäude insgesamt	**7031**	**7248**	**100,0**	**+ 3,1**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	11035	11827	47,9	+ 7,2
mit 4 und 5 Räumen	9269	9559	38,7	+ 3,1
mit 6 und mehr Räumen	3121	3324	13,5	+ 6,5
Wohnungen insgesamt	**23425**	**24710**	**100,0**	**+ 5,5**

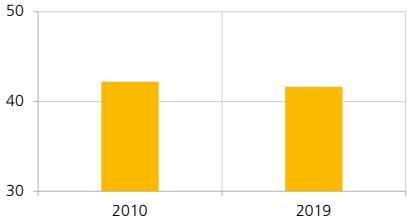
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,02	1,97	- 0,05	- 2,4
Wohnfläche je Einwohner (m²)	42,2	41,6	- 0,6	- 1,3
Einwohner je Wohnung	1,83	1,87	+ 0,04	+ 2,0
Wohnfläche je Wohnung (m²)	77,2	77,7	+ 0,5	+ 0,7

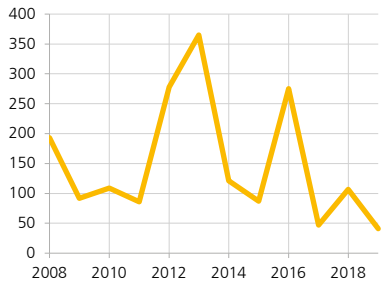
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	502	871	519	174487
darunter neu errichtete Wohnungen	480	851	470	159505
darunter Eigentumswohnungen	252	358	177	77558
Neu errichtete Wohngebäude	246	169	75	159137
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	205	111	35	52845
Neu errichtete Nichtwohngebäude	27	25	25	196622
darunter Bürogebäude	7	6	5	83162
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	114,1	81,1	76,0	88,6

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

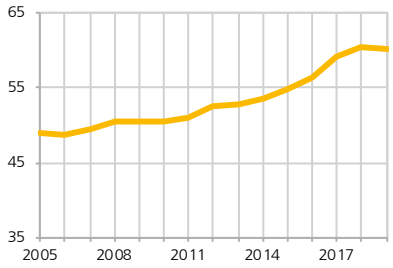


Stadtbezirk Vaihingen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	1290	1961	+ 671	+ 52,0
Frauen	6793	8757	+ 1964	+ 28,9
Ausländer	2443	3982	+ 1539	+ 63,0
ohne Berufsabschluss	.	2500	.	.
mit Berufsabschluss	.	6946	.	.
mit akademischem Abschluss	.	8955	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	2741	.	.
Insgesamt	**14888**	**19673**	**+ 4785**	**+ 32,1**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



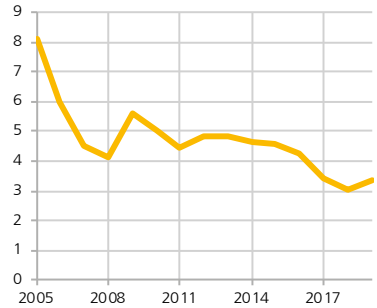
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	4,9	31	1,6	-3,3
Ausländische Arbeitslose	11,6	247	5,8	-5,8
Arbeitslose insgesamt	**8,1**	**681**	**3,3**	**-4,8**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	58,1	361	53,0	-5,1

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

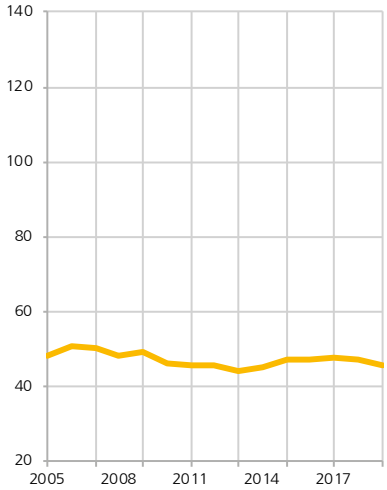


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	487	307	320	+ 4,2
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	1244	1213	1268	+ 4,5
darunter Ausländer	455	481	617	+ 28,3
Bedarfsgemeinschaften SGB II	941	885	967	+ 9,3
davon mit Kindern	276	275	326	+ 18,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1740	1709	1795	+ 5,0
darunter nicht erwerbsfähig	496	496	490	- 1,2
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	228	267	319	+ 19,5
darunter Ausländer	57	61	100	+ 63,9
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**1968**	**1976**	**2114**	**+ 7,0**
je 1000 Einwohner	48,1	46,1	45,8	- 0,6

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

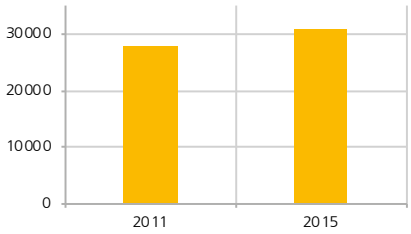


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	18815	21288	20692	+ 10,0
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	525	615	642	+ 22,3
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**27891**	**28901**	**31009**	**+ 11,2**
Indexwert (Stuttgart = 100)	107,7	106,9	107,2	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015

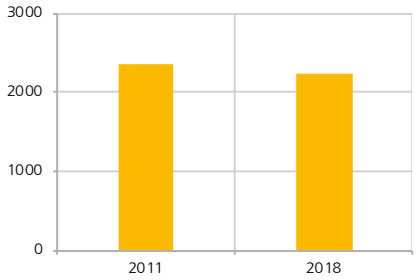


Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	21005	27885	+ 32,8
Betriebe	2364	2242	- 5,2
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	239	223	- 6,7
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	2125	2019	- 5,0

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

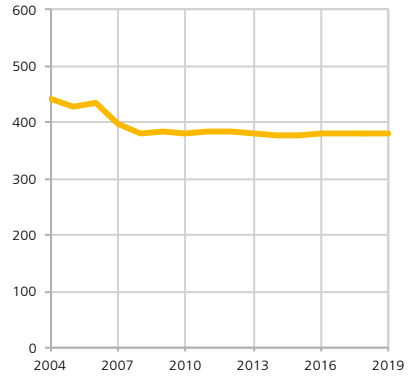
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	23019	100,0	+ 7,1
davon gewerblich	23,8	5469	23,8	+ 7,1
davon privat	76,2	17550	76,2	+ 7,1
darunter				
Audi	6,3	1118	6,4	+ 8,3
BMW	9,1	1505	8,6	+ 0,9
Ford	5,9	872	5,0	- 9,7
Mercedes-Benz	17,2	2846	16,2	+ 1,0
Opel	9,5	1143	6,5	- 26,8
Porsche	0,8	265	1,5	+ 97,8
Volkswagen	20,8	3647	20,8	+ 6,8
Private Pkw je 1000 Einwohner	**382**	**380**	**x**	**- 0,5**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

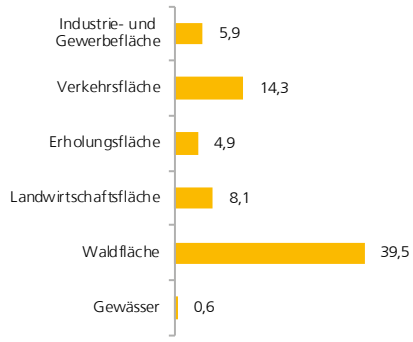


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	50,9	1068,5	51,1	+ 0,6
darunter:	0,0			
Industrie- und Gewerbefläche	6,0	124,0	5,9	- 1,7
Verkehrsfläche	14,4	299,6	14,3	- 0,5
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	4,9	102,0	4,9	- 0,7
Landwirtschaftsfläche	8,4	169,5	8,1	- 3,2
Waldfläche	39,5	825,6	39,5	0,0
Gewässer	0,6	13,0	0,6	- 0,3
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**2089,3**	**100,0**	**0,0**

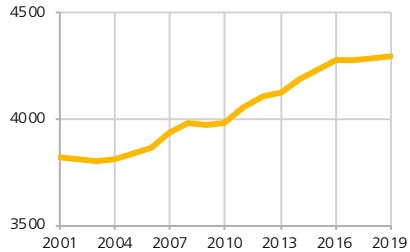
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

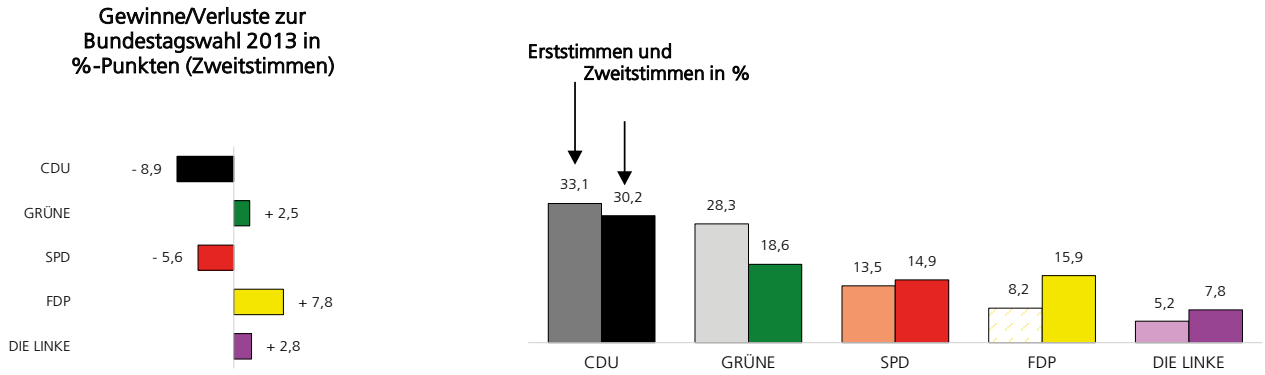
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	70,3	65,0	- 7,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	24,0	22,1	- 7,7
Freifläche (m²/Einw.)	266,9	246,5	- 7,6
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	661,8	678,3	+ 2,5
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4034	4317	+ 7,0

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



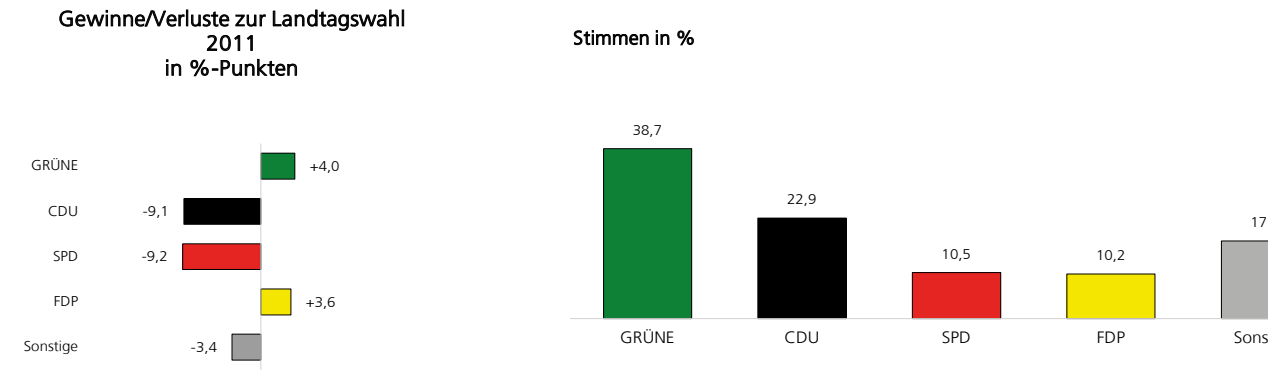
Stadtbezirk Vaihingen

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



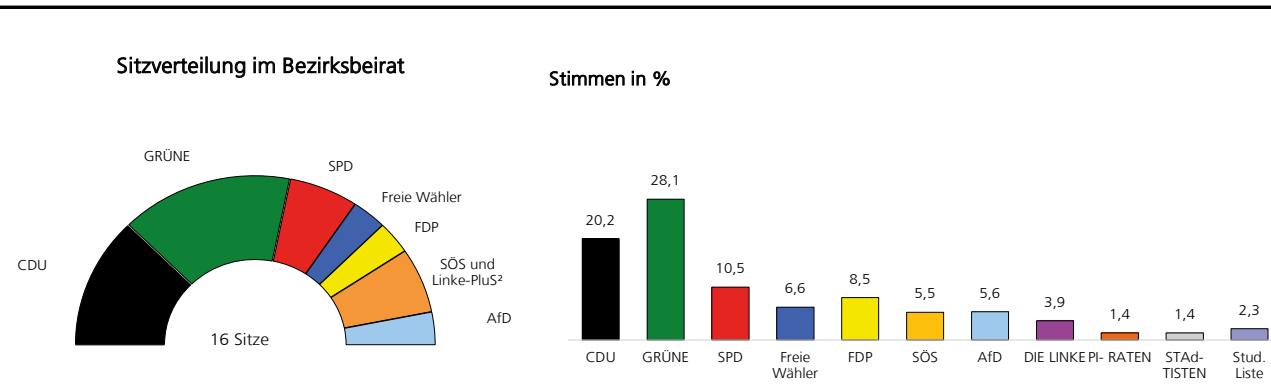
Wahlbeteiligung: 83,7 % **Wahlberechtigte:** 29 869 **Wähler:** 25 002 **Briefwähler[1]:** 35,9 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 77,0 % **Wahlberechtigte:** 29 456 **Wähler:** 22 684 **Briefwähler[1]:** 27,9 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 64,9 % **Wahlberechtigte:** 34 143 **Wähler:** 22 148 **Briefwähler[1]:** 32,4 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
711	**Vaihingen-Mitte**	6 887	37,1	372	48,9	1 245	24,7	41,7
712	**Österfeld**	1 386	22,2	69	39,1	303	10,9	44,6
713	**Höhenrand**	2 264	27,3	116	36,2	411	19,0	42,3
714	**Wallgraben-West**	894	38,5	40	55,0	94	34,0	36,0
715	**Rosental**	3 621	32,6	191	41,4	657	25,4	41,5
716	**Heerstraße**	5 228	29,3	279	43,0	925	20,2	41,8
717	**Lauchäcker**	3 032	60,8	167	70,7	292	57,9	37,4
718	**Dachswald**	4 654	30,1	290	43,8	802	17,1	41,8
719	**Pfaffenwald**	3 450	68,8	31	71,0	91	40,7	27,9
721	**Büsnau**	2 599	44,4	153	64,1	500	34,6	43,1
731	**Rohr**	8 159	27,5	433	48,7	1 955	15,1	45,2
741	**Dürrlewang**	3 958	50,8	250	73,2	732	33,1	42,2
	Stadtbezirk Vaihingen	**46 132**	**38,1**	**2391**	**51,5**	**8007**	**23,2**	**41,1**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
711	**Vaihingen-Mitte**	+ 20,5	11,6	11,3	+ 0,3	27,7	21,4	50,9
712	**Österfeld**	- 10,8	6,5	8,7	- 2,2	35,9	19,5	44,7
713	**Höhenrand**	- 1,8	8,5	6,7	+ 1,8	31,2	21,4	47,4
714	**Wallgraben-West**	+ 6,5	3,2	4,3	- 1,1	24,7	24,9	50,3
715	**Rosental**	- 9,0	4,9	5,4	- 0,5	28,7	21,4	49,9
716	**Heerstraße**	- 4,0	9,5	6,3	+ 3,2	30,2	23,5	46,3
717	**Lauchäcker**	- 7,9	9,3	3,6	+ 5,6	18,1	16,7	65,2
718	**Dachswald**	- 10,6	15,7	6,3	+ 9,5	27,4	20,3	52,3
719	**Pfaffenwald**	+ 12,1	1,2	2,1	- 0,9	13,4	19,9	66,6
721	**Büsnau**	- 14,9	9,6	7,3	+ 2,3	23,6	26,6	49,7
731	**Rohr**	- 3,6	9,8	10,1	- 0,2	31,1	21,4	47,5
741	**Dürrlewang**	+ 8,4	11,9	8,9	+ 3,0	21,5	20,3	58,3
	Stadtbezirk Vaihingen	**+ 0,1**	**9,5**	**7,5**	**+ 2,0**	**26,5**	**21,3**	**52,1**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
711	**Vaihingen-Mitte**	3 652	52,4	25,8	21,8	1,9	602	15,1
712	**Österfeld**	728	47,3	29,1	23,6	2,0	129	17,8
713	**Höhenrand**	1 176	49,6	25,1	25,3	1,6	228	13,2
714	**Wallgraben-West**	447	62,2	24,4	13,4	2,0	56	23,2
715	**Rosental**	1 783	45,1	28,9	25,9	1,9	363	15,4
716	**Heerstraße**	2 813	50,7	26,4	22,9	2,7	508	15,0
717	**Lauchäcker**	1 178	27,2	25,9	46,9	1,9	433	17,8
718	**Dachswald**	2 516	49,6	27,5	22,9	1,3	449	15,8
719	**Pfaffenwald**	2 611	76,6	20,5	2,9	1,9	49	32,7
721	**Büsnau**	1 381	47,9	28,3	23,8	1,9	260	27,3
731	**Rohr**	4 267	47,4	29,7	22,9	2,0	758	14,1
741	**Dürrlewang**	2 006	47,4	27,0	25,7	22,8	398	24,9
	Stadtbezirk Vaihingen	**24 558**	**51,1**	**26,7**	**22,2**	**1,9**	**4 233**	**17,2**

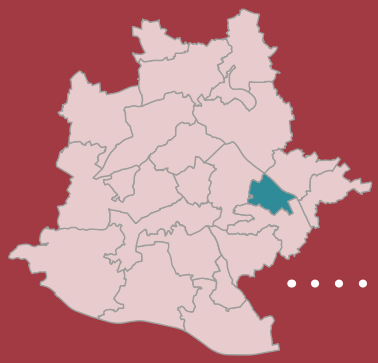
Stadtbezirk Vaihingen

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
711	**Vaihingen-Mitte**	93,3	96,5	46,1	14,7	5,8	2,9	42,9	56,6
712	**Österfeld**	64,4	76,3	24,0	15,2	4,3	22,7	52,7	74,2
713	**Höhenrand**	41,9	88,5	60,5	1,0	1,7	11,0	44,8	58,5
714	**Wallgraben-West**	67,8	98,7	6,2	49,3	14,3	0,7	38,0	20,9
715	**Rosental**	228,0	50,7	16,5	11,0	5,8	9,1	44,3	66,0
716	**Heerstraße**	96,7	87,8	51,9	4,7	1,6	12,2	43,3	53,6
717	**Lauchäcker**	538,2	28,5	6,2	3,6	4,9	1,6	34,5	80,5
718	**Dachswald**	166,8	58,3	30,0	0,5	1,6	4,5	49,6	64,9
719	**Pfaffenwald**	258,4	43,4	3,9	1,8	2,4	3,1	23,5	5,5
721	**Büsnau**	272,3	24,0	7,9	0,7	5,5	24,0	37,1	61,4
731	**Rohr**	210,4	72,6	38,4	4,1	5,3	8,5	46,2	65,5
741	**Dürrlewang**	51,2	86,0	48,2	3,4	14,0	13,4	35,7	39,4
	Stadtbezirk Vaihingen	**2089,3**	**51,1**	**19,0**	**5,9**	**4,9**	**8,1**	**41,6**	**59,9**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
711	**Vaihingen-Mitte**		3 165	94	2,9	129	200	33	9,0
712	**Österfeld**		582	11	1,9	9	14	3	4,1
713	**Höhenrand**		959	26	2,6	20	30	6	5,1
714	**Wallgraben-West**	enthält auch STT 715	1 973	83	4,0	132	198	31	13,9
715	**Rosental**	siehe STT 714			4,0				13,9
716	**Heerstraße**		2 385	65	2,7	77	116	14	5,0
717	**Lauchäcker**		1 224	97	7,3	138	315	53	45,0
718	**Dachswald**		2 098	47	2,2	62	139	32	12,7
719	**Pfaffenwald**		1 014	14	1,4	20	48	10	3,8
721	**Büsnau**		1 143	60	5,0	109	208	49	35,5
731	**Rohr**		3 404	95	2,7	113	209	35	8,2
741	**Dürrlewang**		1 726	89	4,9	158	318	60	29,9
	Stadtbezirk Vaihingen		**19673**	**681**	**3,3**	**967**	**1795**	**326**	**13,3**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.



Wangen

Am 8. März 1229 erscheint der zu den Neckarvororten Stuttgarts zählende Stadtbezirk Wangen erstmals – zusammen mit Stuttgart – in einer Urkunde des Papstes Gregor IV. für das Kloster Bebenhausen. Besiedelt war der Ort aber schon zur Zeit der Kelten und Alemannen. Etwa um 1130 dürfte er zum Haus Württemberg gekommen sein.

Wegen der regelmäßigen Überschwemmungen durch den Neckar lag das alte Dorf an erhöhter Stelle, überragt von der Michaelskirche – erbaut um 1250 und damit eine der ältesten Kirchen Stuttgarts.

Während die Handwerker Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts auch in den Nachbarorten zunehmend Aufträge fanden, ging die Ansiedlung von Industrie nur sehr zögernd voran, selbst nach der im Jahr 1905 erfolgten Eingemeindung nach Stuttgart. Erst nachdem der Neckar bis Ende der 1920er-Jahre zur Schiffbarmachung kanalisiert und die Hochwassergefahr gebannt war, entwickelte sich Wangen zu einem wichtigen Industriestandort. Bis dahin war der Wohnungsbestand jedoch schneller gewachsen, so dass sich eine Trennung zwischen Wohn- und Gewerbegebieten ergab.

Ab 1950 wurde dann allerdings die gesamte ebene Markungsfläche im Neckartal in immer stärkerem Maße beansprucht durch Industrie, Gewerbe, Großmarkt (1957), Neckarhafen (1958) und die Bundesstraße 10. Derzeit wandelt sich der frühere Industrievorort erneut. Die Gewerbegebiete im Süden und Norden des Stadtbezirks werden nach und nach neu bebaut um sie an den veränderten Bedarf der bestehenden Firmen anzupassen sowie für neue Investoren attraktiv zu erhalten.

Heute leben etwa 10 000 Einwohner im Stadtbezirk, der sich durch eine verkehrsberuhigte und mit zahlreichen Geschäften des täglichen Bedarfs ausgestattete Ortsmitte auszeichnet. Neben der Michaelskirche sind weitere historische Gebäude (Kelter, Altes Rathaus, Bezirksrathaus/„Krone") erhalten geblieben.

Neben den Traditionsveranstaltungen wie Kirbe, Maibaum- und Kelterfest füllen die Wangener Vereine, Kirchen, Organisationen und Einrichtungen mit saisonalen und kulturellen Veranstaltungen den örtlichen Terminkalender. Wangen wird, wie ganz Stuttgart, bunter und vielfältiger. Großes Bürgerschaftliches Engagement und vielfältige Beteiligung an Gemeinwesen- und Infrastrukturprojekten zeichnen den Stadtbezirk aus, machen ihn sehr lebendig und attraktiv.

Die nach Osten und Westen exponierten Hänge des Wangener Berges sowie die Wangener Höhe bieten verschiedene Aussichtsplätze über das Neckartal. Sie stellen mit Ausflugslokalen, mit den durch Gärten und Weinberge führenden Spazierwegen sowie mit den auf der Waldebene Ost gelegenen Sportplätzen und Vereinsheimen ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Stuttgarter Bevölkerung dar.

Bezirksvorsteherin
Beate Dietrich

Hafen

Stadtzeichen 69/74

Brunnen

Stadtbezirk Wangen

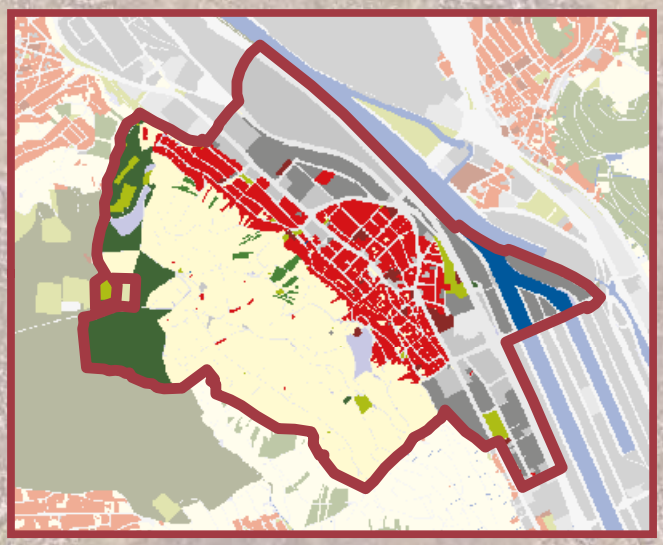
Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

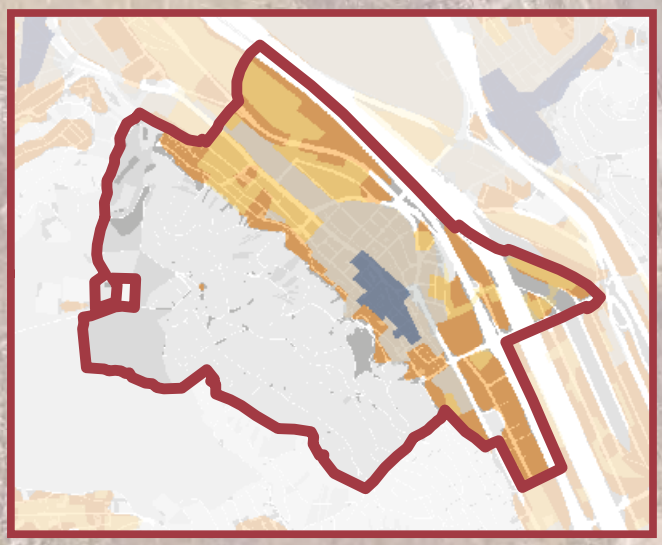


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

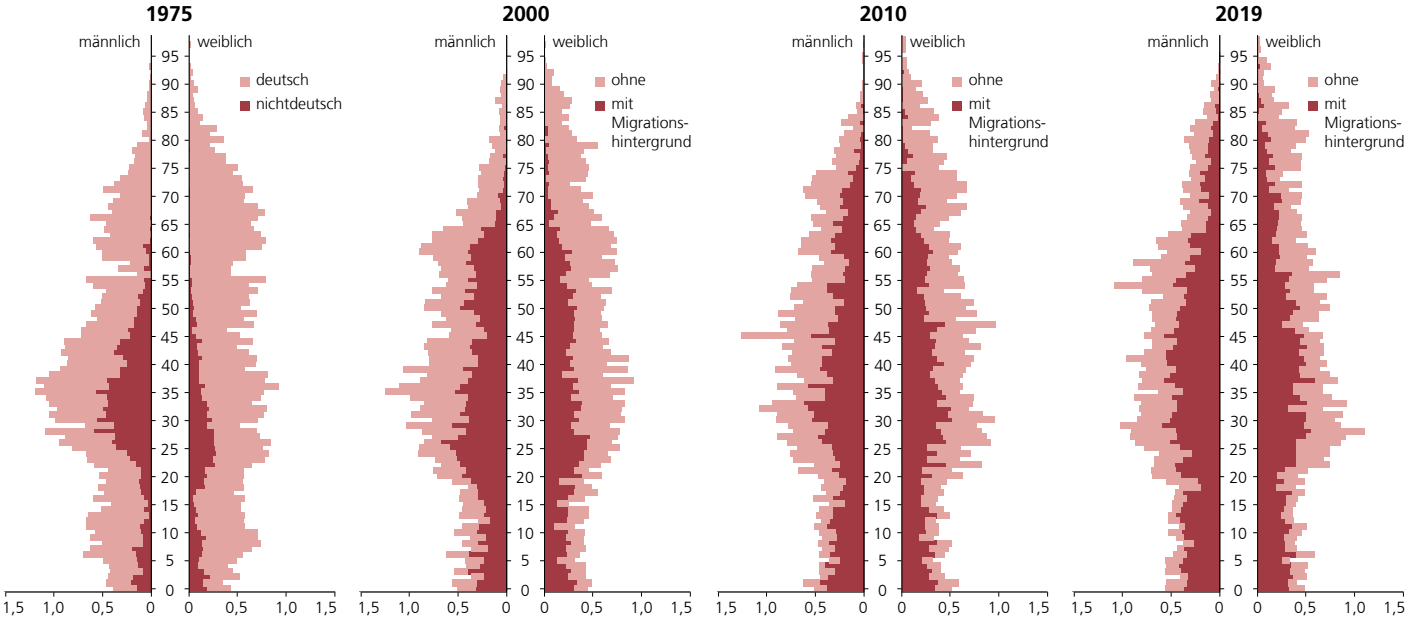


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

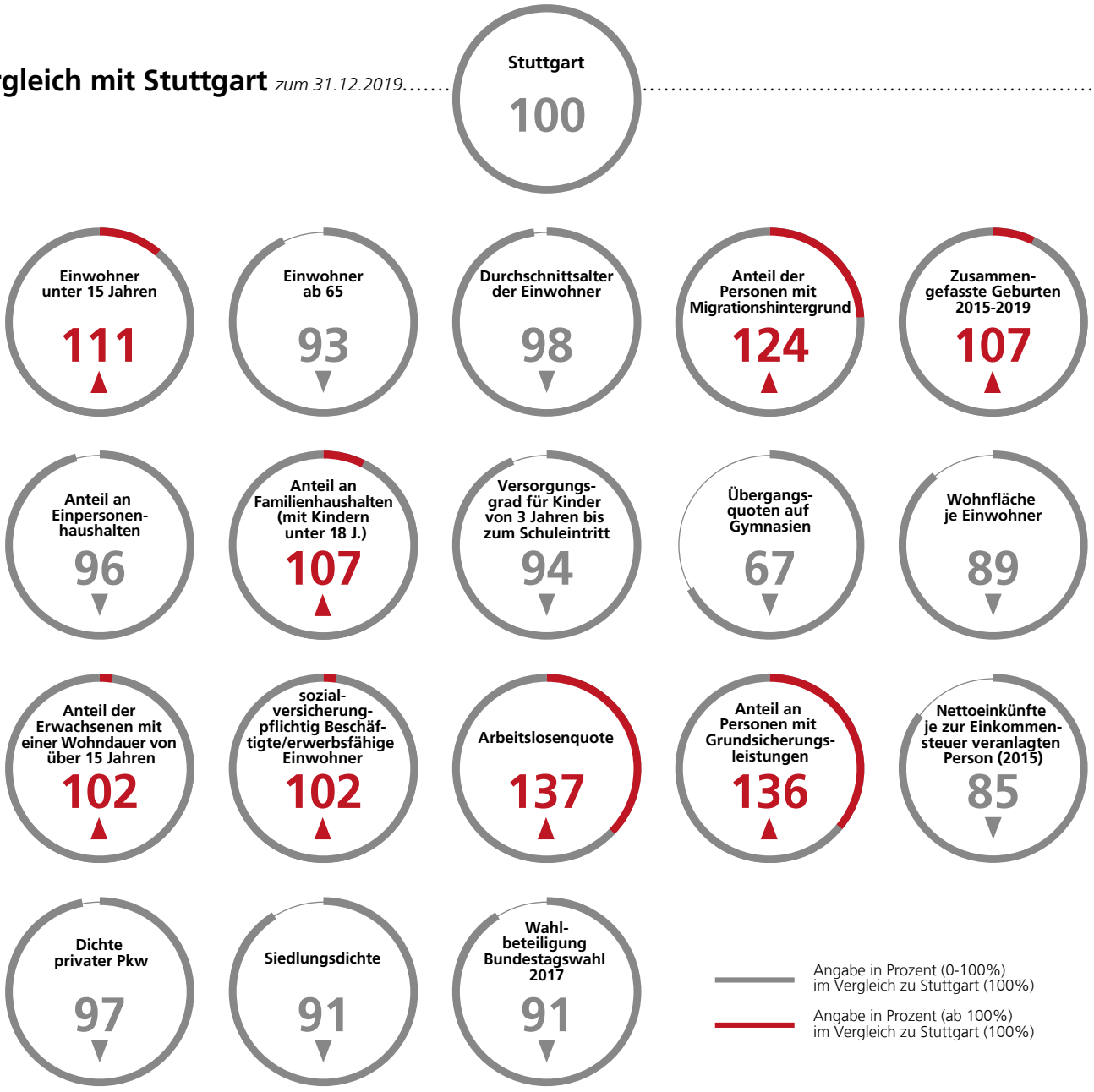
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Wangen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



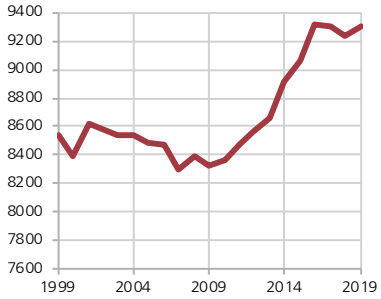
Stadtbezirk Wangen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	10256	8538	8387	9360
1975 = 100	100	83	82	91
Ausländer	2243	3015	2712	3358
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	3825	4092	5274

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	- 896	+ 822	+ 973
% Veränderung	- 8,7	+ 9,6	+ 11,6

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019
Abbildung Mitte_Einwohner

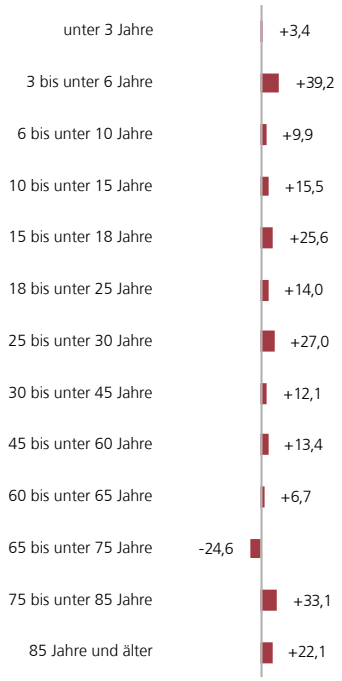


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	268	240	266	275
3 bis unter 6 Jahre	278	219	204	284
6 bis unter 10 Jahre	530	295	302	332
10 bis unter 15 Jahre	626	371	373	431
15 bis unter 18 Jahre	316	225	203	255
18 bis unter 25 Jahre	867	739	688	784
25 bis unter 30 Jahre	825	695	667	847
30 bis unter 45 Jahre	2658	2145	1932	2165
45 bis unter 60 Jahre	1703	1689	1702	1930
60 bis unter 65 Jahre	632	647	461	492
65 bis unter 75 Jahre	1062	698	919	693
75 bis unter 85 Jahre	415	417	489	651
85 Jahre und älter	76	158	181	221
Insgesamt	**10256**	**8538**	**8387**	**9360**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	39,1	41,2	42,1	41,4
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	19,7	15,8	16,1	16,8
Anteil Senioren über 65 J. (%)	15,1	14,9	18,9	16,7

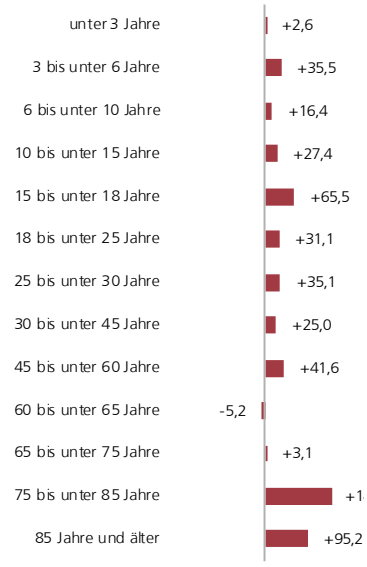
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	192	72,2	197	71,6
3 bis unter 6 Jahre	152	74,5	206	72,5
6 bis unter 10 Jahre	213	70,5	248	74,7
10 bis unter 15 Jahre	263	70,5	335	77,7
15 bis unter 18 Jahre	119	58,6	197	77,3
18 bis unter 25 Jahre	334	48,5	438	55,9
25 bis unter 30 Jahre	336	50,4	454	53,6
30 bis unter 45 Jahre	1084	56,1	1355	62,6
45 bis unter 60 Jahre	738	43,4	1045	54,1
60 bis unter 65 Jahre	232	50,3	220	44,7
65 bis unter 75 Jahre	327	35,6	337	48,6
75 bis unter 85 Jahre	81	16,6	201	30,9
85 Jahre und älter	21	11,6	41	18,6
Insgesamt	**4092**	**48,8**	**5274**	**56,3**

Veränderung 2010 - 2019 in %



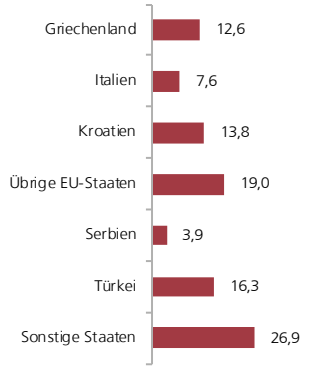
Stadtbezirk Wangen

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	446	16,4	423	12,6
Italien	279	10,3	254	7,6
Kroatien[1]	359	13,2	462	13,8
Übrige EU-Staaten	392	14,5	638	19,0
Serbien[2]	173	6,4	132	3,9
Türkei	661	24,4	547	16,3
Sonstige Staaten	402	14,8	902	26,9
Insgesamt	**2712**	**100,0**	**3358**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	1476	54,4	1777	52,9

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

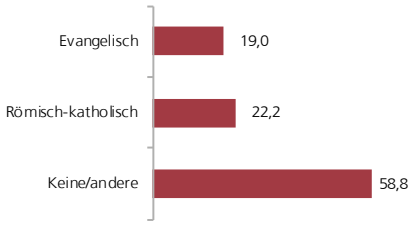
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	2102	25,1	1776	19,0
Römisch-katholisch	2119	25,3	2079	22,2
Keine/andere	4166	49,7	5505	58,8
Insgesamt	**8387**	**100,0**	**9360**	**100,0**

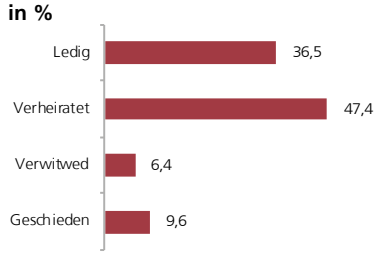
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	2251	32,0	2841	36,5
Verheiratet	3524	50,1	3690	47,4
Verwitwet	568	8,1	501	6,4
Geschieden	696	9,9	751	9,6
Insgesamt	**7039**	**100,0**	**7783**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

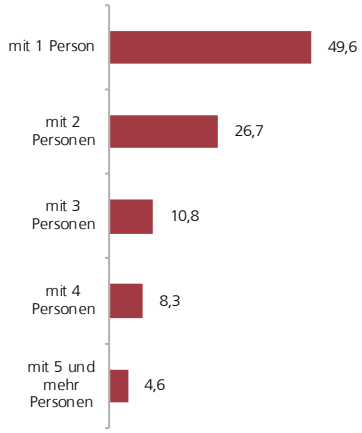


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	4858	100,0	+ 11,4
mit 1 Person	49,4	2409	49,6	+ 11,7
mit 2 Personen	25,7	1298	26,7	+ 15,9
mit 3 Personen	12,0	525	10,8	+ 0,6
mit 4 Personen	9,1	403	8,3	+ 1,5
mit 5 und mehr Personen	3,8	223	4,6	+ 34,3
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,94	1,93	x	- 0,3
Familien mit Kindern unter 18 J.	801	905	18,6	+ 13,0
darunter Alleinerziehende	162	187	20,7 [1]	+ 15,4

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



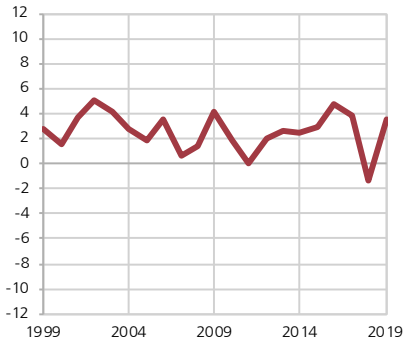
Stadtbezirk Wangen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	93	10,9	99	11,1
Sterbefälle	68	8,1	79	8,7
Geburten-/Sterbesaldo	**+ 24**	**+ 2,9**	**+ 20**	**+ 2,4**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,06	1,23	1,32	+ 0,26
Mutter ausländisch	1,80	1,83	1,80	+ 0,00
Insgesamt	**1,40**	**1,47**	**1,50**	**+ 0,10**

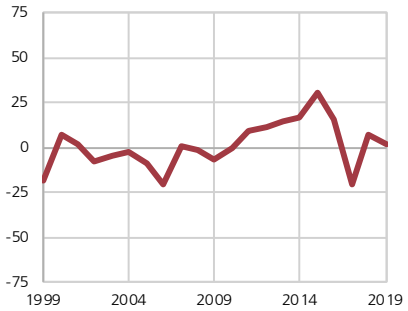
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	493	58,9	653	70,1
Wegzüge in anderen Gemeinden	523	62,5	634	68,1
Saldo	**- 30**	**- 3,6**	**+ 19**	**+ 2,0**
Zuzüge aus Stuttgart	686	82,0	618	66,4
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	653	78,0	615	66,1
Saldo	**33**	**3,9**	**3**	**0,3**
Wanderungssaldo insgesamt	+ 3	+ 0,4	+ 22	+ 2,4

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

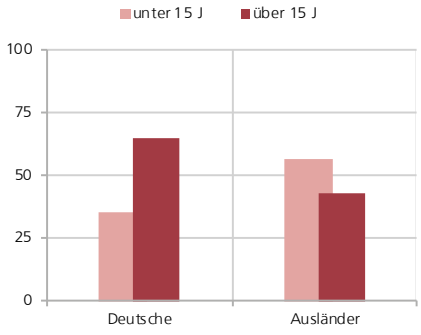


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	1683	35,3	3080	64,7
Ausländer	1715	56,8	1305	43,2
Insgesamt	**3398**	**43,7**	**4385**	**56,3**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	2861	47,7	2373	768
Ausländer	413	12,3	151	2794
Insgesamt	**3274**	**35,0**	**2524**	**3562**

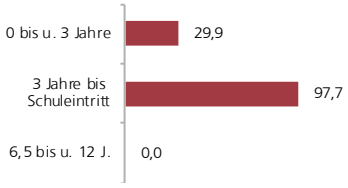
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	288	306	466
Verfügbare Plätze	86	299	-
Versorgungsgrad (%)	**29,9**	**97,7**	**0,0**

Versorgungsgrad 2019 in %

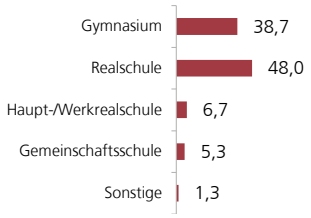


Stadtbezirk Wangen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	32,4	5	6,7	- 77,3
Gemeinschaftsschule	0,0	4	5,3	x
Realschule	29,4	36	48,0	+ 80,0
Gymnasium	38,2	29	38,7	+ 11,5
Sonstige	-	.	.	x
Schüler insgesamt	**100,0**	**75**	**100,0**	**+ 10,3**

Übergangsquoten 2019 in %

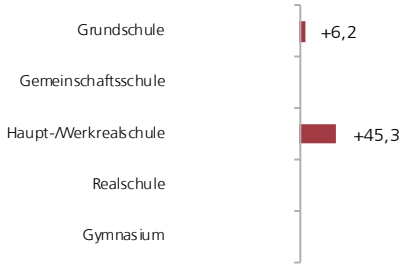


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	2019 Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	12	276	+ 6,2
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	1	8	170	+ 45,3
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	-	-	-	x
Insgesamt	**2**	**20**	**446**	**+ 18,3**

[1] Grundschule im Verbund mit Werkrealschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

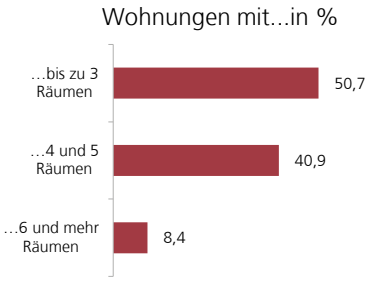
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	530	534	42,5	+ 0,8
Mehrfamilienhäuser	707	720	57,3	+ 1,8
Wohnheime	3	3	0,2	0,0
Wohngebäude insgesamt	**1240**	**1257**	**100,0**	**+ 1,4**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	2280	2366	50,7	+ 3,8
mit 4 und 5 Räumen	1837	1910	40,9	+ 4,0
mit 6 und mehr Räumen	373	394	8,4	+ 5,6
Wohnungen insgesamt	**4490**	**4670**	**100,0**	**+ 4,0**

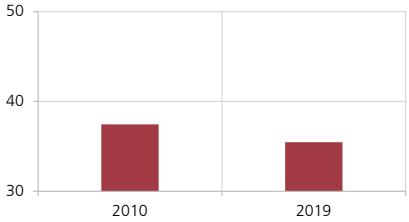
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,92	1,79	- 0,12	- 6,5
Wohnfläche je Einwohner (m²)	37,5	35,5	- 2,0	- 5,3
Einwohner je Wohnung	1,87	2,00	+ 0,14	+ 7,3
Wohnfläche je Wohnung (m²)	70,0	71,1	+ 1,1	+ 1,6

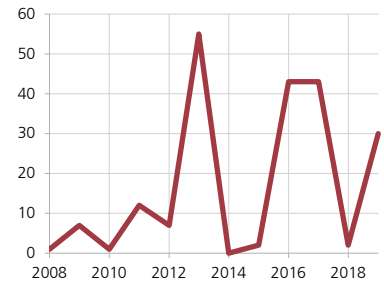
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	2	79	113	20243
darunter neu errichtete Wohnungen	21	64	118	16072
darunter Eigentumswohnungen	12	2	87	7708
Neu errichtete Wohngebäude	6	5	12	11482
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	4	5	1	1822
Neu errichtete Nichtwohngebäude	13	8	2	19151
darunter Bürogebäude	-	-	1	335
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	98,6	74,8	78,1	79,2

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

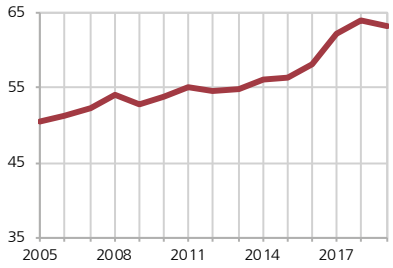


Stadtbezirk Wangen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	346	449	+ 103	+ 29,8
Frauen	1349	1796	+ 447	+ 33,1
Ausländer	1012	1477	+ 465	+ 45,9
ohne Berufsabschluss	.	788	.	.
mit Berufsabschluss	.	1990	.	.
mit akademischem Abschluss	.	897	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	534	.	.
Insgesamt	**3089**	**4146**	**+ 1057**	**+ 34,2**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



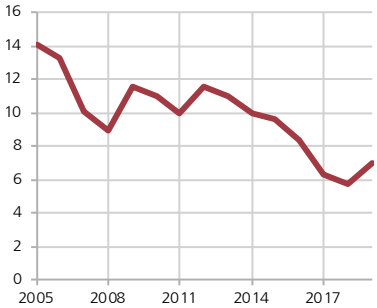
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,8	16	3,6	- 0,2
Ausländische Arbeitslose	9,7	164	10,0	+ 0,3
Arbeitslose insgesamt	**5,6**	**312**	**7,0**	**+ 1,4**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	78,7	203	65,1	-13,7

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

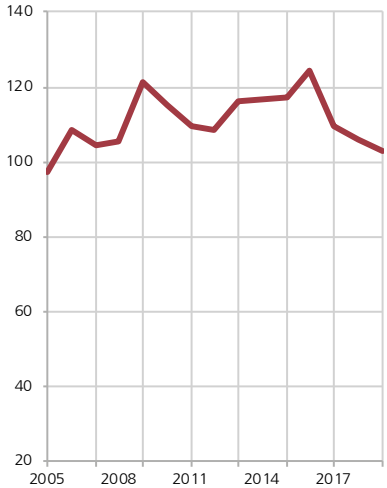


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	178	91	109	+ 19,8
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	541	617	589	- 4,5
darunter Ausländer	261	314	358	+ 14,0
Bedarfsgemeinschaften SGB II	432	492	432	- 12,2
davon mit Kindern	114	128	150	+ 17,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	741	847	839	- 0,9
darunter nicht erwerbsfähig	200	230	238	+ 3,5
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	86	117	126	+ 7,7
darunter Ausländer	20	44	48	+ 9,1
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**827**	**964**	**965**	**+ 0,1**
je 1000 Einwohner	97,1	114,9	103,1	- 10,3

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

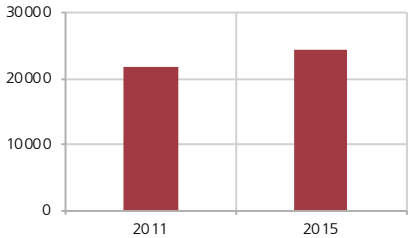


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	3206	3676	3660	+ 14,2
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	70	85	90	+ 27,1
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**21965**	**23230**	**24460**	**+ 11,4**
Indexwert (Stuttgart = 100)	84,8	85,9	84,5	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



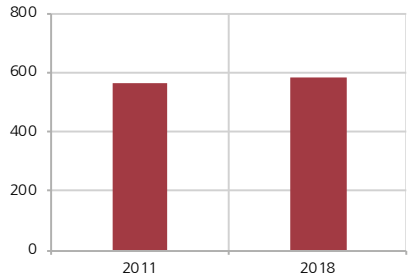
Stadtbezirk Wangen

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	5173	5638	+ 9,0
Betriebe	565	585	+ 3,5
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	74	76	+ 2,7
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	491	509	+ 3,7

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

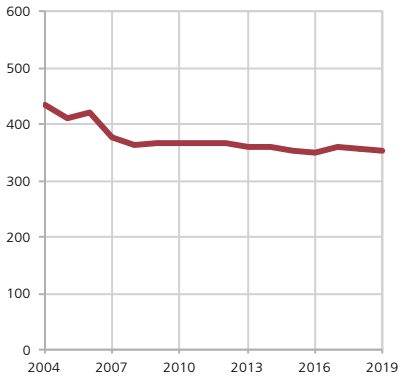
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	4703	100,0	- 4,9
davon gewerblich	37,8	1394	29,6	- 25,5
davon privat	62,2	3309	70,4	+ 7,7
darunter				
Audi	4,8	156	4,7	+ 5,4
BMW	6,4	193	5,8	- 2,5
Ford	8,2	173	5,2	- 31,1
Mercedes-Benz	23,3	761	23,0	+ 6,1
Opel	10,6	310	9,4	- 5,2
Porsche	0,3	23	0,7	+ 187,5
Volkswagen	17,6	593	17,9	+ 9,8
Private Pkw je 1000 Einwohner	**366**	**354**	**x**	**- 3,5**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

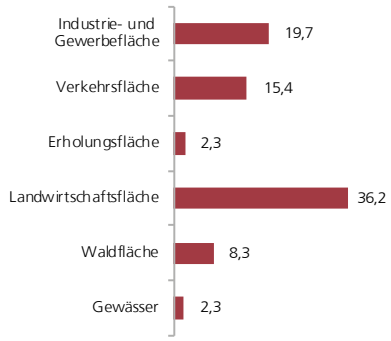


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	52,2	179,0	52,2	0,0
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	19,7	67,5	19,7	- 0,2
Verkehrsfläche	15,4	52,7	15,4	- 0,3
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	2,3	7,9	2,3	- 0,4
Landwirtschaftsfläche	36,2	124,1	36,2	- 0,1
Waldfläche	8,2	28,3	8,3	+ 0,2
Gewässer	2,3	7,7	2,3	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**342,6**	**100,0**	**0,0**

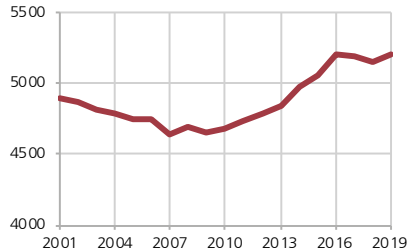
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

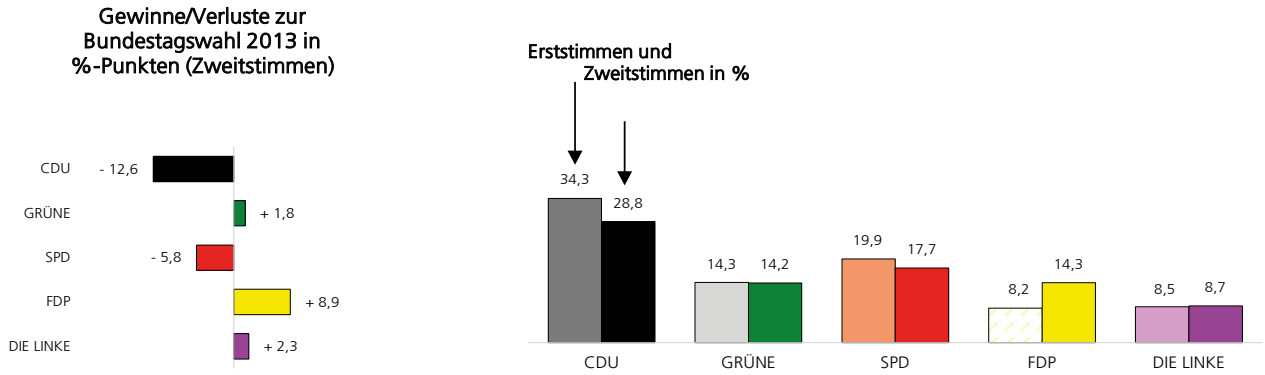
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	63,1	56,3	- 10,7
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	9,4	8,4	- 10,7
Freifläche (m²/Einw.)	207,2	185,6	- 10,4
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	693,0	702,4	+ 1,3
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4687	5230	+ 11,6

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



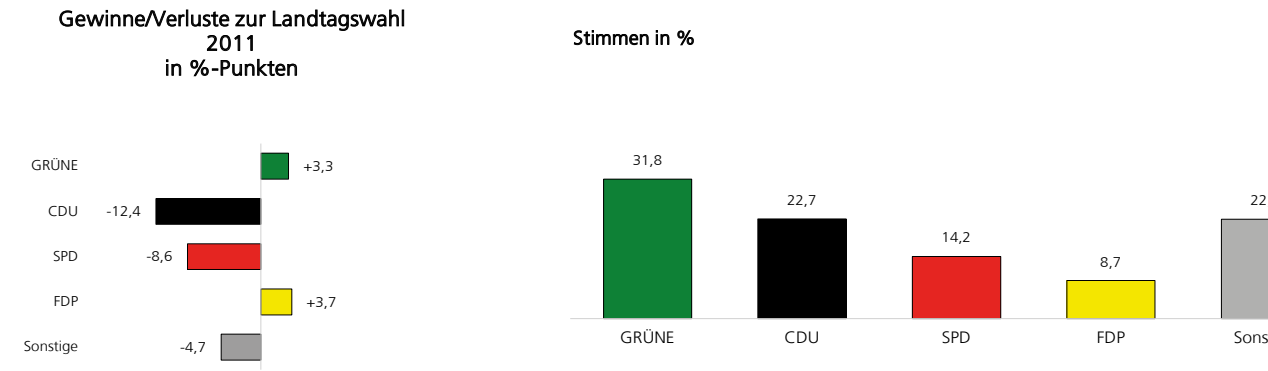
Stadtbezirk Wangen

Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*



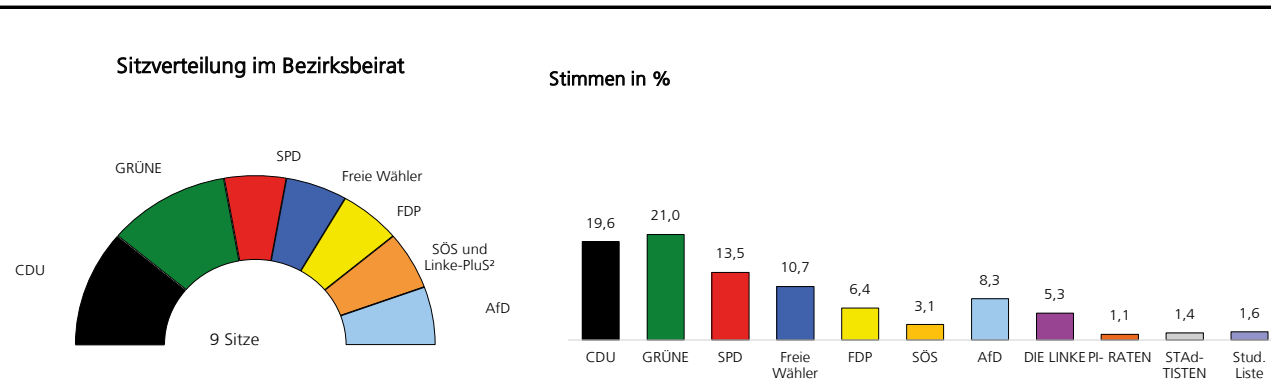
Wahlbeteiligung: 72,6 % **Wahlberechtigte:** 4 770 **Wähler:** 3 465 **Briefwähler[1]:** 28,7 %

Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*



Wahlbeteiligung: 66,5 % **Wahlberechtigte:** 4 675 **Wähler:** 3 111 **Briefwähler[1]:** 22,5 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*



Wahlbeteiligung: 46,5 % **Wahlberechtigte:** 6 434 **Wähler:** 2 994 **Briefwähler[1]:** 27,4 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnittsalter
		insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
761	Wangen	9 360	56,3	559	72,1	1 565	37,0	41,4
	Stadtbezirk Wangen	**9 360**	**56,3**	**559**	**72,1**	**1565**	**37,0**	**41,4**

		Wanderungssaldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
761	Wangen	+ 2,4	11,1	7,5	+ 3,5	19,0	22,2	58,8
	Stadtbezirk Wangen	**+ 2,4**	**11,1**	**7,5**	**+ 3,5**	**19,0**	**22,2**	**58,8**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon alleinerziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
761	Wangen	4 858	49,6	26,7	23,7	1,9	905	20,7
	Stadtbezirk Wangen	**4 858**	**49,6**	**26,7**	**23,7**	**1,9**	**905**	**20,7**

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
761	Wangen	342,6	52,2	13,1	19,7	2,3	36,2	35,5	42,5
	Stadtbezirk Wangen	**342,6**	**52,2**	**13,1**	**19,7**	**2,3**	**36,2**	**35,5**	**42,5**

		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
		Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
		Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
761	Wangen	4 146	312	7,0	432	839	150	30,9
	Stadtbezirk Wangen	**4146**	**312**	**7,0**	**432**	**839**	**150**	**30,9**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Weilimdorf

Der im Nordwesten Stuttgarts gelegene Stadtbezirk weist eine außergewöhnliche Entwicklung auf: Noch im Jahr 1926 lebten hier lediglich 3440 Menschen. Nach den Eingemeindungen nach Feuerbach (1929) und anschließend nach Stuttgart (1933) änderte sich das Ortsbild rasant: In kürzester Zeit wurden ganze Stadtteile neu erbaut: Wolfbusch (1932), Bergheim (1940), Hausen (1947) und Giebel (1953). Im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt hat der Stadtteil Giebel eine deutliche Aufwertung erfahren.

Mit dem in den 80er-Jahren neu aufgesiedelten Wohngebiet Pfaffenäcker, dem neuen Gewerbegebiet Weilimdorf-Nord sowie der großzügigen Erweiterung des Stadtteils Hausen und Wolfbusch stellt Weilimdorf bis in die jüngste Zeit hinein für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Stuttgarts wichtige Flächen zur Verfügung.

Mittlerweile hat sich Weilimdorf mit einer Gesamtfläche von 12,56 km² und seinen über 32 000 Einwohnern zu einem begehrten Wohn- und Gewerbestandort entwickelt, der mit ausgedehnten Naherholungsgebieten besonders für junge Familien attraktiv ist.

Ein besonderes Kulturdenkmal ist die heutige Solitudestraße. Diese schnurgerade gut 13 Kilometer lange Verbindung zwischen dem Schloss Solitude und dem Schloss Ludwigsburg bildete bereits 1820 die Basis für die Landesvermessung in Württemberg. Die unter Herzog Carl Eugen 1769 fertiggestellte Solitudeallee war dem Herrscher vorbehalten und durfte vom gemeinen Volk nicht benutzt werden.

Die Vielfalt im Stadtbezirk führt zu der hohen Lebensqualität, die man in Weilimdorf genießt. Der Ende der 80er-, Anfang der 90er-Jahre renovierte Ortskern bietet heute mit seiner ausgedehnten Fußgängerzone gute Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten.

Durch die Anbindung an das Stuttgarter S-Bahn- und Stadtbahn-Netz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in kurzer Zeit das Stuttgarter Zentrum zu erreichen. Mit dem Pkw gelangt man über die B 295 innerhalb weniger Minuten auf die A 81.

Weilimdorf verfügt über vier Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule, ein Gymnasium, eine Förderschule und eine berufliche Schule, so dass für die schulische Ausbildung innerhalb des Stadtbezirks bestens gesorgt ist.

Im Jahr 2000 ging auf dem Grünen Heiner, einem Auffüllberg, die erste und bisher einzige Windkraftanlage Stuttgarts in Betrieb. An dessen Fuß erstreckt sich der Gewerbepark Weilimdorf. Hier haben sich neben zahlreichen Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben bedeutende, weltweit agierende Unternehmen angesiedelt.

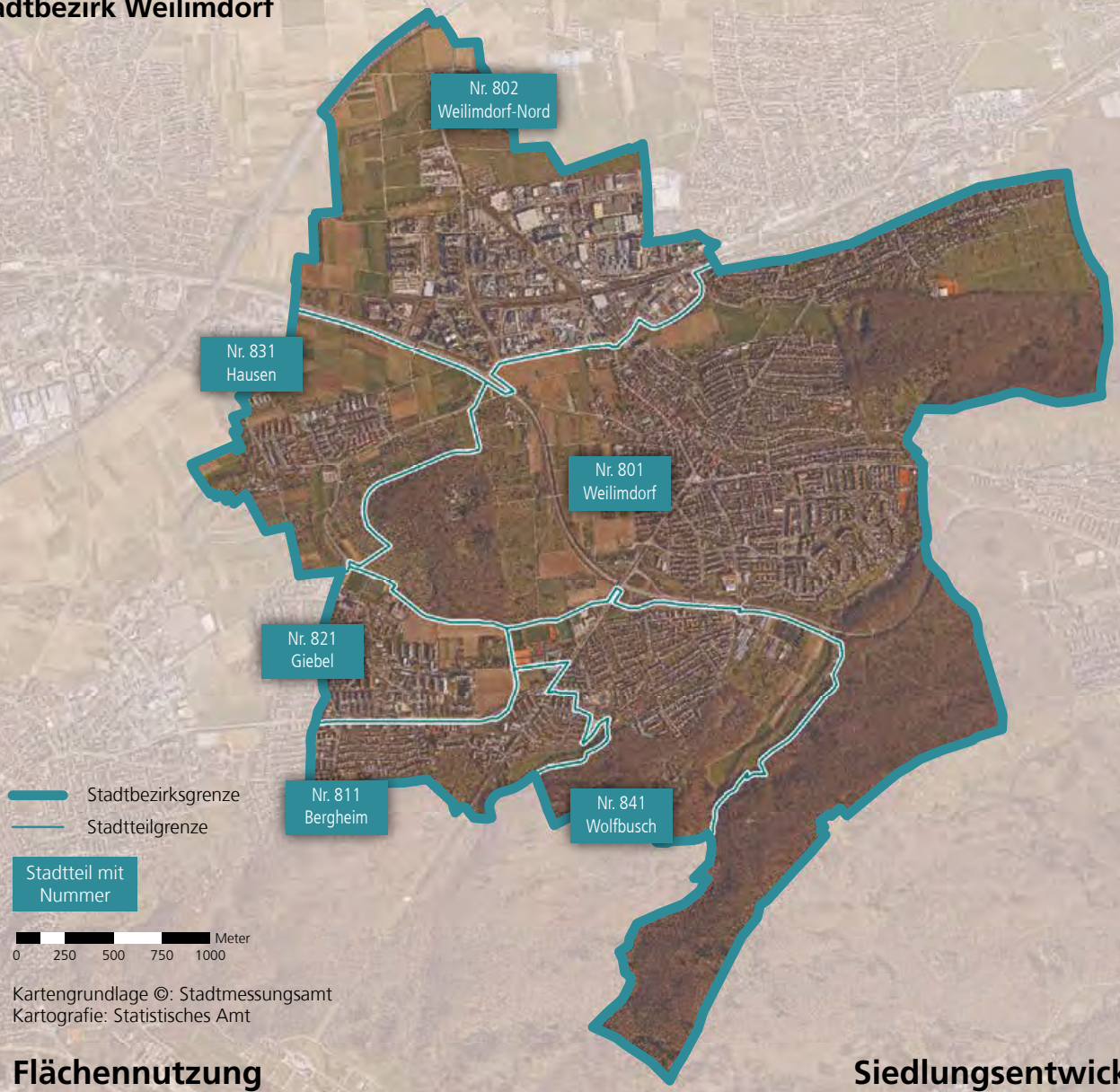
Bezirksvorsteherin
Ulrike Zich

Markt

Jugendhaus

Löwen-Markt

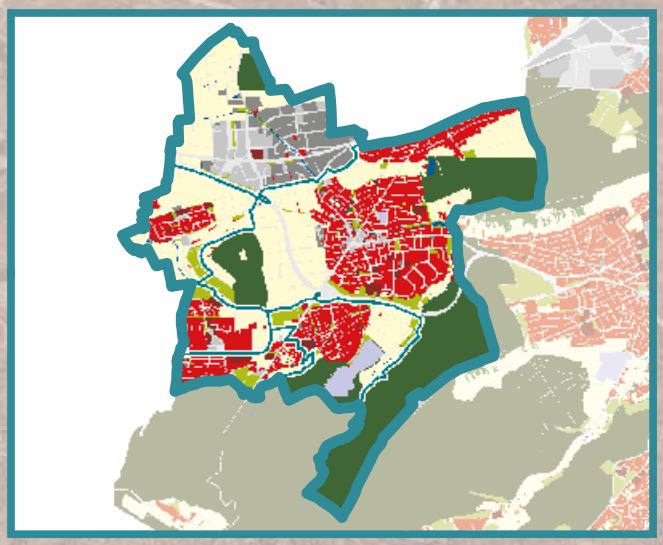
Stadtbezirk Weilimdorf



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

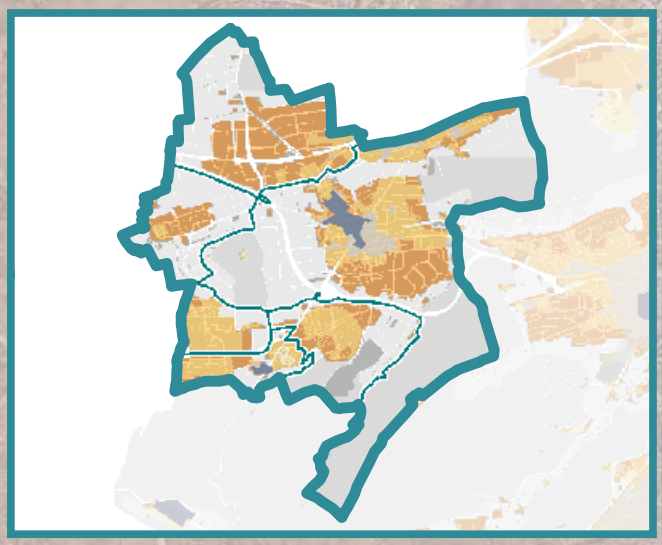


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

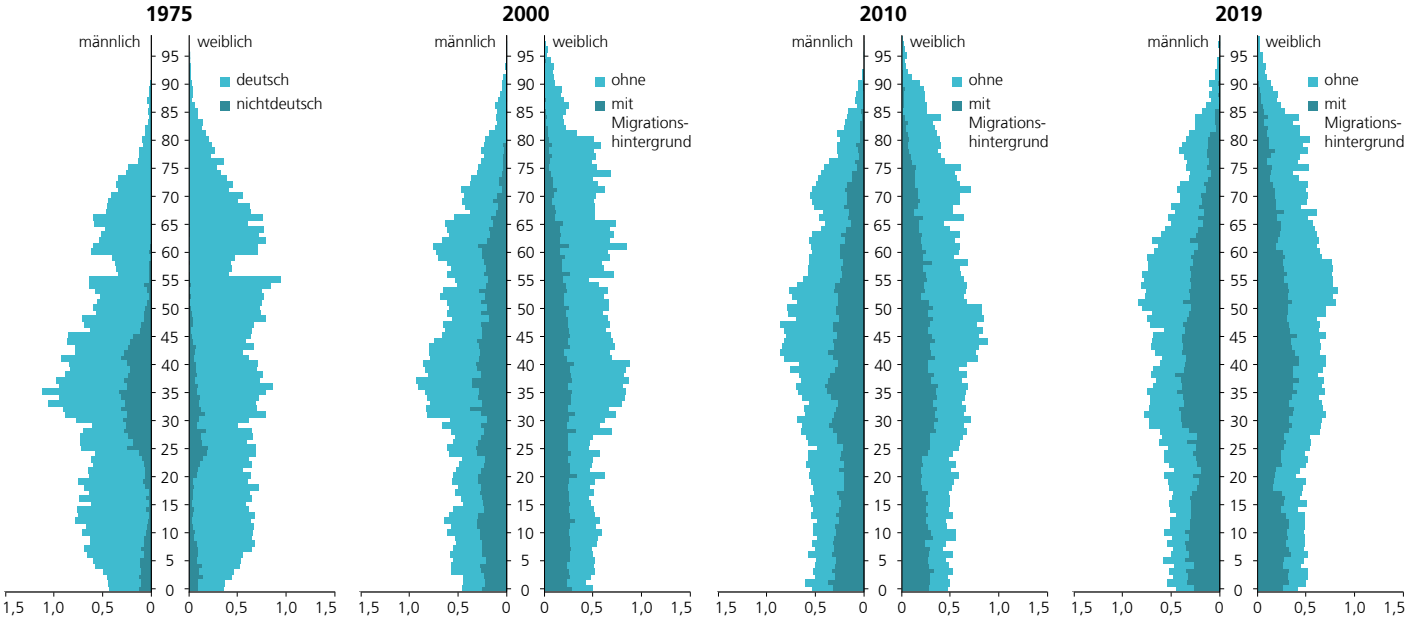


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

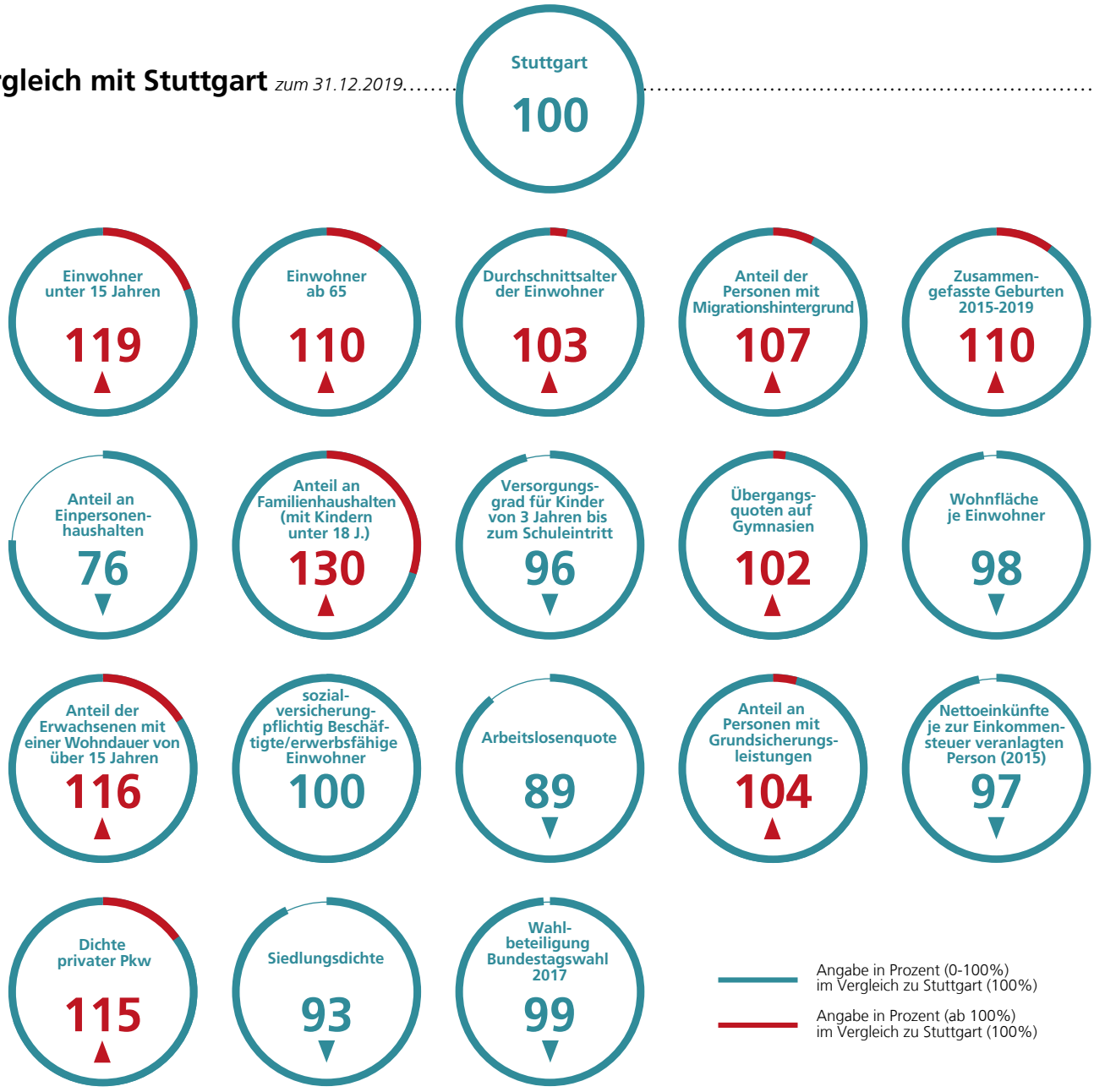
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Weilimdorf

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



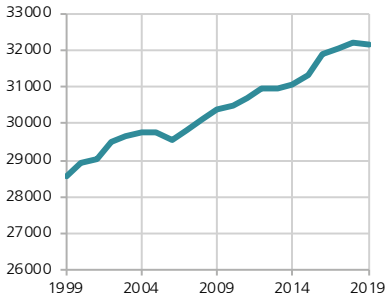
Stadtbezirk Weilimdorf

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	27394	28966	30642	31982
1975 = 100	100	106	112	117
Ausländer	3720	5482	5603	7286
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	10894	13211	15587

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 4588	+ 3016	+ 1340
% Veränderung	+ 16,7	+ 10,4	+ 4,4

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

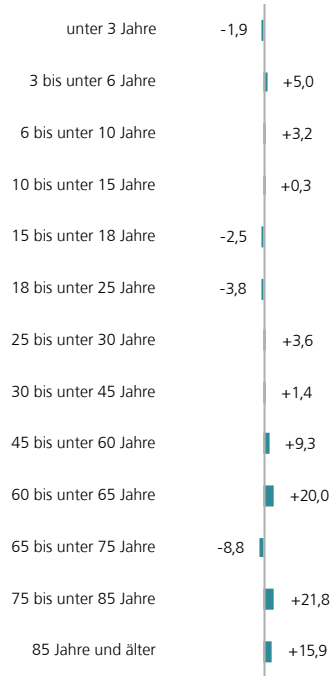


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	687	807	951	933
3 bis unter 6 Jahre	885	948	924	970
6 bis unter 10 Jahre	1415	1240	1241	1281
10 bis unter 15 Jahre	1913	1660	1578	1583
15 bis unter 18 Jahre	1068	842	955	931
18 bis unter 25 Jahre	2483	2129	2358	2268
25 bis unter 30 Jahre	1822	1642	1867	1935
30 bis unter 45 Jahre	6633	6894	6496	6586
45 bis unter 60 Jahre	5105	5455	6529	7138
60 bis unter 65 Jahre	1781	2020	1676	2011
65 bis unter 75 Jahre	2621	2942	3270	2982
75 bis unter 85 Jahre	850	1784	2079	2532
85 Jahre und älter	131	603	718	832
Insgesamt	**27394**	**28966**	**30642**	**31982**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	38,1	41,8	42,5	43,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	21,8	19,0	18,4	17,8
Anteil Senioren über 65 J. (%)	13,1	18,4	19,8	19,8

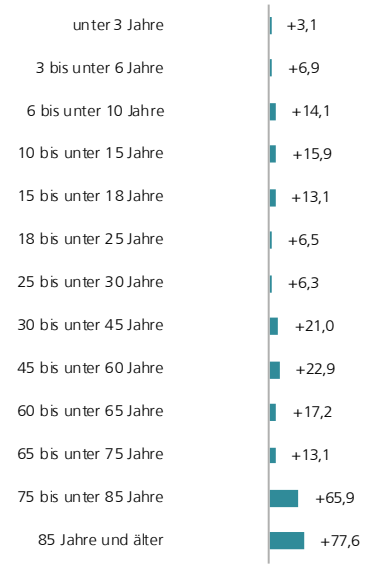
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	589	61,9	607	65,1
3 bis unter 6 Jahre	569	61,6	608	62,7
6 bis unter 10 Jahre	753	60,7	859	67,1
10 bis unter 15 Jahre	879	55,7	1019	64,4
15 bis unter 18 Jahre	498	52,1	563	60,5
18 bis unter 25 Jahre	974	41,3	1037	45,7
25 bis unter 30 Jahre	947	50,7	1007	52,0
30 bis unter 45 Jahre	3127	48,1	3784	57,5
45 bis unter 60 Jahre	2569	39,3	3157	44,2
60 bis unter 65 Jahre	687	41,0	805	40,0
65 bis unter 75 Jahre	1055	32,3	1193	40,0
75 bis unter 85 Jahre	457	22,0	758	29,9
85 Jahre und älter	107	14,9	190	22,8
Insgesamt	**13211**	**43,1**	**15587**	**48,7**

Veränderung 2010 - 2019 in %



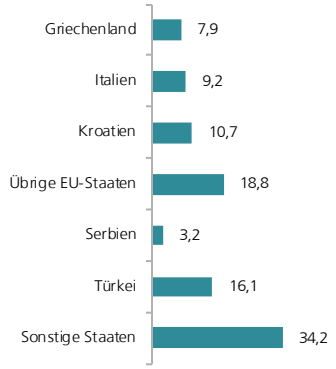
Stadtbezirk Weilimdorf

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	547	9,8	574	7,9
Italien	645	11,5	667	9,2
Kroatien[1]	487	8,7	780	10,7
Übrige EU-Staaten	916	16,3	1369	18,8
Serbien[2]	358	6,4	233	3,2
Türkei	1229	21,9	1170	16,1
Sonstige Staaten	1421	25,4	2493	34,2
Insgesamt	**5603**	**100,0**	**7286**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	2595	46,3	3390	46,5

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

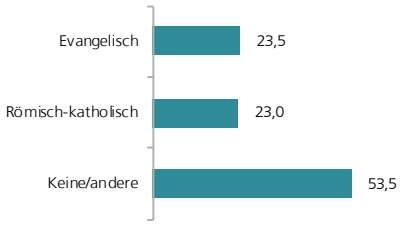
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	9178	30,0	7516	23,5
Römisch-katholisch	7735	25,2	7370	23,0
Keine/andere	13729	44,8	17096	53,5
Insgesamt	**30642**	**100,0**	**31982**	**100,0**

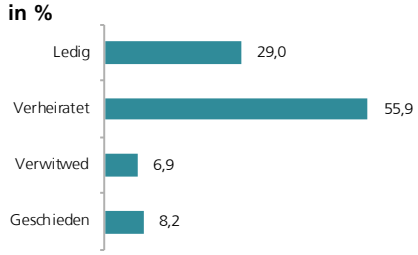
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	6637	26,6	7610	29,0
Verheiratet	14385	57,6	14700	55,9
Verwitwet	1999	8,0	1823	6,9
Geschieden	1972	7,9	2151	8,2
Insgesamt	**24993**	**100,0**	**26284**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

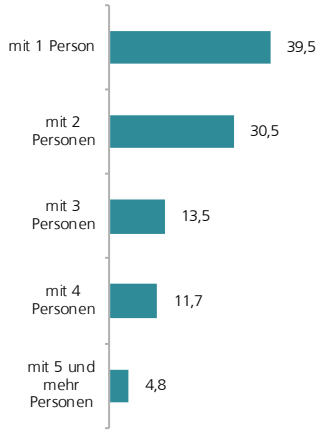


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	14925	100,0	+ 4,7
mit 1 Person	38,9	5891	39,5	+ 6,4
mit 2 Personen	29,2	4549	30,5	+ 9,2
mit 3 Personen	15,0	2016	13,5	- 5,6
mit 4 Personen	12,0	1749	11,7	+ 2,3
mit 5 und mehr Personen	4,9	720	4,8	+ 2,9
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,16	2,13	x	- 1,4
Familien mit Kindern unter 18 J.	3407	3376	10,4	- 0,9
darunter Alleinerziehende	660	655	19,4 [1]	- 0,8

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



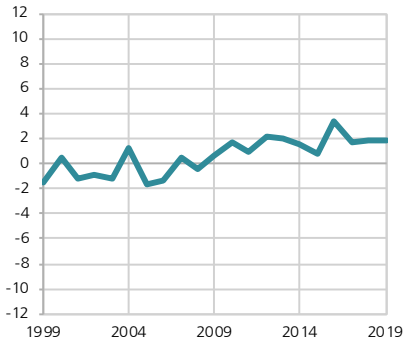
Stadtbezirk Weilimdorf

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	261	8,8	316	10,1
Sterbefälle	272	9,2	259	8,2
Geburten-/Sterbesaldo	**- 11**	**- 0,4**	**+ 56**	**+ 1,8**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,19	1,29	1,46	+ 0,27
Mutter ausländisch	1,73	1,72	1,79	+ 0,06
Insgesamt	**1,36**	**1,41**	**1,54**	**+ 0,18**

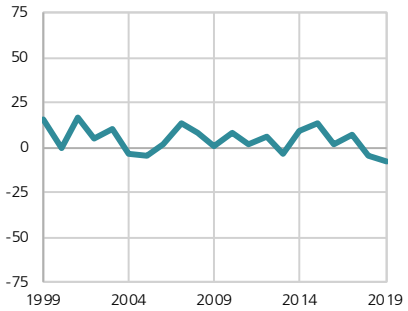
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1519	49,8	1879	58,4
Wegzüge in anderen Gemeinden	1625	53,3	2139	66,5
Saldo	**- 106**	**- 3,5**	**- 260**	**- 8,1**
Zuzüge aus Stuttgart	1814	59,5	1456	45,3
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1461	47,9	1433	44,6
Saldo	**353**	**11,6**	**23**	**0,7**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 247**	**+ 8,1**	**- 237**	**- 7,4**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

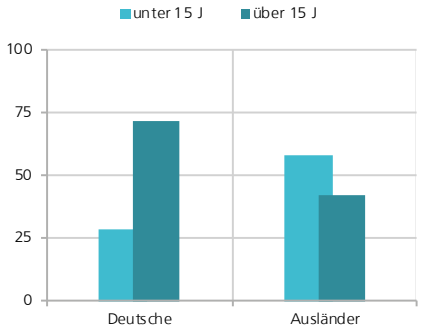


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	5602	28,3	14180	71,7
Ausländer	3762	57,9	2740	42,1
Insgesamt	**9364**	**35,6**	**16920**	**64,4**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	11399	46,2	8659	4638
Ausländer	907	12,4	407	5972
Insgesamt	**12306**	**38,5**	**9066**	**10610**

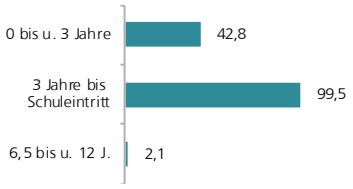
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	983	1049	1879
Verfügbare Plätze	421	1044	40
Versorgungsgrad (%)	**42,8**	**99,5**	**2,1**

Versorgungsgrad 2019 in %

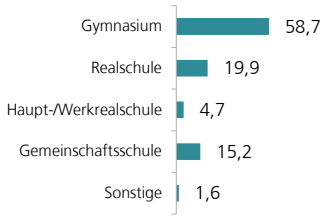


Stadtbezirk Weilimdorf

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	21,6	15	4,7	- 78,9
Gemeinschaftsschule	0,0	49	15,2	x
Realschule	32,6	64	19,9	- 40,2
Gymnasium	44,5	189	58,7	+ 29,5
Sonstige	1,2	5	1,6	+ 25,0
Schüler insgesamt	**100,0**	**322**	**100,0**	**- 1,8**

Übergangsquoten 2019 in %

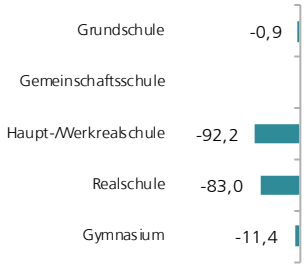


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	5	53	1213	- 0,9
Gemeinschaftsschule	1	21	494	x
Haupt-/Werkrealschule	1	1	21	- 92,2
Realschule	1	3	83	- 83,0
Gymnasium	1	28	642	- 11,4
Insgesamt	**9**	**106**	**2453**	**- 9,3**

[1] Eine Grundschule im Verbund mit Werkrealschule.Gemeinschaftsschule im Verbund mit auslaufender Realschule.
[2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

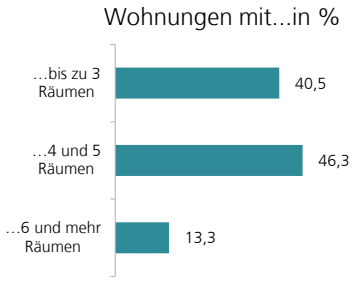
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2906	2942	65,6	+ 1,2
Mehrfamilienhäuser	1493	1535	34,2	+ 2,8
Wohnheime	5	6	0,1	+ 20,0
Wohngebäude insgesamt	**4404**	**4483**	**100,0**	**+ 1,8**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	6013	6212	40,5	+ 3,3
mit 4 und 5 Räumen	6855	7102	46,3	+ 3,6
mit 6 und mehr Räumen	1957	2036	13,3	+ 4,0
Wohnungen insgesamt	**14825**	**15350**	**100,0**	**+ 3,5**

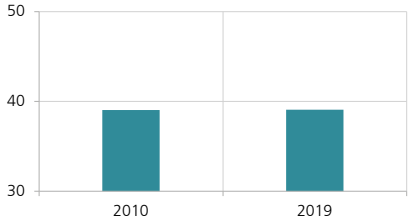
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,92	1,90	- 0,02	- 1,0
Wohnfläche je Einwohner (m²)	39,1	39,1	+ 0,0	+ 0,0
Einwohner je Wohnung	2,07	2,08	+ 0,02	+ 0,8
Wohnfläche je Wohnung (m²)	80,7	81,4	+ 0,7	+ 0,8

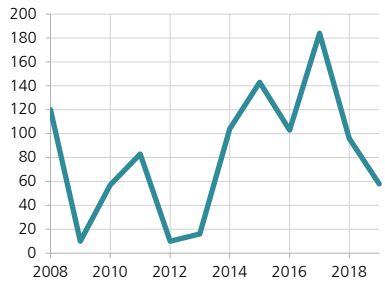
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	273	294	454	92874
darunter neu errichtete Wohnungen	270	273	441	84191
darunter Eigentumswohnungen	125	116	67	30082
Neu errichtete Wohngebäude	98	54	54	83441
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	77	30	18	20616
Neu errichtete Nichtwohngebäude	11	5	7	76317
darunter Bürogebäude	-	1	3	25960
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	103,5	89,1	72,4	85,6

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

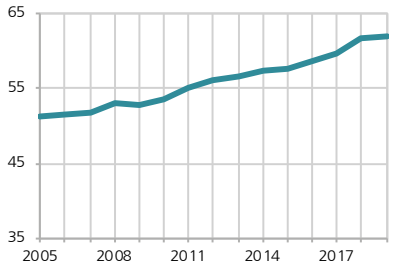


Stadtbezirk Weilimdorf

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	1155	1158	+ 3	+ 0,3
Frauen	4914	5964	+ 1050	+ 21,4
Ausländer	1875	2926	+ 1051	+ 56,1
ohne Berufsabschluss	.	1937	.	.
mit Berufsabschluss	.	6553	.	.
mit akademischem Abschluss	.	3611	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1628	.	.
Insgesamt	**10778**	**13153**	**+ 2375**	**+ 22,0**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



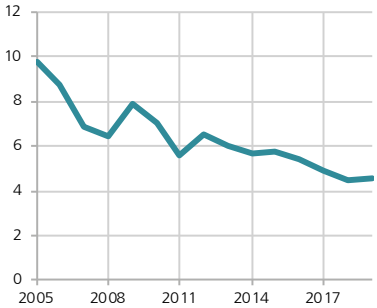
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	Quote[1] in %	insgesamt Anzahl	Quote[1] in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	6,4	50	4,3	-2,1
Ausländische Arbeitslose	16,4	297	9,2	-7,2
Arbeitslose insgesamt	**11,4**	**628**	**4,6**	**-6,8**

	2010	2019		2010/2019
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	70,2	341	54,3	-15,9

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

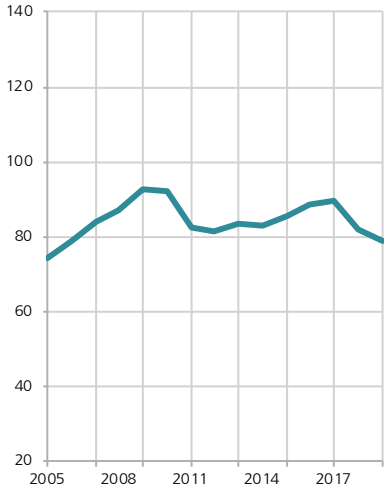


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in%
Empfänger von:				
ALG-I	441	258	287	+ 11,2
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	1347	1685	1352	- 19,8
darunter Ausländer	543	769	697	- 9,4
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1001	1161	949	- 18,3
davon mit Kindern	347	458	404	- 11,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1948	2489	2016	- 19,0
darunter nicht erwerbsfähig	601	804	632	- 21,4
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB XII)[1]	251	341	500	+ 46,6
darunter Ausländer	123	158	199	+ 25,9
Personen mit Grundsicherungs-leistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**2199**	**2830**	**2516**	**- 11,1**
je 1000 Einwohner	74,3	92,4	78,7	- 14,8

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

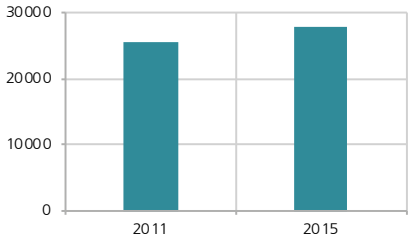


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	13078	14898	14682	+ 12,3
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	333	390	412	+ 23,5
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**25496**	**26154**	**28041**	**+ 10,0**
Indexwert (Stuttgart = 100)	98,4	96,8	96,9	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



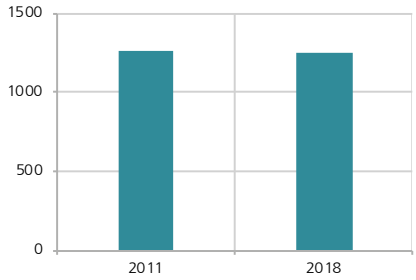
Stadtbezirk Weilimdorf

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	16361	18078	+ 10,5
Betriebe	1256	1252	- 0,3
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	201	193	- 4,0
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1055	1059	+ 0,4

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

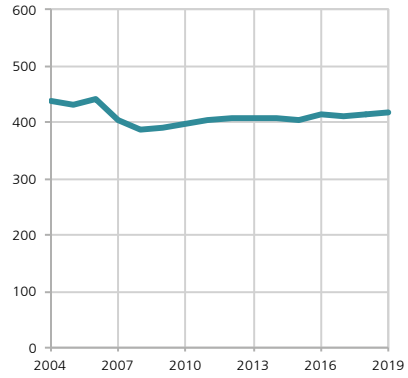
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	16829	100,0	+ 6,9
davon gewerblich	22,5	3441	20,4	- 2,7
davon privat	77,5	13388	79,6	+ 9,7
darunter				
Audi	6,7	827	6,2	+ 1,3
BMW	8,4	1139	8,5	+ 11,7
Ford	6,5	696	5,2	- 12,2
Mercedes-Benz	15,4	2007	15,0	+ 6,6
Opel	10,4	1059	7,9	- 16,6
Porsche	0,5	129	1,0	+ 134,5
Volkswagen	21,6	2702	20,2	+ 2,5
Private Pkw je 1000 Einwohner	**398**	**419**	**x**	**+ 5,1**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

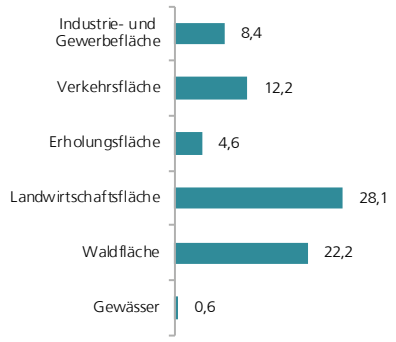


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	47,9	604,0	48,0	+ 0,2
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	8,4	105,8	8,4	0,0
Verkehrsfläche	12,2	153,0	12,2	- 0,1
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	4,8	58,4	4,6	- 4,3
Landwirtschaftsfläche	28,2	353,8	28,1	- 0,3
Waldfläche	22,2	279,4	22,2	+ 0,1
Gewässer	0,6	7,9	0,6	0,0
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1258,5**	**100,0**	**0,0**

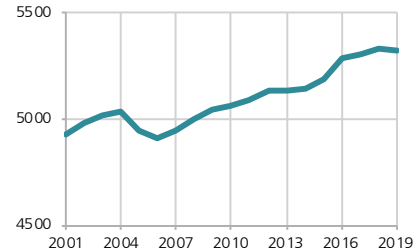
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

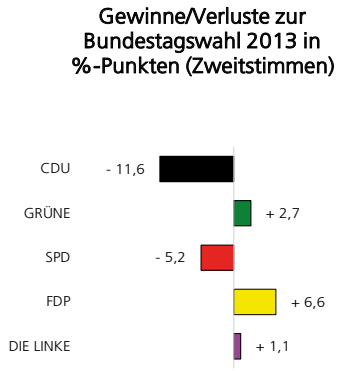
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	50,0	47,9	- 4,3
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	19,9	18,3	- 8,3
Freifläche (m²/Einw.)	239,5	228,4	- 4,6
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	730,3	742,2	+ 1,6
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5081	5295	+ 4,2

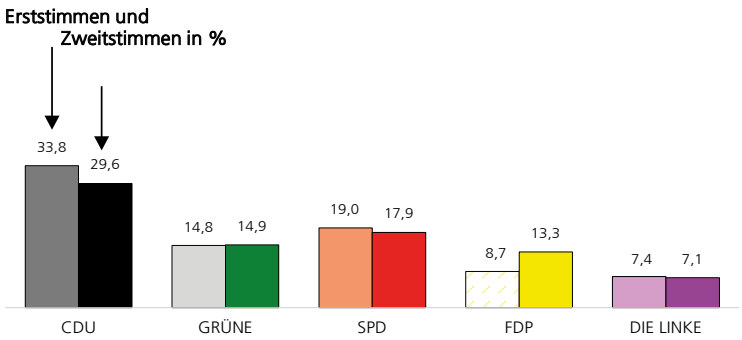
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Weilimdorf

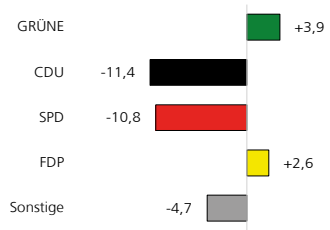
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

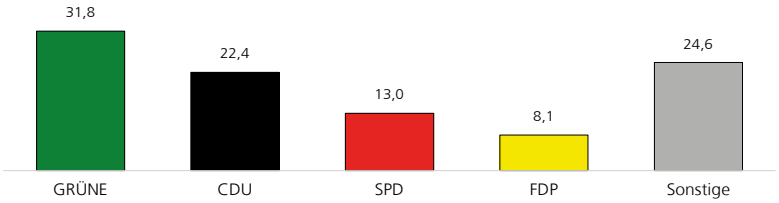




Wahlbeteiligung: 78,5 % **Wahlberechtigte:** 19 946 **Wähler:** 15 648 **Briefwähler[1]:** 28,1 %

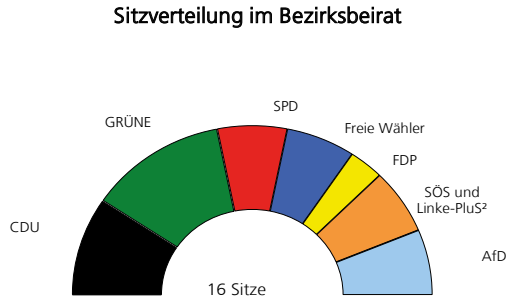
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

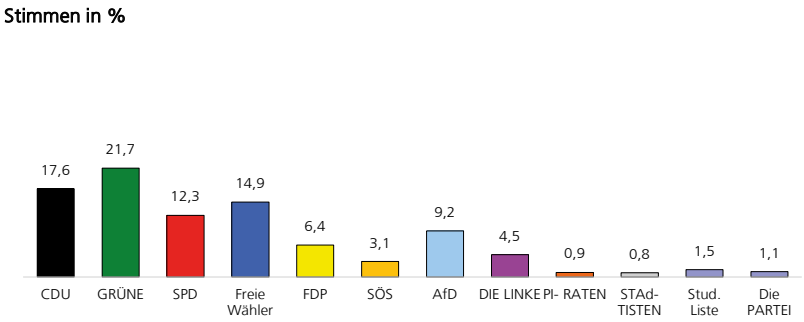




Wahlbeteiligung: 72,1 % **Wahlberechtigte:** 20 043 **Wähler:** 14 452 **Briefwähler[1]:** 21,3 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 58,1 % **Wahlberechtigte:** 23 340 **Wähler:** 13 564 **Briefwähler[1]:** 27,7 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
801	**Weilimdorf**	16 806	43,9	982	54,9	3 712	31,5	44,3
802	**Weilimdorf-Nord**	587	86,4	12	50,0	26	76,9	40,6
811	**Bergheim**	2 951	41,4	162	71,0	761	24,7	47,1
821	**Giebel**	5 206	58,7	344	76,7	1 063	43,0	43,0
831	**Hausen**	3 437	66,5	216	81,9	304	62,2	37,8
841	**Wolfbusch**	2 995	38,0	187	61,0	480	24,8	41,3
	Stadtbezirk Weilimdorf	**31 982**	**48,7**	**1903**	**63,8**	**6346**	**33,7**	**43,3**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
801	**Weilimdorf**	- 8,7	9,0	7,8	+ 1,2	26,2	22,1	51,7
802	**Weilimdorf-Nord**	- 120,5	.	.	+ 1,5	5,8	27,8	66,4
811	**Bergheim**	+ 1,3	10,8	12,1	- 1,3	23,9	28,5	47,6
821	**Giebel**	- 0,4	11,5	6,7	+ 4,8	18,1	24,9	57,0
831	**Hausen**	+ 4,1	9,7	5,6	+ 4,1	16,6	19,8	63,5
841	**Wolfbusch**	- 8,0	8,7	7,7	+ 1,0	28,8	22,5	48,7
	Stadtbezirk Weilimdorf	**- 7,4**	**9,5**	**7,6**	**+ 1,8**	**23,5**	**23,0**	**53,5**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %
801	**Weilimdorf**	8 146	41,2	31,0	27,8	1,7	1 718	19,2
802	**Weilimdorf-Nord**	202	60,9	22,8	16,3	2,0	22	31,8
811	**Bergheim**	1 455	43,2	30,6	26,2	2,1	257	16,3
821	**Giebel**	2 503	40,3	31,0	28,6	2,6	568	23,4
831	**Hausen**	1 341	26,8	28,6	44,5	2,4	442	20,6
841	**Wolfbusch**	1 278	32,6	29,1	38,3	12,8	369	14,4
	Stadtbezirk Weilimdorf	**14 925**	**39,5**	**30,5**	**30,1**	**2,1**	**3 376**	**19,4**

Stadtbezirk Weilimdorf

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
801	**Weilimdorf**	666,2	37,5	20,9	1,5	3,2	23,7	41,2	61,3
802	**Weilimdorf-Nord**	229,9	62,5	0,4	39,1	1,5	31,7	39,6	50,0
811	**Bergheim**	57,1	79,1	43,7	2,4	10,7	18,4	41,7	73,1
821	**Giebel**	59,8	77,4	39,6	3,1	8,9	22,5	36,7	32,1
831	**Hausen**	110,5	34,4	13,7	1,7	6,1	64,2	30,2	72,1
841	**Wolfbusch**	135,0	60,0	23,0	0,6	11,4	20,9	38,8	88,4
	Stadtbezirk Weilimdorf	**1258,5**	**48,0**	**18,7**	**8,4**	**4,6**	**28,1**	**39,1**	**65,6**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	
			Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
801	**Weilimdorf**	enthält auch STT 802	7 058	306	4,2	422	918	187	22,4
802	**Weilimdorf-Nord**	siehe STT 801			4,2				22,4
811	**Bergheim**		1 203	34	2,7	65	144	34	23,4
821	**Giebel**		2 214	119	5,1	193	385	80	32,0
831	**Hausen**		1 466	117	7,4	203	426	78	58,2
841	**Wolfbusch**		1 212	52	4,1	66	143	25	19,6
	Stadtbezirk Weilimdorf		**13153**	**628**	**4,6**	**949**	**2016**	**404**	**27,1**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

.....Zuffenhausen

Zuffenhausen ist mit rund 37 000 Einwohnern der drittgrößte Außenstadtbezirk Stuttgarts.

Als erste Nachweise einer Besiedlung auf dem Gebiet von Zuffenhausen gelten neben Siedlungsresten aus der jüngeren Steinzeit auch Reste römischer Gutshöfe und Villen. Die älteste erhaltene Urkunde stammt jedoch erst aus dem Jahr 1204. In dieser Papsturkunde findet der Ort „Offenhusen“ Erwähnung, woraus später der Name Zuffenhausen entstanden ist.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts bestimmten Ackerbau, Viehzucht und Weinanbau das wirtschaftliche Leben. Das Jahr 1846 brachte mit der Bahnlinie Stuttgart – Ludwigsburg die Industrialisierung nach Zuffenhausen. Diese Entwicklung führte zu einem starken Bevölkerungsanstieg. 1907 wohnten in Zuffenhausen 10 000 Einwohner. Aufgrund dessen verlieh der König dem Pfarrdorf Zuffenhausen die Stadteigenschaft.

In den 1920er-Jahren gerät die Stadt Zuffenhausen in finanzielle Schwierigkeiten, sodass zum 1. April 1931 die Eingemeindung nach Stuttgart erfolgte. Aus dieser Phase stammt auch der Stadtteil Neuwirtshaus, der zwischen 1933 und 1935 als Kleinsiedlungsgebiet im Nordwesten von Zuffenhausen aufgesiedelt wurde. Im Sommer 1944 wurden viele Gebäude, darunter Kirchen, Schulen und die Kelter durch Bombardements zerstört.

Die Aufbauphase dauerte bis in die 1950er-Jahre und war geprägt von einem vorbildlichen Miteinander der Zuffenhäuser Bevölkerung, die neben der Zerstörung auch den Zuzug zahlreicher Flüchtlinge bewältigen musste. Mit dem nach dem Krieg stark erweiterten Stadtteil Rot ist die damals modernste Siedlung Westdeutschlands geschaffen worden. 15 000 Menschen, die unter anderem aus dem großen Flüchtlingslager auf der Schlotwiese kamen, fanden dort eine neue Heimat.

Zum Bezirk Zuffenhausen zählt auch der ländlich geprägte und auf eine alte Siedlung zurückgehende Stadtteil Zazenhausen.

In Zuffenhausen standen die 1980er- und 1990er-Jahre ganz im Zeichen von Renovierung und Erneuerung. Beispielgebend dafür sind die Sanierung des historischen Ortskerns, des „Alten Fleckens“, die Renovierung der Johanneskirche und die Renovierung des historischen Zehnthofs mit der über 400 Jahre alten Zehntscheuer.

Zuletzt entstanden im Stadtteil Rot auf dem Gebiet der ehemaligen Grenadierkaserne der amerikanischen Streitkräfte die Baugebiete „Im Raiser“ und „Roter Stich“. Eine deutliche Siedlungserweiterung erfuhren die Stadtteile Zazenhausen und Zuffenhausen mit dem Neubaugebiet „Hohlgrabenäcker“.

Zuffenhausen ist ein Industriestandort, der für die ganze Stadt bedeutend ist. Besonders die Porsche AG sticht dabei heraus. Mit dem 2009 eröffneten Porsche-Museum ist das spektakulärste Bauwerk in der Firmengeschichte der Sportwagen-Schmiede entstanden.

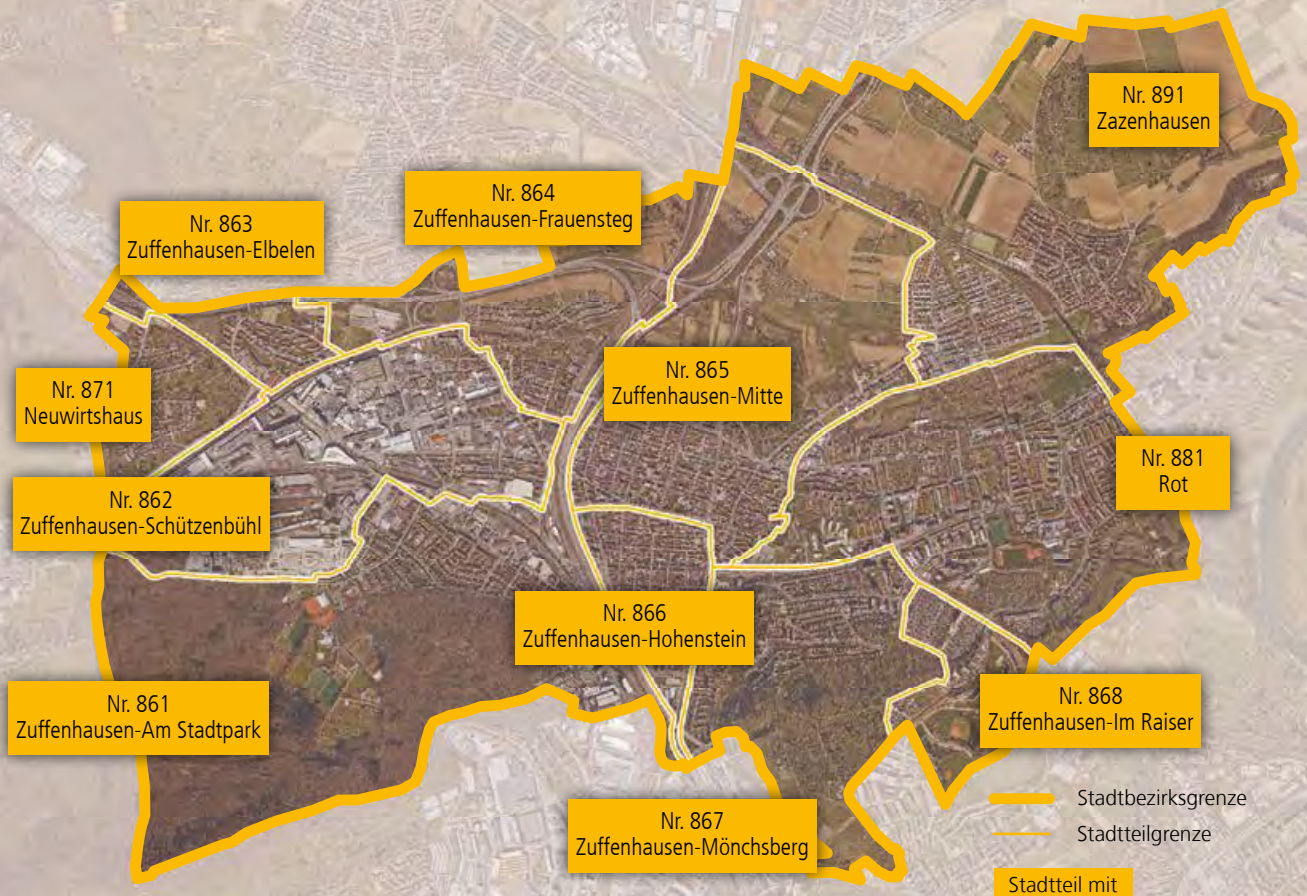
Bezirksvorsteher
Saliou Gueye

Porschemuseum

Pauluskirche

Hochseilgarten

Stadtbezirk Zuffenhausen



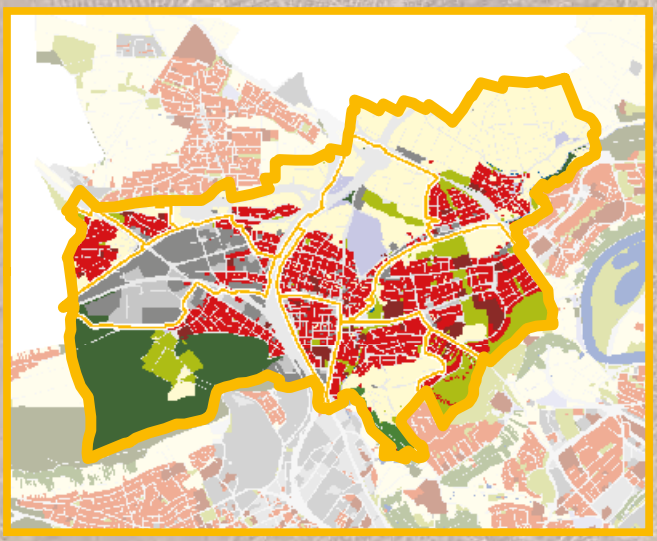
Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze
Stadtteil mit Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

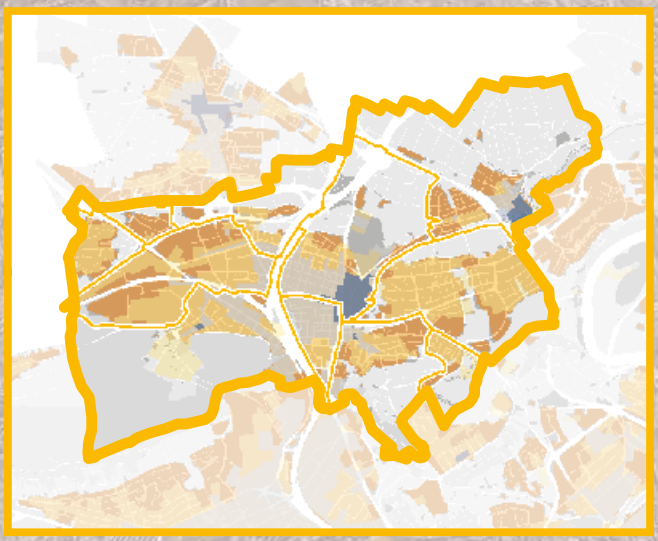


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

Siedlungsentwicklung

bis 2020

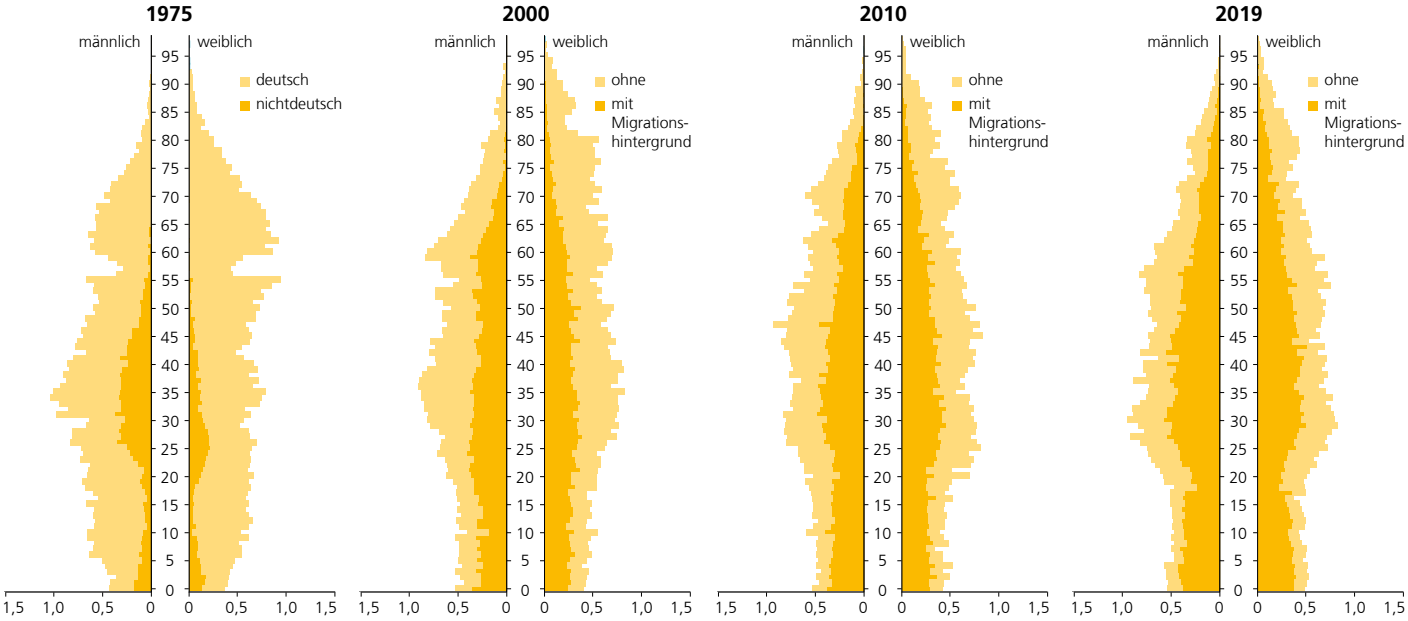


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

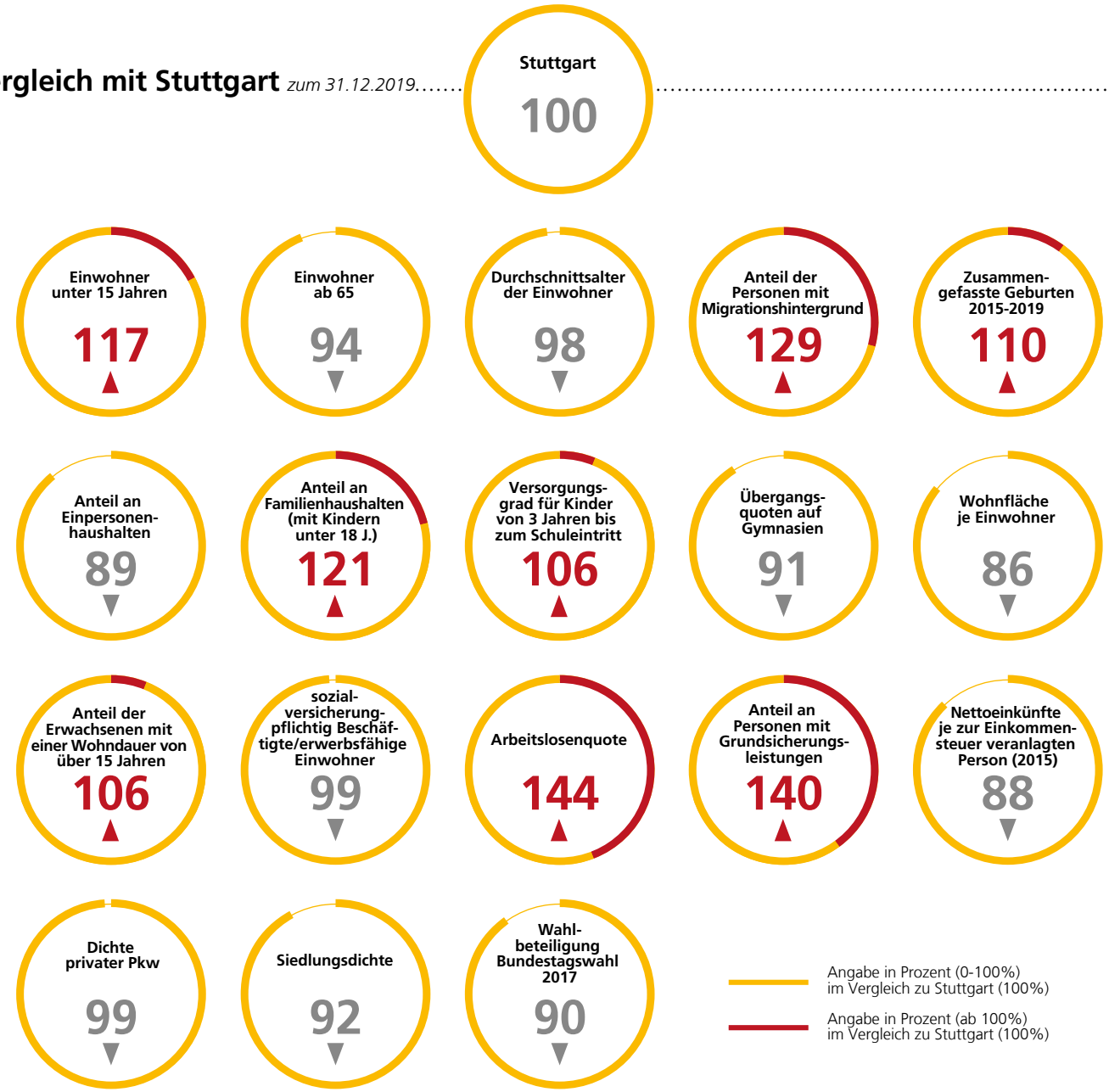
- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

Stadtbezirk Zuffenhausen

Altersaufbau *1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.*



Vergleich mit Stuttgart *zum 31.12.2019*



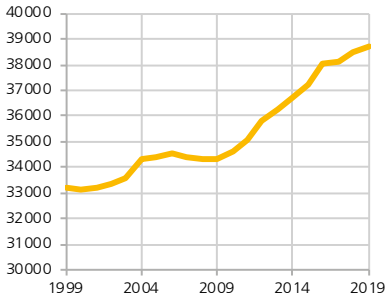
Stadtbezirk Zuffenhausen

Einwohner *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	38297	33076	34873	38732
1975 = 100	100	86	91	101
Ausländer	6527	9029	9243	12142
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	14432	17661	22608

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 435	+ 5656	+ 3859
% Veränderung	+ 1,1	+ 17,1	+ 11,1

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

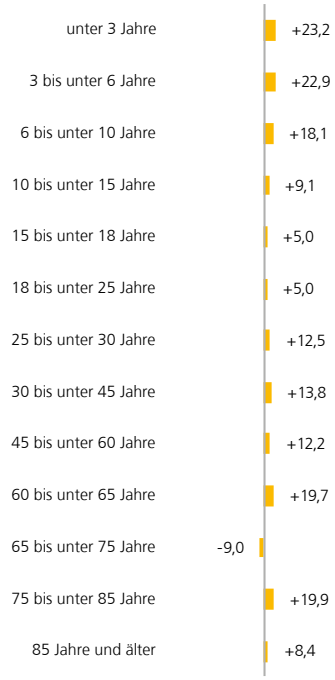


Alter *1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.*

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	922	905	1000	1232
3 bis unter 6 Jahre	1066	920	982	1207
6 bis unter 10 Jahre	1815	1294	1273	1504
10 bis unter 15 Jahre	2321	1591	1698	1853
15 bis unter 18 Jahre	1396	960	1055	1108
18 bis unter 25 Jahre	3544	2707	3035	3188
25 bis unter 30 Jahre	2688	2307	2716	3056
30 bis unter 45 Jahre	8707	7830	7651	8710
45 bis unter 60 Jahre	7026	6323	7225	8103
60 bis unter 65 Jahre	2785	2255	1850	2214
65 bis unter 75 Jahre	4280	3107	3495	3182
75 bis unter 85 Jahre	1517	2008	2080	2494
85 Jahre und älter	230	869	813	881
Insgesamt	**38297**	**33076**	**34873**	**38732**

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	39,8	42,1	41,8	41,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	19,6	17,1	17,2	17,8
Anteil Senioren über 65 J. (%)	15,7	18,1	18,3	16,9

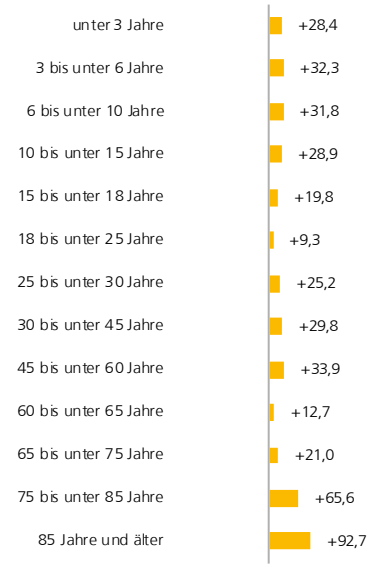
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	725	72,5	931	75,6
3 bis unter 6 Jahre	705	71,8	933	77,3
6 bis unter 10 Jahre	881	69,2	1161	77,2
10 bis unter 15 Jahre	1098	64,7	1415	76,4
15 bis unter 18 Jahre	676	64,1	810	73,1
18 bis unter 25 Jahre	1547	51,0	1691	53,0
25 bis unter 30 Jahre	1442	53,1	1806	59,1
30 bis unter 45 Jahre	4295	56,1	5573	64,0
45 bis unter 60 Jahre	3357	46,5	4494	55,5
60 bis unter 65 Jahre	927	50,1	1045	47,2
65 bis unter 75 Jahre	1360	38,9	1646	51,7
75 bis unter 85 Jahre	538	25,9	891	35,7
85 Jahre und älter	110	13,5	212	24,1
Insgesamt	**17661**	**50,6**	**22608**	**58,4**

Veränderung 2010 - 2019 in %



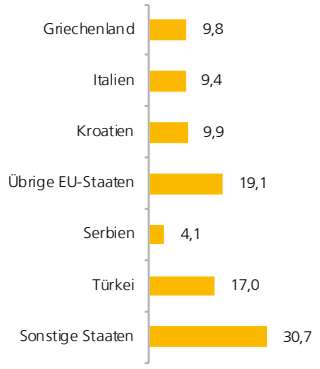
Stadtbezirk Zuffenhausen

Ausländer nach Staatsangehörigkeit *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	1134	12,3	1193	9,8
Italien	1036	11,2	1145	9,4
Kroatien[1]	881	9,5	1208	9,9
Übrige EU-Staaten	1394	15,1	2319	19,1
Serbien[2]	641	6,9	492	4,1
Türkei	2187	23,7	2059	17,0
Sonstige Staaten	1970	21,3	3726	30,7
Insgesamt	**9243**	**100,0**	**12142**	**100,0**
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	4445	48,1	5865	48,3

[1] Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.
[2] Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

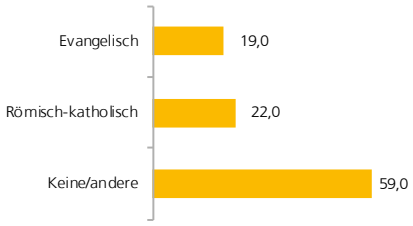
Ausländer 2019 in %



Religion *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	8652	24,8	7349	19,0
Römisch-katholisch	8639	24,8	8530	22,0
Keine/andere	17582	50,4	22853	59,0
Insgesamt	**34873**	**100,0**	**38732**	**100,0**

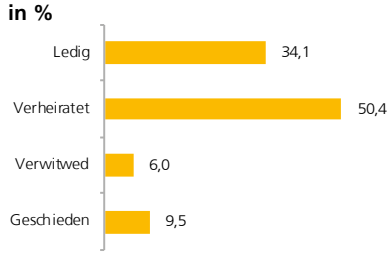
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen *jeweils 31.12.*

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	8809	30,5	10847	34,1
Verheiratet	15200	52,7	16029	50,4
Verwitwet	2113	7,3	1920	6,0
Geschieden	2743	9,5	3032	9,5
Insgesamt	**28865**	**100,0**	**31828**	**100,0**

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

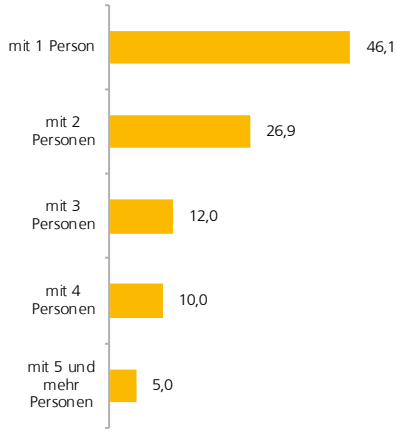


Haushalte und Familien *jeweils 31.12.*

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	18983	100,0	10,6
mit 1 Person	45,4	8747	46,1	12,3
mit 2 Personen	27,4	5098	26,9	8,2
mit 3 Personen	12,7	2277	12,0	4,1
mit 4 Personen	9,7	1904	10,0	14,8
mit 5 und mehr Personen	4,8	957	5,0	16,8
Ø Haushaltsgröße in Personen	2,03	2,03	x	+ 0,1
Familien mit Kindern unter 18 J.	3611	3999	21,1	+ 10,7
darunter Alleinerziehende	751	822	20,6 [1]	+ 9,5

[1] Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



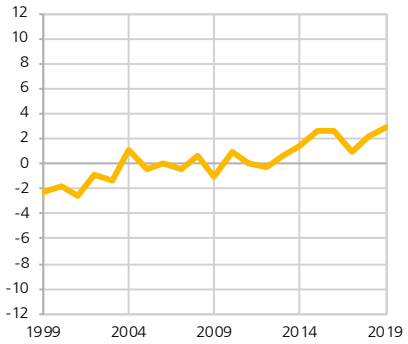
Stadtbezirk Zuffenhausen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	338	9,9	395	10,7
Sterbefälle	360	10,6	343	9,3
Geburten-/Sterbesaldo	**- 23**	**- 0,7**	**+ 51**	**+ 1,4**

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,05	1,24	1,37	+ 0,32
Mutter ausländisch	1,68	1,66	1,88	+ 0,20
Insgesamt	**1,30**	**1,39**	**1,55**	**+ 0,24**

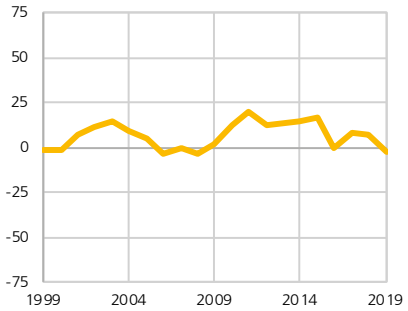
Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



Zu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	2322	67,1	2760	71,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	2144	62,0	2862	73,9
Saldo	**+ 178**	**+ 5,1**	**- 102**	**- 2,6**
Zuzüge aus Stuttgart	2911	84,2	2531	65,4
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	2637	76,2	2507	64,7
Saldo	**274**	**7,9**	**24**	**0,6**
Wanderungssaldo insgesamt	**+ 452**	**+ 13,1**	**- 78**	**- 2,0**

Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner

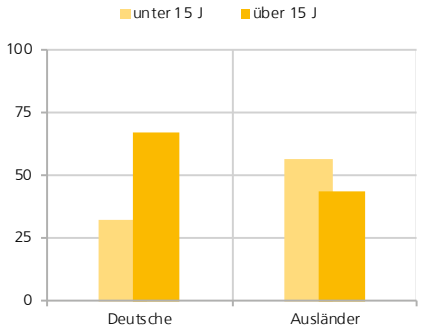


Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	6829	32,7	14085	67,3
Ausländer	6172	56,6	4742	43,4
Insgesamt	**13001**	**40,8**	**18827**	**59,2**

	Geboren in…			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsche	12519	47,1	9085	4986
Ausländer	1602	13,2	656	9884
Insgesamt	**14121**	**36,5**	**9741**	**14870**

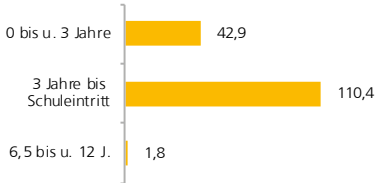
Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %



Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1264	1293	2173
Verfügbare Plätze	542	1428	40
Versorgungsgrad (%)	**42,9**	**110,4**	**1,8**

Versorgungsgrad 2019 in %

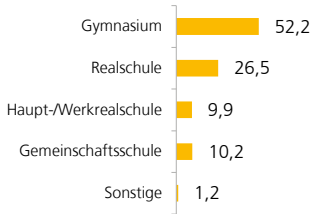


Stadtbezirk Zuffenhausen

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	2019 in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	29,2	32	9,9	- 65,6
Gemeinschaftsschule	0,0	33	10,2	x
Realschule	20,1	86	26,5	+ 34,4
Gymnasium	49,4	169	52,2	+ 7,6
Sonstige	1,3	4	1,2	-
Schüler insgesamt	**100,0**	**324**	**100,0**	**+ 1,9**

Übergangsquoten 2019 in %

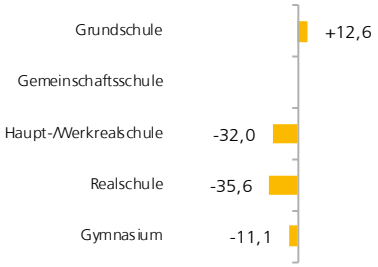


Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	2019 Schulen[1]	2019 Klassen[2]	2019 Schüler[2]	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	6	66	1435	+ 12,6
Gemeinschaftsschule	-	-	-	x
Haupt-/Werkrealschule	1	12	281	- 32,0
Realschule	1	17	473	- 35,6
Gymnasium	1	32	767	- 11,1
Insgesamt	**9**	**127**	**2956**	**- 10,0**

[1] Eine Grundschule im Verbund mit einer Werkrealschule. [2] Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen".

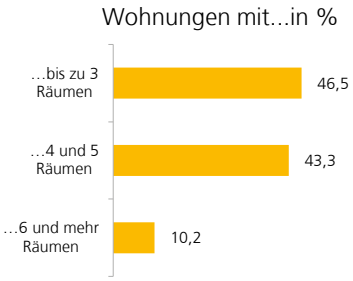
Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %



Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2429	2595	52,0	+ 6,8
Mehrfamilienhäuser	2355	2389	47,9	+ 1,4
Wohnheime	5	7	0,1	+ 40,0
Wohngebäude insgesamt	**4789**	**4991**	**100,0**	**+ 4,2**
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	8199	8343	46,5	+ 1,8
mit 4 und 5 Räumen	7363	7770	43,3	+ 5,5
mit 6 und mehr Räumen	1680	1822	10,2	+ 8,5
Wohnungen insgesamt	**17242**	**17935**	**100,0**	**+ 4,0**

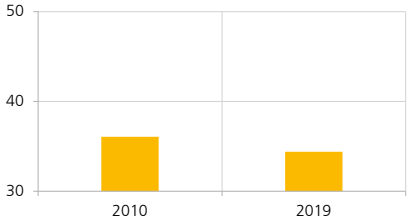
Wohnungsbestand 2019



Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	1,84	1,73	- 0,10	- 5,7
Wohnfläche je Einwohner (m²)	36,1	34,4	- 1,7	- 4,6
Einwohner je Wohnung	2,02	2,16	+ 0,14	+ 6,8
Wohnfläche je Wohnung (m²)	72,9	74,3	+ 1,4	+ 1,9

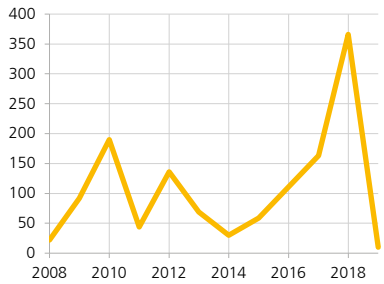
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	370	310	688	124838
darunter neu errichtete Wohnungen	348	294	650	116249
darunter Eigentumswohnungen	48	41	167	27460
Neu errichtete Wohngebäude	119	118	119	115902
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	95	95	73	36977
Neu errichtete Nichtwohngebäude	20	4	22	278966
darunter Bürogebäude	1	-	1	9286
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	96,4	98,8	82,6	90,0

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

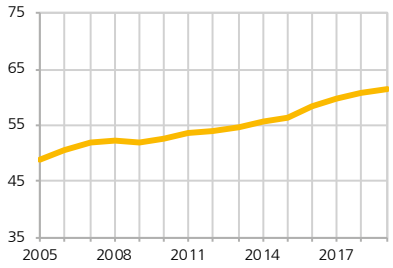


Stadtbezirk Zuffenhausen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Unter 25 Jahre	1525	1759	+ 234	+ 15,3
Frauen	5681	7333	+ 1652	+ 29,1
Ausländer	3355	5276	+ 1921	+ 57,3
ohne Berufsabschluss	.	3040	.	.
mit Berufsabschluss	.	8094	.	.
mit akademischem Abschluss	.	3688	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	2109	.	.
Insgesamt	**12547**	**16484**	**+ 3937**	**+ 31,4**

Beschäftigte 2005 bis 2019 je 100 Erwerbsfähige



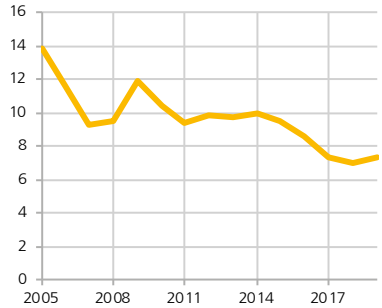
Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010 Quote[1] in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 Quote[1] in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	6,0	85	4,8	-1,1
Ausländische Arbeitslose	14,3	616	10,5	-3,8
Arbeitslose insgesamt	**7,3**	**1302**	**7,3**	**0,0**

	2010 in %	2019 insgesamt Anzahl	2019 an allen Arbeitsl. in %	2010/2019 Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	78,7	888	68,2	-10,5

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquotesiehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019

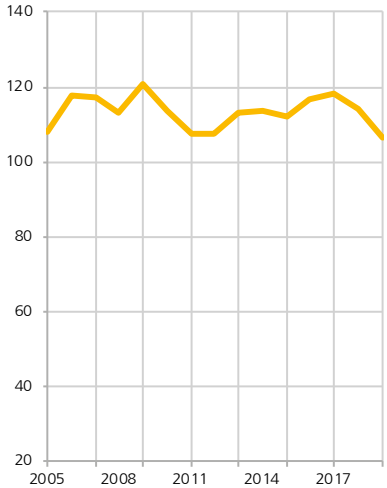


Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005 insgesamt	2010 insgesamt	2019 insgesamt	2010/2019 in%
Empfänger von:				
ALG-I	631	339	414	+ 22,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II)[1]	2379	2565	2509	- 2,2
darunter Ausländer	1004	1127	1295	+ 14,9
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1828	1883	1851	- 1,7
davon mit Kindern	506	552	600	+ 8,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	3267	3490	3514	+ 0,7
darunter nicht erwerbsfähig	888	925	955	+ 3,2
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII)[1]	464	467	607	+ 30,0
darunter Ausländer	129	150	218	+ 45,3
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt[1]	**3731**	**3957**	**4121**	**+ 4,1**
je 1000 Einwohner	108,0	113,5	106,4	- 6,2

[1] SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

Personen mit Grundsicherungsleistungen 2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

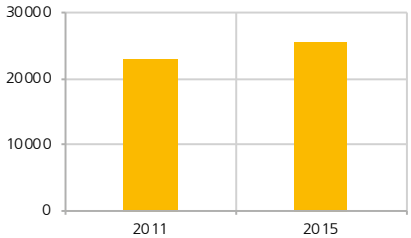


Nettoeinkünfte[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015 in %
Veranlagte Personen	13348	15580	15165	+ 13,6
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	307	371	388	+ 26,1
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	**23013**	**23816**	**25552**	**+ 11,0**
Indexwert (Stuttgart = 100)	88,8	88,1	88,3	x

[1] Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Nettoeinkünfte je veranl. Person 2011 und 2015



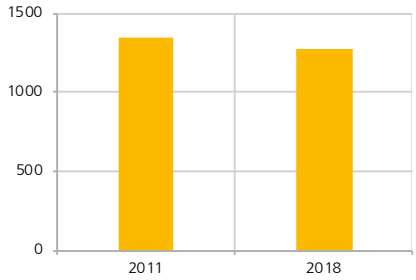
Stadtbezirk Zuffenhausen

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[1] *jeweils Jahreszahlen*

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	17792	25613	+ 44,0
Betriebe	1346	1277	- 5,1
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	263	260	- 1,1
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1083	1017	- 6,1

[1] Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

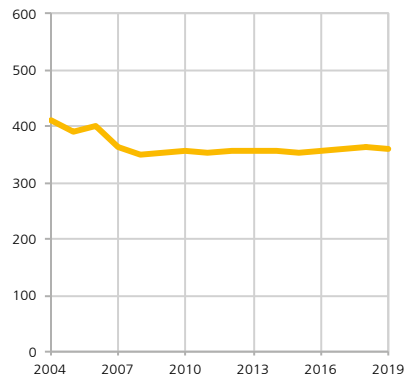
Zahl der Betriebe 2011 und 2018



Kraftfahrzeuge *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	24849	100,0	+ 29,5
davon gewerblich	42,8	10912	43,9	+ 62,1
davon privat	79,1	13937	56,1	+ 11,9
darunter				
Audi	6,2	844	6,1	+ 9,2
BMW	8,0	1077	7,7	+ 8,0
Ford	6,3	675	4,8	- 14,4
Mercedes-Benz	16,1	2333	16,7	+ 16,6
Opel	12,7	1397	10,0	- 11,5
Porsche	0,5	121	0,9	+ 101,7
Volkswagen	19,5	2549	18,3	+ 4,9
Private Pkw je 1000 Einwohner	**357**	**360**	**x**	**+ 0,8**

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner

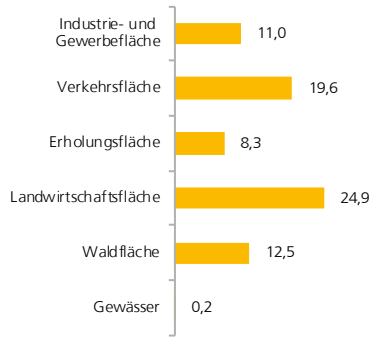


ab 2007: ohne stillgelegte Fahrzeuge

Flächennutzung *jeweils 31.12.*

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	61,2	737,3	61,6	+ 0,7
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	11,1	131,6	11,0	- 1,1
Verkehrsfläche	19,6	234,9	19,6	+ 0,3
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	8,2	99,3	8,3	+ 1,0
Landwirtschaftsfläche	25,4	298,2	24,9	- 1,8
Waldfläche	12,4	149,2	12,5	+ 0,4
Gewässer	0,2	1,8	0,2	- 1,4
Bodenfläche insgesamt	**100,0**	**1196,4**	**100,0**	**0,0**

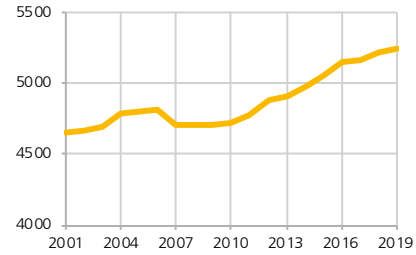
Flächennutzung 2019 in %



Indikatoren zur Flächennutzung *jeweils 31.12.*

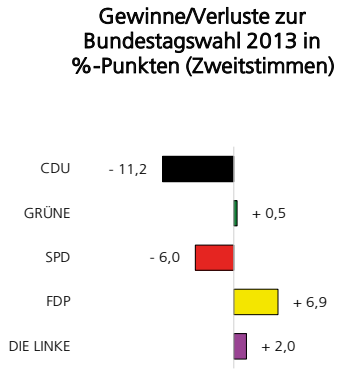
	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	67,2	60,6	- 9,7
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	28,2	25,6	- 9,1
Freifläche (m²/Einw.)	166,2	148,5	- 10,6
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	654,3	676,9	+ 3,5
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4764	5253	+ 10,3

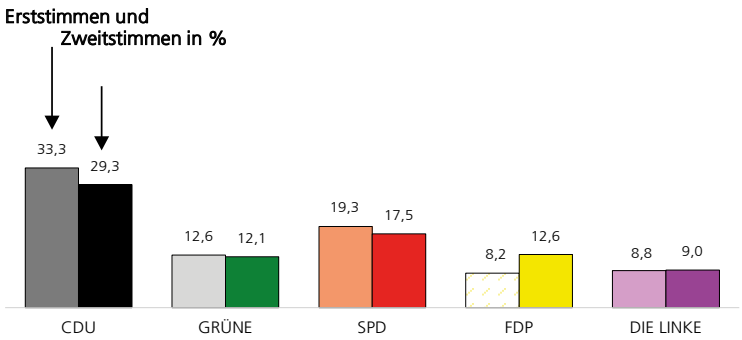
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²



Stadtbezirk Zuffenhausen

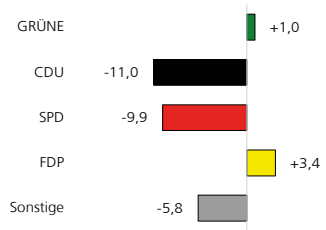
Bundestagswahl 2017 *am 24.09.2017*

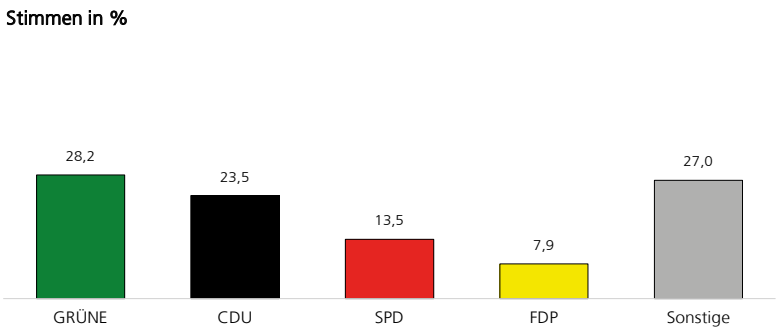




Wahlbeteiligung: 71,5 % **Wahlberechtigte:** 20 721 **Wähler:** 14 818 **Briefwähler[1]:** 26,0 %

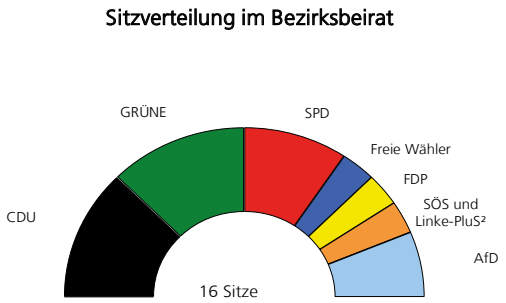
Landtagswahl 2016 *am 13.03.2016*

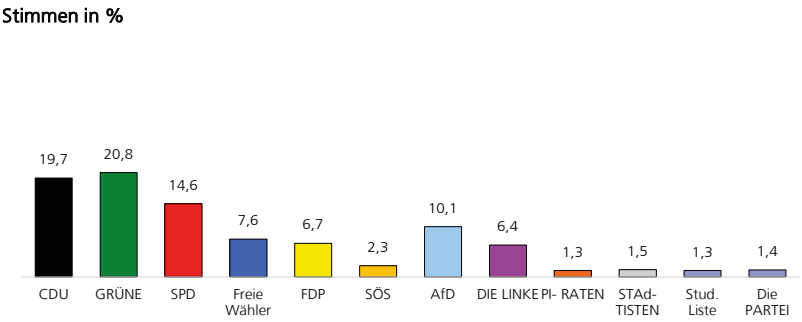




Wahlbeteiligung: 63,3 % **Wahlberechtigte:** 20 839 **Wähler:** 13 186 **Briefwähler[1]:** 20,3 %

Gemeinderatswahl 2019 *am 26.05.2019*





Wahlbeteiligung: 45,6 % **Wahlberechtigte:** 26 674 **Wähler:** 12 165 **Briefwähler[1]:** 22,5 %

[1] Anteil der Briefwähler an allen Wählern.
[2] SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile *2019*

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts-alter
		insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations-hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
861	**Zuffenhausen-Am Stadtpark**	3 222	53,8	209	67,0	553	40,3	41,7
862	**Zuffenhausen-Schützenbühl**	1 993	70,8	159	89,3	281	45,2	38,2
863	**Zuffenhausen-Elbelen**	691	47,9	42	57,1	107	29,0	41,9
864	**Zuffenhausen-Frauensteg**	1 371	52,4	63	71,4	238	38,2	42,4
865	**Zuffenhausen-Mitte**	6 599	55,5	423	74,2	1 090	37,9	41,3
866	**Zuffenhausen-Hohenstein**	3 915	68,7	241	86,3	452	50,7	37,8
867	**Zuffenhausen-Mönchsberg**	4 368	56,6	207	74,9	1 046	38,6	45,3
868	**Zuffenhausen-Im Raiser**	1 448	64,4	121	72,7	64	82,8	34,2
871	**Neuwirtshaus**	813	26,7	29	55,2	178	6,7	46,0
881	**Rot**	10 524	62,5	622	86,2	2 184	47,2	43,9
891	**Zazenhausen**	3 788	49,0	323	60,7	364	37,4	36,1
	Stadtbezirk Zuffenhausen	**38 732**	**58,4**	**2439**	**76,4**	**6557**	**41,9**	**41,3**

		Wanderungs-saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
			Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch-katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
861	**Zuffenhausen-Am Stadtpark**	- 5,7	12,6	2,5	+ 10,1	21,2	22,4	56,4
862	**Zuffenhausen-Schützenbühl**	- 32,0	16,5	2,0	+ 14,5	14,1	18,8	67,0
863	**Zuffenhausen-Elbelen**	+ 13,6	13,6	4,5	+ 9,1	20,8	23,9	55,3
864	**Zuffenhausen-Frauensteg**	- 30,9	6,5	6,5	0,0	19,0	23,2	57,8
865	**Zuffenhausen-Mitte**	+ 2,1	12,4	9,4	+ 3,0	20,5	21,9	57,6
866	**Zuffenhausen-Hohenstein**	- 11,9	10,9	5,6	+ 5,3	14,3	21,5	64,2
867	**Zuffenhausen-Mönchsberg**	- 6,6	8,9	12,6	- 3,7	20,5	21,7	57,8
868	**Zuffenhausen-Im Raiser**	- 25,4	15,1	.	+ 14,4	13,6	20,4	66,0
871	**Neuwirtshaus**	+ 13,9	.	6,3	- 5,0	34,4	18,8	46,7
881	**Rot**	+ 4,6	10,5	14,4	- 3,8	16,3	22,6	61,1
891	**Zazenhausen**	+ 20,1	13,4	2,6	+ 10,8	25,8	23,4	50,8
	Stadtbezirk Zuffenhausen	**- 2,0**	**11,4**	**8,5**	**+ 2,9**	**19,0**	**22,0**	**59,0**

		Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt	davon allein-erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %		Anzahl	in %
861	**Zuffenhausen-Am Stadtpark**	1 713	50,2	27,0	22,8	2,1	312	22,4
862	**Zuffenhausen-Schützenbühl**	972	47,5	24,6	27,9	2,0	221	19,9
863	**Zuffenhausen-Elbelen**	352	48,0	26,1	25,9	1,9	61	6,6
864	**Zuffenhausen-Frauensteg**	716	48,5	28,1	23,5	1,9	132	15,9
865	**Zuffenhausen-Mitte**	3 450	50,8	25,4	23,7	2,0	627	18,7
866	**Zuffenhausen-Hohenstein**	2 023	51,0	24,2	24,8	2,0	388	22,2
867	**Zuffenhausen-Mönchsberg**	2 166	43,7	31,6	24,7	3,2	402	30,1
868	**Zuffenhausen-Im Raiser**	462	6,9	28,1	64,9	2,3	219	12,8
871	**Neuwirtshaus**	358	35,8	32,4	31,8	1,9	76	17,1
881	**Rot**	5 306	49,1	27,1	23,8	2,6	1 015	25,9
891	**Zazenhausen**	1 465	28,3	25,1	46,6	23,7	546	10,1
	Stadtbezirk Zuffenhausen	**18 983**	**46,1**	**26,9**	**27,1**	**2,0**	**3 999**	**20,6**

Stadtbezirk Zuffenhausen

Stadtteile *2019*

		Flächenstruktur						Wohnen	
		Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport,- Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m² je Einw.	in %
861	**Zuffenhausen-Am Stadtpark**	237,1	38,0	8,0	7,5	7,1	2,1	37,9	42,9
862	**Zuffenhausen-Schützenbühl**	123,9	96,5	7,0	69,0	0,1	0,2	29,8	36,8
863	**Zuffenhausen-Elbelen**	20,5	86,3	29,1	8,1	6,5	13,7	37,0	51,4
864	**Zuffenhausen-Frauensteg**	75,1	63,2	14,0	1,2	0,3	36,7	41,0	58,7
865	**Zuffenhausen-Mitte**	158,5	65,3	20,3	5,7	4,6	32,0	36,2	37,7
866	**Zuffenhausen-Hohenstein**	33,7	99,4	37,9	15,1	3,3	0,6	31,3	39,3
867	**Zuffenhausen-Mönchsberg**	94,7	54,2	29,7	1,2	3,9	45,1	36,3	39,6
868	**Zuffenhausen-Im Raiser**	33,0	100,0	29,5	0,0	59,5	0,0	34,3	90,5
871	**Neuwirtshaus**	36,2	81,7	45,2	1,6	10,3	17,3	42,0	99,7
881	**Rot**	155,8	86,7	33,9	3,5	24,9	12,0	33,3	36,7
891	**Zazenhausen**	228,0	33,6	11,1	2,0	2,9	63,2	30,5	81,7
	Stadtbezirk Zuffenhausen	**1196,4**	**61,6**	**18,5**	**11,0**	**8,3**	**24,9**	**34,4**	**52,0**

			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote[1]	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern insgesamt	je 1000 Familien
			Anzahl	Anzahl	in %				
861	**Zuffenhausen-Am Stadtpark**		1 378	108	7,3	156	314	50	29,2
862	**Zuffenhausen-Schützenbühl**		825	53	6,0	111	253	51	52,5
863	**Zuffenhausen-Elbelen**	enthält auch STT 871	650	25	3,7	36	55	8	11,3
864	**Zuffenhausen-Frauensteg**		630	41	6,1	60	120	16	22,3
865	**Zuffenhausen-Mitte**		3 060	198	6,1	261	475	77	22,3
866	**Zuffenhausen-Hohenstein**		1 725	200	10,4	291	566	89	44,0
867	**Zuffenhausen-Mönchsberg**		1722	154	8,2	239	476	88	40,6
868	**Zuffenhausen-Im Raiser**		634	19	2,9	13	30	6	13,0
871	**Neuwirtshaus**	siehe STT 863			3,7				11,3
881	**Rot**		4240	441	9,4	598	1026	174	32,8
891	**Zazenhausen**		1620	63	3,7	86	199	41	28,0
	Stadtbezirk Zuffenhausen		**16484**	**1302**	**7,3**	**1851**	**3514**	**600**	**31,6**

[1] Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Erläuterungen, Definitionen und Nachweise

Administrative Gliederung

Inneres Stadtgebiet Das Innere Stadtgebiet umfasst nach §20 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Stuttgart die Stadtbezirke Mitte, Nord, Ost, Süd und West.

Äußeres Stadtgebiet Das Äußere Stadtgebiet umfasst die 18 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen.

Stadtbezirk Das Stadtgebiet Stuttgarts gliedert sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 23 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Mitte, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Nord, Obertürkheim, Ost, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Süd, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf, West und Zuffenhausen.

Stadtteile Die Stadtbezirke Stuttgarts gliedern sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 152 Stadtteile.

Stadtviertel Die Stadtteile Stuttgarts gliedern sich in insgesamt 457 Stadtviertel.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Hauptamt- und Personalamt.

Klima

Kaltluftsammelgebiete Größere räumlich zusammenhängende Gebiete, in dem sich aufgrund des Kaltluftabflusses aus Kaltlufteinzugsgebieten und/oder durch Kaltluftbildung vor Ort deutlich niedrigere Lufttemperaturen als in der Umgebung ausbilden.

Kaltlufteinzugsgebiete Bei Wetterlagen mit starker nächtlicher Auskühlung und geringen Windgeschwindigkeiten kommt es nachts insbesondere über Freiflächen zur Produktion von Kaltluft. Flächen über denen aufgrund der nächtlichen Energiebilanz eine stärkere Abkühlung der Luft erzielt wird, werden als Kaltlufteinzugsgebiete oder Kaltluftentstehungsgebiete bezeichnet.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz.

Einwohner

Einwohner (mit Hauptwohnsitz)

Als Einwohner zählen alle Personen, die der Meldepflicht unterliegen und die mit alleiniger Wohnung bzw. mit Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind („Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung“).

Aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 in einzelnen Stadtteilen nicht ausgewiesen. Lassen sich Rückschlüsse auf die zu schützenden Angaben ziehen, so wird zusätzlich ein weiterer Wert nicht veröffentlicht.

Migrationshintergrund

Zu Einwohnern mit Migrationshintergrund werden Ausländer, eingebürgerte Deutsche und Aussiedler zusammengefasst. Dazu werden auch die deutschen Kinder unter 18 Jahren gezählt, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat. Deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten wird kein Migrationshintergrund zugeordnet. Die Ableitung des Migrationshintergrunds erfolgt nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm MigraPro der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT.

Staatsangehörigkeit

Einwohner, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist, zählen als Ausländer. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche. Personen, die mit der Staatsangehörigkeit heute nicht mehr existierender Staaten (Jugoslawien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, usw.) gemeldet sind, behalten diese Staatsangehörigkeit, bis sie die neue Staatsangehörigkeit nachweisen und im Einwohnermelderegister eintragen lassen. In der Auswertung wurden sie zu den zu dem jeweils größtem Nachfolgestaat hinzugezählt

Datenquelle

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Religion

Religionszugehörigkeit

Für statistische Auswertungen steht die im Einwohnermelderegister gespeicherte rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft zur Verfügung, wenn für diese Kirchensteuerpflicht besteht. Religionsgemeinschaften ohne Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung werden im Melderegister nur unzureichend erfasst.

Datenquelle

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Haushalte und Familien

Haushalte – Haushaltegenerierung Personen, die an derselben Adresse gemeldet sind, werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm HHGen der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT zu (Wohn-)Haushalten zusammengefasst.

Bei der Bildung der Haushalte werden „Personen ohne eigene Haushaltsführung", beispielsweise in Gemeinschaftsunterkünften oder Anstalten, ausgeschlossen.

Familien Als Familien werden Paare und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren gezählt.

Alleinerziehende Erziehungsberechtigte ohne (Ehe-) Partner, die mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Haushalt zusammenleben. Hierbei ist unerheblich, ob noch weitere Personen wie volljährige Kinder oder Großeltern im Haushalt leben.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Einwohnerbewegungen

Wanderungssaldo Als Wanderungssaldo wird die Differenz aus Zuzügen und Fortzügen bezeichnet. Im Datenkompass sind als „Gesamtwanderungssaldo" Bewegungen über die Gemeindegrenze und innerhalb der Gemeinde verarbeitet worden. Diese sind wegen der besseren Vergleichbarkeit auf 1000 Einwohner bezogen dargestellt.

Zusammengefasste Geburtenziffer Die zusammengefasste Geburtenziffer ergibt sich als Summe der altersspezifischen Geburtenraten eines Berichtsjahres. Sie kann als durchschnittliche Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder interpretiert werden, die eine Frau beim Durchlaufen ihres reproduktiven Alters (15 bis unter 49 Jahre) zur Welt bringen würden, wenn die altersspezifischen Geburtenraten im Zeitverlauf konstant blieben. Letztlich entspricht die Zusammengefasste Geburtenziffer nur annähernd der tatsächlichen Kinderzahl je Frau.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Wohndauer

Geburtsort Stuttgart Einwohner, die in Stuttgart geboren sind.

Wohndauer Die Wohndauer in der Gemeinde wird aus der Differenz zwischen dem Datum des letzten Zuzugs / der Geburt und dem Stichtag der Daten ermittelt.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Bildung

Tageseinrichtungen für Kinder Einrichtungen, die ganztags oder nur für einen Teil des Tages bzw. vormittags und nachmittags geöffnet haben.

Übergangsquote Anteil der Schüler, die von der Grundschule (im Stadtbezirk) auf eine weiterführende Schule wechseln.

Öffentliche Schulen Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen werden.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt, Statistisches Amt.

Wohnen

Gebäude- und Wohnungsbestand Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Bis 2009 basierte die Fortschreibung auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987, ab 2010 ist die Gebäude- und Wohnungszählung vom 9.5.2011 maßgebend. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961 und 1968 die Basis.

Wohngebäude Gebäude, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime wurden bei der Fortschreibung des Wohngebäudebestandes zwischen 1986 und 2009 nicht berücksichtigt, seit 2010 zählen sie wieder zu den Wohngebäuden. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m² Wohnfläche.

Wohnungen Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, müssen aber nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohnräume Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m2 und mehr, sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehört die Fläche von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dergleichen) innerhalb der Wohnung. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, etc.), der Wirtschaftsräume sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Benutzung verfügbaren Räume außerhalb der Wohnung.

Datenquelle Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Bautätigkeit

Bautätigkeit Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge sowie der Bauüberhang (genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben).

Nichtwohngebäude Gebäude, die gemessen an der Gesamtnutzfläche überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen auch Anstaltsgebäude, Schulen oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.

Nutzfläche Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen z.B. für Büroarbeit, Produktion, Lagern, Verkaufen, Unterricht, Kultur, sowie Heilen, Pflegen und die Nebennutzflächen (Sanitärräume und Saunen, Garderoben, Abstellräume, Garagen aller Art), nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Datenquelle Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Wirtschaft

Arbeitslose Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben.

Arbeitslosenquote Die Arbeitslosenquote ist in der offiziellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit der Anteil der registrierten Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten, Selbstständige, Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent. Da die Zahl der zivilen Erwerbspersonen auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene statistisch in der Gesamtheit nicht erfasst ist, ist für die kleinräumige Auswertung die Zahl der Arbeitslosen nur auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen (die bekannte Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort und der Arbeitslosen) bezogen worden. Diese Art der Berechnung führt zu einer Quote auf Gesamtstadtebene, die um ca. zwei Prozentpunkte über der offiziellen Quote der Bundesagentur für Arbeit liegt.

Der Bezug der Arbeitslosen auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen wurde auch bei der Berechnung der Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre bezogen auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen unter 25 Jahren) und bei der Ausländerarbeitslosenquote (ausländische Arbeitslose bezogen auf die Summe der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ausländischen Arbeitslosen) auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene vorgenommen.

Erwerbsfähige

Als „erwerbsfähig“ werden alle Einwohner von 15 bis unter 65 Jahren definiert. Die Zahl der Erwerbsfähigen bildet die natürliche Höchstgrenze für die Zahl der Erwerbspersonen (= Erwerbstätige plus Arbeitslose).

Jugendarbeitslose

Arbeitslose unter 25 Jahren.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort umfasst alle Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz in Stuttgart, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis zählen neben den Angestellten auch Personen in beruflicher Ausbildung. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen sowie Personen, die als Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, werden in den Tabellen nicht nachgewiesen.

Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zuordenbaren Fälle.

Nettoeinkünfte

Als die Nettoeinkünfte eines Steuerpflichtigen wird hier die Differenz aus dem Gesamtbetrag seiner Einkünfte und der festgesetzten Steuer betrachtet. Die Daten sind nur für veranlagte Fälle bis zu einer Abschneidegrenze der Einkünfte von 200 000 Euro ausgewertet. Über die Abschneidegrenze hinausgehende Einkünfte sind auf 200 000 Euro gedeckelt. Nichtveranlagte Fälle (z.B. ausschließlich Lohnsteuerpflichtige, die auf die Abgabe einer Einkommensteuererklärung verzichten) sind in dieser Statistik nicht erfasst. Um eine Näherungsgröße für die Entwicklung des personalen Nettoeinkommens von Steuerpflichtigen zu erhalten, werden die Nettoeinkünfte nicht auf die Zahl der Steuerpflichtigen, sondern auf die Zahl der veranlagten Personen bezogen. Die Zahl der veranlagten Personen ergibt sich aus der Summe der einzelveranlagten Steuerpflichtigen plus der doppelten Zahl der gemeinsam veranlagten Steuerpflichtigen (Ehepaare).

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Die Daten zur Zahl der Betriebe Beschäftigten am Arbeitsort stammen aus dem Unternehmensregister. Es werden lediglich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausgewiesen, die Zahlen enthalten keine Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamte etc.

Nicht enthalten im Unternehmensregister sind die Wirtschaftszweige A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), T (Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen für den Eigenbedarf), und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften), sowie Kleingewerbetreibende unterhalb 17.500€ Umsatz bzw. ohne eigene Beschäftigte.

Datenquelle

Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Arbeitslosenversicherung

Arbeitslosengeld I

Das Arbeitslosengeld I (ALG I) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Geregelt ist das ALG I im Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III). Das ALG I ersetzt demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und vorübergehend keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall. Es wird bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen gezahlt. Wie lange Arbeitslose ALG I erhalten, hängt vom Lebensalter der Arbeitslosen und der Dauer der versicherungspflichtigen Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit ab.

Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der ALG-I-Empfänger in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

Datenquelle

Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Grundsicherungsleistungen

Arbeitslosengeld II / Sozialgeld

Eingeführt im Jahr 2005 ist das Arbeitslosengeld II (ALG II) eine Grundsicherungsleistung für 15- bis 64-Jährige, die erwerbsfähig und leistungsberechtigt sind, weil die Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft, der sie angehören, nicht zur Deckung des Lebensunterhalts der Bedarfsgemeinschaft ausreichen. Als „Empfänger" von ALG II-Leistungen zählen die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, also die Antragssteller.

Nicht-Erwerbsfähige, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben (im Regelfall deren Kinder) erhalten „Sozialgeld". Die erwerbsfähigen und nicht-erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen bilden die Gruppe der „Personen in Bedarfsgemeinschaften", die Grundsicherungsleistungen gemäß dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) beziehen.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Zahl der ALG-II-Empfänger / Personen in Bedarfsgemeinschaften in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

Datenquelle

Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe (SGB XII)

Im Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind die Regelungen zu den Leistungen zum Lebensunterhalt für alte und nicht erwerbsfähige Menschen, die Hilfen in besonderen Lebenslagen des Bundessozialhilfegesetzes (z. B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfen bei Krankheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) sowie die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz zusammengefasst.

Als Empfänger von Grundsicherungsleistungen gemäß SGB XII zählen im Datenkompass die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und die Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von „Einrichtungen" (wie z.B. Heimen). Nicht zur Zahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen hinzu gezählt ist die Zahl der Asylbewerber.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Gesamtsumme aller Sozialhilfeempfänger für Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt, Statistisches Amt.

Grundsicherungsdichte Die Grundsicherungsdichte (Personen mit Leistungen zur Grundsicherung je 1000 Einwohner) misst den Anteil der Menschen in einem Gebiet, der für das Bestreiten ihres Lebensunterhalts auf staatliche Unterstützung angewiesen ist.

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeugbestand Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit amtlichen Kennzeichen. Durch eine Gesetzesänderung werden die vorübergehend oder gänzlich stillgelegten Fahrzeuge ab 2007 nicht mehr gezählt.

Motorisierungsgrad/Pkw-Dichte Die Zahl der zugelassenen Pkw je 1000 Einwohner.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für öffentliche Ordnung, Statistisches Amt.

Flächennutzung

Siedlungs- und Verkehrsfläche Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist die Summe aus der Siedlungsfläche (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und der Verkehrsfläche.

Siedlungsfläche Siedlungsflächen beinhalten alle bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen. Dazu gehören hauptsächlich Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen gemischter Nutzung, Flächen für öffentliche Zwecke, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen und Friedhöfe.

Wohnbaufläche Baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Hausgärten bis 10 Ar, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienen.

Industrie- und Gewerbefläche Flächen, die vorwiegend zu industriellen oder gewerblichen Zwecken, einschließlich der Ver- und Entsorgung, genutzt werden.

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche Baulich geprägte Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung, der Freizeitgestaltung oder dem Zeigen von Tieren und Pflanzen dienen, wie zum Beispiel zoologische oder botanische Gärten und Wildgehege. Ebenfalls enthalten sind auch die Grünanlagen, die neben der Erholung der Verschönerung des Stadtbildes dienen.

Verkehrsfläche Bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr dienen. Hierzu zählen auch Wege, also Flächen, die zum Befahren bzw. Begehen vorgesehen sind, sowie Plätze.

Landwirtschaftsfläche Flächen für den Anbau von Feldfrüchten, Flächen, die beweidet und gemäht werden können, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen. Hierzu zählen auch Brachflächen, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt werden.

Waldfläche Flächen, die mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockt sind und überwiegend forstwirtschaftlich genutzt werden.

Gewässer Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Freifläche (unbebaute Fläche) Die Freifläche ist die Gesamtbodenfläche einer Gemeinde ohne die bebaute Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche ohne Erholungs- und Friedhofsfläche).

Indikatoren zur Flächennutzung

Bebauungsdichte Die Bebauungsdichte ist die Anzahl der Wohngebäude je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Siedlungsdichte Die Siedlungsdichte ist die Anzahl der Einwohner je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Statistisches Amt.

Bundestagswahl 2017

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Landtagswahl 2016

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Gemeinderatswahl 2019

Sitzverteilung Die Sitzverteilung der Bezirksbeiräte errechnet sich mittelbar aus den Ergebnissen der Parteien und Wählervereinigungen bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in den Stadtbezirken.

Die tatsächliche Sitzverteilung kann aufgrund von Parteiabsprachen von der errechneten Sitzverteilung abweichen.

Sitzzahl Die Sitzzahl der Bezirksbeiräte richtet sich nach der Einwohnerzahl des Stadtbezirks und beträgt jeweils die Hälfte der in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgesetzten Mitgliederzahl des Gemeinderats.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Übersichtskarte und Stadtteilgliederung

Inneres Stadtgebiet

Mitte
101 Oberer Schlossgarten
102 Rathaus
103 Neue Vorstadt
104 Universität
105 Europaviertel
106 Hauptbahnhof
107 Kernerviertel
108 Diemershalde
109 Dobel
110 Heusteigviertel

Nord
121 Relenberg
122 Lenzhalde
123 Am Bismarckturm
124 Killesberg
125 Weißenhof
126 Nordbahnhof
127 Am Pragfriedhof
128 Am Rosensteinpark
129 Auf der Prag
130 Mönchhalde
131 Heilbronner Straße

Ost
141 Gänsheide
142 Uhlandshöhe
143 Stöckach
144 Berg
145 Ostheim
146 Gaisburg
147 Gablenberg
151 Frauenkopf

Süd
161 Bopser
162 Lehen
163 Weinsteige
164 Karlshöhe
165 Heslach
166 Südheim
171 Kaltental

West
181 Kräherwald
182 Hölderlinplatz
183 Rosenberg
184 Feuersee
185 Rotebühl
186 Vogelsang
187 Hasenberg
191 Wildpark
192 Solitude

Äußeres Stadtgebiet

Bad Cannstatt
201 Muckensturm
202 Schmidener Vorstadt
203 Espan
204 Kurpark
205 Cannstatt-Mitte
206 Seelberg
207 Winterhalde
208 Wasen
209 Veielbrunnen
210 Im Geiger
211 Neckarvorstadt
212 Pragstraße
213 Altenburg
214 Hallschlag
215 Birkenäcker
221 Burgholzhof
231 Sommerrain
241 Steinhaldenfeld

Birkach
261 Birkach-Nord
262 Birkach-Süd
271 Schönberg

Botnang
292 Botnang-Nord
293 Botnang-Ost
294 Botnang-Süd
295 Botnang-West

Degerloch
311 Degerloch
312 Waldau
313 Tränke
314 Haigst
321 Hoffeld

Feuerbach
341 Feuerbach-Ost
342 Siegelberg
343 Bahnhof Feuerbach
344 Feuerbach-Mitte
345 Lemberg/Föhrich
346 Hohe Warte
347 Feuerbacher Tal
348 An der Burg

Hedelfingen
361 Hedelfingen
362 Hafen
371 Lederberg
381 Rohracker

Möhringen
401 Möhringen-Nord
402 Möhringen-Mitte
403 Wallgraben-Ost
404 Möhringen-Süd
405 Möhringen-Ost
406 Sternhäule
407 Fasanenhof-Ost
411 Fasanenhof
421 Sonnenberg

Mühlhausen
441 Mühlhausen
451 Freiberg
461 Mönchfeld
471 Hofen
481 Neugereut

Münster
501 Münster

Obertürkheim
521 Obertürkheim
531 Uhlbach

Plieningen
551 Plieningen
552 Chausseefeld
561 Steckfeld
571 Asemwald
581 Hohenheim

Sillenbuch
601 Sillenbuch
611 Heumaden
621 Riedenberg

Stammheim
641 Stammheim-Süd
642 Stammheim-Mitte

Untertürkheim
661 Gehrenwald
662 Flohberg
663 Untertürkheim
664 Benzviertel
665 Lindenschulviertel
666 Bruckwiesen
671 Luginsland
681 Rotenberg

Vaihingen
711 Vaihingen-Mitte
712 Österfeld
713 Höhenrand
714 Wallgraben-West
715 Rosental
716 Heerstraße
717 Lauchäcker
718 Dachswald
719 Pfaffenwald
721 Büsnau
731 Rohr
741 Dürrlewang

Wangen
761 Wangen

Weilimdorf
801 Weilimdorf
802 Weilimdorf-Nord
811 Bergheim
821 Giebel
831 Hausen
841 Wolfbusch

Zuffenhausen
861 Zuffenhausen-Am Stadtpark
862 Zuffenhausen-Schützenbühl
863 Zuffenhausen-Elbelen
864 Zuffenhausen-Frauensteg
865 Zuffenhausen-Mitte
866 Zuffenhausen-Hohenstein
867 Zuffenhausen-Mönchsberg
868 Zuffenhausen-Im Raiser
871 Neuwirtshaus
881 Rot
891 Zazenhausen

Bildnachweis

Fotos der Stadtbezirke:

Ute Schmidt-Contag, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

Städtische Bilddatenbank, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

Die arge lola (Seite 37„Pragsattel“, Seite 73 „Birkenkopf“, Seite 170 „Max-Eyth-See“)

Thomas Hörner (Seite 25 „Eugenstaffel“, Seite 96 „Spitalhof“, Seite 96 „Birkacher Feld“, Seite 96 „Franziska-Kirche“, Seite 97 „Villa Eckstein“, Seite 109 „Bezirksrathaus“ Seite 109 „Kuckucksbrunnen“, Seite 110 „Ortsmitte“, Seite 133 „Bahnhof“, Seite 133 „Theaterhaus“, Seite 181 „Mönch“, Seite 181 „Rathaus“, Seite 217 „Eichenhain“, Seite 217 „Kirche“, Seite 229 „Stammheimer Schloss“, Seite 229 „Wasserhäusle“, Seite 241 „Weinmanufaktur“, Seite 241 „Neckar“, Seite 253 „Fachwerk“, Seite 253 „Rathaus“, Seite 265 „Hafen“, Seite 265 „Brunnen“, Seite 277 „Markt“, Seite 277 „Jugendhaus“, Seite 277 „Löwen-Markt“)

Claudia Huber (Seite 145 „Gefallenendenkmal“, Seite 145 „Rathaus“)

Max Kovalenko (Seite 37 „Killesbergturm“, Seite 73 „Johanneskirche“, Seite 73 „Solitude“)

Andrea Lindel (Seite 205 „Martinskirche“, Seite 205 „Schloss Hohenheim“, Seite 205 „Altes Rathaus“)

Martin Lorenz (Seite 25 „Bibliothek“)

Regine Pfisterer (Seite 1 „Porsche“)

Leif Piechowski (Seite 25 „Schlosspark“, Seite 26 „Pusteblumenbrunnen“, Seite 26 „Rathaus“, Seite 37 „Wagenhallen“, Seite 38 „Blick auf Stuttgart-Mitte“)

Julian Schäfer (Seite 145 „Blick auf Hedelfingen“)

Thomas Schlegel (Seite 38 „Mönchhalde“)

Karl Semle (Seite 193 „Obertürkheim“, Seite 193 „Kulturhaus Uhlbach“ Seite 170 „Mühlhausen 5“)

Mina Smakaj (Seite 109 „Blick auf Botnang“)

Matthias Strauß (Seite 61 „Heslach Burgstallstraße“)

Thomas Wagner (Seite 85„Küblergasse“)

Stuttgart Marketing (Seite 85 „Rosenstein“)

Evelyn Weis (Seite 157 „Bürgerhaus Möhringen“, Seite 157 „Rathaus“)

Fotos der Bezirksvorsteher:

L/OB-K Stabsabteilung Kommunikation /
eigene Fotos der Bezirksvorsteher.

Literatur

Borst, Otto:
Stuttgart. Die Geschichte der Stadt.
3., durchges. u. erw. Aufl., Stuttgart/Aalen 1986.

Brunold, Andreas; Sterra, Bernhard (Hrsg.):
Stuttgart – von der Residenz zur modernen Großstadt.
Architektur und Städtebau im Wandel der Zeiten.
Tübingen, Stuttgart 1994.

Brunold, Andreas (Hrsg.):
Stuttgart - Stadt im Wandel.
Vom 19. ins 21. Jahrhundert – Tübingen 1997.

Chronik der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Stuttgart.
Hrsg. vom Gemeinderat. 15 Bände. Stuttgart. [1898 - 1912]

Chronik der Stadt Stuttgart. 18 Bde. Stuttgart.
(Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart). [1913 - 2006]

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart: Statistik 2013. Stuttgart 2013.

Landeshauptstadt Stuttgart

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Stadtentwicklungskonzept (STEK) Stuttgart,
Entwurf – Dialog – Strategie 2006.
Beiträge zur Stadtentwicklung 35, Stuttgart 2004 – 2006.
Rahmenplan Halbhöhenlagen Landeshauptstadt Stuttgart (2007).

Amt für Umweltschutz
Stadtklima21 (CD), Stuttgart 2008. (www.stadtklima-stuttgart.de)
Klimaschutz Stuttgart (KLIKS) (www.stadtklima-stuttgart.de)
Klimawandel – Anpassungskonzept Stuttgart KLIMAKS.
Schriftenreihe des Amtes für Umweltschutz - Heft 1/2013.

Jugendamt
Sozialdatenatlas Kinder und Jugendliche – Daten aus dem Jahr 2018.
Stuttgart 2018.

Schulverwaltungsamt
Schulbericht, Stuttgart 2018/2019.

Sozialamt
Sozialdatenatlas, Stuttgart 2016.

noch: Landeshauptstadt Stuttgart

Stadtmessungsamt
Grundstücksmarktbericht 2020, Stuttgart 2020.

Stadtplanungsamt
Flächennutzungsplan 2010, 2. Auflage Stuttgart 2004.

Statistisches Amt
Statistisches Jahrbuch 2018/2019.
Stuttgart 2019.
Wohnungsmarkt Stuttgart 2018/2019.
Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 1/2019.

Leipner, Kurt:
Stuttgart – Daten zur Geschichte.
Von d. Anfängen bis zum Ausgang d. 19. Jahrhunderts. Stuttgart 1987.

Markelin, Antero; Müller, Rainer (Hrsg.):
Stadtbaugeschichte Stuttgart.
2., völlig überarb. u. erw. Ausg., Stuttgart 1991.

Schleuning, Hans (Hrsg.):
Stuttgart-Handbuch.
Stuttgart 1985.

Simon, Christina; Thomas Hafner (Hrsg.):
WohnOrte. 50 Wohnquartiere in Stuttgart von 1890 bis 2002.
Stuttgart 2002. (Stuttgarter Beiträge).

Verband Region Stuttgart:
Regionalmonitor – Strukturen und Entwicklungen in der Region Stuttgart.
Stuttgart 2018.

Wais, Gustav:
Alt-Stuttgart. Die ältesten Bauten, Ansichten und Stadtpläne bis 1800.
Stuttgart 1954.

Weidle, Karl:
Der Grundriß von Alt-Stuttgart.
Seine Gliederung, seine Ausgangsform und sein Wachstum von
den Anfängen bis zur Gegenwart. 2 Bände. Stuttgart 1961.
(Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart; Bd. 14, 15).